

003





crube allen ¹ oft verweigerend. So beführt David! Aber wie
 lang? Nur bißer an ² Dit gedenket / an ³ Dit gedenket gebetten hat.
 So bald David sich erschwingen / erschwingen vor das Singesicht ⁴ Bot-
 tes: erschwingen durch ein andächtiges Gebet: unbersichtig hat sich
 auch daß betübte ⁵ Fetz widerumb anfangen jurigen / empot juheben /
 daß Bemüeth sich außharteren / die trübe ⁶ Moseten der ⁷ Traurigkeit ab-
⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷⁵ ¹¹⁷⁶ ¹¹⁷⁷ ¹¹⁷⁸ ¹¹⁷⁹ ¹¹⁸⁰ ¹¹⁸¹ ¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ ¹¹⁸⁵ ¹¹⁸⁶ ¹¹⁸⁷ ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ ¹¹⁹¹ ¹¹⁹² ¹¹⁹³ ¹¹⁹⁴ ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ ¹¹⁹⁷ ¹¹⁹⁸ ¹¹⁹⁹ ¹²⁰⁰ ¹²⁰¹ ¹²⁰² ¹²⁰³ ¹²⁰⁴ ¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ ¹²⁰⁸ ¹²⁰⁹ ¹²¹⁰ ¹²¹¹ ¹²¹² ¹²¹³ ¹²¹⁴ ¹²¹⁵ ¹²¹⁶ ¹²¹⁷ ¹²¹⁸ ¹²¹⁹ ¹²²⁰ ¹²²¹ ¹²²² ¹²²³ ¹²²⁴ ¹²²⁵ ¹²²⁶ ¹²²⁷ ¹²²⁸ ¹²²⁹ ¹²³⁰ ¹²³¹ ¹²³² ¹²³³ ¹²³⁴ ¹²³⁵ ¹²³⁶ ¹²³⁷ ¹²³⁸ ¹²³⁹ ¹²⁴⁰ ¹²⁴¹ ¹²⁴² ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ ¹²⁴⁷ ¹²⁴⁸ ¹²⁴⁹ ¹²⁵⁰ ¹²⁵¹ ¹²⁵² ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ ¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸ ¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ ¹²⁶² ¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ ¹²⁶⁹ ¹²⁷⁰ ¹²⁷¹ ¹²⁷² ¹²⁷³ ¹²⁷⁴ ¹²⁷⁵ ¹²⁷⁶ ¹²⁷⁷ ¹²⁷⁸ ¹²⁷⁹ ¹²⁸⁰ ¹²⁸¹ ¹²⁸² ¹²⁸³ ¹²⁸⁴ ¹²⁸⁵ ¹²⁸⁶ ¹²⁸⁷ ¹²⁸⁸ ¹²⁸⁹ ¹²⁹⁰ ¹²⁹¹ ¹²⁹² ¹²⁹³ ¹²⁹⁴ ¹²⁹⁵ ¹²⁹⁶ ¹²⁹⁷ ¹²⁹⁸ ¹²⁹⁹ ¹³⁰⁰ ¹³⁰¹ ¹³⁰² ¹³⁰³ ¹³⁰⁴ ¹³⁰⁵ ¹³⁰⁶ ¹³⁰⁷ ¹³⁰⁸ ¹³⁰⁹ ¹³¹⁰ ¹³¹¹ ¹³¹² ¹³¹³ ¹³¹⁴ ¹³¹⁵ ¹³¹⁶ ¹³¹⁷ ¹³¹⁸ ¹³¹⁹ ¹³²⁰ ¹³²¹ ¹³²² ¹³²³

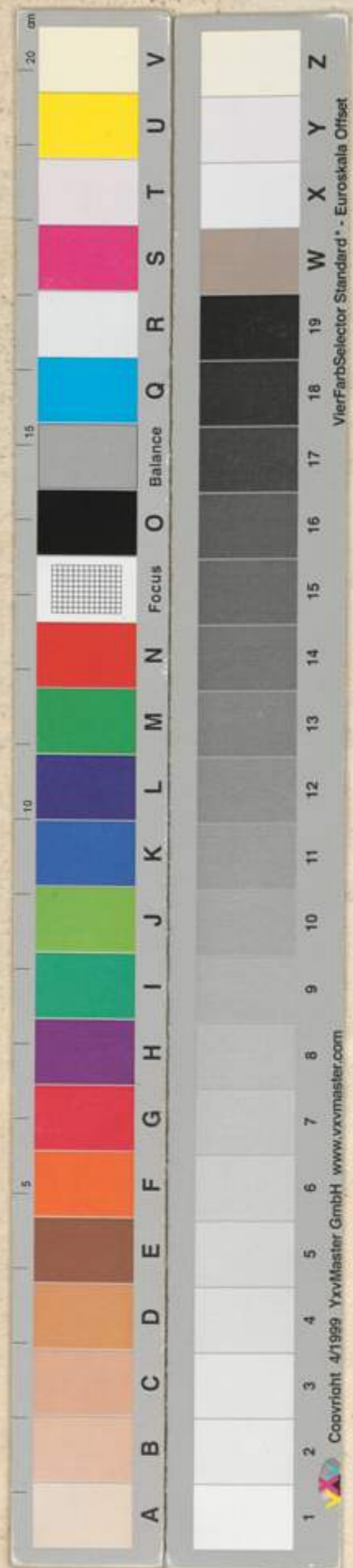
Der Richterlich Clagspiegel.

Ein nutzbarlicher begriff: wie man setze vñ formiere
sol nach ordenung der rechte ein yede clag/antwort/vñ vñszelprechene vñreple/gezoge
vñ geistliche vñ weltliche rechte. Da durch sich ein yeder/er sey clager/antworter
od richter/in recht geschickt mache/dz selb liben brauchen/vñ dargege vor vnz
rechterthat/ansechtung/vñnd fürnemen verhüten mag. Durch doctorem
Sebastianum Brandt wider durchsichtiger vñnd züm teyl gebessert.



558

Bayrische
Staats-Bibliothek
MÜNCHEN



Vorred diß büchs.

Nach dem vnd ein yegklich mensch dem gesetz vnderthänig sein sol als geschriben steet. ff. de le. et senatus con. l. ij. vnder anderm in latein. *Lex est cui omnes homines decet obedire.* So ist auch ein yegklicher schuldig die gesetz zu wissen vñ besunder die die gemeynlich zufallē. ff. e. l. iura oportet constitui. vt dixit Theophrastus in his que frequenter accidunt. Herumb seind etliche clagen vnd nutzliche lere vñ gemeynen geschribenen rechten der Keyserlichen gesetz vñ den hauptbüchern. *Ex originalibus libris in latein Pandectarum. ff. C.* vnd Institut gezogen / gott zu lob. Ein hochgebornē Fürsten des heilige Reichs vmb fleysiger vorbere willen zu eren / vñ den vnderthanen des selben / auch aller andern heiligen Römischen reichs zu gebrauch / so vil vnd zu tā gleicher übung not seind beschriben / damit die synsterniß der vnwissenheit hingeleget / vnd das gemeyn recht in trefflicher handlung offenbar werde in Teütschem gesagt / des sich ein yeder im rechten so im not sein würt halten / vnd in warheit besteen mag.

Dem gestrengen auch dem Erentuestē
fürnemen Herrn Johans Boek Rittern vñnd Perern Wuslern
Burgern vnd des Rats der Stat Straßburg / seinen gebietten /
den Herren / wünscht Sebastianus Brant doctor / Cantzler der
Stat Straßburg heil vnd seligkeit.

<p>Der Leyenspiegel hoher acht Den mein freünd tēgler hat gemacht Mit schönen formen vnd gedicht Der personen so zu dem gericht Vnd allen ämptern sich thündt halten All geschaffde vñ hēdel thün verwalte Zeygt lieplich vnd geschicklich an Wes sich sol halten yedeman / Dar neben ich zu disen stunden Diß wol geschickt wercklin befunden Darinn vñ Keyserlichen rechten All vorderung / clag / widersechten So fein vnd wol ist dargethon Ein ganz parryt vñ sechens plon. Mit anzeyg vnd mit allegieren Wo man mit recht das mög probiere Da yedes standt geschriben gar / Wo all meynung entspringen hat / Das zeygt diß büch grüntlich vor augē / Das ich mit fleiß hab wöllen schawē</p>	<p>Vnd nach dem besten Corrigieren Damit es destet baß hofieren Vnd dienen mög dem spiegel clor Den ich bestymmet hab hie vor Im auch ein gestalt vnd vffmutz geben Ein yeder spüren mag darneben Was dort gebrist das findt er hie Was zu dem gericht gang dient vñ wie Ein yeder sein clag mög begründen Das mag er hie ganz clarlich finden / Diß hab ich günstigen lieb herren Euch zu gefallen / dienst vnd eren / Von neuwem vñ gon wöllen lassen / Dann ich euch acht in solcher massen Das es euch beiden gfallen mag Wo recht kunst / warheit köpt an tag / Damit wöll eüwer gott lang pflegen Inn gsundheit seligkeit allwegen / Vnd euch geben nach diser zeyt Die ewig freud / mir auch darmit.</p>
--	---

Actu zu Straßburg den vierzehendē tag Februarij. Anno rc. xvj. xvj.

Hie nach volget das Register.

Regiliter

Actio de his qui in frau- dem creditorum.

Das ist wann der schuldenner inn vn-
trew seins creditors oder glaubigers ver-
stoße vn empstrembdt sein habe mag der
creditor / dz ist der glauber / alle empstreb-
te habe widerriffen vnd rechlichen vor-
dern mit diser clag. folio. j.

Fauiana.

Wann der libertus das ist der / der ey-
gen gewesen ist / vn in vntrew seins pa-
tron das ist des der in frey hatt gemacht
empstrembdt sein habe / mag d patron die
empstrembdtre habe wider bringen durch
dise clage. ij

Caluisiana.

Das ist ein clag gebürt de der an eines
kinds statt vff genommen würt / vn der vff-
nemer empstrembdt die habe dem selben
zū schaden / das der sein natürlich teyl da
von nit gehalten mag. ij

Ediliciana.

Ist ein clag die sich gebürt so ein ver-
kaufftre habe ist wider geben / vnd der ver-
kauffer hat das gelt nit wider geben / vnd
so dem verkauffer nit wider gebenn würt
das gewünen würt mit dem eygen men-
schen. ij

Exercitoria.

Vom schiffart vnd dem regierer des
schiffs. iij

Institoria.

Wo einer sein sun oder eygenn men-
schen sein schenckstatt oder gewerbe ent-
pfelhet. iij

Tributoria würt hie nit geübet darüb
ist wenig dauon gesetzt. iij

De in rem verso.

Diser ley sagt vom eygē menschen od
sune die in irs herren oder vatters nutz ge-
kaufft / oder so einer einem münch gelt od

annders in nutz seines closters gelüßenn
hett. iij

Actio qd iussu perpetuo

So d vatter od herz heist gewerb trey-
ben mit sein sun od eygē mensche. iij

Actio de peculio.

Ein ander clage vß de hadel des suns
oder eygen menschen. iij

De constituta pecunia.

So sich einer verpflcht ein für ein an-
dern zū bezalen. iij

De utili actioe ex q iurat.

Von der clag so du etwas mit dem ey-
de behalten hast. iij

Ein clag negotiorum ge-

storum. dz ist wider die / die ein sein sach
in sein abwesen on beuelhe des herren vß
gericht habe vmb rechen schaffte. v

De actione depositi cau-

sa timoris incendij etc.
Hastu dein habe vß forcht wegē so es
in einer stat brunt od ein vflauff geschicht
oder so ein hauß wil nider fallen / oder ein
schiff wil vnder geen / yemans zū behaltē
geben / vnd er laucknet dir. vj

De actione reiecte.

So der wegeinn deinen acker gakeret
ist. vj

Quod vi aut met⁹ causa.

So etwas von forcht wegen oder auß
gezwungenem gewalt beschicht. vij

Actio de dolo.

Vom argenlist vnd betriegen. viij

De actioe furti manifesti

Von offentlichem diebstal. ix

De actioe furti aduersus

nautas / caupones / stabularios.

Vom diebstal wid die schiffmä / wein-
schenckē / taberner vn stalmeister. x

Register

Ex dicto nau. caup. sta-
bu. vt accepta restituant.

Über vom diebstal wid die schiffman
taberner vnd skalmeister. v

Serui corrupti.

So dir dein dien sbotten versürt wer-
den. v

De bonorum raptorum

Von dem raub sarender habe. vi

De actione iniuriarum.

So einer dem andern schmachheit ge-
thon hat mit worten oder sunst. vi

Criminaliter. vii

Nunc de interdictis.

De mortuo inferendo.

Von den todten zu begraben. viii

De sepulcro edificando.

Von begrebnuß zu bauwen. viii

Ne qd in loco sacro fiat.

Das nicht vnfaubers vff einer gewey-
chten statt werde/oder beschre. viii

Ne qd fiat in loco vel via

vel itinere publico. et si factus fuerit quod
tollatur.

Das nichts gemacht werde vff einer off-
nen gemeynen statt/weg oder süßpfadt &
gemeyn sey/vnd das das gemacht dan-
nen gethon werde. viii

Ne quid in flumine pub-
lico. ripave eius fiat.

Das nichts gemacht werde in gemey-
nem wasser/oder dem bach dar vß fließ-
sende. viii

De loco publico fruēdo.

So du ein gemeyn statt brauchen mö-
gest. v

Et liceat reficere viā pub.

So du einen gemeynen weg raumen
mögest. v

Et liceat iter agere per vi-
am publicam.

Das du gemeyn weg brauchenn mö-
gest. v

Et liceat ripam fluminis
reficere vel munire.

Das du ein bach raumē mögest. v

Et in flumine publico li-
ceat nauigare. vel piscari.

Das du mögest vischen oder schiffare
in gemeynen wassern. v

Ne vis fiat ei qui in posses-
sionem missus est.

Das dem kein gewalt geschee & in bes-
itz gesetzt ist. v

Interdictū qruz bonoz.

So einer einen erbt on testament oder
im testament das erb yn zu bringē v

Quorum legatorum.

Ein hab im Testament gesetzt yn zu
bringen. v

De tabulis exhibendis

Von dem Testamēt oder letzten wil-
len zu zeygen. v

De liberis exhibendis.

Das man vns vnser kindt sehen laß
vnd in vnsern gewalt gebe. v

De liberis deducendis.

Das man vns vnser kindt führen laß/
wo hin wir wöllen. v

De libero hoīe exhibēdo

Das vns & freygeborn mensch vß ge-
fencnüss gelassen vñ gebē werde. v

Unde vi.

Diß clag gebürt wider den der gewalt
gethon hat. v

Quod vi aut clam.

v

Register

Wider den der mit gewalt oder heimlich bau wer od er was macht vff dem deinen/wider dein verbieten

Hypothecis.

So du allein in de besitz betriibt wirt dest/vnd nit vffgetriben/ als zwen sprech en sie besitzten.

De interdicto uerobi.

Das du nit betriibt werdest in dem besitz sarend der habe.

De superficiebus.

Das du nit betriibt werdest im besitz einer habe die dir zu bezymmern gelüben ist zu ein erbe.

De itinere actuq; priua-

Das dir nicht verbotten werde d (ro. füsspfadt oder weg/vnd der gebrauch über einen frembden grundt.

De itinere actuq; priua-

torificiando.
Das du den weg oder sumnderlichen brauch bessern mögest.

De aqua quotidiana.

Von täglichem regenwasser.

De aqua estiuali.

Von summer wasser.

De aq; ex castello ducēda.

Von dem wasser vß casteln vnd stuben zu führen.

Interdictum de riuis.

Vß de wasser vß de bach zu führen.

De fonte reficiendo.

Vß de wasser zu schöpffen vß de brunnen/fischwasser/see od grübē.

De cloacis purgandis.

Von sprachheüßern zu segē.

Interdictuz de precario.

So ein ein gebrauch vß bere wegē ge

giint ist mag widerriffte werde.

De arboribus cedendis.

Von baum abhauwen.

De glande legenda.

Von frucht vßlesen.

Interdictū de migrādo.

Das du dein habe mögest mit dir führen/so du vß dem bestanden hantfaren wilt.

Interdictum saluianū.

Von dem hast du hernach in der clagen Seruiana.

De noui opis nūtiatioe.

Wo einer ein andern überbauwē wil/vnd wirt im vom herren des grundes verbotten.

Ne vis fiat ei qui satisde-

dit de opere demoliendo.

Das de kein gewalt geschehe/der vor genügen hat gethon den bauw wider ab zu brechen/vndt es sich das er vnrecht gebauwen hab.

Edicta.

Si quis ius dicēti nō obtemperauerit.

So einer de richter nit gehorsā ist.

Si quis vocauerit aliquē in ius quem vocari non licet.

Ladet einer ein führen richter den er nit laden sol.

Si quis ius vocat nō ierit

Ist das der geladen inn gericht nicht kompt.

Ne quis eum q; in ius vocatus est. vi eximat.

Das keiner den der in gericht geladen ist mit gewalt vßhalten ic.

Register

De eo per quem factum

erit quo minus quis in iudicio sistat

Wider den d̄ den geladē mit vntrew hindert d̄ er nicht in gericht köpt. xxx

De edendo.

Das dir dein eygē oder gemeyne Brieff gezeygt vñ gegeben werdē. xxx

De edicto et calūniato

Wider die/die vmbfalsch sach (bus. dich bekriegē od bekriegē lassen. xxx

De eo qđ mer^o cā gestū ē.

So einer söcht er werd bekriegt vmb etlicher habe willen die er besitzt/gibt solliche habe ein andern. xxxi

Furci aduersus nautas:

caupones/stabularios/actis.

Das der schiffman/taberner vnd stalmeister/bezalē das im schiff/schenckstatt oder stal gestolen ist worden. xxxii

De his qđ deierūt uel effu-

von den die vñ den heüßern (derūt. werffen oder schütten. xxxiiij

De eiectis et effulis.

So einer vñ dem hauf gossen oder geworffen hat. xxxiiij

Ne quis in domo sua ꝛc.

Das nyemandts an seinem hauf et was hab wo das siel das den menschenn schaden thut. xxxiiij

Si melior falsum modū dixerit.

Wider denn der den acker gemessenn hat. xxxv

De religiosis et sumptibus funerum.

Das dir die kostung wider werde die dich die begrebnüß kost hat. xxxv

De iureiurando.

So du die habe vordern wilt/ die du

mit dein eyd behalten hast. xxxv

Si mulier ueris noie ꝛc.

Wider die frau die sich falschlich inn besitz hat lassen setzen der habe die erwanirs mans gewesen ist. xxxvi

Wider die frau so sie wie obstat yngezagt ist/vñ den besitz in einē andn transfert/wendt oder fert. xxxvi

De eo quod falso tuore

auctore gestum esse dicitur.

Vonn der geschicht mit dem falschen vormundt geschhehen. xxxvi

Ein ander clag wid den falschen vormundt/die gebürt dem waisen. xxxviij

Si omnia cā testamenti.

So d̄ erbsich des erbs nitt auß vrsach des Testaments angenommen hatt/sunder on Testament. xxxviij

De publicanis et uectigalibus

Wider die zoller so sie zu vil zols nemen. xxxviij

De liberali causa.

Wider den der frey ist vnd hat sich für eygen verkauffen lassen. xxxviij

Ex quibus causis in possessionem eatur.

Wider die in besitz gesetzt seind vñ die frucht niessen od schaden thün. xxxix

De bonis auctoritate iudicis possidendis.

Das dem besitzer die kostung vnd die expens die er in der besessen habe vñ gebē hat wider werden. xxxix

De bonorum raptorum

Wider die/die mit gesampter hande schaden thün. xl

De incendio: ruina: nau-

Wider die so es brinnet od (fragio: c. die schiff gestümpft werden oder vnder/

Register

geen/geplündert etc. die selben habe argli-
stiglich hinnenemen. xl

De sepulcro violato.

Wider die die die todrenn oder greber
berauben oder zerstören. xlj

De damno infecto.

So das bauwellig zymmer trawet zu
fallen vff dein zymmer vnd grundt. xlj

De actione redibitoria.

So du ein siech thier wilt widergeben
dem der dits verkauft hat. xlj

Quanto minoris.

So du die habe zu theilwer gekauft
hast. xlj

De fideicommissaria he- reditatis petitione.

So du ein erbe das dir mit schlechtes
im Testament oder letzten willenn ge-
schafft ist/sunder durch mittel eins an-
dern vordern wilt. xlj

De eo quod falso tutore auctore gestum esse dicitur.

Von der geschichte vom falschen vor-
munde geschehen. xlj

Seruiana.

Wid die die habe besitz die dir schwey-
gent vpfant ist für dein hauszynß. xlj

Ipothecaria.

So du dein pfandt wilt vordern inn
dein gewalt. xl

De utili rei uendicatione

que datur superficiario

So du einen grundt bestanden vnd
bezimmert hast/vnd ein ander hatt das
zymmer besessen. xl

De rei uendicatione que datur emphiteote.

So d hinderseß sein erbe vordert. xlj

De iure patronatus.

Ein clag gebürt wider den libertum/
das ist den der eygen geweest vnd frey ge-
lassen ist. xlviij

De partu agnoscendo.

Wider den vatter d des kinds lauch-
net/vnd widerumb so das kindt des vae-
ters lauchnet/vnd fürter vff zum anher-
ren. xlviij

De rei uendicatione.

Von der eygenschafft der habe. xlj

De usufructu.

Von dem nutz der habe. lv

De publiciana.

So du die habe vordern wilt als dein
eygen die dir worden ist/von dem/der der
habenit herr ist. lvj

De recissoria.

So dir dein habe prescribiert ist wor-
den in deinem abwesen vō gemeyns nutz
wegen. lvj

De pessoria negatoria.

Von dienstbarkeit vnd wasser. lvj

De preiudiciali in rem p quam queritur an aliquis sit filius in po testate patris.

So der vatter sein kindt/der apt sein
münich/der lehenherre sein lehenman/
vñ der burgermeister sein burger in sein
gewalt wil vordern. lv

Iterum de usufructu

Aber von dem nutz der habe. lvj

De petitione hereditatis.

Von erbe vorderung. lvj

Finium regundorum.

Von marckstein zu setzen/vnd vñ
bergeen. lvj

Familie heriscunde.

Von erbe zu teylen. lvij

Register

Cómmuni diuidundo.	Vom teylung gemeiner habe. lxxiiij	Vom verkauffen. lxxviij	Vom verkauffen.
De actione ex stipulatu.	So einer dem andern etwas verheißt in der handt. lxxv	Was vnreuw oder argerlist sey/was grosser/leychter oder der leychtist vnflayß sey. lxxviiij	Was vnreuw oder argerlist sey/was grosser/leychter oder der leychtist vnflayß sey.
De conditióe ex mutuo.	Von wechselfn oder leyhen. lxxviij	De actione ex conducto.	Vom besteen oder entlehen zehen capitel. lxxviiij
De conditióe ob causam	Von wider vordern des das geben ist vmb sachen willen. lxxviij	De actione locati.	Vom hinleyhen vier capitel. lxxv
De conditióe ob turpé caz.	Von wider vordern des das geben ist vmb schenlicher sachen willen. lxxviij	De actione pro socio.	Von clagen deren die inn geselschafft seind. lxxviij
De conditióe sine causa.	Von wider vordern des das geben ist on vrsach. lxxviij	De actiõe mādati directa	So einer de andn gewalt gibt. lxxviiij
De conditióe indebiti.	Von wider vordern des das du nicht schuldig bist gewesen/vnnd hast es doch bezalt. lxxix	De cōtraria actiõe mada	So d procurator clagē wil wider (ti. den d im gewalt geben hat. lxxv
De conditióe furtiua	Von vordern der gestolen habe. lxxix	De actione depositi.	Von vordern der habe die zu behaltē geben ist. lxxv
De conditióe ex lege.	Wann einer schreybt im sey gelt gelien vnd ist im doch nit dar gezalt/wie er sich behelffen sol. lxxix	De actione contraria de-positi.	Wider den/der zu behaltē gebenn hat. lxxv
Ad exhibendum.	Von zeygen sarendt habe. lxxix	De actione tutele.	Vonn der clag wider kindvōgt oder den vormundt. lxxv
De actione empti.	Von der clag des kauffers. lxxix	De cōtraria actiõe tutele	Wider die der vogt od vormundt du gewesen bist. xc
De inutili stipulatióe ex parrerei.	Von den vnnützen contracten der ha behalt. lxxxiij	Cómodati directa.	Von der clag des entlehens. xc
Decem capitula.	Zehen capitel vom kauffen. lxxxiij	Contraria cōmodati.	Wider die clag des entlehens xc
De actione ex vendito.		De pignoratitia directa.	So der schuldner das pfanndt wider vordert. xcj
		De parraria et pignorati.	

Register

Dise clage gebürt dem glauber wider
des Schuldner vñ des pfands wegē. xcij

**In quibus casibus pignus
tacite contrahatur.**

In wölschen puncten die habe schwey
gende verpfände ist. xcij

**De actione prescriptis ver
bis estimatoria.**

So die verkaufft habe oder dz gelt nit
würt wider geben. xcij

**De prescriptis verbis. De
permutando.**

So wir etwas gen einander verwech
felt haben. xcij

**De actione descendente
ex re iudicata.**

Von der clage die vns gebürt vñ dem
vrtel das in krafft gangen ist. xcij

**De actione que oritur ex
confessione.**

Von der clage die vns gebürt vom be
kennen/oder der vergicht. xcij

De actione ex stipulatu p

Dise clage gebürt vmb die mor (dore.
gengabe. xcij

De aq̄ pluuiali arcenda.

Von regenwasser zu zwingen. xcv

De pastu pecoris.

So mit deim willenn dein thier mit
schaden thüt. xcv

De actione ex testamēto.

Von der clage die vñ dem Testamēt
gebürt. xcv

De actione ex stipulatu.

Von der clage vñ verheissen xcvj

**De actione ex stipulatu ar
bitraria loci.**

Aber vñ verheissen etwas zu thun an
einer nemlichen statt. xcvj

**De actione ex stipulatu pre
sumpta ex tempore.**

Von der clage die vns auß der zeyt ges
bürt. xcviij

Furti non manifesti.

Von heimlichem diebstal. xcviij

De signo iniuncto.

So du einen frembden spartē in dein
zimmer gebawen hast. xcviij

Arborum furtim cesarum.

So dir dein baum dieblich abgehau
wen ist. xcviij

De actione rerū amotarū.

So die celeit einander stelen. xcviij

De ratiocinijs distrahen

Wider die vögt od vormünd die (dis.
die sarend habe in irenuz kerē. xcviij

De actione legis aquilie.

Wider den der dir schaden thüt xcix

**Si quadrupes pauperie
fecisse dicatur**

Wo ein vierfüßiges thiere schadenn
thüt. C.iiij

Wider den rat od richter der kein vögt
oder vormundt geben hat. C.iiij

De actione quanto minoris

So einer ein gebrechlich habe gekauft
hat. C.iiij

Quanto pluris

So einer ein habe zu theilwer kauft
hat. C.iiij

De actione prescriptis verbis

So einer mit geding etwas gekauft
hat vñ nicht verpeent ist. C.iiij

In factum subsidiaria.

Dise clage gebürt so der obern clagen
kein stat hat. C.iiij

De senatuscō. velleyano

Register

Die velleyanisch constitutz saget wes die frawen gestreyet seind. C. v

De senatusconsulto ma-

Die macedonianisch cō/ (cedoniano) stitutz von den sūnen. C. v

Ad senatuscōsultum syl-

leyanum. Die sylleyanisch constitutz das die herren vor irē hauss gefindt sicher sein. C. vj

De senatusconsulto tre-

belliano. Die rebellianisch constitutz. So einer stirbt vnnnd in seim Testament ein erben gesetzt hat. C. vij

De senatuscōsulto cleme-

tianos iue terculiano. Die terculianisch cōstitutz gebürt den waisen / vnd denen die noch nit fünf vnd zweinzig iar alt seind. C. vij

De consulto violano iue

panciano. Wider die die zynmer vßbrechen vnd verkauffen. C. viij

Constitutio diui Marci.

Des loblichen Keyser Marci constitutz wider die gläubet / vnnnd kompt dem schuldenern zu hilff. C. ix

Inde vi.

Des aller theürste Keyser Justiniani cōstitutz wid die die gewalt thūn. C. ix

Lex. Meminerint ꝛ.

Aber Keyser Justiniani constitutz die gewalt strafft. C. xij

Lex. Si quando.

Aber des selbñ Keyser constitutz ein die gewalt strafft. C. xij

Lex. Cum querebatur.

Aber des Keyser Justiniani constitutz eine die gewalt strafft / cum querebatur in latēn. C. xij

Lex. Non abre.

Des Keyser Seno Constitutz / strafft ein yegklichen der in frembdem namē ein habe innhelt. C. xij

Lex. Constituerit.

Des Keyser Constantini cōstitutz wo zwen anstösser iter gütter mit einander kriegen. C. xij

Honorius vnnnd Theodosius beide Keyser straffen die Chriſten die da Juden vnd Heiden berauben C. xv

Aber zwo cōstitutz Keyser Justiniani. wo d gläubet eins für das ander zu psanden nympt. C. xv

Titel des andern teyls.

De accusatiōibus inquisitionibus. et quotiens crimina in modus exceptionum opponuntur.

Vonn dem verclagen vmb die übelthat zu erfaren / vñ wie oft die missethat in exception vßzügen weyß opponiert vñ fürgeworffen mög werden. C. xv

Qui accusare nō possunt

Wer die seind die nit verclagen mögē vnnnd das vmb der scham willen des geschlechtes als die frawen. C. xvj

Wölche nit verclagen mögen von irs alters wegen. C. xvj

Qui propter delictum accusare non possunt.

Die nit verclagen mögen vmb irer übelthat wegen. C. xvij

Qui propter turpe lucrū ꝛ.

Die nit verclagen mögen vmb schentlichs genieß willen ꝛ. C. xvij

Qui propter inopiam accusare non possunt.

Die nit verclagen mögen vmb irer armüt willen. C. xvij

Register

Qui propter reuerentiaz
persone accusare non possunt.

Die nit verclagen mögē vmb des we
sens od reuerētz willen d person C. xvij

Qui publico crimine da
mnati accusare non possunt.

Die nit verclagen mögen darumb d
sie von gemeyner übelthar vnnnd malefiz
wegen verdampft seind. C. xvij

Laicus clericum non ac
cusat.

Die vom verclagen werden auch ab
getriben vñ andern vrsachen. C. xvij

Repelluntur ab accusati
one inimiciz.

Die nit verclagen mögen darumb d
sie eins seynd seind. C. xvij

In wölchen casus vnnnd puncten die
obgeschriben züm verclagen zügelassen
werden. C. xvij

Qui accusari nō possunt

Wölche nit verclagt mögen nit wer
den. C. xvij

De accusationibus

Was verclagung sey vmb sünde vnd
missethar. C. xvij

Quomodo in accusatio
ne procedatur.

Wie in der verclagung procediert soll
werden. C. xvij

Quomodo contumacia
accusatoris puniatur.

Wie die vngheorsamkeit des vercla
gers gestrafft sol werden. C. xvij

Quomodo puniatur co
tumacia rei.

Wie die vngheorsamkeit des verclag
ten gestrafft sol werden. C. xvij

Quando iudex inquire
re possit.

In wölchen übeltharen der richter vñ
seins ampts wegen inquireren/ erfaren
vnd procedieren möge. C. xvij

Qui ex officio de crimine
inquirere et procedere possunt.

Wer dieseind die vonn ampts wegen
vmb die übelthar vnnnd malefiz erfaren
vnd procedieren mögen. C. xvij

Quando iudex inquire
re se potest.

Wann der richter von ampts wegen
procedieren möge. C. xvij

Exceptiones cōtra inqui
sitionem et eius processum.

Wit wölcher exception du dich wōre
magst/so wider dich von ampts wegen
inquiriert vñ procediert würt. C. xvij

Que ad inquisitionem re
quirantur.

Was nottürfftig sey/vñ wie vil/off d
das inquireert vñ von ampts wegē pro
cediert möge werdē. C. xvij

Judicis officium in pro
cedendo.

Wie der richter vonn ampts wegen
procedieren sol. C. xvij

Defensio inquisiti et ap
pellatio.

Wie sich der wōren vnnnd beschirmen
mag wider den also procediert würt/vñ
wie er appellieren mag. C. xvij

Quomodo crimē in ma
dum exceptionis opponitur.

Wie oft die malefiz vnd übelthar in
exception weyß fürbracht vnd opponiert
mag werdē/vñ wölche vrsprung vñ krafft
die übelthar also fürbracht hab. C. xvij

De purgatione.

Wann vnd wiesich einer entschuldigen
mag vnd müß. C. xvij

Register

- De custodia reorum.**
Wann vnd wie die verclagte oder geschuldigte beschreiffen werde. C. xxxij
- De priuatis carceribus.**
Von den sonderlichen Kerckern vnd gefengnüssen. C. xxxij
- Sireusul accusator mortuus fuerit.**
Wo der verclagt oder der geschuldigt tod were oder stürbe. C. xxxij
- Siquis imperatori maledixerit.**
Wölcher de Keyser übel sprech. C. xxxij
- Ad legem iuliam maiestatis.**
Von der übelthat lese maiestatis. Das ist verlezigung des Keysero. C. xxxij
- Ad legem iuliam de adulterio et stupro.**
Von dem eebrechen vnd iunckfrawe zerstören. C. xxxij
- Ad legem iuliam de vi publica vel priuata.**
Von gemeynem vnd sonderlichem gewalt. C. xxxv
- De raptu virginum seu viduarum. necnon sanctimonialium.**
Von rauben der iunckfrawen/witwe vnd closterfrawen. C. xxxvij
- De emendatione pinguorum.**
Vonn der straffe der gebornen nahen freündt. C. xxxvij
- Ad legem corneliam de sicariis.**
Von manschlacht vnd mördererey. C. xxxvij
- De his qui parentes vel liberos occiderunt.**
Von den die ire elter oder kindt getödt haben. C. xxxix
- De maleficis et mathematicis et dictis similibus.**
Von den zauberern vnd denen die sich der verbotten kunst annemen zu treiben vnd warsagen. C. xxxix
- De sepulcro violato.**
Vonn denen die todten greber zerstören. C. xl
- Ad legem farnaz de plagiaris.**
Vonn denen die ein sein eueyb oder kindt hinsüre/verkauffen/oder sunst empfsrembden. C. xl
- Ad legem corneliam de falsis. actio subtilis.**
Von falscherey in gemeyn. C. xl
- De falsa moneta.**
Von falscher müntz. C. xli
- De mutatione nominis.**
Von d wandelung des names. C. xli
- Ad legem iuliam de ambitu.**
Von de geyzigen d eren. C. xli
- Ad legem iuliam repetundarum.**
So der richter etwas thut das er nite thun solt/ oder etwas vnderwegen last das er thun solt. C. xliij
- Ad legem iuliam peculatus.**
Von denen die gemeyn gelt einer statt hinleyhen. C. xliij
- De crimine sacrilegij.**
Wo geweycht habe vonn geweychter statt genömen würt. C. xliij
- De seditiosis et his qui plebem audent contra rempublicam colligere.**
Vonn den die zwytracht oder vflauff machen. C. xliij

Register

De crimine expilate hereditatis.

Wo einer vonn ein frembden erbestet.
C. xliij

De crimine stellionatus.

Wie einer der die warheit verwandelt hatt vnd gelogen gestrafft mag werden / als wo einer zweyen versetzt od verkaufft ein habe / vnd wo einer auff redlich leüt leüget zc.
C. xliij

De his qui latrões vel in alijs criminibus reos occultant.

Von den die die übelthäter verbergen oder herbergen.
C. xliij

De requirendis reis.

Wan vñ wie die geschuldigte gesucht vñ nach in gefort sol werde.
C. xliij

De questionibus.

Wann vnd wie der übelthäter vmb die warheit zu erfarenn gepeiniget mag werden.
C. xliij

De intra certa tēpora criminalis questio terminetur.

In wölcher zeyt die peinlich vclagüg volendt sol werden.
C. xlv

Ad senatuscōsultum turpilianum.

Wie der verclager einer gemeynen übelthät gestrafft soll werde so er bößlich davon gelassen hat.
C. xlv

De calumniatoribus.

Wie der calumniator das ist der freuenlich oder falsch verclager gestrafft sol werden.
C. xlvj

De penis.

Von der peen in gemeyn der übelthät vnd malefiz.
C. xlvj

Etlich frag die auff die statut der stett in der verclagung dienen.
C. l.

De bonis eorū qui mortem sibi constituerunt.

Von denen die in selbs den todt thun vnd iren gütern.
C. lj.

De sententiam passis et restitutis.

Von den die von der peen erlöset werden als d richter dz vrteyl gebē hat.
C. lj.

Wie endet sich das Register diß büchs.

Sebastianus Brandt.

¶ Der richterlich Clagspiegel gnant
Bin ich / vor nit als wol erkant
Des halß ich lang zeyt bin verlegen
All Clag setz ich / vnd richt zu wegen
Verstandt der Titel aller rechten /
Wie man dar vß schirmē mög vñ sechtē
Deß gleych mit vßzügsich erwören
Das man bey gütt bleyb vnd bey eren
Von güttem recht nit werd gerrungen
Teütsch red ich mit lateinischer zungen
Darumb hab man der wort wol acht
Die vß latein seind Teütsch gemacht
Die seind (so vil mö glich gewesen)
Verteütscht das yeder die mag lesen
Dar vß nemen gütten verstant
Wich hat gemustert doctor Brandt
Vnd den Clagspiegel recht genant.

Nun volgent hernach die
Titel des ersten Teyls diß büchs.



Actio de his que in fraudem creditorum.



Wann der Schuldener in vntreüwe seines creditors oder gläubigers verstoßt vnd empstremdet sein habe/mag der creditor alle empstremte habe widerrufen vñ rechtlichen vordern durch diese clage.

¶ Vnd das dir diese clage gebüre/ist nottürfftig.

ff.de act. et obli.
is cui.

¶ Am ersten das es schuldesey die da rechtlich gefordert mag werden.

¶ Am andern das die creditores veruntreüwet werden mit radre vnd mit geschicht/das ist so einer weißt das er schuldig ist vnd empstremdet alle sein habfarends vnd ligens/so verdenecket man sich/er hab es in vntreüw empstremdet. ¶ Empstremdet er aber nur ein teil seiner habe/oder ein sonderliche ha-

ff.de his que in
fraude creditorum
omnis.

be/als einen rock oder wesen/so er sunst mer hat/dan rüwet das verdenecken/vñ muß d' creditor bewysen dz solichs in vntreüwe vstossen vñ empstremdet sey.

ff.de proba. l. pas
tronus.

¶ Am drittē muß d' creditor vor/alle habe des schuldners mit recht ersücht/ine dauō gestossen vñ innē habē. ¶ Le dan er die beclage die die strebden habe

vr. ff. de his q in
fraudez credito
rum. l. j.

¶ Am vierdē dz der d' dz nympt vō dē empstremder dz neme vß ge/ (besitzen. wynlicher sach/oder dz er wiß die vntreüwe/wañ besitzer er die habe vß gewyn/

ff. de his que in
fraude creditorum
qui autem.

licher sach/so ist er schuldig er wiß die vntreüwe od mit. ¶ Diese clage gebürt den creditoribus auch/so d' schuldener das sein also heimliche verstoßen hat/das in der richter zwing zü sagen wo ers hin verstoßen hat/oder ine in einen kerck/er lege/als lang biß er sagt wo er die habe hab hingethan.

Formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch das. N. mein schuldener in hundert gulden hat sein habe heimlichen also verstoßen/oder hat es andern leuten zü behalten geben/mir zü schaden/also das ich mit recht vor eüch behalten hab/das ich bin yn gesatz in sein hab. Nun sind ich nit an seiner habe die er also empstremdet vnd verstoßen hat/das ich dauō bezalt mög werden/so sind ich auch nit die selbe empstremte habe. Büt ich eüch solichs zü erfahren souil vñnd gnüg ist/vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das mein schuldener also lang im kercker oder im thurn sol ligen/bis das er offenbart die den er sein habe zü kauffen/zü behalten oder zü verstoßen hat geben/vñnd heissen drinen eüwer diener ynlegen in solliche gefeneckniß das büt ich eüch.

¶ In diser clage formier diese drey form.

¶ Die ersten/als vor eüch.

Herr richter ich clag über Petrum vnd sprich das. N. besitze ein hauß gelegen in der gassen/an einer seiten an Hans rc. vnd stoßt vff Paulum an d' andern/das selbig hauß hat mein schuldener in. x. gulden die ich im gelühen hab/mir zü schaden vnd in vntreüwe empstremdet in Petrum rc. in kauffes wyse/vnd der selb Peter hat solche vntreüwe gewist/vnd so ich nun die habe meins schuldners ersüchet mit recht vnd innē hab/vnd die selb habe nit gnüg ist für mein schulde die er mir schuldig ist. Büt ich eüch solichs zü erfarn souil vñnd gnüg ist/vnd erkennen mit eüwerm rechtlichen spruch/das mir der genant Petrus. solle widergeben das genant hauß mit den nutzen die er von

Der Erst Theyl

Der zeyt der empfindung yn genommen hat/ die ich schätz an .v. gulden/ vnd mit allen den nutzungen/ vnd gerichtes schäden die hinfür kómen werde/ vnd zwinget in dartzú das er mir solliches gebe bey zymlichen penen.

¶ In diser clag steet mit namen .v. gulden schulde die ich zc. zu verstecken das er mir nit schuldig ist vß malefiz/ wann das recht spricht nit das der creditor vß malefiz möge widerbringē empfindre hab in vntreiw/ vñ solt verstecken den schaden an geltschulde/ darumb du im dein habe geben hast.

¶ In der clag steet in kauffs weyse/ vñ das er an der vntreiw teil hab/ wan so die empfindung nit geschicht vmb sunst/ muß der in den die empfindung ist geschēhen/ an der vntreiw teil haben zc. die nuzung von dem erderych/ vnd der gerichtes schaden kómen in verdammung/ wann die nuzung in hangender sacht yn genommen möcht sein wordenn/ were aber frucht gejagt vor der zeyt vff die äcker/ vnd yn genommen/ die kómen nit.

¶ Die ander form ist so vmb sunst ist vnder den lebendigen empfindung geschēhen/ als so einer dem andern gibt sein habe in vntreiw seins creditors/ formier die clag glych als vor/ dan du solt nit setze dz der in den die empfindung geschēhen ist/ hab teil an der vntreiw/ oder sie gewist habe.

ff. de his que in frau. credi. l. qui aurem. ¶ Die dritte form ist/ so empfindt würt an dem todter. So formier in aller maß wie vor/ dan du nit setzen solt das vntreiw darin geschēhen sey/ wan darin würt angesehen das ende.

¶ Du solt wissen das nit allein habe kómen in dise clage/ sunder auch ob der empfindder anderßwo schuld hette/ doch vnder scheidenlich/ hat mein schulden der der im mitt geding schuldig ist gewesen ledig gesaget/ gebürt mit dise clage/ das sich der selbe schuldnere wider lege in die vorigen verpflichtung oder schulde. Vnd also formier dein clage.

¶ Herz richter ich sag/ dz Roderus mein schuldnere in zehen gulde/ hat ledig gesaget mir zúschade Perru rychardi/ d selbperus wz im schuldig als im Rodero geschafft was am todter zehen gulden mit geding/ were es dz ein schiff kámvō Paryß. So ich nun habe Roderi meins schuldnere mit recht ersucht vnd innen hab/ vnd mit der habe nit mag bezalt werden. Darumb bitt ich eüch/ dz ir den vorgeanten Perrum Rychardi wóllend mit eüwerm recht/ lichen spruch dartzú zwingē/ dz er sich in die vorgeantē schuld widerüblege.

ff. de his que in fraud. credi. ait pctor. ¶ Wer aber die schuld lauter von der/ der schuldnere were vntreiwlich gele diget/ so sol der creditor clagen vff den schuldnere/ das er das gelt bezale/ vnd den wücher von der schulde/ von der er mir in vntreiw gele diget ist.

¶ So der schuldnere verkauffet in vntreiw der creditoren/ vnd die creditores die habe mit recht von dem kauffer bringē/ sollen sie dz gelt dem kauffer nit wider geben/ es were dan sach das das gelt nit vorhanden were/ möcht d richter es heissen wider geben/ wann also geschēhe nyemandt vntreiw/ verkaufft aber der vntreiw kauffer ein andern die habe/ der solichs nit weißt/ der ander kauffer ist nit schuldig wan er mangelt vntreiw. Aber der erst kauffer der vñ sein verkauffen hat das gelt genommen/ ist schuldig das gelt wider zú geben den creditoribus.

¶ Am leystenn mercke/ das die creditores nit veruntreiwet wordenn/ so mit

item willen der schulden empfindet sein habe/ oder einer vñ den creditoren mit der andern willen bezaleet wirt/ wann nyemandts wirt mit seinem willen veruntreuet.

¶ Item was du hie inne nit vinderst/ säch. C. de reuocandis que in frau. credi. alienata sunt. im achten büch am letzten.

Fauaina.

¶ Wann der libertus/ das ist der der eygen ist gewesen/ vnd in vntreue seines patrons/ das ist des der in frey hat gemacht/ empfindet sein habe/ mag der patron die empfinden habe wider bringen durch dise clage.

¶ Das dem patron gebürt dise clage/ seind dis ding notturfftig.

¶ Am ersten das der libertus todt sey/ dann die weyl libertus lebt/ hat der patron keinen teil an seins libertus habe.

¶ Am andern das er sein patron sey. Patron verstee einem yegkliche der sein eygen menschen frey macht/ es sey vñ freyem oder gezwungen willen.

¶ Am dritten das der libertus nit habe seine kinder im testament zu erben gesatzet/ wann also entfließen sie dem patron. Hat aber libertus kein testament gemacht vnd stirbt/ vnd het so vil empfindet das dem patron sein teil nit möcht werden/ gebürt dem patron dise clage.

¶ Am vierden das der libertus mer sol haben dann hundert gulde wert/ hat er minder/ so mag er ganz sein patron entfließen.

¶ Am fünften het libertus so vil empfindet in seinem leben/ das nach seinem tod nit hundert gulden wert da belibe/ wer die empfindung geschehet wider das recht/ so möcht der patron seinen teil widerriffen.

¶ Am sechsten das die empfindet habe noch vor handen sey/ anders der ist nit schuldig in dem die empfindung geschehet ist. Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich sag eüch das Xoderus neüwlich gestorben/ hat besser dann hundert gulden wert gehabt/ die wisen also zc. gelegē in sein lebē vmb sunst in Ticius empfindet/ mir als seinē patron zu schaden/ hat auch einen fremden zu einem erben in seinem testamēt gesatzet/ dannoch hat er meer dann hundert gulden wert gelassen/ über die empfindung/ wann der vorgeant Ticius besitzer die wisen. Darumb so bit ich eüch richter/ das ir solchs erfahren so vil vnd gnüg ist/ vnd erkennen mit eüwern rechtlichen spruch/ das mir der genant Ticius sol wider geben den dritten teil an der wisen/ mit der nuzung dauon yngenommen/ gerichtes schaden/ vnd nuzung hinfür komenden/ vnd zwingt in dartzu mit zymlichen penen.

¶ Item so der libertus empfindet sein habe am todbeth/ stirbt er dan/ so ist nicht not in d clage zu setzen mir zu schaden/ wan da wirt angesehen das ende.

¶ Item verkaufft der libertus sein habe zu wolfeil/ mag libertus das überig wider vordern/ dann dise clage hat anders nit stat/ dann so die empfindung geschicht vñ gewynlicher säch/ darüb mag der libertus sein kind in vntreue seines patrons verheimste wern.

¶ Auch mag er gebē im lebē seinē güttē fründē/ habñ sy es vñ in vdiener zc.

Caluisiana.

Der Erst Teyl

ff. de ad. l. i. in frau. ¶ Arrogiert oder nympt einer einen an seins Kindes statt/ vnd in zü seine kind. Darnach empfindet er etwas seiner habe in schaden des genommen Kindes/ also das im gemynnet würt sein vierteil am erbe/ das im gebürt vom gesetz des keyfers Pij/ mag das genommen arrogatus kindt wider vordern/ das empfindt durch diese clage. Wie solliches nemen geschehen sol vnd krafft hab frag die geleerten oder sūch das recht geschriben. ff. de adop. l. si paterfa. §. in arrogationibus. et in. l. sequen. et insti. de adop. Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clage eūch/ das. N. besitzt etlich hab. N. vnd. N. die. N. mein vatter mir zü schaden vñ in vntreüwe empfindt hat/ vff das mit das vierteil meins erbs geminderet werde/ das mir vom gesetz des keyfers Pij gebürt. Bitt ich eūch solliches erfaren souil vnd gnüg ist/ erkennen mit eüwern rechtlichen spruch/ das mir der genant. N. die genanten hab sol widergeben/ mit der nutzunge dauon yngenommen/ gerichtes schaden vnd nutzunge hinfür komende/ vnd das er mir solliches geb zwingt in dartzü mit zymlichen penen.

ff. de si quis a pa. fu. ma. l. i. in fi. et. l. ij. ¶ Werck verthüt vñ empfindet der vatter das sein das dem eelichen kindt nit zü erb werde/ das selb kindt hat diß recht nit.

¶ Nun volgen zwo clag/ die ein heist redibitoria/ die ander quanto minoris von den du hast hernach/ nach der clage wann ein zymmer oder bawe trau/ wet zü fallen.

Ediliciana.

¶ Diese clag gebürt in mancherley weg.

¶ Am ersten so die verkaufft habe ist widergeben dem kauffer/ das gelt nit widergeben mit seiner zügehörung.

¶ Item so dem verkauffer würt nit widergeben das gewonnen ist/ mit dem eygen menschen.

ff. de edi. edic. qd si nolit. §. in fru ctum. ¶ Herz richter ich clag eūch von. N. der hat mir zü kauffen geben ein pferdt das den siechtagen hat. N. vnd so ichs im widergeben hab/ hat er mit dz gelt nit wider geben. Bitt ic. das er dz gelt sol wider geben. ¶ In d person des verkauffers formier diß clag. Eūch herz richter clag ich. N. wider den. N. de hab ich gebü zü kauffen ein sieches pferdt oder eygen menschen/ des hat er mit recht anbehalten das ichs wider muß nemen/ vnd habes wider genommen/ er hat aber nit widergeben das er mit mein eygen menschen gewonnen hat. Bitt ich ic. das er mir solliches auch geben sol/ vnd das er mirs gebe/ zwingt in dartzü mit zymlichen penen.

ff. de edi. edic. qd si nolit. §. si. ¶ Ist im kauff gedingt/ sey dz dir der kauff missfall das d kauff nichts sey ic. gebürt diese clag in vierzig tagen.

¶ Herz richter ich clag eūch von. N. der hat mir das. N. zü kauffen geben/ wer das es mit missfiel solt ichs im widergeben. Nun gefelt es mir nit. Bitt ich eūch zü erkennen durch eüwern rechtlichen spruch/ das er solliches sol wider nemen/ vnd zwingt in dartzü mit zymlichen penen.

¶ Item so das pferdt mit seinem zeüg/ oder der eygen mensch mit seinem cleide vnd schmuck/ oder gezierde verkaufft ist worden/ das pferdt oder dz mensch würt on das gezierd widergeben/ gebürt diß clage.

¶ Herz richter ich clag eūch von. N. der hat mir widergeben ein pferdt oder

ein eygen menschen den ich im mit solichen zierden het verkaufft. Nun in der
widergebung / wider er sich das gezierde oder cleidung widerzugeben. Bitt
ich eüch aber als vor. In vierzig tagen sol dise clage gescheen.

¶ Dise clag gebürt enem yeglichen so an einē offen gemeinen wege einer hat
einen beyssenden hunde / hawende schwein / beren / löwen / od ein ander schad-
lich thier / es sey gebunden oder ledig das schaden thut oder thun möcht.

¶ Herr richter ich clag eüch vonn. U der an der verbotten offen strassen hat
einen beyssenden hunde / oder ein ander thier das schaden mag thun / das hat
schaden gethan / wañ den menschen hat es gebissen oder getödt / wañ nun sol-
lichs wider den gemeinen nutz ist / vnnd wider das ganz volck. Bitt ich eüch
in zu verfellen in zweyhundert gulde. Also clagt er als einer vom volck so ein
em andern schaden geschicht / vnd wert dise clag nit über dz iar / wañ dir selbs
schaden ist gescheen / am leybe / ist dise clag ewig / vnnd mag der richter ver-
damnen als in billichen bedunckt / geschicht dir aber sunst schaden an deiner
habe / sol die verdammung gescheen zwysach.

Exercitoria.

¶ Hat einer ein schiff vff dem mere oder vff einem schiffrychē wasser / bestelt
ein schiffmann zu dingen vmb die füre vnnd ander handel zu tryben mit irer
kauffmanschaz zu füren / ist der exercitor schuldig vmb allen den handel der
mit dem schiffman gehandelt ist worden. Der heisset der schiffmann dem die
regierung des ganzen schiffs empfolhen ist / offentlich oder schwygendt. Der
heisset exercitor dem die nuzung des schiffs zugehören vnd sie nympt / das
schiff sey sein oder nit / er hab das schiff bestanden ewig oder vff zeit / also das
verlust vnnd gewin im zu stee / es sey frau oder man / iung oder alt / doch mit
seiner vormünder gunst vnd willen sol er den schiffman bestelt haben.

¶ Das dise clage gebüret ist notturtstg.

¶ Am ersten das ein schiffart sey.

¶ Am andern das der schiffman bestellet were von dem exercitor / vnnd die
ampt vnder scheiden weren mit wölichen ich handel vnd contrahier / ist mir
exercitor schuldig / hat aber mit der exercitor verbotten das einer on den an-
der nichts handeln sol vnd contrahieren / der mit ein allein geschafft vn con-
trahier hat / hat im den schaden. Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. U. als er. X. besteller hat einen schiffmann
seins schiffs / hab ich mit im über ein kōmen / dz er mich mit meiner kauffman-
schaz solt gen Cōln füren / dz hat er nun nit gethon / solchs schadt mir. xv. gul-
den. Bitt ich eüch sollichs zu ersaren souil vnnd gnüg ist / vnnd erkennen mit
eiwerin rechtlichen spruch / das im sollichs nit zymlich sey gewesen / dz er mit
mein schadē sol widerkerē / vn dz ers thū / zwingt in dartzu mit zymlichē penē.

Institoria.

¶ Des glychen ist so einer sein sone / eygen menschen / oder einem ander freyen
menschen empfelhet ein schenckstat oder annder gewerb zu tryben / kauff oder
verkaufft mit dem sollichs empfolhen ist / gebürt mit dise clag wid den her-
ren oder vatter der schenckstat oder des gewerbs.

¶ Am ersten dz der empfelher sey über. xv. iare / ist er aber darunder / das solz

lich's geschehe mit seines vormunds heissen anders er wer dan auch schuldig in de contract darin er richter wer worden. Also soltu formiern dein clage.

Herr richter ich clag eüch von. **H.** der hat dem. **T.** entpfolhen sein gewerb zu tryben / de selben. **T.** hab ich gelühen zweinzig gulden als er ole kaufft hat. Bitt ich eüch sollich's zu erfaren sonil vnd gnüg ist / vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen / das mir der genant. **H.** sol die zweinzig gulden die ich. **T.** gelühen hab an der genanten kauffmanschatz wider geben vnd bezalen / vnd das er mirs gebe zwingt in dartzu zc.

Vil hoflicher frag sein in disen zweyen clagen / diesüch in Azone. **C. de exhercitoria et in iustoria actione. l. iij.**

Tributoria.

Nun vasset an ein clage die heisse Tributoria / die selb clage würt aber hie nicht getriben / darumb lasich's vnderwegen.

De in rem in verso.

Ist das vß dem handel vnd contract mit deinem sone oder eygen menschin geschehen / et was in dein nutz ist gewant oder kommen / bist du schuldig sonil vnd in dein nutz des contracts vnd handels komen ist.

Am ersten gebürt sich das dein sone oder eygen mensch dz gewerb mit deinem willen tryb / er trybs als dan nutzlich oder vnnutzlich / so er kauffet salbñ vnkeüschheit zu trybē / hiele der vatter sollich's kauffen stat / were ers ganz schuldig. **K**auffet aber der sone oder der eygen mensch frucht das gesind zu speyzen / ob wol der hausvatter nit als vil kauffet / er ist schuldig.

Am andern das der sone oder eygen mensch das gelt entlehen auff das es werde gekert in des herren nutz vnd das solliches geschehe / als deinem sone tüch ist kaufft / oder der tochter zu morgen gabe geben / anders dise clag gebürt nit / wann der creditor lyhet so sol er sehen wem er das sein gebe vnd getrawe.

Herr richter ich clag eüch von. **H.** von dem vorder ich fünff gulde die ich seinem sone oder eygen menschen gelühen habe / oder so ein ander contract od handel mitt ir einem geschehen ist sollich's gelt inn seinen nutz gekert ist. Bitt ich eüch sollich's zu erfarn zc. vnd darnach mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das er mir sollich's gelühen gelt sol wider geben / vnd das er mirs wid lühen oder zu kauffen geben hettest / vnd in seins closters nutz gekeret ist.

Actio quod iussu perpetuo.

So der vatter oder herre heist gewerb tryben mit seinem sone / oder eygen menschen / ist der vatter oder herre schuldig vß dem handel vnd contract.

ff. e. l. si tutor. §. si iussu.

ff. e. l. j. §. iussu. §. si erratum.

Am ersten ist notturtffrig dz die person mit d gehandelt od contrahiert wirt person die cōtrahieren vnd handeln so gebotten sey oder der herre oder der vatter vnder schybe oder stat halt den contract.

ff. e. l. i. et ff. man dati si tibi.

Am dritten das der contract sey geschehen in der habe genant peculium in merce peculiari / vnd nit in des herren oder vatters habe / wann also hat stat die clage mandati.

Herr richter ich clag eüch von. **N.** der ist mit schuldig zehen gulden dar

umb ich seinem eygē menschen oder seinem sone tūch zu kauff geben hab mit seinem heissen oder willenn. Bitt ich eūch solliches zu erfaren souil vnnnd genūg ist/ vnd mit eūwerm rechtlichen spruch erkennen das mir der genant. N sollich gelt schuldig sey/ vnd das er mirs gebe zwingent ine dartzū mit zymlichen penen mit verfellung der schaden.

¶ Item desglichen ist aber wider mit dem mūnich als du oben hast/ wann der mūnich ist auch seins closters eygen.

Actio de peculio.

¶ Sich gebürt vß dem contract vnnnd handel des sons oder eygen menschen noch ein clage der peculio/ aber nicht vß malefiz/ das peculium were dan gemert vß malefiz des eygen menschen dan gebürt dise clag wider den herren.

ff. de pecul. l. 1. §. 1. et ff. de damn. et. l. 1. §. 1.

¶ Am ersten sol die person als der eygen mensch oder son/ sein in gewalt.

ff. e. l. 1. §. 1.

¶ Am andern das der sone oder der eygen mensch hab sollich gut mit des herren oder vatters willen.

ff. e. peculium. et l. deposita.

¶ Am dritten das der herre sey über fünfß vnd zweinzigt iar.

ff. e. licet. §. ibidē adijct.

¶ Am vierden das der eygen sey vß seins herren gewalt nit gelassen oder lebe/ ist er aber vß gewalt gelassen oder todt/ das dannoch nit ein iare ver gangen sey. ¶ Wann als dann gebürt die clag wider den neiuwen herren.

ff. quādo act. de pecul. et. annalis l. 1.

¶ Am fünfften das dem herren der eygen nit schuldig sey/ auch dem die bey im wonen/ wan der herre nympt solliches vor von dem peculio gang.

ff. e. et ancillaruz §. si seruus.

¶ Item das die clag sey vmb habe vñ nit vß malefiz. Also formier diß clag.

ff. e. si damnū. §. peculium. et. §. binc.

¶ Herz richter ich sag eūch das ich hab Petrum Rūprechts eygen menschen gelūhen. v. gulden. Bitt ich eūch zu erfaren das peculū Peters vorgeant vñ mit eūwerm rechtlichen spruch erkennen/ das mir der vorgeant Rūprecht die gelūhen. v. gulden sol geben/ vnd das er mirs gebe/ zwingent in dartzū. c.

ff. e. licet. §. ex cā.

¶ Vil hoflicher casus schrybt Azo in seiner summa von den vorgeschribenn clagen. C. quod cum eo qui in aliena potestate est gestum esse negotium dicitur. vel de peculio. seu quod inssu. vel de in rem verso. l. iij.

De constituta pecunia.

¶ So ich mich constituier vnd verpflichtet/ ein für ein andern zu bezalen/ gebürt dem dem ich solche verheissen vnd mich verpflichtet hab clag wider mich.

¶ Am ersten muß die schuld sein also das sie mit recht geuorderet mag werden/ vnd nicht durch ein exceptio vernicht oder erstört/ vß wölchem contract vnd handel die schuld am ersten keins sey/ in gericht/ in zollen/ in messen/ in thieren/ in menschen. Oder in ander gestalt/ also das vß de contract die schuld von dem ersten schuldener mag rechtlich geuordert werden.

¶ Am andern das solliche verpflichtung geschehe von denen personē die sich verpflichtetē oder verbindē mögen/ nit vß denen die vñ. xiiij. iaren sein/ auch nit von furiosis/ oder von einem dem ein vormunde vmb seiner geidigūg wegen gesetzet sein/ nit vnder. xv. iaren on seiner vormunde willen sey.

¶ Am dritten das die constituz vnnnd verpflichtung geschehe nit durch des frage dem ich mich verpflichtet/ sunder durch schlecht geding/ wann geschehe solliches durch frage. Also/ wiltu mirs für. N. geben/ vnnnd spricht als bald/ dann ia ich wil dir für in geben/ hat diß clag nit stat/ aber ein ander clag hat

Der Erst Teyl

stat genant ex stipulatu / von der du hernach hast.

Am vierden das ich mich selber personlichen constituir vnd verbinde zu bezalen. Also / ich wil dir für .xl. gebenn / oder ich wil dir gnüg für in thun / oder ich wil dir pfandt für inen geben. Sprech er aber / sorg mit du würdest bezalt / sollich wer kein constitutz oder verbindung.

ff.e.l. promissor. Constituir vñ verbinde ich mich omb mein oder omb eins andern schuld genüg zu thun / ich würd ledig gibe ich einen bürgen od pfandt. Versprich ich aber einem menschen zu geben / nämlich der für mich versprech oder bürg

ff.e. q aut. ge werde / ichs bins schuldig / vnd ob ich der selb mit bürg wolt werde / stirbt er aber ee die zeyt kompt in der ich versprochen hab / bin ich nit schuldig stirbet er aber nach der zeyt in der ich versprochen hab / so bin ich schuldig ein an dere person zu geben oder stellen / der als gut ist / oder den schaden abzulegen

ff.e.l. baccenua. Wo ich mich aber der rechten waren schuld verbind oder versprich / so bin ich nicht schuldig über die rechten schulde. Also ob der schuld nur .xx. gulden weren / ich verbinde mich .xx. zu bezaln / bin ich schuldig über .xx. versprich

ff.e.l. j. s. anpe. ich .x. zu bezalen / allein bin ich die selbigen schuldig. Verbind ich mich vñ die rechte schuld etwas anders zu bezale / bin ich schuldig. Dese clag gebürt

ff.e.l. promissor. s. j. die rechte schuld etwas anders zu bezale / bin ich schuldig. Dese clag gebürt mit in den .v. tagen als das versprechen oder constitutz geschehen ist. Es soll der creditor nicht als bald komen mit dem sact bereit zu empfahen das ver sprochen ist. Dese clag wert vndermiare.

ff. de soln. quod dicimus. Insti. de accu. s. de pecunia. Also formier dese clage. Herr richter ich clag eüch das .T. ist mir schuldig .v. gulde gelüßens gelts oder in kauffwyse / od vß verheissen. Nun hat Roderus mir die selben .v. gul den versprochen / oder sich verbunden zu bezalen für den genanten .T. Büt ich eüch sollich erfahren souil vnnd genüg ist / vnnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das mir der genant Roderus solche schuld soll geben / vnnd das er mirs gebe / zwingt in dartzu mit zymlichen penen.

De utili actione ex qua iuratur.

Von der clag so du etwas mit dem eyd behalten hast.

Hast du besessen etwas / das ich sprich es sey mein / vß vrsach als vff kauff gelüßen zu behalten geben / oder gehört mir vß erbfal zu / kurzlichen vß was sachen ich die haberechtlichen vorder / vnnd du hast mirs heim gesatz / das ich schwör das mein sey / ich schwöre den eyde / gebürt mir fürter dese clag wid den besitzer. Das gebürt sich.

Am ersten in diser clag das die haberechtlich gefürdert sey omb deren wil len geschworn ist.

Am andern das ich geschworen habe / mit deinem willen.

Am dritten das ich schwöre vß was sach das mein sey / als ich vorder .v. gulde vß .xl. die ist er mir schuldig / als ich hab im ein pferdt zu kauffen gebē.

Am vierden das die person die schwören laßt nit sey pupillus oder vnnder xxx. iaren / im sol auch nit vormunde gesatz sein.

Wiewol kein vnnderscheid ist vnnder dem schwörer / er sey iung oder alt / frau oder mann.

Herr richter ich clag eüch als ich vorder vß .x. gulde darüb ich im ein

ff.e. s. si pot. ff.e. si pctor. ff.e. si duo. s. si qd veditisse. ff. de verb. ob. is cui. et de adopt. l. si tibi. s. furio sus. ff.e. q iurasse.

Das V Blat

pferde zu kauffen her geben/der genant. X. setzt mirs heime/wolt ich schwöre
das er mir die. v. gulden vß der genanten vrsach schuldig were/also schwüre
ich zu den heiligen das er mir schuldig were. Bitt ich eüch sollichß erfarn als
vil vnd gnüg ist/vnd mit eü werm rechtlichem spruch erkennen/ das mit der
genant. X. sollichß. v. gulden vß der genanten vrsach schuldig sey vnd geben
sol/vnd das er mirs gebe/zwingt in dartzü mit zymlichen penen.

¶ Item der eyd sol Christlich geschworen werden/wan anders docht er nit.

ff. de iuresti ran.
nō crit. §. i. et. §.
diuus plus.

¶ Item schwöre ich mit deinem willen wie obstat das die hab mein sey/vnd
setz mit dartzü vrsachē warüß sie mein sey/gebürt mir auch dise clag/vñ darff
in der clag nit setzen die vrsach. Hab ich vrsach im eyd gesagt/gebürt mir die
clag vß dem selben Contract so ich clag vnd in nit bewysen möcht/wann der
eyd kompt an statt der bewysung. Exemplum. Ich hab geschworen ich hab
dir den rock abkaufft omb. v. gulden/den rock mag ich vß dir vordern vß der
clage vom kauffen/vnd ich bin dir schuldig das gelt zu geben.

C. de re. cre. et tu
reuran. l. actori.

¶ Ein clag. Negociorum gestorum.

¶ Werck in mancherley meinung/ auch mancherley wegen werden die ges
schäfte deren die nit ynheimisch sein geübet/vßgericht/vnd vollendt/darum
wil ich hie setzen etlich libell vß das/das du etwas vom diser clage wissest zu
sagen/wann ich kan dise clag nit vollkommenlich in teütsch setzen/was dir aber
herinn gebricht diser materien/vñnd diß Contracts halben/süch in Rofredo
in viern titeln Negociorum gestorum/vnd Azone de negocijs gestis. Wan
einer sich überuölliglich annympt in müte als ob ers allein üben vnd vßrich
ten wolt. Aber er übt nur ein geschäfte/vnd omb sollichß libens willen/so hat
ein ander der sunst seines nachgebahren sachen oder geschäfte übt vnd sücht/
meins geschäfteß alles vnderwunden wolt haben/das fürbaß vnder wegen
gelassen/vnd in dem fall ist der Gestor pflichtig von allen geübten geschäfteß
ten/vnd was er vnderwegē gelassen hat/vñ in de fall formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der hat mein geschäfte/oder wie du sol
lichß zu teütsch wilt machen/on mein heissen geübt oder vßgericht/vñnd hat
sich sollichß vnderwunden als ob ers alles vßrichtē od üben wolt. Bitt ich zc.
erkennen das er mir rechnung thün/vnd den wert des schades den er mir mit
argem list oder vnfließ zu gefügt hat/mit thün oder mit vnderwegen lassen
vnd ob etwas überigs da sey/das er mirs geben sol/vnd das ers alles thün zc.

¶ Werck als bald vnd er sich vnderwunden hat das ers alles wölle vßrich
ten/so ist er omb alles pflichtig/vñnd darumb ist er pflichtig von argem list/
grossen vnd leychem vnfließ/wo ers übel hat vßgericht oder versumpft her/
re. ¶ Was die wort argem list/grosser vnd leycher vnfließ/bedeütē. Süch her/
nach in der clage vom verkauffen im fünfften capitel am ende/wann wo er
sich vnderwindt vßzurichten vñnd zu üben oder zu uerschen/so ist es ein con/
tract/darumb so ist er pflichtig von allem geschäfte vnd von argem list/grös
sern vnd leychem vnfließ. ¶ Ich hab dir in ein gemeine diß libell gesagt/wie
aber vnd warumb er dir rechnung thün sol/solt du setzen zc.

ff. de nego. gest.
pomponius.

C. de nego. gest.
tutor.

¶ Item der Gestor sol rechnung thün wie vnd wo ers vßgeben habe/vñnd
was er yngenommen hette. Vnd wann sollich rechnung geschēhen ist/ist dan
etwas überigs da/das sol er herauf thün geben.

ff. de condi. inde
Julianus. et. l.
cum si.

Der Erst Theyl

Item nit allein ist schuldig der der sich aller ding angenommen hat vß zu richten/von inen allen rechnung zu gebē/sunder auch der sich nur einer sachs vnderwunden hat/vnd in dem selben fall formier also das libell.

Herz richter ich clag eüch von. X. der hat sich on mein heissen meines geschäfts. N. vnderwunden vß zu richtē/vñ da sollichs Ticius sachs der wolt sich aller meiner oder meines geschäfts vnderwunden haben/hat er sollichs vnderwegen gelassen/vnd wann nun sollichs der genant. X. gewist hat das er sich des genanten meins geschäfts vnderwand/darumb ist er pflichtig gewesen fürbaß alle mein geschäft auß zu richten. Bitt ic. erkennen das er mir solle rechnung thun/vnd den wert des schadens den er mit seinem argenlist oder grossen oder leychem/vnflayß gethon hat/mitt thun oder vnderwegen lassen/oder mit bösem versehen/vnd das er mit das überig heraus gebe/vñ schaden ablege ic.

C. de nego. gest. Item merck das in disem fall der Gestor darumb gestrafft wirt/darumb das er gewist hat/das ein ander alles sein geschäft wolt versehen vnd vßgericht haben/vnd darumb so sol er wissen/das er ist pflichtig rechnig zu thun vmb alles ander geschäft das er vnderwegen gelassen hat/das solt du im libell auch melden/vnd den schaden auch bitten abzulegen/den solt du dann nãmlich in dem libel bestymen/wo du aber nit gewist hast das Ticius alles geschäft wolt vßgericht haben/wann du dann ein ding vßrichtest so magst on straff von den andern geschäften lassen/wann es ist gnüg das du erfreu/wer werdest in ein wenig arbeit eines frembdens.

Extra nego. gest. Item als dise clag gebürt dem/dem das geschäft verwesen wordē ist/als gebürt sie auch widerumb dem der da verwesen hatt. Diser clag formier also dein libell.

ff. de nego. l. ij. Herz richter ich clag eüch vom. X. des geschäfts hab ich in guttem glaubē on sein heissen mich vnderwunden/vnd hab sie nutzlich angehaben zu versehen vnd vßzurichten/vnd wann ich nun in den geschäften des genanten X. vßgeben hab. v. pfundt. Bitt eüch ic. mir die wider geben sol ic.

ff. de nego. gest. sed an. vltro. Item es ist gnüg das du sollichs habest nutzlich angefangen vßzurichten vnd ob es nit zum nutzlichen end kompt.

ff. de nego. gest. si quis mādator. Item merck du habst die. v. pfundt vß deinem seckel geben/oder dich gegē ein andern obligiert/wañ du des pflichtig bist eben als ob du es nit habst.

Item du solt im libell nãmlich bestymmen/warumb duß geben hast/vnd wie du sollichs schaden genommen habst.

Item vnderweyl hat einer nit willen das ers alles/sunder nur eins wöll vßrichten vnd versehen/wañ in vier weg werdē d nit anheimischen geschäft od gewerbe verschē vñ vßgericht/als wo du hast in meinē namen ein pferdt kaufft vñnd ist dir übergeben worden/als bald ich das selbstäte hab/mag ich dich beclagen das du mir das pferdt gebest. Also formier dein clage.

Herz richter ich clag eüch von. X. der hat mein geschäft verwesen on gewalt oder ungeheissen/vñnd hat ein sollichs pferdt in meinem namen kaufft vmb. v. pfundt/vnd ist im übergebē worden. Nun hat der genant. X. durch seinen grossen oder kleinen vnflayß in nit der euiction waren versprechen lassen/wañ ich nun den genanten kauffstat hab/vnd bin bereit im das gelt dar

umb das pferdt kaufft worden ist zu bezaln/ bitt zu erkennen das er mir das genant pferdt geben sol/ vnd als mir das/ dz er im nit geweret hat versprechē lassen. v. s. schadt/ das er mir die. x. s. auch bezalen sol/ vnd das er ic.

ff. de nego. gest. mandati.

¶ Item was im libell steet gebürt sich alles.

ff. de nego. mandati tutor. et. l. si negocia. ff. e. si pupilli. §. idem ait.

¶ Item was in meinem namen geschēhen ist mag ich steet haben/ vnd dar/ nach gebürt mir dise clage.

¶ Item nota in vier wege heist diß geschäfte frembde/ wan dise clag gebürt mir vmb frembdes geschäfts willen.

¶ Am ersten. Cura et sollicitudine/ mit sorgeltigkeit. Als wan frembdes geschäfte mir gebürt zu uersehen/ als ein vormund oder procurator/ vñ als dan bin ich schuldig/ wo sollichs von ein andern vmb meinen willen vñ gerichte oder uersehen würt. Ne ipsa/ der habe haben. Ist das geschäfte mein wo du in meiner habe er was vñ gibst notturtiglich/ vnd nutzlich etwas thust/ vnd also bin ich pflichtig hast du es in meinem namen gethan/ hast du es aber in eins andern namen gethan dem das geschäfte nit zu gehört oder zu stunde zu thun/ ich bin des glichen aber schuldig vnd nit der selb.

Cura et sollicitudine.

Res ipsa.

¶ Item wo aber in etlichen wege dz geschäfte in antreff/ sich sollichs in Also ne vnd Kofre. de nego. gest. mit seiner vnderseide. Ratibatione/ mit vest oder stäte haben. Ist das geschäfte mein das in meinem namē geschēhen ist/ vnd ich hab stät gehabt oder gewilligt/ dan wen ichs offentlich oder schwygent stät hab/ so gewin ich recht dartzu/ als du hast gelt in meinē namen vñ bracht ich hab es stäte/ oder hast etwas gekaufft in meinem namē/ das verwillig vñ approbier ich/ das vñ bracht exactum vnd gekaufft würt mein.

Ratibationes

ff. e. si pupilli. §. Item querit. et l. si ego.

¶ Item in disem stäte habē sich aber Azonem wie obstat mit seinem vnder/ scheid. Ipso gesto/ mit d that. Würt auch frembdes thun als ob ichs gethan het/ als wo einer mein glauber bezalt vnd ob wol solchs über meinen willen geschēhe vnd nit wöste/ wan er löset mich wie wol er von meinen schuldener wider meinen willen nichts bringen oder vordern mag. Die natürlich vñd rechtlich vernunft redt vñ will/ alienam conditionē/ frembdes wesen mögen besser werden/ des ders nit weist/ vnd auch des wider des willen dz geschichte aber dz wesen dz d fredd nit weist vñ nicht wil/ mag nit böser werde. ¶ Wan er löset mich wo er in meinem namē bezalt vñ wolt ableschen die pflichtung der schulde/ vnd wolt im erwan obligern oder einen verpflichten/ vnd ob er sollichs in eins andern namen gethan hette den es überall nichts angangen hat doch er meynt er were des schuldner. Ich bin im pflichtig vñ diser clage/ wan ich mag nit reprobieren vnd widertryben das/ das so gar nutzlich wider mich geschēhen ist.

Ipso gesto.

ff. e. soluendo.

ff. e. cū pecuniā. et. l. que vtiliter §. vlti.

¶ Item dise clag gebürt in den obgeschriben puncten wo das uersehen oder vñrichtē were/ wan es einer willigtlichen gethan hette/ wan ers aber von notturtig wegen thut/ ist also ein besunder clage dartzu gemacht/ als tutele von der vormundtschafft/ so rü wet dise/ anders dise gebürt vñlitter/ als wider den curatorem vormundt/ oder aber wider den selben der do versicht dz geschäfte nit vñ notturtig/ sunder vñ uersehen der notturtig/ vnd darumb die besun/ der clage pro tutela genant vñschleußt dise nit.

ff. e. l. ij. §. hac a- ctione. C. e. cura torem.

Der Erst Theyl

¶ Desglichen ist wann ein geben würt ein vormundt dem der noch nicht gebohren ist Postumo/ vnd die weyl Postumus nit geboren ist/ gebürt dise clag vmb das das er die weyl versehen vnd vßgerichtet hat/ were aber der geboren/ so gebürt die clag tutele vmb beider güet willen wider den vormundt.

¶ Item dise clag gebürt auch in disen puncten/ so der der mit willen versehen hat/ hat solchs so es not gewesen ist gethan/ oder ist nutzlichen angefangen worden. Es ist nit gnüg das einer meynt er hats nutzlich angefangen/ wo du aber sollich auß wollust therest/ gebürt dise clag dir nit/ sunder man soll dich nit allein lassen die expensß abziehen/ doch on verschung der vorigen gestalt der habe.

¶ Item vnder weyle ist es nit gnüg das nutzlich angefangen ist/ es muß nutzlich vollendet werden/ also das der herre des geschäfts dester reycher werde/ wann er ist nit anders oder auch nit mere vnd fürbasser schuldig dan in dem vnd er reycher ist worden/ das ist so das geschäft des weysen versehen worden ist. Auch findestu meer casus die süch in Azone.

¶ Item vß solchem vßrichten üben oder versehen frembdes gewerbs oder geschäfts on heissen oder gewalt/ sunder auß willen/ seind gemacht zwo clage. Directa/ die würt geben den herren. Contraria die gebürt dem dem der versehen hat. Vnd was sich in ir yeglicher gebürt/ hast du oben in den clagen/ woz du aber harin nit findest/ süch in Azone vnd Rosredo/ wann du hast nit alle casus vnd vnderscheidt hierinne.

De accioe depositi causa timoris incendij.

¶ So du von forcht wegen des brunnens/ vßlauffs oder niderfallens/ zu behalten geben hast/ hast du dein habe von forcht wegen so es in einer statt brunnet/ oder ein vßlauff geschicht/ oder so ein hauß nider wil fallen/ oder ein schiff vnder wil geen/ ein zu behalten geben/ vnd er laugnet dir/ gebürt dir dise clag wider den/ dem du dein habe hast zu behalten geben/ wan er ist dir schuldig zwysach wider zu geben.

¶ Am ersten müst du dein habe zu behaltē geben habe vmb ein der genanten sachen willen/ vnd das sollich sach vnd casus geschehen sey.

¶ Am andern das die forcht redlich sey vnd billich. Also redlich wann brüne ein hauß in der andern oder ferzer gassen/ were die forcht nit redlich.

¶ Am dritten das sollich geläucknet werde das es nit zu behaltē geben worden sey/ wann vmb sein leucken ist er schuldig zwysach zu bezalen/ bekent ers aber/ so ist er nur einfachs schuldig zu bezalen. Vnd formier also dise clage.

¶ Her richter ich clag eüch von. N. dem hab ich das vnd das zu behalten geben in der zeyt als da es da bran/ oder da mein oder meins nechsten nachgebawrs hauß wolt nider fallen/ oder da der vßlauff geschach/ oder da dz schiff vndergeen wolt/ die selben hab leuckendte er von mir ime zu behalten gebenn/ vnd widert sich sollich nit wider zu geben. Bitt ich eüch sollich erfarn ic. er kennen das mir. N. solch hab sey schuldig zwysach wider zu geben/ vnd das ers mirs gebe/ zwingt in dartzu mit zymlichen penen.

De actione reiecte.

ff. e. cū pōt. et de tu. et cu. da. ab bis .l. postumū.

ff. e. s. an vltro.

Insti. de ob. que ex quasi cōtract. §. Re.

ff. depositi. qd tu multus.

ff. de re. iud. si qd ab alio.

vr in. l. quod tu multus. ff. de positi.

¶ So der weg in einen acker getert ist.

¶ Hat dein nachgebawr einen offen gemeinen weg in deinen acker gelegt od gemacht magstu in vmb solches beclagen vnd begern von ime dir deinen schaden abzulegen / souil vnd dir vmb solliches an den grund schaden geschichte vnd sol der gemeyn weg also blyben. ¶ Du magst aber selbs vnerlaubet den weg wid verschliessen vñ vermache das dz volck durch deine grund Herr richter ich clag eüch vñ. ¶ L. der hat ein gemeyn weg in (mit gange mein acker gemacht / darumb ich solliches schaden nym hundert gulden / der mein acker besser were / wer der gemein weg nit dardurch. Bitt ich eüch zc. erkennen das er mit sollich hundert gulden schuldig sey zu gebenn vnd das er mirs gebe / zwingt in zc.

ff. de via publi.
si in agrum

ar. ff. ad. l. aquil.
quomodocumque. et
C. de allu. l. j.

¶ Werck wañ mir mein schuld abgelegt würt mag ich fürbaß de weg nym mer abtryben / macht aber mein nachgebawr einen besundn weg durch mein grund / ich möcht solliches durch dise clag nit abtryben / mir gebürt ein ander / die heist negatoria.

ff. si ser. ven. l. ij.

¶ Werck wañ d gemein weg zerbrochē ist od ich vñ eins bachs wegē den gemeyn weg nit geen möcht / ich mag durch deine grund geen über deine willē.

Quod vi aut metus causa.

¶ So etwas von forcht wegen geschicht oder vñ zwingender gewalt.

¶ Zwingt dich einer das du im etwas gebst oder verheißt / hastu wider in dise clag mit der du dein habe wider bringst / vnd würt von im deins verheißens vnd geloben ledig geteilt.

¶ Am ersten gebürt sich das du durch solch forcht gezwungē werdest die du zwingt ein staten man. ¶ Es sol das zwingen inhaltē forcht des todes / oder pein des lybes. ¶ Als / so dich dein feynd od andere mit waffen oder an einē strick od mit andn penen zwingē zu gebē od globē. Bistu nit schuldig zu haltē.

ff. qd me. ca. l. me
tum.

C. de trasac. l. in
terpositos.

¶ Am andern das die forcht nit allein sey / so du verheißt dein habe zu geben / sunder so du dein habe gibst gezwungenlich / wañ gibst du dein habe williglich / wiewol du vor gezwungen bist worden / rñ wer dise clage.

C. qd me. ca. l. ij.

¶ Am dritten das das verheissen durch forcht geschche / oder die habe geben sey / wañ dise clag hat nicht stat dan in grossen dingen.

ff. qd me. ca. l. me
tum.

¶ Am vierden das der schade / das ist der todt oder pein des lybs / nahendt gegenwertig seyen.

ff. qd me. ca. l. j.

¶ Am fünften das solch zwingen geschche an den enden da sich einer billich enforchten muß.

C. de his q prop.
me. iud. a sen. ap
pel. nō licet. l. ij.
et. ij.

¶ Werck / es muß nit allwegē sein forcht des todes / gnüg ist es des selben gleich en / als so ich hab ledig vnd frey gesagt mein eygē menschen / er würt gezwungen von. ¶ L. der hat sein instrument in dem ich in frey gesagt hab / das er. ¶ L. gebe sein hauß oder er wöll verbrennen sein instrument / nym war geschche sollich / wañ ich hinfür meinem gestreyten zu sprech er were mein eygen / erwüird mir eygen geteilt / desglichen zwingstu in dir zu geben oder er würt mir eygen geteilt / wañ er kundt sich der instrument vnd brieffe nit gebrauchen so sie verbrennet sein / desglichen zwingstu mich dir zu gebenn oder du wilt mir mein frawen oder tochter schenden / die forcht sol in fromen vatter vnd mütter vnd

C

Der Erst Theyl

ff. l. l. i. quide... eltern grösser sein / dan die forcht des todes. Es ist nit not das dertochter zey /
tig zu helfen sey / sunder von angesicht / als wo stro oder berth gegewertig sey.
ff. l. nec timore... Item hatt einer geförcht den todt oder pein des leybes / es ist nicht ob sollich
forcht kome vß seiner vergangner missethat oder nit / wan würt begriffen der
eebrecher oder dieb in seiner eebrechung oder steln / vnd gibt gelt das du in nit
tödtest / gebürt im dise clage / wan es ist nit yegliche diebe oder eebrecher zym /
ff. l. si partus... lich zu tödren. Es hat auch stat die peen des rechte genant Julia. de vi pu /
blica vel priuata.

ff. l. si imp... Item den getzwungenen würt zu hilff komen durch Keyserlich constituz
so ich nit forcht vndergetruckt vnd getzwungen würt vom magistrat / vnd
gib im darumb zu kauffen / dasselbe sol mir widergeben werden vnd dartzu
Behalt ich dz gelt mir. Auch würt d magistrat an die habe vierfach verdaht.

ff. de contraben... Item durch den richter so mich ein augen arzt zwinget im zu gebenn oder
emp. l. no licet... geloben / oder wil mir böse artzney geben / solichs sol durch den richter gestrafft
werden / vn zu vor der contract widerrufft werden. Werck auch ob du durch
ff. de va. et extra... solch zwingen schaden nemeß oder nit / wan nymbstu nit schaden / als do dich
or. cog. l. medic... dein creditor zwingt dz du in bezalst / dir gebürt dise clage nit / wan die natur
diser clage erheischt / dz dir schade geschee. Desglichen hab ich dich getzwun /
gen das du mir gebest oder thust / vnd du zwingest mich von stund an wider
das ich dir die habe durch forcht von dir getzwungen widergebe / das bin ich
von rechts wegen schuldig gewesen zu thun / bist du mir schuldig / aber dem
schuldner gebürt wider sein creditor dise clage / die do heist edictum diuini mar /
ci. wan der creditor hat durch solchen gewalt verlorn sein schulde / vnd was
er also genomen hat sol er dem schuldner widergeben.

ff. de dolo. l. ar... Item darumb das die clage so billich ist / mag der getzwunge / seinen scha
bitrio... den mit seinem eyde behalten.
In diser clage sein vil Capitel.

ff. de rei. ven. l. in... Das erst würt geben wider einen yeglichen de die habe würt / hat er macht
rem qd agat... die habe wider zu geben / die habe sol auch mit seinem zeichen bestympt werde
wan die clage ist vff die habe / darub sollen die zeichē bestympt werde. Es ist
ff. qd me. ca. l. si... nit not clage zu setzen wer dich getzwunge habe / wan solich forcht hat nuw ver
cu exceptioe. s. messenheit / vnd besunder solichs in d nacht od mit reifigem zeuge geschicht.
in hac actione.

Also formier dein clage.
Herz richter ich clag euch / das ich durch forcht die einē stäten man zwingt
hab gebē ein wyßpferdt / vn als. N. dz selbig pferdt besitzt. Bitt ich euch solichs
erfarn souil vnd gnüg ist / vnd mit euwerm rechtlichem spruch erkennen das
mir der genant. N. das selbig pferdt wider soll geben mit der nutzunge dauo
empfangen vnd die ich yngenomen möcht haben / die schätz ich. v. gulden /
vnd ist das er mir das pferdt vnd nutzunge vorgebant in der zeyt ym vo euch
gesagt nit wider gib vnd bezalt. Bitt ich euch das ir erkennen das er mir sol /
lichs vierfeltiglich die habe vnd nutzunge züsamen gerechet sol bezalen /
vnd das er mirs gebe zwingt in dartzu zc.

Item geyt der besitzer die habe nit in der zeyt ym vom richter auffgesagt so
hat er nit vier monat nach dem vrtail frist zu bezalen / sunder er ist von stund
an schuldig die habe mit aller nutzunge oder frucht vierfach zu bezalen oder

Das VIII Blat

Drey mal als vil zü der habe vnd nutzunge gerechent. Bezalt er aber in diser zyt vom richter vff gesagt/ er ist die habe vnd nutzunge nur einfach schuldig.

ff. qd me. ca. l. ff. cu exceptione. §. 1. et. ij. et infra. de offi. aud.

Das ander capitel wirt geben wider den der gezwungen hat/ vnd dan wirt bestympet die person die gezwungen hat/ vnd wirt hier in nit angesehen/ ob er macht hab die habe wider zü geben oder nit.

Herzrichter ich clag eüch über. N. der hat mich gezwunge durch forcht die do zwinget ein steten man das ich ym geben hab mein rots pferr. Bitt ich vch solichs erfarn so vil vnd gnüg ist/ vnd mit ewerm rechtlichen spruch erkennen das mir der genant. N. myn pferr sol wider geben mit der nutzüng von empfangen/ vnd auch den nutzungen die ich die weyl do von empfangen hette/ die ich schetz. v. guldē vnd das er auch globe kein vntrew ym wider geben das pferr dar in thue/ das die habe nicht schwecher sey wordē/ vñ zwingt ym dar zü/ die vnderseit zwischen der obern vnd vndern clage wirt benent die person die gezwungen hat/ wann nit allein die yngenomen nutzunge/ vnd die yngenomen möcht werden/ sunder allen schaden de die habe nympt ist er schuldig zü kere als der dieb. Er ist schuldig das er globe nicht vngerewe

ff. qd me. ca. l. ff. et partus.

ff. qd me. ca. l. me rum. §. iulian.

Das drit capitel wirt gebē wider den der nit gezwunge hat/ auch nit macht die habe wid zü gebē/ er hat aber gewyn auß meiner habe genomen/ wann die habe mir abgetrungen ist/ vmb sunst geben worden/ vnd er hat die habe verkaufft vñ das gelt yngenomen vñ die hab ist dar nach vergangē/ gebürt mir dise clage dz er mir gebe den gewin den er vß meiner habe empfang hat.

Herzrichter ich clag euch das ich durch vorcht die einē steten mā zwinget bin bezwungen wordē myn rots pferr hin zü geben das selbig pferr ist auß gewinlicher sacht. R. wordē/ der selbig. R. hat das selbige pferr. T. zü kauffen geben vmb. v. gulden/ die er im also bar bezalt hat wann nun das pferr tote ist. Bitt ich eüch das ir solichs erfart so vil vñ gnüg ist/ vñ mit ewerm rechtlichen sprucherkennet das mir der genant. R. die. v. gulden die er vß meiner hab empfangen hat sol wider geben/ vnd das er mirs gebe zwingt in dartzü/ vnd ist das er mirs in vier monaten nach dem vrtail nit gibt. Bitt ich eüch dz ir erkennet das er mir die. v. gulden geben vnd vierfach sol bezalen/ vnd das er mirs bezale zwingt in dartzü zc.

Werck wann die hab vor handen were/ het ich ein züflucht nach der habe/ vnd möcht nit vff das recht clagen.

C. de rei ven. l. 1. in rem.

Das vierd capitel hat stat so ich wil das der contract sol abgeschnütten werden vnd die habe dan wider werden.

Herzrichter ich clag eüch das mich. N. bezwungen hat durch forcht die einen steten man zwinget/ das ich ym mein rot pferr vmb. v. gulden hab zü kauffen gebn die er mir bezalt hat mit barm gold/ wann ich nun bereit bin ym die. v. gulden wider zü geben. Bitt zc. erkennen das er mir das genant pferr widersol geben/ vnd das er mirs wider gebe zc. vñ ist das er mirs in der zeyt ym von eüch vffgesetzt nit wider gibt. Bitt ich eüch zü erkennen das er mir dz genant pferr zc. als in dem ersten capitel/ das alles das man ist einfach wid zü gebē schuldig/ würt es im ersten vrtail nit bezalt/ müß vierfach bezalt werden. Doch inerhalb des iares vñ dz getrag geschē ist/ übers iare nur einfach.

ff. qd me. ca. l. me rum. §. sed qd p

ff. qd me. ca. l. ff. cu exceptione.

Der Erst Theyl

¶ Werck das ich durchforcht wie obstat geben hab/ vordern ich wider zu geben das ich verheissen oder verlobt hab/halt ichs nit das abgelaßen mag ich vordern mit diser clage.

ff. qd me. ca. ¶ Item es halten ertlich doctores das gott selbs die wort durch den pretorem geredt hab die da steen. Was durchforcht geschicht/werde ich nit stat halten
Extra d iud. no. ut. s. vlti. ¶ Aber dise wort werden durch die geistlichen recht declariert/vnnd besunnder wo durchforcht ein eyd geschworn würt/ob der selbeyd gehalten sol werde od nit/solliches sol allein der geistlich richter erkennen.

Actio de dolo.

¶ Von argem list vnd betriegen.

¶ Zu vnsern zeyten betreügt einer den andern so wir mit einander contractiren vnd handel tryben/darumb ist ein clag gemacht die heist de dolo.

¶ Dolosus heist einer d do betreügt/dolus vngetrewe od betriegung od argey

ff. e. elegäter i pu ¶ Am ersten ist notturtst das betriegung hab vrsach geben de contract list. oder sey in contract komen. Exemplum/betriegung geyt vrsach dem contract so ich keinen willen hab das mein zu verkauffen/ du rarest aber ymer das ich sol verkauffen vnd setzest vrsach/vnd ich glaub dir vnd also verkauff ich dir mein habe/darumb das du mirs rarest/ alsdann geyt die betriegung vrsach dem contract ist dan der contract bonofidei/so ist der contract von rechts wegen nullus vnbindig vnd für nicht/vnd bist nit schuldig den contract zu halten/du magst sprechen so du angelangt würdest du seyest betrogen worden/vnd ist exceptio peremptoria das ist souil das dise exceptio zerstörer genzlich en die clag des anclagers. Wer aber die hab gebē wordē/so wer die eygeschafft über gebē/du magst die habe wid vordern vnd wider bringē durch dise clage.

ff. e. elegäter. ¶ Ist aber der contract stricti iuris/so beleybt er/aber er würt abgetribē durch dise clage/ist das die habe geben ist. Sunst würt dem betrogen ewiglich geholffenn durch die exceptio/du magst allweg sprechen ich hett solliches nit gethan herich die vntreiw vñ das es nit war were gewesen gewist. Die vntrew

ff. de act. emp. et ven. l. inter etz q scies. s. p. ¶ Kompt in dem contract/so ich willen hab etwas zu verkauffen/ du hast aber mirs vernicht/oder gesagt es gelt mit souil nit/vnd vff solliches hab ich dir zu kauffen gebenn das. xx. gulden wert ist gewesen vmb. vij. Ist dann der contract bone fidei/würt gerecht fertiger die betriegung bis vff den hindersten pfennig. Ist aber er stricti iuris der contract bestatet/aber denen betrogenen gebürt die exceptio wie obstat/möcht aber dem betrogenen mit der exceptio nit geholffen werden/als so er die habe gebē het/gebürt ym dise clag vmb des willen das der betrogen sol gar nicht am schaden ligen.

ff. de dolo. l. i. s. ¶ Am dritten/ich sol nit wissen das betriegē so ich betrogen wurde/wan de d
C. de transac. l. cu donationis ¶ dz weist vñ seinē willē daryn gibet de beschicht die vntrew nit wid recht.

ff. e. non debet. ¶ Am vierden/ dz der betrieger nit sey ein leychter mensch/vnd der betrogen erbers wandels/edel oder wirdig.

C. de dolo ma. l. vlti. ¶ Am fünffte/ dz vō d zyt als die betriegung geschē ist zwey iar nit vergang

ff. e. l. ij. ¶ Am sechste dz kein and clag stat hab/also vfferhalb des contract (en sey. vntreiw geschicht/als stelen/rauben/oder ander malefiz.

ff. e. sed ff dolo. s. vlti. ¶ Am sybenden/das der betrieger in der clag bestympet vnd benent werde.

¶ **Merck**/ist das nur der contract ist geschehen vnd die habe nit geben ist/ ist not das du clagst wann dich hilfft die exceptio/ist aber fürter procediert also das die habe geben ist vnd der contract bone fidei

¶ Also formier dein clage.

¶ **Herz** richter ich clag euch von. N. der hat mich mit listen vnd betriegliche darzu bracht das ich im zu kauffen geben hab mein erb oder rock/ das het ich sunst nit verkauft/ vnd hab im das erb oder rock über geben. Bitt ich 2c. erken nen das er mit sollich erb oder rock sol wider geben/ vnd das er mirs gebe 2c. So aber die vntreiw kommet im contract.

¶ Formier dein clag also.

¶ **Herz** richter 20. das ich willen het meinen rock zu verkauffen vmb. xx. gul den/ nun hat er mich betrogen in zweyen pfennigen. Bitt ich euch als vor.

¶ **Item** was du herin nit vndeß such in Azone vonn diser clage die ist mer zu mercken von der exception wegen dan von der clage wegen.

¶ **Item** dolus vntreiw oder argelist ist ein betrieglich listigkeit den andern zu betriegen/ vnd man brüßet sollich in de so einer ist nit als fleysig in fremb der habe als in seiner habe/ vnd das brüßet man in dem das er sich in seinen vnd frembden haben nit glych helt.

Dolus.

¶ **Magna negligentia**/ grosser vnflayß der do komet auß nartheit oder thozheit/ wann wiewol er in seiner habe vnd frembder habe sich glych helt/ vnd dar in wont/ man brüßet aber in dem wol/ das er sollich nit bewart vnd fürsicht als sich sollich gemeinlich vnder den menschen gebürt vnd erheischt.

Magna negligentia.

¶ **Minor negligentia**/ leychter vnflayß ist ein vnflayß der do komet vß minderm oder ein kleinern flayß/ wann wiewol er in seiner vn frembder habe sich glych helt/ vnd auch in solcher maß vn weyse als sich gewonlich vnder den menschen gebürt vnd heischt/ man brüßet aber in dem das er yetzundt nit als fleysig ist als er vor gewesen ist do der contract geschach.

minor negligentia.

¶ **Leuis culpa**/ der leychts vnflayß ist do einem gebricht an d weyßheit die in von natur in menschen gefunden möcht werde/ das ist das er alles das thun vnd versorget solt haben das ein weyser versorget hette vnd gethan/ vnd das brüßet man in dem das ym gebrochen hat an der hohen weyßheit.

Leuis culpa.

¶ **Item** in ein gemeyn soltu wissen das des vnflayß gezalt wirt/ das versorget solt worden sein/ vnd wann einer des grossen/ leychten/ leychten vnflayß/ oder arglistigkeit pflichtig sey/ wüßst du in yetlicher clage sunderlich haben.

¶ **Casus fortuitus**/ ist ein beschert verdammuß oder behüt dem nit widerstan den möcht werden/ als so der donder/ hagel/ od ander vntat von hymel kom met kompt vnd die habe zerstört/ oder die seynde hinfüren oder zerstören.

Casus fortuitus.

¶ **Item** vß diser materien hastu auch hernach in de titel vß kauffer/ am leste.

De actione furci manifesti.

¶ Von offentlichem diebstal.

¶ So dir einer raubt oder offentlichen stilt das dein/ gebürt dir dise clage/ vn sol dir die rauberey oder diebstal vierfach wider werden/ wann ein yetlicher rauber ist ein dieb.

¶ Am ersten gebürt sich das die habe frembd sey/ vnd müß satende habe sein.

Der Erst Theyl

insti. de ob. q. ex delict. nas. s. fur. tum. ff. q. l. i.
¶ Am andern das die hab gewandelt were wider den willen des / des sic ist / wann diebstall vnd raub ist ein vngereim handlung / oder ein gebrauch frembder habe widers Herrn willen.

insti. e. s. placuit ff. e. q. vas. s. pot. tare.
¶ Am dritten das der / der die habe brauch wisse das er es brauch wider des Herrn willen / es werd dan bewisen dz ers bruch mit des Herrn willen / sind estu exempla. Aber wir verstecken das sollichs alweg sey wider des Herrn willen / es werde dan bewisen das der Herr seinen willen daryn geben hab.

¶ Am vierden das der dieb begriffen oder gesehen werde ee dan er kompt an das end da er den tag blyben wil / sollichs wie obstat gebürt sich wider den der den diebstall gethan hat / wilt du aber clagen wider den der hilff oder rat darz zu geben hat seind dise notturfft.

ff. e. furti. actio 2 l. v. et re. s. opere et consilio.
¶ Am fünfften das er hilff vnd rate darz zu geben habe. Wie wol aber einer rat oder hilff zum rauben geyt / gebürt wider yn mit dise clag / sunder die ander die heist furti non manifesti / das ist ein heimlich diebstall / von der selben clag du hernach wirst haben.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. X. der hat mir gestoln ein pferdt das ist. v. gulden wert / das selb pferdt her ich gelobt oder verheissen an dem selbigen tag N. bey einer peen. v. pfundt zu geben / vnd wann nun der genant. X. ee dan er come an die statt do er den tag wolt belyben / ist gesehen worden oder begriffen mit dem gestoln gut oder habe / vnd so ich nun von des genantē diebstals wegen dem genanten. N. das selbig pferdt nit geben mocht / vnd bin darumb in die peen zehen pfundt gefallen. Bitt ich euch sollichs erfarn souil vnd genig ist / vnd mit eiuwerm rechtlichen spruch erkennen das mir der genant. X. den wert des pferdts vnd die verheissen peen vierfach schuldig sey zu bezalen / vñ das er mirs bezal zwingt yn zc. Hast du aber die habe nit hingelobt bey peen darffstu die peen in die clag nicht setzen / wann aber die gestolen habe were offenlich ein pfand / gebürt dir auch dise clag / wann sie gebürt auch dem der die habe inngesabt hat vñ etlicher vrsach also.

¶ Herr richter ich clag euch über. N. vnd sag wie er hat ein pferdt / das selbig pferdt mir ist als zu pfandt versetzt vmb. v. gulden von. X. meinem schuldenner / das selbig pferdt on mein schuld hat er mir gestolen / vnd wann er nun ee dan er come an das ende do er den selben tag blyben wolt mit dem pferdt gesehen oder begriffen ist worden / vnd es schadt mir vmb. v. gulden das ich das pferdt nit hab. Bitt zc. erkennen das mir der genant. N. mein schaden vierfach das ist. vl. gulden sol bezaln vnd geben / vnd das er mirs gebe zc.

l. iul. de vi pub. lica vel pauata.

¶ Desgleyche ob dir ein pfert geluht were dz du etwz mit therest / vñ ee sollichs geschehe / würde dir dz pfert gestole / magstu auch clage vñ deinē schade vierfach vordn wie obstat / aber nit das pfert od seinen wert / wann die eygenschafft des pferts dein nit ist / der des die eygenschafft ist / mocht auch criminaliter clagen vñ den dieb oder rauber vñ dem rechten iulia.

¶ Item wer die seind die dise clag sturen mögen. such insti. de ob. que ex delict. nas. s. furti. et vsqz ad. s. in summa.

¶ Item mit diser clag vordestu nur die peen / vnd die ist vierfach als die habe wert ist / aber die habe magstu sunderlich vordn mit einer hernach geschri-

ben clage. de furtiua conditione.

¶ Item dise clag ist ewig. Wit diser peen als die clage von dem heimlichen diebstall die ist auch ewig/ aber sie ist nur zwysach/ von dem selbenn hast du auch hernach geschriben.

*Insti. de perpe. et
tempora. acti.*

De actione furti aduersus nau. cau. stab.

¶ Von diebstal vnd die schiffman/ weinschenck/ tabernierer vñ stalmeister.

¶ Es ist ein ander clag auch von diebstals wegen/ die gebürt wid den schiffman/ weinschenckē vñ tabernierer od wirt/ vñ stabulariū zū dē man die thiersteller/ wann etwas vō yn od ein fryhē menschen vō ir einē dartzū besteller gestolen würt/ sollich diebstal sol zwysach wider geben werden.

ff. e. l. j.

¶ Am ersten gebürt sich das der der die kauffmanschaz nympt sey ein schiffman/ tabernierer oder stalmeister.

ff. e. l. j.

¶ Am andern das der die habe hab.

¶ Am dritten das der diebstal sey geschehen von dem der das schiffregiert od einem andern der im schiff sey gewesen vmb farends willen.

¶ An dem vierden das der schiffman/ tabernierer oder stalmeister hab die habe in sein hüt vnd so: ge genommen.

*ff. fur. aduer. nau.
cau. sta. l. j. §. j.*

¶ Item es sol auch der diebstal geschehen sein von denen die ynwoner seind im schenckhaus oder dem stall/ wann geschehe sollich diebstal von den bilgern borte oder andn die in die schiff kōmen/ were der schiffman nit schuldig durch dise clag/ sunder durch ein ander hernach geschriben.

¶ Deschehe aber der diebstal von den genannten personen/ weren schuldig die regierer/ schiffman/ tabernierer oder stalmeister das gestolen güt zwysach wider zū geben durch dise clage.

ff. e. l. j. §. f.

¶ Itē es muß auch die person bestympt werde die dē diebstal solt gethan han

*ff. e. l. licet. §. in
factum.*

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. in des schiff/ tabern od stall ich mein habe gethan oder gesagt hab/ die selbhabe ist mir gestolen worden von. X. vnd ist. y. gulden wert gewesen. Bitt ich zc. erkennen das mir der selbe. N. die genannten habe sol zwysach bezaln/ vnd das er mirs bezale zwingt yn zc.

¶ Dich möcht wundern warumb der schiffman mir die kauffmanschaz in seinem schiff gestoln von einem andern bezaln solle/ so doch die recht vffweyzen/ dz die peen allein straffen sollen die die es gethan handt/ od sunst sol die peen nit weyter reichen. Es ist war von gemeinen rechten/ aber in diesem fall so mein knecht sündet bin ich schuldig von der selb sünde wegen. Vnd ist dz die vrsach wann die schiffleüt zc. haben gewonlich sollich böse leüt zū dienern/ vnd das sollich bößheit vnd vntreüwe vnderruckt vnd gehindert werde vnd fürbōmen/ ist sollich vom rechten vffgesetzt.

*ff. si. ser. ven. J.
cau.*

*ff. nau. cau. stab.
l. j. et. §. j.*

Ex edicto naute caupones stabula

rij. vt accepta restituant.

¶ Aber von diebstal wider die schiffman/ tabernierer vnd stalmeister.

¶ Noch ist ein clag wider die schiffman/ tabernierer vnd stalmeister vō diebz

Der Erst Leyl

ff. nau. cau. stab. l.ij. §. vlt. Als wegen so in dem schiff zc. gestolen würt vnd ist die clag nur einfach vnd durch dich die habe.

ff. e. l. j. ¶ Am ersten gebürt sich das der wider den du clagst / sey schiffmann / taberner oder stallmeister.

ff. e. l. j. ¶ Am andern das du dein habe in das schiff tabern zc. gerhan habst.

¶ Am dritten das der schiffmann taberner zc. die habe zc. in sein hütte genommen hab die habe sey im schiff am gestad oder dabey / also das er es weiß.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eich von. N. in des schiff ich sollich mein kauffmans schatz gerhan habe mit seinem wissen vnd er hat solche habe in sein hütte genommen / sollich habe ist mir gestolen worden. Bitt zc. erkennen das er mir solliche habe wider gebn sol vnd das er mirs gebe zwingt in zc. In diser clage ist der schiffmann schuldig die habe / oder den wert wider zu geben / wann er hat die habe in sein hütte genommen / darumb er stäl es oder ander leüt / er ist schuldig wider zu geben. In der vorgeschribenen clage die zwysach ist / kompt auß malefiz ist der regierer / schiffmann / taberner zc. mit schuldig / wann die botten / leuffer / oder walter zc. die habe gestolen haben.

ff. furtuz adner. nau. cau. stabu. l. vnica.

Serui corrupti.

¶ So dir dein dienstbott versüret würt.

¶ Vnder weylen würt gestolen von de hausgesinde durch rate frembder leüt zc. / darumb hast du einen eygnen menschen vnd ich versüre sein gemüte. Also so er frum ist / mach ich yn böse / oder vnghehorsam / oder so er böse ist mach ich yn böser / gebürt dir dise clage wider den versüret zwysach.

¶ In diser clage ist not.

ff. e. de dolo. ¶ Am ersten das einer vn gerechtlich versüre dein eygen menschen.

ff. e. l. j. §. persua dere. ¶ Am andern das vß solchem bösen rate der eygen mensche böser werde.

C. de far. si quis seruo. et. ff. l. j. ¶ In diser clag würt dir verdämung in wert der habe die der eygen mensche gestolen hat z wysach.

¶ Herr richter ich clag eich von. N. der hat. X. mein eygen mensche versüret vnd ym geraten / das er mit einer thörin hinweg gelauffen ist / vnd mir mein habe mit genommen hat / wann nun der genant. X. vß solch rate ist böser worden in. y. gulden / wann er ist mit einer thörin hinweg gelauffen / vñ mir mein habe genommen / vñd hat mir sollich mein habe die wol. y. gulden wert ist mit ym genommen / oder mir gestolen als er fliehen wolt. Bitt zu erkennen das er mit den wert der gestolenen habe vñ die. y. gulden d er böser worden ist zwysach / das ist vierzig gulden bezalen vnd geben sol vnd das er mir es gebe zc.

ff. de. l. j. vin. ¶ Dise clag würt mit allein geben wider den der den eygen menschen versüret / sunder auch wider den der einem seinen sun / rochter / eehalten oder diener versüret / wann schwärer sündet der / d den freyhen versüret / dan den eyge mensche.

ff. q vi ant clam. §. i b interdicto. ¶ Item den schaden den du nymmest von sollicher versüfung / magst du be weyfen mit dem eyde / wann sollicher schaden kompt vß malefiz. Doch sol sollicher schade vor von dem richter vorgeschätzt werden / als du solliches glyche hernach vindest / wie der schade vom richter vorgeschätzt vñd darnach mit dem eyde bewisen sol werden.

De bonorum raptorum.

¶ Von dem raubfahender habe.

- ¶ **T**ympt dir einer dein fahende habe mit gewalt / hat statt dise clag / vnd ist dir der rauber im erstenn iar vierfach schuldig die habe wider zu gebenn / aber nach dem iar vnd das geschehen ist / nur einfach. Ein sollicher rauber mocht auch criminaliter mit de rechte iulia. d. vi publica vel priuata. gestrafft werde.
- ¶ **I**tem diser clag gebürt am erste dz die habefahend sey die geraubet ist.
- ¶ **A**m andn dz die hab frembd sey / wann raub ich mein eygne hab / bin ich nit diser clag schuldig. Sund d clag. si quis in tanta. C. vñ vi. vñ d du hernach
- ¶ **A**m dritte dz solliche mit vntrew dz ist in raubes weys ge / (habe wirtst. raubt werde / wann gelaubt einer dz er solliche recht het wirt er nit gestrafft mit disem rechte. sed ex dicto diui Marci. Sunder mit einem andern hernach geschriben / die sich anhebt der weys Keyser Marcus.
- ¶ **A**m vierden das das mit hünnemendem gewalt geschehet.
- ¶ **A**m fünffte dz der d dise clag firt / beweyse dz er durch solliche raub ym geschehet die selbe hab ym vñ erlicher sach gebürt zu habe / als ob ym ein pfert geluht wer wordē dz erwa zu gebrauchē / od ym etwz zu behaltē gebn wer wordē.
- ¶ **I**te mir gebürt dise clag / du raubst mich / oder deine diener / ich muß auch mit beweysen wölcher vñ deinen dienern mich beraubt habe.
- ¶ **H**erz richter ich clag euch dz. B. hat mir raubliche genommen ein rote pfert dz ist. x. gulde wert. Bitt ich zc. erkennen dz mir d genat. B. dz bestybt pfert mit dryfache wert dz ist. xxx. gulde sol wid gebē zc. vñ dz er mirs gebe zwingt ym zc. wer aber dz pfert vergangen / so wer er die. x. gulde vñ dryfachen wert / dz macht. xl. gulden schuldig / das haupt gelt vñ wert zūsamen gerechent.
- ¶ **H**at dir einer ein pferdt geluhen gen. N. zu reiten / vnd dir wer das pferdt genommen ee du dar kōmen werest / magstu also clagen.
- ¶ **H**erz richter ich clag euch das. B. mir raublich hat ein rote pferdt genommen / das hat mir. A. geluhen bis gen. N. zu reiten / wann mir nun solliche rauben schadt zehen pfunde / das ich das pferdt nit gebraucht hab. Bitt zc. erkennen das mir der genant. B. das pferdt mit vierfache schaden / das macht vierzig pfunde / sol wider geben / vnd das er mir es gebe / zwingt ym zc.
- ¶ **I**tem merck dz dise clag nit allein gebürt mir vmb raub / sunder auch vñ schaden / so einer volck samelt / vmb des willen das er schadē thūn wölle / vñ sollichen schaden ist er schuldig wider zu kēren vierfach.
- ¶ **A**lso formier dein clage.
- ¶ **H**erz richter ich clag euch / das. N. hat gesamelt sollich volck / vnd mit solliche volck hat er mir so vil haupt vñ es ertōdt vñ gewunt / den selbe schaden schätz ich vñ. x. gulde. Bitt zc. erkennen dz er mir schuldig sey vñ sol den schadē vierfach dz ist. xl. gulde bezalē / vñ kēre / vñ dz ers thli zwingt ym zc.
- ¶ **M**erck / das er schuldig sey vierfach de schaden zu bezalē / er hab den schaden selbs gethan oder nicht / genū giff das ers dartzū gesamelt hat den schaden zu volbringen vnd ob er nur selb ander ist gewesen.
- ¶ **I**te merck dz d gesamelt / wann er hat hand angelegt / vñ schadē gethan / ist er auch allen schadē der geschehē ist vierfach wider zu kēren schuldig.

insti. e. is q res
alie.

insti. d. pub. iud.
§. ite lex iulia pe
cularis.

insti. e. §. meli^o.

ff. e. ptoz. et insti.
e. §. i.

ff. quod me. ca.
extat.

ff. e. ptoz. §. hac
ectio. et insti. e.
§. i.

ff. e. ptoz.

insti. e. §. sane.

ff. e. ptoz. §. ber
actio.

ff. quod me. ca. §.
mulier.

ff. de vi bo. rap.
l. ij.

ff. de vi bo. rap.
l. ij.

Herr richter ich clag eüch dz. T. volck gesamlet hat das sie mir schaden the-
ten / die selben gesamelten haben mir schaden gethan / souil vihes gerödt oder
hingefüret / das schätz ich. x. gulden / vnd wann nun. X. einer ist gewesen vnd
den gesamelten / vnd auch mit seiner eygen handt schaden hatt gethan. Bitt
ich eüch zc. sollichs zu erkennen / das er mir schuldig sey den schaden vierfach
zu bezalen / vnd das er mirs bezale / zwingt zc.

ff. vi bo. rap. l. ij.
ff. qd no boies.

¶ Also hast du. iij. capitel des edicts.

Item wann einer das volck nit samelt / sunder das dz volck vmb ander sachen
wilt gesamelt ist / als vor einer kirchen / oder an einem gericht zc / vnd es
kompt einer vñ spricht / was steend ir hie so müßig / seyt ir frum leüt so gehört
eüch zu das ir dz übel straffet. Nun hat mir. T. das mein genommen vñ mich
dartzu geschlagen. Es were gut das wir in strafften / vnd also eykten die gesa-
melten vnd theten. T. grossen schaden an seiner habe / also ist der der die gesa-
melten vffbewegt hat schuldig den schaden den sie also wie obstat gethan ha-
ben zwifach wider zu geben.

Herr richter ich clag eüch vñ. B. der hat dz volck vor sant Michels kirche
gesamelt vmb der gemeyn willen / der selbige. B. hat mit vntreüw das volck
bewegt das sie mir grossen schaden an meiner habe gethan haben / den scha-
den schätz ich vff zwainzig gulden. Bitt zc. erkennen das er mir den wert des
genanten schades / das macht vierzig gulden bezalen vnd keren sol / vnd dz
er mirs bezal zwingt yn zc.

ff. vi bo. rap. pte
cor. ait.

Merck / das der der das volck nit gesamelt hat / sunder darbey gewesen ver-
schuldt so vil nit als dz volck samelt / darumb wirt er nit als herr gestrafft.

Merck / das die von der genantē schar was sie mit iren handē schadē thun /
sie sein auch den schaden zwifach zu bezalen schuldig / vñ dz würt das fünfte
capitel diser clage. Also formier dein clage.

ff. vi bo. rap. l. pte
cor. §. ff. quis ad
ueni suo.

Ich clag eüch herr richter / das ein menige des volcks gesamelt vor d kirch
en sant Michels / vnd vmb böser bewegung willen hat mir. B. schaden ges-
than an meiner hab vff. xx. gulden wert / wann nun. P. auch einer ist gewesen
vnd dē selbē volck vñ hat auch mit seiner eygē hand schadē gethā / mir mein
thier erödt vñ verwüt. Bitt zc. erkennē dz mir d selbig. P. den wert des schadē
den dzmacht. xl. gulden sol wider gebē vñ bezalē / vñ dz er mirs zc.

insti. e. ti. §. qua
drupliciter.

Item merck das dise vierfach ist dreysach die peen / vnd das einfach durch
echt die habe. Aber in der clage vom offen diebstal ist dz vierfach allein peen /
vñnd die habe magst du vordern mit einer besondern clage genant von vor-
derung der gestolen habe.

de conditiōe fur
tūa.

Item dise clage gebürt vñnd er dem iar vmb die peen / vñnd nach dem iar
hat sie nit stat vmb die peen.

insti. vi bo. rap.
in prin. zc.

Item merck das kein böser dieb ist dan der offentlichen raubt.

De actione iniuriarum.

So einer dē andn schmachheit gethan hat od laster mit wortē od sunst.
In diser clage würt dz wort iniuria genommen für laster / schand / schmach-
heit oder scheltwort / damit man ein sein ere oder güten lew mit nympt oder
abschneyt. Nun mag ein yeglicher den andn lestern od schmachē od schendē

Das XII Blat

on narren oder kinde die vnder .vij. iarn seind meydlin / vñ knabe vnder .vij. iaren ist es anders vntreiw vnd argelist es nit veshig / ist es aber arglistig / es ist diser clage pflichtig. Nun geschicht schmach in drey wege / mit den wercke als ist du freuel handt anlegest mit feusten / prügel / waffen / oder gast mit gewalt oder über meinen willen in mein haus / es sey mein eygen / bestanden / od nur vmb sunst gelühen / darinn zu wonen. Sollich iniuria oder schmach würt gestrafft vß dem rechten Cornelia genant / vnd du magst sollich schmach nach dem iare vnd es geschehen ist dannoch clagen / vnd rachs bitten.

¶ Item der schmacher muß sollich in mite zu schmähen thun / wan der wille vnd fürsatz vnderscheiden diemale sig. ¶ Wan rede ich etwas in schympff / oder schlahe oder würff ich mit einem stein / so ich ein andern wolt schlagen od werffen / bin ich nit schuldig diser clage. ¶ Sunder der clage aquilia von dem schaden / von der du hernach würst haben. ¶ Die den worten / so du mich heisest einen böswicht / oder mit andern worten mich schendest vnd lesterest / das nit mein ere oder lewmüt rüret / ich sey gegenwertig oder nit / oder so ich einen andern getauzt hab vnd bewegt / ein namllich person lesteren vnd schenden. ¶ Dit geschrifft / so ich mach ein lied oder dichtet ein brieff / oder bucher / darinn ich ein andern schmach / ich habe sollich schrifft / lieder .c. von mein oder eins andern wegen gethan vñ gemacht / der eygen namen der wider den dz gemacht ist sey bestympt oder nit / wer sollich schrifft oder singet / sol gestrafft werde mit den Keyserlichen Constitution. Das ist man soll im das haupt abschlahen. Auch mit der peen sol gestrafft werden der / der sollich schrifft vinder / vnd sie nit verbrennet oder sunst vñ dertrockt / sunder er offenbart sollich. Es mag ein yeglicher clagen über sollich schmach / vñ der richter sol in nit allein hören / sunder im lonen nit gelt darnach vñ dert ist der also verclagt würt reich oder arm.

ff. de fur. iniuriarum.

ff. e. illud. et. iniuriarum.

ff. e. l. j. §. iniuria §. iniuria fecisse §. cui.

C. de famo. libel.

¶ Desglichen ist schuldig der / der sollich schrifft kauft oder verkauft. Desglichen sey schuldig der / d on geschrifft zu schmach ein last mach ein schentlich oder stinckend / oder cläglich cleid / oder an solich cleid malen etwas einem andern zu schmach.

ff. e. §. ait pctora

¶ Desglichen so ich ein sein haus schendlichen zeichen. ¶ Werck / wie sunst schmach geschicht / vßgenomen wie obstat geschriben / muß allein der clagen dem sollich geschicht / vnd sunst nyemandt soll vom richter gehört werden.

¶ Werck / wiewol die / die schmähen mit gerücht oder gefange / mögen darumb getödt werden / wil ich aber so mag ich clagen vnd schatz sollich schmach an ein sume gelts / vnd würt er nit verdampt in einer summa / so mag ich nit noch nyemandt mer den verclagen vmb das leben wie obstat.

¶ Werck / wir lyden nit allein schmach an vnsern personen / auch an vnsern kunden die wir in vnser gewalt habent / verkauft mir einer meinen sun mit seinem willen / oder firt man yn in ein schentlichs haus / oder er oder ein ander leret yn Bretspilen / nit geschicht schmach.

autant q. p. d.

¶ Item von vnsern frauen nit allein mit worten oder wercken wie obstat / Auch so ich einen knecht oder magre mit meiner frauen habe geschicket / vñ dert einer hat mit rede oder gewalte gemacht das der diener oder magt die

Autant q. p. d.

Der Erst Teyl

frawē gelassen hat/also kompts das nit allein mein frawe die noch in irs vatters gewalt ist/sunder mir vnd meiner frawen vnd irem vatter/wider den schmaher gebürt dise clage. Ist aber mein fraw/nit in irs vatters gewalt/gebürt mir vnd ir allein dise clage/vnd wan eins vnder den genannten personen clagt/nit dester minder mögen die andern personē auch clage/die fraw mag nicht clagen so dem man schmachheit geschicht.

¶ Die frawen sollen von den mannen beschirmt werden vnd nit widerum.
¶ Ist etlicher einer einē todte des erbe wir weren smacheit/gebürt vns dise clage.
¶ Des glichen schmaher er des todten lew mit des erbe wir sein.

¶ Dise clag würt gegeben wider den der die schmaher gethan hat/es sey mit Worten oder wercken/auch wider den der es geheissen vnd gebotten hat/auch wider den/der es gedingt hat/das er sollichs thut/auch wider den der dem geraten hat schmachheit zu thun so ers selbs on das thun wolt.

¶ Werck/es würt entschuldiger von diser clage wo der magistrat ein seinen schilt durchsticht/so er im streyt übel gestritten oder geschlagen hat. Oder so d richter vortellet ein zu dem todt/oder heist in in thurn führen/so er im nit gehorsam wil sein. Es wurde dann bewisen das sollich in neyde oder schmaher geschehen were.

¶ Item so mich einer schmahet/vnd ich esse oder trinck mit im/oder schilt in wider/also würt ein schmaher gegen der andern abgeschlagen.

¶ Item wo ich mit Worten oder gesanck geschmahet wurde/vn schwige ein iare/mag ich fürbas nit clagen.

¶ Item wann nun vor dem richter die schmaher bewisen ist/so sol der dem schmaher geschehen ist schworn wie vil er des seinen gebē wolt hette er souil/ce dann er sollich schmaher wolt lyden.

¶ So aber nun die gezwungenen vnzynlich schweren/ist es dem Richter heim gesatz/dzer sol ansehen die schmaher bey der person/vn sol schätzen die summa/vn dan sol d die schmaher gelitte hat schweren vnd nit höher.

¶ Item es würt auch die schmaher beschwärt vnd grösser in drey wege.
¶ Am ersten an der person/anders solle man schätzen schmaher die do geschicht dem magistrat/patron/vatter vnd mütter/dan andern personen. An der zeyt geschicht schmaher vor der richter/od in angesicht des volcks/od an einē einig schwer ist die geschicht in angesicht schwerer ist die schmaher. Als ist dir ein wunden geschlagē/od an den mund. Auch meret die grösse d wunden/auch so dir ein auge verderbet ist/auch schlecht einer den anderen vff dem marck oder dantzhaus/wiewol er in nit seer wundet oder schlecht/doch meret die statt die schmaher/nit allein geschätzt würt so schmaher an dem lybe geschicht/sunder auch so dir an dem leyb nichts geschicht/also dich einer mit wortest oder gesanck schmahet/dein cleider zerreyß/oder deiner frauwen knecht oder maget abfüret.

¶ Werck in diser clag magstu ciuiler oder criminaliter clagen.

¶ Item würt dir abe geschlagen ein arm/dein nase/oder auge/würt dir die vngeschaffenheit nit geschätzt/wann nyemandt ist seiner glider herre/allein würt geschätzt die arbeit die vnderwegen bleybt damit du verdienet hattet/vnd das arztlon.

ff. e. qd senatus
ff. ad. l. aquil. que actio.

ff. e. l. §. vlti.
ff. e. l. §. 2. l. si forte
insti. e. §. no solū et. ff. e. no solum.
ff. qd recipu.
ff. e. iniuriarum actio.
l. p. e. alle. §. is q et. §. q iure potestatis.

Das XIII Blat

¶ Herr richter ich clag eüch vñ. N. d. hat in disem iare im mertzē in. P. haus geredt/ich sey ein hirn sun/oder ein kätzer/ od hat ein schämlich lied von mir gesungen oder geschriben/ sollich schmachet schätz ich an hundert gulden die ich lieber verlieren wolt dan sollich schmachet lyden/ doch ein wer schätzen all wegen vor behalten. Bitt ic. erkennen das dem genannten. N. sollich nit zymlich sey gewesen/ vnd mir sollich vnbillichen sunder freuelichen gethan habe vnd das er mir sollich suma gelts schuldig sey für mein schmachet zu geben.

Criminaliter. Also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. der hat in disem iar vñ monat von mir ein sollichen schentlichen brieff geschriben/ darumb bitt ich eüch ym sein haupt heissen abschlahen/ wañ es gebürt sich das übels soll gestrafft werden/ vnd ist das ich es nit bewyse/ verbind ich mich die selbenn peen zu lyden/ oder wil ich die peen selbes lyden.

ff. de accus. libel
lorum.

¶ Item du solt wissenn das der nit mag clagen diser clage so ym schmachet mit worten von einem geschicht/ wañ sollich schmachet ym nit zu hertzē gangen ist/ oder nit gesprochen hat/ ich wil dich darumb für den richter laden/ du müst mir die schmachet keren/ vnd ein wandel darumb thun/ vnd wie er solliche wort fürn würt oder ir glychen/ das heist in latyn/ in animum reuocare.

ff. e. nō solū. S. in
iurariū actio.

¶ Wañ wölcher die schmachet an de ersten veracht/ d mag diser clag nit clagē
¶ Item wañ du clagst wider mich mit diser clag/ vnd ich excipier wider dich des glychen/ vnd beweyß solliches/ so würt ein schmachet gegen der andern abgethan vnd compensiert/ als zwen die einander schelten.

¶ Item du solt wissen/ das vil doctores schryben mancherley über das/ wañ einer dem andern mit worten schmachet thut/ vnd solichs war ist/ ob der selb von der warheit wegen diser clag entschuldiget würt/ vñ die meyste wenig der trefflichen doctores/ die geben vnd blyben vff der vnderscheid vñ sprechen/ antweder ich sag dir schmachet vor de gericht/ od vfferhalb des gericht/ sag ich es dir in gericht vnd beweyß sollichs/ da ist kein zwysel ich würt nit gestrafft. Vnd das soltu verstēen/ du verclagst einē od excipierst wider yn/ wañ was die recht verhen gen das kan nit schmachet gezogen werden.

ff. c. cum qui

¶ In dem andern casus das ist vfferhalb des gericht/ wo sollichs geschicht durch gesch. uff in latyn/ libellis famosus/ er ist schuldig ob es schon war ist.

Quia iuris exco
curio nō bz in iu
rariū actio. ff. de
re. facti cuiqz nō
videt vim facere
q̄ iure suo vtit et
ordinaria actioe
experitur.

¶ Geschichts aber on gesch. uff/ antweder das schmähen geschicht vñ vrsach oder on vrsach.

C. de libel. famo!

¶ Am erste geschicht sollichs in straff weyse vnd obs auch offentlich geschicht/ sollichs mag einer wol thun in straff weyse/ vñ auch vmb straff willen solichs vor dem richter redē. vt habetur ad Timotheum quinto. Peccantē coram om̄ibus argue vt ceteri timorem habeant. Als wañ einer ein heimlicher kätzer were/ oder wolt ein statt/ oder schloß/ oder dorff hingeben oder verraten/ oder einer der vfferzig were/ wañ das selbig ist ein siechtragen davon die gesunden men/ schen auch siech werden/ vnd auch des glychen/ sollich ding zu offenbaren ist billichen vnd hat in im ein gerecht vrsach/ vñ als sollichs nit geschicht in mit zu schmähen/ so sein sie diser clag nit pflichtig/ dise zwey ding zusamē/ mache das dise clag rüwer/ vnd antzeygt das sollichs nit in schmähen müte gesche

D

Der Erst Theyl

facit quod no. C. ad. l. cor. d. lica. l. j.

ff. e. ite apud. s. si qd astrologus

C. d. postu. quis. quis et. C. de off. fecro. pro. l. iij.

C. qñz qui quar par. l. ij. libro. r. vi. q. j. ex. totu ca pitatio.

hen sey / so sollich offenbaren in ym selbst ein gemeiner nutz ist / Darüb ich sollich offenbaren billichen / vnd kompt vs rechter vrsach / vnd ist das solliche auch dartzü war ist / wan man muß den mit vnd willen in sollichem durch vmbstande vnd vorzeichen / iudicia in latyn vtheilen. Vnd darumb kompt es da vnderweylen so die vrsach nit billich oder recht ist / wiewol sie nit hilfft wider die peen / so entschuldiget sie doch vö diser clage / darumb das solliche nit in schmeßens willen vnd müte geschehen ist.

In dem andern casus oder teyl / wann schmeße würt geschehen on vrsach. Als so sich zwen mit einander hadern / oder so solliche on haderey geschicht / vnd ob sollich schmachheit schon war ist / er ist pflichtig diser clag / wan alda ist der mit vnd will zü schmäßen / vnd die schmäßen wort zü reden / vnd darumb so freyt in die warheit nit von diser clage. Allda spricht der Keyser. Es ist nit gnüg das das schmäßen war ist / sunder es gebürt sich das der wille vnd die begirde des schmäßens nit da sey. Dartzü diener auch. l. iij. C. que ad test. aperi. Da gebeüt der Keyser das das teyl des testament nit sol vffgethan werden vnd geoffenbart das eins schande rüre.

Item es zympt auch nit dz man ym sein schand sage / wan es ist vnmenschlich vnd schänlich das vnser gebrechen geoffenbart werden. Wider die die leüt schmäßen sich. Darumb thun die richter vnd magistrat wol / dz sie namllich peen setzen damit solliche schmachheit gestrafft werde / vnd wiewol solliche schmäße war ist ic. ist er pflichtig.

Nunc de interdictis de mortuo inferendo.

Von dem todten zü begraben.

Wil einer begraben einen todten in ein grab / daryn ym von rechts weg gebürt zü begrabē / oder wil von neuwem machen ein grab in sein eygen grundt vnd es würt ym von einem andern verboten gebürt ym dise clag / darinn du gewinnest was es dir schadet sollich verbierten / wann hast du die begrebnüß kauft / muß er dir das gelt darumb du es kauft hast / oder hast du die begrebnüß vmb einen lon bestanden / muß er dir den lon wider geben.

C. de rell. et sup. fu. l. sepulcrū. et. laus familiarū.

Am erste gebürt sich dz die statt in die du wilt grabē den todte sey dein / oder habst sunst gerechtikeit da hin zü grabē. Nun hat aber d. recht zü begraben de es am todterbē gesagt ist / od er ist haufgesind des der dz testamēt gesagt hat.

C. de reli. et sup. fu. l. iij.

Am andern / ob die grabstatt frembd ist / das sollich begraben mit des hern der statt wille geschē.

ff. d. mor. infe. l. j.

Am dritten / das du als du wölft den todten begraben verboten seyst worden. Es verbiet dir einer den weg oder statt des grab.

Herz richter ich clag eüch von. B. der hat mir verboten mein todten alda hin zü begraben / nenne wohin ic. An die selben statt gebürt mir vö rechts wegen zü begraben. Bitt ic. erkennen das mir der selbe. B. schuldig sey meinen schaden abzulegen / den ich schätz fünff gulden / vnd das er mirs gebe : c. Hast du von solliche verbiertens wegen ein andere statt bestanden.

Formier also dein clage.

Herz richter ich clag eüch vö. W. d. hat mir verbottē mein todte da hin ich recht hab zü begrabē / vñ vmb sollicher verbiertung willen hab ich den selben

Das XIII Blat

todten aldar müssen graben / die selben statt hab ich vmb. XL. Bestanden vmb
p. gulde. Bitt. c. erkennen dz mir der genant. W. die selbe. p. gulden vñ meine
schadē den ich auch. p. gulde schatz sol geben vñ bezalen / vñ dz er mirs gebe.

De sepulcro edificando.

¶ Von begrebnuß zu bawen.

¶ Wiltu ein grab bawen dartzu du recht hast / vnd einer verbeit dir / ge-
bürt dir dise clage vnd ist netturfftig.

¶ Am ersten das dir von rechts wegen gebürt zu bawen.

¶ Am andern das du sollich bawest oder wölest bawen / als so du hast ge-
sammelt die matery / speys / holz / kalck / sandt. Oder so du die statt getert hast
vnd ein ander irret dich. ff. de rell. et sepul-
tu. qd si locus
ff. d. mor. infer. l.
i. §. p.ctor ait.

¶ Am dritten das dir einer verbiet.

¶ Am vierden das dz grab noch nit gemacht sey / sunder erst gemacht sol wer-
den. Wan als dan hat ein ander clage stat genant. interdicitū qd vi aut clam.

¶ Herz richter ich clage eich vonn. W. der verbeit mir so ich wil machen ein
grab alda. c. da hin mir von rechts wegen gebürt mein todten zu begraben.
Bitt. c. erkennen das ym sollich yntrag vnd irrung nit zymlichen sey / vnd dz
er mir hin für keinen yntrag noch irrung thū / zwingt yn dartzu. c.

Ne quid in loco sacro fiat.

¶ Das nichts vnfaubers vff einer gewychten statt beschehe.

¶ Bauwt einer vff einer gewychten statt etwas dadurch die selb gewycht stat
vnfauber oder schentlich oder entsetzt wirt / mag nit allein der prelat der sel-
ben statt / sunder ein yeglicher das selb irren / vñ verbietten das sollich nit
gebaut werde / vñ ob sollich gebaut were / mag er den richter bitten
das er sollich heis dannen thū. ff. e. l. ij. §. hoc in
terdictum

¶ Herz richter ich clage eich vonn. W. der wil da an der gewychtē stat sollich
bauwen / dadurch die statt vn gestalt vñ schentlich wirt. Bitt ich eich ym
sollich zu verbietten.

Ne quid fiat in loco publico: vel via: vel iti

neres publico / et si factum fuerit q tollatur.

¶ Das nichts gemacht werd vff einer gemeyn statt / weg oder fußpfat der ge-
meyn sey / vnd das das gemacht dannen gethan werde.

¶ Gewonliche geschicht es das einer an gemeynen strass oder gemeinem weg
etwas bauwt oder legt / dadurch der gemeyn weg geirret wirt / ist dis inter-
dict oder clage gemacht worden damit dem selben yntrag geschehe. Am erste
mag verbotten werden das er sollich nit thū / hat ers aber gebaut / das er
sollich wider abthie.

¶ Am ersten gebürt sich das der weg oder die statt gemeyn sey.

¶ Am andern das etwas da selbst hin gebaut oder gelegt werde.

¶ Am dritte dz sollich nit gebawē od gelegt werde vñ gūnnig des fürsten.

¶ Am vierden ob sollich gebaut oder gelegt were geschehen von des für-
sten gūnnung / des die dem andern vn schädlich sey an seinem gebrauch / eo
sey an trauff oder an liecht. ff. e. p.ctor ait.

Der Erst Teyl

- ff. e. p. rector alt.* ¶ Am fünfften das der/ der do clagt dise clage/ habenit solliches gleychen ge-
bauwen/ wann man sol ein sollichen nit hören.
- ff. e. p. rector. §. de
indebit p. rector* ¶ Am sechsten/ das das gebawen oder gelegt ist alzuhande schade/ oder hin-
fürs schaden bringen möge.
- ff. e. p. rector. §. si quis
neminem.* ¶ Am sybenden das/ das man danon thun sol kein hauß sey/ wann ist es ein
hauß/ so sol man es nit dannen thun/ wann durch solliches hauß abbrechen/
werde die stette entschickt/ es wer dan sach das ein gemeyner gebrauch durch
solliches geirret würde/ alsdann mag es nicht durch dise clag/ sunnder durch
des richters ampt den man also sol anruffen dannen gethan werden. Es ist
*ff. de scrut. l. vlti.
§. ij.* auch nit zymlich das man in den stetten/ brucken mach übern weg/ wann der
luste sol frey sein.
- ff. e. p. rector. §. cum
quidam. et. §. me-
rito in fi.* ¶ Am achtem/ das die gemeyn statt dester böser werde/ ye doch würde mir
mein sunder güte dester vnnützer/ mir gebürt auch dise clag.
- ff. e. p. rector. §. hoc
interdicto.* ¶ Am neunden ist genüg zu dem dise clag gebüre/ das der habe gebawen
oder ein ander vor ym.
- ¶ Herr richter ich clag euch vonn. ¶. der einen sollichen bauw gethan hat/
oder wil ein solliches bauwen. Nenne wo vnd was es sey/ durch solliches würt
die gemeyn statt böser vnd vngestalt. Bitt ich ic. vnd ym verbietent das er
solliches nit bauwe/ wer es aber gebawen/ das er es wider danne thun/ zwingt
yn dartzu/ würde aber durch solliches bauwen dein eygener nutze geschediget.
Also dir dein liecht würt verbauwen. / clage also.
- ¶ Herr richter ich clag euch von. ¶. der hat ein sollich brucken gemacht oder
hats gemacht an einer sollichen gemeyner statt ic. Durch solliches bawen würt
mir mein liecht benommen. Bitt ic. erkennen vnd ym gebietten das er sollichen
bauwe abthun/ hat ers gebawen/ wil er es aber bauwe/ das er von sollichem
bauwe las. ¶. merck/ diß liecht das ich hab von deinem bauw od grunde/ mag
*C. de ser. vi. pr.
l. si viuarum* stn mir nemen es were dan das ich sollich gerechtigkeit vff dir hette.
- ### Ne qd in flumine publico ripave eius fiat.
- ¶ Das nichts gemacht werd in gemeyne wasser/ od de bach daruß fließende.
- ¶ Dick geschichts das einer etwas wil machen in einem offentlichn wasser od
gemeynem wasser/ oder dem bach der daruß rinnet. Auch geschichts das er
was gemacht ist worden im wasser oder seiner bach. Darumb seint gemacht
zwey interdict. Ir eins verbeit das sollich bauw nicht geschehe. Das ander
verbeit das der der gebawet hat/ sol wider abthun.
- ff. e. l. j.* ¶ Am erste gebürt sich das das wasser sey gemeyn. Es soll nit sein ein brun-
*ff. de flu. l. j. §.
flumen.* ¶ Am andern das etwas gebawen sey oder einer bauwen wölle (nen fluß.
in dem wasser oder ein bach.
- ff. e. l. j.* ¶ Am dritten das durch sollichen bauw die schiffart gehindert werd/ vnd als
so muß das wasser als groß sein/ das es schiffreych sey.
- ff. ne quid in flu.
pub. l. j.* ¶ Am vierden/ das das wasser anders fließ dan es in dem vergangen sumer
geflossen hat. ¶ Darumb merck die vnderscheid/ das ein teyl diser clag wil/
ff. de flu. l. j. das nichts gebawen werde/ darumb dester böser würde das schiffarn.

¶ Das ander wil das nichts geschehe in dem wasser oder seiner Bach da durch das wasser anders fließ dan in dem vergangen summer. Vnd ob er was im wasser gemacht were das solliches werde dannen gethan.

ff. ne quid in flu. publ. j. in prin. Insti. de rerum di. §. et. ff. c. l. neo mo. ff. d. flu. l. j. §. flu minum.

¶ Auch wisse dz nahedr alle wasser gemein sein. Ist dz sie ewig sein. Aber dz sich in kleinen wassern ist nit an allen enden gemein / dz macht prescriptio das lang herkommen / als du hernach in dem fünfften interdicit hast.

¶ Am fünfften / so muß das wasser ewig sein. Ist es aber nit ewig so gebürt dir dise clage nit / das wasser heist ewig / das ewig summer vnd winter fließt.

ff. c. l. j. §. ebene.

¶ Am sechsten das ein solliches geschee da durch dester böser zu farn sey.

¶ Am sybendē du habst dz gebawen od ein ander / gnüg ist es so du es besitzest.

ff. c. l. j. §. vlti.

¶ Herr richter ich clag eich vō. W. der hat ein solliches in das W. wasser gebawen / dadurch die schiffart geirret vnd gehindert wirt. Bitt ic erkennen dz er solliches sol dannen thun / vnd das er es thū ic. Wer aber der baw nit geschehen. Bitt also. Bitt ich eich solliches erfarn souel vnd gnüg / vnd ym verbieten das solliches nit bawe. Wiltu aber vñ dem andern teyl clagen / das ist das nichts geschehe in dem wasser dadurch das wasser anders fließ ic. als ob stat.

¶ Vor eich herr richter clag ich vō. W. der hat in dem wasser solliches gebawen / durch solliches fließt das wasser / anders ic. dan es in dem vergangen summer geflossen. Bitt ich erkennen das er solliches sol wider abthun vñnd das er es thū ic. wolt er aber ein solliches erst machen / solt du bitten den richter das er ym solliches verbiete.

¶ Item merck es gebürt dir dise clag auch so die dein sunder nutz geschädiget würt / vnd ob das wasser nit schiffrych ist / als die kleinen wasser / vnd ob ym der Keyser her güntet etwas in dem wasser zu bawen / so sol man doch solliches güntung versteen / das dir dein eygener nutz dadurch nit geschädiget werde Wann also sol ein yeglicher sich seines rechten gebrauchē das er nyemande an seiner gerechtigkeit lez oder schädige. Das ist wider die / die sich vogt heissen über die güntere / vnd nemen sich an der eygenschaft vnd zu dem erbe mer dan yn von rechtem gebürt. Auch heissen sie sich billicher richter dan vōgt / so das gerichtzwang ic ist / wann es gebürt sich das ein vogt sol den der das erbe hat schirmen vor gewalt vñ seinem erbe / solliches geschicht aber nit.

ff. de aqua plur. ar. C. de opere.

¶ Herr richter ich clag eich von. W. der wil oder hat gebawen einen sollichen baw / dadurch mit sollicher schade geschicht / das mein müle yezunde nit geet als sie vor gangen oder gelauffen hat. Bitt ic erkennen das er sollichen baw dannen sol thun / hat er es aber noch nit gebawen das ic im verbiet solliches nit zu bawen.

¶ Auch merck / hastu ein goltbrunnen vñ dem dein / ich mag auch einen graben vñ dem mein / wiewol durch solliches mein graben dein brun verseyhet vñ wirt. Aber vñ einer gemeind möcht ichs nit recht nit gethū.

ff. de dam. infect. l. liamū. §. vlti.

ff. ne qd i lo. publ. l. j. §. damū.

De loco publico fruendo.

¶ Das du ein gemeyn statt brauchen mögest.

¶ Wann einer ein gemeyn hoffstat oder etwas gemeyns das einer statt ist bestet vñb einen zynß / vnd wurde er geirret von einem / gebürt dir dise clag wider yn / das im verbotten wirt das er dich dieselbenn bestanden stat laß ges

brauchen vnd nutzen nach dem gesetz des bestandes.

- f. loca. l. ij.* ¶ Am ersten sol die bestanden statt sein gemeyn einer statt.
 ¶ Am andern das der zynß bezalt werde/ anders es ist kein bestand on zynß.
f. e. l. ij. in fi. ¶ Am dritten das der der geirret würt gebrauchlich der statt nach forme des bestandes/ gebrauchter aber der statt anders dan es im geluhen were/ möchte er geirt vnd verboten werden die statt zu gebrauchen.
 ¶ Herr richter ich clag eüch von. N. der last mich nit gebrauchen vnd nutzē die gemeynen statt. W. die ich vō baumeister diser statt bestanden hab vmb zehen gulden/ alle iar zu geben vnd zu bezalen. Bitt ic. ym verbietten das er mich nit irre vnd mich der statt nach gemeinem nutz laß gebrauchen.

Be liceat reficere viam publicam.

¶ Das du einen gemeinen weg raumen mögest.

- f. l. ij.* ¶ So einer wil einen gemeynen weg oder süßpfat raumen oder widerbringē oder segin/ vnd würt geirret von einem/ gebürt ym dise clage.
 ¶ Am ersten so muß ein gemeyner weg oder süßpfat sein.
 ¶ Am andern das ich den weg segin vnd widerbringen wölle.
 ¶ Am dritten das mit sollichem segin oder widerbringen der alt weg/ stande vnd wesen des wegcs nit verwandelt werde.
 ¶ Am vierden das mich ein ander irre so ich den weg seübern wil.
 ¶ Herr richter ich clag eüch von. W. als ich wil den gemeynen weg segin vñ widerbringen so irret er mich. Bitt ich ic. ym verbietten das er mich nit irre. Würde aber durch sollichs irren dein eygener nutz gehindert/ magstu clagen wie obstat vnd sprechen/ es schadt mir sollichs irre an meinem hause/ sag wie dir das wasser seydt schaden hat gethan ic. zwen gulden/ die selben zwen gulden. Bitt ic. erkennen das er mirs gebe.

Be liceat iter agere per viam publicam.

¶ Das du gemeyn weg gebrauchen mögest.

- dict. l. ne qd in lo. pub. l. ij. §. vi. arum. C. de vect. insti. ubi pos. l. j.* ¶ So einer gat oder etwas füret vff einem gemeynen weg vñnd würt gehin/ dert vnd geirret/ gebürt dir dise clage wider den irrer.
 ¶ Am ersten sol der weg gemeyn sein.
 ¶ Am andern das der der geen oder faren wil/ vff de weg geirret werde/ wolt aber einer durch meinen weg geen oder faren/ mag ich ym verbietten.
 ¶ Herr richter ich clag elich vō. W. d. wil mich nit vff de gemeyne weg lassē geen od fare. Bitt ich ic. ym gebiette dz er mich sol lassen geen oder faren.
 ¶ Werck das weder die herren noch die statt mögen zoll vffsetzen sie habenns dann vom fürsten erworben.

Be liceat ripā fluminis reficere vel munitre.

¶ Das du ein bach raumen mögest.

- ¶ Es wil vnderweylen einer segin vnd widerbringen ein loch eines gemeyne wassers vnd würt im verboten von einem andern/ gebürt ym dise clage.
 ¶ Am ersten gebürt sich das das sollich wasser gemeyn sey.
 ¶ Am andern das der bach segens oder bauwens bedürff.

¶ Am dritten/ das durch sollich seggen od bawē/ die schiffart gehin̄t werde.

¶ Am vierden/ das der/ der den bach segt oder widerbringt/ verbürge denen die grund haben an den bach stossen nach seinem standt den schaden abzuleygen/ den der bach thün würt/ sollichs seggens oder bauwens halb vff. x. iar.

¶ Am fünfften/ das der baw mit geschchen sey/ ee dann das verbürgen geboten od gefordert werde/ würde aber hernach schaden geschchen/ würt geclagt mit der clag die do heist aquilia/ hernach geschriben.

¶ Am sechsten dz der/ der da segē od bawē wil/ werde geirret oder gehindert. ff. de ri. pub. ma. l. vntea.

¶ Herr richter ich clag eüch von. W. der mir verbeit oder mich hindert das ich wil den bach. l. auf dem wasser stieffen on allen schaden seggen/ oder ein sollichs daran bawen/ vñ auch bereit bin den anstossern verbürgen den schaden widerkern vff. x. iar nach gesetz des rechten. Büt ich eüch. Dēsglychen magstu clagen von einem bach der vñ einem see oder anderwoher rinnet.

¶ Werck/ du magst sprechen/ das diß interdicit vñnd clag mög nit gebühren/ wan die bäch die von den gemeynen wassern rinnet sind deren die nahend bey dem bach grundt haben. Sein sic nun der selbenn/ antweder sie wöllens raumen oder ander wöllens sie raumen das mögen sie wol thün/ wöllent aber ander raumen oder seggen mit gewalt/ den mag wol verbotten werden/ vñ ym gebürt kein clag/ wan einer etwas wil thün in dem meinē/ ich mag ym sollichs mit meinem eygen gewalt verbieten. Vñd wan die andern sollichs wöllent thün vñnd würt yñ verbotten/ yñ gebürt diße clag/ wiewol das ist/ das die eygenschafft deren ist die anstossen grundt da haben/ so ist doch der gebrauch des wassers gemeyn/ wann es mag ein yeglicher sein neze alda trucken/ vñd die schiff alda sturen vñd an die baum bündē die alda gewachsen sein/ wiewol die baum deren sind/ der die grund sein/ vñd darumb so mag ein yeglicher die bäch seubern vñd raumen.

De in flumine publico liceat nauigare uel piscari.

¶ Das du magst fischen oder schiffaren in gemeynen wassern.

¶ Es wil erwan einer in einē gemeyn wasser wog oder see schiffaru oder fische vñd ein ander verbeit ym sollichs/ gebürt im diße clag wider den verbieter.

¶ Am erste gebürt sich das das wasser/ wog oder see/ sind gemeyn/ weren sie aber nit gemeyn/ mögen die deren sie sein on schaden sollichs verbieten.

¶ Am andern das du wöllst schiffarn oder fischen.

¶ Am dritten das du verhindert werdest oder dir verbotten werde.

¶ Am vierden das der/ der es verbeit/ hats fischen nit herbracht durch fryheit der fürsten/ als dan mag ers on schaden verbietē/ oder habe aber bey. xl. iaren gefischt in mein wasser/ als dan het er allein vñd sunst nyemand recht das zu fischenn/ wann er hat sollichs prescribiert so lang zeyt er habe aber bey vierzig iaren gefischt in gemeynem wasser.

¶ Herr richter ich clag eüch von. W. der hat mit verbotten vñ verbeit mit schiffarn od fischen in dem freyen wasser/ wog oder see. Büt ic. das ir ym verbieten mit sollichs nit mer wöre.

Ne vis fiat ei q̄ in possessionē missus est.

Der Erst Teyl

Das dem kein gewalt geschehe der yn besitz gesetzt ist.

Wann da die ancläger vß vil vnd mancherley vrsach werden yn gesetzt in die habe der die sie anclaget haben / vnd die habe zu versorgen vnd zu behaltē / vnd sollicher besitz würt yn gewert / vund werden daryn mit gelassen / so mag yn auch das interdicit vnd dich die Keyserlich constituz. Si quis in tantum / mit zu hilff kōmen / wann die cläger haben solliche habe nit besessen / darumb ist nottūrfstiglich vnd hilfflicher funden worden diese clage. In der sich am ersten gebürt / dz ein redlich sach sey darumb einer bitt das man yn in besitz setze. Also so dir am todterth einer etwas verschafft her / oder morgengabe / oder so dir ein er nit wolt verbürgen für schaden so yn der richter sollichs geschessen hette / oder vß einer ander sach willen / wie die genant were.

Am andern das diesach gerecht vnd war sey / annders die ynsetzung in besitz were krafftlos.

Am dritten das die recht vßweyßen das ich yn gesetzt sol werden.

Am vierden das mit sollicher ynsetze verboten werde mit vnrecht we.

Am fünfften / das der d es verbeüt oder irret / sey nit ein narz od vnder vierz zehen iaren / nit herz oder vatter so sie ire knecht sollichs heissen verbieten oder irren / wann sollich die werdenn entschuldiget / so sie wie obenn stat gehorsam seind gewesen.

Auch merck / ist das ich glaub mit sollichs verbietē zymlich sey / oder so die habe mein oder mit verpfandrist / die man anclaget / irre ich sollichen ynsetz / bin ich nit schuldig.

Derck dē d besitz gewōrt wirt hat diese hilff vmb sollichs verbietē vñ irren.

Am erste ist dz er verbottē wirt ee dan er in besitz kompt / hat er diese clag / dz dē nit gewalt sol geschehe / den d richter hat heissen in besitz setzen.

Am andern / das der richter sol den mit gewapneter handt ynsetze daryn yn der richter hat heissen setzen / oder in die habe des dera verboten hat.

Am dritte / so erfolgest du mit der clag als vil als er dir schadet das dir der besitz verboten ist.

Diese hilff hast du ee du in den besitz kompst / vund auch so du im besitz gewesen bist. Es wer gar klein das der richter hieß ein in besitz setzen / wann er yn im besitz nit schirmt / vß was sach der besitz würt erkennen / sol der richter den besitz schirmen / würt er aber verboten oder vß getriben / so sol er aber beschirmen wie obstat.

Herz richter ich clag eüch von. W. der irret vnd verbeüt mit das ich nit besitz mag die habe des. L. in die selbenn habe hat der richter erkennen das ich daryn in die selbenn habe gesetzt sol werden. Bitt zc. ym verbieten das er mich in sollichem ynsetzen nit irte zc. wö ltest du aber fordern den schade / behalt die form vnd setz hinzü / vnd wann mit nun sollichs verbieten oder hindü schade hundert gulden. Bitt zc. erkennen das er mit sollich hundert gulden schuldig sey zu geben vund das er mit es gebe / wilt du aber die vorgeschriben clage nit führen / magst du den richter also bürten.

Herz richter ich clag eüch von. W. der wil mich nit besitzē lassen die habe daryn ir mich habe heissen setzen. Bitt ich eüch vund rüffen hierinn eüwer ampt an / das ir mich mit gewapneter handt in den genannten besitz setzen.

Das XVII Blat

Wereſtu aber in der habe geſeſſen / vnd wereſt wider vſgetriben / magſtu diſe clag wie obſtat aber ſürn / dann das du clagſt du wereſt vſgetriben / vnd biſt teſt den richter dich wider ynſetze als du geſeſſen biſt / wölleſtu aber den ſchaden vordern den du ſollichſ vſtrybens genomen hetteſt / ſo miet dein clag wie obſtat in der andern form.

¶ Am dritten magſt du wider den richter bitten dich mit macht ynſetzen als *ff. de i. q. missum* du vor geſeſſen biſt / alles mit der clag zc.

¶ Werck / der der also yngeſetzt iſt / beſitzt nit / er inſelt nur den beſitz / in latyn *tenuta* oder *tenuta*. Wer nach ſechs monaten nit verbürgen wolt vmb das / dz geſchafft iſt oder vmb ein andere habe / die im rechten gefordert iſt worden / od ſo einer vngehorsam iſt / vnd nicht im rechten antworten will. Aber diſe drey hilff werden yetzundt nit gebraucht. Wann geſtlichen würt der vngehorsam gebant / vnd weltlichen in die acht gethan.

Interdictum quorum bonorum.

¶ So einer einen erbt on testament / oder im testament / vñ wil den beſitz des erbs als vordn vñ ynbringē vñ den beſitzern d' erbgitter / würt ym geholffē mit diſer clag damit er yngeſetzt würt in die habe von dē todten verlaſſen.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eich von. *H.* der behelt vnd beſitzt alle habe die gewen ſeind erwan. *H.* des ſelben. *H.* ich on testament oder im testament erb bin. Bitt zc. erkennen das er mir den beſitz des ſelben erbs ſol geben / was ſich gebüre das man einem ſollichen beſitz ſol geben / frag die geleerten.

¶ Werck / als lang das testament krefftig iſt / ſo mag das erb nit yngenomen werden von dem der ſunſt erbe were. ab in testato. *vt in l. pendente C. de bo. posses. fm tal.*

¶ Item ſol auch nyemandt ſorgen vñnd hoffnung haben vff des andern tode von erbs wegen. ¶ So der erbe den beſitz des erbs den der legatarius inſelt / das iſt der dem geſchafft iſt / vordern wil / ſo hat er diſe clage. *ff. de vulga. et pu. pil. subtr. l. i.*

Quorum legatorum.

¶ Es geſchicht dick das die dem im testament oder leſten willen geſetzt oder geſchafft würt / die ſelben habe also geſchafft bekommen vnd beſitzen vnd behal ten yne wider den willen der erben / darumb würt den erben geholffen mit diſer clage / damit ſie die bekümmern habe widerbringen mögen.

¶ Am erſten iſt notturfſt das das testament od leſter wille ſey geſchehen vñ der person die gewalt hat testament oder leſten willen zu machen / vnd das ſollichſ nach ordnung der rechten geſchehe.

¶ Am andern das der legatarius / dz iſt der dem geſchafft oder geſagt iſt im testament oder leſten willen / hab beküner die geſchafften habe wider den willen des erben. *ff. de l. s. j.*

¶ Am dritten / das ers bekommen oder yngenomen habe ee dan der erb das erbe rechtlich beſeſſen hab / wañ her der erb das erbe rechtlich beſeſſen (wie das ſein ſol / frag die geleerten) der legatarius verliere gänzlich die habe die der beſitzer überkommen hette. *C. de legatis: nō est dubium.*

Der Erst Theyl

¶ Am vierden ist das der erbe dem legatario gännet die habe zu besitzzen. Ds sollichs ee dan der erb das erbe besitz geschhe.

Falcidia

¶ Am fünfften das in dem selbñ erbe sey mit Falcidia/ Das ist Ds der erbe mag das viertheil der verschaffenen habe innhaben.

¶ Am sechsten/ das der erb vrbützig oder bereit sey zu verbürgen dem legatario als bald er das vrtteyl genommen het das er dem legatario das verschafft geben vnd volgen lassen wölle. Die sachen seind schwer vnd übel zu reitlich zu m r h m/ wo es aber not sein würde frag einen legisten darumb.

ff. e. l. j.

¶ Herrichter ich clag eich von. W. der. N. hauss im testament das Ticius hat gemacht vnd geschafft/ des selbñ Ti. ich erbe in/ sage wie ic. freuelichñ ic. mit seinem eygen gewalt besessen ee dan ich Ds erbe rechtlich besaß. Bitt ic. erkennen das er mit das hauss sol wider geben. Es ist billich das ein yeglich er nit selbs in gese/ in den besitz des das im gebürt/ sunder er soll sollichen besitz vordern von dem richter.

De tabulis exhibendis.

¶ Von dem testament oder letzten willen zu zeygen.

¶ Harumb hat einer ein testament gemacht/ das selbtestament helt einer innen/ vnd du darffst wol das du es sehest/ vnd dir es getzeygt werde/ magst auch vordern durch dise clag.

¶ Am ersten gebürt sich das ein testament oder letzter wille in geschafft gemacht sey/ eins oder zwey.

quoadmodū te-
stamentū apert.
ff. e. l. i. q. s. forte.

¶ Am andern das der/ der die geschafft sol haben nit leucken das er es habe bey ym/ oder sprech er mög es nit zeygen/ anders es het ein andere clag stat gete vnd doch nit zeygen wolt.

ff. e. l. i. §. vlti.

¶ Am dritten das der des testament du begerest zu sehen sey todt.

¶ Am vierden das das testament oder letzter wille sey in geschafft gemacht/ wann sollichs möcht sunst nit getzeygt werden.

ff. e. l. i. in prin.

¶ Am fünfften das der das testament besitz oder aber mit vntretawe von ym hab gethan.

ff. e. locum.

¶ Am sechsten wer die clag wil fürē/ de muß etwas im testamēt geschafft sein

¶ Eich Herrichter clag ich von. W. der wil mir das testament. W. in dem mir. xx. gulden geschafft sein nit zeygen/ nun schadt es mir vmb. xx. gulden Bitt ic. erkennen das er mir die. xx. gulden sol bezalen ic.

ff. e. l. locū condē
natio.

¶ Herrck/ am erkenn soll der richter erkennen das der zeyge das instrument/ wil er dan nit geho:sam sein/ sol er yn verdänen in schaden. Dise clag ist auch schwer/ wo es aber not würde/ frag einen legisten.

De liberis exhibendis.

¶ Das man vns vnserē kindt sehen lasse/ vnd yn vnserē gewalt gebe.

¶ So vnserē kindt über iren willen von einem behalten werden/ mögen wir sie in vnserē gewalt bringen mit diser clage.

ff. e. l. i. in prin.

¶ Am ersten gebürt sich/ das sollichs kindt das ich vorder/ mein sey.

¶ Am andern/ das das kindt in meinem gewalt sey. Wie wir vnserē kindt in vnserm gewalt haben/ sūch insti. de patri. potes. circa principi.

Das XVIII Blat

¶ Am dritten das das kindt über sein willen mit vorgehalten sey.

¶ Am vierden das der/der den sun vor helt nit hab ein gerecht vrsach mit ym vor zu haltenn/als die mütter so der vatter töubt oder seer zornig ist über das kindt. Es mag auch ein recht vrsach sein/dz der dz kindt vorhelt als die mütter/so das kindt ist vnder dreyen iaren. Als dan mag man es der mütter über iren willen mit nemen/die mütter neme dan dem kindt einen stieffvatter. ff.e.l.i. §. si vero. C.vbi. p̄pillus. educari de.l.i.

¶ Item auch wann mein tochter bey irem eeman ist/wann hielt ichs ym vor ym gebürt dise clag wider mich. ff.e.l. in fi.

¶ Herz richter ich clag eüch von. W. der helt. V. meinen sun der noch in meinem gewalt ist über seinen willen. Bitt ic erkennen dz er mit meinen sun sol lassen vnd ic vil ander hilff haben wir so vns vnser kindt vorgehalten werden. So aber mein sun selbs leucket dz er mein sun sey/gebürt mir wider yne.

¶ Am ersten zu ruffen an des richters ampt.

¶ Am andern actio preiudicialis in rem/von der du vor hast gehabt.

¶ Am dritten interdiction de liberis deducendis. Als so mir ein erb von seinen wegen sol werden. ff.de libe. exhibe. penul.

De liberis deducendis.

¶ Es wer ein kleiner nutz das man vns vnser kindtzeygt/man ließ vns sie dan wo wir hin wolten/hierumb in dem vnd dem vor geschubten nechsten interdiction gebürt sich glich vñ ist kein vnderscheid/dan das ist kein vnderscheid dann das in der nechsten clag nach dem latyn heist die clag von den kinden vns zu zeygen/vñ in diser/dz man vns vnser kindt laß für wo wir hin wölle.

De libero homine exhibendo.

¶ Das vns der frey geboren mensch vß gefenckniß gelassen vnd gebñ werde.

¶ Dffe geschichts dz ein frey geboren mensch würt in gefenckniß über seine willen gehalten/vñ nit mit freyem willē ym last ziehen wo er hin wil. Ist gemacht dise clag/vnd gebürt einem yeglichen wider den der den gefangen helt.

¶ Am ersten das der/der vß gefenckniß gelassen sol werden/frey sey.

¶ Am andern das der/der den freyen menschen gefangen hat/nit recht zu ym hab. Also so er ym hat erlöset von den feynden/vnd er hat mit das selb gelt noch nit bezalt/oder so er ein ander recht sach zu ym hat/sollich gerecht sach gehört dem richter zu erkennen. ff.e.l. iij.

¶ Am dritten/das der gefangen mensch über seinen willen gefangē sey. Es were dan das sollicher wille mit list vnd vntrew des fahers geschehen were. ff.e.l. iij. §. ad voluntate.

¶ Am vierden/das der gefangen gantz frey gelassen werde. ff.e.l. iij. §. exhibere.

¶ Am fünfften/ob ein frau oder ein knab vnder vierzehē iaren dise clag wolt führen/das der gefangen sey ir eins freündt von mütter vnd vatter/vnd das ist ein casus das einer vnder vierzehē iare in gericht steet der doch sunst kein person hat zu steen in gericht. C. qui le git. p̄pillo. so. stan. b. a. in iudicio. l. i.

¶ Am sechsten/ob mer cläger kōmen/so mag der richter den würdigsten vñ redlichsten welen vnd clagen lassen. ff.e.l. iij. §. si tamen plures.

¶ Am sybenden ist das ein mal geclaget ist/das fürbas nit mer geclaget werde/es würde dann bewisen das der erst clager vntrewlich vnd bößlich davon gelassen hette/das würt in latyn geheissen p̄curare.

Der Erst Theyl

¶ Herr richter ich clagelich von. W. der hat. N. über seinen willen gefange vnd laßt yn nit geen oder steen wo hin er wil. Bitt zc. zu gebietten das er yn vß gefenckniß sol lassen / vnd das er es thü / zwinget zc.

ff. e. l. ij. §. si tu men reus.

¶ Item merck / wil er yn nit vß gefenckniß lassen / mag ich wider in schwö:ē vñ sollich scharzen an gelt / vnd doch mag der faher wider von mir oder ein andern verclagt werden.

¶ Merck / dise clag ist ewig vnd kompt der faher nit in gericht / sol der richter den clager ynsetzen in die habe des fahers zc.

Privat^o carcer. C. de pñatis car ce. inbibendis.

¶ Merck / es ist verbottē das in sunnderheit kein kercker od thürn sol sein / dar yn die mensche gelegt werde / sollich gefenckniß solle allein die richter haben.

Bude vi.

¶ Dise clag gebürt wider den der gewalt gethan hat.

¶ Dise clag oder interdicit hat stat so du mit gewalt hast verlorē den besitz der erden / das ist ligende habe / als heuser / äcker / wisen zc.

ff. e. l. verum

¶ Item der gewalt muß sein vßstreybend nit zwingend. Wann würde ich gezwungen den besitz meiner habe hin zu geben / gebürt mir nit dise clage / vnd hat ein andere stat mit namen. qd me. cau. von der du oben geschribē vindest.

¶ Item es sol auch vnbillicher gewalt sein. Wann würde ich vßgetriben vß meinem besitz / vnd als bald wil ich wider mit gewalt mein besitz bringen / dz

Incontinenti. ff. de ver. ob. con. tinuu. a. et a. l. i. iul. qd ait.

mag ich mit meinem eygen gewalt von verhengniß des rechten thün. Als bald soltu also versteen / ee du dich bereitest ander dein geschäft zu thün. Es mag auch der / der noch nit ist außgetriben / dem der vnbillichen außstreybenn

ff. e. l. i. Moderamē in culpatē tutele. ff. e. l. ij. §. cū igit

wil widersteen / vñ mit gewalt seinē besitz schirmē / doch mit massen. Solliche maß würt gemerckt in zwen weg / thüstu mir aber gewalt mit waffen / soll ich mich weren mit waffen / thüstu mir aber gewalt on waffen / sol ich mich weren

ff. e. l. ij. §. armis

on waffen. Waffen sein all geschos / spieß / stangen / schwert / stein / messer / Boggen zc. Were aber einer so groß vñnd starck / das sein feust herter weren dann

ff. e. l. ij. §. qui armati.

mein schwert schlege / mag ich mich mit waffen weren. Auch bis ich nit schuldig das ich beyt biß ich geschlagen würde / genug ist das einer mich angee mit waffen / od mit waffen schreck / als dann mag ich mein besitz mit waffen schirmen / vnd mich der waffen brauchen.

ff. ad. l. aquil. si ex plagis. §. tabernarius. ff. e. l. i. §. ad solā

¶ Item du solt dich allein schirmen vnd nit rechen / wann magstu dich des zwingens mit schlagen er weren / vñ schlechste ym mit fleys ein aug vß / werest schuldig des gesetz aquilia.

¶ Item der gewalt sol grausam sein.

¶ Item der gewalt sol nit geschehen sein von des richters heissen / als du her nach würt hörē in den keyserliche rechte. si quis in tantā. et. l. i. meminert zc.

¶ Dise clag gebürt allein vmb ligende habe / wann vmb farende habe clagt man furti. oder vi bonorum raptorum. Die clag hast du vor geschriben von rauben vnd stelen zc. Wirst du aber von deiner ligenden habe vertriben / so auch darinn farends were gewesen / kām die selb habe auch mit in dise clage /

ff. e. l. i. §. vlti.

die selb farende habe sey des vertriben eygen / entlehent / ym zu behalten geben / oder zu pfandt gesagt / wolt aber einer vonn der ligende habe wegen dise clage führen / vnd vmb die farende habe die andern / als raub vñ diebstall wie ob stat

er mag thun. Wiltu clagen vff den verloren besitz/gebürt sich zwey.

¶ Am ersten/ das du warlich besessen habst als du vß getribenn bist worden/ antweder mit dem lybe/oder mit dem gemüte/ vnd darumb ist einer von act ff.e.l.ii er oder vß seinem hauß gangen/ vnd hat nyemandt der seinen hinder im gelassen/ so er wider kompt würt er nit yngelassen/oder het yn einer vnder wege gefangen/ der ist mit gewalt vertriben/ wañ also ist ym entwert der besitz den er in seinem gemüt gehabt hat/ wiewol er mit dem lyb nit besessen hat. Wañ nyemandt verleürt die habe dan der es gehabt hat. ff. de re. iud. vi. de re. amittere

¶ Am andern/ das der besitz sey warlichen verlorn/ ands dir gebürt dise clag nit/ vnd darumb ist das nuch einer vßtrybt vnd nit die meinen/ dise clag gebürt mir nit/ wañ durch die meinen behalt ich den besitz. Wann die rechtlich besitzung ist der natürlichen besitzung so gewant/ das ein von der andern nit geschieden mag werden. Wit gewalt würt verlorn der besitz ich werd dauon vertriben/oder so ich widerkom vnd würt nit yngelassen. Item wann ich hab die gewapneten gesehen/oder hab gehört das sie kómen/ durch sollich forcht bin ich gangen von dem besitz/ zu verlieren den besitz bin ich vertriben. ff. de i. j. §. penul. ff. de re. iud. qd dicatur. ff. de vi. i. non solum.

¶ Item dise clag gebürt de vertribenē er besitz rechtlich/ das ist in de gemüte od natürlich/ das ist mit de leyb so ich in der habe/ od vff de acter stee/ lige oder sitze/oder die habe die in meiner angesicht ist/ besitz ich allein rechtlich. ff. de i. j. §. dicatur

¶ Dise clag würt geben dem vertribenen so er in seinem namen besitz/ sunst würt die clag geben dem in des namen der es besessen hatt. Einem yeglich en vertribenen gebürt dise clag an dem der widerkompt vund nit yngelassen würt er besitz rechtlich oder vnrechtlich. Wann dem rauber gebürt dise clag/ der rauber sol in seinem besitz von dem richter auch beschirmt werden. ff. de i. j. §. p. deo restituendus.

¶ Item dise clag gebürt wider den/ der vertribenn hat/ auch wider den der es gebotten oder geheissen hat/ auch wider den der sollichs vertriben von einem andern in seinem namen geschehen/ stat helt/ wañ malefiz stat halten/ würt einem gebott gegleychet.

¶ Item der/ der in seim oder eins andn namen oder vß gebott od beuelh nütz hat vertriben/ ist schuldig diser clag zc. So aber der besitz mit recht von dem hern würt gebracht/ würt der procurator erlöset/ vnd widerumb. ff. de i. j. §. delecto sc. et. §. q. i. i. n. o.

¶ Item dise clag gebürt wider den der wider das haußgesind oder taglóner sollichen gewalt getriben hab/ vnd souil vnd sollichs im worden ist.

¶ Item also sein die stat schuldig diser clag von de das in worden ist/ vß violence/ das ist gewalt den ein ander in irem namen gethan hat. ff. de i. j. §. delecto sc. et. §. q. i. i. n. o.

¶ Aber vñ ere willen etlicher person würt dise clag vom richter versaget/ als den kúnden wider vatter vnd mütter/ liberti wider iren patron/ geschehe aber sollicher gewalt von vatter vnd mütter oder patron wider die genantē person mit waffen/ het dise clag stat.

¶ Item es sol wider geben werden die ligend habe/ vñnd alles das darinn ist gewesen/ auch würt der rauber damit nit ledig/ wer die habe die weyl er es besitz vergangen/oder zu nichten worden.

¶ Item auch alle die nuzung die er yngenómen vnd genossen hat/ auch alle die frucht vnd nütz die der vertriben het yngenómen het er besessen.

Item merck/ das die colom die das erdtrych bauwen/ die das besteen/ ent/ Colonus.
 lehen/ zu behalten nemen/ vnd irs glychen/ allein in irem gemitte behalten
 sie den herzu den natürllichen besitz/ vnd ob sie nit in der habe sein/ wan sie an ff.c. possideri. §.
 ders nit von der habe gangen sein in mitte den besitz zu verlieren/ wo aber der qd seru. et. l. pe
 obgeschriben einer vff de besitz getriben würde/ würde er beide besitz verlieren. regre.
 Item den besitz überkommen wir vnd gewinnen durch einen yeglichen der ff. qd in co.
 in vnserm namen in besitz ist. Vnd etlich ander wege/ vnd wir verlieren den
 besitz auch in etlich wege/ doch ist vnderscheid vnder dem verlieren farenden
 vnd ligender habe/ das süch. C. de acquirenda et amittenda possessione.

Quod vi aut clam.

Wider den der mit gewalt oder heimlichen bauwet/ od etwas machet vff
 dem deinen wider dein verbieten.
 Ist das einer über dein verbieten macht etwas in dem deinen oder vff dein
 nem erdtrych. Sollichs verbieten geschec mitt einem kleinen steinwurf oder Jactus lapilli
 sunst/ ist dz sollicher der über dz bauwer/ der thüt gewalt/ macht er aber heym
 lich das so du es nit weißt/ wann er versicht sich oder solt sich verschē/ das du
 yn on gericht nit bauwen lassst etwas vff dein erdtrych/ der selb thüt sollichs
 heimlich/ der selb bauwer müß sollichen bauw vff sein kost wider abthün.
 Am ersten gebürt sich das solliches werck mit gewalt oder heimlichen ge
 bauwen werde vff der erden/ oder an andern gebeüwen das vff der erden steck/
 vnd im ersten der baume.
 Am andern das die verbietung geschec durch einen kleinen steinwurf.
 Am dritten das nach sollichem verbieten der bauw geschec. ff.c. vim fact. in
 prin. §. pbitur.
 Item merck/ ich vbiert mit einē wort od mit einē kleinē steinwurf/ od lege hat
 Am vierden das die verbietung blyb. ff.c. pbitere.
 Am fünfften das der dem bauwen also verbottē ist sey nit bereit sich zu we
 ren im rechten/ wan bauwer er darnach thüt er mit gewalt. ff.c. pbitet. §. si
 quis parauo.
 Am sechsten das der gebauwen hat in dem deine/ sollichs habe gebauwen
 verbrant oder brunnen/ wan als dan hat dise clag nit stat. ff.c. si alt. §. est
 autem et alia.
 Am sybenden das sollichs werck das ich nach dem verbieten hab gemacht
 an deinem acter/ das das wesen des acters nit sey besser worden/ als dann ge
 bürt dise clagnit. ff.c. si alt. aceruū
 Am achten das der/ der dise clag füret sey herz/ oder esthüt yn sunst scha
 den/ als her ich einen grossen nutz in einem garten/ oder her einē ein acter vmb
 einen teyl gesewet/ vnd einer fürt wasser vff das erdtrych/ oder hab baum dar
 vnder/ durch sollichs würde die frucht geschediget.
 Am neündē dz ein iar nit vergangē sey/ nach de dz werck gebauwen sey. ff.c. sp.
 Am zehendē/ so sollicher bauw heimlich geschicht dz d bauwer hab geförcht
 dz du yn mit recht anlangest/ od solt aber solichs gedacht od geförcht haben. ff.c. pbitere in ff
 Herz richter ich clag eüch vō. Ad. der mit gewalt od heimlich über meinen
 willē od on meinē wissen/ wan er hat wolgedacht od solt gedacht haben dz ich
 yn rechts nit erließ/ hat an dem ende zc. das mein eygen/ oder sunst was gerech
 tigkeit du da selbes hast/ soltu fürwenden einen sollichen bauw nach meinem

Verbieten gemacht oder machen lassen. Bitt zc. erkennen dz er sollichen Bauw wider abe mit seiner eygen Kostung thun sol/vnd das er es thū zc.

¶ Hat er das werck allein mit gewalt gemacht nach deinem verbieten vnd verkünden/clag also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. W. der mit gewalt vnd über mein Bieten vnd verkünden hat alda zc. Die selbsttatt ist mein eygen/oder so ich sunst ein nutz oder andere gerechtigkeit da hab/vnnd würde durch sollichen Bauw geschädiget oder gehindert zc. einen sollichen Bauw gemacht. Bitt zc. erkennen dz er sollichen Bauw mit seiner eygen Kostung dannen thun/vnd den erste stand widerbringen sol/vnd das er es thū zc.

¶ Besitz aber ich es/vnd ein ander hat es gebauwen/clag also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. W. der sollichen Bauw. V. gebauwen vnd gemacht an dem ende zc. die selbigtatt ist mein eygen/oder (so du sunst ein gerechtigkeit hast) nach meiner verbietung besitzt. Bitt zc. erkennen das er sollichen Bauw sol lyden/wider zerbrechen vnd zerstörn/vn in den ersten bestande wider bringen lassen.

¶ Hat er aber gebauwen on dein wissen/clag also.

¶ Herr richter ich clag eüch vonn. W. der hat ein solliches gebauwen an das ende/on mein wissen/vnnd hat wol gewist oder solt gewist haben/das ich in rechts darumb nit erließ/die selbsttatt ist mein eygen/oder sag was gerechtigkeit du an der selben statt hast. Bitt ich zc. erkennen das er sollichen Bauw wid mit seiner eygen Kostung sol abthū oder dannen/vnd das er es thū zc. Hast du aber solliches nit gebauwen/sunder ein ander/vnnd du besessest sollichen Bauw/clag wie obstat in der nechsten clage.

ff. de sp. s. hoc in
terdicto.
Stat. iuramento
damni passi.
C. vii. si qñ.
insti. de ver. ob. s.
vlt. ff. de partu.
sup. l. vlt.

¶ Werck/du magst in diser clag deinen schaden mit deinem eygen eyde beweisen. Vnd das ist ein gemeyn regel/wo schadē gefordert würt vß malefiz/das sollicher schad mit eyde behalten mag werden. Würt aber der schad gefordert vß contract vnd handel/sol er durch zeügen bewisen werden. Dese materie ist schwere. Frag die geleerten.

Dei possideris.

¶ So du allein in dem Besitz betrübet würt vnnd nit außgetriben als zwen sprechen sie besitzen zc.

insti. de interdic.
s. retinende.

¶ Vnder weylen betrübet oder hindert einer einen/also das er in nit fridlich lassen sitze/nit zu acker geen/sewen/darumb ist gemacht dise clage/durch die du deinen Besitz beheltest.

¶ Am erste gebürt sich das du besitzest.

¶ Am andern das ligende habe sey.

ff. e. l. j. in prin.

¶ Am dritten das sollich habe sey die besessen möge werden/nit heimlich/nit ginnstlich/nit gemeyn.

ff. e. l. j. s. huius
interdicti.

¶ Am vierden/das ein vntrag geschehe/oder du betrübet werdest.

ff. e. l. j.

¶ Am fünfften das der besitzer nit besitz mit gewalt/nit heimlich od mit willen vnd gunst von dem der dich betrübet/das ist von deinem widersach.

insti. de interdi.
s. vtrobiqz.

¶ Am sechsten das du sollichen besitz gehabt hast/als das der krieg zwyschen dir vnd deinem widersach vorm richter bestättiget werde.

¶ Itz diese clag würt auch gebē so einer dem andern sein gerechtigkeit betrübet.

¶ Item diese clag gebürt sich so beide krieges meynen den besitz zu habē/ yeder spricht er besitz/ wölcher dan das beweyst der behelt seinen willen.

¶ Item auch so einer besitz vñ der ander yn im besitz betrübt. Also so du mich verbeüttest in dem meinen zu bauwē/ also irrest du mich an meinem besitz so du mich verbeüttest meinen besitz zu nyessen oder brauchen.

¶ Item so du oder dein arbeiter vñ meinem grund zeücht weinrebē in deinen bauw irrestu mich das ich die weinreben ant weder abschnyden oder wider in meinen grundt stire/ thüstu mir gewalt an meinem besitze/ wer mich meinen grundt verbeüt zu arbeiten/ verbeüt mich yn zu besitzē.

¶ Item wo einer vñ einem andern grundt schütt oder würrt gebürt dem herren ff. c. si duo. §. vi des grundtes wider den werffer oder schütter diese clage/ wann der grundt eins anus. yeden sol frey sein bis in hymel. Wer dann das der schütter zc. sollichs besesse mit dienstbarkeit oder gerechtigkeit/ yn würd diese clag auch geben wider den ff. c. si duo. §. lae herren des grundtes so er yn betrübt in dem besitze sein gerechtigkeit oder dienst b. o. barkeit.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. der mich mein haußgesinde oder bauw wern in de besitz d; hauß alda gelegē zc. irret vnd betrübt also das er mich nit last d; hauß od den grundt fridlichē besitzē. Bitt zc. erkennen d; er mich an sollichē meinē besitze nit irrē solle/ vñ verbietē yn mich hinfür nymmer zu irren.

¶ Item betrübt einer dein hinderessen also er geet vñ das feld vñ last sie nit zu acker gan/ nit sewē/ nit mein zynß od dienst thün od geben/ clag also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. der den. N. vnd. N. mein hinderessen die ich hab an dem ende betrübt vnd hindert/ er last sie mir mein zynß nit fridlichen geben vnd thün. Bitt zc. erkennen das er mich an sollichem besitze nit irren solle/ vnd verbietent yn mich hinfür nymmer zu irren/ ob aber die bauw wern vns in vnserm besitz selbes betrüben.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. wiewol ich im besitze bin von ym yn zu nemen sollich zynß oder dienst die er mich schuldig ist zu thün od gebē/ ye doch betrübt er mich in sollichem besitz vnd widert sich mir sollich dienst zu thün. Bitt zc. das er mich sollich zynß oder dienst thün vnd bezale hinfür vnd in sollichem besitze nit mer betrübe. Diese materie ist schwer zu teüsch zu machen. frag die gelerten.

¶ Am letzte merck wölcher den andern in dieser clag überwindet/ sol der überwunden innerthalben dem iare vñnd das vrtail gangen ist im in dem werde des besitz verdampft werden. Aber nach dem iare magst du mit clagen vñ den werdt/ sunder allein vñ den schirm des besitze/ vnd vñ ewige verbietung der de rrenga et pa. c. penul. betrübung/ wann mit mein hinderess mein gült nit gibt/ mag ich in darumb lassen in bann thün.

De interdicto utrobi.

¶ Das du mit betrübet werdest in dem besitz saren der habe.

¶ Auch würt desgliehen der besitz einer saren der habe betrübt vñnd geirret/ darumb ist gefunden diese clag/ in der alles das notürfftig ist das du vindest

Der Erst Teyl

In der vorgeschriben clage/allein ist diß die vnderfcheid/ das die vorig clag
gebürt vmbliegende/ vnd dise vmb farende habe.

¶ Herr richter ich clag eüch von. ¶. der mich das weyß pferdt das ich besitz
mit fridlichen last besitzten vnd brauchen/ als er last mich mit darauff reyen
wo ich hin wil/ oder damit zu acker geen. Bitt zc. das er mich dz pferdt sol frid
lichen lassen besitzten. Vnd verbietent im zc.

De superficiebus.

¶ Das du nit betrübet werdest im besitz einer habe die dir zu bezymmern ge
lüssen ist zu einem erbe.

¶ Wann du hast ein gürt oder ein grund bestandē/ vnd hast darauff ein zym
mer/ es sey stall/ hauß oder scheüwr/ wie es genant sey/ in latyn würt sollich
genant superficies/ vnd du besitzest das zymmer/ ein ander kompt vnd betrübet
dich in dem besitz des zymmers/ gebürt dir dise clage.

¶ Am ersten das das zymmer sey vff die erden gesetzt.

¶ Am andern/ das der grund frembd sey/ nicht dein.

¶ Am dritten das du das zymmer besitzest.

¶ Am vierden das du es nit mit gewalt/ nit heimlich/ nit mit willen besitzest
des der dir yntrag thüt oder dich betrübet.

¶ Am fünften das du sollich bestanden hast.

¶ Am sechsten das sollicher bestande sey nit vff ein klein zeyt.

¶ Werck vmb sollich betrübung gebürt dir die obgeschriben clage. vti possi
deris. vnnnd dise auch wie obsteet/ eine heißet vtilis rei vendicatio. vnnnd der du
oben hast hernach steet sie.

*Triplex sumen
lus difficulte rü
pitar.*

¶ Werck/ es ist vns nützlich das wir vil hilff haben/ wann ein dreysach stuck würt
nicht bald zerbrochen. Als Salomon spricht.

¶ Herr richter ich clag eüch von. ¶. das er mich das zymmer das ich vff dem
grunde alda gebawen hab an dem ende/ den selben grund hab ich wol von
N. der des selben grundes herr ist bestanden ein sollich zymmer darauff zu setz
en/ nit last fridlich besitzten/ sunnder er betrübet mich also zc. in dem besitz des
zymmers. Bitt zc. erkennen das er mich also an sollichem besitze nicht betrübe
vnd verbietent im hinfür als vor.

De itinere actuq; privato.

¶ Das dir nit verbotten werde der süßpfadt oder weg/ vnd der gebrauch über
einen frembden grund.

¶ Vff geet einer durch des andern grundt dises iar/ doch das er nit sein ge
rechtigkeit habe/ der ander kompt vnnnd verbeit im so er geen oder farn wil/ ist
gemacht dise clage/ in der sich gebürt.

¶ Am ersten das einer sich des pfades oder wegē dis iares habe gebraucht
durch seins nachpauwen grund zu seinem grund/ oder zu dem mynsten dreys
sig tag dis iares/ doch nit mit gewalt/ nit heimlich/ nit mit gunst seins nach
pauwers.

¶ Am andern/ das er sich des wegē oder pfades gebraucht/ als ob er sollich
gerechtigkeit habe. Wann werestu gangen durch deins nachpauwen grund/

Darumb das der gemeyn weg zerbrochen / oder ein grosser bach da gewachsen were / vnd darumb kanstu anders nit zu dem grunde kómen dan durch den grundt deins nachpauwen gewynnestu darumb kein gerechtigkeit.

¶ Am dritten das du solichs weges oder pfads dich gebraucht habst vff dem velde. Wann dise clag hat nit statin stetten / dö:ffern / märckten / sunnder al^{ff. e. l. j. §. hoc ino} lein vff dem velde. ^{terdictum.}

¶ Am vierden das du dich gebraucht habst des weges oder des pfads wie ob stat / du habst sein gerechtigkeit oder nit.

¶ Am fünfften das dir als du dich dis iar gebraucht hast verbotten sey.

¶ Her richter ich clag eüch von. ¶ L. der mir als ich geen oder mich des wegs gebrauchen sol / sollichs wegs oder pfads gebrauchen wil durch den grund al da gelegen. ¶ L. verbeit das ich mich sollichs wegs nit gebrauchen sol / solichs wegs oder pfads des ich gebraucht hab dis iare / nit mit gewalt / nit heimlich / nit mit gunst. Bitt zc. erkennen das er mir sollichs nit verbieten sol / vnd das erstli / zwingt in. Wasstu sprechen / was hilfft dich das du mit diser clag beheltest / nun mag es doch der der vnder gelegen ist / das ist der herze des grundt des dich darnach anlagen / mit der clag genant Negatoria / von der du her nach würst haben / mit der selben clag würt er behalten das dir verbottē würt sollicher brauch / was hilfft dich sollicher behalt zc.

¶ Sollicher behalt hilfft.

¶ Am ersten / wann also steet geschriben. Selig ist der / der da besitzer vnd im Rhömischen hoffsprechenn die Cortisan. Selig seind die die besitzten / wann sie nyessen dienutzung vnd frucht. ^{Felix q possidet}

¶ Item es ist auch nützer besitzten dann vordern / wann als oft vnd dich die recht beider partheyen verborren oder vff zweyfel seind / beleybet der besitze als er ym anfang gewesen ist vff einer statt. ^{inst. de interdi. §. comodum.}

¶ Item es möcht auch sein das sich der nit möcht beweyfen einen herzen des grundes durch den ich gangen bin / das müß er thün / wann die eygenschafft der habe ist das aller schwerst zu bewyfen. Das würstu hernach wol verstee in der clag von der eygenschafft. ^{pprietatis pba. no difficillima. C. de pba. cures}

¶ Item diser würt sich des gebrauchts brauchen so lang bis d ander beweyft sein willen. Er ist im auch schuldig vor d richter sicherheit thün / dz er in an sollichem gebrauch nit irren wöll / so lang bis er seine willen beweyft.

De itinere actuq; privato reficiendo.

¶ Das du den weg oder sunderlichen brauch bessern mögest.

¶ So du hast gerechtigkeit des pfads oder weges / vnd es wer not das du den pfadt oder weg besserst oder raumest / vff das das du mögst den pfadt od weg gebrauchn / ist dise clag erfunde / durch wölche verbottē würt / dz dich nyemāt irre od dir verbiete / dz du sollichen pfadt od weg besserst od raumest.

¶ Am ersten gebürt sich das du dich sollichs pfads oder weges gebraucht habest dis iar / nit mit gewalt / nit heimlich / nit mit gunst.

¶ Am andern das du beweyfest das dir solliche gerechtigkeit gebüre.

¶ Am dritten / das du sicherheit thüst ob du einem schaden thüst / das du den schaden ablegen wöllst.

Der Erst Teyl

Am vierden das du sollich nit raumest weyter dann gewonheit ist/ vnd dein gerechtigkeit begreiffet.

f. e. veteres

Am funfften das der geirret werde d̄ so wil raumen/ od̄ so er raumet/ od̄ so er tregt/ legt/ oder firt norturfftige geschir: zu solliche bessern vnd raumen.

f. e. veteres. §. vi

Am sechsten das der/ der raumen oder bessern wil die norturfftige geschirre nit ferret oder weyter leg vff den weg/ vff das/ das der weg nit böser werde zu wandern/ wan̄ als dan̄ mag man es im on straff verbieten.

f. e. apparet.

Am sybenden das der/ der die norturfftige geschir: vn̄ anders das norturfftig ist siere oder bringe durch den teyl des grundes da es am mynsten schaden thut/ anders der herre des grundes mag sollich on straff verbieten.

f. e. apparet. §. vlti.

Am achten das du sollich habst gerechtigkeit als ob steet vnd habst sollich en pfad oder weg gebraucht lenger dan̄ in gedächtnis d̄ menschen ist. Wan̄ dienstbarkeit des wegs hat nit on vnd laß vrsach/ wan̄ heit geer man darauff morgen nit/ darumb ist norturfftig die lengst zeit vff das/ das sollich gerechtigkeit gewinnen werde/ oder gebüre.

Herz richter ich clag euch von. W. der mich als ich wil raumē oder bessern den pfad oder weg/ den ich hab durch Hansen. N. grundt sollich psada oder wegs ich gerechtigkeit also oder also hab/ den selben pfad oder weg irret od̄ verbeit zu raumen oder bessern. Bittre erkennen das er mir sollich nit verbietten sol/ oder mich an sollichem raumen nit irren solle.

Frem ob dir sollich irren oder verbieten schaden bracht/ sol dir der richter yn in sollichen schaden verdamnen.

Questio.

C. d. rei ven. l. vl.

Frem merck/ so ich bin im besitz des wegs oder psads/ warumb muß ich beweysen d̄ mir sollich gerechtigkeit sey gesatz oder mit lang herkommen gewonheit/ warumb hilfft mich nit der besitz/ so doch sollich in andern sachen geschicht/ so ich beweyß den besitz/ bedarff ich nit mer beweysen/ es sey dann das der anclager seinen willen beweyße der besitz blybe mir.

Responso.

Res sua nemini debet seruitutē.

Insti. de ser. in p̄ma columna.

X. Wölcher sagt das im gerechtigkeit oder dienstbarkeit gebüre/ der ver gicht sollich im gebüre vff ein fremdden grunde. Wann were der grundt mein eygen nit/ her ich kein gerechtigkeit oder dienstbarkeit darauff zu fordern. Wan̄ nun gewis ist das ich sprich mir gebüre dienstbarkeit des weges vff ein fremdden grundt/ muß ich beweysen das sollich gerechtigkeit oder dienstbarkeit von mir erkauft/ im testamēt gesatz sey/ oder so lang herkommen sey/ dadurch mir gerechtigkeit gewinnen sey. Angesehen das ein yeglicher grundt frey ist/ vnd nyemandt dienet/ es sey dan̄ im dienst oder gerechtigkeit wie obstat außgesetzt wann ich nun sprich das mir gerechtigkeit oder dienstbarkeit gebüre/ wiewol ich sollich besitz. So aber durch sollich man den willen des wid ersachē versteet/ wann der grundt ist sein/ ich muß von not beweyßen d̄ mir sollich dienstbarkeit oder gerechtigkeit sey vffgesetzt oder gebüre wie obstat/ vnd dis ist ein casus do einer besitz/ vnd darnach beweyßen muß.

Send durch meinen grundt ist einem yeglichen frey vnd erlaubt/ so ers nit thut das er im durch sollich gerechtigkeit oder dienstbarkeit woll gewinnen/ ich mag im aber das yn geen verbieten/ vnd ist das er über sollich verbieten yn geet/ mag ich in beclagē omb die schmachheit/ vn̄ die an gelt schätzē/ als du obgeschriben hast in d̄ clag genant iniuriarū. So dir schmachheit gehan ist.

Ist er aber yngangen magich im nit verbietten / ich muß in lassen vßgeen / so er vnuerbotten ist yngangen. ff. de iniurijs in iuratum.

De aqua quotidiana.

¶ Von täglichem regenwasser.

¶ Vil haben dienstbarkeit oder gerechtigkeit das täglich wasser zu führen auff ir gründe / vñ sollichs würt in verbotten. Darüb ist dise clag gemacht durch die den verbotten würt / vñ du deinen besitz behaltst also zc. Vnderweylen ist durch dise clag wider zu bringen ob etwas geschee dadurch der besitz des wasserflusß gehindert würt / das sollichs zerstört vnd zerbrochen würt.

¶ Am ersten gebürt sich das das wasser täglich sey / also täglich / das du es al le tag möchtest führen ob du wölkst. Täglich wasser

¶ Am andern das du sollich wasser gebraucht habest disiare / nicht mit gewalt / nit heimlich / nit mit gunst / zu dem mynsten ein nacht oder tag.

¶ Am dritten / das sollich wasser sey ewig.

¶ Am vierden / das du sollich wasser führest von haupt vnd nicht anders / von haupt fühst du es / so du es führest daher / da es entspringet / geet es vñ brunnen. vom haupt führen. Ist es auß einem fließenden wasser oder bach / so ist das erste abfließen das haupt.

¶ Am fünfften das der / der das wasser führet meyner er führe es mit recht.

¶ Am sechsten / das so du in sollich wasser führest du dich nit weiter brauchest vnd das wasser durch kein ander feld führest kein anders daryn mischest. ff. e. l. j.

¶ Herz richter ich clag eüch von. N. der verbeit mir das wasser vñ meinem grunde zu führen / das ich hab alda gelegt disiare / nit mit gewalt / nit heimlich / nit mit gunst geführet. Bitt zc. erkennen das er mich sollich wasser hinfür soll führen lassen / vnd als mir sollich sein verbietten zwainzig gulden schadt das er mir sollich auch bezale / zwingt zc. ff. e. l. j.

De aqua estiuua.

¶ Von Summerwasser.

¶ Von des wassers wege das einer allein in dem summer führet / ist gemacht dise clage. Hat nun einer des fordern summer wasser vñ seine grundt geführet vñ wil disen summer aber führen / würt er gehindert / gebürt im dise clage.

¶ Am ersten das das wasser sey täglich / wan summer wasser hat vnderscheid von täglichem wasser / nit am rechten / allein am brauch.

¶ Am andern das du dz wasser fernet vñ heißer geführet habst. Der Summer hebt sich in de weg an zu sant Peters tag / cathedra genant / vñ weret drey moner / ein yeglichs wasser dz i summer laufft / laufft auch i winter / vñ nit widerüb Summer.

¶ Am dritten dz du sollich wasser habst geführet zu de mynste ein nacht od tag.

¶ Am vierde / das du es nit mit gewalt / nit heimlich / nit mit gunst habst geführet / als in der vorigen clage.

¶ Herz richter ich clag eüch vñ. M. d. vbeit mir od irret mich dz ich dz summer wasser nit mag führen vñ meine grüd alda gelegē / dz selbig wasser hab ich de vorigē summer geführet. Bitt zc. erkennen dz er mich sollich wasser führen lassē sol vñ dz er mich es führen lass / zwingt in zc. Dise vñ die vorig clag sind naher eins.

De aqua ex castello ducenda.

¶ Von dem wasser vß casteln vnd stuben zu führen.

¶ An etlichen enden führt man das gemeyn wasser vff die wisen oder grunde od in die heüser / vß de castell od caste dz gemeyn wasser ist dise clag erfunde.

¶ Ist das einer hat recht das wasser auß dem casten zu führen / würt sollich ym verbotten / gebürt ym dise clag wider den verbieter.

¶ Am ersten das dir das wasser sey günnert zu führen vom Keyser oder vom
ff. c. l. j. Kats die sollichs zu günnen haben / wann nyemandt ist zymlich wasser zu führen vß dem gemeyn casten / es sey ym dan von den genanten personen günnert.

¶ Am andern das du geirret werdest.

¶ Am dritten wiltu sollichs wasser führen vonn neüwem das du es on deiner nachgebaueren schaden fürest.

¶ Am vierden / das das wasser gemeyn sey das in casten fließt.

¶ Item wiewol die nechsten zwo clag allein den besitz schirmē / dise clag setze
ff. c. l. j. auch die eygenschaft. Wan ist dir gegünnert vom Fürsten od Senat / so hast du dise clag. Du hast aber dise clag nit / wann du dich sollichs wassers hettest gebraucht / du habst dan dich sollichs gebraucht als lang vnd in gedächtniß

ff. de ferni. l. ij. der menschen ist. Wol würt das wasser gefüret anders her / vnd on vnderlaß gewinnest du recht in zehen iaren.

Privilegiū prin
cipis.

ff. ne qd i lo. pub.
l. ij. S. merito.

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

ff. de flu. q. min.º

¶ So der Fürst günnert einem das er wasser vff seinen grund füre / verhengt er sollichs nit anders dan dz sollichs on der nachgebaueren schaden geschee.

¶ Herr richter ich clag eüch von. W. der verbeit mir wider recht od er irret mich das wasser vß dem casten alda zc. zu führen / wiewol mir das mit recht gebürt. Bitt zc. erkennen das er mich sollich wasser führen sol lassen.

¶ Item den schaden magstu auch vordern. Derselb gemeyn wasser magstu füre on des Keyfers od Kats günnung / aber dz gemeyn wasser dz ein gemeynen nutz gewidemt ist / magstu on der Fürste od Senats günnung nit führen.

Interdictum de riuis.

¶ Von dem wasser vß dem bach zu führen.

¶ Hat einer ein bächlin durch den er wasser füret / es würt ym von einem verbotten das er das wasser nit füre / oder er wil den bach raumē oder bessern / vñ es würt ym verbotten / desglichen hat einer ein verborzene rinnē oder zaun in dem wasser oder einen galtbrunnen / vnd wilt wasser darauff nemen / raumē oder bessern vnd würt dir verbotten gebürt dir dise clage.

¶ Am ersten das der bach oder riuus sey gemacht wasser daryn zu führen.

¶ Am andern / das du dich des bachs oder fluß diß oder des vergangen summers habst gebraucht.

¶ Am dritten / das du diß gebraucht habest / nit mit gewalt / nit heimlich / nit mit gunst.

ff. c. l. j. ¶ Am vierden / dz du dz wasser fürest als du diß oder des vergangen summers hettest gefüret / anders man möcht dir es on straff verbietē. Wol möcht einer

ff. e. si seruus. s.
si quis nouum

ein neüwen rinnen oder runsen / oder rözen legē in bach doch also das es dem grunde nit schade durch den das wasser gefüret würt.

¶ Herr richter ich clag eüch von. ¶. Der verbeit mit oder irret mich das ich das wasser mit süren mag durch das bächlin/rünfen/rinnen/rözen oder auß dem galtbrünen schöpfen als ich diß vergangen sumers gethan gesüret hab zc. Bitt zc. erkennen das er mir sollichs nit sol verbieten/oder an sollichem süren/schöpfen/nit irren sol/ vnd verbieten ym zc. vmb den schadē sollichs verbietens oder irrens magstu auch wol clagen.

De fonte reficiendo.

¶ Von dem wasser zu schöpfen vß de brunnen/sich wasser/see/ od grübñ.

¶ Vñ hat einer sich gebraucht wasser zu schöpfen vß einem brunnen/see/oder grüben/einer irret ym/gebürt ym diße clag. Auch wil einer vnderweylen sollich rinnen/grüben/vñnd schiffwasser/bessern/seggen oder raumen. Es würt ym verbotten/gebürt ym auch diße clag.

¶ Am ersten das ein brunne/see/grübe/piscin sey.

Piscina.

¶ Am andern das dz wasser sey lebēdig wasser/nit cistern/oder steen wasser.

¶ Am dritten/das dir es einer verbiet.

¶ Am vierden/das du den brunnen/grüben/oder piscin wöllst seggen.

¶ Am fünfften das du diß nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit gunst habest gebraucht dißiare.

¶ Am sechsten/das du es in sollicher weyß vnd formen segest/od dich sein ge
brauchst/als er vor gebraucht oder gesegget gewonlich ist. Wolt aber einer den
brunnen seggen/oder das wasser anderst zwingen das nit fließ als es geflossen
hat/gebürt diße clag wider ym. *f.c.l.j. vlt.*

¶ Herr richter ich clag eüch von. ¶. S verbeit mit den brauch des wassers vß dem brunnen/piscin zc. alda gelegē/das selb wasser hab ich gebraucht dißiare/nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit gunst. Bitt zc. erkennen das er mich sollichs wasser sol brauchen lassen/vnd das er es thū zc. Desglichen magstu auch clagen/so dich einer nit wil ein brunnen seggen lassen.

¶ Item du solt dich sein zu dem minsten dreißig tag habenn gebraucht/als oben in der clag steet.

De cloacis purgandis.

¶ Von sprochhäusern zu seggen.

¶ Vnderweylen wil einer sein profet/sprochhaus seggen/es würt ym von einē verbotten. Desglichen ob einer wolt ein sprochhaus von neuwem machen.

¶ Itē oft schüt/geüßt od württ einer etwas daryn/dadurch mit der brauch meines sprochhaus gehindert würt/darüb ist diße clag in einē weg widerbringē das den brauch irret/das solichs dānen gethan werde/dz erst ist verbietende.

¶ Am ersten gebürt sich das du ein sprochhaus habst.

¶ Am andern das dir einer verbiet das zu seggen/bessern/oder etwas in dem sprochhaus were/dadurch der brauch des profet gehindert würt/das dz selb dānen gethan werde.

¶ Am dritten das der das profet bessern oder seggen wöllē/hab seinen nachgebau wern sicherheit gethan/oder thū es ym ob er ym schadenn thūn würt/das er sollichen schaden ym ablegen wöllē.

¶ Merck diese clag het stat es wölle einer seggen sein sprochhaus oder rümen tolen oder loch/oder profet.

¶ Item vñ ob einer den bruch des sprochhaus mit gewalt/heimlich oder mit gunst het/es schadt ym nit.

ff. l. i. §. hoc in
terdictum.

¶ Item verbeit einer einem sollichen neuwen bauwe zü vollstren/es schade sollichem verkünden nit/er mag sollich verbieten oder verkünden on straff verschmehen.

¶ Herz richter ich clag eüch vonn. W. der irret mich oder verbeit mir/so ich wil seggen oder bessern mein sprochhaus dz ich alda an dem end zwyschen mir vnd ym hab. Bitt zc. erkennen das er mich an sollichem bessern oder seggen nit irren sol/noch mir verbieten/vñ das er es zc. Hat er aber etwas in dē sprochhaus gethan dadurch der gebrauch des sprochhaus geirret würt/sprich.

¶ Herz richter ich clag eüch von. W. der hat in das sprochhaus zc. zwyschen ym vnd mir alda gelegen geschütt oder gethan/ dadurch ich mich des sprochhaus nit mer gebrauchen kan. Bitt zc. erkennen dz er solliches sol dānen thün/vnd das er es thü zc.

ff. l. i. §. si quis
purgati. et l. vlt.

¶ Item merck/ich mag innerhalb meines haus zwyschen mir vnd dir ein sprochhaus machen wider deinen willen/vnd ob du mir verkündest oder verbeitest einen neuwen bauw zü machen/sollich verkündē oder verbietē mag ich verschmehen. Wolt ich aber an gemeinem wege solliches bauwenn/mist

ff. l. vlt.

ich günnung haben von dem gemeynē bauwmeister dem die sorg der gemeynen wege empfolhen ist.

Interdictum de precario.

Precarium.

¶ So du einem von berr wegen etwas gegünnet hast zü brauchen/vnd der brauch im günnen nit eygentlich bestymet ist/das magstu vordern wann du wilt. Dife clag heist in latyn Precarium/das ist so einer leyhet oder günnet dem andern sein habe/sie sey ligende oder farende habe/oder dienstbarkeit/od gerechtigkeit/oder ander recht das ist precarium/so einer ein bitt das er ym leyhe zü brauchen/vnd es würt ym gelühen oder günnet/solliches leyhen od günnen mag ich widerruffen wan ich wil/wan billich ist es dz du dich meins wilens oder günnens nit lenger brauchst dan ich wil/darumb ist dñ die vnder schad vnder geben/vnd disem leyhen oder günnen/wan der do gibt/gibt also so das er es nit wider neme. Wer aber leyhet oder günnet/der leyhet oder günnet also/das er es widerruffe wan ym eben ist. Auch ist vndercheid zwyschen

Comodati.

difer clag vnd der hernach geschriben mit namen Commodati/das auch zü teutsch leyhen heist/wan in der selben clag gebürt sich das ich dir mein habe leyhe zü einem bestympten nutz vnd vff ein benante zeyt/das gebürt sich in diser clag nit das ich dir gelühen hab vff ein bestympte zeyt/mag ich es nit vor d selben zeyt widerruffen/hab ich dir es gelühen zü einem sunderen nutze/ee du dz gelühen zü sollichem nutz gebraucht hast/mag ich es nit widerruffen. Als so ich dir ein pferdt leyhe in ein dorff zü reytē/das du bester reycher erscheinst oder ein leirern dz du zü deinen fenstern steygest/hab ich aber dir es ein benante zeyt gelühen/mag ich es nit widerruffen/wan mir es eben ist.

¶ Am ersten gebürt sich das du mich bittest dz ich dir etwas leyhe/oder günn

ne/du habst mich gebetten durch dein sone/dein eygen menschen/dein procu ff.c.lj.
rator/oder ein andern in deinem namen/so du sollich stat gehalten hast.

¶ Am andern/das ich dir gelühen hab oder günnet.

¶ Am dritten/das die habe darum du mich bittest dir zu leyhen/sey mit dein ff.c.l.in rebus
wan als dann were sollich leyhen krafftloß. Das soltu also versteen/das die
habe dein sey mit eygenschafft vnd besitz. Wann wer die habe dein eygen/aber ff.c.sed et cā rem
du besitzest sie nit/möcht sollich leyhen wol geschenn. Als so ich dir versetz
meinen rock vmb schulde/vnnd bitt dich das du mir ihn wider leyhest/vnnd
du leyhest mir in wider/das mag wol geschenn.

¶ Am vierden das der/der also gelühen oder gegünnet hat/wölle die habe
wider haben/also das er sein willen gewent habe.

¶ Am fünfften das der/der also von bete wegen gelühen het/hab im nit ver/
sprechen lassen/oder gewißheit thun/das im sollich habe wider sol geben wer/ ff.c.et habet
den/als dan hat dise clag nit stat/sund ein andere mit namē prescriptis vbiis.

¶ Herr richter ich clag eüch von. C. dem hab ich gelühen mein vass/wann
er hat mich darüb gebetten/sollich vass widert er sich mir wider zu geben. Bitt
ich zc.erkennen das er mit sollich mein vass wider sol geben/vnnd das er mit
geberc. Sollich leyhen oder günnen geschicht in ligender vn farend der habe/
in dienstbarkeit od gerechtigkeit. Als so du mich bittest dz ich dich durch mein
gründ laß geen/od farē/od trybē/schüttē zc.od dz ich dir güne dz dei tach tropf
fen in meinē grüdt od hoff fallē/od sparrē od holz in mein wandt setzē lassen.

¶ Item die habe die mein eygen ist/mag mit nit gelühen werden ich hatte sie
dann versetzt vnnd mein credu or zu pfandt versetzt/ier möcht mir es von ff.c.precario.
bete wegen wider leyhen. Sollich leyhen geschicht zwyschenn dem gegen/
wertigen/vnnd denen die nit gegenwertig sein/vnnd durch einen sendt brieff.
Dise clag gebürt de d von bett wegē gelühe hat/wan ers widertlassen wil. Es
ist vō natur billich dz du dich meiner gütigkeit nit länger brauchst dan ich wil.

¶ Item dise clag würt gebē wider den d mit vntreiw vō der habe kōmen ist.

¶ Item der erbe des der gebetten hat/ist schuldig als vil vnd der todte schul/ ff.c.queritum
dig was/vnnd also vil als von schuld wegen oder vntreiw an in gerecht oder
kōmen ist. Wiewol das ist das diß leyhen ein ende hat so der stirbt der gebetten
hat/vnnd nit so der stirbt der gelühen hat/ye doch gebürt dem erben dise clag
vnd wider den erben/als rezō geschriben ist.

¶ Item es kompt in dise clag die gelühen habe vnd ire frucht.

¶ Item vntreiw des bitters vnd grosser vnflayß. lata culpa.

¶ Item der empfangen schaden ist das/das gelühen nit widerkōmet in den
erste standt/also was sein der clager schadē nympt/als er die habe widertläßt/ ff.c.queritū. §. 1.
darumb so kompt auch all nutzunge/gerichts schaden/nach dem vn der krieg seruitute
bestätiget ist/auch ist schuldig der der gebetten hat/ist das er sich der dienst/
barkeit oder gerechtigkeit oder gelühen habe nit rechtlich in vntreiw hat ges/
braucht/vnd vß sollichem ist die dienstbarkeit oder gerechtigkeit verlorn.

¶ Item dise clag gebürt auch nach dem iare/wann oft würt gelühen oder
günnet lenger dann ein iare.

¶ Item wan ich dich bitt das du mir gүнnest in deinem hauß zu wonen/ist
nit allein mir/sunder auch den meinen gүнnet.

De arboribus cedendis.

¶ Von Baum abhawen.

- ¶** Wann nun offte Deines nachpauwrn Baum hanget vff dein hauß/od deine acker/vñ thüt dir schadē. Auch thün erwan die wurtzel des baums de grund des haußschadē/darabist gemacht dise clag/durch die geheissen würt der/d den Baum hat/dz er in abhawen/ands d vff des hauß od acker d Baum hanget/mag mit seinē eygen gewalt den Baum abhawē/vñ dz Holz im haben/hangt er vff das hauß/hangt er aber vff den acker/mag ich den selben Baum enteste. id est. die erste abhawen. xv. schüch lang vom erdtrych vff zu messen an de Baum gegē dem grund in die höhe. Also hat dise clag zwey haupt/eins vñ den gründe d Heiiser/dz ander vñ den ackern als yezundt geschriben steet.
- ¶** Offte geschicht es in sterren das die Baum nit hangen vff dein hauß/ye doch thün die wurtzeln des baumes dem grundt deins haußschaden/ gebürt dise clag auch/das sollicher schad abgethan werde.
- ¶** Am ersten gebürt sich der selb Baum hangt vff dein hauß oder acker/oder das dir die wurtzeln an dem grundt deins haußschaden thün.
- ¶** Am andern das der Baum oder erste schadē thügen.
- ¶** Am dritten/das dz hauß dein eygē sey/oder der grundt/oder das du sunst recht im hauß habst od nützig vff de grund dem der Baum schadē thüt.
- ¶** Am vierden/das ich dir verkündet hab dz du den Baum vānen thüst/ anders so er meinē haußschadet od meinē grund/so mag ich den Baum abhawen biß vff die wurtzeln/so er meinē hauß geschadt hat/od die erste abhawē xv. schüch lang/so er meinem acker geschadt hat/vñ ist dz du mit werest/gebürt mir dise clag wider dich/das du mich abhawen oder stümmeln last.
- ¶** Werck/wie kompt das/dz du dir selber recht sprichst/du magst darumb gestrafft werde. Auch vündestu mer dz im einer selbs recht sprechē mag/also so du hast durch mein grund ein gerechtigkeit od dienstbarkeit wasser vñ de grüb lassen rinnē/also so du ein loch durch dein wandt machst/vñ dz wasser dar vñ über mein grund laufft/mag ich dz selbig loch vermache vñ des richters vrlaube.
- ¶** Am fünfften das du dem des der Baum ist verkündest das er in vānen thüt vff das das du durch sollich verkünden in begreiffst seumng/darumb solt du nemen ein offenbarn schryber vñd getzeügen so du es im verkündest/vñd heiff dir machen sollicher verkündung ein instrumēt/hawet er den ab das ist gürt thüt er es aber nit gebürt dir dise clage.
- ¶** Herr richter ich clag eüch von. W. der hat ein Baum in seinē hoff oder garten/der hangt über mein hauß/er wil in nit abhawen/vñd wil auch nit leyden das ich in abhawē. Bitt ic. erkennen das er mich sol den Baum ab lassen hawen/vñd das er es thüt. Hangt er aber über deinen acker/clag also von W. der hat alda in seinem acker ein Baum der hangt über meinen grundt/den selben Baum wil er mich nit. xv. schüch hoch von der erden gemessen ab stümmeln lassen. Bitt ic. erkennen das er mich den Baum stümmeln als recht ist lassen sol/vñd das er es thüt ic. Theten aber die wurtzeln dem grunde meinē haußschaden/clag also von. W. der hat einen Baum in seinem garten

ff. l. i. §. iiij.

ff. l. i. §. ait proz

C. ad. l. iul. de ad. l. i. §. grachus.

ff. ad. l. aquil. que admodu. §. alio

Das XXVI Blat

Des selben baums wurzel der schwellen meinem hauß schaden thüt / vnd er wil es nit dānen thūn. Bitt ic. erkennen das er mich sol lassen die wurzeln des selben baums von dānen hauwen / vñ dz er es thū ic. Würde aber der baum von dem windt vff dein hauß geneyget / oder deinen grundt / clag also.

¶ Herr richter ich clag eüch vonn. W. des baum in seinē garten vom windt auff mein hauß oder grundt geneyget thüt mir schaden / nun vergiße oder bekenne ich nit das er sollichs recht habe. Bitt ic. erkennen das er sollichen baum dānen sol thūn / vnd das er es thū ic.

¶ Werck die baum so sie über dein heüser hangen / mögen grossen schaden thūn / wān sie mögen das liecht nemen. Wann ich aber den baum zehen oder zwentzigiare also gehabt hab / so hab ich sollich gerechtigkeit oder dienstbarkeit. Wann der baum hat on vnderlaß vrsach / das er ist stat alle tag vñ nacht / darumb gewynnen ich sein recht zu haben in sollicher zeyt.

ff. de ser. vr. p. res
di. si arborum

Lausa continua

ff. de serui. ven. si
qs diuturno.

¶ In acker oder wisen mag der baum schaden thūn dz die frucht dester minder wachsen von dē schattē des baums / die wurzeln thūn schadē den schwellen des hauß / des fallen erwā die heüser vmb / darüb seind dise clag gar nütz
¶ Werck / die schwel sol mā messen vō stāmen / vff gegē deinē grūd in die höhe. xv. schüch den baumen vff gemessen sollen die erste abgehauwen werden.

De glande legenda.

¶ Von frucht vfliesen.

¶ Vnderweylen fallen die frucht von den baumen in deines nachpauwen grundt / vñ so du wilt in deines nachpauwen grundt geen / vnd darinn die frucht vfliesen / sollichs würt dir von dem herin des grundes verboten. Auff das das du magst die frucht vfliesen ist gemacht dise clag in der sich.

¶ Am ersten gebürt / das deins nachpauwen grund sey nāher bey dē deinen.

¶ Am andern / das der baum hang vff deins nachpauwen grundt.

¶ Am dritten / das der baum fruchtbar sey.

¶ Am vierden / das die frucht in deins nachpauwen grundt gefallen seindt.

¶ Am fünfften das du es vfliesen wöllst / das dir verboten sey / von deinem nachpauwen.

¶ Am sechsten / das drey tag nit vergangen seind nach dem vñ die frucht ge-

ff. e. l. vnicā

¶ Werck / als oft die frucht ab dem baum felt / als oft hast du (fallen sein. drey tag vff zu lesen.

¶ Herr richter ich clag eüch vom Sum̄er / der wil mich opffel vñ piren von meinē baum in seinē gartē gefallē nit vff lassē lesen. Bitt ich ic. erkennen / mich sollichs obs vff lassen lesen / vñ verbietē im mir sollichs nymer weren.

¶ Werck / wiewol ich kein recht hab über deinē willen in dein hauß oß grund zu geen / wo ich über deinē willen yn gee / ich bin dir schuldig solliche schmachheit abzulegen nach erkantniß des richters. Wo ich aber das mein süch / mag ich über deinen willen in dein hauß geen.

ff. de iniuri. l. in
iuriarum.

ff. ad exhibendū
tblaurum.

¶ Werck / das vß dem meinen kompt ist mein / so der baum mein ist / ist auch die frucht mein / so die kñw mein ist / ist auch das kalb mein. Es irret nit das der baum vff frembd erdtrych hanget / du magst in nit dānen heissen thūn / als du oben hast in der nechsten clage.

ff. de rei ven. meo
um ē quod ex re
mea est.

Interdictum de migrando.

¶ Das du dein habe mögest mit dir für so du vß deß estandē hauß fare wilt
 ¶ So der/d ein haußbestandē hat/wil vß de bestandē hauß ziehen/vnd sein
 habe mit im nemen/vñ der des dz hauß ist/wil den beständer od haußgenos
 sen nit mit seiner habe faren lassen/ist gemacht dise clag in d sich gebürt.

¶ Am ersten das du das bestanden habst.

¶ An andern das die habe sey in das hauß kommen mit willen/es sey offen
 lich oder schweygen des hinleyhers.

¶ An dritten das das gelt das du von des zynß wegen schuldig bist de hin
 leyher bezalt sey/oder seyst bereit den zynß zu bezalen vñ er wil in nit nemen.

¶ Werck/die habe sey des beständers oder hab sunst recht zu der habe/sie sey
 in zu behalten geben/oder er habe sie entlehent/im gebürt dise clage.

ff.e.l.j.in prin. ¶ Am vierdē/dz dir d leyher gewalt thū/als so er dich nit laste die habe für.

ff.e.l.j. §. si in
 gratuitam ¶ Werck/dise clag gebürt auch so dir ein hauß vmb sunst gelühen ist.
 ¶ Herz richterich clag eüch von. ¶ D. der hatt mir das hauß alda gelegē. ¶ L.

gelühen vmb zehen gulden/oder vmb sunst/in das selb hauß hab ich solliche
 habe geführt/die selb habe wil er mich nit wid vßfuren lassen/oder er wil mich
 mit meiner habe nit faren lassen dar vß. Bitt ic. erkennen dz er mich mit mei
 ner habe ungeirret faren sol lassen/vnd das ers thū ic. Werck dise clag ist nit
 notturfirig/aber es ist vns nütz dz wir vil hilff haben/es möcht der richter sol
 lichs von ampris wegen verbieten. Es gebürt sich auch ein andere clage/die
 heist ey conducto/von besteen/von der du hernach geschriben vnd est.

Interdictum saluianum.

¶ Von dem hastu oben geschriben in der clag Seruiana.

De noui operis nunciacione.

¶ Offt macht es sich das einer bauwet oder will bauwen vff ein frembd erdt/
 ryck/vnd der der recht hat vff der erden/verkündt oder verbeit im das er nit
 bauwe/ye doch bauwet der/vñ verschmähet die verkündig. Darum komen
 die recht zu hilff de verkündter od verbietter/dz der bauwet gezwungē würde
 wid abzübrechen das/dz er gebauwē hat vff sein kostig/vñ ob er schon recht
 zu bauwē hat gehabt. Vmb besser verstentnuß diser materien soltu mercken
 das drey vrsach sein darumb verbotten oder verkündt wirt neuwet bauwe.
 Die erst ist natürlich. Die ander ist ein gemeyner nutze. Die dritt ist vffgesetzt
 oder mit lang herkommen gewonheit. Die natürlich ist als oft etwas in vnsere
 schwelle gemacht/gelegt/gebauwet/od in oder vff de vnsern gebauwen wirt.

ff.e.de pupillo.

Gemeyn ist/so oft geschriben recht/eins rats gemacht/oder der Keyser Conz
 stitution verkündung der neuwen bauwe schirmen so wider geschriben recht
 gebauwen wirt vñd man darumb verbieten. Darumb ist zu mercken/das
 erlich schuldig seind die eygen bauwe wider bauwē vnd bessern/als alle bur
 ger in stettē/aber die besitzer der bauwe/seind sie nit burger/seind sie nit schul
 dig heüser von neuwen zu bauwē/aber die heüser die sie besitzē/seind sie bauw
 fellig/werden sie durch des richters gebott gezwungen wider zu bauwen/als
 so das sie doch irem nechsten nit schaden/so sie sollichs nit recht haben.

ff.fi. regulo.l.fi.

Das XXVII Blat

Item es ist yeglichem erlaubet sein eygen grundt/oder die weyte seiner eygen-
 genschafft/mit mauren oder gerül/oder zaune vmbgeben/ doch das solliches
 nit gebe materie d' vflauff od ein zerstörung od verderbē sey einer andern statt.

Item so einer in sunderheit wil bauwe bey eins andern zymmer/ sol er lassen
 zehen schüch weyt das des trauff da zwyschen frey sey. Geschehe aber sollicher
 bauw bey gemeynem bauwen/ sollen aber zehen schüch zwyschen dē gemeyn
 vnd dem sunder bauw sein. Anders nit/ allein sol das zymmer zerbrochen sein
 sunder das hauss sol dem fisco zū geteilt vnd zū geschriben werden.

Item im zymmer sol keiner übertraten die gemeyn gewonheit der nehe/ ist
 das in der statt ist gemacht ein sūte zū bauwen.

Were aber gewonheit in einer statt/ wān ein hauss niderfiel/ das an der sel-
 ben statt ein gart würde/ sol der richter die sacherfarn vnd erkennen/ als oft in
 sollicher zwytracht erkent ist worden/ die zerstörung der heuser würt verbottē/
 d' die stein nit verkaufft sollen werdē/ durch d' recht geschribē. Der synne des
 rechten ist das keiner groß oder klein heuser sol abbrechen/ d' ist der verkauffter
 od kauffer in kauffmāschaz weyse. Als so ich gib meinē nachgebawern. xx.
 guldē d' er d' abbreche/ so es nur. xij. wert ist/ die peen ist/ wer wider das ge-
 macht thut/ d' ich zwysach als vil als ich kaufft hab/ dē fiscal gebe/ dē aber d'
 es verkaufft hat sol d' kauff vernicht werdē. Gib ich aber dir d' gelt darūb ich
 kaufft hab/ vñ her zwysach als vil dē fiscal gebē/ mag ich d' gelt wider vō dir
 fordn/ wān deinet halbe ist d' kauff krafft loß erteilt/ d' recht hat allein mit stat
 so du dein eygen hauss oder zymmer/ sunder so du ein frembdes verkaufft hast.

Das dritt das ist vffgesetzt vrsach.

Als oft einer seinem grundt vffgesetzt hat ein dienstbarkeit oder gerecht-
 keit/ vnd ob nach sollicher vffgesetzter gerechtigkeit/ er etwas wider die gerech-
 tigkeit des der die dienstbarkeit hat/ bauwen wolt/ mag der verkünden od dir
 verbieten neuwen bauw/ bauwest du anders wider die dienstbarkeit.

Item die verkündung neuwes bauwes geschicht vmb willen vnser recht
 zū behalten/ oder vmb willen vnser schaden zū vertreyben/ oder vmb willen
 gemeynen recht vnd nutz zū beschirmen. Als vmb drey vrsach die verkündung
 geschicht/ also geschicht auch die verkündung in drey wege.

Am ersten mit schlechten Worten.

Am andern/ durch den richter.

Am dritten/ mit einem kleinē stein wurff. Mit Worten geschicht sollich ver-
 kündung/ wān ich fünde einen newen bauw bauwen/ vñd ich sprich zū im
 allein mit Worten/ du solt nit bauwen zc. wān ich sunst nit mer darzū thun/
 so macht sollich verkündung/ mein widersach all zū handt einē besitzer/ wiewol
 er solliches vor nit besessen hat/ hat er anders ein willen solliches zū besizen.

Durch den richter geschicht es so einer bauwer einen neuwen bauw vñ ich
 gee zū dem richter vnd sprich zū im.

Herz der richter. Es gehōrt euch von ampts wegen zū übeln zū vertreybē
 vnd die menschen zū eintrachtigkeit bringē vnd rüffen/ wān der richter sol die
 nit zū vnrechtigkeit vnd zū waffen kommen lassen/ die er mit seinem gericht
 zwang geschweigen oder erzwingen mag. N. der bauwer auff dem. W. ein
 neuwes zymmer/ sendent zū im vnd verbietet im das er nit bauwe/ sendent er

ff. de operibus
pub. l. ij.

C. d. edifi. priua
l. meniana.

ff. de cōtra. emp.

Nunciatio
causa

Nunciatio quā
fiat.

Nunciatio habita

ff. e. l. §. nuncio
tio. et. §. aut op
perio.

Nunciatio que fit
iudici.

C. de iude. z celi. aber nit zu im/ir werdent wol sehen was ich thun würde/ vñ darumb bin ich
 l. nullus. §. cum zu euch kommen/wan es sol sich nyemandt mit seinem eygen gewalt rechen/
 alio. wan darumb ist der gerichtszwang erfunden worden. Dife verkündung bez

helret dir deinen besitz vñ alle dein gerechtigkeit/wan der Büttel würt gesant
 zu dem Bauwer vnd verbeit im das er fürter mit bauwen soll.

Zapillus

Item die verkündung geschicht durch einen kleinen steinwurf so ich gee mit
 gezeigen vñnd mit einem offenbaren schreyber/vnd sprich also. Ich verbeit
 vnd verkünde dir das du nit solt bauwen/vñnd als oft würff ich ein kleinen
 steinwurf vff das zimmer/vnd das ist genüg.

Item in diser clag ist nottürfftig.

Am ersten das eine der genanten vrsach da sey.

Am andern das das zimmer nit gemacht sey/sunder das künsttig sey zu
 bauwen/dann wider gas gebauwe gebürt das interdicit genant. quod vi aut
 clam. von dem du vor hast.

Am dritten das das gebew geschehe vff der erde oder maure/wann dife
 clag geschicht allein von des richters willen.

ff. c. l. §. si quis
 edificium

C. de iude. z celi.

l. bec valitura. §

illud

ff. c. l. §. opus

nouum

Am vierden das der bauw von neuwem geschehe/wan ziert einer das alt
 gebew/hat die verkündung nit stat. Also möge die Zuden kein neuwe in
 denschül machen/die alte mögen sie aber zieren. Der der bessere macht nichts
 neuwes/sunder es behalt allein den alten standt/doch so das bessern also sey/
 das dem alten wesen gleych sey/anders die verkündung hat stat.

Am fünften das dem verkünder kein andere hilf gebüre/wan gebürt im
 ein ander hilf sol dife verkündung nit stat haben.

ff. de polli. l. §.

capisse.

Am sechsten das die verkündung geschehe in gegenwertigkeit vnd an der
 statt da das zimmern geschicht/es bauwe einer oder wölle bauwe/also ein
 er die statt keret.

Am sybenden/ob die sach mer dann einen rüret/ist genüg das die verkün
 dung einem geschehe. Geschehe aber die verkündung einem/were sie nit von
 in allen geschehen die gemeynschafft in dem verkünden hatten.

Am achten das der verkünder schwöre das er nit in bosheit verkünde/ob
 sollicher eyd von im begert würde.

Am neunden/ob die verkündung geschehe nur vff einem teyl des bauwes/
 das sollich teyl gezeiget werde.

ff. c. l. in prin.

Am zehenden/das der verkünder der verkündung nit ablaß/andere dife
 clag hatt nit stat.

Herz richter ich clag euch von. W. der als ich im mit einẽ kleinen steinwurf/
 oder mit dem Büttel verbot oder verkündt den neuwe bauw alda gebauwe zc.
 hat über sollich verkünden gebauwen. Bitt ich euch solliches erfarn sent vnd
 gnüg ist vnd nit euwerm rechtlichen spruch erkennen das er sollichen bauw
 den er nach dem verbieten oder verkünden gebauwen hat auff sein kost ab sol
 thun vnd das ers thū/zwingt in darzu mit zymlichen penen.

Ne vis fiat ei q̄ satis dedit de ope demoliēdo.

Das dem kein gewalt geschehe/der genügen hat gethan den bauw wider
 ab zu brechen/vñndet es sich das er vnrecht gebauwen habe.

¶ Vmb sollicher verkündung willen würt oft der bauw gehindert das der bauw nit geschicht / vnd geschicht es so würt wider zerstört als obgeschriben steet. Nun ist ein ander interdicit gefunden worden / durch das geholfen würt dem dem verkündet würt / das er wiewol im verkündet ist / nit destet minder bauwen mag / also so er ein genügen hat gethan / od bereit ist zu thun de ver- kün- der / ist er gegenwertig / od in seine abwesen de statrichter od landrichter / würde es sich erfunde dz er vnbilliche gebauwet het / dz er solliche bauw abthun wolt / also ist diß interdicit oder clage verbiotten / das kein gewalt dem geschē sol der genügung gethan hat das zimmer wider abzübrechenn / ob es sich erfunde / das er vnrecht gebauwen hette.

¶ Am ersten gebürt sich das ein neuwe verkündung geschēhen sey.

¶ Am andern / das der dem verkündet sey habe genügung gethan oder wolt es aber gethan habenn / oder sey bereit zu thun dem verkünder / erfunder es sich das er vnbillichen gebauwen habe / das er es wider ab wölle brechen.

¶ Werck ist das einer bauwet vff einen gemeynen grundt / vnd im würt ver- kün- der er ist schlechts nit mer schuldig dann globen das er solliches ab wölle brechen / sey das er vnrechts habe gebauwen / bauwet er aber vff das mein / ist er nit schuldig einen bürgen zu setzen / vnd das ist genügung thun zc. wann gelobt er mir schlechts die gelübniß ist für nichts / vnd nit destet minder hat stat die vorgeschriben clage / vnd das ist die vnderscheid warumb ich ein ge- nügung sol haben an dem globen so du bauwest auff der gemeyn / verkünde ich dir nicht in meinem namen / noch vmb das mein / sunder ich verkünde dir in einem frembden namen / vnd vmb ein frembde habe / darumb sol ich mit genügen lassen an deiner schlechten gelübde / so ich aber verkünde von meinen wegen vnd vmb meiner habe willen / ist nit ein wunder ob du mir einen bürgen solt setzen oder geben.

¶ Am dritten / das sollich genügung thun bleyb / anders es were eben als vil als ob die genügung nye geschēhen were. Also bleybt die genügung thun nit / so die bürgen gestorben weren / oder so die bürgen sich mit freyheit möchten der bürgschafft vffhalten / also das sie solliche bürgschafft nit schuldig weren zu halten / als frawen.

¶ Am vierden / das der dem genüg gethan ist / über solliches dannoch irre od verbiote zu bauwen.

¶ Am fünfften das ein iar nit vergangen sey / wann übers iar gebürt dir dise clage nit. Aber dise vorgeschriben clage gebürt .xxx. iare. Also clage.

¶ Her: richter ich clage eich von. N. der als er mir verkündet hat den neuwen bauw / vnd ich im ein genüge gethan hab den bauw wider zerbrechen / ob sich erfunde das ich wider recht gebauwet het / od ich bereit bin im genüg zu thun / vnd dan wolt ich bauwen / über solliches hindert er mich das ich nit gebau wet kan. Bitt zc. erkennen das er mich sol bauwen lassen / vnd das er es thure.

¶ Werck nit allein gebürt dir dise clage so du besitzst / sund auch die zwo vor geschribenen clage mit namen. quod viant elam. vnd interdicitum vri possis detis. Es ist gut vns das wir vil hilff haben.

Edicta.

f. iij

...

Sentegüg thun.

ff. c. non solum

Sentegüg thun sol bleyben. ff. c. p. r. t. o. r. a. i. t.

ff. ad sena. c. o. vel leia. non putas

ff. c. s. deinde

...

...

...

Der Erst Teyl

Si quis ius dicenti non obtemperauerit.

So einer dem richter nit gehorsam ist.

¶ Es geschicht offte das die krieges dem richter nit gehorsam seindt/ darumb ist gefunden diß edict/ durch das der/ der nit gehorsam wil sein/ gestrafft vnd peenfällig geurteilt oder erkant würt.

¶ Am ersten gebürt sich das ein magistrat sey.

f. de iurisdic. c. i. l. extra.

¶ Am andern das einer vnder des selben magistrats gerichtszwang sey/ anders er wer nit schuldig gehorsam zu sein.

f. si quis ius di. nō ob. l. unica.

¶ Am dritten/ das dem der vnderm gerichtszwang ist etwas gebotten sey.

¶ Am vierden/ das er nit gehorsam sey.

¶ Formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. N. der ist geladen worden das er für eüch in gericht kome von mein wegen/ vñ mir vff mein clag antwort/ das hat er nimm nit gethan/ vnd wann nun sollich sein vngehorsamkeit mir. x. gulden schad. Bitt zc. erkennen das er mir die. x. gulden schadens absol legen vñ kere/ vñ das ers thū zc. Also formier dein clag/ wann du wilt fordern dein schaden/ so einer geladen ist von deinen wegen für den richter vñ nit kome ist/ oder so im der richter etwas gebotten von meinen wegen/ vnd er ist vngehorsam gewesen/ vnd so dir sein vngehorsam schaden bringet. Wann du aber wilt das in der richter umb gelt strafft/ clag also.

¶ Herz richter ich clag eüch von. N. der hat das gebott im von eüch gebotten nit gethan/ vnd ist auch vngehorsam gewesen. Bitt zc. das ir in straffer umb sollich vngehorsamkeit.

¶ Item wann einer also vom richter gestrafft würt/ sollich straffgelt ist nit des richters/ sunder es gehört dem fisco.

¶ Item wann der beclagt nit gehorsam ist/ so magstu den richter bitten das er in straff in ein der obgeschriben wege/ oder magst bitten das dich der richter ynserz in etlich habe des beclagten.

f. de res. ven. qui restituere.

¶ Item wann dich der richter heist etwas wider geben/ vnd du bist dem richter nit gehorsam/ mag ich nit meinem eyde behalten was ich sollicher vngehorsamkeit schaden nymme.

Si quis vocauerit aliquē i ius quē vocari nō licet.

¶ Lader einer einen für den richter den er nit laden sol.

C. de ius vocando. l. ij.

¶ Offt lader oder werden in gericht geladen die/ die vnerlaube nit geladen sol len werden/ als vatter vnd mütter/ vnd partron/ den selben ladern vñ dera kindern/ vnd liberten/ das sein die/ die eygen wern vnd sein frey gelassen von den der sie eygen waren/ sollich lader werden gestrafft in. l. iulia.

C. de epis. au. si lenones.

¶ Werck/ der sun mag den vatter für den richter laden vnerlaube/ das er in vff seinē vätterlichen gewalt lasse/ so der vatter in gezwungen hat zu sündē.

f. si quis paren. su. ma. l. vlti.

¶ Auch so der vatter hert/ streng/ oder dem sun peinlich ist.

¶ Item dem vatter dem am todtsch gesetz würt etwas umb des willen dß der vatter sein sun vff gewalt laß/ mag d sun den vatter vor dem richter vnz

erlaubt beclagen / vnd den richter bitten das er seinen vatter zwingesolllich gesatz an sich nemen / vnd in vß vätterlichem gewalt lassen.

¶ Item ob dem vatter ein erbe were gesatz also das ers dem sone solt widergeben / mag der sone den vatter beclagen / also das er dem sone müßsicherheit thun / das er das erbe nit verthü / oder das ers dem sun gebe.

¶ Item der sun beclagt sein vatter vmb sein narung.

¶ Item auch ob der sun het etwas mit seiner kunst / oder an eines herzen hoff oder mit ritterschafft gewonnen / der vatter het sollich in seinem gewalt / vnd wolt sollich den sun nit niessen lassen.

¶ Item was stat hat in de sun vnd rochter / hat auch stat in richtern oder encklin / vñ fütter in richter kindern. Desglichen in liberto vnd in seinen kinden.

¶ Item in diser clag gebürt.

¶ Am ersten das etwas sey vatter / mütter / patron / od sey ein frau die einē frey gelassen het vatter vnd mütter vnd alle ir vorsaer / auch alle ire kindt / nit allein die eelichen / auch vnelichen / wann der entpfangen ist im frauenhaus / mag sein mütter vnerlaubt in gericht nit laden / wan die mütter ist allweg gewiß. Aber der ist der vatter der die hochzeit mit der mütter gehabt hat. Vñ fern natürlichen eltern seind wir schuldig ere zu thun gleych einē als de andn.

¶ Item hat mich einer für sein kindt genomen / als lang vnd sollich nemen wert / thar ich in bey diser peen nit in recht vordern.

¶ Am andern dz der sun sey vß vätterlichem gewalt gelassen / noch vil min / der ist er noch in vätterlichem gewalt.

¶ Am dritten / das der sun oder liberto habe den kriege im rechten beuestet / wann hette er allein geclagt vnd were der krieg durch uein oder ia / des vatters oder patrons nit beuestet / würde er nit gestrafft / wer das es in gereiwer ee sollich beuestigen geschehe.

¶ Am vierden / das sollich für gericht laden geschehe vnerlaubt / wan geschehe etwas von erlaubung des richters / hat die straff nit stat.

¶ Herz richter ich clag euch von. W. der hat mich sein vatter oder patron vnerlaubt in gericht geladen / vnd den krieg bestat. Bitt ic erkennen das er mir schuldig sey fünfzig gulden zu geben / vnd das er mirs gebe.

¶ Werck / wan der einer die fünfzig gulden nit hat zu bezale / soll man im am leyb peinigen / vnd das ist ein gemeyn regel / wan die geltstraff betrogen wirt / so sollen die selbigen am leyb gepeiniget werden.

Siquis in ius vocatus non erit.

¶ Ist das der geladen in gericht nit kompt.

¶ Die geladen in gericht kommen oft nit / darumb ist gemacht dise clag / wann der geladen mag gestrafft werden nach dem gerichtszwang des richters.

¶ Am ersten gebürt sich das du geladen seyst.

¶ Am andern das sollich laden sey von des richters heischen geschehen.

¶ Am dritten / das der geladen sey vnder dem gerichtszwang des richters.

¶ Am vierden das der geladen nit komme.

¶ Am fünften das der geladen kein bauwer sey.

¶ Am sechste / dz dir sollich vngesorsakerit schad / ands dz geladēfelt nit in peen

ff. de lib. agno. si quis alium

ff. de iudi. l. si nulla

ff. e. si hac lege. §. liberos
ff. de obse. a li. pa. prestan. beres

Pater est q̄ nuptie demonstrat
ff. e. quibz et. l. quia semper
ff. e. l. parentes

ff. e. l. liberto

ff. e. l. vl. et penul.

Non habens in ere. l. nat in corpe.
ff. de in ius vocando. l. ve.

ff. e. l. j. et. ij.

ff. e. si q̄ in ius vo. nō erit. l. j. et. ij.

Der Erst Theyl

ff. d. iuri. an. anul
ff. d. iudi. si quis ex aliena.
¶ Werck/ wann offenbar ist das der geladen nit gehört in den gerichtszwang des richters/ ist der geladen nit schuldig zu kommen/ er wöll dan von höflichkeit willen kommen/ der geladen mag nit gestrafft werden dann vom richter. Were aber ein zweyfel ob der geladen in den gerichtszwang des richters gehört/ so sol der geladen erscheinen vnd soll sein freyheit fürbringen in gerichtszwang/ vnd bitten den richter sollich sein freyheit ansehen vnd erkennen vnd declarieren/ das er sein richter nit sey.

¶ Also formier dein clage.

C. de modo mulcrandi. mulctaz
¶ Herr richter ich clag eüch von. W. der was geladen von. N. der alda ein richter was/ vñ er kam nit in gericht/ wiewol er in den selben gerichtszwang gehört/ darumb bitt ich eüch ir wölt in straffen nach eüwerm willen/ her der richter ein peen in seinem gerichtszwang/ so mag er yn in den selbigen peen verdammen. Werck/ dise peen gehört dem fisco/ das ist in gemeynen nutz.

ff. de rei ven. in fundo. et. ff. de serui. si cui. Expediit reipublice ne crimiaz. ff. d. fideiul. si qd acer.
¶ Item du möchtest sprechen/ was geet mich dann not an zu clagen/ so ich mir kein nutz damit schaff/ darumb sol ich nit gehört werden/ so ich einem andern schaden wil vnd mir damit auch nit nutz schaffen. Responsio. Wiewol ich kein nutz hab/ ye doch mag ich clagen/ vff das dz er gestrafft werde. Wan es ist ein gemeynen nutz das dz übel gestrafft werde. Es ist auch genüg so ich meinen feynde an dem güte oder in seiner person zu straffen beger/ als die vorz geschriben recht reden/ wann clagt ich vmb habe/ vnd nit vmb die sünd oder vnghehorsamkeit/ würd ich nit gehört.

¶ Werck/ dise clag vnd die obgeschriben mit namen so einer dem richter nit gehorsam ist ein matery.

ff. de iudi. cum que remere. extra d. rescrip. ce. rerum.
¶ Werck/ wann mich einer ladet für einen frembder richter od nit meinen richter der nit mein richter ist/ sol mir der anclager verdampt werden in aller löstung die icht hñ.

¶ Vff sollich formier dein clag also.

ff. ad erbi. si bere dicas. s. quomo autem loco.
¶ Herr richter ich clag eüch von. W. der hat mich wider recht für ein frembden richter der nit mein richter gewesen ist geladen zc. darumb ich zweintzig pfunde verzert hab. Bitt ich zc. erkennen das er mir schuldig sey die zweintzig pfunde zerung abzulegen/ vnd zu geben/ vnd das er mirs gebe.

¶ Werck/ wölcher ein in gericht ladet als obgeschriben stat für einen frembden richter/ der ist schuldig allein gerichtszwang/ das ist dz gelt das die partheyen den procuratoribus/ aduocanten/ notarien/ bütteln vnd sigleren gebē müß vnd dartzu von der meylen auch gelt zu geben/ als man dann einem botten nach des landes gesetz gült/ was ich aber vmb das essen verzere/ ist man mit nit schuldig wider zu geben/ wann ich müß da heim auch essen.

Ne quis eum qui in ius vocatus est uideat.

¶ Das keiner den der in gericht geladen ist mit gewalt vffhalt oder verbietten das der geladen in gericht nit kompt.

ff. e. l. j. si per aliu Rñ. j.
¶ Vff geschichts das die geladenen so sie in gericht kommen wöllten/ werde mit gewalt gefangen oder widerrecht gehindert/ also das sie in gericht nit kommen/ ist gemacht dise clag wider die selbñ. Also das die selben sollen dem anclager verdampt werden in den schaden/ den er sollich vffblybens genommen hat/ vñ sollichen schaden beweyßt der anclager mit seinem eyde.

Das XXX Blat

- ¶ Am ersten gebürt sich das einer für gericht geladen sey.
- ¶ Am andern / das der geladen wolt für gericht kōmen.
- ¶ Am dritten / das der geladen mit gewalt gefangen oder sunst gehindert sey ff.c.l.ij. §. vlt.
- worden / vff das das er in gericht nit kōme.
- ¶ Am vierden dz der geladē sey ein sollich person dz er in gericht geladē mag ff.c.l.ij. §. j. et vlt.
- werdē / ands der faher od der dz gehindert ist / ist diser peen nit schuldig.
- ¶ Am fünfften das er von dem richter geladen werde der in laden möcht. ff.c. qd si quis
- Herz richter ich clag eüch von. W. der hat. N. den ich geladen het in gericht / mit gewalt gefangen / oder sunst wider recht vffgehalten oder verbotten / das er in gericht nit kōmen ist / vnd wañ nun sollich sein vffbleyben mit hundert gulden schadt. Bitt zc. das er mit sollich hundert gulden schadens bezalen sol / vnd das er nirs bezale.
- ¶ Werck / dise schuld kompt vff malefiz / darumb magst du den schadē mit deinem eyde behalten.
- ¶ Werck / dise clag ist darumb erfunden / wañ dir gebürt ein clag wider mich vnd die selb clag gebürt sich nit allwegē / als du oben vndest in den interdicitē ff.c. l. j. eximendis vnd andern clagen die nit ewig seind / vnd so du mich geladen hast / hat mich N. gefangen als lang gehabt bis ich dir mit recht nymer schuldig bin zu antworten. Also was du an mir verleürst / behestest du an dem faher zc.
- ¶ Wider den dz den geladē mit vntreiw hindert das er nit in gericht kompt.
- ¶ Item ist gemacht dise clag vnd edict wider die / die den geladen hinderē vñ dadurch yne wider den lader oder den der gehindert hat geholffen würt.
- ¶ Am ersten gebürt sich das einer für gericht geladen sey.
- ¶ Am andern das der geladen für gericht geen wölle.
- ¶ Am dritten / das einer mit listen vnd mit vntrecht dem geladen etwas sage dadurch der geladen nit kōme zu recht / sollicher list oder vntreiw sey durch dich oder dein diener geschehen.
- ¶ Item hastu dem geladen etwas traurigs verkündet / als dein vatter ist tod oder dein bül ist dir tod / als sollich exempel geschriben steend im recht. ff.c. l. j. §. ii
- ¶ Item wann der geladen würt gehindert von dem der in geladen hatt / oder würt von einem andern gehindert von ladens wegen / so hat der geladen exception wider den der in gehindert hat / hat aber in ein ander gehindert dan der lader so hat der geladen kein exception / wann im gebürt die selb clag wider den der hindert vmb den schaden / würt aber der geladen gehindert vom magistrat vnuerschuldter sache so gebürt dem geladen die exception wider den lader. Geschehe aber sollich fahen oder hindern vff schulde willen / oder arglist des geladen / würt im sein verschulde oder vntreiw an der exception schaden / das sie im nit hilfflich were / wañ nyemandt sol vntreiw oder arglist im rechten zu hilff kōmen.
- ¶ Herz richter ich clag eüch von. W. der hat. N. den ich für gericht geladen het mit argemlist gehindert das er nit in recht kōmen ist / vnd geantwurt het / sollichs vffbleyben schadt mir zehen gulden. Bitt zc. erkennen das er mit sollichen schaden ablegen sölle / vnd das er esthli zc.
- ¶ Werck / wann ein handt werckman einen lader für gericht / vnd für gericht lange steet / damit versaumpt er sein arbeit / so nun der geladen nit kompt /

ff. ad. l. aquil. ita
vulneratus

so schadet dem lader sollich an seiner arbeit vnd villycht muß er ein andern der die selben weyl für in arbeit lonen/wann wir werden mit grösser vnsta- ten von vnser arbeit genomen. Dise clag gebürt vor vß wider den der hindert/ vmb des willen das das übel nit vngestraft bleybe.

ff. e. l. ex hoc edi-
cto. §. 3. ff. stipu-
laro.

¶ Item merck wo d' geladē als er für gericht wolt geen/ist gefangē od' gehin- dert worden/der richter hat in peensellig vrtalt/ das sunst nit geschēhen were od' er hat villycht ein peen verheissen wo er nit kōme/also ist er die peen versaly- len/gebürt dem geladen dise clag wider den der gehindert hat.

De edendo.

ff. de edendo

¶ Das dir deine eygen oder gemeyn brieff werden getzeyget vnd gegolten.
¶ Hat einer dein eygen instrument oder ander brieff die sein dein eygen oder eüch beiden gemeyn vnd er versagt dir zu geben so du ir in gericht bedarffst/ magst du in mit des richters ampt dartzu bringen/das er dir es zeygen vnd geben muß/vnnd wo du sollich versagens zu schaden kommen bist/magst du den schaden mit diser clag vordern.

¶ Her: richter ich clag eüch vonn. W. der als ich mein eygen oder vnser beid' der gemeyn brieff vnd instrument von im vordert das er mirs gebe wann ich bedarff des in gericht zc. Hat mirs versagt zu geben/oder hat mirs nit volkō- menlich/sunder betrieglichen geben vnd gelühen/wann ich nun sollich versagens in zweintzig gulden schaden genommen habe. Bitt ich zc. erkennē das er mir sollichen schaden ablegen sol/vnnd das ers thli. Sollicher schade möcht also kōmen. Ich kriege wider dich vnd du wider mich vmb ein dienst- barkeit eins hoffs od' hauß/Her ich mein brieff gehabt/ich hert bewisen dz mein hauß solliche dienstbarkeit haben solt/dz ich on das instrument nit thün kunde zc. Was sich herinne gebürt sūch in Restredo.

De edicto de calumniatoribus.

¶ Wider die die vmb falsch sach dich betriegen oder lassen betriegen.

¶ Es macht sich vnder weylen das einer dem andern gelt geyt das er dich in gericht beclage vmb habe/od' verclage vmb sünde/vñ sollich geschicht vmb vnrecht. Also das der anclager dem geladen vnrecht thut/oder so einer wolt dich vnbilligen für gericht laden/vnd ich gebe im gelt das er dich nit vnbil- ligen solt laden/in disen beidē casus gebürt sich dise clag wider die calūnia- tores/das seind die/die vmb falsch oder erlogē sach erlich für gericht laden/ge- bürt sich dise clag wid' den d' dz gelt genommen hat/dz er das gelt im iare vier- fach wider geben muß/nach dem iare einfach. In diser sach gebürt sich.

¶ Am ersten das einer gelt gebe einem vff das/das er den anndern felschlich vnd mit lügen für gericht lade vnd bey gelt solt du verstēen alles das also ge- golten würde/oder wirt einem sollichen vmb sollich laden sunst ein nutz der

et was wert wer. Vnnd dise clag hat stat diesach sey in gericht kōmen oder nit
ff. e. l. j.
Dise clag hat stat es sey vmb sünde od' vmb habe/wiewol vñ sünde ein forcht
Repetundaruz genant repetundarum auch stat hat.

¶ Item der der das gelt genomen hat vnd ob er nit kriege/ye doch wirt er ge- strafft/wann er solt on gelt sollich haben vnderwegen gelaßen.
ff. e. gnalr. j. Rū.

¶ Am andern/so ich gelt geben hab das er dich mit fälschlichen kriege/ vnd er kriege dich oder nit/ dānoch ist er schuldig vierfach wider zū geben. In dem ersten so ich geben hab gelt/ das er dich fälschlichen kriege/ so mag der dz gelt vor dñ d getriegt sol werde vñ nit ich/ wān ich hab sollich gelt schentlich gebē.

¶ Am dritten/so ich das gelt gebenn hab das man dich mit fälschlich kriegt/ *ff.c. generaliter* haben du vnd ich die vorderung. Also formier dein clag wider den der dz gelt genomen hat dich fälschlich zū betriegen.

¶ Herr richter ich clag euch von. XL. d hat. xx. pfund vō. W. genomen dz er mich in der. XL. sach vnrechtlich hat betriegt oder kriegen solt. Bitt zc. erkennen das er mir die selben. xx. pfunde schuldig sey vierfach zū geben/ vñ dz er mirs gebe zc. Hastu aber das gelt genomen/ das du mich mit fälschlich betriegst.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag euch von. XL. der hat. xx. gulden von. W. genomen/ das er mich in der sach mit fälschlich kriegen solt. Bitt zc. erkennen das er mit die. xx. gulden vierfach bezalen sol/ vnd das er mirs gebe/ zwingt zc.

¶ Werck/ der der dz gelt gibt/ das man einen wider recht oder fälschlich kriegt der hat vnrecht/ darūb mag er das gelt nit wider vordern/ wān er hats schentlich geben/ vñ darūb wān zwen einander schentlich sach schuldig sein/ so ist der anclager nit besser dān der anclagt würt. So ist auch der schuldig der dz gelt nympt wiewol er nit kriegt/ wān solliches gelt rüwet wider recht vñ schentlich bey dem nemer/ darūb ist er schuldig vierfach zū bezalen. *ff.c. et pter hāc*

¶ Werck/ gib ich. XL. zehen gulden das er. W. mit fälschlich kriege ober verclage/ vñnd hab solliches gelt allein vmb des besten willenn gebenn das sollicher kriege vñnder wegen beleybe/ so mage ich solliches gelt wider vordern/ wān solliches ist mir zynlichen gewesen/ aber der nemer hat solliches nit zynlichen genommen/ wān er solt sollich vnredlich kriegen on gelt vñnder wegen lassen/ vnd vmb solliches gebürt dem der getriegt solt werden dise clag/ vñnd der nemer ist in die summa gelts vierfach schuldig/ vñ dē geber einfach. Nach dem iar gebürt sich die clag nit einfach. *ff.c. et generaliter*

¶ Werck/ das iar hebt sich an deshalben der dz gelt geben hat/ vnd der nemer gewalt gehabt het die sach zū treyben. So aber gelt von einem andern gebē ist das ich nit getriegt werde/ so hebt sich das iar an von der zeyt als ich sollich geben gewisset hab/ vnd nit so das gelt geben worden ist.

¶ Werck/ gib ich von deins geheiß wegen sollich gelt/ gebürt mir nit dise clag sunder dir/ wān du hast solliches gebē/ darūb gebürt dir dise clag wie obstat.

¶ So einer söcht er werde betriegt vmb etlicher habe willen die er besitzt geyt solliche habe einem andern.

¶ Vmb des willē dz einer den krieg söcht/ ist gemacht dise clag in d geholffē wirt denē in d schadē vñ sch nāhe etliche habe od der besitz vñ d willē sie gelaubē vñ söchtē sich betriegt werde. Sollich habe od besitz verkauffen sie an dem/ od gebēs in willē dz in wider werde/ vff das dz die selbē sein vñnder wylen mechtig od gar seer böß/ wid solliche empfrebder gebürt dise clag/ in d du allē schadē gewynest dz du sollicher empfreddung halbē nympt/ als so solliches empfrebder ist in eins andern landes od höhers gericht/ so ein sollicher gefryet were wider den ordentlichen richter des empfrebbers/ vnd wān du von dem

Der Erst Theyl

f.c.lj. empfrembder deinen schaden beheltest/ als dann magst du anlagen den besitzer muß antworten vmb die habe.

¶ Am ersten gebürt sich das ein krieg getriben sol werden.

¶ Am andern das die sach sey vmb habe vnd ob es wider ein person sey/ das doch vmb habe sey.

f.c.lj. et. l. non solum
f.c.l.ij. extra c. c.ij.

¶ Am dritten das der/ der die habe besitzt/ die habe oder besitze empfrembde.

¶ Am vierden das der empfrembder die habe empfrembde/ also das der den krieg fliehe vnd einen andern an den krieg stoß/ vnd der selbig ist dem clager vnderweylen zu mechtig/ zu ferre/ oder zu böß oder gefreyt.

f.c. ex hoc. §. ait
p. r. c. o. r.
de litig. l. vlti.

¶ Am fünfften das der krieg künsttig vnd nit angehaben sey. Were der krieg angehaben/ vnd darnach geschehe solliche empfrembdung/ hat dise clag nit/ sunder ein ander stat.

f.c. ex h. §. si alie
nauerit
f. non solum.

¶ Am sechzten dz sollich empfrembdung nit widerriufft werde/ wann empfrembder einer wie obstat/ vnd widerriufft die empfrembdung/ ist er nit schuldig.

¶ Am sybenden/ das dir sollich empfrembdung schade. Vnd der schade wirt angesehen. Am ersten gegē der person/ also der besitzer ist mechtig/ oder böß/ ser dan der empfrembder gegen der stat als so du empfrembder hast die habe einem eins andern landes/ gegē der sach/ als den menschen den ich gefordert wolt haben/ hast du vß deinem gewalt gelassen/ gegen der habe/ so du die stat hast empfrembder in der du ein neuwen bauw hast gethan/ vñ vmb solliches neuwen bauwes willen wolt ich dich beclagt haben/ mit der clage genant. qd vi aut clam. oder mit der clag von regenwasser zu zwingen/ oder mit dem interdict von dem neuwen bauwe zu verkünden/ oder zu verbieten/ wann besesset du solliches so müstest du solliches mit deinem eygen gelt abbrechen. So aber nun ein annder besitzt/ muß ich mit meiner kostung abbrechen. Als du oben in disen clagen clärlichen vündest.

f.c. l. i. in f. et. ij.
et. ij. §. i. ij. et. ij.

f.c. no solum. §.
de actio.

¶ Am achten/ das die empfrembdre habe noch vorhanden sey/ wann were die habe on schuld des empfrembders vmbkommen oder vergangen/ were der empfrembder nit schuldig diser clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. W. der vmb willen die sach vß im züschiben das er darumb nit schuldig sey gerecht zu werden/ ein solliche habe mit namen. N. von der selben habe wegen ich in mir gericht wolt anlangen/ hatt die selben habe empfrembder vnd. X. geben/ so nun. X. mechtiger ist dann mein widersach/ oder ist eins andern landes oder böser/ vnd wann mir solliche empfrembdung schadt. xx. pfundt. Bitt ic. erkennen das er mit sollich. xx. pfundt geben sol ic. Also formier dein clag so dir sollich empfrembdung schadt von der person wegen oder der stat/ so aber dir sollich empfrembdung schadt von der sach wegen ¶ Formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. N. der hat seinen eygen menschen den er besaß von des selben eygen menschen wegen ich in beclagt wolt haben/ von der eygenschafft wegen hat frey gesagt/ oder vff den grundt hat er gebauwe heimlich/ oder mit gewalt/ oder vff dem grund als er bauwer hab ich im verkündet einen neuwen bauwe/ oder mir gebürt die clag wider in genant von dem regenwasser zu zwingē/ die selbe stat vñ grund hat er empfrembder/ wann solliches empfrembden schadt mir. xx. gulde. Bitt ic. erkennen dz er mit. xx. gulden gebn sol.

Das XXXII Blat

¶ Merck/in diser empfrembdung gebürt sich argelust vnd betriegüg. Darüb
wo einer von alters wegen/Eranchheit oder ander nottürftiger kümernuß we
gen die habe empfrembder darumb das er lieber der habe wolt mangeln dan
offt darumb kriegē/als so er die habe vmb sunst geyt/würt er nit schuldig di
ser clage/wo er aber die habe verkaufft/verwechßlet/oder in wölchem andern
wege empfredet also dz er des gleychen er wid neme/sollicher list ist zu scheltē
wan er wil die habe od seinē wert haben vñ den kriege vff ein andern bringen.

ff. e. l. j. et. l. item.
§. vlti.

¶ Item darumb so hat er die habe oder der habe wert oder dz gelt vmb habe.

ff. de pe. bere. l. et
si rem

¶ Merck/wo ich den besitz mitt argemlust gantz verlaß/Bin ich diser clag nit
schuldig/wann ich hab weder den besitz noch habe in keinen andern bracht/
oder keinen andern geben.

ff. e. l. itē. §. pen.

¶ Item merck/ich mag wider den empfrembder clagen vmb den schaden/
ee ich icht vßgibe/wan so ich sollich vßgeben müß ich es gleych als ob ich yetz/
undt geben hette/vnd vor vßso der empfrembder sarend habe verkaufft hette
vnd der kauffer hat die habe drey iare inne gehabt/mag ich fürbaß wider den
kauffer nit clagen/wan er hat die habe prescribiert/wö ich die habe vom kauf
fer vorder gebe ich vnzymlich vß mein gelt.

ff. e. l. itē.

¶ Merck/dem in des schaden solliche empfrembden geschicht/vnd seinen erb
en gebürt dise clag innerhalb des iares/vnnd gebürt wider den der in seinern
namen hat empfrembder vnd sein erben/vnd würt gebē wider den der in eins
andern namen empfrembder hat/als vornunder vnnd procurator/aber nit
wider ir erben/wann dise clag ist vß malefiz.

ff. e. no solū. §. vl.

¶ Merck/der dem solliche empfrembdung geschehen ist/mag den empfremb
der vmb die hauptsach beclagen vmb die habe/oder vmb den wert der habe/
wann solliche sein vntreiw macht in danoch ein besitzer der habe wiewol er
die nimmer besitz/vnnd behelt er dann den wert von dem empfrembden/es
mag darnach die habe keiner vom besitzer nit gewinnen/wann er soll nit die
habe vnd den wert beid haben/sunder nur ir eins als die habe von dem besitz
er vnd den schaden von dem empfrembder wie obstat.

¶ Merck/der empfrembder mag nit allein vmb den wert den er von der ha
be hat anlagt werden/wann die vntreiw macht in ein besitzer/sunder auch
vmb das gelt darumb er die habe verkaufft hat/wan das gelt geet an der ha
be statt. Die wale steet zum anclager vmb wölchs er clagen wölle. Also hast
du wie du den empfrembder anclagen solt.

ff. de pecu. l. 3 ff. de
de peri. bere. l. et
et rem pau.

¶ Merck/wider das edict würt auch gethan/so einer meynet er habe ein rechte
sach wider ein/die selben sach geyt er ein gefreyten/als die geistlichen gefreyet
sein/wider wen sie kriegē wölle den mögen sie geistlichenn surnemen/oder
einen mechtigen oder einen grausamen/der selb mechtig sol ein sollicher sein/
das er dir zu fürchte sey vnd gewalt an dich mag legen/als herzn/stett/reych
edelleüt oder habende straftrauber. Es würt der gestrafft der hilff der obge
schribenn person in seiner sach vffnympt/in meynung seinen widersachen zu
schrecken/wann er verleürt die sach die er also hingeben hat/vnd sollich vffge
ben ist krafftloß/vnd der der es vffgenommen hat mag im rechten nit clagen
der der also hingeben hat vnnd der der die sach hat vffgenommen vnnd ob er
ein Graff were/so mag man in von der sünde wegen vor dem landtrichter be

C. ne liceat potē. pa. litig. p. ref. l. i. extra. e. ti. ij. clagen / auff das herrest sol er am güt gestrafft werden. Die geistlichen sollen auch gestrafft werden von irem obersten.

C. de litig. l. vlti. ¶ Item sollicher sachergebung oder vffgebung / ist dise vndercheid zu vermercken. Geschicht sollich vffgebung am todberth / ist die vffgebung krefftig / es were dann das die habe kriegisch were. Geschicht es aber vff geding vnd geschichte die vffgebung einem mechtigen / die vffgebung ist krafftlos / vnd der vffgeben hat mag nit clagen. Geschicht aber sollich übergeben mit einē mechtigen vnd ist die clag in recht kōmen / ist die übergebūg krafftlos / die clag wirt darumb nit verlorē / dan er wirt clagen der über geben hat / on wañ die über-

C. de act. vel be re. ven. gebung geschicht vß morgengabe willen. Wer aber die sacht nit in gericht kōmen so ist die übergebung krefftig / wañ anders die übergebung warlich geschicht. Ist aber die übergebung oder das verkauffen nit lauter / so ist sie vñ krefftig. Also ist sie nit lauter so zwyschen dem geber vnd vffnemer ist gedingt worden das der nutz wider dem geber solt werden.

in aut. de litig. l. i. Rñ. ¶ Werck also würde die habe kriegisch / so zwyschen dem clager vnd besitzer vmb ligende oder fariende habe / od die habe die sich selbs weget vmb die eygen schafft krefte angehaben ist / antweder durch die ladung in gericht oder durch ein rescript vom fürsten erlangt dem richter verkündt vnd geantwurt / vnd dann vom richter oder widersacht verkündt. Das sein die peen dem geber vnd nemer / wölcher ein kriegisch habe nympt / es sey in kauffs oder gebenns weys / oder vß was andern contract es geschicht / hat er gewist das die habe kriegisch ist gewesen / nit allein wirt er gezwungen die habe wider zu gebenn / er wirt auch beraubt des gelts das er darumb geben hat / das gelt sol dem fisco werden vnd der geber muß auch so vil dem fisco geben. Wann aber der nemer nit weist das die habe kriegisch ist / sol er die habe widergeben / vnd das gelt sol im wider werden hat ers geben / oder hat er es nit geben / wirt er vom bezalen ledig / vnd das dritteil des gelts darumb die habe verkaufft ist sol der kauffer nemen vom verkauffer / vnd sol die andern zweyteil der summa als ers verkaufft hat dem fisco geben.

¶ Item dise peen hat auch stat in gebung vmb sunst / also das die habe warlich geschätzt würde / wann diß gebort ist nit darumb geben worden / so sol der geber den wert der habe dem fisco geben.

Fiscus C. ne fisco vl resp. procuracionē ali cui patrociniā cā in lite p. ref.

¶ Werck als du yezundt gehört hast das den sunderlichen mechtigen personen verbotten ist das sie den kriegern kein hilff sollen thun / noch vil mer wirt dem fisco verbotten ein solliches / als dem procurator fisci / das sein die die das gemeyn gelt ynnemen vnd vffgeben / es sey des keyfers od eins andn fiscus.

Haute caupones stabularij.

¶ Das der schiffman / taberner vnd stallmeister bezale das im schiff / schenckstat oder stall gestolen ist worden.

¶ Kompt einer in ein schiff mit seiner habe / oder in ein schenckstat oder stall / vnd verleürt etwas vonn seiner habe / wirt im geholffen am ersten mit diser clage. Also das im die habe vom schiffman / schencken oder stallmeister wider werde / vnd ist dise clag auß dem contract vnd auch auß gleych dem contract oder bey.

Das XXXIII Blat

Am ersten gebürt sich / dz der den du anlagen wilt / sey schiffman / schenck
oder stallmeister.

Am andern / das du dein habe in dz schiff / schenckstat od stal gethan habst

Am dritten das sie es zu behalten genommen haben wann heten sie sichs
zu behalten gewidert werent sie nicht schuldig.

Am vierden das die habe verlorñ sey.

ff. e. l. j. §. 5.

Merck / bey dem schiffman soltu nit allein verstecken den des schiff ist / sun /
der den Exercitor / das ist der dem die regierung des schiffs entpfallen ist / vn

Exercitor

bey dem schiffman soltu verstecken ein yeglichen dem das schiff oder ander für /

ff. e. l. j. §. si de exo

re entpfallen ist vff wasser oder vff landt. Vnd als oben steet das sie die habe

eratore. §. vlti.

zu behalten sollen genomen haben / verstecken das die habe sey zu geben oder ge

ff. e. l. j.

antwort worden oder nit / wann anders die habe in das schiff kómen sein / vnd

ob die habe von etlicher notturfft wegen wider auß dem schiff gezogen weren /

wo sie vff dem gestad verlorñ werden / sein die schiffeit schuldig.

Desgleichen solt du verstecken bey den schencken vnnd stallmeistern alle die

die der tabern täglich nutz nemen / oder des stals / als die schiffeit vnnd die

dietabern oder stall bestanden habñ die dietabern nit der thürhütter oder der

koch / wann der schenck oder stallmeister oder der von iren wegen regiert schul

dig ist von der missethat des thürhütters oder des kochs / wann sie habenn sie

in iren heüßern vnd dienen inen.

Herz richter ich clag eüch von. W. schiffman / taberner oder stallmeister /

in des schiff / tabern / hauß oder stall ich sol. N. mein habe gethan haben / vnd

hab sie darinn verlorñ / vnnd wann er mit mir die habe nit wil wider geben.

Bittz. erkennen das er mit schuldig sey mein schaden zu kereñ / vnnd das er

in mir kere / zwingt in dartzu.

Item merck / es möcht einer in sollicher geschicht clagen in einem andern

wege / als locati vnnd conducti / das ist ein clag von der du hernach hast von

hinleyhen vnd von besteen / als so der schiffman gelt nympf vnnd bestee dein

habe zu füren gen Coln / od wo er dir es vmb sunst füret / het stat aber ein clag

mit namen Depositi / das ist zu behalten geben von der du auch hernach vin

dest. Aber der richter hat an geseñ der genanten person bosheit / vnd meyner

die zu zwingen / wann was eygentlich oder sunderlich gesagt ist / das würt mer

ff. e. comod. si ve

certo.

In deposito.

ff. de po. qd nere

ua.

Casus fortuitus.

gefórcht dan wüde es in gemeyn gesetzt. Auch so kompt in dem contract des

hinleyhens vntreüw / argelüß / grosser vnd leychter vnfleß. In deposito / das

ist zu behalten geben kompt vntreüw oder grosser vnfleß. Aber in diser clag

kompt vntreüw / grosser / leychter / vnd allerleychß vnfleß / was solliches würt

contrahiert vmb einen gewissen lone/ doch weiß ich wol dz ich im lone muß
darumb ist gleych als ob ich mit im gewort vnd contrahiert hette.

ff. depo. l. j. §. ii
vestimenta

¶ Item des gleyche sol mā auch vntreiln so etwas im bade verlor würt/ wā
sein die cleider dem bader geben worden/ vnd hat gelt genommen die cleider
zū behalten oder im würt das gelt vmb das behalten. Als so einer vormal
allwegen gelt geben hat vom dinglach zū behalten/ so magst du in auch cla/
gen locati vom hinleyhen/ als oben steet/ hat aber der bader keinen lone dau
sunder allein zū behalten genommen/ so magst du clagen depositi/ das ist zū
behalten geben wie ob stat. Sein aber die habe dem bader nit zū behalten ge/
ben worden/ sunder allein in dz bade gelegt so ist er eben schuldig als die schiff
man/ taberner vnd stallmeister/ wann er nympt gelt vmb das bade als die
genanten person vmb schiff/ hauß vnd stall.

¶ Werck etliche doctores als Also/ sein wid das hinderst notabel/ vnd sprechē
das sollich gesetz sey allein von den schiffleuten/ taberner vnd stallmeister/ die
sein an im selbs böse vnd haben dann vntreiw diener als dann sollich it bos/
heit im ersten recht dises titels clarlichen geschriben steet.

Stallmeister ¶ Werck/ das sein stallmeister in den grossen stettē habe etliche grosse heüser
vñ machen darin stalle dz sie d frembdē menschen thier darin stellen/ so sie zū
marckt oder sunst kōmen/ vnd nemen darumb iren lone von der stund zc.

Rofredus ¶ Item wo ein güt freündt den andern in sein herberg neme/ vnd er verlüre
sein habe/ hat dise clag nit stat/ dise clag ist auch ewig.

De his qui effuderunt vel deiecerunt.

¶ Wider die die vß den heüsern werffen oder schütten.

ff. de his q deie.
vel effu. l. j. §. j.

¶ Würfft einer oder geüßt vß ein hauß/ also das das selb vff einen der da stür
geet falle vnd sein cleider vnd ander sein habe sein im verderbt oder geschedi
get/ der den schaden empfangen hat/ mag clagen. Dise clag ist zwysach wider
den der vßwürfft/ wo aber vß sollichē vßwerffen ein frey geborn mensch stürbe
würde der vßwerffer verdampft in fünfzig gulden. Geschehe aber einem frey
geborn menschen sunst ein schade. Als ob im sein haupt were gebrochen oder
ff. e. l. j. §. j. et. §.
cum bō liber

¶ eineugig würde/ oder sunst ein schaden geschehen were/ so sol der richter ynen
erkennen was billich ist/ wā er sol ansehen die zerung des kranckē/ den lone
der arzt/ vnd was er die selben weyl verdienet hette/ vnd was er hinsüre x er
dienen möcht/ were er sollichē werffens zū arbeiten ganz vntüglichen wordē
aber der masen oder vngeschaffheit soll nit gedacht werden/ wā ein freyer
leyb mag nit vergolten werden/ das cleinst glid am menschen mag nit mit
der ganzen krafft vergolten werden.

¶ Am ersten gebürt sich das etwas vßgossen oder vßgeworffen sey.

¶ Am andern das schaden in einem der vorgeschriben weg geschehen sey.

ff. e. l. j. §. R. §. furt
um sicut in. l. aq
lia. ff. ad. l. aquil.
si purator

¶ Am dritten das die statt dahin gossen oder geworffen ist da der schaden ge
nommen hat ganngen ist/ sey also/ das ein yeglicher da mag geen als ein ge/
meyner weg/ wann were die statt heimlich/ rüwet dise clag/ wiewol durch sol
lich werffen schaden geschehen ist.

¶ Herz richter ich clag eüch von. ¶. wā vß seine hauß ist dz zc. gegossen od
geworffen/ vñ er wonet in de hauß/ nun sein mein cleider od mein kauffmanz

Schatz dester böser wordē in. xx. lb. Bitt ic. erkennen / dz er mir sollichen schade
 zwysch bezale sol / vñ dz er in mir bezale. Wan ein freyer mensch ist getödt worz.
 ¶ Herz richter ich clag eüch vñ. ¶ Wan vñ dē hauß darin (den/clag also.
 er woner ist dz ic. vñ geworffen wordē / darüb mein vatter gestorbe ist. Bitt ic.
 erkennen dz er mir. l. guldē sey schuldig zü gebē / vñ dz er mirs gebe / wer aber vñ
 solliche werffen d lyb eines freyen mensche geschediget. Formier also dein clage.
 ¶ Herz richter ich clag eüch von. l. vñ des selben hauß darinn er woner ist
 das ic. vñ gossen oder geworffen worden / dauon ich an meiner handt / aug od
 haupt ic. geschediget bin / vñ hab omb sollicher beschedigung willen zweintzig
 pfunde verzert / zehen pfunde dem artzt geben / souil schadt es mir an meiner
 arbeit die ich versaumer hab / vñnd auch schadt es mir souil hinfür / wann ich
 dauge zü meiner arbeit nymmer. Bitt ic. erkennen das er mir sollich summa
 gelts schuldig sey zü geben / vñnd das er mirs gebe ic.

¶ Werck / wann dise clag gebürt omb schadenn an cleidern oder kauffmans
 schatz so ist sie ewig / vñnd gebürt auch dē erben nit aber wider den erben wann
 sie aber gebürt so ein freyer mensch gestorben ist / so weret sie nur ein iare vñnd
 würt nit geben wider den erben / auch nit dem erben als ein erben / sunder als
 dem der dem vergangen am nechsten zügehört. Wan aber dise clag gebürt
 omb schaden dem leybe eins freyen menschen zügefüget / so ist sie dem freyen
 menschen ewig / aber seinem erben nur iartig.

ff. e. si vero. §. Bee
 autem actio

¶ Werck / dise clag ist vñ malefiz / nun sol in malefiz die person benenet wer
 den / aber in diser clag würt nur der inwoner benenet / vñnd steet wol das er
 nit da heim sey gewesen / das sollicher schade geschehen ist. Warumb gebürt
 dann dise clage wider in / das ist darumb / wann der des das hauß ist oder be
 stamnden hat darinne zü wonen / vñnd darinnen wonet / der ist schuldig omb
 sein vnflayß vñnd der seinen.

ff. e. l. penul. §.
 habitator

¶ Der inwoner sol die seinen warnen das sienichts arge das schaden mag vñ
 schütten oder werffen / das aber die person im clagen nit bestympet würt die sol
 liche gethan hat / ist nit vnbillich. Wan so ich am weg gee vñnd mich vñ mein
 sach bedeck / so würfft d / ich entpfind wol schade vñ solliche werffe / so bald aber
 vñ sollicher wurff geschicht / verbürgt sich d werffer das ich in nit geschē kan.
 ¶ Döchstu spreche / die weyl ein freyer lyb am wert nit mag geschätzt werden /
 warüb vordertu dan. xx. guldē / mit vñ den wert als obgeschribē steet. Nym
 mest du dan die. l. guldē zü peen / dz ein graff / herz od ein and edler od vnedler
 frumier mensch d vil in stete sein nur. l. guldē wert sol sein / so oft einer dē and
 l. guldē müß gebē für ei tods pfert / so doch nach ordnüg d recht die peen nach
 größe d sünde solt vñgelegt werdē. Die. l. guldē werdē nit gefordert omb den
 wert gegebē / sund als ein peen / wiewol sie klein ist gegē d sünde / so hat es doch
 d recht setzer also gesetzt / wā es geschicht nur wo ei klein peen solt vñgesetzt wor
 den sein / ist ein grosse / vñ widerüb die sünd genant Abigeatus / dz ist / so einer
 ein herd vich von der weid stilt / so sol der selb den wilden thieren für geworffen
 werden inn zü tödten. Vñnd widerumb / das ist ein grosse sünde da einer ein
 wandt auffbricht vñnd gelt darauß stilet / den soll man fünff iare an ein ende
 schaffen oder versenden die fünff iare in ein inseln / oder sunst an einem gewis
 sen ende zü bleyben. Das ist ein kleine peen.

C. de pe. sanctim

Abigeatus

ff. de abigeis. l. i.

ff. de effrac. l. i.

¶ Werck die weyl das übel volbracht ist so magstu clagen vmb die künfftige arbeit/vnnd so sol das leben angesehen werden wie lang du geleben magst/würt dir zweintzig iar zu wenig geschätzt/so magstu nach dem selbē aber clagen vmb die künfftigen arbeit der du mangeln müst als du gelezt bist/vnnd irret dich nit die exceptio das vor ein vrtail gangen were an dem dich benüget hette/wann wo billich vrsach sein oder casus kōmen/so vordert man wol das das bezalt ist vß vrsach eins vergangē vrtails/dz ist/ ex causa iudicati/wān gib ich etwas zu wäsche vmb lone/vñ würt mir verlorn/ich gewin d wäsche tin mit vrtail an vnd würt bezalt. Darnach würt mir mein habe wider/hat die wäscherin ein zūflucht wider vß dem rechten genant/Conditio sine causa vnd mag den wert wid von mir vordern als ob sie es on vrsach mir gebē hette/wiewol ich vor sollichen wert mit vrtail behalten hab/vnd das vrtail in sein krafft gangen ist/das ist das dauon nit appelliert ist worden.

Conditio sine
causa.
ff.c.l. si fullo. z. c.
de re. iudi. l. 1.

¶ Item würt etwas vßgossen oder geworffen dauon ein schwanger frawe od sunst ein mensch kranck würt/wie die kranckheit geheissen ist/dē selbē menschen es were frawe oder mann gebürt dise clage.

De eiectis et effulis:

¶ So einer vß dem hauß gossen oder geworffen hat.

¶ Es macht sich offrt das mer dan einer in einem zimmer wohnt/vnd einer vnder ine hat vßgeworffen oder geschütt dauon schaden kōmen ist/als die beclagten sollichen schaden müsten bezalen/kōmen die recht den bezalern zu hilff mit diser clage/also das sie von dem werffer den schaden mögē vordern/doch sollen sie bey einander wohnen/vnd nit vnderscheidenlich/wān als dan müst der allein bezalen vß des zimmer der schad geschicht.

ff.c. si vero in pn.

¶ Item einer bestet ein hauß darinnen zu wohnen mit seinen knechtē/dartzu nympet er ein haußgenossen zu im/der haußgenos oder der knecht einer thut schaden/vmb solliches müst der beständer den schaden bezalen vnd im rechtē antwurten/wann nun der beständer in die obgeschriben clage verdampt ist/gebürt im dise clag wider den haußgenossen oder knecht/wann es ist billich kōm ich von deiner sünd wegen zu schaden/das du mir sollichen schaden ablegest/angesehen das malefiz nit vngestraft beleyben sol.

ff. ad l. aquil. ita
vulnecatus

¶ Dise clag ist gleych dem malefiz. In diser clag gebürt sich alles das/das in der vor geschriben clage gebürt.

¶ Herz richter ich clag eüch von. T. der mein haußgenos oder knecht ist/der hat vß dem hauß in dē ich wone/das vßgeworffen/das hat. T. an seinen cleidern souil schadens gethan/darumb ich im zwysach verdampt bin. Bitt ic. erkennen das er mir sollich suma zwysach geben sol/vnd das er mirs gebe ic.

ff. man. si manda
to. s. quonens

¶ Also clag wān du das gelt gebē hast/du magst aber auch clagen das er dich ledig mache so du verdampt würt ee du bezalest.

Ne quis in domo sua rē.

¶ Das nyemandt an seinem hauß etwas habe wo das siel das dem menschen schaden thette.

¶ Die recht haben aber fürsehen durch ein ander edict vnnd clage gleych dem

vorigen/das nyemandt kein schad geschehe/vnd vor vß den menschen die an
offen wegen geen/vnd verbeit der richter das nyemandt solichres haben vn/
der seine n tuch/an seinem hauß/oder an einem gebewwe vnd zymet/wo das
fiel das sollichs schaden thette/vnd wer da wider thüt/würt der selbe gestrafft
vmb zehen gulden.

ff.e. si vero. §. pre
tor ait.

¶ Am ersten gebürt sich/das einer ein sollichs mach/oder also gemacht steen
laß/es sey der herz/oder der inwoner es irret nit.

ff.e. si vero. §. pre
tor ait.

¶ Am andern/das sollichs an den enden gemacht sey da ein gemeynet weg
sey/oder die menschen gewonlich in der selben statt oder gassen steen.

¶ Am dritten/wann sollichs viele das es schaden thun möcht.

ff.e. l. predicta

¶ In diser clag gebürt sich nit das schaden geschehen sey/sunder das schaden
geschehen möge/wann ist schaden geschehen/als so es gefallen ist/so clag der
der den schadē entpfangē hab wider den der es im gethan hat/vmb den scha/
den on dise peen. Also formier dein clage.

¶ Herz richterich clag eüch von. ¶. der an dem ende da ein gemeyne straf
ist/hat ein sollichs henckniß oder. ¶. vnd viel es so möcht es schaden thun.
Bitt zc. erkennen das er zehen gulden verfallen sey.

¶ Werck/es muß ein sollichs sein das leychtlich fallen möge.

¶ Werck/dise clag gebürt einē yegliche über dē vierdē erbē/wā sie ist vß peen. ff.e. si vero. §. vi.

Si messor falsum modum dixerit.

¶ Wider den der den acker gemessen hat.

¶ Es fügt sich offte das einer zehen schöffel kalcks wil kauffen/oder zwen seind
stößig vmb die ende irer gründe/also geet der messer hin vnd wils messen/
vnd misst es/vnd sagt falsch/zü vil oder zü wenig/also das sollichs dem
kauffer schadt/es sey in wölchen weg/er gemessen habe/an zymmer/an korn/
an wein/das er dich betrogen hab/magst du den schaden an dem messer/od
yher oder kauffer zü kommen.

ff. si mel. fal. mo.
dix. l. j.

¶ Am ersten gebürt sich das krieg sey vmb die ende der gründe zwyschen et/
lichen/als so ein kauff getroffen ist vmb acker oder wisen/vnd der kauffer will
wissen wie vil morgen des ackers sey den er kaufft hat.

¶ Am andern das der messer oder vndergenger gewölt werd.

¶ Am dritten/das der messer gee vnd messe.

¶ Am vierden das er messe/vnd falsch zü sage.

¶ Am fünfften das er mit vntreiw oder mit grossen vnfließ gemessen habe
oder gekaufft.

¶ Am sechsten das mir kein andere clag gebüre wider die kauffer od verkauf
fer/so der kauffer zü vil hat der morgen/oder der verkauffer hat mir zü wenig
geben am wein oder korn/oder an velde.

ff. e. l. j. et. ij. et. vl.
et. l. si duobus. §.
competit.

¶ Am sybenden/das der messer in der kunst sey gelet vñ wisse zü messen/an
ders du müst dir den schaden selbs haben so du einē sollichen hast vfferwölet.

ff. e. l. j.

¶ Herz richterich clag eüch von. ¶. der hat mit argemlist oder vß grossen
vnfließ vnrecht oder falsch zü gesagt/als ich in sandte zü messen den acker od
wisen/vnd hat zü gesagt es sein. x. morgen/vnd ich vündt nit als vil.

¶ Item er hatt zü gesagt mein wise gee biß dahin/vnd sie geet fer/er/wann

Der Erst Theyl

mir nun solliches zehen gulden schade. Bitt ic. erkennen dz er mir meinen schaden schuldig sey abzuliegen / vnd das ers thün.

ff. l. ij. §. com petit

¶ Merck / diese clage ist ein hilfflich clage den personen den sunst nit geholffen mag werden.

De sepulchro violato.

ff. de sepul. v. l. i. p. r. o. z. §. diuus adrianus

¶ Als nach ordnung der recht die todten in stetten nit sollen begraben werden / noch in döffern / casteln oder gassen / sunder allein aufferhalb / wann der lufft würt vergiftt oder gefelst von den schelmen der todten / vnd werden auch die menschen vergiftt. Darumb ist ein peen gesetzt fünfzig gulden / iuber die die da wider thün. So aber diese clage durch lang herkommen gewonheit nit stat hat / darumb las ichs vnderwegen.

De religiosis et sumptibus funerum.

¶ Das dir die kostung wider werd / die dich die begrebnuß kost habe.

¶ Vil vnd oft macht es sich das einer einen todten lastt begraben / vnd in sollichem begraben leyhet er das gelt vnd kostung dar / oder geyt dar / also kommen in die recht mit diser clag zu hilff / das im die kostung müß wider werde.

¶ Am ersten gebürt sich / das einer todt sey.

¶ Am andern / das in des selben todten begrebnuß sey kostung geschehen.

l. si qd sepulchru §. p. r. o. z. ff. de relig. et sumpt. fu.

Kostung ff. c. ar si qd §. funus. et. l. et sumptus funeris

¶ Am dritten / das sollich kostung geschehen sey in mit vñ willen die wider zu nemen. Kostung verstee / es sey geschehen den todten zu begraben / oder zu behürtt / oder zu sturen / so der todt ferr zu der begrebnuß hat / oder das gelt das man den priestern / oder dem graber / oder wie es genannt sey / das heist alles kostung der begrebnuß.

ff. c. ar si quis §. equum

¶ Am vierden / das die kostung geschehen sey nach würdigkeit des todten / darinnen sol man auch ansehen die habe des todten. Auch müß man ansehen die zeyt / wann winter zeyt ist die kostung schwerer dann summer zeyt.

¶ Am sechsten das ein protestation geschעה am graber / das er solliche kostung thün im mitte das im wider werde.

ff. c. l. ar si quis §. si qd dum

¶ Am sybenden / das kein andere clag stat habe.

ff. c. ar si qd equu §. interdictum

¶ Am achten / das solliche kostung geschעה nach der würdigkeit vñnd habe des todten / wann were der todte reych / vnd geschעה klein kostung in schmach / he des todten / würt die kostung nit wider gefordert.

¶ Herz richter ich clag euch von. L. an den vorder ich. xx. pfundt / wann ich hab seine vatter begrabe / vñ hab souil vßgebē des selbñ erbe er ist. Bitt ic. erkennen das er mir sollich gelt bezalen sol / vnd das er mirs gebe ic.

ff. c. l. penul.

¶ Ire merck / dz die kostung geet vor vñ sol vor bezalt werde vor aller schulde.

De iure iurando.

¶ So du die habe vordern wilt die du mit deinem eyde vormals im rechten bezalt hast.

¶ Krieg ist zwyschen zweyen / einer vordert die habe / der ander besitz die habe / der der sie vordert besitz die habe on vrsach / wann er spricht die habe sey sein / als er spricht die habe ist mein / aber nit vß was sach / der besitzer spricht dessel /

Das XXXVI Blat

ben gleychen. Ist Krieg vmb nutz der erbe. Vnnderweylen spricht der besitzer zu dem anclager / schwör: das die habe dein sey / so wil ich dir wid er geben / vn derweylē spricht der anclager zu dem besitzer / schwör: das die habe dein sey so wil ich vom kriegē lassen. In dem casus kompt das recht zu hilff dem d ges schworen hat / wān er mag die habe mit recht fürbaß vorderen / aber ands der besitzer / anders der der es vordert / wān der besitzer hat exceptionem wid den anclager / er hat auch wider in die clag ob er von dem besitz kōme. Zu dem an clager hat allein dise clag wider den besitzer der es im vff sein eyd heimgēben hat / er hat aber nit dise clag wider ein andern / wān der krieg zwyschen vns er gangen bringet den andern keinen schaden.

ff. de iurisdictione. §. vii.

In diser clag seind alle ding nottūrtlich die in der vorgeschriben auch also genanter clag geschriben steen / sie seind beid gleych / dann in der vorgeschriben clag muß die sach im eyd bestympt sein / warumb die habe dein sein. In diser aber nit.

Also formier dein clage.

Herz richter ich clag euch von. W. da ich von im vordert. N. die habe vñ sprachsie wer mein / vnd als er mir es vff meinen eyd setzt / schwür ich das die habe mein were / die selben habe wil er mir nit geben. Bitt .c. erkennen das er mir die habe geben sol / vnd das er mirs gebe.

Wo aber der besitzer vom besitz kommen / vnd die habe kommen in des an clagers besitz vnd gewalt / clag also.

Herz richter ich clag euch von. W. als er vordert an mich die habe. N. vnd sie were sein / doch gabe er mirs heim / behübe ich es mit meinem eyde / das das mein were / ye doch bin ich vom besitz kōmen / vnd die habe hatt er wider. Bitt ich .c. erkennen das er mir die habe sol wider geben .c. vnd das ist war / wān d besitzer hat geschworn das die habe sein sey / wo er aber geschworn hett das die habe des anclagers nit were / so hat er kein clage / sunder allein exceptionem / wann was geet es dich an das ich ein habe besitz die dein nit ist.

ff. de iurisdictione. et l. sed et possessor

Wān ich aber schwör damit das die habe nit dein sey / darumb gebürt mir wider dich dise clag vnd exception zu geben.

ff. de procu. pom po. an. fi.

Si mulier ventris nomine rē.

Wider die frawen die sich fälschlich in besitz hat lassen setz en / der habe die erwan ires mannes gewesen ist.

Offt stirbt einer / vnd sein fraw spricht sie sey von im schwanger so es nit ist / oder sie ist aber schwanger von einem andern / vnd also vordert sie fälschlich das sie yn gesetzt werde in die verlassē habe / erwan ires mans / vff das das sie die weyl die habe nyeste / vnd vester reicher werde fremt der habe. Also kompt das recht dem erben / es sey auß testament oder on testament zu hilff wider die frawen durch dise clag / mit der beheltest du dein schaden.

ff. si mulier ventris nomine possidet. calū. cau. esse dicat. l. i.

Zuersten gebürt sich das einer gestorben sey / vnd ein frawen hinder ime gelassen habe.

Am andern das die fraw fälschlich bitt sich in die habe zu setzē.

ff. e. l. i. §. et. l. i.

Am dritten / das sie yn gesetzt sey.

Am vierden das nit ein iar sey vergangen. Darumb sprich ich ein eefrau / we / wann erst mag man bütē den ynsetz / so der im leyb getragēn würt der

ff. e. l. i. §. i. §. i.

ff. de acqui. bere. cum quidam ein rechter erbe were / wüird er geboren / Darumb mag man das erbe die weyl nit anfallen. Wo aber die fraw nit fälschlich ist yngesetzt worden / gebürt dise clag nit / sie sol die weyl von leybs wegen genert werden von frembder habe.

ff. e. l. j. §. et. ij. ¶ Es mag auch ein solliches on falsch sein / wän sich die fraw geglaubt hat sie sey schwanger / vnd die hebammen haben es dafür gehalten / villicht hat sie ir recht zeyt nit gehabt / vnd haben ir vmb ander sach willen vffgehört. Aber in sollichem zweyfel sol man halten das sie nit fälschlich besitz.

¶ Herr richter ich clag eüch von. B. die hat sich erzeygt vñ gesprochen sie sey schwanger / vnd ist nit gewesen / oder sie ist schwanger nit vñ irem eeman / hat fälschlich gebetten sich ynzusetzen in die habe. ¶ L. etwan ireo mans / vnd sie ist yngesetzt worden / von der selben habe hat sie souil verthon dz ist fünffzig gulden wert / auch ist vil der selben habe minder worden / als 2c. wann ich nun ein erbe. ¶ L. Bitt 2c. erkennen das die genant fraw nit schuldig sey die genanten fünffzig gulden zu geben / vñ den schaden in der andern habe ablegen sol / vnd das sie es thut 2c.

ff. de acqui. poss. possedi. in fi. ff. vt in pos. lega. torum ff. ex q. cau. i. pos. ca. fulan. §. vlt. ¶ Werck es ist nit neuw das die frawen bösliftig sein / es ist lang gewesen. ¶ Werck in diser clag als die fraw ist yngesetzt in besitz wiewol sie nit besitz. ye doch neuwer sie die frucht / als du oben hast. Vnd das ist sunst nit allein in der vorderung des erbs.

¶ Wider die frawen so sie wie obstat yngesetzt ist / vnd den besitz in einen andern trässeriert / wendte oder feret.

¶ Wann nun vnder weylen nit allein ein fraw nit in den weg stündet / sunder auch in einen andern weg / wän nach dem vnd sie ist yngesetzt wie obstat in d vorigen clage. So übergeyt sie den besitz einem andern / vnd also würt gesche diget der erbe der von rechts wegen erben mag / wän villicht in güttem glau ben verzert er die frucht / oder besitz er aber in bösem glaube / so hat ers nit zu bezalen / darumb hat der erbe dise clag wider die frawen vmb seinen schaden.

¶ Am ersten gebürt sich das die fraw sey in besitz gesetzt.

¶ Am andern das sie mit argemlist den besitz einem andern yngebe.

¶ Also formier dein clage.

ff. ff. ven. no. mu. li. in pos. mis. ca. dem pos. do. ma. ad alia trans. esse di. l. j. §. i. 2. §. ij. et. §. non solu. et §. necessario ¶ Herr richter ich clag eüch von. B. die als sie yngesetzt ist in den besitz. ¶ L. et wan ireo mans des ich ein erbe bin / vñ seinem testamēt hat den besitz. ¶ W. vñ 3 treüwlich yngeben / das selbig schadet mir zehen gulden. Bitt ich eüch solliches erfarn souil vnd gnüg ist / vnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen / das die fraw nit schuldig sey den genanten schaden abzulegen / vñ dz sie es thut 2c.

De eo quod falso tutore auctore gestu esse dicit.

¶ Von der geschichte mit ein falschen vormundt geschehen.

¶ So einer weist dz er nit vormundt ist / mit vntreüw spriche er sey vormund vñ also vñ seinem gewalt so contrahiert ein ander mit dem waisen / der selb contract würt hernach krafftlos / oder er verkaufft ein habe des waisen / vnd d selb kauff würt darnach widerrufft / also würt de der mit de waisen vñ gewalt vnd günnüg des falsche vormunds geschediget / würt de selben geholffen mit diser clag mit der er behelt allen seinen schaden wie obstat entpfangē. In der clag würt angesehen die zerung die du hin für in gericht thun müst.

ff. e. l. j. §. i.

Am ersten gebürt sich das ein waise sey.

Am andern das einer wol wisse das er nit vormundt sey vnd sich doch seines geschäftes vnderwinde.

Am dritten das er es nit arglistig thü.

Am vierden das vß seinem gewalt sey gehandelt oder contrahiert wordē.

Am fünfften das der/der contrahiert hat wisse nit das der ein falscher vormundt sey/sunder er sol glaubt haben das er recht vormundt sey.

Am sechsten das der contract nit confirmiert sey vom richter/wan̄ wiewol er sunst von rechts wegen nit tauget/so würt er krefftig von des richters decret oder confirmat̄ wegen. ff. e. l. j. §. j. et vlt. et. l. nouissime

Am sybenden/ das allein der falsch sich des contracts vnderwindt/wann geschēhe sollicher contract vß gewalt des waren vnd des falschen vormundt der contract ist krefftig. ff. e. l. j. §. interdū

Herz richter ich clag eüch von. W. der hat sich geheissen ein vormund. N. des waisen vnd ist nit vormundt gewesen/wan̄ er hat wol gewist das er nit vormundt gewesen ist/vnd hat sich falschlich vnd listiglich einen vormund genant/darumb hab ich mit im vnd dem. N. waisen vß seinem willen vñ gewalt contrahiert/vnd wann der handel vnd contract mit dem falschen vormundt krafftlos ist/schadet es mir. xx. pfundt das ich nit mit dem waren vormundt contrahiert hab. Bitt zc. erkennen das er mir die. xx. pfundt Schadens vnd die zerung die ich künfftig bin zü thün/in dem widergeben den gericht

(in iudicio restitutionis in latein) so d minder d nach seinē tagē nit kōmen ist/würt vor d̄n wid̄ mich/den schätz ich hundert guldē geben soll/vñ dz er mirs gebe zc. Judicium restitutionis dicit. l. j. §. j. ff. e. et. l. nouissime

Werk du möchtest sprechen/dise clag gebürt dir nit wider den falschen vormundt/wann das gericht sol nit sein in künfftigen dingen/sunder man mag nur allein clagen vmb das das man schuldig ist. Die weyl nun der contract noch nit beleybt/vnd der minder das ist der/der noch nit zü seinē tagen kōm

men ist/nach nit restituert ist/das ist so der contract noch nit vntreffig geteilt ist/vnd die zerung die er künfftig ist zü thün in dem widergeben oder dem widerbringenden gericht er noch nit gethan hette. Xñ. Das geschicht vmb vntreiw oder argemist/das der sich einen vormundt geheissen hat so er es nit was. Ist also sunst auch in einem sollichem/so einer wissentlich verkauft ein frembde habe/also clagt der kauffer wider in vmb seinen schaden vß der clag vō kauffen genant/ee dan̄ die habe im am rechtē ab behalten würt vō erben.

Werk dise clag würt geben dē erben/aber nit wid̄n erbē oder wid̄ den säch er nach dē iar/wan̄ dise clag strafft die statt vñ würt begriffen wid̄ vntreiwē. ff. de ac. emp. sero uno. §. sciens

Ein ander clag wider den falschen

vormundt/die gebürt den verlassenen waisen.

Auß dem vorgeschriben contract würt vnder weylen geschēdiget der verlassene waise/kompt im das recht zü hilf mit diser clage ff. e. l. vlt.

In diser clag ist alles das nottūfftig als ob geschriben steet.

Also formier dein clage.

Herz richter ich clag eüch von. W. der hat sich genant mein vormund/vñ ist es nit gewesen/vnd an dem gericht als ich nun zü gericht mit. T. gieng zc.

Bekant er das zc. solliches bekennens bin ich hundert gulden zu schaden komen. Bitt zc. erkennen / das er mir die hundert gulden schadens geben sol. were aber der waise betrogen worden in einem contract / so sprach er in der clag von seines gewalts wegen bin ich in dem contract betrogen worden in zweingig gulden. Bitt ich zc. erkennen.

¶ Werck / der minor hette auch ander hilff.

Si omilla causa testamenti.

¶ So der erb sich des erbs mit vß vrsach des Testaments angenommen hat / sunder on Testament.

¶ Es geschicht erwan das einer meynit ein erbe ganz im zu behalten / vnd die so im Testament oder in Codicillis / das ist letzten willen gesagt ist entschlossen / vnd sie das das yngesagt ist berauben / als er das erbe besitzten vnd in seinen gewalt solt nemen / hat er das erbe mit vß vrsach des Testaments / sunder als sunst sein erbe vñ on Testament zu seinen handen genommen / wan villycht ist er sein sun / oder horet im sunst vom vatter oder von der mütter zu / kompt der pretor denen den gesagt ist im Testament zu hilff / das der erb eben als wol schuldig ist / als ob ers vß dem Testament besaß.

ff. si omilla causa testa. l. i. §. i.

¶ In diser clag ist nottürlich.

C. si omilla causa testa. l. ij.

¶ Am ersten das das Testament sey / also das er vß dem Testament sich des erbs möchte annemen / oder den besitz der habe bitten.

ff. si omilla causa testa. l. i. §. no co cinnus

¶ Am andern das er das erbe dz er vß dem Testament annemen möchte (besitz ers anders) besitz als ein erbe on Testament / mit das er es besitz auß einer sacht vß der / der das Testament hat gesagt villycht im schuldig was / als so ein ander mit gesagt hette. per fidei commissum. ein erbe das soltu mir. N. gebe vnd er setz mich im Testament des selben erbs ein erben. Dise clag hat statt / so oft einer das erbe nit rechtlich oder als ein rauber besitz / vñ schöpft im ein Titel on Testament zu besitzten.

ff. e. si de pecunia ff. de pec. hered. si et rem et pecun.

¶ Am dritten / das er besitz oder gelt genommen hab dz er es einem andern gebe / hert er es aber sunst vnderwegen gelassen wer er nit schuldig. Hat er gelt genommen / so sol er am erste vmb das gelt verclagt werden / wan der wert kompt an des erbs statt / vnd wer den wert hat / hat auch die habe.

ff. de legi. l. plane in fi.

¶ Wan aber d selb nit bezale mag od gnüg thun / als da sol erst beclagt werden d besitzer / vñ habe die denē gesagt ist ein züflucht wider den besitzer.

ff. e. l. i.

¶ Am vierden das er es vnderwegen laß in vntreüwe.

ff. e. l. i. §. qui sub conditione ff. e. l. i. §. si pponatur. l. q. aut. §. i.

¶ In wölichen weg er möchte das erbe an sich nemen / vnd hat sein nit gethan / würt verstanden solliches in vntreüwe.

¶ Am fünfften das er das erbe nit von vnd vß willen des der das Testament gesagt hat vnderwegen gelassen / wan als dan were er nit schuldig.

¶ Herri richter ich clag eüch von. W. als er was ein erbe gesagt vß Ticio / der selb hat mir. xx. gulde in seine Testament gesagt / in vntreüw vñ schade d gesagt habe / hat er dz erbe vß vrsach des Testaments vnderwegē gelassen / vnd besitz dz erb on Testament. Bitt zc. erkennen dz er mir die. xx. gulde mir gesagt geben sol zu gleycherweyß als ober das erbe vß vrsach des Testaments besaß. Also clag so dir im Testament gesagt ist / vnd der erb besitz das erbe. Wann

er aber nit besitzt/sunder den besitz in vntreiw vnderwegen last/clag wie ob stat/dan allein das du vnderwegen lasset vnd er besitzt on testament. Das ist die vrsach warumb das ist das der schuldig ist/wann so er in vntreiw den besitz vnderwegen last/vnd die vntreiw für den besitz würt gehalten. Darumb ist billich das der d in vntreiw nit besitz wil das er schuldig sey. Wan aber der nit besitzt/vnnd nit in vntreiw den besitz vnderwegen gelassen hat/sunder vmb sunst/vnd ein ander besitzt. Nun formier also dein clag.

ff. e. l. vlt.
ff. de reu. si assit

¶ Herr richter ich clag eüch von. W. d. besitzt ein erbe/ des besitzer vnderwegen gelassen hat/ Titius d ein erbe gesatzt was in seinē testamēt/ der selb hat mir in seinē testamēt. xx. guldē gesatzt od geschafft. Bitt ic. erkennen dz er mir die selbē. xx. guldē geben sol als ob er erbe were/vn dz er mirs gebe/zwingt ic.

¶ Werck/wan der d im testamēt gesatzt ist vordt das gesatz vō erbē/so ist im der erb schuldig nit vō einē contract/wann er hat nit mit im contrahiert/er ist aber schuldig ey quasi contractu/das ist schuldig vō gleicher weyße ein contract. So aber nun der besitzer des erbs wie in der nechsten clag steet kein erbe ist/weder im testament oder on testament/wie magstu dan wider in clagen.

Xñ. Dise clag ist vmb dertestamēt willen gemacht worden/vff das das die testament für gang habñ. Wann nichts ist billichers dan das der leyst wille des menschen frey sey vnd für gang hab/darumb so ist der besitzer schuldig.

Ultima voluntas testatoris adimplenda.
ff. e. l. j.

¶ Zu gleicher weyß wölcher die habe nit besitzt ist auch nit schuldig vmb die habe zu antwortē/wan aber einer in vntreiw vom besitz kompt so ist er schuldig als ob er besitzt/als du in manigen clagen vündest.

ff. de noxa electo-
onum.

De publicanis et vectigalibus.

¶ Wider die zoller so sie zu vil zolns nemen.

¶ Die zoller nemen vnderweylen mer dan sie sollen. Darumb ist gesatzt die clag damit der gezwungen würt zwysach wider zu geben/das er wider recht genommen hat/vn das vnder dem iar/nach dem iar nur einfach. Bey dem Zoller zoller verstee einen yeglichen der er was vom fisco bestanden hat yn zu nemē er neme zynß/geleyt/zoll/vnnd was sunst sey/er hab es bestanden oder nitt/er oder sein haußgesindt hab es gethan.

ff. de publica. l. 11

¶ Am ersten gebürt sich/das einer ein zoller sey.

¶ Am andern das er von des selben ampts wegen etwas mit gewalt neme/der gewalt sie hinnemen oder zwingent.

ff. e. l. j. §. j. et. ij.

¶ Herr richter ich clag eüch vonn. W. der ein zoller ist des Keyfers oder der state/vonn des selben ampts wegen hat er mir hundert pfundt abgetrungen oder abgenommen. Bitt ich ic. erkennen das er mir die hundert pfundt zwysach schuldig sey zu bezalen vnd das er mirs bezale.

¶ Werck/du magst wider die obgeschriben person clagen von dem raub sander habe/auch des diebstals/auch so etwas von forcht wegen geschicht/od vō zwingendem gewalt/von den du oben hast. Vmb des willen das die zoller nit bessers wesen sein dan die andern rauber oder zwinger.

Publicanus Utolent raptor
ff. e. l. j. §. h. titul^o

¶ Werck/wo die clag nit so gar eben od gänzlich gesetzt were/soltu sie selber gänzlich setze/wan ich beken es das ichs so gar gänzlich von guttem teütsch nit gesetzt hab als sich villicht gebürt vnd not were.

De liberali causa.

¶ Wider den der frey ist vnd hat sich für eygen verkauffen lassen.

¶ Vnderweylen macht es sich das sich ein freyer mensch laßt für eygen verkauffen / also das er auch teil am gelt hab / vnd also so alle ding die sich gebüren geschehen sein / so würt der frey geboren eygen / in sollichem gebürt sich auff das das einer der frey ist eygen werde.

¶ Am ersten das der / der sich verkauffen laßt sey elter dan zweintzig iar alt.

¶ Am andern das er sich vff das verkauffen laß das er ein teil am gelt habe.

¶ Am dritten das er ein teil des gelts hab vnd im werde.

ff. de libe. cau. re. **¶** Am vierden das er wisse das er frey sey.

critissime **¶** Am fünfften das er einem verkaufft werd der glaubt das er eygen sey. Also

ff. de libe. cau. libe. **¶** muß der kauffer nit wissen sein wesen das er frey sey.

beris. et. l. q. sciens **¶** Werck vnd ob einer nit wie obstat verkaufft würt / er laßt sich hingeben in morgengab / oder pfandeschaft weyse / oder einen andern nutz vffim machen vnd setzen von eines nutz wegen oder gemacht wegen.

ff. e. ff. usufructu. ven. et. l. j. i. Rñ. S. i.

vt in. l. predictis

¶ Wo aber der eins oder mer nit ist / so mag der / der sich verkaufft hatt wider frey von dem richter zu lassen erkennen. So aber der kauffer also betrogen were / wann der kauff krafftlos erteilet vnd hinder sich getriben würt / kompt im das recht zu hilff mit diser clag / wider den der sich verkauffen hat lassen für eygen / vnd frey ist / vñ dise clag gebürt dem kauffer vnder dem selben iar zwysach / vñnd ist die peen allesament nach dem iar nur einfach / als vil vñnd du vmb in geben hast.

ff. de libe. ca. l. obligat. et. l. vtiq.

¶ Item on dise clag mag ich dannoch clagen wider den verkauffer vmb die peen / ob mir einer ein peen verheissen het im kauff / ob ich abgetriben würt / vñ ein clag hindert die andern nit.

¶ In diser clag gebürt sich.

¶ Am ersten das der kauff vmb den geschehen sey.

¶ Am andern das der kauff also geschehen sey / dz er tm rechte vntügelich sey.

¶ Am dritten das der verkaufft sich frey vfriffe.

¶ Am vierden das er also sich frey riffe / das er im rechten behalt.

ff. de libe. ca. libe. ris. et. l. q. sciens.

¶ Am fünfften das der / der in kaufft hat / wisse nit das er frey sey / anders west ers / so ist er vnwürdig aller hilff.

ff. de libe. ca. non solum. S. penul.

¶ Item dem kauffer schadt sein wissen / wann er es am ersten hatt gewist das er in kaufft / aber das hernach wissen schadt im an diser clag nit.

¶ Herz richter ich clag eüch von. W. der hat gewist das er frey was / vnd vff das das er des gelts ein teil neme / hat er sich verkauffen lassen von. T. vñnd ich hab sein wesen nit gewist / vnd gelaubt er wer des verkauffers eygen / vñnd nach dem hat er sich frey geruffen lassen / vnd solliches auch behalten von dem richter / wan alles das / das sich in sollichem gebürt hat sich nit gefunden vnd ist nit geschehen / wann ich nun an sollichem kauff fünfzig gulden mangel. Büt zc. erkennen das er mir solliche fünfzig gulden zwysach betzalen sol.

Seruitus de in re gentium

¶ Werck dise clag ist vñ malefiz / also hast du wie einer eygen würt nach ordnung Keyserlicher rechten. Loch ist ein weg dadurch eins eygen würt / vñ ist ex iure gentium / das ist vñ de rechten dz nahent alle die halten die vff d erden

seind/was wir sahent deren die vnnsere feynde seind/sein vnser eygen/also das die freyen menschen vnser eygen werden/als bald dan sie aber vß vnserm gewalt kōmen/so seind sie wider frey.

¶ Merck/vß dem magst du wol versteen/ das nit nor ist das man einen der schlechts gefangen würt ledig zele/wan wie er vß des fahers gewalt kōmet so ist er ledig/schwört er aber sich zū stellen/ob er den eyd schuldig sey zū halten oder nit/gehört allein den geistlichen richtern zū erkennen. Wann erwan hies sen die Keyser die selben menschen behalten bey irem leben das sie nit getōdt solten werden/sie waren aber der eygen die sie siengent. Vnnd eygenschaft ist ein constitutz vß dem yetzgeschriben rechten kōmen/da einer eins andern herzschaft vnderthānig würt wider die natur/von dem yetz gemeltē rechten würt leichtlich gegangen als das recht sagt. Im ersten rechten am hindersten/also ist es gehalten worden von Christus geburt von allen den die vß der welt waren/was man sieng vnser feyndt oder vnsern feyndē name/das was alles vnnsere/aber es ist nun in der christenheit anders/wann es sol der krieg billich vnd rechtlich sein/wölcher krieg billich sey ist hart zū beweysen.

¶ Merck/was vß vnsern eygen frawen geboren würt ist vnser eygen.

¶ Merck/vß dem magst du wol versteen/das in Schwaben kein eygē mensche ist/noch in Francken.

¶ Merck/wann ein gesunder vnnd starcker mensch/on in theilung betteln geet/wer den selben fahet des eygen ist der selb/vnnd mag in fürbaß verkauffen als ein thier.

Ex quibus causis in possessionem eatur.

- ¶ Wider die/die in besitz gesetzt seind vnd die frucht nyessen od schadē thūn.
- ¶ Oftt werden etlich yn gesetzt in besitz etlicher habe vß mancherley vsach/ge setzter habe am todterth/erwan von künfftigs schadē wegen/erwan vmb vngehorsamkeit des geladen/die alle so sie yn gesetzt werden inn besitz so besitzten sie nit/sie haben den besitz allein in pfands weyße/on so einer yn gesetzt ist inn die habe die er im rechten gefordert hat/die besitzer wie obstat mögē die frucht nit nyessen/sie werden dann dise person/als tochter/richter kindt oder eeweyb/also dz dise person sunst nit haben. Es were dan vmb erbtschaft/wölcher mit des richters gewalt daryn gesetzt würt der neüßt die frucht vnd seind sein.
- ¶ So aber nū die wie obstat yn gesetzt die frucht nyessen/vn vnderweylē thūn sie schadē/kōmen die recht zū hilff denē in derē habe die ynsetzung gescheen ist dz sie mit diser clage die yn genōmen frucht wid geben/vn den schadē bekēnen.
- ¶ Am ersten gebürt sich das ein vsach sey darūb der creditor oder gläubiger bitter den ynsetze inn die habe/als schuld vmb gesetzt habe/oder so der geladen vngheorsam ist/oder vmb ein ander sach.
- ¶ Am andern/das er sollicher bitt vom richter vnd das in der richter ynsetze.
- ¶ Am dritten das der richter ein sollicher sey das er ynsetzen möge.
- ¶ Am vierden/das er die frucht nyesse oder schadē thū.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. Als der yn gesetzt was in den besitze des hauß/oder der wisen/od ander meiner habe/so vil nuzung hatt er vß meiner

Habe yngenommen / oder er hat mir die selben habe schwacher gemacht. Bitt zc. erkennen das er mir die selbe nutzung wider sol geben / vnd den schaden betzen sol / vnd das ers thut zwingt in zc.

¶ Werdet / vmb sollichen schaden also gelitten / magstu auch clagen mit der clag aquilia genant / von der du hernach wirst haben.

De bonis auctoritate iudicis possedendis.

¶ Das dem besitzer die kostung vnd die expens die er in der besessen habe vßgeben hat wider werden.

¶ Als des schuldiger geholfen würt wider den creditor der in besitz gesetzt worden ist / das er die frucht wider erkobert / vnd also würt der schaden gekert wie obstat. Also würt mer diser clag geholfen dem creditor der yngesetzt ist / vnd hat in dem besitz expens gethan / das ist vmb etliche habe vßgeben / als ob er etwas hat zymern lassen / od er sunst nottürffrig gelt vßgeben hett / das im die selben expens wider werde / die er nit mit vntreiw vñ arglistiglichen gethan hat. In diser clag gebürt sich alles das das sich in der obgeschribenn gebürt / on von der nutzung vnd schaden.

ff. de bon. auc. tu. pos. p. r. o. r. ait. ¶ Es ist auch noch eins nottürffrig / das der yngesetzt die expens on argenlist gethan hab / vnd ob sie wol nit nottürffrig oder nütz dem des die habe ist gewesen sein. Also hett er aber die expens / vnd ob sie nit nütz gewesen seind angesehen das ende / wann sie anders am ersten nütz gewesen sein.

ff. de bon. auc. tu. pos. cuz vnus. s. is qui ¶ Auch ist mer nottürffrig gas die stat daryn er gesetzt ist / gehöre in gerichtszwang des richters / anders die ynsatzung ist krafftlos.

¶ Herr richter ich clag eüch vñ. ¶ als ich yngesetzt was in den besitz seiner habe od des hauß zc. vñ seiner vngheorsamkeit wegē zc. od vñ einer andn sach hab ich in den selben besitz souil. c. pfundt vßgeben / sag warüb zc. Bitt zc. erkennen das er mir sollich expens wider geben sol / vnd das er es thut.

Questio ff. de pig. act. no est min. C. q. po. in pig. babe. l. ij. et. ij. C. de pig. act. cre dit. et. l. si nulla. insti. de re. di. s. ex diuerso ¶ Item du möchrest sprechen / diß vßgeben mag nit geuordert werden / es ist gewiß das der creditor also yngesetzt hat nur ein pfandt an d habe. Er ist nit schuldig ichtes zu machen oder vß zu geben / wan er ist allein schuldig zu antwortē von argenlist vnd grossen vnfleiß. Ist er es nun nit schuldig zu thun vnd geyt es wissentlichen vß / so ist es eben als gebe ers vmb sunst. Darumb ist es ein wunder das der rechtssetzer spricht / er erkobert die expens oder das vßgebē des schuldiger nit nütz gewesen ist. An. Es mag nit in ein nachuolgē gezogē werde / er ist sein nit schuldig gewesen / darüb sol man es im nit wider gebē wan so du hie nit anheimlich bist vñ ich gib etwas in einer sach vß on dein heissen / vñ sollich geschicht dir zu nütz / wiewol ichs nit schuldig bin gewesen /

ff. de neg. gest. l. i. ¶ ye doch bistu mir schuldig wider zu geben / vñ ob sollich am letzten kein gütten vßgang het gehabt / wan mir sollich vßgeben am ersten nütz ist gewesen

ff. de usufruc. cuz usufructuarius non magis. et. l. si absente fructu ario. ¶ Von der clag hastu oben geschriben. Nymwar / so der erbyppens thut in der habe / der nutzung gesetzt ist einē andern / wiewol ers nit schuldig ist zu thun / ye doch thut ers / er vordert sie wider mit der clag nego. gesto. vom nyesser.

¶ Item das ist ein gemeyns / also oft icht etwas mach oder vß gib in einer habe / thut ich sollich als ob die habe mein sey / gebürt mir kein clag / wan ich wolt

mit nyemandt verpflichten oder schuldig machen / wo aber solliches geschicht in frembder habe / gebürt die clage

ff. de neg. gest. cō
di. in hoc. §. imo
pendis

De bonorum raptorum.

¶ Wider die die mit gesampter handt schaden thun.

¶ Es macht sich offte das ein gesampre schar einen schaden thut / Darumb ist gemacht diese clag / mit der zu hilff kōmen würt dem der den schaden gelitten hat / vnder dem iar zwysach / nach dem iar nur einfach. In disen clagen gebürt sich das ein gesampre schar sey.

ff. vi bo. rap. pro
tor ait. §. kn.

¶ Drey zehen menschen heissen ein schare.

ff. e. pro. ait. §.
Rū. et. §. neg

¶ Drey menschen machen ein collegium.

¶ Zwen menschen machen ein hader.

ff. de ver. sig. ve
racius

¶ Zehē schaff mache ein herd / od vier schwein od fünf mache auch ein herd.

ff. d. abigero. l. vi.

¶ Am andern das vß argemlist von der schar schaden geschee / es sey gegen wertig oder nit / er hab die schar gesammet / oder sey sunst in die schar kōmen.

¶ Item es ist gnüg das vß vntreiw eins vnder der schar schade gescheen sey.

ff. e. pro. §. neg
si qd adueru suo
ff. e. pro. §. de
actio

¶ Am dritten / das schaden gescheen sey in der schar / wann wo sunst schaden gescheen so rüwet diese clage.

¶ Am vierden das ein iar nit vergangen sey / wann vnder dem iar ist diese clag zwysach / darnach nur einfach.

ff. e. pro. §. Rū.

¶ Herz richter ich clag eüch von. W. vß des selben argemlist vnder der schar. Ein sollicher schad gescheen ist mir vß. l. gulden / oder souil hab ich verlor / oder solliche habe sein mit zerbrochen / zerspalten zc. Würt zc. erkennen dz er mir sollich fünfzig gulden zwysach bezalen sol / vnd das er mirs gebe zc.

¶ Drey vmb solliches gebürt auch die clag aquilia genant.

De incendio: ruina: naufragio ꝛc.

¶ Wider die ihenen so es brennet oder die schiff gestürmet werden oder vnder geen geplündert zc. die selbe habe arglistlich hinnemen.

¶ So vnder weylen feür vffgeet / ein hauß niderfallen wil / oder ein schiff will vnder geen / einer nympt etliche habe in argemlist oder thut schade. Desgleych en ist so ein schiff geplündert oder gestürmet würt vß seynden / kompt der recht setzer wider die selben zu hilff mit diser clag / das sie vnder dem iar die habe also vntreiwlichen genommen vierfach wider gebenn müssen / nach dem iar nur einfach.

ff. incen. ruf. neu
fra. rate nauic ex
pugna. l. §. §. i.

¶ Am ersten gebürt sich das sich brunnen erhabenn hab / oder ein hauß fallen wöll / ein schiff vnder geen wil / od das schiff geplündert werd / also das vß sollichem vflauffschad geschee / oder etlich habe gestoln oder geraubt werd / es geschee vß der hoffstat da es gebrunnen hat / oder da d vall gescheen soll oder da bey in andern gründen / die argwenigkeit des brunnen oder des niderfals macher diese clage.

ff. e. l. §. ex incen
dio.

¶ Am andern / das die habe vntreiwlichen genommen oder gestoln werd / od schaden geschee.

vt in pdicta. l.

¶ Am dritte das dz iar nit vergangen sey / vß das dz vierfach diese clag gebüre

ff. e. l. §. Rū.

Der Erst Leyl

- Item merck/ in diser clag die gebürt von dem schiffplündern oder vndergeen seind zwen sunderlich casus.
- f. e. quo naufragiu. §. senarius** ¶ Der erst von eins gestoln nagels wegen gebürt dise clag vmb alle die habe die im schiff sein sie werden alle am werde geschätzt/ vnd vmb alle habe soll verdammung geschehen.
- f. de pe. l. penul.** ¶ Ich meyn aber nit das von eins nagels wegen alle habe söllent verfallen geschätzt werden/ die peen ist sunst groß vnd die sünd klein/ wan die peen söllen geleychert werden. Vnd das ist die vrsach warumb vmb eins nagels willen so der gestolen ist/ ist der dieb schuldig vmb all kauffmanschätz/ wan vñ ein nagels willen möchte das schiff vndergeen/ vnd also verdürb die kauffmanschätz. Etlich sprechen das man sollich nit sol versteen von einem yeglichen nagel/ sunder allein von dem nagel der sollichen schaden möchte bringen wann er vßgezogen würt vnd sich darnach das schiff trennen würde oder möchte trennen.
- f. e. quo naufragium. §. vlti.** ¶ Der annder casus das der also gesunde hat als vil er dem in sunderheit schuldig ist als vnder dem iare vierfach/ nach dem iare einfach/ so vil ist er de fisco auch schuldig/ also würt er achtfeltiglich gestrafft. So doch das recht sagt. Das die peen vom rechten vffgesetzt vierfach übertrettē söllen. Respon-
inst. de acc. §. o. in ac. p. o. actōes sio/ das das recht sager hat stat das die peen der person vierfach nit übertrettē sol/ wan die peen ein person antrifft/ vnd der person sol geben werden/ wo aber die peen sol vnderscheidenlichen personen wider die gesunder würt gegeben werden/ so übertrett die peen das vierfach/ das ein vierfach gehört der person der die habe ist gestolen worden/ das annder dem fisco der ist auch geschädiget wordē/ wan es ist gemeyner nutz dz nichts in solchē casus genomen sol werde.
- ¶ Herr richter ich clag eüch von. W. der vntreüwlich hat genomen oder geraubt solliche habe/ oder in sollicher habe mir schaden gethan/ da mein hauß bran/ oder fallen wolt/ oder so mein schiff vndergieng oder geplündert wurde sollich schadt mir hundert gulden. Bitt ic erkennen das er mir sollich hundert gulden vierfach bezalen wölle/ vnd das ers thfi.
- Afflictio nõ deo bezaddi afflictio** ¶ Derck/ diß gebürt auch so ein schiff wil vndergeen/ oder gestürmt soll werden von raubern/ so würff man vnderweyle die habe vff das land/ vñ würt verloren/ vnd darumb sol nit yeglicher die selben habe an sich nemen/ vnd
C. de epif. audite. l. tam demeris sprechen. Gott hab sie geplaget/ vnd darumb ist das wider recht das sie peinigen den der vor in pein ist. Sollich gewonheit ist vnbillichen. Es ist vnbillich vnd steet übel es sey fiscus oder ein ander/ das er von sollichem frembden iamer vnd täglicher sach gewin haben soll.
- f. ad. l. rodiaz de tactu. l. de p. cario. C. l. j. de naufragio. l. r.** ¶ Item merck/ wil ich clagen von schiff vndergeen/ so sol ich beweysen das ich sollich gelitten hab vnder dem iare/ vnd darnach sol die sach vnder dem iare geendet werde/ also sol d krieg in zweyen iare angehabē vñ geendet werde.
- f. e. l. i. in fi. et. l. ij. in prin.** ¶ Derck. wer die habe nympt so die schiff nach dem vñ sie vndergangē seind/ der ist pflichtig des diebstals/ nympt er es aber so dz schiff vndergeen wil oder gestürmt würt/ so ist er diser clag pflichtig.
- f. acquit.** ¶ Item merck/ wann ich also schaden auff dem wasser nym/ das die habe im schiff gelegen an das gestad kompt/ vnd ich weiß nit wer es genomen hat/ so mag ich die habe vordern von denen die die gründe besitzen da selbst.

¶ **Werk**/ das schiff heist bestritten / so es bestrittē würt oder beraubt / oder vñ Schiff bestrittē dergest / oder von einander bricht / oder die thuenen übergeben / oder so der segel oder strick brechen. In den casus allen gebürt dise clag vnderm iar vierfach / wann man aber criminaliter würt clagen / gebürt sich andere clage.

De sepulchro violato.

¶ **Wider die** / die todten oder ir gräber berauben oder zerstören.

¶ **Es** macht sich etwan dz einer ein grab zerstöret oder einen todten beraubt / od etwas von de grab nympt / es sey daran gehangen oder nit / ist dise clag er / funden / vñ auch ein verclagüg ist / dz der clagt den sollichs angeet als freünd vom vatter vnd von mütter / oder der erbe / behelt er allen schaden wie groß d ist vmb der schmachheit die im in sollichem geschehen ist. Vnd were der schad vff tausent gulden. Ist aber der schad klein / behelt er zu dem mynsten hundert gulden / wann aber der obgenanten keiner clagē wil / mag ein yeglicher fremb der clagen / vnd im gebürt dise clag vff hundert gulden. Vnd dise clag gebürt einem yeglichen vñ dem volck. Dartzu würt er gezwungen dem fisco zehen marck goldes zu geben.

ff. de sepul. v. 10. p. 102. et q. sepulcro

ff. de sepul. violat. tit. p. 102. i. Rn.

ff. e. p. 102. in fi. i. Rn. §. vlti. C. e. q. sepulchra.

¶ **Accusatio** / das ist verclagung gebürt auch wider den der gräber zerstöret / wann zeucht er die cörper od gebein heruß. Ist er arm / er soll darüb sterbē / ist er reich er soll in ein Insel verdampt werden / oder in ein ertzgraben. Vnd der richter mit diser peen die sünd nit strafft / er würt gestrafft in .xx. pfundt gelts.

ff. e. l. vlti.

¶ **Frem die** / die da sünden bey denen die da in tods nöten oder artickeln arbeiten / sollen gestrafft werden in dem dritten teil irer habe / vñ verliesung der schuld / vñ souil vnd der schuld ist / als vil sollen sie den erben geben / des der die schmachheit gelitten hat.

¶ **Frem sie** werden erloß die do geen in eines sterbenden menschen hauß / vnd in oder die seinen berriben / oder seiner habe on des richters laube zeichen an / schlagen.

¶ **Frem diser peen** ist schuldig der / der verbeit den todten nit zu begraben.

¶ **Frem vmb der geistlichkeit willen** ist gesetz das vnder neun tagen vom tode an zu zelen / kein berribniß sol geschehen wider nyemant auß der person des todten / wann es würt krafftloß.

C. e. l. vlti.

¶ **Am ersten** gebürt sich das einer todt sey

¶ **Am andern** das er etwan begraben sey / vnd sunderlichen mit dem haupt / wann es heist sunst kein grab oder religio.

ff. e. l. ij. e. l. p. 102.

¶ **Am dritten** / das das grab zerstört sey.

¶ **Am vierden** das der begraben nit seyndt sey gewesen.

ff. e. sepultura

¶ **Herz richter** ich clag eüch von. W. der in argelust hat dz grab alda zerstört als er hat den todte begraben beraubt / od die stein od seuweln vānen gethan / wann nun vñ sollichem zerstören schmachheit mir vnd dem todten ist geschē vnd souil schadens hat er gethan / vnd souil entragen / sollich schmachheit vnd schaden schätz ich an. C. gulden. Bitt ic. erkennen das er mir die. C. gulde bezalen sol. So aber einer clagen wil den sollichs nit angeet / sol er sprechen.

¶ **Herz richter** ich clag eüch von. W. der hat in argemlust das grab zerstört. Bitt ic. erkennen dz er mir. C. gulden schuldig sey zu gebē / xñ dz ers ihu.

Morsioia tollit in aut. de nup. ¶ Item du möchtest sprechen wider das erst libell vnd clag/wie mag einē tod/ten schmachheit geschehen/so doch der tod alle ding scheidet.

ff. de iniurijs nō solum ¶ Item/dann so mag einer vmb schmachheit clagen/so er die schmachheit in sein gemüt hat genommen. Der tod hat weder ia noch neyn/so mag er auch nichts in sein gemüt nemen.

ff. de iniur. vt il. lud relatum ¶ Item er mag vß seiner eygen person nit clagē/so vult auch der der dz grab zerstört hat/dem todten kein schmachheit thun/die schmachheit würd dann geschätzt nach dem willen des/der dz thut. Xñ. Dise clag gebürt sich auch bey der person/wañ von wegen des todten clagt man/wann dem todten geschichte schmachheit/wañ etlich nottütffrigkeit der lebendigen werden auch zū gezogen dem todten/wañ man spricht auch sie schlaffen. Auch hat er vß seiner person/wañ es zympt vns das vnsern todte kein schmachheit geschehe. Es steet auch wol das wir vnsets herzn bildung ansehen. Wider das ander libell vnd clag magstu sprechen/so vns ein sach antriff/so triff sie vns von gelts wegen an/in solliche sachē. Xñ. Dem d dise clag clagt/triff die sach in gelts weyß in dry weg/wañ die schmachheit ist geschehen/vnd der der zerstört hat gewinne genommen/vnd schaden gerhan/vnd auch die freuelkeit des erstörers würt angesehen. Vnd als oben steet/wann mer dan einer wöllen clagen/sol der richter dem ginnen der am billichern vrsach hat zū clagen. Solichs geschichte auch in einer yeglichen verelagung einer gemeynen sünde.

ff. de sepul. vi. ¶ Item merck/wañ ein frembder am ersten clagt hat/vnd das vrtail ist gangen/vnd ein ander kompt/wer der selb gegenwertig gewesen/so her im zū clagen gebürt/vnd wer im auch geben worden dise clage/kompt er hernach vnd wil clagen/er würt nit gehört/vnd ob er gleych wol von gemeynes nutz wegē wer vß gewesen/es sey ein verdämend oder absoluierend vrtail gangen.

De damno infecto.

ff. de dam. infec. in hac stipulatio ne venit. ¶ So das bauwellig zymmer trauwet zū fallen vff dein zymmer vnd grundt. ¶ Merck/wann ein zymmer oder bauw trauwet zū fallen vff das ander zymmer eins andern/mag der herz des andern zymmers/von dem herzn des trauwendē zymmers/das ist des das do fallen wil vor dem richter vordern/das er im verheiß/was im schaden von dem trauwendē zymmer geschehe/das er im allen schaden keren wil/ob hernach von dem selbigen zymmer schadē geschehen würt de. Die selb stipulatio/das ist die verheißung/ist das sie nit geschichte/würt d yngesagt in die habe vnnnd besitz des fallenden zymmers der die verheißung nemen sol. Die verheißung geschichte also so einer fraget den andern vnd spricht du verheiß mir das zū geben oder zū thun/vñ der ander spricht all zūhandt/ia ich verheiß/oder nur schlechts ia. Das du sollich stipulierung oder verheißung vordern mögest.

ff. e. l. ij. ¶ Am ersten gebürt sich das das zymmer sey also bauwellig/das man fürcht das gar schier schaden dauon geschehen werde/vnnnd also muß der schaden künfftig vnd nit geschehen sein. Wann wer der schadē geschehen/hat stat ein clag mit namen aqullia. Von der selben würtu hernach habn/wo aber der herz der hoffstat nymmer wolt bauwen/vnd ließ die stein vñ das gefallen holtz ligen/vnd Begebe sich des wer er nit schuldig/wo er aber nit wolt solliche danz

ff. e. ptoz. §. Bedi ctum. insti. ad. l. aqul. §. vlti.

nen thun / müst er nit allein für den vergangen / sunder auch für den künfftigen / ff. e. enent. et. l. p. rator ait
 gen schaden sicherheit thun / dem der do den schaden gelitten hette / oder ob er sich der hofftat vnd des andern erwegen wolt.

¶ Diese clag haben stat in stetten / dörffern oder veldes grüundes. ff. e. si finita. §. ex hoc edicto

¶ Am andern das der schad der geschehen möge / geschehe auß gebresten des bauwes das eines in sunderheit ist / vnd das in dörffern vnd stetten / aber auff dem velde ist genüg das der gebrech sey / am erdtrych dem der schad möge geschehen / dan so das zimmer würt volbracht / ob darnach wol geschehe sollich / er schad von krefft der windt / oder vß andern götlichen gewalt / hette stipulatio / das ist verheiffung nit stat / das gebeu were dan so gar alt das leychtlich fallen möcht / wie klein der windt were. ff. e. l. fluminum. §. i.

¶ Am dritten das sollich verkündet werde / dem des das hauß oder acker ist. Ist er gegewertig dz er genügig thi / sunst mag mā es verkündē zu dē hauß / od seinē procurator / od seinē inwoner / vff dz ob schadē hernach geschicht / das geclagt werde über den herrn des velligen zimmers. ff. e. dies. §. proz.

¶ Am vierden das einer sollich verheiffung vor dem richter so er zu dem gericht sitz vordert / anders du wüsst nit clagen. ff. e. dies. §. hoc autē iudicium

¶ Am fünften das der / der verclagt vnd vordert das im sollich verheiffen geschehe / schweyg das er sollich nit bößlich arglistiglich vordert am ersten. ff. e. p. rator. et. l. q. bona

¶ Am sechsten / ist der ein herr / der verheiffen sol das er allein verheiß / ist er aber nit herr / das er dan bürgen setz. Wan allwegen sol man den besitzer mit gericht anlangen / vnd ob er nit herr ist / das er sollich verheiffen thi. ff. e. p. rator §. e. inter quos §. si dñs

¶ Item der richter sol auch vffsetzen einen nemlichen tag / wie lang solliches verheiffen weren sölle. ff. e. dies in prin.

¶ Am sybenden / das dem sunst nit anders geholffen werdē möge / dan durch sollich verheiffen. ff. e. si diebus

¶ Am achten / das du dein zimmer rechtlichen habst von des wegen du mir das verheiffen vorderst.

¶ Item man ist auch den schaden also gelitten abzulegen schuldig / annder habe die da zu den zeyten im hauß waren da die verheiffung geschehe / auch die habe die darnach daryn kommen sein. ff. de dam. infect. l. is q. vicini

¶ Am neunden / wil er nit verheiffen oder verbürgen / sol der anclager ynge / setz werden in besitz der bauwfelligen zimmer. ff. e. si finita

¶ Am zehendē / dz nach dē vñ die vheiffung geschehe ist / d schadē geschehe. ff. e. fluminum

¶ Am eylfften / wann mer seind dann einer die verheiffen sollen / also oder so mer der seind die die verheiffung nemen sollen das yegtklicher verheiß.

¶ Also so du verheißt vns den schaden abzulegen / also verheißt er souil vnd im gebürt. Wo aber mer herren weren eins hauß / oder vngeteilt / vnd wann sie schlecht wie obstat verheiffen ist nit yegtklicher schuldig den schaden ganz abzulegen / dann allein nur für sein teil. Wann es mögen in einem yegtklichen contract sein mer schuldener dann einer. ff. e. si plures §. de duo. r. l. eodem

¶ Wann du wilt das die verheiffung geschehe / clag also.

¶ Herr richter ich clag eüch wider den. W. wan sein hauß vff das mein will fallen / oder als er hat ein bauwfelliges hauß bey dem meinen / vnd es mag leychtlich mir schadē geschehen. Bitt ic. erkennen dz er mir schuldig sey zu ver

heißen / geschehe mir schaden das er mir den wöll vstrichen / vnd ruff herinn
eiwer ampt an.

insti. d. obli. et. ff.
de act. et obli. l. j.

¶ Item du möchtest sprechen. Ein yeglicher der vns ist etwas pflichtig / der
ist vns pflichtig vß contract oder desgleychen.

insti. de act. §. j.

¶ Nun ist dise clag auß der keinem / darumb sol ich nit wider in clagen. An.
Dise regel ist war / wo ich clag wider eins person vß meinen rechten / vnd bitt
mir etwas zu thun / wo ich aber des richters ampt anruff / vorderich nichts dz
mir von meins rechten wegen gebürt / sunder ich bitt hilff von de richter. Des
gleychen wan ich vmb habe clag / clag ich wider den der mir im rechten nichts
pflichtig ist / er besitz aber die habe.

C. de alie. in. mu.
cau. fac. l. j.

¶ Also ist im hie / wiewol der mir nit pflichtig ist / ye doch clag ich / wan der be
sitz die bauwfellige zimmer / wann die clag vmb habe durchächret den bes
sitzer das er von der habe wegen antworten muß.

ff. si quadru. pau
pe. sc. di. l. j.

Pauperies

¶ Also auch hie. ff. e. inter quos. §. dñs. Desgleychen hastu hernach so dz vier
flüssig thier schade thut in einer clag genant Pauperies / so ist er auch vnflüssig
sig sein zimmer zu bessern / vnd darumb würt er gezwungen das er sollich sich
erheit vnd verheissung thun / oder aber sich des zimmers vnnnd grunds erwege
vnd ligen laß. Die gebürt auch nit vß dem contract oder desgleychen oder auß
malefiz / wan das thier sündet nit / wan es mangelt der vernunft / vnd doch
ist der schuldig der das thier hat das den schaden gethan hat. Wan du aber
wilt clagen so schaden geschehen ist. Ich clag wider in als er mir verheissen
hat für den schaden genug zu thun / darumb das sein zimmer bauwfellig ist
worden oder gewesen / vnnnd nahende bey dem meinen ist gewesen / das selbig
zimmer ist gefallen / vnd hat mir an sollichem meinem zimmer schaden ge
than. Bitt ich zc. erkennen das er mir schuldig sey den selben schaden abzuley
gen / vnd das er es thun zc.

dic. l. pzetoz. ff. e.
§. j. et. q.

De actione redibitoria.

¶ So du ein siech thier wilt geben wider dem der dir zu kauffen geben hat.

ff. de edili. edic. l.
j. in prin.

¶ Verkauft einer einem andern ein pferde das stetig ist od sunst brechenhaff
tig oder siech / gebürt dem kauffer dise clag wider den verkauffer.

ff. de edili. edic. l.
j. §. illud

¶ Am ersten gebürt sich das ein kauff beschee / oder ein ander contractus / als
wechsel / desgleych ist dem contract des kauffers.

ff. de edili. edic. ad
res donatas

¶ Am andern das solliches geschee von einem besondern vnd nit vom sisco.

ff. de edili. edic. l.
ob q. §. idē pom.

¶ Item dise clag gebürt nit vmb geschenckt oder vmb gegebene habe.

ff. de edili. edic. l.
ob q. §. cum aut.

¶ Am dritten das die verkaufft habe sey siech oder hab sunst ein laster an im
vnd die selben ding seind allein im eygen menschen vnd den thieren vnnnd in
iren cōpeln leyb.

¶ Am vierdenn warinn das laster oder die bößheit am leyb ist / das der ver
kauffer verheissen hab eygentlich / das das verkaufft nit solliches laster oder
bößheit habe

ff. de edili. edic. l. j.

¶ Aber von dem siechtrage des leybs ist schuldig der verkauffer / er versprech
darfür oder nit / er wisse den siechtragen oder nit.

ff. e. l. j.

¶ Am fünfften das der selbkauffer nit wisse das die gekauft habe den siech
tragen oder laster od bößheit an im hab / anders im gebürt dise clag nit. Wan

Das XLIII Blat

er hat sich selbsts betrogen. Auch ist der nicht betrogen/ der so gewisst hat/ er solt auch sollichs nit herinnert oder im sollichs gesagt werden/ der sollichs vor gewisst hat. Scienti non fit iniuria nec dolus ff. de act. emp. l. j.

¶ Item dem der es weisst oder wissen sol vnnnd seinen willen daryn geyt/ dem geschicht kein vntreuw auch nit wider recht. C. de transac. l. donationis

¶ Am sechsten das der siechtrag heimlich sey/ wann were er offenbar/ so gebürt dise clag nit/ wann dz sol angesehen werde/ dz d' kuffer nit betrogen werde. ff. e. l. j. §. si intelligatur

¶ Am sybenden das das laster oder die bosheit sey vorm kauffen gewesen/ nit darnach. Es were dann eygentlich für alle bosheit versprochen worden/ vnd der kauffer sol beweysen das die bosheit vor gewesen sey. C. de edictis actionibus. l. si appropositem ar. ff. e. l. quero §. vlti.

¶ Also magstu formiern dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch vō. X. der hat mir zu kauffen gebē ein rots pferd das selbig pferdt ist stetig/ oder hat überbein zc. Bitt zc. erkennen das er das selbig pferdt wider sol nemen/ vnd mir das gelt wider geben zc.

¶ Item merck/ das der verkauffer so er dir das gelt wider geyt/ vñ das ander darumb er dir dan verdampft/ er ist dem clager solchs zwysach schuldig zu geben/ vnd als dann soltu formieren dein clag also.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der hat mir ein stetig pferdt/ oder wie es sunst ein gebrechen gehabt hat/ (soltu setzen) zu kauffen geben/ vnnnd vmb des selben willen ist er mir verdampft worden/ das er mir das gelt wider solt gebē vnd er hat es noch nit gethan. Bitt zc. erkennen das er mir schuldig sey das gelt zwysach zu bezalen. ff. de edict. edic.

¶ Item du solt mercken/ das vndercheid ist vnder der bosheit des thieres ob laster/ vnd andern siechtragen.

¶ Item dise clag gebürt in sechs monaten/ vnd süß nymmer. ff. e. l. edict. §. vlti.

Quanto minoris.

¶ So du die habe zu theilr gekauft hast.

¶ Es ist ein ander clage/ als so ein habe kaufft ist/ vñ ist souil nit werdt als sie gekauft worden ist/ vnnnd dise clag gebürt so vmb der bosheit willen oder des siechtragen willen die habe minder werdt ist/ also wo ein habe wer. xx. pfundt wert/ wo sie den siechtragen oder bosheit nit her/ aber von des siechtragen wegē oder bosheit halben/ so ist si nur. xv. pfundt wert/ vnnnd vnderweylen ist das selbig minder/ also geschicht das die habe gānzlich vnnütz ist. ff. de edict. edic. boue. §. aliqui.

¶ Item in diser clag ist nahent alles das not das in diser vor geschriben clag gesagt ist/ vnd magst also die formieren.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der hat mir ein siechs pferdt zu kauffen geben/ das hat überbeine/ vnd ist stetig/ oder ein buch/ oder ein gründe daruff wechset vergifft das gras zc. oder fleisch ist pfinnig/ oder wolffbissig gewesen/ nun ist das selbig. l. von des genannten siechtragen oder bosheit willen zehen pfundt oder minder wert/ dann wann es den siechtragen oder bosheit nit her. Bitt zc. erkennen das er mir die genannten zehen pfundt oder pfeumung wider geben sol/ vnd das er es thū zc. ff. de edict. edic. edic. euam. §. vlti.

¶ Item dise clag weret nur ein tare

De fidei commissaria hereditatis petiōe p̄toria.

¶ So du ein erbe das dir nichts schlechts im Testament oder letzten willen geschafft ist / sunder durch mittel eins andern vordern wilt.

Fideicommissum ¶ Wann einer ein Testament macht vnd setzt dich zu einem erben / vnd bitt dich / per fideicommissum / das ist / er bitt dich vnnnd hat ein sollichen glauben / was er dich bitt du thust sollich / vnd bitt dich das du mir das erbe gebest / du gibst mir es nit / mir gebürt vmb die habe dise clage.

de codicil. be reditatem ¶ Am ersten gebürt sich das einer ein Testament gemacht hab / oder codicillum dz nym als den letzten willen in de / wiewol keiner directe / dz ist schlechts erb gesagt mag werden / so mag aber doch der recht erb gebetten werden / das er das erbe wider gebe. Sollich mag auch geschehen.

C. ad senatusconsultum trebel. l. ij. et ff. e. l. j. ¶ Am andern geschicht sollich im Testament das da bey sein syben zeügen gewesen vnd dartzu gebetten. Ist es aber in codicill / der letzte wille geschehen das fünff zeügen gewesen sein gebetten oder nit.

C. de testam. l. hac consultissima. §. ex imperfecto ¶ Am dritten das der testierer ein sollich person gewesen sey / dz er ein Testament mag machen vnd mag bittē das sein erbe einē wider geben werde mag.

C. de codicill. l. vlti. §. vlti. ¶ Am vierden das du ein sollich person seyst / die da eins erbs veshig sey / oder dein person nit vnwürdig sey.

C. qñ decre. op⁹ non est. l. ij. ¶ Am fünfften das wider geben geschehen sey dir oder einem andern.

¶ Also magstu formieren dein clage.

ff. de fideicommiss. l. i. §. iij. ¶ Herz richte ich clag euch vō. R. vñ sagē dz. T. ist instituiert vñ gemacht worden im Testament ein erbe / vnnnd dartzu gebetten worden das er mir das selberbe wider gebe mit worten / vnd wann ich nun ein erb worden bin des genannten. V. vnnnd der gemelt. R. besitz das / vnnnd das. N. des selben erben. Bitt zc. erkennen das er mir dz genant. N. vnd. N. geben sol mit allen zu gehörungen / nutz / vnd was anders sich gebürt magstu auch vordern zc.

ff. ad trebel. restituta ¶ Item merck / wo dir das erbe also mit willen des erben wider gebenn were / das mag er allein mit wortē thun. So besteeet diß libell wol / wer aber der erb durch dein clag die dir gebürt vñ der cōstitutz senatusconsultum trebellianū. von dem du hernach hast gezwungen worden / das er sich des erbes an müst nemen / so gebürt im dein erbe das viertheil / wann wo der erb er sey im Testament gesagt oder der recht erb sey in codicill gebetten wordenn das erbe wider zu geben / thut er es mit guttem willen / so mag er das viertheil des erbs im behalten / wann sich gebürt vier sacht in der selben constitutz.

¶ Am ersten das er gezwungen werde sich des erbs an zu nemen.

¶ Am andern so der sich des erbs mit willen oder gezwungen angenommen hat / das erbe wider geben hab.

¶ Am dritten / das alle clag die der person des erben gebürt haben vmb das erbe / vnd der habe des erbs geen in den fideicommissarium / dem das erbe wider geben sol werden.

insti. de fidei. be redi. §. ergo siq̄ dem. et. ff. ad trebel. l. i. ¶ Am vierden wo sich der erbe des erbes mit willen vnderwindet das er das viertheil behalt.

Das XLIII Blat

Item nachsolche magstu wädeln dz libel wie sich dan d handel Begeben hat.

De eo quod fallo tutore auctore gestu esse dicit.

¶ Von der geschicht von dem falschen vormundt geschehen.

¶ So einer weißt das er nit vormundt ist / mit vntreiw spricht er / er sey vormundt / vnd also vß seinem gewalt so contrahiert ein ander mit dem waisen / der selb contract würt hernach krafftloß / oder er verkauft ein habe des waisen / vñ d selbß kaufß würt darnach widerrufft / also würt der / d mit dē waisen vß gewalt vnd günnüg des falschen vormunds geschediget / würt im geholffen mit diser clag / mit der er behelt allen seinen schaden wie obstat erpfangen. In der clag würt angesehen die zerung die du hinfür in gericht thun müß.

ff. de eo quod falso
in auct. gest. esse
d. l. j. §. j.

¶ Am ersten gebürt es sich das ein waise sey.

¶ Am andern das einer wol wisse das er nit vormundt sey / vnd er sich doch seines geschäftes vnderwindt.

¶ Am dritten das ers arglistlich thū.

¶ Am vierden das vß seinem gewalt sey gehandelt oder contrahiert worden.

¶ Am fünfften dz der / d contrahiert hat wisse nit dz er ein falscher vormund sey.

¶ Am sechsten das der contract nit confirmiert sey vom richter / wann wiewol er sunst von rechts wegen nit tauget / so würt er doch krafftig von richters decret oder confirmatz wegen.

ff. c. l. j. §. inter d.

¶ Herz richter ich clag euch vñ. I. d hat sich geheissen ein vormundt. W. des waisen / vñ ist nit vormund gewesen / vñ hat sich falschlich vnd listiglich ein vormund genant / darin hab ich mit im vñ dē. W. waisen vß seine willen vñ gewalt contractiert / vñ wann nun d handel od contract mit dē falsche vormunde krafftloß ist / vnd es schadt mir zweenzig gulden das ichs nit mit dem waren vormund contractiert hab. Bitt ic. erkennen dz er mir die selbē. xx. gulde schade vnd die zerung die ich künfftig bin zu thun in dē wider gebenden gericht ge- nant iudicio restitutionis in latein. So d minor der zu seinē tagē nit kōmen ist würt vordern wid mich / die schätz ich. C. gulden gebē sol / vñ dz er mirs gebe.

dic. l. j. §. j. ff. e. et
l. nouissime

¶ Item merck / du möchst sprechen / dise clag gebürt dir nit wider den falsche vormundt / wann das gericht sol nit sein in hangenden dingen / sunder man mag nur allein clagen vmb das dz man schuldig ist / noch nit restituert / dz ist so der contract noch nit vntreffig erteilt ist / vñ die zerung die er künfftig ist zu thun in dem wider gebenden vnd widerbringendē argenlist / des der sich ein vormundt geheissen hat so ers nit was / als sunst auch in einem sollich en / so einer wissenntlichen verkauft ein frembde habe / alda claget der kauffer wider in vmb sein schaden / vß dem kaufsen genōmen / ee dan im die habe am rechten abgehalten würt.

ff. de ac. emp. ser
uus. §. sciens

Seruiana.

¶ Wider die / die habe besitzē die dir schwyger verpsant ist für dein hauszynß.

¶ So dein ackerman / weingartman / oder hauszgenos / bestet von dir einen grundt oder hauß / alles das dz in das hauß gesturt vnd bracht ist / ist sein vñ derpsandt vmb vnd für den hauszynß des hauß oder grundes. In wölchen weg der besitz der habe einem andern würt / magst du den besitz der selben ha bezu dir bringen mit diser clage.

C. de locat. et con
duc. certi. ff. in q.
can. pig. vel ypo.
ta contra. l. j. §. iij.

Der Erst Theyl

Am ersten gebürt sich das ein contract des hinleyhens geschehen sey.

ff. in qui. cau. pig
vel ypo. ca. contra.
borum

Am andern das die habe in den grundt oder hauß gefürt oder bracht sey.

Am dritten das in den gründen genant urbani/ gebürt sich mit das der her
re sol wissen das solliche habe daryn gefürt oder bracht sein.

Urbanū pdm
ff. in qui. cau. pig
vel ypo. ca. contra.
quo iure

Werk/ bey dem wort grundt. urbanū. soltu versteen heißer/ scheiwr/ gart
ten/ doch das solliche gründe in stetten/ döffern oder weylern gelegē seind/ od
nit veldt gründe/ vff das das die habe ein schweygent pfandt sey. Vnd das ist
die vrsach warumb in stett vnd dorffs gründen solliches wissen nit gebürt/ vñ

C. d. loca. et con-
duc. certi. z. C. li.
r. qñ a qui. quar
ta ps decur. l. ij.

gebürt sich doch in veldtgründen/ wann es ist schand mit hoffart reychtumb of-
fenbarn/ vnd eins armen armüt desgleichen offenbarn/ du solt nit einem in
sein hauß geen/ vnd ersuchen was er darin hat oder nicht. Aber vff den veldt
gründen mag solliches wissen on scham wol geschehen.

ff. d. pig. debitoz

Am vierden das die habe daryn kōmen sein/ als lang da zū bleybē so lang
dau der ackerman od haußgenos in dē grundt wonet/ wann werē die habe dar-
yn kōmen vñ da zū beleybē nur ein klein zeyt/ als kauffmanschatz/ sollich habe
were dein pfandt nit/ von diser clag gebürt dir vmb die selben habe nicht

C. q. res pig. ob.
pol. l. qui filios

Am fünfften das die habe also sey/ das sie des inwoners sey/ oder das im der
selben habe halben gebürt ein clag publiciana/ wann allein die habe kōmpt in
dise clag die wir verpfenden oder verpflichten mögen. Vnd vns müß auch
von der selben habe wegen antweder clage oder eyception gebüren.

ff. d. acquirere. re.
do. rem in bonis

Am sechsten das ein solliche habe sey die verpfendet werden möge/ wann ge
weyche habe mag nit verpfendet werden.

ff. q. res pig. ob.
pol. l. s. ea rem

Am sybenden das die habe sollen verpflichtet verstanten werden/ die einer
in sundtheit verpflichten würde/ nit sein eueyb/ nit schlaffweyb/ nit tochter
desgleichen. Was nit verkauft mag werden das selbig mag auch nit ver-
pfandt werden.

ff. de pig. obliga.
general.
ff. e. sed et si qd. ff.
de pecu. q. libera

Am achten/ das das hauß oder grundt vmb ein genant gelt hingelißen
sey/ anders hinleyhen were krafftlos/ vñd wer auch kein habe also verpfande
vñd verpflichtet.

ff. de loca. et con-
duc. l. ij.

Am neunden das die habe vom beclagten besessen werden/ wann dise clag
ist vmb habe. Darumb ist nottürfftig das der beclagt besitz.

C. de pig. l. ij.
C. de alie. tu. mu.
cau. fac. l. j.

Am zehenden das der bestender oder haußgenos oder ackerman/ sol elter
dann. xxx. iar alt sein/ auff das das sein habe also verschweygent verpfandt
sein/ wann die habe des der noch nit zū seinen tagen kōmen ist/ mögen schwey-
gent nit verpfandt werden. In diser clag hast du zwey libell/ das erst ist vmb
die habe die in den veldtgrundt gefürt ist.

C. de adm. tu. l.
pro officio

Herz richter ich clag eüch vonn. W. als. X. vō mir bestandē hat ein schei-
wern an dem ende. V. vff dem veldt. gelegen vmb zehen pfunde zynß ein iare
mit daruß zū gebē/ vñ hat mit meinē wissen in den selben grundt ein solliche
archē. V. die sein ist gewesen gefürt/ dz sie darin wer so lang vñ d den grundt
bauwet/ vñ als mir dise arch für meinē zynß mein pfandt ist gewesen/ vñ nun
W. die genanten archen besitzer. Bitt ich eüch ir wolt die sachen erfarn souil
vnd gnüg ist/ vnd mit eüwern rechtlichen spruch erkennen/ dz ich an d selbē
archen pfands recht hab/ vñ dz er mir schuldig sey die selben archē in meinē be-

siz zu antworten / vnd das erst zu / zwingt in dartzu mit zymlichen penen.

¶ Das ander libel ist gleych dem / dann das du mir setzen darffst das solliche mit deinem wissen in das hauß gefürt sey.

¶ Werck / dise clag gebürt sich nit allein wie obstat vmb den zynß / sund auch vmb schaden den der innwoner des grundes gethan hette.

¶ Item bestee ich ein hauß / vnd leyhe ein vmb sunst ein wonung darinne / vñ der dem die wonung vmb sunst gelühen ist / firt sein habe daryn / solliche sein habe sein nit schweygent verpfandt. Dann allein vmb schaden so die wonung dester böser were worden vß schulde des innwoners.

ff. qui mo. ra. con
tra. pig. si gratui
tam
ff. in qui. cau. pl.
vel ypo. ra. cetera
non solum

¶ Item merck / wo einer ein hauß bestee vnd leyhet etlichen andern kamern für ein zynß / vnd die andern faren mit irer habe yn / yeglicher wo er bestanden hat / die habe sein nit für den ganzen haußzynß pfandt / sunder allein für den kamer zynß / vnd wan einer dem haußherren oder seinem procurator oder de ders bestanden hat sein zynß bezalt / ist er ledig.

ff. de pig. ac. l. so
lutam. §. soluta

¶ Werck / der dem dise clag gebürt / mag mit seinem eygen gewalt handt an die habe legen / vñnd mag die also yngefürten habe im schweygent verpfandt behalten / beschliessen vnd bekümmern. Vnd das mag sunst in anderen pfan den ypotheca genant sein.

ff. de dam. infec
vriq. C. ex q. can
pig. que est dicta
et. C. de pig. ac pl
gnoris. §. viti.
Jo. de bla. nescio

ypothecaria.

¶ So du ein pfandt wilt vordern in dein gewalt.

¶ Besitzt einer ein farende oder ligende habe die dein pfand ist / er sey ein schul dener oder ein anderer / du magst die selbenn habe in deinen gewalt mit diser clag fordern / die heisset in latein ypothecaria.

¶ Am ersten gebürt sich das er schuldig sey / also das du warlich das gelühe gelt getzlet habest / oder etwas anders / es sey mit zelen oder mit messen. Oder so ein habe verkauft ist worden vmb schirmes willen der selbigē habe / ist dir die selb habe verpflichtet vnd obligiert. Oder so ich verheiß oder gelob etwas zu bezalen / oder constituier mich selber einen schuldener für ein / vñnd setz vñnd gib im pfandt. Also muß ye ein verpflichtung da sein / vff das das dise clage gebüre.

insti. q. mo. recō
tra. ob. §. vlti.
ff. qui po. in pig.
ba. l. creditor

ff. de constitu. pe
cu. qd autē. et de
pig. l. i. §. puto

¶ Am andern das die habe obligiert sey oder verpflichtet allein mit willen vñ übergebung des der sich verpflichtet vnd obligiert hat / vnd das ist ganz / wan also thün die schuldner / sie sprechen ich wil das thün / vñnd setz dir alle mein habe zu pfandt / oder mein weingartē oder wisen alda gelegen. Oder so die ha be zu pfandt geben würt. Als ist kein vnderscheid er hab dir mit wortē die ha be zu pfandt geben / oder hab dir das pfandt in dein gewalt geben. Wann dir die habe in dein gewalt zu pfandt geben würt / so heisset es in latein pignus / vñ so das nit geschicht / so heisset es ypotheca. Setzest du mit ein garten zu pfandt / ob ich in nymmer gesiße / danoch ist er mein pfandt.

ff. de pig. ac. l. i.

insti. qui. mo. res
contra. o. §. cre
ditor

Pignus
Ypotheca

¶ Am dritten das die habe sey / also das sie obligiert vñnd verpfandt werden möge / würtstu hernach hören von der clag pignoratitia genant.

¶ Am vierden das der / der die habe obligiert vñ verpfandt / das die habe sein sey / oder sunst recht zu der habe hab / oder ob die habe frembd were / das sollich verpfanden mit willen des herren geschehen sey / oder das ers stat habe.

ff. de pig. act. ali
enas res.

¶ Am fünfften das er sey elter dan. xxx. jar alt der die habe also obligiert.
¶ Am sechsten das die habe zu sollicher massen gewesen das sie ward in sun-
ff. de pig. et que no. §. qd dicit. derheit verpfandt/ das im antweder der selbenn habe halben clag/ oder excep-
 tion gebürt hette.

¶ Am sybenden weren dir die habe in gemeyn verpfandt worden/ das dann
 die habe also sey das ers auch in sonderheit verpflichtet vñ obligiert het/ als du
 desgleichen in der vorgeschriben clag hast.

¶ Am achten das die schuld sey ein richtig schuld/ wann wer ein geding ge-
ff. §. pac. si tibi. §. de pignore macht das die schuld nymer mer solt gefordert werden/ het exception stat.

¶ Am nunden das der ein person gewesen sey der das sein obligieren oder ver-
ff. de verb. sig. is cui pfenden möcht/ nitt furiosus emptor/ nitt einer dem die regierung seiner habe
 verbotten sey.

¶ Item nit filiussfamilias/ das ist der sun der noch nit vñ seines vaters gewalt
ff. ad macedo. l. iulianus gelassen ist/ so im gelt gelühen ist vmb des has willen der wücherer/ als du
 hernach wirst haben in dem gesetz senatusconsultum macedonianum.

¶ Am zehenden das der den du beclagest die habe besitz die du also vorderst
 als in der vorgeschriben clag stat/ clag also.

¶ Herz richter ich clag eüch von. **Q.** wann als ich. **T.** gelühen hab. **x.** pfund/
 vnd mit die selben. **x.** pfundt wider zu geben/ hat er mir zu pfandt gesetzt das
N. haus alda gelegen/ das selbhaus ist sein gewesen/ wann mir nun die selb-
 ben. **x.** pfundt schuld noch nit bezalt ist/ vnd. **Q.** das selbig haus besitz. Vñ
 ich eüch die sach erfarn souil vñ gnüg ist/ vñ nitt eüwerm rechtlichen spruch
pbafinsti. de ac. §. item quod in ierutiana erkennen/ das ich an dem selben haus pfands recht habe/ vnd das er mir das
 selbig haus in meinen besitz zu antwurten vñnd geben schuldig sey/ das als
 lang zu behalten vñnd innhaben/ bis das mir für die genanten schuld ganz
 genügen geschicht/ vnd das er mirs gebe zwingt in dartzu mit zymliche penē.

De uili rei uendicatione q̄ datur superficialio.

¶ So du einen grundt bestanden vnd bezymmert
 hast/ vnd ein ander hat das zymmer besäffen.

¶ So einer bestet ein hoffstat vnd darauff zymmert als oft geschicht/ kompt
ff. de superf. l. i. er von dem besitz der selbenn habe/ er mag die selbenn habe wider vordern mit
 diser clag. In der sich gebürt.

¶ Am ersten das der contract des bestands ergangen sey.

¶ Am andn das ern nit vñ ein kleine zeyt bestandē habe/ als zehen od zweyntz
 igiare/ was der iar minder sein dan zehen/ hat. dise clag nit stat.

¶ Am dritten das der bezymmert sey.

¶ Am vierden das dein widersachbesitz/ wann der der besitz die habe/ müß
C. de alle. tu. mu. cau. fac. l. unica ff. de peti. hered. sed si lego. §. si au. et d. rei ven. in autem allwegen vmb die habe antwurten. Vnd auch der der den besitz vntreli wlich
 en verlassen hat/ wann die vntreliw od argerlist würt geschätzt für den besitz.

¶ Am fünfften das der/ der hinleyhet het sey.

¶ Herz richter ich clag eüch vonn. **N.** der helt innen das haus alda gelegen/
 an einem teyl ist. **P.** haus/ am andern teyl ist. **Q.** haus.

Am dritten vñ am vierden ist gemeyner wege/ das selb hauß ist mein erbe
darumb das mirs der des die eygenschaft ist zu einem erbe gelüben hat auff
dreyßig iare/ vnd sol im alle iar fünffschilling heller zynß dauon gebñ/ das ich
vff die hoffstat ein hauß bauwen solt/ nun hab ich das hauß gebauwen. Vit
ich eüch die sach zu erfarn souil vnd gnüg ist/ vñnd mit eüwerm rechtlichen
spruch erkennen das das genant hauß mein sey/ vnd das der genant. R. mit
den besitz des genanten hauß wider soll geben/ vnd das er mirs gebe/ zwingt
in dartzu mit zymlichen penen.

De rei uendicatione que datur emphiteote.

So der hinderßäß sein erbe vordert.

Diser contract heist in latein emphiteoticus/ vnd in hat der Keyser Zenon Emphiteosis
erfunden. Diser contract ist nahest als der contract des verkauffens/ vnd na
hent als der contract des hinleyhens/ vñnd ist doch ir keiner/ wann er hat sein
eygen eygenschaft vnd gebürniß.

Merck/ erwan wurden allein vnfruchtbar gründe vnd gütter hingelüben
vnd vererbet/ vff das das einer einen acker zu ein weingart/ vnd ein hoffstat
zu ein hauß oder schewren oder vngebauwen erdtrych zu ein acker oder gar
ten gemacht/ darnach ist es dartzu komen/ das nit allein die vnfruchtbar/
auch die aller fruchtbarsten gründe zu einem erbe gelüben werden/ vnd das
wort emphiteosis ist Kriechisch/ vnd heist in latein melioratio/ das ist besse
rung zu teütsch/ vnd geschicht diser contract allein vmb das erdtrych.

Item diser contract solt nach ordenüß des rechtē in geschriß geschehen vñ
nit on willen des herzn vñ des hinderßassen. Wo sollichs nit in geschriß ge
schicht/ dannoht sol gehalten werden was gedingt wordē ist. Wan die lang
herkommen gewonheit bricht diß recht in den weg. C. de emphiteo
tico iure. l. j.

Item der herz sol etwas nemen für das erbe/ es sey gelt oder etwas.

Item der hinderßäß sol hinsür alle iar die gült bezalen vñnd geben/ vñnd
dienst thun zu yeder zeyt im iar/ wie sie dan sollichs über ein komen sein.

Item diser contract würt vnder weylen etlich iar/ erwan ewig/ also das das
güt dem hinderßassen nit genomen sol werden noch seinen erben/ als lang vñ
er die gült bezalt.

Item dienatur diß contracts ist/ was der herz des das eygē ist/ vnd der hin
derßäß des das erbe ist/ mit einander bedingē vnd über ein komen/ das sollichs C. e. l. j.
behalte werd/ vnd ob nichts bedingt würde/ so ist doch die natur diß contracts
das die gült geben vnd die gewonheit gehalten werde/ als bedingt ist worden/
es wer dann das die habe gänzlich zerstöret würde/ vñnd ob ein teyl villycht
der mynst teyl belib/ vnd die selben teyl zu nichten würden/ yedoch soll vnd ist
schuldig der hinderßäß die gült zu geben.

Item wer nit macht hat zu empfrembdē/ als der der noch nit. xxx. iar alt
ist/ vñ alle andn die vormüd habē/ als narre/ vñ die/ die zu geüdisch sein/ mö
gen sollichs contracts nit volbringē. Es mögē auch heilig vñ geweychte habe C. de re. alle. non
alic. scimus
nit vererbt werden/ vnd alle andere habe die nit empfremdet mag werden/
mag auch diß contracts nit vererbt werden/ von den selben haben hast du.

Item wo der emphiteota das ist der hinderßäß sewmig were/ vnd die gült

Der Erst Leyl

in Dreyen iaren nit geb/ Das selb erbe hat ers vō einem weltlichen entpfangen oder bestanden / oder in zweyen iaren / hat ers von der kirchen / das ist von einē closter / stift / pfarz oder capeln / er verleürt von rechts wegen sein gerechtigkeit das ist sein erbe / vñnd es schade dem herren nit das der hinderßaß das erbe gey bessert hat. Vñnd ob der herz die gült nit gehaischen hat / wān die zeyt heische vñd vordert die gült für den menschen so die zeyt vff gesagt ist / vff wölchen tag die gült geben solt werden / wann der der geben hat zu einem erbe das gült / der hat darumb die eygenschafft nit übergeben / wān die eygenschafft hat er im bez halten / vñd darumb so kompt die habe dester ee wider in ire natur. Das soltu versteen / ist das dem gefelt der das gült vererbt hat / wann das der hinderßaß sein gerechtigkeit also verleürt durch seüwningkeit an der gült / ist gemacht zu gunst des der vererbt / vñd darumb so mag er dem gunst renuncieren / das ist er mag sich des gunsts verzeihen. Wann was in meiner gunst krafftlos ist / wān ich wil / so würt sollichs krafft haben / also mag der herz welen dz der con tract stāt beleyb vñd die gült vordern / wān der hinderßaß solt nit anders von seiner gerechtigkeit es gefall dann dem herren.

Dies interpellat pro homine

ff. de pact. si vn^o

C. de leg. et cost. pnci. qd fauore. et d. pact. si qd in co. scribendo

¶ Item als lang der herz schweygt / mag d hinderßaß sein erbe mit recht vordern von ein regklichen der das erbe besitzet.

ff. de pec. in cas. in fi.

¶ Item wo der herz oder hinderßaß wölten das erb von einem frembden vordern / sol der hinderßaß dem herren vorgeen / wān des erbe ist / der nutz der geer für die eygenschafft / vñd ist auch im beütel vñd kornhauf nützer.

C. de emphyteo. tur. l. ij.

¶ Item wān der hinderßaß in dreyen iaren die gült nit geyt / mag der herz in mit seinem eygen gewalt vserreyben.

¶ Item es mag der hinderßaß sein erbe einem andn verkauffen / er muß aber dem herren vor zeygen / ermanen vñd bitten / das es dem dem er es zu kauffen geben hat leyhe / vñd im auch die warheit sagen wie ers verkaufft hat / vñnd wil dan der herz das erbe vmb souil lassen so mag ers wol thun / vñd geet vor dem kauffer. Wo aber der herz so im sollichs verkündet ist / spricht er wöll sein nit lassen / so mag der hinderßaß dz erbe on des herren willen verkauffen / doch den personen den sollichs nit verbotten ist zu kauffen / vñ von den der herz sein gült nutzlichen bringen mag / vñd wān also der hinderßaß sein erbe einem andern verkaufft / der da tugentlich ist die gült zu bezalen / sol der herz sich nit widern den andern hinderßassen zu entpfassen / vñnd im das erbe leyhen / durch sich selbs oder durch sein brieff / oder ein instrument für getzeigen / vmb die selben brieff vñd leyhen sol der herz den fünffzigsten teil haben des gelts darumb das erbe verkaufft worden ist / od des werts des erbs / das also in ein ander person transferiert oder geben ist / oder so in erbfallen transferiert oder kōmen werde. Wo aber der herz wider durch sein brieff oder einē andn durch sein willen in sollichs verkauffen nit gehellen wil / mag der hinderßaß on des herren willen sein erbe einem andern übergeben / vñd sein recht in einen andern transferieren. Wo aber der hinderßaß anders mit dem erbe vmbgeet dan wie obstat / vñd auch so er das erbe nit in rechtem bauw helt / hat das recht gebotten / das der hinderßaß sein gerechtigkeit an dem erbe verlorn sol haben.

C. de vlti.

¶ Item der herz des erbs besitzet das erbe rechlich / vñd der hinderßaß nur als

Das XLVII Blat

lein natürlich/ darumb mag in der herz mit seinem eygen gewalt vstreyben/ ff. de act. qui pos. naturaliter
ob es nit gehalten würd nach laut des gedings.

¶ Item vß den obgeschriben puncten hastu das diser contract ist nit der con- C. e. l. j. in prin.
tract des verkauffens/ oder auch nit des hinleyhens. Wann diser contract ist
allein vmb ligende habe am erdtrych/ aber die andern in aller habe.

¶ Item in disem contract muß nit allein gelt gebenn werden/ wann es mag
frucht/ hiner vnnnd ander ding dann gelt gebenn werden/ aber in den andern
muß gelt kommen.

¶ Item in disem contract geschicht kein empstembdung/ wann der herze bes-
sigt/ vnnnd hatt auch die eygenschafft der habe/ durch verkauffen verleürt der
herze die eygenschafft.

¶ Item durch hinleyhen gewinnet keiner eingerley gerechtigkeit in der gelti- ff. loca. et cōdici- coz in plures. s. messe.
henen habe/ vnnnd darumb so mag der der besteet/ weder verkauffen noch mit
recht die bestanden habe an sich als eygen oder erbe vordern/ wo der den inn-
halt verleürt/ mag im mit keinem rechten geholffen werden. Aber diser hin-
dersaß mag das alles thun.

¶ Item der herz hat zwen monat in denen er sich beratē mag das erbe an sich
zu lösen oder den kauff ginnen.

¶ Item es seind noch etlich vnder sched vnder den erben/ wann das güt von
der kirchen vererbt würt/ vnd auch ist vnderweylen die gewonheit des landes
anders dann wie obstat/ wöllichs aber krefftig sey/ frage die geleerten darumb.
Vnd auch ob ein ander casus sich begebe dann die obsteen/ vindest du in den
recht büchern dich darnach zu richten.

¶ Item ob der hinderßaß das erb verwechseln mög oder verpfendē/ oder hin-
leyhen/ oder zu lehen gebē/ oder einem andern zu einem erb leyhen/ oder einer
kirchen ein güt geben/ oder am rodtbeth schaffen.

¶ Item wer in erben sol/ vnd wieserze.

¶ Item was recht sey so der hinderßaß hinweg ist/ in latein vagabundus/ die
frag vnd noch mer dan hundert die vß diser materien komen/ vindest du alle
gesetzt durch einen doctore mit namen Martinus Fauen. in de selben sūchs. Martinus fa- uentinus

De iure patronatus.

¶ Dise clag gebürt wider den libertum.

¶ Wann mein libertus das ist der/ der mein eygen gewesen ist/ vnnnd ich hab Libertus Ingenuus
in frey gesagt/ er sey ingenuus das ist frey geboren/ vnd er bringet mir schaden/
darumb mag ich wider in dise clag stiren/ mit der ich in wider in mein gerecht-
tigkeit bringen/ die ich vmb sollichs zu im habe

¶ Am ersten gebürt es sich das einer mein eygen sey gewesen/ vnd ich hab in
vß meinem gewalt gelassen vnd frey gesagt. Wann der heißt libertus der vß Libertus isti. s. liber. i. pna.
rechter vnd billicher eygenschafft frey gelassen ist.

¶ Am andern das er sich muß frey geboren vßrüffen vnd sagen/ clag also.

¶ Herz richter ich clag eüch vonn. W. der spricht er sey frey geboren/ so er doch
mein libertus ist. Bitt ic. erkennen das er mein libertus sey/ vnd darumb mit
schuldig sey mein gerechtigkeit zu thun/ vnd das er mirs thü/ zwingt in ic.

¶ Item merck/ du müßt beweysen das der dein eygen sey gewesen/ vñ das du

in frey gesagt habst. Wie aber die eygenschafft herkommen ist/ hast du darnach in einer andern clag/ also anhebende.

C. de iure patro. ¶ Und erweylen mache es sich das ein freyer mensch etc.
¶ Item was die gerechtigkeit seind die libertus seinem patron schuldig ist zu thun/ hast du durch Azonem.
¶ Item dise clag würt selten geübet/ darumb laß ichs fallen.

De partu agnoscendo.

¶ Wider den vatter der des Kindes leucknet/ vnd widerumb so das kindt des vatters leucknet/ vnd fürter vff zum anherren.

¶ Es ist aber ein clag die schaden bringt/ vnd würt in latein genant von der geburt zu bekennen oder veriechen/ wann einer ist eins sun/ vnd würt vom vatter mit bekant oder veriechen/ hat der selb dise clage.

ve insti. de act. § preiudiciales ¶ Item dise clag hat auch stat in encklin oder tichtern wider den anherren/ vñ fürter ab. Vnd auch hat stat dise clag widerumb/ das der bekenne vnd verieche den vatter/ den anherren vnd fürter vff etc.

ff. de libe. ag. et. C. de alien. libe. a paren. ¶ Wann als der vatter ist schuldig den sun zu neren/ wann er im selbs nit helffen mag/ also widerumb ist schuldig der sun den vatter zu neren.

¶ Item statt hat auch dise clag/ wann der vatter wil den sun vordern vñnd zwingen in sein gewalt.

ff. de ven. test. l. i. C. de pa. po. l. nec filium. ¶ Item statt hat auch dise clag/ so das weyb schwanger ist gewesen/ vnd der man hat einen arckwon zu ir gehabt/ dz sie vñ im nit schwanger sey/ vñ hat sie vñ im gestossen/ vñ hat sie doch nit verhitze lassen/ spricht dz recht im zu schaden/ dz er sol gezwunge werde das kindt zu versorgen vnd bekennen.

ff. de libe. ag. si qd a libe. et. C. de ale libe. a paren. ¶ Am ersten gebürt sich so die narung gefordert würt/ so müß zweyfel sein ob er der sun sey oder nit/ vnd als dan sol die narung gefordert werden mit diser clag/ vnd sol also sprechen/ du solt mich bekennen oder veriechen dein sun/ vñ mich nach notturfft versehen. Were aber gewiß das er sein kindt were/ solt die narung allein von des richters ampt wegen gefordert werden. Wann es müß sein das der sun sey/ vnd der d vatter sey/ vñ d tichter sey/ vñ der d anherren sey.

¶ Am andern das der sey eelicher sun oder tichter vnd natürlicher/ oder allein natürlicher/ das seind die kindt/ die ein lediger einer ledigen macht.

¶ Wer aber ein kindt anders vneelich dan in den weg/ so mag es nit narung vordern von den genanten personen

¶ Aber dis wellich recht ist vnd würt gestrafft vnd abgethan durch die geistliche recht/ in dem Titel von de der zu der ee genommen hat die er vor in der andern ee fleischlich erkent hat. Alda gebürt der Bapst/ das die kindt von der habe beider eltern erzogen vnd ernert sollen werden/ vnd das kompt vñ natür-

lichen rechten/ das gebürt/ das die kindt von iren eltern ernert sollen werden/ vñnd das recht ist nit allein gemeyn den menschen sunder auch den thieren/ vnd kompt vñnsprechen der natur.

¶ Item das kind das die gemeyn frau gebürt hat keinen vatter/ darüb mag es vom vatter kein narung bitten/ aber von der mütter bitt vñnd vordert das kindt narung vnd erbt sie auch.

ff. de libe. agno. si qd a libe. §. idetz qd in liberto. ¶ Auch wo die mütter sein im testamēt vergäß/ möcht dz kindt also geboren

Das XLVIII Blat

sollich testament mit recht hinder sich treyben / vnd krafftlos machen. Es wer
dann das die mütter ein fürstin were / so erbt sie das natürlich kindt mit. ff. de offi. testa. l. sed institur. §. de inofficioso C. delegit. heres di. si quis Insti. de nupti. §. itaq; hij ff. de libe. agno. si quis a liberis §. si filius ff. de libe. agno. l. penult.

¶ Item das dz kind vō einer gemeynen frauē geborn kein vatter hab / steet ge / C. de legit. heres di. si quis Insti. de nupti. §. itaq; hij ff. de libe. agno. si quis a liberis §. si filius ff. de libe. agno. l. penult.

¶ Item es ist auch nottürfftig das das kindt sunst mit anders hab (schribē. C. de legit. heres di. si quis Insti. de nupti. §. itaq; hij ff. de libe. agno. si quis a liberis §. si filius ff. de libe. agno. l. penult.

vauon es ernert mag werden / wān so sich das kindt selbs erneren möcht / würt der vatter nit gezwungen das kindt zū erneren.

¶ Item die kindt vnd tichter sollen wie obstat ernert werden / sie seyen knabē oder tōchter / sie sein vnser tichter von sūnen oder tōchteren.

¶ Item an der clag so der vatter vordert den sun / oder der anherz den enckel oder tichter / in der sich gebürt.

¶ Am ersten das ein sun oder tichter sey.

¶ Am andern das die kindt eelich seind.

¶ Am dritten das der sun antweder sich selber wider den vatter setz / oder von ein andern dem vatter vorgehalten werden / vnd mit des suns willen / wo sollich nit des suns wille were / so hat stat ein interdict den kinden von wider zū geben hernach geschriben.

¶ Item in der clag von der geburt zū erkennen vnd veriesen gebürt sich.

¶ Am ersten das frau vnd man mit einander geschieden sein / vnd das kindt werd nach sollichem scheiden geborn / wann würt das kindt in der ee geborn / so die gemahelten bey einander wonen / so sol es on widerred ernert werden vō dem vatter vnd mütter.

¶ Item merck / das die beycheuatter vnrecht thūn / so ein weyb beycheuatter sie hab von ein andern entpfangen das kindt / so doch der eemann das kindt bekennet vnd vergicht für sein kindt / so die heissen das kindt zū schanden machen / vnd auch die frauen. Sie solten ansehen das capitel officij / das geschribenn steet im geistlichen rechten / im Titel von der büß vnd ablaß der sūnde / da steet geschriben das man der frauen die ein frembde geburt heimlich vor irem man zū ir legt / vnd irem man sagt sie hab es geborn von im / also wol sol büß setzen vnd ir sūnde vergeben / als der frauen die in der ee von einem andn entpfangen hat / vnd der man glaubt es sey von im entpfangen / wann es würt der frau inne oder vsserhalbē des rechten nit glaubt wider das kindt. Vnnd nit allein einer sollichen frauen / sunder einem yeglichen der sein schand an den tag legt / dem sol man allein wider sich vnnd sunst wider nyemandt glauben den sollichs sagen oder bekennen schaden bringen mag / als du wol versteeß / das sollichs bekennen dem kindt schaden bringet / vnnd ir schande ist sollichs zū bekennen / darūb so soll man ir im rechten mit glaubē ob sollichs wol war ist.

¶ Item das recht verhengt vñ wil / das ein yeglicher der in rechter ee geborn ist / das der selbig eelich sey vnnd erben soll. Angesehen das der erbfall kompt nach ordnung Keyserlicher rechte / vnd nit von natur. Also erbt ein yeglich kindt sein vatter / vnd möcht keiner kein adoptieren vnd vswölen / so er ander kindt hett / wann sie würden ired teyls beraubt der dem erwölenen kindt würt / de nach gesezt des weltlichen rechten

¶ Consilium autenticorum doctorum non ita facilliter debes parui pendere / seu annihilare. nisi habueris pro te alios autenticos doctores. Contra confessores ff. de bis qui sui vel alie. iurij filij Allegans ppiā turpitudine nō est audiendus ff. de bis qui sui vel alie. iurij filij Tenent cofessores

¶ Item nec ratio tua videtur sufficiens qua dicis monasteria succedere. quia licet de iure cōmuni hoc esse possit. tñ in multis locis secus est de consuetudine.

¶ Item de ordine mendicantium fratres non debent succedere. id eo neqz filij de iure. Et sic consilium doctoris bene stare possit qđ talis filius caute faceret si ordinē mendicantiū intraret. aut monasteriū qđ ex cōsuetudine non succedit. Amoue igitur te deniqz deprecor. ut nihil proprii capitis cōtra doctores aut renticos in hoc opusculo scribas aut ponas nisi habitis pro te alijs magis a uerenticijs et fide dignis. quia talis diuersitas generat intricaciones et errores. imo tui ipsius et presentis opusculi vilipendium et annihilationem.

¶ Item so ist der rate auch vernichten das der beychtuatter soll die strawē vnder weysen das sie das kindt in ein closter thū vmb des willen das die rechten erben des erbs nit beraubt werden. Nun erben doch die clōster auch nach ordnung geistlicher vnd weltlicher rechten. Die beychtuatter vnd auch die richter solten ansehen den Titel.

¶ In dem vnd andern rechten die vinden das das erben nit von natur hie ist sunder allein vom rechte/ anders es möcht der vatter sein kindt vmb kein vrsach enterben/ vnd widerumb so möcht auch der fiscus den kätzer nit erben so er kindt er hinder im ließ/ vnd auch in etlichen andern sünden/ werden die kindt irs vätterlichen erbs beraubt/ vnd erbt der fiscus.

¶ Am andern das die straw item man verkünd dz sie von im schwanger sey/ vnd sollich verkündung sol innerhalb dreyszig tagen geschehen nach der scheiden zū zelen/ oder ein kleine weyl hernach.

¶ Am dritten/ das nach dem verkünden der mann sollich nit widersprech/ wann würd er sollich widersprechen/ das sie von im nit schwanger wer/ würd er nit gezwungen das kindt zū erneren/ doch mit gerichtserkenntniß.

¶ Also formier dein clag wann du sprichst der sey dein vatter/ vnd er leucknet sollich.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. wiewol ich sein sun bin/ yedoch leucknet er das ich sein sun sey. Bitt zc. die sach erfarn souil vnd gnüg ist/ vnd mit eüch werm rechtlichen spruch erkennen das ich sein sun sey/ vnd er mir kindliche recht erzeygen/ vnd dienarung zū geben schuldig sey/ vnd das er mirs thū zwingt in dartzū. Wann ich aber meinen vatter nit bekent vnd veriche/ mag er wider mich also clagen.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. des vatter ich bin/ vnd er leucknet vnd wil mich nit für einen vatter erkennen vnd verichen. Bitt zc. erkennen das er mich für seinen vatter erkenne/ vnd mir vätterliche recht vnd treuw schuldig sey zū thū/ vnd das er mirs thū/ zwingt zc.

¶ Kindliche recht seind das das kindt erzogen sol werden/ vnd desgleichen vätterliche recht/ das der vatter ernert werden sol. Darumb was ir einem gebriecht ist nottürlich das sollich im libell vnd clag bestympf werde.

¶ Item wie man sich sollich nerens erwerben soll/ frag die gelerten darumb/ wann es ist ein vnderscheid so der richter erkent das der soll ernert werden von dem/ vnd so er erkent das der sein sun sey.

¶ Werck diese materie ist schwer/ darauff frag die gelerten.

¶ Item der vatter mag also clagen so er nit wil dz sich einer sein sun veriche.

vt in cle. extui de paradiso. de ver. signi.

ff. de his qui sui v. alieni iur. l. i.

ff. de libe. ag. l. i.

ff. de alen. libe. l. i.

ff. de libe. agno. l. quis a liberis

Das XLIX Blat

¶ Herz richter ich clag eüch von. R. der heist sich mein sun wie wol er mein sun nit ist / vnd nympt von mir sein narüg als mein kindt / wañ im ist solliches vom richter erkent worden. Bitt zc. erkennen das er mein sun nit sey / vndd ich im sein narung zu geben nit schuldig sey / vndd das er sich auch hinsür mein sun nymmer nenne vnd veriechen sol / vnd das ers thü zc.

¶ Item du solt wissen das das natürlich kindt nit allein soll von vatter vnd von mütter ernert werden / er mag auch einen teyl seins vatters erben wo sein vatter nit eelich kindt hat. Das selb kindt erbt sein mütter / vnd ob sein mütter eelich kindt hette / so erbt es gleych als vil als der andern eins. Die mütter wer dann ein fürstin.

vt in auten. quib. mod. na. effi. iur. s. decretis et. s. oportet ff. ad sena. cōsul. o. fi. per totum ff. vbi pupillus educari debeat

¶ Item ein brüder ist schuldig den andern zu neren. ¶ Item in der clag so der vatter oder anherz sein sun od richter wider in sein gewalt vordert / so er bey einem andern behalten würt / clag also.

¶ Herz richter ich clag eüch von. T. der helt über meinen willen. N. meinen sun oder mein richter vs. N. meinem sunne geboren / der in meinem gewalt ist. Bitt zc. erkennen das der genant. N. mein sun oder richter sey / vñ in meinem gewalt sein sol / vndd das der genant. T. den genanten. N. meinen sunne oder richter mir wider in mein gewalt geben sol / vnd das ers thü zc.

¶ Item wie du schaden vordern solt / ob dein sun ein handtwerck kündt / frag die gelerten / wann man ist dir den schaden schuldig ab zu legen.

¶ Item in sollicher form magstu formieren dein libell / so ein statt der andern ein burger helt / oder sunst einer / oder so ein burger nit vnderthänig sein wolt.

¶ Herz richter ich. N. burgermeister der statt zu Hall / clag eüch vonn. B. burgermeister der statt zu Gemunden vnd sprich / wie wol das ist das. R. ist ein burger zu Hall / yedoch helt in. B. d. burgermeister zu Gemunde für ein en burger oder innwoner da selbst / vnd in irem namen. Bitt zc. erkennen das der genant. R. sey ein burger zu Hall / vnd das der. B. burgermeister zu Gemunde schuldig sey inen von der von gemunde wegen wider zu geben / vnd das ers thü zwingt zc.

ff. qd. cuius. vni. uer. no. l. sic. municipes

¶ Item darumb hab ich gesatz allein den burgermeisterin der stat namen wañ die die den gerichtszwang innhaben / mögen von der statt wegen / vndd auch von gerichtszwang wegen in gericht gefordert werden / vndd auch die schulden an ein statt / mögen von der statt wegen an sie gelangt werden.

¶ Werck in disen clagē alle köpft schadē an d. nüzüg in mächerley weg / frag die gelerten / zu gleycherweyß als der vatter den sun in seinen gewalt vordert / also vordert der burgermeister sein burger / vnd der apt sein münch.

De reuendicatione.

¶ Von der eygenschaft der habe.

¶ Besitzt einer ein habe / der selben eygenschaft sprichst du sie gehöre dir zu / magstu die selben habe vordern mit diser clag in der sich gebürt.

¶ Am ersten das du clagst wider den besitzer / od wider den der arglistiglich oder vntreüwlich hat vom besitz gelassen / das er herz der habe sey / de iure gentium / als vom natürlichen rechten / als mit übergeben vndd durch ander vil weg / die geschribenn steen in dem Titel. Der ich dir in diser clag den merern

ff. de acquire. res. do. et insti. de re. diui.

teyl setzen wil / vnd auch von Keyserlichem rechten / als durch prescribieren / das ist lang herkommen / es sey in ligender oder farenden habe / durch vsucapion vnd prescription / das ist gewore oder lang herkommen gewinnestu auch recht / vnd wirst her / der habe als du hernach eins teyls vinden wirst.

Item die habe die du mit diser clag vordn wilt / muß sein corporalis / dz ist dz man die habe gryffen möge / wan die ding die mā nit gryffen mag / als dienst barkeit vnd gerechtigkeit / heissen incorporales / das ist on einen corpus magst du mit diser clag nit vordern / wan sie werden nit besessen / wan von des besitz wegen muß der besitzer vmb die habe antworten im rechten.

Item die habe sey ligende oder farente die also gefordert würt / muß in vnserm gewalt sein / also das wir damit zu schaffen vnd lassen mögen nach vnserm willen / wan sie sol nit heilig / nit geistlich sein. Dan allein in dem casus so dise clag gebürt dem prelaten als in geschriben rechten stat.

Item sich gebürt dz dein widersach die habe besitz / oder arglistiglich vom besitz gelassen haben.

Item ee ich vff das libel das ist die clag komme / soltu wissen das etlich habe vß natürlichen rechten gemeyn sein einem yegklichen / als der lufft vom hymel / fließende wasser vom mere / vnd die gestaden littera des meres / oder vnuerfirt / das ist in ein gemeyn / vnd nit yegklich in sunderheit / als do sein die dantzheiser / wärde / märckt / vñ desgleychen / vñ ist dz etwas sunst gemeyns in der statt / dorff oder märckt / vnd desgleychen als brunnen.

Item die habe in latein genant Sacre religiose et sancte / das ist gewycht / geistlich oder heilig habe / sein nyemandts / wann was auß götlichem rechten ist / das ist in nyemandts habe vnd gewalt.

Sacre res **G**eweyhet habe sein die ding die nach ordnung der rechten durch gott vnd die bischoff geweyhet vnd geheiligt seind / als kirchen / kirchhoff / vnd was sunst anders zu gottes zierde gehört vnd geweyhet ist / das ist alles durch den Keyser vnd heiligsten fürsten Justianum verboten zu empfinden vnd obligieren / vßgenommen zu erlösung der gefangē menschen. Vnd ob die kirch schuldig were / vnd was einer vß seinem eygen gewalt hielt als geweyhet vnd es ist doch weltlich.

Religiose res **A**ls ein geistlich statt macht im ein yegklicher selbs mit seinē eygen willen / wo einer ein todte hin begrebt zc. vñ d materie ist nit not mer zu setze / wan yetz vndt begrebt man die todte vff die kirchhoff zc. dz etwan im rechte verboten ist.

Sancte res **H**eilig habe sein die mauren / vnd porten das seind thore der statt vß götlichem rechten. Darumb seind sie in nyemandts gewalt / wan darumb heissen wir die maure heilig / wan bey haupt abschlahen ist verbottē dz nyemants wider die mauren sünden sol / darüber vß zu steygen / vnd sie abzubrechen.

Item eins yegklichen menschen in sunnd erheit werden die habe sein eygen in manchen weg / wann etlicher habe eygenschafft würt vns vß natürlichem rechten / das wir nennen ius gentium / etlicher vß Keyserlichem rechten. So aber das natürlich recht elter ist dan die Keyserlichen / das natürlich recht hat gott mit dem menschlichen geschlecht außbracht. Aber die Keyserlichen recht genant ciuilia / habent die stete vnd döffer gemacht / die richter vnd magis strat gewelt vnd geschöpfft / vnd die recht geschriben / darub die wilden thier /

ff. de acquirē. re. do. seruus. §. in corpales. d. alic. iudic. C. l. vnica. ff. de rei ven. l. §. per hanc ff. de rei ven. in rem. §. loca.

C. d. sacrosan. ec. sancimus

ff. de rei ven. offi. cium. et. l. snant C. d. alic. tu. mu. cau. fac. l. vnica.

insti. de re. diu. §. sacre res

Religiose res

insti. de re. diu. §. ideo aut

insti. de re. diu. §. ideo aut

Das L Blat

vogel vnd visch in fließenden wassern / auch alle die wilden thier die vff dem erdtrich / in mere / vnd in lufften geboren werden / seind des von dem sie gefangen werden vß natürlichem rechten / wann das das nyemands ist / das würt vß natürlicher vernunft des ders occupiert / das ist der es vahet oder wie ers in seinen gewalt bringt. Es irret auch nitt ob wir die wilden thier / visch oder vogel in vnsern oder in frembden gründe vahent / doch mag dem der in einen frembden grundt yn geet zu iagen / vischen oder vogeln / von dem herren des grunds (sicht er in yn geen) verbotten werden dz er nit yn gee / was du aber diser thier vahest / als lang seind sie dein / so lang sie in deiner handt gezwunge seind / wann sie aber vß deiner hüt wider in ir natürlich wildigkeit vnd freyheit kommen / so seind sie nimmer dein vnd werden wider des ders occupiert vnd vahet. Also soltu versteeen sein natürlich wildigkeit / so es dir vß deinen augē entrunnen ist / od wiewol es ist in deinē augē / doch ist dir sein durch ächten zu schwere.

insti. e. s. fere 3

insti. de re. diui. per totum

¶ Item ob du wol ein wild thier scheüffest oder verwundest / das das thier gefangen muß werden / so ist es doch dein mit du vahest es dann zc.

¶ Item der binen natur ist wild / wann als wenig als die vogel die in deinem baum sitzen dein sein / also wenig sein die binen dein ee du sie in deinen binkorb bringest. Darumb der ders in binkorb schleüft ist ir herre. Den wifel den sie in dem baum machen / mag ein yeglicher vßnemen / doch ee das geschicht / sichst du einen on deinen willen in den grundt yn geen / magstu im verbietten das er nit yn gee / geet er aber über solliches yn du magst in beclagen von d schmachheit dir gethan / vnd die an ein gelt schlagen vnd vordern solchs vor dem richter / wann du magst in der sacht nit parthey vnd richter sein / als du oben geschriben hast von der clag genant von der schmachheit. Examen der schwarm der vß deinem binkorb fleügt / ist als lang dein als lang er in deinem angesicht ist / es sey dan das sein durch ächte zu schwer sey / sunst würt es des der in occupiert.

Apes

Fauus

Examen

¶ Der pfauen vnd trauben natur ist wilde / es irret nit das sie vß natur oder gewonheit her vnd hin wider fliegent / wann solliches thün die binen die auch wilder natur sein.

Pauones
Lolumbe

¶ Etlich haben hirtzen vnd hinden so heimlich das sie in das holtz vnd wider heim geen / der natur ist wild das nyemadt widerspricht. Aber in solchen thieren die vß gewonheit hin vñ herwid er geen / ist die regel bestätiget / das sie als lang dein sein so lang sie willen haben wider heim zu geen / wann sie den selbē willen verlassen als dann heben sie an nymme dein zu sein / vnd werden des ders occupiert / den willen wider zu kōmen verlassen so sie vß gewonheit nymme kōmens. Gänß / hūner / enten natur ist nit wilde / das mögen wir vß dem versteen / wann es sein wilde gänß / hūner vnd enten / die wir wild heissen / darumb werden dein gänß / hūner vñ enten verschleicht / wiewol sie vß deiner angesicht kōmen / wo sie hin kōmen sie sein danoch dein / vnd wölcher die selbē thier in gewynnes meynung innhelt / der felt in die peen des diebstals.

Lerui

Anseros
Dulle

¶ Item was wir vnsern feynde abnetten vnd vnser feynde vahent / würt von stunden vnser / also das frey menschen vnser eygen werdent / wo aber die selbē vß vnserm gewalt entrinnen vnd wider in ir heimat kōmen / werden sie wider frey / wo wir aber der feyndtschafft vnrecht haben / so ist die habe nit vnser.

Captum ab hostibus

Semen lapilli. ¶ Item edelgestein vnd ander ding die an dem gestad des meres gefunden werden/ vß natürlichem rechten als bald sein sie des finders.

Decidū fructus ¶ Item was vß vnsern thieren vnserm gewalt vnderthan geboren würt ist in dem selben rechten vnser/ auch was das güeß oder wasser alluuiō in latein deinem acker zügeyt ist dein.

Alluuiō ¶ Nun ist alluuiō ein verborgen zünemen/ das mit menschlichen augen nit begriffen oder gemerckt mag werden/ durch alluuiōnem güeß od wasser würt in sollicher weyß zügenommen das es also langsam zünympt/ das du nit wol versteen magst in wölchem augenblick der grundt zügenommen hab. Wo aber die krafft des wassers etwas fürt vß deinem grundt/ vnd stüret das vff eins andern grundt das beleybt dein/ wo aber solliches zü lang an deinem grundt be/ lib/ vnd die baum die das wasser mit im gefürt hette in den grundt wurtzeln würden/ würt solliches des dahin es gefürt ist zc.

Insula ¶ Item der wörde der in dem mere würt (das seltn geschicht) würt des der in occupiert/ wann er ist sunst nyemandts. Aber die insel oder der wasen/ oder der werde der in dem wasser würt (das oft vnd dick geschicht im mittel des wassers) er ist der die zü beiden seyten am nechsten gründt dabey haben/ yegklichs so breit als dan sein grundt dargege ligt. Ist aber d wasen vff die einen seyten näher dan vff die andern/ so ist er allein d die vff d breit als dan sein grundt am nächstē grunde darbey gelegē ist. Würde aber d fluß geteylt vñ also dz es einē sein acker zü einer Insel macht/ so d acker fürtter zwyschē flüssen lege/ d acker beleybt des des er gewesen ist. Wo aber die fluß ganz anderswo hin giengē vñ flüssen ein andern weg/ so ist dz selbē lise vñ grundt derē die daran stoßen/ habē aber yegklichs nach der breite die daran stoßt/ so aber nach etlicher zeyt d fluß wider keme da er vor geflossen hette/ so würd aber der grundt vnd lise deren die am nechsten grundt daran stoßen hette/ aber yegklichs nach der breit dar/ an stoßende. Wo aber ein güeß käme vnd dir deinen acker ganz zerflöset/ vñ verwandelt dir doch die gestalt deins grundts nicht/ nach dē hinweg geen des wassers beleybt der grundt wid er dein als er vor gewesen ist.

¶ Item wann einer vß frembder materie in güttem glauben etwas gemacht hat/ mag das selbig gemacht wider zü seiner vorigen materie gebracht werdē so ist der herz der der materie herz was als ein gossen geschitz von ere/ gold od sylber/ das mag wider in die vorigen materie gebracht werdē/ wo aber solliches nit widerbracht möcht werden in die vorigen neuwen gestalt vnd materie/ so ist der herz ders gemacht hat/ als macht einer vß einē frembden traubē wein/ oder vß frembden ähern korn oder frucht/ oder vß frembder wollen tuch oder cleid/ oder vß frembdē brütern ein schiff zc. Solliches mag nit wider in die vorigen gestalt kōmen/ wann der wein würt nymer zü trauben/ das korn kōmpt nymer zü ähern/ das tuch würt nymer zü wollen/ wo aber einer eins teyls auß seiner eygen vnd eins teyls vß frembder materien ein gestalt gemacht hat/ als vß seiner vnd frembder wollen ein cleid/ da ist kein zweyfel an/ der ist herz der die gestalt macht/ wann er hat nit allein sein arbeit sunder auch ein teyl d materie dartzü gethan vnd gelühen/ wo aber ein frembder purpur in sein cleide het weben lassen/ wiewol doch die purpur kostlicher ist/ yedoch volget sie dem cleid/ vnd der herz der purpur hat die clage des diebstals/ es sey der dieb der

Das cleid gemacht hat/oder ein ander/wiewol geraubt habe mit diser clag nit gefordert mag werden/so mögen sie doch in andere weg hernach geschriben von dieben vnd etlich andern besitzern gefordert werden.

¶ Item so zweyer herren matery mit irem willen zusamen gegossen seind/dz *Per confusione* gâz corpus dz vß dē giessen wordē ist/ist ir beider gemeyn. So also zwen wyn zusamē giessen/sylber od golds knollē zusamē lassen/auch wo vß zweyer vnd scheidenlicher materie ein gestalt wordē were/ als vß wein vñ honig/vß gold vñ sylber/cōtrarie ist deßgleychen/wan es ist nit zweyfel die gestalt oder dz corpus ist ir beider/doch wölcher das kostlicher gelegt hat sol mer haben.

¶ Item wo solliches zusamen giessen geschee/gebürt wider die selben die clag *ff. de re iur. mar cellus. et. l. sequē.* des diebstals ad exhibendum zū zeygen/vnd die clag gemeyn güt zū teyln zc.

¶ Würt hansen frucht mit deiner vermischet/geschee solliches von beider wil/*per comixtionē* len die frucht würt gemeyn/wan yeglicher hat sein willē daryn geben/das dz Korn gemeyn sey. Geschee aber dz on geuerd oder iiber deinen willen/so ist die frucht nit gemeyn. Behelt einer vnd den die frucht yegliche gebürt dz sein zū vordn/d richter sol aber darin erkennen wie kostlich yegliche frucht gewesen ist.

¶ Item wan einer vff seinem erdtrych auß frembden zeuge ein hauß bauwet in guttem glauben/er ist herr des zymers/wan alles das gebauwen würt vff die erden volgt der erden/vnd wiewol der der materien herr was/bleybt herr/yedoch mag er die materien nit vordern/wan im rechten steet geschriben vnd ist verbotten das keiner der ein frembden sparren in latein tignum genant/in sein zymmer machet/sol dannen thün/sunder er sol in zwysach bezalen/als du hast in der clag *derigno in iuncto*/von sparren eins zymmers zc.

¶ Item bey dem vocabel sparren würt alle materie darauff man bauwet vñ *Tignus* zymmer verstanden/vnd das ist darumb verbottē das man die zimmer nit wider ab miß brechen/vnd wie das zymmer zerbrech wiewol der herr d matery zwysach bezalung dauon gehabt het/dannoch möchte er die materie als sein eygen mit diser clag vordern. Vnd widerumb bauwet einer vff frembder erdē vß seiner materie ein hauß/des würt das hauß des die erde eist/vnd also der herr der materie verleürt die eygenschafft/wann also württs verstanden/die eygenschafft sey mit seinem willen emp frembder/vnd vor vß so er wol gewist hat das die erde frembd ist/vnd vff das das hauß zerbrech er möchte die materie für sein eygen nit vordern.

¶ Item so der d gebauwet hat in güttē glaubē/vff frembdē erdtrych den bauw besitzt/vñ d herr des grunds vordt dz hauß vor d richter vñ bitt im solliches zū zuteyln/vñ widt sich die materie vñ taglōner zū bezalen. Er mag durch *Exceptio doli* die exception arglistiglich abgetriben werden/so ferz dz der in güttē glauben gebauwet hab. Wann der gewist hat das die erd frembd was mag nit allein grosser vnflēß sunder das er auch freuenlich gebauwen habe auff frembden grunde vnd erdtrych im rechten für geworffen vnd für gehalten werden.

¶ Item ist das Peter ein baum oder etwas anders in sein erden setz/er würt *Plantatio* sein/vnd widerumb setz Peter ein baum in Hansens erden/das gesetzt würt Hansens/vff wölchs erden der stamb des baums steet/des ist der baum.

¶ Steet er vff zweyer erdē/d baum ist ir beider in gemeyn/ich glaub nit dz die wurtzeln yemāts icht gerechtigkeit gebē/wiewol er on wurtzeln nit frucht bring

gen mag/wan in gleychnuß sichstu wol/macht dein pferdt dz mein tragē/ dz vß meinē geborn ist/ist mein/wiewol d anfang vō deinē pferdt ist/ darüb als die baum vnd anders vß dem erdtych wechset der erden volgt/vß der selbenn vrsach vnd vernunfft die gesehet frucht sol auch dem grundt volgen.

¶ Item zu gleycher weyß als der der in gütem glauben vß frembde erden gebauwet hat/wo der herr des grunds den bauw von im vordt beschirmet mag werden durch die exception arglistigkeit nach dem wie obstat/also mag auch mit der selben exception hilff/sicher sein der d ein frembden grundt mit seiner kostung in gütem glauben gesammet hat.

Littere auree

¶ Werck/also hat doch der herr an sollichem gewin/wan er bedarff nit meer dan kostung vnd arbeit bezalen. Vnd büchstaben ob sie gulden weren volge den karten/bapyr vnd perment nach/als in der form als des gebauwen vnd gesomet der erden nachvolget/vnd darumb hat Peter vß dein tafeln oder bapyr ein hystorien oder lied geschribē/ des corpus bist du herr vnd nit Peter/wo du aber von Petern vorderst dein tafeln oder bapyr/vnd vorderst du die geschriffte zu bezalē/Peter mag sich beschirmē durch die exception der vntreiw oder arglistigkeit/ist das er in gütem glauben dein tafeln oder bapyr oder des besitz an sich gebracht hat.

Pictura

¶ Item so einer vß ein frembd Brett oder tafeln malet/etlich meynten sie soltē dem gemälts volgen/etlich meynten das gemälts were wie es were es solt der tafeln folgenn. Aber es ist billicher das die tafel des gemälts sey. Es were ein spot solt ein kostlich gemälde einer tafeln volgen die leychts schatz wert were/vnd darumb wan von dem herrn der tafeln so er das bild besitz der sie gemalēt hat die tafel vordert/vnd die tafel doch nit bezalt/er mag durch die exception arglistigkeit abgetriben werden. Auch ist billich besitz der maler die tafel das dem herren der tafel clag geben werde wider den maler/wo er aber das malē nit bezalē wolt/mag er auch durch die exception arglistigkeit entschlossen werden/wann anders der maler in gütem glauben die tafel besessen hat/wann das ist öffentlich der maler der hab die tafel oder ein ander gestolen/dē herren gebürt die clag des diebstals.

Fructus bona fide percepti

¶ Item wo einer von einē der nit herr gewesen ist doch glaubt er er were herr/ in gütem glauben einen grundt kauft hat/oder er hat den grundt in gütem glauben von im bestanden/oder er hat den im geben/oder vß wölicher billich/er vrsach der den grund von im in gütem glauben genomen hat/vß natürlicher vernunfft sein die frucht oder nutzung von im entfan gē vmb des bauwes sorgen vnd arbeit willen/vnd darumb ist das der herr hernach kompt/vnd den grundt mit recht gewynnet/er mag die vernutzte frucht. s. industriales nit von ym im rechten vordern/dem aber der wissenlichen hat den frembden grundt besessen ist sollich nit erlaubt/er würt mit dem grundt der nutzung ob die vertzeret were getrungen vnd gezwungen die wider zu geben.

Usufructuari

¶ Item der usufructuarius ist der der den abnutz nympt/dē allein die nutzung des grunds zugehören/würt nit anders der nutzung herr/dann ist das ers yngenommen hat/vnd darumb wiewol die frucht zeitig ist gewesen/vnd er ist gestorben ee er sie yngenommen hat/die nutzung gehört seinen erbenn nit/sunder sie sein des herren der eygenschaft.

¶ Item in d nutzūg d thier die wir für den hirtē trybē / Kompt auch die geburt als milch / har vñ wolke / auch die schäflin / böcklin / schweinlin / kelblin / pferdlin zc. die sein vñ natürliche rechtē des d den nutz nemē soll / in latein vsufructuarius genant. Als die geburt d eygē frawē Kompt nit in die nutzūg / und sie ist des herrē des sie eygē ist / wañ es ist vñ den wysen gesatz wordē / dz vnbillich sey dz d mensch in nutzūg gesatz werd / die weyl gott alle frucht vñ nutzūg vmb des menschen willen geschaffen hat.

¶ Item die schätz die ein yeglicher vñdet in seinē grund es sey die eygē schaff / od erbe des grunds sein / in latein in suo iure directo vel utili / ist des vñders.

¶ Der Keyser Adrianus hat in dem geben der in funden hat. Der selb Keyser hat auch des gleychen gesatz vñdet einer in einer geweychtē oder geistlich en statt on geuerde einē schatz / der halbreyl sol des vñders sein / der ander des des der grundt ist / vñ vñdet einer in des Keyfers grundt der halbreyl ist des vñders das ander des fiscals oder der statt. Vnd ist das er dem fisco seinē reyl vñderrucket / er würt schuldig dem fisco den schatz ganz zū geben. Sūcht aber einer mit sunderm fleyß vñd vñdet einen schatz / also mit fleyß gefunden in einem frembden grundt sol ganz dem herren des grundes gegeben werdē.

¶ Item es mag ein yeglicher in seinem grundt schätz sūchen / aber doch nit mit zauberey / anders der schatz also gefunden wer ganz des fisco.

¶ Item per traditionem / durch übergebung gewinnen wir eygen schaff der habe / wann nichts ist als zymlicher aller natürlicher gerechtigkeit / dann das der wille des herren / der sein habe einem andern übergeben hat stat sein soll / vñd gehandhabt werde / vñd darumb in wölchen weg die habe seind so mögen sie übergeben werden / vñd so sie geben seind / werden sie empstrembder.

¶ Item auß was billicher vrsach übergeben würt / on zweyfel die eygen schaff würt auch transseriert / dz ist in den andern gegossen / die verkaufften habe vñ übergeben werden anders nit des kauffers / wañ so er dz gelt dem kauffer gebē hat / oder im sunst gnüg mit pfanden oder in ander weg gehan / auch wie der verkauffer dem kauffer getrauwet hat / als bald ist die habe des kauffers.

¶ Item es irt auch nit ob der herz einem gelt gebe / oder ein ander der von des herren willen im besitz ist die habe geben zc.

¶ Item wo einer hat freyen gewalt aller geschäften von dem herren / vñ verkaufft er etwas von dem selben geschäft vñd gibts / die habe wer des nemers.

¶ Item vñderweylen der bloß wllt des herren on übergebē / ist gnüg die habe transserieren / als so die habe dir einer gelūben oder dir zū behalten hat geben / vñd dir dann die zū kauffen oder sunst gebenn hatt / so er aber bewilliget das sie dein sey / mit dem gewynnest du dir eygen schaff als ob sie dir in dem selben namen geben worden were.

¶ Item wo einer kauffmanschaz in seinem gadem / Kornhauff oder wo er das ligen hat verkaufft / vñd geyt dartzū die schlüssel des gadems zc. dem kauffer / er transseriert die eygen schaff der kauffmanschaz in kauffer.

¶ Item die richter vñd magistrat transserieren die eygen schaff der habe auch vñderweylen / also das der Pappst gekrōnet würt / so würt gelt geworffen vñd des willen das die herren wandeln oder reytē mögen / was einer des selbigen gelts vflist / ist sein / wann es würt darumb geworffen zc.

per occupationē ¶ Item der würt auch der habe herz die vonn irem herzen verlassen ist/wo er sie occupiert/ das würt für verlassen geschätzt/ das der herz in sollichem mit von im würfft oder laßt/ das er nit wil das die habe fürbaß mer sein sey/ vnd darumb hebt er an der selben habe an nymmer herz zu sein.

Dio derelicto ¶ Ein andere vrsach ist in der habe die in vn gewitter des meres dem schiff zu hilff kōmen vßgeworffen würt/ als ob sie die haben ymer wöllē/ sunder mer dz sie mit de schiff dz vn glück vñ sorg des meres entpfließē mögē/ vñ darüb wöl her die selben habe von den linnen oder wellen vßgeworffen oder sunst im mere omb gewinnes willen oder müte neme/ würt im für diebstal getzalt.

¶ Desgleichen ist von der habe so die menschen über landt faren/ vñ in irem vn wissen etwas entpfallen ist ꝛc.

ff. de acquirē. re. do. l. ergo. §. allu uio. et de rei ven. §. uerberatum. §. itē si forte ¶ Item wo der Keyser oder ein ander der sollichs gewalt hat/ gezt seinen diern frembde gründe. Doch so sol man den besitzern sollichs bezalen was sie

¶ Item nun merck das vß Keyserlichem rechten wir auch eygen (wert sein) schafft vnd recht zu der habe gewinnen.

Usucapio ¶ Am ersten per vsucapionē/ das ist durch gewerde oder besitz nach ordenūg geschribener rechten/ farend der habe eygenschaft gewinnen wir in dreyen iare. Aber ligender habe durch langen besitz/ als zwyschen de gegenwertigē in. x. iare/ vñ vnder den nit heimische. xx. iare. Vnderweylē aber ob einer in gutem glaubē besitz gar lang zejt/ doch prescribiert er nit/ als so einer ein freyen menschen/ od geweyhet/ od geistlich habe/ od ein flüchtigē eygen menschen besitz.

Res furtiue ¶ Item diebsch habe vnd auch die die mit gewalt besessen sein/ vñnd ob sie so lang wie obstat in guttem glaubenn besessen werden/ so werden sie doch nicht prescribiert/ wañ der diebschen habe prescribierung verbeit das recht der. xij.

Uti possesse tafeln/ vnd das recht arilia/ der mit gewalt besessen hat/ das recht Julia vnd plancia/ der gewalt sol aufstreybend vnd nit herbringend sein. Würden aber solliche habe (wie obstat) dreyssig od vierzig iat besessen/ sie würdē prescribiert

C. de p̄scrip. xxx. vel. xl. an. l. omnes Das aber geschriben steet das der diebschen vnd mit gewalt besessenen habe/ prescribieren verbotten sey/ gehört allein dem dieb zu/ also das der dieb vñnd der mit gewalt besitz nit prescribiern mag/ wañ dem selbē geblirt sich sollichs auch in ein andern weg nit wañ sie besitzen in bösem glauben/ sunder aber ein ander der von einem sollichen in guttem glaubenn kaufft hat/ oder sunst auß einer andern sach entpfangen hat die habe/ mag prescribieren. Wann in farend der habe/ kompt nit leylichlich das der in guttem glauben besitz/ mag prescribieren/ wañ wölcher wissenlichen frembde habe verkaufft die vß einer andern rechten sach oder titel geet/ der ist ein dieb. Aber vnderweylen halt es sich anders/ wann wo der erb ein habe die dem todten entpfolhen/ gelühen oder zu behalten geben ist/ so er meynt sie wer sein erbe/ in gutte glauben verkaufft hat oder omb sunst oder zu morgen gabe geben hat/ ist kein zweyfel wann der der das also genossen hat/ prescribiert/ die habe ist in dz laster des diebstals nit gefallen/ wañ wo der erb in guttem glauben die habe als das sein empfrembde der ist kein dieb. Wann diebstal on willen des stelens geschicht nit.

Furtum sine affectu furandi ꝛc ¶ Item es mag auch in ander weg geschehen/ das einer ein laster eines diebstals frembder habe transferiern mag/ vnd machen das der gutt glaubig bes

sitzer sollich prescribieret. Als wo ich zymlich irre vnd hab glaubt ich sey ein erb/vnd sunst wo einer glaubt das die habe sein sey.

¶ Item in ligender habe ist es also/wölcher ein müßige ligende habe besitzt/das ist vmb abwesen oder versamniß des herrn/oder so der herr on erben gestorben ist/on gewalt besitzt vnd begreyßt/oder yngeet/wiewol d in bösem glauben besitzt/wann er weißt wol das er ein frembden grundt occupiert/geyt er es einem andern der yn in gütttem glauben von im nympt/dem selben mag der lang besitz zu hilff kommen/vnd er gewynnet recht zu der habe/vnd was er hat genomen das das weder gestolen noch mit gewalt nit besessen ist/wann ligende habe würt nit gestolen.

Rei immobili
no fit furtum

¶ Also ist es mit besunderen constitution gemacht/das einem ein güttgläubiger langer besitz nit genommen sol werden/vmb des willen das die eygenschafft der habe nit vngetibt sey.

Ne reru domi
nia i icerto sint

¶ Am kersten solt du das mercken das die habe also sein soll/das sie in ir kein laster habe/vff das das sie von dem keuffer prescribiert mag werden/oder vö einem andern der die habe auß einem rechten Titel oder vrsach besitzt/oder mer von diser materie. Such.

Uctosa res
insti. de vsuca. §
fi. et. C. de vsuca.
transformanda;
et p emptore. p
trāfactioe. p do
nato. p drelicto
p herede rē.

¶ Item es ist auch ein andere clag der habe/eygenschafft gewynnen/genant Donatio das ist geben/vnd das geschicht in zwen wege.

Donatio
Donatio causa
mortis

¶ Das ein heist gebenn vmb oder außsorch des todes/das einer also geyt/sey das er sterbe/so soles der haben dem ers gebenn hatt/überlebt er aber/so sol ers wider nemen/oder so es den geber gerauwen hett/oder so der dem gebenn ist/vor stirbt.

¶ Der ander heist Donatio inter viuos/geben zwyschen den lebendigē/wann die selb gebung geschicht on alle sorch des todes/vnd wo die geschchen rechtlich/so mögen sie freuenlich nit widerrufft werden/vn werden volbracht wann der geber seinen willen offenbart/es sey in geschriff oder on geschriff/vnd geleycher weyß als sich im kauffen über gebenn gebürt/sollich gebürt sich auch alhie/wann die übergebung geschehen ist/so hatt das geben volkōmen krafft/vnd wann er die habe nicht übergeyt/so mag er dartzu gezwungen werden/vnd wann die übergebung die summa fünffhundert gulden nicht übertritt/so ist man nit schuldig die gebung den richtern vnd magistraten zu verkünden/vnd dannocht sein die gebung krefftig.

Donatio inter
viuos

¶ Item also werden die habe im rechten übergeben/wann die habe in gegenwertigkeit ist/vnd der dem geben ist sie in seinen gewalt nympt/oder so der geber die brieffe der habe geyt/oder den nutz der habe im behelt/oder die schlüssel der zimmer darinnen die gegeben habe leyt geyt/wo aber einer kirchen gegeben würt/so ist nit not sollich übergebens/wann es würt die eygenschafft on übergeben transferiert.

¶ Werck der geber mag sein gebung widerrufen/als wo der dem gebenn ist dem geber ein grosse schmachtheit/oder freuenlich handt an in legt/oder schweren schaden im züfugt/seinem leben nach slindt/od das geding im geben gesetzt vnd gemacht/nit erfüllter.

Renocatio do
nationis
C. d dona. renou
l. vlti.

¶ Item wir gewynnen auch recht zu der habe durch die Testament/das ist dem kersten willen am todtsberth oder sunst.

Testamentum.
insti. de testa.

Der Erst Theyl

- insti. de le. per to. de singulis rebz p fideicommissuz p to. et ad. l. de fideicommiss. bere. insti. de bere. qui ab intesta. insti. de bo. post. insti. de acqui. p arroga. insti. de eo cui li ber. ca. bona adi ut in autent. de monach. §. illis quam insti. de re. diuis. per totum*
- ¶** Item auch so vns etwas geschafft wirt vñ auch per fideicommissum so der erb gebetten wirt das erbe wider zu geben.
- ¶** Item on Testament/als so wir einen erben.
- ¶** Item durch den besitz der habe.
- ¶** Item per arrogationē/so einer den andern nympt oder wolt zu einē kinde.
- ¶** Item aditione/so der herz seinen eygen menschen freyet/so soll er in mitt etz was begaben.
- ¶** Item durch yngeen in die clöster/wann nach der profess/wirt sein güit des closters.
- ¶** Item per damnationem/durch vorderung des richters/wann vnder weylen mir allein etlich habe consistiert od gemeyn geteylt/als du hast vñnd auch hernach im andern Tractat.
- ¶** Item merck/wölcher die habe wil vordern/der muß ir herze sein/vß der ob geschriben sachen einer/vñnd wo er vß einem contract herz ist/so muß er zwey züm mynsten beweysen.
- ¶** Das erst das der contract beschehen sey/vñnd das die habe übergeben das ist geantwurt sey/wo du aber ein habe vorderst vß dem contract des kauffers/so muß du vier beweysen.
- ff. de acquire. re. do. nūq̄ nuda*
- ¶** Am ersten das der contract geschehen sey/wo der contract nit geschehē were/dan schlech vñnd bloß antwurt farender habe/oder vß der handt gebn/wie man das zu reutisch nennen wil/transferiert die eygenschafft nit.
- ff. de contraben. emp. vendidi.*
- ¶** Das ander das das gelt getzelt sey/oder sunst ein gewisheit dauon geschehē/oder das dir sunst genüg darumb geschehē.
- ¶** Das dritt das die habe geantwurt werde/wañ on die übergebung in dein gewalt wirt die eygenschafft nit transferiert/es muß also geantwurt sein/das die von dir im rechten nit gefordert mag werden/on in etlich weg/on die übergebung. id est. auß der handt geben/die eygenschafft wirt transferiert/als du eins teyls oben in dem andern casus vñnd hernach in den constitution des keyzers Justiniani/wider die die gewalt thün/vñndestu.
- Nemo pot plus iuris re. ff. de acquire. re. do. nō est nouū. et de offi. procō. sul. obseruare. §. vlti. et p regulaz nemo plus iur de regu. iuli. vi. ff. de rei vendi. l. is qui*
- ¶** Das vierd das der kauffer der habe herz sey/wañ ist er nun nit herz d eygen schafft die er nit hat/mag er die in keinen andn giessen noch transferiere. Wañ nyemandt mag mer rechts in einen transferiern dan er selbs hat.
- ¶** Item vß dem merck wie schwer die eygenschafft zu beweysen sey/darumb ist der rat des rechten das geschriben steet. Das spricht. Wölcher wil ein habe vordern/der sol vor sich erfarn ob er im der selben habe den besitz vß einer clag die vor geschribenn steet/die man nennet interdictum/an sich bringen möge/wañ es ist gar weyt im besser/er besitz vñnd werd damit sein wider parthey zu der bürde der beweynung getzwungen/dann so die habe sein widersach besitz vñnd er sie vordert. Also magstu formieren dein clag.
- ¶** Herz richter ich clag eüch von. N. wiewol das ist das die wise alda gelegen einhalb stoß sie an den gemeynen weg/anderhalb stoß sie an Hannsen Peterz. N. mein ist/yedoch der genant. N. hat sie inngehalten vñnd besessen/inn/helt sie vñnd besitz die nutzunge die darauß kōmen seind hat er genossen/vñnd genüßte sie noch in diser zeyt/vñnd widert sich der wisen mit der nutzunge dauon ynngenomen wider zu geben. Bitt ich eüch die sache zu erfarn souil vñnd genüg ist/vñnd re. erkennen das die genant wisen mein gewest sey/vñnd noch mein sey

Das LIII Blat

vnd das sie der genant. N. vnbillichen gehalten hab/vnnd nochinnhelt/das er schuldig sey mit die genanntten wifen mit der nuzung damit entpfangen wider zü geben/zwin gt in dartzü mit zymlichen penen.

¶ Item du solt merckē wañ du vmb die habe kriegst/so sol die habe bestympf werden ob sie ein acker oder ein weingart sey/vorderst du aber grosse habe/solt du sagen was es sey/goldt oder sylber/vnnd dartzü das gewicht/wo aber ein grundt gefordert würt/sol der eygen namen genennet werden/vnd dartzü die nechsten zwen grundt/vnd wo es not ist/sol der grundt dem richter vnd deinē widersachen gezeygt werden.

¶ Item du solt bitten das der richter erkenne das die habe dein sey/wann der richter ist schuldig vnd sol erkennen nach dem er gebetten würt vnd nit weyter wann wo er weyter oder ferzer erkennet dann von im gebetten ist/so ist das selb krafftlos vnd vnbindig. Vnd wann der richter erkennt das das mein sey/so sol er auch damit erkennen das mirs mein widersach wider sol geben/vnd wo es darnach not würt er sol in dartzü zwingen mit zymlichen penen. Es were ein kleine hilf das einer ein vrteyl behielte/wañ in der richter nit handhaben wolt/so er doch das schuldig ist zü thun/vnd sein auch macht hat/vnnd das steet geschribenn. ff. de iur. s. iurisdictio. Den den der gerichtszwang erlaube on die der gerichtszwang nit volendet mag werden.

ff. coi diui. l. fun do. de simo. licet ff. de rei vend. et diuerso. s. i.

ff. de rei ven. qui restituere

¶ Item in der widergebung der habe/soll angesehen werden der schade. Die widerbringüg sol geschēhē vō dē ders besitzt/hastu vier hilf wid in. Antwed die habe sol im mit gewapneter handt genömen werdē wiltu/od er sol dir verdampt werdē in souil du schwörst im rechtē/dz ist so du als vil lieber mägeln wöllst/was die habe wert sey zc. oder dz er dir verdampt werd in souil als du schwörst im rechten. ad interesse. das ist was dir sollichs widergeben schaden bringt/besitz er aber nit/so gebüren dir allein die drey hilf/vñ die erst nit.

ff. e. non solum

¶ Item merck/in diser clag kommen auch die frucht der nuzung/wañ aber die nuzung der frucht mancherley ist vnderscheid vnd auch der kostung darumb geschēhen vnd ansehunge.

¶ Werck am ersten dz d frucht etlich heißen naturales. natürlich/als öpffel/ bieren/kees/die von natur kommen.

Fructus naturales

¶ Die andern industriales/wiewol sie von natur kōmen/so müß doch d fleyß vnd die sorg des menschen dartzü kōmen vnd geschēhen/als segetes/das geschet ist/wann sollichs kōmmt vß dem ackergang/die milch/har vnd woll/kompt vß sorg der arbeit.

Industriales

¶ Item etlich frucht sein entpfangen als das vom erdtrich geteylt sein oder in scheüwren beschlossn.

Fructus percepti

¶ Itē etlich sol man erst entpfahē vñ dz in zwen weg/antwed sie möchtē entpfangē werdē/darüb dz sie nit zering warē/möchten sie yngenömen werden.

Qui percipi potuerunt

¶ Item etlich sein verzert als so sie nymmer sein/etlich sein noch vorhanden/vnd der steen etlich noch/als das getreyde/etlich hangen als öpffel vnd bierē.

Consumpti Extantes

¶ Item der besitzer/etlich die besitzn mit Titel/etlich in güttcm glauben/etlich in bösem glaubē. Darüb soltu merckē/dz kein besitzer vñ ob er güts glaubens wer nit die natürlichē frucht sein eygē ist/er hab titel od nit. Darum sein sie noch vorhandē/werdē sie vëdicirt vñ gefordt/vñ mag d clager ansprechē

Possessio cū titulo

ff. de vsuca. l. sic

ff. si cer. pe. si me. Vñ er ist die natürlich frucht die noch vorhandē sein vß meiner habe die mein sein auch schuldig zu geben zc. wo er es aber verzert hette in guttem glauben möchten sie mit diser clag nit vordern / wann er hat ir nit zc. Auch ist er nit arg listiglich vom besitz kōmen / du magst sie aber vordern mit der clage genant *cōditio sine causa* / als was sie wert gewesen sein / wann d̄ besitzer ist souil vß der haber habe reycher wordē / wann er müst souil vßgeben haben / vmb souil frucht zc. *Industriales* / das sein die frucht die mit fleiß gearbeit vnd sorg kōmen / sein eins yegklichen gut glaubigen besitzers / er besitze mit Titel oder nit / das ist die meynung aller rechten geleerten.

C. e. certū est. §. bona

insti. de offi. iud. §. illoz aut ff. de vi. qui scit bo. si.

ff. e. solum. §. me cum

in insti. de offi. iud. §. et si in re

C. e. l. fundum

ff. de his qui in frau. cred. ait. §. per banc ff. q. me. cau. l. §. et partus C. de agri. cen. z colo. que ad modum. et in autē. de no. alie. aut p mu. §. si qd. igit

¶ Item wie wol sie sein seind sie vorhanden mögen sie gefordert werden / nit mit diser clag / sunder von des richters ampt / wann sie sein des ynnemers als von hauwes wegen / er ist sie aber schuldig wider zu geben. Was aber sollich / er frucht verzert weren / er ist nit schuldig. Gütter glaube gebürt sich allein im anfang.

¶ Item besitzt er in bösem glauben vnd on Titel / ist er schuldig wider zu geben die verzerten *conditiones sine causa* / die noch vorhandē sein mit diser clag nit als die habe gefordert were mit sunderlicher clag / vff die eygenschaft was vß meiner habe kōmpt ist mein.

¶ Item die frucht die der recht besitzer genommen möcht haben / werden von des richters ampt gefordert.

¶ Item besitzt er aber mit einem Titel / er ist nit schuldig wider zu gebenn die verzerten frucht / *conditiones sine causa* / die noch vorhanden sein / mit der clag von der eygenschaft von dem d̄ recht besitzer möcht yngenommen haben / würt er entschuldiget von Titels wegen. On in diser wann er verkauft hat von einē den er weißt der verkauft hat in vntreiw seiner glaubiger.

¶ Item wo er kauft von ein der gezwungen verkauft hat.

¶ Item wann er verkauft hat wider die gebott oder geschriben recht / wann als dan sol ein yegklicher sollicher / für ein bösen glaubigen gehalten werden.

¶ Desgleichen wo er laßt die zeytigen frucht verderbē. Vnd vmb der frucht willen magstu zu der vor geschriben clage setzen / das der besitzer gut glaubig ist / vnd wann nun die natürlichen frucht die noch nit gegenwertig oder vorhanden seind mein seind vnd etlich natürlich frucht / als öpffel vnd bieren / die er vß meiner habe yngenommen hat / on vrsach der genant besitzer verzeich / ent / vnd ist reycher worden in zehen schilling.

¶ Item wann er nun die frucht *industriales* / das sein die mit fleiß vnd arbeit die noch vorhanden sein / vnd all die frucht yngenommen vor dem contestieren des kriegs mit schuldig ist wider zu geben vß einwers ampts wegen. Bitt ich euch zc. erkennen das der genant besitzer mit schuldig sey alle frucht nach der bestätigung des krieges / oder nach dem vnd der krieg contestiert ist worden / yngenommen hat wider zu geben / vnd das er mirs gebe zc.

¶ Ist er aber böß Titels besitzer / also ist kein frucht sein / darumb ist es desgleichen natürlichen vnd die mit arbeit zc. wider zu geben vnd auch die yngenommen habe schuldig. Hettest du die habe selb besessen als obstat / so magstu also sprechen vnd hinzusetzen. Wann nun der genant. N. in bösem glauben

den grundt besitzt / darauff kompt das die gegenwertigen frucht auß meiner habe entpfangen mein seind.

¶ Item wo er frucht hat auß meiner habe entpfangen verzert / hat er nit auß keinen rechten die verzert.

¶ Item so er on Titel besitzt / so ist er schuldig mir dise frucht die ich yngenomen möcht haben wider zu geben. Darumb bit ich euch das ir dem genantē <sup>Possessio sine ti-
tulo</sup> p. mir in den yngenomen fruchtē vñ dauon die ich yngenomen möcht haben verdamēt. Ist er aber bößglaubiger besitzer mit einem Titel / so würt er ent- schuldiger von den fruchtē die yngenomen solten sein worden von dir / so du selbs besessen hettest / vñ darumb so soltu sie nit vordern als ob stat.

¶ Item in dem obgeschriben libel steet nicht gesatz die vrsach vß was vrsach die habe dein sey / es muß nicht von nöten sein / du magst aber wol die sachs setz en im libel / dan wñ der cläger setz ein vrsach / vñ verleürt vß der selben vrsach / er mag vß einer andern vrsach hernach die selben habe wider vordern / wo er aber kein vrsach setz so mag er die habe hernach nymmer vordern / wñ er hat alle sein gerechtigkeit fürbracht / vñ wiewol du kein vrsach setz in deiner clag / so du vmb die habe kriegest / so muß dir antweder durch bettenung der beweynung geoffenbart werden / vß was vrsach dir der habe eygenschaft zu ge reyt muß werden / vñ muß deren eine sein die obgeschriben steet. Darumb so ^{C. de rei vñ. s. q.} vnd spricht also / der / der in seinem gemüt gedencet die habe zu vordern / soll vor betrachten ob er yendert mit einem interdict den besitz zu im bringen möge / wann es ist im weyt besser er besitz vñ zwinge sein widersach en zu der bürden der beweynung / wann das ers thun muß.

¶ Item also hastu wo zu die vorgeschriben clage nütz sein / wann sich gebürt also vil arbeit nicht als in der.

De usufructu.

¶ Von dem nutz der habe.

¶ Usfructus heist nutz / vñ ist so einer recht hatt sich zu gebrauchē faren / der habe die zu nyessen on schaden des grundes oder bodems / wann vsufri- ^{Usfructus} ctus ist ein recht vß dem corpus / wann das corpus nit mer ist / so nympt auch vsufructus ein ende.

¶ Usfructus würt von der eygenschaft vnderweylen gescheiden / vñ das geschicht in manig weg / als so einer ein schaff vsufructum / vñ widerumb so ich dir schaff des grundes eygenschaft / allein der dem geschaff ist / hatt die blossen eygenschaft oder der erb hat vsufructum.

¶ Item es mag einer vsufructum dem andern schaffē / wo aber einer ein te- stament wider einen vsufructuarium constituert / der soll es mit gedinge das ist in latein pactionibus vñ stipulationibus thun.

¶ Item der richter mag auch constituieren vsufructum in der clag von dem erbe zu teylen / in der genannten habe zu teylen wo der richter einem die eygen- ^{f. c. lvi. s. j.} schaff vñ dem andern den nutz zu vrtylet.

¶ Item es würt auch zwyschen den lebendigen vsufructus cōstituert. Nym war der / der der ganzen habe herz ist / mag die blossen eygenschaft in wölche Titel vñ er wil transferieren vñ in einen andern giessen / vñ in den nutz

C. s. dona. l. q. s. q. r. Behalten. Als so einer geyt einem ein acker/ ein wisen/ oder hauf/ oder gült re. vnd behelt im den nutz das er mag thun.

C. s. bo. q. libe. in potest. pa. consti. lante penul. ¶ Item vß dem gewalt des rechten würt vsufructus constituiert dem vatter in der habe seines kundes das in seines vatters gewalt ist/ die in latein aduenticia heißen/ vß dem du hernach hast in der clag vom kaffer. Sollichß mag auch in andern vil puncten geschehen. Nym war die mütter die iren sun erbt mit seinen brüder/ die hat in der vätterlichen lieb allein den nutz.

in auten. de secti dis nup. col. iij. s. ne qcquam ¶ Item die frau die nach dem iar ein andern mann nympt/ alles das sie genomen hat von dem vorigen man/ hat allein den nutz/ vnd die eygenschafft würt den kunden behaltē. Auff das aber die eygenschafft so gar all zeyt mit vn nutz werden/ so all wegen der nutz vonn der eygenschafft komme/ hat sollichß dem rechtfertzer wol gefallen/ das vsufructus in etliche weg verlesche/ vnd wider zu der eygenschafft komme.

¶ Item vsufructus würt nit allein constituiert vnd gemacht vß ein grund vnd in heüßern/ sunder auch in eygen leüren vnd thieren/ auch in andern sarendē vnd ligendē habē/ vßgenomen die haben die mit vn in dē gebrauch ver zert werdē/ wan die selben habe/ nemen/ weder vß natürlicher vernunft noch vß dē rechre vsufructu/ als ist getreyde/ wein/ öl/ vnd cleider/ zu den ist gar nahent getzelt gelt/ wan dise ding durch emßigen gebrauch vergeen sie.

Usufructus ex tinguitor ¶ Item der vsufructum hat/ mag sein recht einem andern verkauffen/ vn vmb sunst günnen über den willen des herren der die eygenschafft ist/ dz ius personale die selbe gerechtigkeit an im bleyb/ wan es geyt allein in solche verkauffen mache die frucht zu nyessen/ also vergeet der nutz darnach vß seiner person/ er mag keinē frembdē sein gerechtigkeit gebū/ also das er ius personale nit habe/ vnd also wann er sollichß thüt/ verlescht vsufructus vnd kompt wider zu der eygenschafft/ mag ers geben in wölchen Titel vnd das er wil.

¶ Item vsufructus nympt ein ende so der fructuarius das ist der der sein nutz hat/ stirbt/ oder so er in ein Insel oder wasser oder wilde gesende würt/ oder so in die statt verbotten würt/ vnd alle sein habe consistiert oder gemeyn geteyle würt/ vnd mag sichs nit nicht gebrauchē in der form vnd zeyt wie recht ist/ dz ist im. y. iaren wider den gegenwertigen. Wo aber vsufructus geschafft oder geben were einer statt/ so gebüren hundert iar den nutz zu verlieren.

¶ Item vsufructus nympt ein ende wann vsufructuarius dem herren der eygenschafft entweyhet/ vnd im vsufructum wider geyt.

¶ Item wo das zimmer verbrennet oder in ein erdbeid em oder sunst verfiel/ verlescht auch vsufructus.

insti. de vsufruc. p. totū. et p. res. tim. s. fi. de vsufruc. et habitatiōe. et in. ff. de vsufruc. et que admodū q. s. v. ratur fruatur. et de fructu accrescend. et de vsufru. ea re q. vsu. con. sum. et vsufruc. qd. et caueat. ¶ Item vsufructus hat ein ende so vsufructuarius kompt wider zu der eygenschafft/ vnd von der selben zeyt hebt der herz der eygenschafft an vollen gewalt zu haben wider zu der habe.

¶ Item in wölcher habe vsufructus der nutz constituiert mag werden/ vnd wie groß die nutzung sein mag/ ist alles des vsufructuarij/ yedoch mag er gezwungen werden das er recht bauwe. Er mag auch was nottürffig ist wider des herren willen der eygenschafft bessern. Er muß auch gült vnd tribut bezalen. Er mag auch gezwungen werden das er die heüßer vnd scheüwren vß sein kosten decken laß/ vnd was du hierin nit vinderst/ Such.

De publiciana.

¶ So du die habe vordern wilt als dein eygen die dir worden ist von dem der der habe nit herz gewesen ist.

¶ Als du oben geschriben vindest wie so schwere die eygenschafft were vñ sey zu beweysen/ist erfunden ein andere clag Publiciana genant/in der solliche schwere beweynung nicht gebürt/vnd doch die habe gefordert würt.

¶ In diser clag wil ich setzen vier libel/wann die materie ist gar schwer/wañ einer besitzt ein habe die dir zu gehört antweder auß vrsach der morgengabe/am todebeth gesetzt/vß kauffen/oder vß einem Titel genommen vñ mit gütem glauben/das du glaubt hast/also das die habe des gebers sey gewesen/wiewol er in warheit der habe nit herz ist gewesen/du magst die habe mit diser clag nit vordern.

¶ Das erst libel geet wo du vß ein contract die habe vorderst als zc.

¶ Herz richter ich clag eüch vonn. N. der besitzt vnbillichen das hauß alda gelegen/an einem ende. N. am andern. X. am dritten ist ein gemeyne strass/zc. das selb hauß gehört mir zu/oder ist mein/wann ich hab es in gütem glauben von. T. kaufft/vnd ist in gütem glauben von im genommen/vnd hab auch im kauff im glaube das er herz der habe sey/wiewol es nit gewesen ist. Bittich eüch die sachen erfarn souil vnd gnüg ist/vnd zc. erkennen das ich ein rechte vrsach hab das genant hauß zu vordern/vnd das der genant. N. mir schuldig sey/vnd das er mirs gebe zc.

Libellus ex contractu

¶ Item vñnd als er in bösem glauben das hauß besitzt vnd kein Titel hat/vß dem zu brieffen oder offenbar sey/vnd ist das er die nützung vß dem hauß yngenommen on vrsach verzert hat. Bitt zc. erkennen das der genant. N. die nützung des hauß entpfangen verzert/vnd die noch vorhanden sein/die ich schätz an. x. pfundt/vnd die ich entpfangen/her ich das hauß besessen mir zu geben schuldig sey/vñ dz er mirs gebe zwingt zc. Also magstu die nützig vordern mit sollicher vnderscheid als du nechst in der vor geschriben clag hast.

¶ Das ander libel wo vß vrsach des behalten vireyls/die habe gefordert würt Formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch als ich den. N. grundt alda gelegen der mein ist darumb das ich in als das mein gefordert hab vonn. T. vor. N. richter zc. der selb richter erkant das der genant grundt mein wer/vñnd verdampft den genanten. T. das er mit den genanten grundt solt wider gebenn/der selbig. T. vß vrsach des behalten oder vergangen vireyls hat mir den genanten grundt geben/vnd wann. X. den genantn grundt besitzt vnbillichen. Bitt zc. erkennen das ich ein rechte vrsach hab zu vordern den genanten grundt/vñnd das er mir in geben sol/vnd das ers ihu zwingt in.

Libellus ex re iudicata

¶ Item du möchrest aber hinczu setzen von der nützung wie obstat.

¶ Item in diser clag steet nit das der geber nit herz gewesen sey/wañ es muß in diser clag nit sein zc.

¶ Das dritt libel wo vß vrsach des geschwornen eyds in gericht die habe gegeben were/clag also.

Libellus ex iure iurando

¶ Herz richter zc. der. N. grundt alda gelegen gehört mir zu. Wann als ich

Den genannten grund vordere von. T. als mein eygen/vor. N. dem richter/der selbig. T. gab mirs vff meinen eyd/schwür ich vff meinen eyd bey gott das er mein were. Als er mir es heim gab also schwür ich/vñ also vß gewalt meins geschwornen eyds/ward mir der grundt gegeben/vnd als in nun. T. besizet zc. Bitt zc. erkennet zc. procedier fürter wie obstar.

insti. d act. h. ite si qd postulante
 ¶ In diesem libel ist nit not zu setzen das du die habe genommen hast/ dann du glaubst er wer her: der habe/ dan es ist gnüg das dir die habe gegeben ist worden. Der richter sol auch nit anders forschen dan ob er geschworn hab/vñ ime die habe auß gewalt seines geschwornen eydes gegeben worden sey. Das wort gewalt laut in latein ey auctoritate in diesem libel.

Libellus ex testamento
 ¶ Das vierd libel kompt vß dem letzten willen/ als so ein habe. T. in gütem glauben hat besessen on Titel/ der selb. T. hat ein Testament gemacht/ vnd in dem selben Testament. T. zu einem erben gesetzt/ vñnd hatt nun geborten das er mir sein erbe wider geb/ der selb hat mir das. T. erbe mündelichen wider geben/ das mag sein. Vnd so also das erbe widergeben ist das. T. besessen hat/mag ich das selberbe vordern mit der clag/wiewol ich den besitz noch nit begriffen habe.

¶ In diesem casus formier also dein clage.

Ex fidei commissio
 ¶ Herz richter ich sag vnd sprich das der. W. grundt mein ist/ darumb das T. den selben grundt besessen hat/vnd der selb grundt ist in der zeyt sein osterbens in seinem erbe gefunden worden/ der genant. T. hat ein Testament gemacht/ vnd hat. P. zu einem erben gesetzt/vnd in gebettē das er mir das erbe mündelich wider geben sol/vnd als. P. den selben grundt wider recht besizet. Bitt zc. erkennen das ich den genannten grundt billichen vorder/ oder das ich ein rechte vrsach hab den selben grundt zu vordern/vñnd das er in mir wider geben sol/zwingt in dartzu zc.

¶ Item aber magst du vordern dienutzung.

vt i dicta. l. facta
 ¶ Item in diesem libel ist nit not zu sprechen das ich den besitz der habe begriffen hab/wann die mündelich gebung geschehen ist/ thut als vil als ob die habe beübergeben ist oder were.

ff. p here. ff. l. pe. ff. de pub. q. c. iij. ff. p here. l. ij. io. de pla. nosco.
 ¶ Item so ich hab ein güten glauben vnd glaub auch das die habe sey des erben der gestorben ist/ hab ich dem Titel genant pro herede. So es müglich ist als ob mir die habe gegeben sey/ vnd hab einen güten glauben vnd den Titel als ein erb/ darumb hab ich ein billich vrsach die habe zu vordern/ vñ gebürt mir diese clag. Wan ich aber sein natürlicher erb wer/ so hetz ich den Titel nit.

De recissoria.

¶ So dir dein habe prescribiert ist worden in deinem abwesen von gemeynen nutz wegen.

¶ Wann dein habe ist vsucapta/ vel prescripta/ oder prescribiert vonn einem besitzer/ so du nit bist anheimisch gewesen von gemeinem nutz wegen/ oder zu schül vmb lernung willen/ oder vmb kauffmanschatz/ oder von nottürffriger sachs willen als so du gefangen bist gewesen/ die mögen die selben habe erkor

bern als ob sie mit prescribiert were. Wo aber einer mit freyem willenn mit anheimlich were dem würt die selb hilff vnd clag nit geben.

Insti. de act. §. rursus ff. ex q. cau. ma. xxv. an. resti. l. ij.

¶ Item diese materie ist schwer darüb frag die gelehrte in disen dingē wān solch er obgeschribē casus bedarff ein eygē libel vñ clag/ich wil nur eins setzen also.

¶ Herr richter ich sprich wie das. T. den. N. grundt alda gelegē zc. der mein ist/hat acht iar mit einem Titel besessen in meiner gegenwertigkeit/darumb müst ich vonn gemeynes nutz wegen in der. N. sachhinweg zwey iare/der genant. T. hatt den selben meinen grundt prescribiert. Bitt ich eüch die sach zu erfaren souil vnd gnüg ist/vnd mich durch eüwer vrt Eyl restituieren vnd die zeyt der prescribierung die in meinem abwesen vergangen ist als die zwey iare wolt von dannen thün vnd abschneyden/wān sollich geschicht vnd die selb zeyt von dannen gethan/so würt offenbar oder erscheinen das ich des genantē grunds eygenschafft vordern mag/als dān bitt ich eüch das ir so ir mich restituiert habt/den genanten. T. zwingt zc. dz er mir den selben grund wid gebe.

¶ Item du magst aber die nuzung nit vordern/als du hast htenor von der eygenschafft geschriben süch in Rosredo von diser vorderung vnd clage.

De confessoria et negatoria.

¶ Von dienstbarkeit vnd wasser.

¶ In diesem Titel magst du am ersten mercken/das ein grundt oder bodem dem andern dient vnd dieselben gründt haben zwen namen. Etlich heissen rustice/das seind veldgründt. Die andern urbane/das seind die heüser vñnd Wohnung/in dörfen/weylern/märkten/vñnd stetten/vñnd die dienstbarkeit heist rustica/das ist veldisch die dem veldgründt solten.

Rustica predia Urbana

¶ Item das seind die recht der stertgründt/höher zu bauwen/vñ damit thün sie schaden dem nachgebauwen an seinem liecht/oder nit höher zu bauwen.

¶ Item den trauff zu kerē in dz tuch od scheüwr deins nechste/od nit zu kerē.

¶ Item planckē sparre zc. in deines nechste zymmer verbawē vñ wid dannen zu thün/sürschopff zu machen über dein grundt/vñ ander desgleichen.

¶ Item vnder disen so ist dz die dienstbarkeit/das die vß gesicht nit gesatz werde.

¶ Item das gegeben werde die vß gesicht.

¶ Item das das liecht geben werde vnd wān man sol mir das liecht geben/so sol ich auch den hymel sehen/vnd sol er mir antweder sein hauß ganz od ein teyls dannen thün/vff das das ich liecht entpfahē in mein hauß von im. Vnd wān ich den hymel nit mag gesehen durch deines bauwes willen dz du gebauwen hast/od ein baums alda gewachsen/bistu mir schuldig dānen zu thün wān der baum mag also wachsen/das er mir am liecht schaden mag.

ff. de serui. v. p.

¶ Item wo der baum oder das zymmer irret den sonnen schein/der ist mir schuldig der mir den sonnen schein irret/das er nit in mein hauß möge/vñnd ich bedarff der sonnen schein.

ff. de serui. v. b. l. l. luminum. et. l. si auctorem

¶ Item merck/nit allein mitt bauwē würt das liecht gehindert/sunder auch mitt abbrecken. Als wo der schein geyt liecht in mein zymmer. Als geschriben steet in dem büch der Künig. Die sonn hat geschinen inn die gulden schilt das sollich in die berg widerschein.

vt in predicto ti. et. l. si arborē. §. interdictum Machabeor

- Jura rusticorum prediorum** ¶ Item der veldt grunde recht seind dise. Item süßpfad/actus gebrauch/wia weg/aqueductus wasser zu süren/aque haustus wasser zu schöpfen/pecoris ad aquam appulsus das vihe zum wasser das ist zu der trenck zu treybē/ius pascendi das vihe vff die weid zu treybenn/calcis coquende kalck zu brennen/arene sodiende sandt zu graben.
- Item** ¶ Item Item der süßpfadt ist ein recht zu geen/zü wandeln dē menschen/der mensch gee allein/oder reyt vff einem thier/aber er mag kein thier allein trey/ben/oder karren oder schlitten süren/der allein den süßpfadt hat.
- insti.de serui.ru sti.pie. §.ij.** ¶ Actus der gebrauch ist das einer hat zu treyben vnd zu süren thier/karren vnd schlitten/also wölcher den pfadt hatt/hat den gebrauch nit/aber wölcher den brauch hat/hat den pfadt/wan er mag on die thier da geen.
- insti.e. §.ij.** ¶ Via der weg ist so einer geen/brauchē vñ wädeln mag vff des andn grūd. ¶ Item es ist in etlichen stetten vnderscheidt vnder dem brauch/vnnd vnder dem weg. Wann wölcher den weg hat/hat gewalt zu süren stein/balcken vñ eben stangen/das dem der gebrauchē sol nit verhenget würd/wan die frucht möcht beschediget werden.
- ff.de serui.rusti. pre.l.fellā. §.j.** ¶ Item wan die weyte oder die enge des wegs nit geschriben ist/da die dienstbarkeit gefagt ist worden/so ist doch solliches im rechtem gefagt/als acht süßschuch in die schlicht/vnd sechzehen in die krüme.
- de serui.rusti.p. di.l.vie.et.l.cer. re. §.latitudo.et l.via.constitui.** ¶ Aqueductus wasser zu süren ist/so du wasser magst süren durch ein andn grundt/es sey durch hülzen rözen/oder wie solliches durch einen haffner gemacht were/doch nit mit gehauwen stein/auch nit mit rözen die dē herren des grundes den wasserfluß dester böser machen/mitt sollichen rözen legen mag doch der dienend grundt von natur geschediget werden/als vom regenn das wasser wechset in dem fluß oder das vß andern erkern zu fließt.
- ff.de serui.predi. l.j. §.aqueductus** ¶ Item dis verstee in dem wasser das gefunden ist. ¶ Item mā mag dir die dienstbarkeit gebē dz du dz wasser süchst vñ gesundē werde wan ee dz zymet gemacht wirt/mag dienstbarkeit gegeben vñ gefagt werde.
- vt in predicto ti. l.labeo** ¶ Item das wasser zu süren/mag geben vnd gūnet werden ein vnd mer/vnd zu etlichen tagen vnd nachten/durch ein fluß oder mer.
- vt in predicto ti. l.ij.** ¶ Haustus aque wasser schöpfen/ist ein recht das wasser zu schöpfenn vß ein gallbrunnen/oder deins nachgebauwen brunnen/vnnd wo dir das recht ein gallbrunnen/oder deins nachgebauwen brunnen/vnnd wo dir das recht öffentlich gegūnt würt/ist dir damit gegūnet der süßpfadt zum brunnen/vñ ist dir schweygent vergūnet auch der brunnen zu schöpfen.
- ff.de serui.vz. p. l.ij. §.vlti.** ¶ Pecoris appulsus vñ viherreyb zu dē wasser ist/so du dz recht dein vihe über eins andn grund zum brunnen od zum wasser zu treyben hast.
- ¶ Item es mag also sein dz ich keine andn nutz vff meinē grūd hab/dan allein die weid vñ also müß ich meine ochsen so ich mit zu acker gangen bin/vff des andn grūd vñ wassers willē od der weid halbē trybē/sie da zu trenckē od spey sen/also mag mir gerechtigkeit gebē werde dz ich mag in einē frembdē grund kalck brennen/sandt grabē vñ erde/dz daruß geschirz gemacht werde/heüser bauwen/vnd anders gezymert werde/dartzu dan solliches nortürfftig ist.
- ¶ Derck/dise würt rechte gerechtigkeit vnd dienstbarkeit/eins als das ander in disen beiden clagen.
- ¶ Derck/dise dienstbarkeit werden gemacht vnnd constituiert von dem der

Herz des grunds ist/vñ wo mer sein der herrē/so sollen sy alle iren willen dar yn geben/wo aber nur allein einer die dienstbarkeit constituiert vnd verhengt on die andere/ist sollich gñnnen vernicht. Aber der der sollich gegñnnet hat der mag dē richter verbiertē/er muß in dz gegñnnet recht brauchē lassen.

¶ Itē es gebürt sich in den veldgründē/dz sie eināder also nahēt sein sollē/dz kein grūd zwyschē in sey/vnd dē grund d̄ do dienet/vñ dem dē gedienet wirt. Es wer dan das dz mittel veldt wer ein solichs dz ich mich frey gebe/als ob es mit kein dienstbarkeit thün solt/vñ es wer ein gemeyner weg/oder ein gemeyne/vnd durch sollichen mein gebrauch geschēhen nyemandt kein schad/der al da gieng vnd wandelt oder wer mein eygen/oder dēsgleychen.

¶ Item merck/wann dir gebürt dienstbarkeit durch meinen grundt das ein sollichs ist nur eine dienstbarkeit/vnd nit plures oder vil.

¶ Item wo aber damit oder dazwyschen ist ein grundt/d̄ nicht dient/so wirt dienstbarkeit gehindert/nit das sie nit sey/sunder allein das sich der d̄ sie hat nicht gebrauchē mag durch das verbierten des mitteln grundes herren. In vrbano/das ist in stettgründē/gebürt sich nit solliche nāhe/sunder das ein dem andern schaden mög bringen.

¶ Item die dienstbarkeit werden gesatzt vnd gemacht pactionibus/mit kauffung vnd sunst gñnung/vnd werden auch geschafft im Testament.

¶ Itē mit willē d̄ parthey werden sie gemacht/vñ nit mit wider einer parthey

¶ Item nota das recht spricht/so der gemeyn weg vom wasser oder sunst zerbrochen ist/muß der nechst weg geben.

¶ Item du überkōmest dz du gewynnest dienstbarkeit durch so lang gewonheit/d̄ gedächtniß nit im mensche ist.v. xx. xxx. od. xl. iar/es wer dan dienstbarkeit die do het continuā causaz/dz ist flyssig vrsach on vndlaß. Also ist die dienstbarkeit den sparrē in dein wand zu setzē/höher nit zu bawē/wasser zu fließen on vndlaß/darüb so hastu in disem titel auch vō wasser insundheit/dēsglychen ist in der dienstbarkeit des trauffs/wiewol das doch alwegē nit tropfft doch vñ natürlicher vrsach wann das doch das wasser von dem hymel empfach so tropfft es/darumb so würt es ewig geschätzt.

¶ Item in disem casus gewynnen wir die dienstbarkeit in zehen iaren zwyschen den gegenwertigē dan anheben zum rechten/wañ einer anhebt sich der dienstbarkeit zu gebrauchē/nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit gunst.

¶ Item in den dienstbarkeiten die intermission on vnnderlaß haben wir/wiewol sie mit langer zeyt nit gewonnen werden. Wo aber einer vñ einem Titel spricht/im gebüre dise gerechtigkeit vnd mag sollichs mit zeügen vnd instrumenten beweysen/doch in einer fürderniß seins willens wo er beweyßt das er solcher dienstbarkeit sich gebraucht habe mit wissen des herren des grundes vnd hat sollichs nit widersprochen/zehen oder zweinzig iar/versicht man sich im gebüre vñ dem Titel vnd vrsach die er fürgeben hat.

Amittuntur autem seruitutes.

¶ Die dienstbarkeit werden verloren/wann dein grundt meinem dient vnd ich in kauff od sunst würd deines grundes herr/od du würdest meines grundes herr/harumb verleürst du die dienstbarkeit.

ff. de serui. ruffi. p. d. q. sella. §. vlt.

ff. e. l. seruitutes.

Urbano p. d. la

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

ff. de serui. vr. p.

¶ Item du verleürst die dienstbarkeit so du dich d' dienstbarkeit nit brauchst in .v. iarn vnd den gegewertigē vñ in .xx. iarn vnd den nit gegewertigen wo ands die dienstbarkeit gesagt ist die nit hat interualla temporū / vnderlaß die zeyt vñ ob sie vnderlaß hat d' tag od' nacht / als vnderweylē einer hat gerechtigkeit zū sūrē dz wasser am andern od' am dritten tag / od' nacht / od' noch kürzer wo aber die dienstbarkeit hat vnderlaß die iare od' monat / so verleürt man sie in zwysacher zeyt / als in .xx. iaren vnder dem gegenwertigen / vnd .xl. vnder nit heimschen. Vnd das an den veldtgründen ist. Es ist nicht genug dz ichs nit brauch / sunder es muß sein das mich der zū der dienstbarkeit irre.

ff. qñ serui. amit
si sic. et. l. vlt.

¶ Item die dienstbarkeit werden auch verloren mit verhängen / als so du nit bist schuldig die dienstbarkeit nit höher zū bauwen / vnd ich verhenge dir das du nit höher bauwest.

¶ Item so du mir meintrauff in de hoff lasset geen vñ ich verhenge dir das

¶ Item so du nit solt lassen durch dein grundt / vñnd ich verheng dir aldar / da ich geen sol / das du etwas da selbst bauwest / oder sunst machest / wann ich mag dir gebenn die dienstbarkeit vff meinem grundt allenthalben / oder nur an einem ende / vnd wan ein bestymet ende gūnnet würt vom herzn des grundt / so diener allein das selbst / wo aber der grund dienen sol / so sol doch der der die dienstbarkeit nit hat darumb durch das mittel des weingarten geen / vnd wan er ein mal gangen ist / so mag er die erwölten teyl nit enderen.

ff. e. si cui. r. d' ser
ui. ruti. p. si. via
et qñ serui. amit
l. non satis
Confessoria

¶ Item wo aber eygēlich verhenget wer dienstbarkeit / durch ein yeglich teyl des grundt zū geen vnd wandeln / so mag er wol den erwölten teyl wandeln.

¶ Also magst du formieren dein clag die in latein heist confessoria / so du gehindert würest deiner dienstbarkeit zū brauchen.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der besitzt den grund alda gelegē / durch den selben grund gebürt mir die dienstbarkeit des wegs oder des füßpfads / od' ich hab recht über den selbst grundt / gebürt mir die dienstbarkeit des wegs od' füßpfads / od' ich hab recht über den selbst grundt zū geen od' zū farē zū de weingartē alda gelegē zc. setze wie die dienstbarkeit dir gebüre / vñ wan nun der genant. X. mich nit geen od' farē laßt durch den genantē grundt zū meinē grūd Bitt zc. erkennen dz ich vff den genantē grundt hab die dienstbarkeit des wegs / oder des pfads / vnd das er sol leyden das ich gee oder fare über den genanten grundt / vñnd das er mir auch sicherheit thün sol / das er wedet sein erben mich hinfür nit mer irren noch dz verbiettē sollen / an d' genanten dienstbarkeit.

¶ Werck / du magst auch bitten dein interesse / dz ist schaden den du sollichs verbiettēs genömen hast / vñ nympst biß das dz vrtēyl geen würt / vñ magst also hinczū setzē / vñ bitt eüch herz darumb zū erkennen dz er mir in bösem glaubē verbeit / od' mich irret dz ich nit über den genantē grūd geen vñ farē mag / od' dar / vñ sollichs schadt mir .v. pfunt / dz er mich biß her geirret hat / dz er erkēnt dz er mir die .v. pfunt bezalē sol vñ auch was er mir biß hin vff dz endlich vrtēyl schaden würt auch bezalen sol / vnd das er sollichs alles thün / zwingt in zc.

ff. si serui. ven. lo
ci. §. in p'fessoria

¶ Werck / du magst dein schaden vordern an der nuzung statt / die sich in andern clagen gebürt.

¶ Item der richter sol auch erkennen das er dir gewisheit thū das dir kein ir ff. si serui. vendi. boz. §. et lege.
 rung hinsür geschehe.

¶ Item er sol auch erkennen dz du sollich dienstbarkeit habst. Sollich möchte ff. si serui. ven. ff. cur. §. si si qrit. extra de simo. li. cet hely. ff. coi. predi. l. vt fundus
 der richter sunst mit thū es were dan sunderlich gebetten worden vnd gefor-
 dert/wan nach dem vnd gebetten würt sol der richter das vrtel geben. Er
 mag auch nit weyter erkennen dann gebetten würt.

¶ Item es ist not zu setzen in diser clage so du vmb dienstbarkeit clagen wilt/
 das du setzst das. R. den grundt besitzet zc. wann es gebürt sich dise clag in la-
 rein Confessoria genant wider ein yeglichen der dich hindert zu geen/ zu fare Confessoria
 oder sunst brauch die dienstbarkeit vff dem grundt vff dem dir dann dienst- ff. si usufructus
 pe. §. vtrū autē.
 barkeit gebürt. Wann es ist genüg ob du also sprichest.

¶ Herz richter ich clag eüch das mir vff dem grundt alda gelegen zc. gebürt
 die dienstbarkeit zu geen/ zu faren/ mein vihe zu treyben zc. zu dem wasser/ od
 vff die. N. mein wisen alda gelegen zc. So aber nun der genant. R. mich ir-
 ret das ich nit geen/ faren/ oder mein vihe treyben mag zc. wan er hat ein gra-
 ben oder zaun gemacht/ setz wie du gehindert werdest zc. Bitt zc. erkennen zc.
 wie obstat/ wilt du aber clagen vmb nuzung/ das ist usufructus/ das ist ein
 dienstbarkeit die allein der person gebürt/ wann dir gebürt dise clag vmb usu-
 fructum/ sprich also.

¶ Herz richter ich clag eüch von. R. der besitzet von. N. grundt alda gelegen
 N. in de selben grundt gebürt mir die dienstbarkeit usufructus d nuzung der
 frucht die do wechset/ vñ wan nun d genant. R. mich des gefastē grundts/ es
 sey wise od acker nutzüg zc. nit gebrauchen laßt. Bitt zc. erkennen dz d usufru-
 ctus nutz des genanten grundts mit zugehöre/ vnd das der genant. R. sol ley-
 den das ich den genanten nutz brauch vnd nyessen möge/ vnd mir sicherheit
 thū sol/ das er mich hinsür nit irre noch hindern sol/ vnd darumb als er drey
 vergangen iare mich wider recht gehindert vnd geirret hat/ das ich den nutz
 des genanten grundts nit nyessen vnd mich sein nit brauchen möchte/ vnd er
 hat die selben frucht yngenomen die ich schätz. x. pfundt wert/ das er mir auch
 die selben yngenomen frucht vnd nutz/ ober iren wert/ die genanten. x. pfundt
 auch sol wider geben vnd bezalen/ das er das alles thū/ zwingt in zc.

¶ Item du solt mercken was der clager beweysen oder fürgeben muß in seine
 artickeln/ wan er mag also setzen. Ich sag als. N. ist gewesen ein herz des. N.
 do constituert er mir die dienstbarkeit des wegs/ oder zc. durch den genanten
 grundt zu meinem grundt.

¶ Item durch sein leyden das er leid das ich durch den genantē grundt gieng
 hat er mich in besitz gefürt/ es heißt naher besitz/ wan sollich gerechtigkeit seind
 nit corporales/ sie mögen nit angerürt noch griffen werden.

¶ Item d grundt vñ des wege mir dise dienstbarkeit ist constituert worde/ od
 ist gewesen mein/ zu d zeyt als mir dise dienstbarkeit constituert ward/ wer er
 aber nit dein gewesen/ sunder eins andn/ setz darnach den artickel/ du magst
 des grundts herz sein/ er sey dein eygen od dein erb/ oder du seyst superficialis
 oder vasallus/ oder habst in gekaufft/ also hoffstu du werdest schier oder bald
 herz/ wan ee dir der besitz nit gegeben würt/ so magstu dem kaufften grund die
 dienstbarkeit vfflegen vnd machen wie du magst/ vnd also setzen.

Item ich sag das mir der genant nutz am todtbeth ist geschafft worden von dem. N. der des grunds herr ist gewesen/wan sollich mag gesein als du oben hast im Titel von dem nutz der habe.

Item ich sag das ich. x. iar in deiner gegenwertigkeit oder. xx. iar so du mit gegewertig im landt bist gewesen hab ich mich diser dienstbarkeit gebraucht mit mir gewalt/nit heimlich/nit mit gunst/wan also das gewissen wirt/so ge-
 büre dir dise dienstbarkeit/wan die dienstbarkeit die do hat on vndlaß vrsach die mag so in vil iare prescribiert werde/ auch on Titel. Der als du oben hast in den dienstbarkeit die do nit habe on vndlaß vrsach/die magstu also setze.

Ich sag das ich vndd mein vofarn haben vns gebraucht sollicher dienst-
 barkeit/nit mit gewalt/nit heimlich/nit mit gunst/also lang zeit/vnd lenger dan in gedächtniß der menschen ist. Wann aber einer sich dienstbarkeit ge-
 brauche vff dem grunde der im nit gebürt/vnd so du im mit rechte wören wöl-
 lest/dz er sich d dienstbarkeit nit brauchen solt/wan wo er im besitz des dienst-
 barkeit were/vnd du hinderst in/vnd last in nit fridlich seinen besitz gebrach-
 en/vnd beraubst in also seins besitz/er möchte dich beclagen omb den besitz al-
 lein/dann werstu im den schuldig wider zü geben/vnd villiche mit der peen
 der constitution. si quis intantum. von der du hernach hast. Darumb ist bes-
 ser du clagest wider in dise clag in latein negatoria genant/vnd sprich also.

Herr richter ich clag eich von. X. vnd sprich/dz ich bin ein herr des grun-
 des. N. alda gelegen über den selben grundt brauche sich der genant. X. der
 dienstbarkeit des weges/oder des süßpfadrs zc. zü ein weingarten alda gele-
 gen. So aber nun de genant. X. die dienstbarkeit des weges nit gebürt durch
 mein grundt. N. zc. Bitt zc. erkennen das mein grundt frey sey von der genan-
 ten dienstbarkeit/vn verbiertent de genanten. X. das er hinfür nit mer durch
 mein grundt gee oder fare/vnd das er mit auch sicherheit thü/das er nit mer
 dardurch geen oder faren wöll/vnd bitt in auch mir in. x. pfundt verdamnen
 wan souil schadt es mir das er durch meinen grundt gangen ist. Also magst
 du dein artickel setzen/ist das ich dir solt die dienstbarkeit/so hastu mich mit
 gedinge der ledig gesagt/vnd geding soltent gehalten werden.

Item. x. oder. xx. iare hast du dich diser dienstbarkeit nit gebraucht/dar-
 umb hab ich freyheit wider dich prescribiert/vnd ist mit dein nit brauche ver-
 loren/so sich einer der dienstbarkeit nit braucht/wiewol er nit hatt gewist/das
 im die dienstbarkeit gebürt hat. Wol wo du durch die macht deines widsach
 en dich der dienstbarkeit nit gebraucht hast/wiewol sie nach ordenung der rech-
 ten verloren heist/sie solt dir wider geben werden.

Auch merck/dz ein vnderscheid ist vnder den dienstbarkeit der stet gründ
 vnd veldtgründt/die freyheit wider die dienstbarkeit zü prescribieren/wan in
 dienstbarkeit der veldtgründt bedarff der der prescribiert nichts thün. Aber in
 stetgründt dienstbarkeit ist es anders/als du sollich sichst in der dienstbar-
 keit der sparrn in dein wandt zü setzen/wann der der freyheit wil prescribieren
 der müß die löcher vermachen/vnd der mag also sein artickel setze wider den
 du dise clag stirest.

Item ich sag das die löcher in de mein sparren waren sein noch offen/wan
 du hast sie nit zü gemacht/wann wo es also wer/wiewol er sich der dienstbar-

ff. co. pre. l. fi.

ff. A. serui. vendi. si quis

ff. de aqua plu. ar. l. j. in fi.

Zibellus in ne- gatoria

ff. quando serui. amir. l. partē. §. si fundi

ff. de vi. et vi. ar. si plures. §. j.

keit nit gebraucht het in d zeyt die dan gesezt ist / die dienstbarkeit zu verliesen / ff. de serui. v. p. d. 10. becaur iura
er hat die dienstbarkeit nit verlorn.

¶ Item merck / das in diser clag muß ich nit beweyssen das mein grundt frey sey / wann es ist ein yeglicher grundt am ersten frey / darüb versicht man sich C. de pba. si possessor
er sey noch frey / vñnd würd auch für frey gehalten / er werd dann dienstbarkeit beweyssen. Ich muß aber beweyssen das er mein sey / darumb das ich gesprochen hab er sey mein / wann der muß beweyssen der do spricht es sey zc. Vñnd das C. de pba. si possessor qui dicit
ist ein besunders / wann wiewol ich besitz so muß ich danoch beweyssen das ich herz sey / darumb das ich gesprochen hab in meiner clag.

¶ Item wiewol er herz sol sein / der die clag stre wil / yedoch gebürt sie auch de ff. de usua. sem. nomine
der gekaufft hat vñ dem der nit herz der habe ist gewesen / sie gebürt auch dem glauber / wann er besitz zu aller widerwertigkeit.

¶ Item dem emphiteota / superficiario / vasallo / vñnd ein yeglichen der recht ff. si ager vecti. l. j. ij. et. iij. et. ff. de superfi. l. j.
zu dem grundt hat / gebürt dise clag vtilis in latin.

¶ Also sol der richter sein vtreyl sprechē / ich verdamē. ¶ Das er. S. sol lassen geen vñnd faren durch sein grundt / oder das er die wandt wider mach das sie das zymmer vñnd bürd in tragen mög / vñnd das er sicherheit thū / das er hinfür in nit irren wöl / weder durch sich selbs noch durch sein erben / vñ das er auch hinfür die wandt machen werd / vñnd das er im zehen pfunde für sein schaden geben soll / wann souil schadt sollichs verbieten dem genanten. S. dis vtreyl gebürt sich in der ersten clag confessoria genant. Also sol der richter sprechen in der andern clag genant negatoria. Ich verdamē. R. das er sich. S. grundt oder das er nichts bauwe / oder leg auff die wandt / oder das er im ein gewißheit oder sicherheit thū / das er hinfür in nit irren oder hinder mit geen oder mit faren durch sein grundt / oder nit bauwen vff sein wandt / vñnd sol im darzū geben. v. pfundt für sein schaden / wann souil hat es im geschadt das er sich sollichs gebraucht hat durch sein grundt / vñnd das einer in disen dreyen puncten verdampt sol werden / in beiden clagen spricht das recht. ff. si serui. ven. l. harū et. l. egi. et. l. loci corpus. §. in confessoria zc. was du nit vindest in diser materie sūch in Rosredo. e. ti.

De preiudiciali in rem p quam queritur:

an aliquis sit filius in potestate patris.

¶ So der vatter sein kindt / der apt sein münch / der lehenherz sein lehenman vñnd der burgermeister sein burger in sein gewalt wil vordern. ¶ Dit diser clag vordert einer sein sun oder tochter in sein gewalt.

¶ Am ersten gebürt sich das du ein eweyb hast.

¶ Am andern das vñ der selben frawen der sun geboren sey.

¶ Am dritten / das du den selben sun vñ dein vätterlichen gewalt nit gelassen habst / vñnd das geschicht vnderweylen mit willen. Vnderweylen vñnot / turstob du in zu sünden gehalten vñnd gemüffigt hest. Oder so du in ein testament etwas geschäfts genommen hest / darumb das du in auß deinem gewalt solrest lassen.

¶ Am vierdē dz du ein sollicher seyst dz du kind in dein gewalt mögst mache.

Instit. de pa. po. ff. de bis q sui vñ alic. iuris l. i. l. Item. z. l. filius Instit. q. mo. ius pa. po. sol. et. C. de eman. l. vlt. ff. si a paren. q manumiss. fuerit l. j. ff. de condi. et de mon. si cui ff. de bis q sui vñ alic. iuris l. i.

- insti. de adop. § maior.* ¶ Am fünfften / Das du im in souliaren vor geest / Das er dein sun mag sein / wann es wer ein gespöt solt der sun elter sein dann der vatter.
- ff. qui sui vel alie ni iurj sunt. l. ff.* ¶ Am sechsten / Das du von dein weyb nit seyst gewesen / wann so du von dein weyb bist gewesen vnd nun kumpst / vnd vindest ein kindt eins iars alt von deiner frawen geboren / Das selb kindt ist dein nit / noch in deinem gewalt.
- Septimo men se natei pfectum puerum* ¶ Item merck / es mag ein fraw von natur in dem sybendē monat nach dem vnd sie von dem mann beschlossen worden ist / ein natürlich kindt geberen / vñ Das selb kindt mag lang leben.
- ¶ Item auch im achten vnd im neündren monat / aber die selb kindt mögē nit lang leben / fürter in dem zehenden so mögen die selben kindt lang leben.
- ¶ Item darumb sprechen die recht in dem obgemelten Titel / Das man glauben sol / Das die kindt wie obstat recht eekindt sein / wann man mag sollichs nit beweysen / vnd ist vnmöglich zu beweysen / Das der des oder des sun sey / wann zu sollichen wercken nympt man kein zeügen.
- ¶ Item wo aber der man so alt wer / oder ein solliche Franckheit het / Das er zu erlichen wercken nit geschickt wer / wiewol sein fraw bey im wonende ein kindt gebere / sollichs wer nit sein / Das hastu clärlich in de nechsten obgeschribē titel.
- Dñica ptās Patria Judicialis* ¶ Item merck / es sein drey gewalt / der ein heist Dominica / der Herren über ir eygen menschen / der annder Patria / der vatter über sein eelich kindt / der dritt gewalt / Judicialis / gerichtts gewalt.
- Lehenmann ist schuldig seinem herren* ¶ Item mit diser clage mag vordern der vatter das kindt / der burgermeister sein burger / der apt sein münch / der lehenherz sein lehenman / dz er im vnder / thänig vnd willig sey zu thün das / Das er im schuldig sey zu thün / als zu im in ein here zu ziehen / zu hilff zu kommen / so der herz ein landt wil kauffen / den herren vs gefenckniß zu lösen.
- hec habentur in li. feudoruz et in spec. ti. § feudis §. qm et nota.* ¶ Item zu steliwer zu kommen / so er ritter will werdē / oder sein töchter zu der ee wil geben.
- Der herz sein lehenman schul dig.* ¶ Item das ein lehenherz sein lehenman als vil pflichtig ist / et econuerso. ¶ Item merck / Das der lehenherz sein lehenmann als vil pflichtig ist als der lehenman dem herren / vñ als der lehenman so er sunst sein lehen verleürt / also so verleürt auch der lehenherz sein eygenschafft am lehen. Als du sollichs in li. feudoruz in vil capiteln vindest / vnd sunderlich im capitel ey facto / Das sagt wan der herz sein eygeschafft verleürt. Auch hastu etlich ander weg durch die der herz sein eygeschafft verleürt vfferhalb des lehenbüchs. Als so d herz thüt wider die constitution / si quis intantum / vnd vil ander geschriben recht.
- ¶ Item es verleürt der herz etliche gerechtigkeit / die im der lehenman von lehen wegen pflichtig wer zu thün / dz macht dz lang herkommen so einer nichts mer gethan hat seinem lehenherren / dan das ers vom lehenherren empfaecht so weder er noch sein vofarn zum herren nye in kein here kōmen were / vnd in andern sachen die er dem lehenherren schuldig ist / vnd so sollichs der herz nottürlich wer gewesen / vnd ander sein lehenman sollichs von im ermant seind der herz hat in aber zu sollichem nye gefordert / vnd in sollichen puncten so prescribiert der lehenman sollichs wider den herren / Das der lehenman im sollichs nymmer pflichtig ist zu thün. Als du das vnd mer vindest in Speculatore ti tulo de feudis. Ob aber die eygenschafft alweg dem lehenman heimfalle / oder

so der Lehenman dz Lehen verleürt/ob das Lehen dem Herren allweg heimfal/ in libro feudoz.
le oder dem erben/ süch im Lehenbüch.

¶ Item der Lehenman ist sein Herrn nit schuldig wid ein yegklichen zu Helf/ vt. iij. q. iij. §. ite
fen. Vnd besunder nit wider sein gemeyn vnder den er wont/ vnd auch wider in criminali
etlich person die im zugehören.

De usufructu.

Von dem nutz der habe.

¶ Usfructus heißt nutz/ vnd ist so einer recht hat sich zu brauchn frembder
habe/ die zu nyessen on schaden des grunds oder bodems/ wan usufructus ist
ein recht vff dem corpus. Vnd wan dz corpus nymer ist/ so nympt auch vsu-
fructus ein ende/ usufructus würt von der eygenschafft vnderweylen geschey-
den/ vnd das geschicht in manig weg/ als einer eygenschafft usufructum/ so
hat der erbe allein die eygenschafft/ vnd dem geschafft ist hat usufructu/ vnd
widerumb so ich die schaff des grunds eygenschafft/ allein der dem geschafft
ist/ hat die blossen eygenschafft/ aber der erbe hat usufructum.

Usfructus
constituitur

¶ Item es mag einer ein usufructum/ dem andern die eygenschafft schaffen
wo aber einer on Testament wil ein usufructum constituiern/ d sol das mit
geding thun/ das ist in latein pactionibus vnd stipulationibus.

¶ Item der richter mag auch constituiern usufructum in der clag von dem
erbe zu teylen/ vnd in der clag gemeyn habe zu teylen/ wo der richter ein die ey-
genschafft vnd dem andern den nutz vrteylt.

ff. c. l. vj. et. l. vij.

¶ Item auch zwyschen den lebendigen würt auch usufructus constituiert/
nymwar der Titel/ er wil transserieren vnd in einander gießen/ vnd im den
nutz behalten/ als so einer gezt ein acker/ wisen/ oder hauß/ oder gült zc. vnd be-
helt im den nutz das mag er thun.

C. de dons. q. iij.

¶ Item vß dem gewalt des rechten würt usufructus constituiert dem vatter
in der habeseins Kindes/ die in latein adueticio geheissen ist/ vß de du hernach
hast in der clag vom kauffen. Sollchs mag auch in andern vil puncten ge-
schehen/ nymwar/ die mütter die iren sun erbt mit sein brüdern/ die hat in der
vätterlichen habe allein den nutz.

C. de bo. que li. h
ante penul.

¶ Item die frau dienach dem iar ein andern man nympt/ alles das sie ge-
winnen hat von dem vorigen man/ hat sie allein den nutz/ vnd die eygen-
schafft würt den kinden behalten.

in auten. de nro
prijs. §. huc. et
C. de scdis nup.
l. iij.

¶ Aber das die eygenschafft allzeyt so gar nit vnnütz werde/ so allweg d nutz
von der eygenschafft kome/ hat sollichs dem rechtsetzer wol gefallen/ das vsu-
fructus in etlich weg verlesche/ vnd wider zu der eygenschafft kome.

¶ Item usufructus würt nit allein constituiert vnd gemacht vff ein grunde
vnd in heüser/ sunder auch in eygen leüten vnd thieren/ auch anderen ligende
vnd farenden haben/ vßgenomen die habe die mit vnd in dem gebrauch ver-
zert werden/ wann die selben habe nemen sie wider vß natürlicher vernunft/
noch vß usufructum/ als ist wein/ öl/ getreyde/ vnd cleider/ vñ die sein gar na-
hendt getzelt zu gelt/ wan die ding durch fleysigen gebrauch ver geen.

¶ Item der der usufructum hat/ mag sein recht ein andern verkauffen/ hin-
leyhen vñ vmb sunst ginnen/ über den willen des herrē des die eygenschafft ist

linien od glid der nechst/ der ist auch im erben der nechste/ wiewol sollich in d
 linien vñ glid die do überstey getfelt/ wañ wölche vñ ein kōmen sie sein gleych
 in dē grad oder glid oder nit/ so sollen sie gleych erben. Sollich aber felt in des
 brüder sun/ der gleych erbt mit seim vettern den andern vettern an seins vat/
 ter statt/ wiewol er mit seinem vettern nit im grad oder im glid ist.

*insti. de bere. q
 ab intesta.*

*C. de legit. bere.
 a. post fratres
 fratruq; filios*

¶ Am neunden wil ich in on Testament erben/ ich sol wissen das ich d nechst
 erbsey/ anders ich würd nit zū gelassen.

*ff. de iur. et fac.
 igno. l. j.*

¶ Am zehenden das der d das erb besitzt kein Titel hab/ wañ wider den der
 mit Titel besitzt/ würt dise clage. Sūch Azonem wie man das versteeen sol.

*C. in qui. cau. ces
 sat lon. rē. p. scrip
 C. e. ti.*

¶ Am eylfften das der mit vrsach besitzt dz ganz erbe/ oder ein Titel/ od doch
 das mynst teyl/ er ist aber nit mer schuldig wider zū geben/ dann souil vnd er
 besitzt/ oder arglistiglich vom besitz gelassen hat.

¶ Item merck/ in dise clag kōmen auch die habe die nit des erbs sein/ als die
 habe die zū pfandt geben sein dem todten/ die der todte entlehet hat/ oder im zū
 behalten geben sein. Wiewol das ist/ das wir der entleheten vnd zū behalten
 gebenden habe/ eygenschaft vnd besitz vns behalten. So aber die habe ist vn
 der der habe gewesen/ vnd in gewalt des todten/ gebürt vns clag oder excepti
 on/ wiewol der gläubiger allein hat vmb die genante habe die clage/ als das
 recht spricht. Wañ die habe haben wir in vnserm gewalt von der wegen vns
 antweder clag oder exception gebürt.

*ff. e. qd si posses
 sor. l. vlti. et. l. nō
 tantum*

*ff. e. non tantum
 ff. de acquire. res
 do. in bonis*

¶ Item merck/ das ee dise clag verhört würt/ sol der besitzer des erbs gefragt
 werden in was meynung er das erbe besitzt/ besitzt ers dann pro herede/ das ist
 das er spricht er sey ein erb/ oder besitzt ers possessorie/ das ist als ein rauber/ od
 so ers sunst in guttem glauben besitzt/ für dein clag also.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. vnd das ich bin ein erb vñ dem Testa/
 ment/ oder on Testament. C. so aber nun. X. etliche habe des erbs. C. oder et/
 liche habe die den. C. zū versorgen zū stünden vnd zū gestanden sein/ als ein
 erb oder ein besitzer in guttem glaubenn innhelt. Bitt ic. erkennen das er mir
 alles das er des erbs. C. besitzt vnd innhelt gebe.

¶ Item alles das im zū versorgen gebürt hat das der genant. X. besitzt vnd
 innhelt oder innhalten würd/ bis das dis vnteyl geben würt. Auch alles das das
 er von übelthat oder malefiz. C. schuldig gewesen ist/ od den erbe in souil vñ
 er auch richter worden ist/ von der zeyt als im verkündt worden ist/ das das er
 be mit zugehöre/ auch mit allen früchten vnd nuzung die er yngenomen hat
 vnd die nütz die ich yngenomen möcht haben/ nach dem verkünden sol geben
 vnd bezalen/ vnd das er das alles thū/ zwingt in ic.

¶ Merck du bedarffst nit beide setzen vñ dē Testament/ oder on Testament/
 du müst nit mer dann ir eins setzen. Dis libel das würt declariert vnd vñge/
 legt durch die obgeschriben puncten.

¶ Merck dz du magst vordern die schuld die vñ malefiz vñ übelthat kompt/
 mit diser clag/ was aber schuld weren vñ contract oder dabey/ kommen in di/
 se vorderung nit. Der schuldner sprech dann das er auch ein erb were/ vnd wi
 der den magstu also clagen.

*ff. d. peti. heredi.
 si debitor*

¶ Herz richter ich sag das ich ein erb bin. C. on Testament/ dem selben. C. ist
 X. schuldig gewesen vñ dem. X. contract. X. pfundt. Nun will er mir die ges

nanten schuld nit bezalen darüb dz er sich ein erben spricht. C. Bierz. erkennen das er mir die genanten schuld vnd alles das / das er dem gemelten. C. schuldig gewesen ist / das erbe. C. mir zugehöre als ein rechten erben / vnd das er mir sol alles das widergeben / das er besitzt vnd inñelt des genanten erbs / vnd das er mirs auch bezalen vnd vfrichten sol / vnd das ers thün / zwingt zc.

¶ Item wider den böß glaubiger besitzer etlicher habe / nenn die habe oder nit wann es müß in diser clag nit sein. C. besitzt in der selben habe er schaden gethan hat / er ist auß dem gemelten. C. vß malefiz. N. souil schuldig gewesen so hat er auch etlich frucht des selben erbs verzert vnd yngenommen. Bitt ich zc. erkennen das erbe. C. mir zugehöre als ein rechten erbenn das er alles das / das er des genanten. C. erbs inñelt vnd besitzt oder besitzen würt biß dis vrteyl geben würt / auch alle die habe die er arglistigklich vß im gelassen hat / auch was der habe münder worden ist / vnd alle die verzerte vnd yngenommen frucht / vnd die ich yngenommen möcht haben / herteichs besessen / auch den wert des schadens den er im erbe gethan hat / den ich schätz an zehen pfunde / vnd alles das er auß malefiz vnd übelthar dem gemelten. C. pflichtig was / das ich alles als ein erbe vorderen mag / sol mir bezalen / vfrichten vnd lözung thün / vnd das ers thün zc.

Insti. de perpe. et
tempo. act. §. no
omnes autem
ff. de peti. bere. l.
item veniunt. §.
cum p̄diximus.

¶ Wertz dise wort / das ich also ein erbe vordern mag hab ich gesetzt darumb wann etliche clage können vß malefiz vnd gebüren de erben nit / als die clag iniuriarum / vmb schmachheit / die selben werden den erben nit geben.

¶ Item die clag die auß malefiz dem erben gebüren wie obstat / gebüren al / sein nur einfach.

Finium regundorum.

¶ Von marckstein zü setzen vnd vndergeend.

¶ Darumb das die die anstossend gründe haben gar oft vneins werden / vñ mit einander kriegen. Ist gemacht dise clag mit der die partheyen gescheiden werden / als so einer des andern grunde eins teyls yntzeücht / oder er wil in nit lassen marckstein setzen / oder hat die marckstein dannen gethan.

¶ In diser clag gebürt sich.

ff. e. l. j. et. l. et loci
l. fin. regun. ¶ Am ersten das der der die clage führen will sey des grundes herre / oder aber rechthab' zü dem grunde / als dann seind vsufructuarius vnd der glaubiger.

ff. e. de actio ¶ Am andern das der grunde sey rusticum / das ist veldt grunde. Wann die stertgründe heissend nit anstossend / sunder nahend gründe / wann sie seind mit wenden vndermacher / oder vnderscheiden.

ff. de verbo. sig.
urbana ¶ Am dritten dz sie anstossen / also dz nicht da zwyschē sey / als gemeiner weg oder gemeyn wasser / wo aber ein brunne eins were / das selb schadt nicht / wann ich mag mit diser clag den herren des brunne beclagen.

ff. e. sed frigus. ¶ Item die weyl zwyschen mir vnd dir ist ein gemeiner weg oder wasser / vñ ich wolt doch gern mein grunde vermarckstein haben / wider den soll ich clagen. R. du solt züm richter geen / vnd in bitten / das er sollichz gebietre von seines ampts wegen / das dir marckstein gesetzt werden.

C. e. confiterit ¶ Am vierden das der der dise clag führen wil hab mit seim eygen gewalt die ende des grunds nit occupiert / wann er würt gestrafft das er nit clagen möcht.

Das LXIII Blat

¶ Am fünfften / Das dein grundt sey occupiert von ein andern darumb das ff.c. li. c. du die stein nit setzest / oder so die stein dannen gethan sein.

¶ Also formier dz erst so du wilt dz die grundt vermarcksteint sein od werden.

¶ Herz richter ich clag eüch von. N. vnd sage / wie das ich vnd. N. haben an dem ende zwo wisen an einader stossen / in meiner wisen sollen sechs tagweidt sein / vnd in seiner drey tagweid / vnd wañ nun die wisen nit versteinet sein / vñ darumb occupiert. N. meiner wisen zwey tagweid / vnd hat das gras od hew in bösem glauben yngenomen / das schätz ich für. x. pfundt. Auch hat er auff dem selben grundt etlich baum abgehauwē / die ich schätz auch für. x. pfundt Bitt ich eüch die sach zc. erkennen das mir der genant. N. die. xx. pfundt geben sol / vñnd bitt eüch das ir die wisen sechs tagweid bleyben / mag es anders nutzlich sein / wo es aber nit nutzlich mag gesein / also das ir meinem grundt etwas von. N. grundt müssen züteyln oder wid erumb / wölchem dan des andern grunds zügeteylt würt / heissent dem andern für ein tagweid. xl. gulden geben / vnd wölcher eü werm spruch nit nachkompt / also das die stein gesetzt mögen werden / was der ander sollichs schaden nymp / vñnd mit seinem eyd behelt / wölt in verdamnen.

¶ Item das ander libel gebürt / so die marckstein sein dannen gethan / vñnd das mag in zwen weg sein / das die alten stein wider gelegt werden vñnd das man die selben stein für marckstein helt / oder das neuwe stein gesetzt werden.

¶ In diesem casus formier dein clag also.

¶ Herz richter ich sag eüch wie das ich vnd. X. alda haben zwo wisen an ein ander stossen / vnd die selben wisen waren alda vermarcksteint / an dem ende. So aber der genant. X. die stein dannen hat gethan / oder also. So aber die genanten marckstein sein verruckt / oder dannen gethan / vnd der genant. X. hat meiner wisen zwey tagweid yn gezogen oder occupiert / vnd darumb in bösem glauben die frucht yn genomen / die schätz ich für. x. pfund / oder also. So aber der genant. X. vmb der genantē marckstein willen sich mit mir zweyer / vnd wil die anwenden / oder zil / oder marckstein nit haltē / sunder er occupiert über die marckstein zwey tagweid / vnd hat die frucht in bösem glauben yn genomen / die schätz ich an. x. pfundt. Bitt zc. erkennen das er mir die. x. pfundt geben sol / vnd das er die genanten zil vnd stein halten sol / oder also. Bitt zc. erkennen das er die genanten stein sol für marckstein halten / vnd mir. x. pfundt für die frucht die er in bösem glauben hat yngenommen geben sol zc. Also geschicht es oft das einer die marckstein dannen gethan hat / vnd. X. weiß nit / oder villeycht steen die stein noch. Aber. X. leuckner das sie marckstein sein / vnd er hat meines grundes zwey tagweid yngenommen.

¶ Item wañ einer die marckstein mit willen vßgrebt / den mag man für ge / ff. de termino moro. l. ij.

richte laden vnd sol in fünffzig gulden dem fisco verdampt werden.

¶ Item wann die marckstein zerstöret sein / vñnd die gründe mögen nit wol bey sollichem stein vnderscheiden werden / würt geclagt das / das die stein gesetzt werden. Also.

¶ Herz richter ich clag eüch / das ich vnd. X. haben alda zwo wisen / der selben wisen marckstein von alter alda gewesen sein bey dem stein alda gelegen / oder stend biß in den stein alda stend / vnd fürter von dem stein in den winckel

Der Erst Theyl

Biß an den Baum/ vnd so nun der genant. X. die anwenden vñ stein nit halten will/ sunder er übertheylet mich in souil/ vnd libernympt in bösem glauben die frucht die schätz ich zehen pfunde

¶ Item so die genantē gründe durch die genanten stein nit nutzlich versteinet sein. Ditt zc. erkennen das die alten stein sollen gehalten werde/ vñ sollen die stein marckstein sein/ vnd dz er mit die. v. pfunde auch schuldig sey zū gebē zc.

¶ Item du solt bitten vnd formieren wie es not sey.

C. ff. regun. si co
litent occupiert/ die weyl die sach im rechten hanget/ vnd noch nit vßgesprochen ist/ der würt gestrafft das er die sach verleürt/ vñ würt gezwungen souil seines grundes zū geben/ souil vnd er des frembden grundes occupiert hat.

¶ Item dise clage geen nit allein dem des der gründe eygen ist/ sunder auch dem hin/ dersessen/ dem glaubiger/ dem der vsufructum hat.

ff. e. l. iij. finalibz
¶ Item mit diser clag clagt man auch das die marckstein antweder mit dem willen deren die die gründe habenn/ oder mit des willen der den grund em/ pfembdet hat/ das sie gehalten sollen werden/ vñ darumb sollen die neuw gesetzten stein/ von den die sie setzen möchten gehalten werden/ wo aber die selben nit weren/ sollen die alten gehalten werden.

ff. e. si irruptio
nem ¶ Item in allen obgeschribn stucken diser clage/ sol der richter (ist das not ist) die stett selbs besehen/ vnd auch die vnder genger schicken vñ senden/ es sey dz durch die menschen oder das wasser/ die stein dannen gerhan werden.

¶ Item es können auch die frucht vnd nutzung in dise clage.

ff. e. l. iij. insti. de
offi. iudi. §. co q
§. et. §. cōtuma
cic. ¶ Item der schaden vnd die vngesamkeit würt gestrafft nach des richters willenn/ wo einer dem richter nit gehorsam wil sein/ so er gebeüt ein baum ab zū hauwen/ oder das zymmer am ende zū bauwen/ so ers nit dānen wil thün ganz oder eins teyls.

Familie heriscunde.

¶ Von erbe zū reylen.

¶ So die erben wie sie genant sein das erbe wöllen teylē all oder ir einer/ wann nyemandt sol über sein willen in gemeynschafft gehalten werden. Ist erfunden dise clage. In der sich.

¶ Am ersten gebürt das etlich erben sein/ vß Testament/ oder on Testament oder sunst vß ein rechtlichen Titel.

de peti. heredi.
ff. e. l. j. ¶ Am andn wann einer diß clag führt dz in die andn für ein erbē verichē/ ands de selbē gebürt dise clag nit sunder die obgeschribē genant vō de erb zū vordn.

ff. e. l. ij. §. vlti. et
§. plane ¶ Am dritten/ das etwas anders im erb zū reylen sey wann schuld/ das sol man nit reylen/ wann sie sein vor im rechten geteylt. Aber der richter soll yeglichem erben/ der schuld/ einem die/ dem andern die zc. zū reylen.

ff. e. cetera

¶ Am vierden das die habe die im erbe ist/ sey nit bößlich gewonnen/ nit gestolen/ nit geraubt/ nit erwüchert.

ff. e. si filia. §. fa
mi. heriscun.

¶ Am fünfften das dise clage nit mer dan ein mal sey angefangen worden.

¶ Am sechsten/ das das erbe am ersten nit als man das Testamēt gemacht hat/ oder durch das Testament geteylet sey/ als dan sol das erbe fürbaß nymer geteylt werden/ sunder es sol bey der reylung des kersten vrteyls bleyben.

Das LXIII Blat

¶ Am sybende dz wider diß clag nit prescribiert sey/wan wo etlich in gemeyn/ ff. de excep. et p. scrip. l. j. §. ad b

¶ Am achten das die habe also sey das sie geteylt werden mögen/wan sein sie ff. e. funduz. et. l. beredes. §. aut ca.
vn geteylsam als dienstbarkeit gerichtes zwang/vnnd ander gerechtigkeit/die
kommen in dise clag nit/wan sie sollen ein erben ganz zü geteylt werden.

¶ Am neunden das in dem gericht der richter absoluiert/oder condemnier in Sententia nõ de
bet p pre valere
ff. e. in hoc indi
cio. et. l. beredes
§. iudex
die person alle. Wann das vireyl sol nit eins teyls krefftig sein vnnd eins teyls
vntreffig. Wann der richter sol nichts vnerfahren lassen.

¶ Also formier dein libel.

¶ Herr richter ich sag vnd sprich das ich vnd mein brüder sollen vs dem Te
stament vnser vaters/sein verlassen habe gleych erben. So nun das genant
erbe zwyschen mir vnd mein brüder ist noch nit geteylt/vnd der genant. A.
mein brüder mich veraght auch einen erben. Bitt ic. ich eüch das ir das ge
nant erbeteylet yeglichem sein halbreyl zü scheident/vnd wölche habe nutz/
lichen nit geteylt mag werde vnd vnser einem zü geteylt würt/heisset dem an
dern gelt darfür gebē durch eüwern rechtlichen spruch zc. Oder also. Ich clag
über. A. wan er mit mir erb ist an dem erbe. T. des kinder wir seind/vnd in ge
erbe haben/so wil er das erbe nit mit mir teylen/oder ich kan mit im in der teyl
lung nit eins werden. Bitt ich eüch das ir das erbe zwyschen vns teylet.

¶ Werck/der richter sol ein oder zwen zü sollicher teylung senden.

¶ Item ein ander libel in dem du gar vil puncten vündest.

¶ Herr richter zc. ich sag vnd sprich/das ich vnd. A. mein brüder sein erben/
N. vnser vatters/das selberbe. A. allein yn genommen vnnd die nuzung
genossen/die schätz ich zehen pfundt.

¶ Item der genant. A. als er sich des erbs vnderwunden hat/ist er nit also
fleyssig gewesen in der selben habe als in seiner eygen habe/vnnd hat also das
erbe geschmächet/oder ist geschädiget worden in zehen pfundt.

¶ Item. A. mein brüder als ich von meinen feynden gefangen ward/hat er
mit recht. N. angewunnen. v. pfundt schuld/vnd ich hab in dem erbe vßgebē
v. pfundt/als ich ließ bessern das hauß/vnd koste das pfandt.

¶ Item der genant. N. vnser vatter die wisen alda gelegen die er von meiner
frawen in meinem namen zü morgen gabe empfangē hat/die. v. pfund wert
ist/vnd in seinem Testament hat er mir verschaffen/vnnd auch mit gütem
freyem willen gegeben/vnd in mich gesetzt sein letzten willen/den. N. weins
garten alda gelegen/vnd wan nun. A. mein brüder mich vergicht sein mit
erben zü sein. Bitt ich eüch das ir mit dz genant erbe halbs zü teylet/vn den
halben teyl der nuzung die. A. darauß empfangē hat/die ich schätz. v. pfundt.

¶ Item das er den halben teyl des schadens den er im erbe gethan hat oder
versaumpft hat auch vßricht.

¶ Item das er mir den halbreyl der zerung die ich des erbs halbs gethan hab/
der aller sum ist zweenzig pfundt wider gebe.

¶ Itē dz er mit mir teyl den gewin den er de schuldner abbehaltē hat als ich ge
fangē w. Bitt ich eüch dz ir das genant erbe zwyschē mir vn. A. meine brü
teylet/yegliche sein teyl zü teylet/vn ob er was nit nuzlich geteylt möcht werde/
vnd dem andern zü geteylt würde/heissent dem andern gelt darfür geben.

¶ Item so ir vnser yegliche vff dz glychste die erbschuld zu teyle / zwinget yegliche dz einer de andern de die schuld zugereyht ist / sein teyl der clag vffgebe.

¶ Item dz die gegebene habe von meinē vatter d̄ sein letste willen in mich gesetzet hat / vnd die habe die mir von im vor geschaffen sein die er von meiner haus / frauen genommen hat / zu voraus mit vrtel mir zugereyht vnd werden.

¶ Item dz die Testament tafeln vñ ander brieffe bey mir als bey de eltern sollen sein / vñ behaltē werde / wann ich bin bereit de genantē. A. meinē brüder die in / strument vnd brieffe zu weysen vnd zu zeygen als oft das not sein würde.

¶ Item das ir sollich bücher die verbotten sein zu lesen / die wir im erbe gefunden haben / heissent verbrennen / als blücher in zauberey vñ falsch erzneyc. den genanten. A. das er mir die genanten sach allethū / als ich sie von im begert hab / mit ein werm rechtlichen spruch zu verdammen.

ff. fami. herci. p̄
et. l. si filia. §. pa
pintan. et. l. itez
labzo. §. ob rem
pignori. et. l. si
maritus. et. C. e.
certū. et. l. filie.
¶ Item merck / die habe die dem kinde geben würt vom vatter als ob ers wirt dig sey / oder so der vatter in vnseret sein letsten willenn / ist er nit schuldig den andern brüder oder erben mit zu teylen. Aber was er im geyt das ers hab in peculium / das ist in sunderheit hab ab geschaiden von des vatters gewalt / sollich muß er mit den andern brüder teylen.

ff. e. cetero. §. vl.
et. l. sequen. et de
fide in tru. l. vl.
¶ Item vñ dem ob geschriben libel hastu / das in diser clag gebürt sich das erlich habe geteylt sol werden / als die habe die corporales sein / etlich sollen zuge teylt werden gantz / als die schuld zc. etlich zu behalten gelegt werden als erlich brieffe. Etlich sollen vor abgezogen werden / als die morgengabe / vnd des geleychen. Etlich sollen verbrent werden oder zerrissen / als böse artzney / od̄ zaubererey bücher. Etlich sollen bezalt vnd widergeben werde / als der teyl d̄ frucht oder teyl der expens / das ist kostung / vnd der teyl des werts des schadens / der schaden sey geschēhen mit zerstören oder zerbrechen / oder sey geschēhen darumb das mein brüder sein willen daryn nit geben wolt / so vnser vatter vns beide etwas geheissen het zu thun / vnd ich wer allwegen willig gewesen sollich zu thun / mein brüder wolt aber mir sein willen dartzu nit gebē / vnd also bin ich darumb zu recht gefordert worden / vnd sein etwas zu schaden kōmen / sollich en schaden mag ich auch wider vordern mit diser clage.

ff. e. cetero. §. ma
la medicamēta.
¶ Item etlich sollen volent werden / als die gebott des testators was er in seinem letsten willen gebotten vnd geheissen hat / vñ also wölcher diser clage clagen wil der neme der puncten einen oder mer / vñ clag wie obstat / nach dem vnd im not sein würt.

ff. e. heredes §.
si incerto
¶ Item was du mit hie inn vindest / si ch. C. familie herci. c. vñ zc.

Communi diuidundo.

¶ Von teylung gemeiner habe.

ff. coi. di. l. i. §. et. §.
ff. de condi. inde
bi. si nō forte. §.
indebitum
C. d̄ fami. herci.
cun. iudi. l. vlti.
ff. e. l. i.
¶ Wann du hast ein gemeine habe mit einē vñ geselschafft / oder vñ einer andern sach / als ob sie dir vñ im geschafft sein / oder in wölchen andern weg oder weyß die habe gemeyn ist / vnd du wilt von der geselschafft lassen / vnd die habe für dein teyl besitzen / gebürt dir dise clag. Wann als nyemandt über sein willen gezwungen würt in gemeynsamkeit oder geselschafft zu kōmen. Also würt nyemandt über sein willen in geselschafft vnd gemeynschafft gehalten.
¶ Am ersten gebürt sich das die habe gemeyn sey.

- ¶ Am andern das die habe die zu teylen seind seyen corporales. Wan die habe die mit corporales sein/ als schuld/ dienstbarkeit oder gerechtigkeit. Seindt mit recht verzundt geteylt/ also das sie nit kōmen zu teylen/ sunder zu vorteylen. Doch mag man vnder weyle gerechtigkeit mit dē brauch/ oder mit d̄ zeyt teyle
- ¶ Am dritten das die habe nit sey vniversitas/ das ist ein gemeyn.
- ¶ Am vierden/ das du der habe eygenschaftt habst. Oder das du sunst recht zu der habe habst/ wan ir habt die habe kauft vō dem der d̄ habe nit herre ist gewesen. In dē casus gebürtinen die clag publiciana/ od̄ so sie glaubiger sein
- ¶ Item wo zwen sein die die nutzunge haben/ mögen dise clag auch thun/ also das yeder ein teyl des grunds brauch/ oder nyess/ vnd der ander d̄ ander teyl. Die andern die aber kein recht zu der habe habenn/ mögen dise clag nit thun als die die nit von recht wegen die habe besitzen/ als rauber/ dieb zc.
- ¶ Am fünfften/ das prescriptio nit statt habe/ oder ein geding gemacht sey/ od̄ das die habe also sey/ das sie von not wegen nit geteylt solt werden.
- ¶ Am sechsten/ das mein widersach bekenne das die habe eins teyls mein sey.
- ¶ Am sybenden/ das dise clag geschehe vmb gemeyn habe/ wann wil ich clagen vmb gemeyn habe/ vnd nit gemeyn ist/ als ob das die gemeyn habe were/ ich mag nit vordern/ auch mag sollichs der wilkürt richter den d̄ richter senden würt zu teylen die gemeyn habe nit erkennen.
- ¶ Item in diser clag würt angesehen vnd gefordert die nutzunge in der gemeynen habe empfangen/ auch die expens̄ das ist kostung vñ der schadē gethan arglistiglich oder mit grossem vnfleys.
- ¶ Herz richter ich clag eich von. N. vñ sprich/ als wir habe alda ein gemeyn hauß/ in dem selben hauß hat der genant. N. sollichen schaden gethan/ wann die wandt zc. hat er arglistiglich/ oder mit grossem vnfleys verfallen lassen/ ist sie zerbrochen/ den selben schaden schätz ich an. x. pfundt.
- ¶ Item der genant. N. hat das hauß allein gehabt/ vnd ist nit anders darin gewont dann in sein eygen hauß/ durch sein liederlichkeit hat er das vngedeckt gelassen/ vnd also hat das hauß schaden genomen in. x. pfundt.
- ¶ Item der genant. N. hat allein die nutzunge vñ dem hauß yn genommen die schätz ich auch zehen pfundt.
- ¶ Item in dem selben hauß hab ich verbauwer zehen pfundt.
- ¶ Item der genant. N. wil über mein widersprechen in dem genannten hauß ein badstuben machen oder hat verzundt angehebt zu machen. Oder also.
- ¶ Item der genant. N. hat in meinē widersprechen/ oder on meinē wissen in dem selben hauß stuben/ oder badstuben gemacht/ vnd wan nun der genant N. bekennt das d̄ genant hauß mein vnd sein gemeyn sey/ vorder ich den halben teyl des schadens/ den er mit seinē zerbrechen od̄ versaumung gethan hat
- ¶ Item d̄ er mit den halben teyl d̄ nutzunge die er vñ dē hauß genomen hat gebe.
- ¶ Item das er mit den halben teyl der expens̄/ das ist kostung die ich in der habe verbauwen hab/ der summe ist. xxx. pfundt/ wider gebe.
- ¶ Item das er von dem genannten bauwe den er in dem hauß wil machen lassen/ vñnd das/ das er gemacht hat/ auff sein eygen kostung vnd expens̄ sol abbrechen/ vnd mir mein schaden den ich schätz zehen pfundt/ wann souil schadt es mir das die stuben daryn getzimmert sey mir gebe. Bitt ich eich zc.

ff. e. p. b. iudicuz
insti. de re. in cor
C. fa. berat. ea q.
ff. e. arbor. s. n.
per eadem
ff. e. p. b. iudicuz

ff. e. p. b. iudicuz
ff. e. coi. di. s. qui
in rem publi. s.
si debitor. et. s.
si duo
ff. e. coi. di. s. cu
de usufructu
ff. e. coi. di. s. in
ter. et. s. neq

ff. e. coi. di. u.

ff. e. vi. fundus

ff. e. si quis pura
in princ. et. l. in
summa

Der Erst Theyl

Das ist das genant Haus zwyschen mir vnd dem genanten. N. teylent / vnser yeglichem ein halbe teyl / mag es aber nit nutzlich gesein / so vrtylet vnser ein das ganz Haus zu / vnd verdampft den dem das Haus zu geteylt ist / dem andern in sein summe gelts zu geben vnd zu bezalen / vnd zwingt den genanten. N. zu allem dem das ich ob gebetten hab.

¶ Item merck / in der gemeynen habe ist das wesenn / oder der gewalt des der verbeit mechtiger vnd grösser dann des andern.

¶ Item wann den glaubigern ist in einer gemeyn ein habe zu geurtylet. Forz mir also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch vnd sprich / das das Haus alda gelegē ist mir vñ R. vmb. x. pfundt in gemeyn verpfandt / vñ wan nun der genant bekenit / dz das Haus mir vnd im verpfandt sey in gemeyn / vnd ich wil von der gemeyn / schaffe lassen. Bitt ich eüch das ir einen vnder vns pfandsignossen mit eüwerm rechtlichen spruch zu vrtylet in dem genanten Haus / vñ den dem pfands recht zu gesprochen würt / dem andern sein schuld zu geben / darumb er dan / pfands recht in dem Haus gehabt hat verdannet / angesehen das das pfandte besser ist dann die schuld geschätzt mag werden.

f. cōi diu. l. e. §.
si duo. et. §. in
certos

¶ Item wo aber dz pfandte also vil nit wert were / so solt der dem dan dz Haus zu geteylt würt / nit verdampft werden die ganzen schuld de andern zu bezalen / sunder er würt nur allein verdampft in dem als es warlichen wert were.

¶ Item merck ist einer in der teylung des erbs od der habe / so die teylung vñ serhalb des gerichtts geschēhen über das halbreyl rechts werts betrogen / mag er die clag führen.

¶ Herz richter ich clag eüch über. R. als das erb vñ dem Testament oder on Testament mir vnd. R. gefallen ist / vnd ich vnd der genant. R. haben vns des erbs vnderwunden vnd vñserhalb des gerichtts geteylt / vnd wan ich aber in der teylung bin betrogen worden über das halbreyl rechts werts / wann das halbreyl erbs das mir vn geteylt zu hat gehört / ist. viij. pfundt wert gewesen. Bitt ic. erkennen das mir der genant. R. die. ix. pfundt die mir außsteen / auff das dz ich gleychen wert meines teyls hab sol gebē / wo er aber sollichs nit thun wolt. Bitt ich eüch das ir das genant erbe zwyschen mir vnd im mit vrtylet teylent / yeglichem sein halbreyl zusprechen.

¶ Item des gleychen magst du auch clagen bist du betrogen worden im teylen von gemeynschafft wegen.

¶ Item in der clag steet nemlich das die teylung vñserhalb des gerichtts geschēhen sey / wann were sie in gericht / das ist von des richters heissen so er etwan ein em dartzu geben bette geschēhen / möchtst du nit clagen / wann dir widerstinde die exceptio rei iudicate / das die sach geurtylet were.

¶ Item darüb ist er dir schuldig dz dir vñstet zu erfüllē / vñ wolt er dz nit thun dz als dan die teylung geschēhe / wan im. R. sol die wale gebē werdē / ob er wöl erfüllen den rechten wert / oder ob er wölte das wider geteylt werden.

De actione ex stipulatu.

So einer dem andern etwas verheißt mit der handt.

¶ So einer dem andern etwas verheißt / vñ was vñsach / vñ wölcher pflich

tung vß wölichem contract/ es sey gewiß od vngewiß/ das verheiffen ist (wan
alles das/ das der mensch thun sol/ das ist vngewiß/ dann er nicht gewiffers
hat dan den todt) gebürt dise clag/ doch so ferr dz die pflichtung vñ obligierug
sey lauter vñ nit vff ein nemliche tag/ od mit geding/ wan vor de selbstn tag od
de geding gebürt dise clag nit. Also formier dein clage.

ff. si cer. pe. certt
2 dno. §. i. nisi

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. der hat mir verheiffen vff mein frag/ vff
mein grunde alda gelegen zc. zu bauwen ein hauß von stein/ oder von holtz/
das do zwölff schüch weyt. xv. schüch lang vnd souil in der höhe sey vmb ze-
hen pfunde/ der müntz so ich im bezalt hab/ vnd nun souil zeyt von der zeyt/
als er mirs verheiffen hat vergangen ist/ das er dz genant hauß hatt machen
mögen/ vnd hat es doch nit gemacht. Bitt zc. erkennen das er mir schuldig sey
mein schadē ab zu legē/ den ich sollicher saumnüß nym/ vñ dz ers thü/ zwingt
in dartzu mit zymlichen penē. In disem libel steet bestympt das dz hauß. xij.
schüch zc. wan wo schlechts stünd im libel ein hauß/ so wer die vorderug spöt-
tisch/ wan macht er ein hauß eins schüchs lang/ er würt ledig gezelt.

ff. de iure. do. cñ
post. §. gener.

¶ Item nemlich steet vff mein grunde zc. wann sunst were solich verheiffen
für nicht so mir solliches kein schaden bräch.

ff. de eo qd certo
loco. l. non vtiqz
§. si qd insulam

¶ Item nemlich steet vmb zehen pfunde zc. wann in sollichem verheiffen sol
vrsach sein/ vff das/ das darumb gefordert mag werden.

ff. de ver. obli. l. ff
qs cum aliter

¶ Werck/ nach d' lerer meynug so ist nit not zu setze die vrsach d' verheiffung
es ist gnüg dz ich dich verclagē mag/ als in dem verheiffen ist genüg vrsach/
wan bezale vñ verheiffen habe gleych krafft. Dan man versicht sich nit dz ye-
māt on schuld bezale. Darüb versicht man sich auch nit/ das yemāt dz er nit
schuldig sey verheiß/ vnd wan nun also die vrsach der verheiffung allwege
versehen würt/ so ist nit not das die vrsach in der verheiffung bestympt werde
das aber bezalen vnd verheiffen gleych sey/ würt bewisen im recht büch.

C. ad. l. fall. l. vlti.

ff. de proba. cum
de. indebito.

ff. d' eden. l. si pa-
tronus

¶ Item merck/ dz vier obligierug od verpflichtug seind/ mit wortē/ in brieffen/
mit willē/ vñ mit d' habe. Vñ yegliche pflichtug ist/ dz man dar vß vordern
mag on bestymung nemlicher vrsach. Wan obligatio dz ist verpflichtug/ ist
ein band des rechten/ mit de wir mit not gezwungē od schuldig sein etwas zu
thun od zu gebē/ nach ordnung der rhömischen rechten/ oder einer stat recht.

Quattuor oblig-
ationū genera
insti. d' ob. in. pñ
Obligatio

¶ Item die pflichtung/ eine heist allein natürlich/ die ander allein rechtlich/
die dritt natürlich vnd rechtlich zusaemen.

¶ Item natürlich pflichtung ist die/ die in im hat natürliche billichkeit/ vñnd
vß diser natürlichen pflichtung/ verpflichtet vnd obligiert sich allein der waise
das ist der/ der nit. xiiij. iar alt ist/ vnd keinen vatter hat/ on seins vormunds
gewalt/ so der waise damit reycher würt od kein vntrew od arglistigkeit trybt.

Naturalis oblig-
atio

¶ Item der vatter dem sune der in seim gewalt ist/ vnd der sune dem vatter/
dise personen verpflichten vnd obligiere sich allein mit diser natürlichen ver-
pflichtung/ aber sie sein einander nit schuldig/ wann die natürlich pflichtung
ist nit krefftig zu vordern oder clagen.

¶ Item die rechtlich pflichtung ist/ wann einer mitt der zierlichkeit des rech-
ten gebunden ist/ aber die natürlich billichkeit wil nit das er schuldig od pflich-
tig sey/ als wann einer in einen brieff bekennet hat das im gewechselt sey vñnd
gelühen worden ein summa gelts/ vff hoffnung/ das im das gelt gezelt vnd
gelühen solt werden/ vñnd ist im doch nicht worden. Sich an das nach ordn-

Ciuit obligatio

- Exceptio nō nisi merate pecunie* nung der rechten ist pflichtung geschēhen / aber die natürlich billichkeit wil de
 mit schuldig sein zu bezalen / das er nit hat / darumb so mag er vnder zweyen
 iaren sich beschirmen mit der exception das im dz gelt nit gezelt sey wordē / wo
 er aber vnder zweyen iaren diß exception nit fürbringt vñ opponiert / als dan
 wil die natürlich billichkeit dz ers im selbs zu zele vñ schätz / vnd würt pflichtig
 natürlich vnd rechtlich. Also sichstu das die natürlich pflichtung allein / vñ
 die rechtlich allein nit rogenlich vnd krefftig seind zu clagen vnd vordern.
- Naturalis et ciuilis obligatio.* ¶ Item die natürlich vnd rechtlich pflichtung zusamen ist / wan ein tugent
 lich person die sich krefftiglich verpflichten mag nach ordnung des rechten /
 sich verpflichtet vñ obligiert / so wil die natürlich billichkeit / des entschuldigt sein
 vnd diße pflichtung ist krefftig zu vordern vnd zu clagen.
- ¶ Item der natürlichen vnd rechtlichen pflichtung ist / schaden / oder misse
 that / oder schmachheit / oder da bey.
- Obligatio ex contractu* ¶ Item die pflichtung vñ de contract ist / so zwen od mer mit geding etwas con
 trahiere vñ handeln / vñ was vñ de geding vnd contract volget vñ kompt / als
 kauffen vñ verkauffen / hinleyhen vnd besteen / geben vnd desgleichen zc.
- Ex qñ contractu* ¶ Item vñ bey de contract ist / wan einer des andn geschäft sich vnderwindt on
 heissen des / des es ist / als die vormünd / vñ andere personē d gleyche die da cō
 trahieren vñ handelē / nicht mit de des geschäft sie regiere / darub so sein sie nit
 schuldig vñ dem contract / sie sein aber vñ bey dem contract schuldig.
- Ex maleficio* ¶ Item vñ malefiz ist / wan einer dem andern stilet raubet / oder andern scha
 den oder schmachheit zufügt vnd thut / der ist pflichtig vñ malefiz.
- quasi maleficio.* ¶ Item vñ bey malefiz ist / so einer durch sich selbs nit / sunder aber er da bey /
 als ist wan vñ eins hauß oder in dem er wonet / etwas gegossen od geworffen
 ist / das dem andern geschadt hat / der ist pflichtig vñ bey malefiz.
- Recontrahitur* ¶ Item die pflichtung vnd obligierung beschēhen vnd werden volbracht et
 wan mit d habe / erwan mit wortē / erwan mit brieffen / erwan mit willē. ¶ Die
 der habe würt volbracht die pflichtig im wechsel / entlehē zu behaltē gebē vñ
 im pfande / wan vñ d gewecheltē habe / bistu nit schuldig vñ pflichtig d sel
 ben habe gleyche wid zu gebē / als pfenning / frucht / oder den wein den du mit
 leyhest / bistu nit nit schuldig wid zu gebē / sunder allein desgleichen / darub
 heist sollichs billicher gewechelt dan gelühen / wan als bald du mit ein gulde
 leyhest / so ist der selb gulden nymer dein / sunder mein / were er dein / ich were in
 dir schuldig wider zu geben / vñnd gebeich dir ein andern / ich hett dich nit be
 zalt. Auß der entlehenten / zu behalten geben / vnd verpfandren habe / bist du
 nit schuldig die selben habe wider zu geben / wan darumb das die habe zwuy
 schen den contract kōmen ist / ist schuldig der der die habe genomen hat.
- Verbis contrahitur* ¶ Item mit wortē würt volbracht die pflichtung / durch frage / die vorgeet /
 vnd antwurt allzūhandt nachfolgendt / wo aber die antwurt vorgeet d fra
 ge ist vñ krefftig die pflichtig. Also Hans fragt Anthonien / du verheist mir
 oder gelobst mir zu geben. C. oder zu machen das.
- ¶ Item es sol gleych darauff geantwurt werden.
- Litterarum obligatio* ¶ Item es würt auch mit brieffen in gesch: ist volbracht die pflichtig / wan
 einer brieff geben hat in den er bekennt das im gewechelt vnd gelühen sey wor
 den zehen pfundt die im nie gelühen wordē sein / aber er hatt sollichs gethan in

Das LXVII Blat

Hoffnung das im sollich gelt getzelt solt werden / vnd wiewol er vnder zweyen
taren sich schirmen mag mit der exception des nit getzaltenn gelts / so die zwey
tar vergangen sein / ist er gebunden natürlich vnd rechtlich mit den Brieffen /
das selb gelt zu bezalen.

¶ Item consensu / mit willen würt volbracht die pflichtung / in gesellschaft *Consensu con-*
in heissen / kauffen vnd verkauffen / dise ding werden allein mit einhelligem *trahitur*
willen volbracht / on habe / Brieff oder wort.

¶ Item mit worten würt volbracht die pflichtung / so wir vns vß frag vnd
wider antwurt etwas geben / oder thün geloben lassen / vnd verheissen. Zuß
sollichem kōmen dise clag oben vnd hernach geschriben. In diser pflicht wū
den etwan sollich wort gebraucht vnd geübt / du verheist / ich verheiß / du ge
lobst / ich gelobe / ir gelobet mit treüwen / ich gelobe mit treüwē / du würdest bür
ge / ich würd bürge / du gibst / ich gebe / du würst thün / ich thün.

¶ Item es irret nit ob so gar nicht dise wort geschēhen / wan gnüg ist / das die *Per interpretē*
die mit einander contrahieren beide einander verstēen / durch sich selbs od ein
strumen Dolmetschen / in wölcher zungen vnd was sprache das geschēhe.

¶ Item verpflichtet einer den andn / antwed es geschicht lauter / od vff ein tag /
od mit geding. Lauter so du gelobst. v. guldē zu gebē / darüb so mögen sie all *Pura*
zūhand gefordt werdē. Vff ein tag / wan ein tag gemelt ist / vff den od in dem *In diem*
dz gelt bezalt sol werdē / das dz wir sollē bezalē vff ein tag / dz sein wir als bald
pflichtig / wir mögēs aber ee d tag kompt nit rechtlich vordern / auch nit in dē
selbē tag d gemelt ist / wan d selbig tag steer gantz in dē willē des d bezalē sol /
mā ist auch nit gewiß ob ers vff den selbē tag nit bezalt ee d tag vergangē ist.

¶ Item wan du also verheist. v. guldē iärlich zu gebē als lang du lebst / lau
ter ist die pflicht vnd ewig. Ziber wo der erb sollich gelt vordert / er würt mit
der exception des gedinges entschlossen.

¶ Item mit geding geschicht die pflicht / wo die pflicht vertzogen oder gesetzt *Sub conditōe*
würt vff ein casum / das ist ein vall / oder geschicht / als sey / das das / oder das
geschēe / oder nit geschēe / sol die pflicht krefftig sein. Als sey Peter burgermey
ster / würt verheissen zehen gulden zu geben.

¶ Item in der pflichtung mit geding / ist allein die hoffnung schuldig / vnd
die sellen hoffnung senden wir zu dem erben / wo dan ye das geding geschicht
oder kompt vns der todt beraubt die pflichtung.

¶ Itē man sol in d pflicht die stat meldē / als zu Rom gelobstu mirs zu gebē / *Locus*
wiewol diß pflicht lauter ist / doch so hat sie ein zeyt in ir / dz d gelober würt ge
zwungē dz gelt zu Rom zu gebē / vñ darüb wan einer gelobt zu Rom vnd zu
Cōln heit zu gebē / vnnütz ist dise pflicht / wan dz verheissen ist vnmöglich.

¶ Item es mögen nit allein die habe in pflicht gebracht vñ gezogen (wie ob
stat) werden / sunder auch that oder thün / als so wir thün vnd lassen / geloben
vnd verheissen etwas zu thün oder nit zu thün / vnd in sollichen gedingen ist
das aller best das ein peen darauff gesetzt werde. Wan so der clager sein scha *Pena apposta*
den sol beweysen so sollich nit geschēhen ist / das würt gar schwere mit zeügen
bey zu bringen / so mag er sollich schaden zükōmen mit der peen / wan die ge
dingt peen wie groß die ist / mag sie gefordert vnd bezalt werden. Also wann
einer etwas gelobt zu thün / so sol die peen bestympt werden. Ist das du das al

sonit thust/so verheist du zu peen. v. gulde zu gebu. Wo aber etwas zu thun vnd etwas nit zu thun verheissen würt in einer gesameren frag/so sol die peen lich clausel also bestympt werden/ ist das etwas darwider geschicht oder geschree etwas nit also/so gelobst du zehen gulden zu peen zu geben.

Rofredus ¶ Item was du hie innen nit vündest such in Rofredo/ d setz ein vnderscheid zwysche diser vñ einer andern clag mit namen/ de conditione ey stipulatione.

De conditione ex mutuo.

¶ Von wechseln oder leyhen.

- ff. de cer. pe. l. j. et
i. insti. qui. mo.
re contra. obli.
ff. qui. mo. recon
tra. obli. in pn.
- ¶ Hastu einē dein gelt gewechselt dz man gelühen heist od etwas anders dz man gewonlich wiger od misser/er ist dirs schuldig zu bezale mit diser clage.
- ¶ Am ersten gebürt sich das diser contract getroffen werd vnd die habe in con tract komē/wan disepflüchtig vnd diser contract würt mit d habe cōtrahiert.
- ¶ Am andern das die habe die also gewechselt würt/sey also das man sie ant weder wäg/zele oder mess.
- insti. qui. mo. re
contra. ob. §. vn
de etiam
- ¶ Am dritten das die habe sey des der es wechselt oder leyhet/ also das dz mein dein sey oder werde.
- ff. de cer. pe. l. naz
et si a furioso
- ¶ Am vierden das die personen die do wechselent sein also/ dz sie ein obligier ren/verpflichten oder binden mögen. Nit ein waise/nit furiosus/nit ein narz mit der dem die regierung seiner habe verbotten ist.
- ¶ Am fünfften/ das die habe in der selben glitte vnd wert bezalt werde/ wan getreyd für getreyd/ wein für wein/öl für öl/gold für gold/pfenning für pfen ning/also gürt als gewechselt ist sol das bezalt werden.
- ff. de cer. pe. l. non
omnis
- ¶ Am sechsten/ das das gewechselt getzalt werde/ vff das das ders genömen hat/als bald pflichtig werde.
- ff. de cer. pet. l. si
ego
- ¶ Am sybendē/ das dz im cōtract nit geirt sey/ wan glaub ich dz ich dir wech sel/vñ du nympt es in gebes wyß/od widerüb/ diser cōtract würt nit cōtrahiert
- ¶ Item merck/ mit der habe werden wir pflichtig vnd obligiert als mit wech sel geben/ des wechsels pflichtung ist in disen haben die in wägen/ zalen vnd messen geschicht/ als mit wein/öl/ getreyd/ getzalt gelt/ glockenspeyß/ gold/ syl ber/ die selben habe wir antweder zalent/ messent oder wägent/ vnd also gebu wirs das sie deren werden die sie von vns nemen/ vñ vnder weylen vns nit die selben habe/ sunder ander der selben natur wider geben werden/ vnd dar umb würt diser contract genent wechsel/ wan von mir würt dirs also geben/ das das mein/ dein werde/ vnd vñ dem selben contract würt dise clage.
- ¶ Item d de ein habe zu einē brauch gebē würt dz ist gelühe/ mit d habe würt er pflichtig/ vñ würt d selbst schuldig d clag genat cōmodati/ vñ entlehe/ aber d der wech sel genömen hat/ ist weyt vnderscheiden von entlehen/ wan die entle hent habe würt also nit geben das sie des werde/ der sie entlehet/ vnd darumb so ist er schuldig die selben habe wider zu geben. Vnd der d den wech sel genö men hat. Ist das er in einicherley weyß das dz er genömen hat verleürt/ es ge schree von brinnen/ heüßern niderfallen/ schiff vnder geen/ oder rauberey/ od in feyndtschafft/ nit dsterminder bleybt er pflichtig das gewechselt zu bezalen.
- ¶ Werck in zwen weg würt gewechselt/ wan ich mein gelt dir wech sel in mei nem namen/ so formier ich mein clag also.

¶ Herr richter zc. sag / das ich gewechselt oder gelühen hab. X. zehen pfunde der münzge. Bitt zc. erkennen das er mir gebē sol. x. pfund d selbē münz / vnd zwingt in dartzu zc. Wan aber d wechsel gerribē würt so ein ander dz gelt zelet vnd leyhet in meinē namen / wan ich sollichs stat hab / gebürt mir dise clage.

¶ Herr richter zc. das Petrus Keycharren gewechselt od gelühen hat in meinem namen. x. pfunde der selben münz geben sol / vñ dz erstli zwingt in zc.

¶ Item wo ich aber sollichen wechsel nit stat hette / wiewol. B. mein gelt gelühen hat in meinem namen / so het. B. auch dis clag / wiewol im vonn mir der gewalt nit geben würt. In sollichem casus formier also dein clage.

¶ Herr richter ich. N. sag eüch dz ich. x. pfunde d münz die ich het von dem gelt dz. H. was / gewechselt od gelühe hab. X. in de namē des genantē. H. So aber d genant. H. den wechsel nit wil habē dz ich in sein namen gethan hab / vnd der genant. X. das gelt verthan hat. Bitt zc. erkennen das er mir. x. pfunde der münz geben vnd bezalen sol. Das überig sūch in Rosredo zc.

ff. si cer. pe. l. cer
ii. p. d. itio. §. quo
mam

¶ Est et tertia certa conditio specialis que datur pro mutuo.

De conditione ob causam.

¶ Von wider vordern der das geben ist vmb sach willen.

¶ Wann du gibst einem etwas vmb das das er etwas thū / vñ er thūt solchs nit / oder du gibst im etwas das dz geschē / vnd sollichs geschicht nit / also das die vrsach darumb du sollichs gibst nit vollendē würt / du magst wider vordern das du geben hast mit diser clage. In der sich.

¶ Am ersten gebürt das ein contract geschē der keinen eygen namen hab / vnd doch nit in allen / sunder allein in dem ich gib dir das / das du gebst / vnd in dem ich gib vmb das das du thūst. Auch inn dem contract ich gib dir das das du das nit thūst.

¶ Am andern das die vrsach genent werde / vmb der willen das geben würt.

¶ Am dritten das die vrsach künfftig zeyt antresse / wann rñret sie die vergangen zeyt / so het ein ander clag stat / mit namen conditio indebiti.

¶ Am vierdē dz die vrsach sey erlich vñ nit vnmöglich / auch nit wid güt sittē

¶ Am fünfften das die vrsach darumb gegeben worden ist / sey nit volbracht

¶ Oder geschēhen / vnd also alles das das geben würt vmb sach willen / vnd die sach ist nit geschēhen / hat stat die wider vorderung. Vnd das verstee wann sollichs vnderwegen bliben ist / on schuld des nemers.

¶ Am sechste / das dich sollichs gereüwe / vñ also merck dz reüwe vernicht vñ zerbricht die contract die nit eygē namē habē / solichs geschēhe vñ mein vñ dein willē oder vñ mein willē od nutz allein / doch dz du schadlos gehalten werdest.

¶ Item auch so du sollichs nit angehebt hast.

¶ Aber die contract die eygen namen haben / zerbricht die reüw nit / on allein so du ein macht vnd gewalt gibst in gesellschaft / vnd im zu behalten geben.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. dem hab ich geben ein pferdt das er gen Paryß reyten solt / so er aber nun nit gen Paryß geritten ist. Bitt ich eüch das ir mir mit eüwerm rechtlichen spruch wöllent erkennen das er mir das selbig pferdt wider geb / vnd das erstli zwingt in zc.

ff. de p̄scrip. ver
bo. l. naturalis
§. ad eundem

ff. de p̄di. ob cau
l. j. §. ob rem

ff. e. l. j. et de ver
obl. l. impossibil
ff. de p̄di. ob tur.
cau. l. j. §. ob re.

C. d. p̄di. ob. tur.
cau. l. pen. et vlt.

ff. de cond. sine
cau. si pecuniaz
j. Rñ.

ff. e. quidā seru
ff. de po. l. j. §. pe
nul. insti. de mā
da. §. recte. et in
sti. d. societate. §
manet

¶ Item ein ander form.

¶ Herz richter ich clag eüch vñ sprich dz ich. ¶. gebē hab ein solichs pfert vñ dz er gen Paryß ritte/so er aber nit geritte ist/vñ die sach nit angefangen hat. Auch mich solichs reüwet dz ich im dz pfert gebē hab. Bitt ic erkennen als vor

De conditione ob turpem causam.

¶ Von wider vordern des das geben ist vmb schendlicher sach willen.

¶ Vnder weylen gibt einer einom etwas vmb einer lästerlichen oder schendlichen sach willen/doch das die sach des nemers halb schendlich sey/ das geben würt wider gefordert mit diser clag. In der sich.

¶ Am ersten gebürt/ das du vmb sündlicher oder schendlicher sach willen geben hast. Ist das die sach künfftig ist/vñ nit vmb vergangner sach willen geben worden sey. Als ich gib dir das das du nit mördest/nit stälst/ nyemand den zehen gebotten/ gebotten würt/ du solt nit stelen/nit morden/nit vnkeüsch sein/vnd wiewol das an im selbs gürt ist das du nyemande mördest/so soltest du sollichs on gelt vnderwegen lassen/vnd würt dz nemē schentlich geschätzt

ff.c.l.ij.

wiewol güts hernach genolget ist/wañ das übel ist vnd er wegen bliben.

ff.c.l. ides. §. sed qd meretrici

¶ Sunderlich ist gesatz das das laster sol des nemers halb sein/ als wañ ich gib einer thörin gelt vmb ir bülschafft/ die selbs hüt schendlich/ wañ sie ist ein thörin/ aber si nympt nit schendlichen/vnd darumb so hat die wider vorderung nit stat. Wañ die vnkeüschheit od begird in d offne thörin wirt gestrafft.

C.de adul.l. que adulteriū in fi.

¶ Ire desglyche hat die wid vorderung nit stat/ist dz ste beide geber vñ nemer sollicher sünd/schand od laster habē. Als wañ ich gib einer frawen die nit ein thörin ist gelt vmb ir bülschafft/ od ein dz er mördt/ od ein vrteyler od richter das er dz vrteyl für mich geb/wañ mit solliche so verfürē ich den richter/vñ der keyser hat gebotten das der geber sol die sach verlorh haben/ billichen ist das

C.de conditi.ob tur.cau.l.ij.

die wider vorderung rüwe wo beidenthalb sünd vnd schand ist. Wann in geleycher sach des lasters oder sünde ist besser das wesen des besitzers.

ff.c.l.vlti.

¶ Am andern dz die sach künfftig sey als obstat/wañ wer die sach vergangē/vnd darnach geben worden/ das gegeben mag nit wider gefordert werden.

¶ Herz richter ich clag eüch von. ¶. vñnd sprich das ich im geben hab zehen pfunde der müntz vmb das das er die nit solt morden/wann der genant. ¶. das gelt schentlichen genommen hat. Bitt ic erkennen das er mir schuldig sey das genant gelt wider zu geben/vnd das ers thü ic.

De conditione sine causa.

¶ Von wider vordern das do geben ist on vrsach.

¶ Als offte dz kompt dz einer on vrsach einē. y. guldē verheißt/vñ glaubt er were sollichs schuldig/vñ hat sollichs bezalt/oder villycht bistu solichs schuldig gewesen vñ rechter vrsach/ aber die selb vrsach ist hernach vnrecht wordē/ als du hast ein eyempel in einer clag vom wesen hernach geschriben.

¶ Am erste gebürt sich dz einer sich verpflichtet/ als mit vheissen od mit bezaltē ¶ Am andern das kein vrsach sey/ od ist aber ein vrsach da/ so ist sie vnrecht gewesen/ oder ist aber hernach vnrecht worden.

¶ Am dritten das du solichs bezaltst on wissend vrsach/ also dz du nit wissest

Das LXIX Blat

Das du sollich nit schuldig seyst zu bezalen / sunder du solt glauben das du sollich zu bezalen schuldig seyst / wann wo du weist das du nit schuldig bist ff. d. re. iu. cuius vnd bezalst dannoch du magst nit wider vordern / wann du wüsst geschätzt / das du mit willen habst geben.

Herz richter ich clag eüch von. **N.** vnd sprich das ich hab bestanden so vil cleider zc. zu wäschē / die selben cleider het ich verloren / vnd als ich vō im beclagt ward / ward ich im in. **C.** schilling verdamnet vmb den wert der cleider

So aber nun der genant. **N.** die genanten cleider funden hat / oder wider hat vnd also hat er den wert der cleider vnd die. **C.** schilling on vrsach. Bitt zc. er kenne das er mir die genanten. **C.** schilling sol wider geben / vnd das er mirs

Item wann du hast in ein instrument gelobt mir. **xx.** gulden zu geben on vrsach. Formier also dein clage.

Herz richter ich clag eüch von. **N.** das ich im zehen gulde gelobt hab on vrsach in ein offen instrument. Bitt zc. erkennen das er mich von sollicher gelübniß ledig sag vnd das ers thū zc. Auch hat die clag stat vmb frucht die er ff. si cer. pe. si me et tiam ner on vrsach vertzert hat / die dein gewesen sey.

De conditione indebiti.

Von wid vorderē des dz du nit schuldig gewesen bist / vñ hast doch bezalt.

Wann einer bezalt das er nit schuldig ist / dem würt geholffen mit diser clage. In der sich mancherley gebürt. Als Rosfredus vnd Also schreyben / die zu schwere sein zu teütsch zu machen / yedoch wil ich setzen ein libel.

Herz richter ich clag eüch wider. **N.** nach de als ich glaubt ich were im. **xx.** pfundt schuldig / hab ichs bezalt / wiewolichs im nit schuldig gewesen bin. Bitt zc. erkennen das er mir die. **xx.** pfundt sol wider geben / vnd das ers thū.

De conditione furtiua.

Von vordern der gestolen habe.

So einer dir dein habe stilet / so hastu wider den selben vil clage mit penen als offentlich diebstal vierfach / heimlich diebstal zwysach widergebung.

Item die clag der eygenschaft vnd zu zeygen / vnd dise clage / die all gebürt insti. de vstca. et lon. rem. p. scrip. s. i. et. ij. ren wider dieb / doch wann eine angehaben würt vñnd volfirt / würt darumb die ander mit der peen nit gehindert / vnd widerumb. Vnd die habe muß farrendt sein / ligende habe würt nit gestolen.

Item was sich darinn gebürt sūch in Rosredo / da vindestu vnd in Azone doch formiert Johannes diß libel.

Herz richter ich clag eüch von. **N.** dz er mir dieblichen hat ein sollich schaff das mein gewesen ist genomen. Bitt zc. erkennen das er mir das selb schaff sol wider geben / mit der nutzung dauon yngenomen / vnd die ich selbs yngenomen möcht haben / vnd das ers thū / zwingt in zc.

Item du müst der habe herze sein die zwo zeyt / das ist so sie dir gestolē worden ist / vñnd so du sie vorderst / wo aber die habe nit dein gewesen were / dan noch gebürt dir dise clag wider den dieb / vnd auch sein erben.

Item es kompt auch in diser clag wider den dieb des schadens den du sollichs stelens gelitten hast.

De conditione ex lege.

¶ Wann einer schreybt dz im gelt vñ. l. gelühen sey / dz im doch nit getzelt ist worden vñd gelühen in vil zeyt / möcht der selb sich beschirmen mit d' excepti-
*Exceptio nõ nu-
merate pecunie* on des nit gezalten gelts / vñd die selb vil oder lang zeyt was vñ den Keysern
 gefazt fünff iar / in den selben fünff iaren / wann der d' das gelt getzelt het / oder
 nit / das selb verschribē gelt vordert / möcht sich der verschryber in den fünff ia-
 ren beschirmen mit der exception des nit gezaltē gelts. Aber die selbe zeyt hat
 der Keyser Justinianus abgebrochen vñd gesetzt das sich keiner meer vñnd
 lenger dan zwey iar mit d' genanten exception schirmē möge. Also soltē auch
 die stett etliche böß gewonheit vñd vñuernünfftig statuten abthün vñd straf-
 fen / die weyl die Päpst vñd Keyser ir vorfarn recht vñd gefazd straffen vñd
 abthün. Wann es gehört dem weysen zu dz er sein rat in bessers verwandel.

*Sapientis ē mu-
tare consiliū*

¶ Herr richter ich sag eüch das. l. bekant hat in ein offen Instrument mit
 des notarien handt geschriben das ich im zehen gulde gelühen hab der münz
 wann nun zwey iar vergangen sein. Bitt ic. erkennen das er mir die genanten
 zehen gulden geben sol / vñnd das er mirs gebe zwingt ic. Also ist dise clag nit
 auß wechsel oder vñsleyhen / sunnd er allein wo sich einer verschreybt das gelt
 das sey gelühen oder nit / getzelt oder nit ic.

Ad exhibendum.

¶ Zu zeygen faren de habe.

¶ Hat einer dein farēd hab / ist aber die hab nit dein / vñ hast doch erwz recht
 zu d' hab du magst clagē wid den besitzer d' habe / dz er dir zeygē müß dz du sie
 gryffst / sehest vñ kēnen möchtest / diß clag köpft seltē / wem aber sollichs not ge-
 schee / d' sehe Rosredū od Azonē. Darumb wil ich allein diß libel setzen.

¶ Herr richter ich clag eüch von. d. der besitz vñd hat ein solliches büch / od
 ein sollichen sylbern becher / wann ich nun willen hab den selbenn. l. zu vor-
 dern. Bitt ic. erkennen das er mir den genanten. l. öffentlich zeyge / vñd sehen
 sol lassen / vñd das erstü zwingt in ic.

De actione empti.

¶ Von der clag des kauffers.

¶ Hast du ein etwas abkaufft / dir gebürt wider den verkauffter dise clage dz
 er dir die habe gebe oder dein schaden köre / das in latein interesse wirt genant
 vñd wirt diß clag genant von kauffen. Aber dem verkauffter gebürt die her-
 nach geschriben clage.

¶ Werck / diß beide clag haben etlich gemeynschafft / wiewol yegliche clag er
 was in sunderheit hat. In disen beiden clagen gebürt sich.

¶ Am erste dz d' contract des kauffes geschee also. dz einer kauff / d' and' vkauff.

*ff. de contraben.
emp. et vend. l. ij.*

¶ Am andern das des verkauffers habe sey ware / vñd des kauffers habe sey
 das gelt / wann on gelt geschicht kein kauff.

*ff. de condi. cau.
da. l. vlti.*

¶ Am dritten das dz gelt sey in einer sume vñ nit in einer gestalt. Als ich gib
 dir das vñnd die pfenning / die in dem seckel oder kistlin sein / wann das ist nit
 ein kauff / es ist aber sunst ein contract der kein besundernnamen hat.

Das LXX Blat

¶ Am vierden das die habe die verkauft würt sey gewiß/ sie sey gegenwertig oder künfftig/ als die geburt eins thiers/ vnd künfftig frucht eins iars/ es were dann sach das allein die hoffnung gekauft würde. Als so einer einem vischer ein zugt abkauft mit dem netz/ oder so einer kauft das gelt dz geworffen wirt so die grossen herren vnderweylē lassen sträwen vnd werffen/ als dan ist stat vnd vest der kauff/ vnd ob nicht gefangen wirt wiewol die habe in den contract nit kompt/ danneroch ist stat der kauff der hoffnung.

ff. c. nec emptor
et. l. si debitor. §.
vlt.

¶ Item du solt versteeen das die habe kome in den kauff/ die habe werde mit den augen gezeigt/ oder in der verstentniß. Als ich gib dir zu kauffen den dritten teyl der frucht die vff dem grund wechset/ oder gib dir hundert siegel zu kauffen die habe sey corporalis oder nit corporalis.

ff. e. conuenit. et
l. si debitor

¶ Item verstee von der habe also das die habe in wesen sey/ wann wer die habe nit/ so ist solliches kein kauff.

ff. de contraben.
emp. si cōsensu

¶ Am fünften/ das die habe nit sey des kauffers eygen/ wann also were d kauff nichts/ dann als ferz als von des besitz wegen.

ff. de contraben.
emp. si rei

¶ Am sechsten/ das die verkauft habe also sey/ das wir vns der selben brau/ chen mögen/ anders der kauff ist für nichts zwyschen denen die solliches wissen als kirchen/ märckt/ dantzheiser/ vnd geistlich geweycht oder gemeyne habe einer statt/ oder ein freyer mensch.

ff. de contraben.
emp. §. et celsus
§. i. et. l. si in em-
ptione. §. homi-
nem liberum

¶ Am sybenden das die personen die also contrahieren/ sein sollich personen/ das sie contrahieren mögen/ anders der kauff ist nichts.

ff. d. contraben.
emp. l. ij. in prin

¶ Item nota dz. viij. person sein vō der wege gewonliche die cōtract vernicht werde vñ krafftlos sein/ darüb sprich ich gewonlich/ wann etlich vnd in möge sicherwan verpflichten vnd obligieren/ als du hernach geschriben vndest.

Nota

¶ Item es sein vnder inen etlich die den contract vernichten vnd vnbündig mache vō des alters wege/ als dz kind vnd sybē iare/ vñ hinfür vff. x. vñ. xj. iar/ vñ hinfüre bis vff. xij. iar ein frau/ vnd. xiiij. iare ein man/ vñ fürter bis vff. xxvj. iare. Etlich von ired wesens wege/ als der d noch vatter od sein anhern hat die in noch in gewalt habē/ vñ d eygemensch. Etlich vō siechtagens wegen/ als furiosus/ narren/ stumen/ vnd vngesöhrend. Etlich von sündē vñ mißerhat wegen/ als die geydisch/ kätzer/ apostata/ abtrünnig von ired orden oder glauben/ vnd die crimen lese maiestatis haben gethan.

Infans

Infans dz ist der d noch nit sybē iar alt ist/ d mag sich wed natürlich noch rechtlich verpflichtē. auch in keinen andern/ wann in der pflichtung oder obligierung gebürt sich bei der will/ vñ einhellig verstentniß/ wann er hat kein verstentniß. Sed maior in fante/ dz ist ein meydlin vō sybē iaren bis vff dz zehēthalb/ vñ ein knab bis vff dz eylffthalbiare/ der ist allein pflichtig zu haltē den cōtract vō der ce. Proxi- mus pubertati/ dz ist der/ d vom zehēthalbē/ ein meydlin bis vff. xij. vnd ein knab vō eylffthalbē bis. xiiij. iar/ solt tu erckē. Als d minor ist vāhig d ver- stentniß vñ arglistigkeit vñ darüb so ist er pflichtig von allen sünden/ on der sünd des helfen. Antwed er hat ein vormüd od nit/ hat er ein vormüd vñ con- trahiert mit im/ er wirt wed natürlich noch rechtlich vpflicht/ cōtrahiert er ab er nit mit sein vormüd/ sünd mit ein frēdden/ doch mit gewalt des vormüds er ist obligiert rechtlich vñ natürlich/ wiewol er restituert mag werdē/ ist er be- trogen/ hat er aber kein vormunde/ er ist obligiert allein natürlichen vnd nit

insti. de insti. tit
pu. §. pupillus.
Maioz infante

Proximus pu-
bertati

ff. de reg. iur. pu-
illū. et ad. l. iul.
d. adu. si minor

rechlichen. Vnd die natürliche pflichtung ist nit krefftig zu clagen vnd zu vorderen / vßgenommen in zweyen sachen / in den er natürlich vnd rechlich obligiert vnd pflichtig würt so er kein vormundt hat. Als wann er in ein contract ist reych er worden / vnd wann er vntreulich oder arglistiglich hat gethan / wann von des argenlistes wegen ist er ganz pflichtig.

Pubes ¶ Item Pubes das ist ein Knab vierzehen / vnd ein meydlin zwölff iar alt / doch vnder .xxv. iaren ist pflichtig vmb all die contract die sein vorfar gethan hat der über .xxv. iar gewesen ist den er geerbt hat / vnd auch vß dem contract den sein vormundt mit des richters erkennen gethan hat / on in zweyen sachen

¶ Am ersten / wo er grossen schaden empfangen het / das wer / mere dann das halbreyl rechts werts.

¶ Am andern / ob er betrogen worden were vom vormundt. In den zweyen puncten ist er nit schuldig vß dem contract des vormunds.

¶ Item was aber der iüngling contrahiert / hat ein vormundt er ist nit pflichtig on seins vormunds gewalt / hat er aber kein vormundt der iüngling / er ist pflichtig natürlich vnd rechlich / yedoch ist er betrogen vñ nympt sein schadē / vñ ob sollichs nit reicht dem halbreyl rechts werts / er mag sich bittē zu restituieren in den ersten stand als lang vñ er nit .xxv. iar alt ist / vnd hernach vnder den nechsten vier iaren / vnd sollichs restituieren mag er bitten von der habe die er verlor hat / vnd die er geben hat / vnd die habe die er nit gewonnen hat / dz ist / wer im ein erb gefallen vñ er het dz erb verschmähet vnd hingelassen.

¶ Item wo er für ein bürge worden were / vnd vß das das er restituieren wer / de / sol er beweysen dz er nit zu seinē tagē kōmen sey vñ betrogē sey / vñ dz selet in fünf casus. In den 1 minor dz ist der / 2 nit alt genug ist / dz ist 3 nit .xxv. iar alt ist / wid den contract vß im gethan nit restituieren würt / wiewol er sich betrogen beweysē. Der erst wo er sein stand verwädelt / so er ein gibt od kauft dar an er teyl od nutz nympt / in dem würt er nit restituieren vmb den mindern teyl.

¶ Der ander casus / wan er bitt sich zu restituieren vmb den mindern teyl oder kleinsten / vnd vmb sollichs muß der ganz contract vernicht werden.

¶ Der dritt wo der minor sich gebraucht hat gemeyns rechten / also das er ein reych erbe genommen het / oder het ein eygen menschen kauft des er nortürffig gewesen were / vnd darnach vnd er die habe empfangen vnd yn genommen het / seind die habe verdoiben / oder eygen mensch ist gestorben / als dan würt er nit restituieren / wann er ist nit betrogen worden.

*Deceptis & non
deceptibus in
ra subueniunt*

¶ Der vierd ist das er arglistiglich gefaren oder gethan od betrogē hat / wan den betrogenen vnd nit den betriegern kōmen die recht zu hilf.

*in auten. sacra
menta puberū.
C. de rescin. ven.*

¶ Der fünfft / hat er ein eyd geschworn das er wider den contract nit kōmen oder sich behelffen wöll / darumb das er minor sey / vnd noch nit alt genug sey / wan das recht spricht die eyd deren die über zwölff iar meydlin / vnd über vierzehen iar Knaben sein williglich geschworen über ir contractirer habe / wolle wir vnd gebietten sie vnuerbrochenlich gehalten zu werden.

¶ Filius familias heist hausvatters sunē / das ist der / der noch sein vatter hat vnd er hat in noch nit vß sein gewalt gelassen / wiewol er über .xxv. iare ist / vñ sollichs lassen vß vatters gewalte / solt geschehen in ein instrument / wo aber ein sollicher hat ein vatter vnd ein anhern / oder fürter hin vß zu zelen / so ist er

nir in seins vatters gewalt / sunder in seins anhern od altvatters gewalt / wan
sein vatter ist selbs in seins vatters gewalt / vnd wer in eins andern gewalt ist /
der mag nyemandt in seinem gewalt haben / so er in seins vatters oder altvat-
ters gewalt ist / all die weyl des hausvatters sun in seins vatters oder altvat-
ters gewalt ist / so mag er mit ir keine rechtlichen verpflicht werdē / wan nach
vfliegung der rechtē / so ist die person des vatters vñ des suns ein person / dan
allein vñ d habe die genant würt castrese peculiū / od quasi castrense / wan in
den selben haben mag er mit seim vatter contrahieren / das ist vmb das er in
den selben haben als ein hausvatter gehalten würt.

¶ Item wo er sunst mit ein andr contrahiert / er ist pflichtig vñ obligiert natür-
lich vñ rechtlich / er mag aber doch seins vatters habe nit obligiert on sei willē.

¶ Item dis selet in gelübdniß vñnd im entlehen oder wechselln / in den selben
würt er nit pflichtig / wann ist das er gelobt gemeynem nutz et was zū geben /
er ist das nit schuldig / verheißt er aber gott als in ein closter zū geen / er ist schul-
dig / vnd ob sein vatter dartzū seinen willen nit gebe. Im entlehen oder wech-
sel wiewol er natürlich vnd rechtlich pflichtig ist. So würt er doch beschirmt
mit der exception Macedoniani genant / die selbist hāssig erfunden in neyde
vnd in haß der wücherer / vñnd darüb so mag sich des hausvatters sun der
selben exception nit verzeyhen vnd begebē / wan sie ist nicht vmb sein willen
sunder in haß der wücherer erfunden / vñnd darumb wo er in der zeyt vñnd er
noch in gewalt der obgeschriben personen einer gewesen ist / gelt entlehet oder
gewechselt genommen het / er ist nit schuldig die selben schuld oder das selbe
gelt wider zū geben / weder er noch sein vatter.

Macedoniana
exceptio

¶ Item das selet in den hernach geschriben casus / in denen er oder sein vatter
das entlehent gelt schuldig sein wider zū geben.

¶ Der erst wo des husvatters sun sich mit lügen hat genent er sey selbs haus-

¶ Der ander so inen yederman gehalten vnd geglaubt hat er sey selb / vatter.
bes hausvatter / wann er hat gethan vnd contrahiert vñnd ampt gehabt als
ein hausvatter.

¶ Der drit so d pupil / dz ist der d vñnd. plūj. iare ist / on sei vormūd / vñ d iüng-
ling auch on sein vormundt gelübē vñ gewechselt hat des hausvatters sun.

¶ Der vierd wo er den wechsell in seins vatters gewalt vñ nutz geködt het / al-
so dz er sein Schwester verhinsteüret vñ zū morgengab gebē het / od dz hauffge-
sinde dauō gespeyst / od dē glaubiger seins vatters schuld bezalt vñ gegeben
het / wan als dan so ist schuldig der vatter das selb gelt wider zū geben.

¶ Der fünfft / so er entlehet souil als sich sein vatter nit widern solt im zū geben
so er anderßwo ist gesandt / oder aber zū schüle.

¶ Der sechst / wo der vatter sein willen daryn gibt so der sun das gelt entlehet
vnd gewechselt hatt / oder so er gegenwertig was vnd es nit widersprach / oder
so der sun im brieff gesandt hat das er entlehent hab / vñnd der vatter hatt die
that des suns nit improbiert oder widerredt.

¶ Der sybendt / wo er entlehent hat vff das das er sich erlediget von dē andern
glaubiger des er sich sunst rechtlich nit weren möcht.

¶ Item merck dz dise exceptio macedoniani genat gebürt nit allein dē husvat-
ters sun / sund auch seim erbē / vñ mit d selbē exceptio würt beschirmt d bürg.

- ¶ **Itē** merck/ wann des hausvatters sun habe hat die in latein genant sein *ca* strense vel quasi castrense/ so rüwet dise exception so ferz vñ weyt die selb habe
- ¶ **Macedo** ¶ **Itē** merck/ es ist zu rom einer gewesen der hat geheissen *Macedo* (reicht. der ist ein böser wücherer gewesen/ der hat den vor genanten personen gelt ge wechselt vnd gelühen/ vnd wann er dan das gelt vñ wücher wolt habē/ so ver gaben vñ derweylen die sün den vättern dz sie stürbñ/ vnd darüb ist gemacht diß recht in haß der wücherer/ vnd würt geheissen *senatusconsultum macedo nianum* nach dem wider den es am ersten gemacht ward hat es sein namen
- ¶ **Furiosus** ¶ **Furiosus** heist ein narz/ od ein tobeder/ all die weyl dz er ein narz ist od tobet mag er nit contrahieren/ wo er aber vnderweylē nur tobt od mōnisch ist/ wann sollichs an im vffhöret was er zu der gesunden zeyt thüt/ ist gut vest vnd stät
- ¶ **Mutus** ¶ **Itē** der stum vnd der vngesöhrend/ die natürlich siechtagen haben/ mö gen nit contrahieren/ wann die pflichtung vnd obligierung geschicht durch die frag vñ antwort ic. Vñ der d fragt/ sol die antwort des verheiffers widerüb hören vnd versteen/ das mögen die stummen vnd vngesöhrenden nit thün/ die anders natürlich sollich siechtagen haben.
- ¶ **Prodigus** ¶ **Itē** der geydisch dem die regierung seiner habe verbottē ist/ mag nit con trahieren vnd sich verpflichten.
- ¶ **Itē** merck/ also sol man dem geydischen sein habe verbieten. Einer sei ner freunde sol zu dem richter geen vnd in bitten/ das er öffentlich heis verbietē das nyemandt dem. *l. l.* wechsel leyhe oder vff pfandt gebe/ oder sunst in keinē weg mit im contrahier/ wie der contract sey/ wann er ist geydisch/ er verspiet/ verhöret/ vnd versauft/ vnd sunst würt er das sein böstlich on/ vñ verthüt schendlich/ darnach sol er zeügen führen mit den er beweyse/ dz er das sein böst lich verthüt/ vnd darüber sol sich der richter mit den weyßen bedencken/ vñnd sol darnach erkennen das er geydisch sey/ vnd nach sollichem erkennen/ sol der richter sollichs öffentlich durch die statt lassen vßriffen/ das nyemandt sol hin füro dem. *l. l.* leyhen/ wechseln oder sunst in kein weyse mit im handeln vñnd contrahieren/ wann es ist erkennen worden das er geydisch ist/ vnd das sein böst lich verthüt/ vnd was wider diß mit im gethan oder cōtrahiert würt/ das soll vnbindig/ krafftloß vnd vernicht sein. Wann es ist ein gemeyner nutz das ei ner die seinen habe mit böstlich verthüt/ als geschriben steet.
- ¶ **Itē** der kätzer oder abtrünnig/ der der crimen lese maiestatis hat gethan die mögen mit nyemandt contrahieren.
- ¶ **Itē** wiewol die frau vnder den obgeschriben. *viij.* personen nit ist/ vñnd wiewol sich die frau in irem namen obligierē mag/ yedoch in bürgschafft wirt ir vnderweylen geholffen mit der exception *velleyani* genant/ wann die frau eins bürge würt/ oder sich für ein andern selbs schuldnerin macht/ oder das ir ein andern zu pfandt gibt/ weder sie noch ir bürge ist pflichtig/ noch ir habe mag nit für ein andern verpfände/ obligiert vnd verpflichtet werden/ vñnd ob der selb ir man oder sun were vmb des willen sie sollichs het gethan.
- ¶ **Itē** sechs casus sein i denē sich die frau mit diser exceptio nit schirmē mag.
- ¶ **Der** erst/ wo die frau bürg wer für das gelt das dem herzn gebē were/ vmb das das er sein ey gen menschen frey vnd vß sein gewalt gelassen het.
- ¶ **Der** ander/ wo die frau bürg wer für ein morgen gab einer andern frauen.

Expediit recipi. ne qd re sua ma le vtatur insti. de his qui sui v' alie. iuris sunt. §. sed etiaz in fi. Uelleiana excep tio

C. ad sena. cōsul velleia. l. senaruf cōsultrū. et. l. seq.

¶ Der dritt/ wo die fraw sich diser exception begeben het/ yedoch sol sie diser exception vor vnderriecht sein/ das sie sich damit behelffen möge/ wann den frawen ist erlaubt das sie nit schuldig sein die recht zu wissen. Aber die götlichen recht vnd keyserlichen Constitution/ sein sie schuldig zu wissen.

¶ Der vierd/ wo sie das gelt oder etwas an des gelts statt genommen hette.

¶ Der fünfft/ wo sie den glaubiger hat betrogen wöllē/ so sie gewist hat dz sie sich mit diser exception behelffe möcht/ vñ dz d glaubiger nit gewist hat/ wann der blödigkeit d frawen vñ nit der bosheit od listigkeit würt zu hilff kōmen.

¶ Der sechst/ ist sie bürg worden oder hat pfand oder ein bürgen geben für ein andern/ vñ nach zweyen iaren von der ersten bürgschafft an zu zelen/ hat sie sich aber obligiert oder pfandt oder bürgen geben.

¶ Item merck/ das sich die fraw nit obligieren noch bürg werden mag/ für iren mann/ in wölchen weg sie sich diser exception verzeycht vñ begibt/ wann als dann so ist es als ob sie dem mann gebe/ vñ gebenn zwyschen dem mann vñ der frawen ist verboten/ on vmb der heinstet vñ hochzeit willen/ vñ vß vrsach des todes/ vñ etlich ander mer casus.

¶ Item es ist nit verboten das sich der mann nit obligieren sol für die frawē wo sollichs kompt in nutz der frawen.

¶ Item merck/ wo nit bürgschafft ist d frawē dar in wet die exception veltianige

¶ Also hastu wie contract kraftlos vñ vernichten seind der person. (nant. halb/ so aber nun der contract nit allein der person halb/ sund er auch der habe halb kraftlos vñ vernichten seind vñ werden/ so höre diß clage.

Von den unnützen contractē der habe halben.

¶ Capitel vom kauffen.

¶ Merck/ etlich habe sein die wir vß verbieten des rechten/ etlich vß verbietung der natur nit contrahieren mögen/ verboten ist die empfremdung līgender habe/ des der noch vnder. xj. iaren ist/ vñ aller der habe des der nit alt gnüg ist/ die zu behalten seind/ als gold/ sylber vñ kostliche cleider/ vñ aller der habe die im lange zeyt nit verderben/ es sey dan das sollichs geschehe das nach ordenüg der rechten in sollicher empfremdung geschehen sol/ dz sein dise

¶ Am ersten/ das die empfremdung geschehe vmb schuld/ vñ das d glaubiger ye bezalt wölle sein/ oder wo wücher über den minor gieng.

¶ Am andern/ das sollichs gesche mit gewalt seins vormunds.

¶ Am dritten/ das sollichs der richter erkent habe/ das soll der richter mit gar wol bedachtem müet thun.

¶ Item es macht sich auch dz d grund des minors/ vnderweylē on des richters erkennen mag empfrembdt werdē/ als wan der todt/ vß des habe d selb grunde dē minor wordē ist/ solichs am letstē end od willē geschehe versprochen/ od so der minor sollichs vom fürsten erworben het. Aber die ander habe des minors die nit behalten mögen werden/ als beschaben cleider/ oder zerbrochen/ vñ obs/ als bieren/ öpffel zc. vñ frucht/ als wein/ öl/ vñ getreyd vñ übrige thier/ mögen von den vormunden on des richters erkennen verkauft werdē.

¶ Item verboten ist die empfremdung dem haußvatters sune der habe von seins vatters habe/ vñ die empfremdung der habe die dem sune wor

den sein vom der mütter erbe/oder der mütter zugehör hat/oder was durch
glück im kōmen were/vnd nit von der habe seins vatters oder vmb eins vater
ters willen/vnd die selb habe mag auch von dem sun nit empfindt werden
on des vatters willen/wan die eygenschafft sollicher habe ist des suns/aber vñ
fructus das ist der nutz des vatters/wo aber des haußvatters sun schuldig
oder am wücher lege/nöcht der vatter empfindt am ersten die sardend/vñ
darnach die ligend habe/was aber dem sun vons vatters habe wirt oder von
seinen wegen/mag des haußvatters sun nicht contrahieren/wann es gehört
als sammet mit vollem rechten dem vatter zu.

Quasi castrens ¶ Item vmb die habe die castrensē vel quasi castrensē in latein heisset/dz ist
die habe die des haußvatters sun von erzney od schül regierung oder mit für
sprechen vñnd ratgeben an den rechten gewynnet/mag er mit ein yeglichen
contrahieren/wann in disen haben werden sie gehalten als haußvatter.

**Qui contra ius
fiunt debet pro
infectis haberi** ¶ Item verboten ist die empfindung des grunds/der zu morgengab ge
geben ist/vñ nit geschätzt ist/nöcht angeschlagē an gelt/wan were er angechlag
gen an gelt so hieß er ein gekaufter grund/diser grund mag wed verkauft/
gegebē od in kein andn weg empfindt werdē/wed vō d frawē noch vō man/
vñ ob die fraw iren willen daryn gebe/vñ sollichs schwüre/wan dz verbeit das
rech. Vnd was wider das recht geschicht sol für nichten gehalten werden.

l.j. ff. soma. ¶ Item es ist ein gemeiner nutz das die frawen ir morgengab sollen haben/
vnd wann ir mann sterben das sie ander zu der Le nemen/vnd also die stett
werden vol freyer menschen.

Fundus dotalis ¶ Item wie wol der morgengab grundt williglich mit empfindt soll wer
den/doch so verhengt das recht/das er vñ not empfindt mag werden/als
wan die fraw zu morgengab geben hat ein teyl eins vngeteylten grunds vnge
schätzt/vnd vnangeschlagen an gelt/vnd so der man gereizt wirt von sein
gemeiner zu der teylung/wan als dan so geschicht sollichs vñ not vñ nit mit
willen/aber anders ist es/wann er das gereizt hett.

¶ Item notürffrig ist die empfindung so d man sein nachpawern nit genüg
thun wil für den schadē so d morgengab grund des nachpawern zymmer zu fallē
trauwer/vnd vmb sollichs ist der nachpawer vom richter yngesetzt in den bes
itz/als dann ist die selb empfindung nit williglich/sonder notürffrig.

¶ Item vnderweylen wirt der morgengab grundt empfindt/wan es der
frawen nutz ist das der grundt zu gelt gemacht würde/als so in die fraw ver
kauft vnd iren man damit löste/den vatter zu erneren/auch die töchter vnd
die Schwester oder iren Brüder zu erneren so sie arm sein.

Fundus ¶ Item auch wan d man ein andn grundt vñ den zu morgengab genommen hat.
¶ Item dis wort grundt bedeyt heuser/scheiren/gärten/acker/wisen.

¶ Item verboten ist die empfindung der habe die der testierer am letzten
willen zu empfinden verboten hat/wann er die vrsach gesagt hat/warum
er nit wolt das sie empfindt würden.

Res litigiose ¶ Item verboten ist die empfindung kriegischer habe/vnd dis habe heisset
kriegisch vmb der eygenschafft die sach gelibt wirt vnd getriben zwyschen de
ders vordert/vnd dem besitzer/vñnd die sach wirt kriegisch als bald die clag
geschchen ist/der selben kriegischen habe empfindung ist verboten bey groß

sen penen / wann der ders nympt in kauffs oder gebens Titel / oder in wölchem andern contracten die kriegisch habe / hat ers gewist er würt gezwungen die habe wider zu geben / vnd würt dannoch des gelts beraubt / vnd der ders emp frembdt hat vnd das gelt yn genommen / würt gezwungen das gelt dem fiscal zu geben / vnd souil des seinen dartzu. Wo aber der ders genommen hat nit weist das die habe kriegisch gewesen ist / der muß gantz wider gebn / vnd das gelt sol im wider werden vom verkauffer / der selb verkauffer der muß souil geben dem kauffer vnd dem fisco als dem verkauffer den dritten teyl / wann er hat in Betrogen / er solt im das gesagt haben das die habe kriegisch were / die andn zwey teyl sol er geben dem fisco / vnd dise peen hat auch stat in der hingebung der kriegischen habe / die sol man abschlahen an rechten wert / vnd yeglicher gestrafft werden als obstat am gelt.

¶ Item vnütz ist der kauff wo einer sein eygen habe kaufft / es geschehe dan vons besitz wegen den er noch nit het / oder vō eins andern rechten wegen das der kauffer noch nit in seiner habe hette.

¶ Item der kauff frembder habe ist gegünzte / wann das einer ein frembd habe verkauffen möge ist kein zweyfel / aber sollichs ist verhengt zu schade des verkauffers vnd nit des herzn / wann d verkauffer ist pflichtig die habe zu übergeben / vñ die frembd habe mag er nit übergebē dz in latein heist tradere / so wirt es im schade z in gē / wann er ist schuldig dz gelt wider zu geben hat ers genommen / vñ auch schuldig de euictione / vñ merck alhie dz der verkauffer schuldig ist die habe zu übergeben / das ist das er muß machen das der kauffer hab vol len besitz / das ist das er der mechtig sey im besitz / also das der besitz im rechten im nit angewunnen mag werden / wann wo der besitz ym im rechten mag abgewunnen werden / so ist es eben als ob die habe nye übergeben worden sey.

¶ Item sollichs übergebē macht den kauffer ein herrē d habe / ist das dz d verkauffer herrē gewesen ist. Ist ers aber nit gewesen / so ist er obligiert so im die habe abbehalte ist wordē. Ist im dz gelt bezalt wordē doch mit diser vnderscheid hat d kauffer die habe gekaufft wissend dz sie frembd was. Ist im dan nit versprochē wordē die vertigūg in latein *Euictio* genant / er mag wider den verkauffer nit clagē vmb d vertigūg willen / wann er verleürt dz gelt hat ers gebē. Ist im aber vertigūg verheissen wordē bey peen. Als dan ist der verkauffer schuldig das gelt wider zu geben / vnd alles das dem kauffer versprochen gewesen ist / es sey zwysach oder dreyfach on allen schaden interesse genant.

¶ Item wo er aber gekaufft hat vnwissend frembd habe / vnd im ist versprochen wordē bey penē ist desgleichen / wo im aber nit versprochē ist wordē / so clag er vmb gelt vñ schade nit vff zwysach sunder allein / vff die natur des contracts.

¶ Item merck dz frembder habe obligierung od verpfandung ist verboten / on gunst vnd willen des des sie ist / vnd des glaubers d frembder habe. Wann es mag nyemā dē andn mer rechts gebē vñ in yntransferierē dan er selbs hat.

¶ Item das wort *Pignus* heist pfandt / vnd wo ein der besitz es sey farend oder ligender habe in pfands weyß geben würt / so heist das in latein *pignus* / wo aber ein der besitz wie obstat nit geben würt so heist sollichs pfandt in latein *Hypotheca* / vnd wann einer obligiert all sein habe mit worten / würt verstanden farend vnd ligend habe / gegenwertig vnd künfftig.

*Euictio**Nemo pot plus iuris zc.**Pignus**Hypotheca*

Der Erst Theyl

¶ Item merck/ wo zwyschen dem gläubere vnd dem schuldner diß geding gemacht würt/ wo die schuld nit in einer nemlichen zeyt dem gläubere bezalt werde/ als dann mag der gläubere angreyffen vñ versetzen/ vñ krafft des gedings mag der creditor nach vßgang des zils das pfand distrahieren vnd on werden vnd was er von pfand überigs nympt ist er schuldig dem schuldner wider zu geben/ was aber minder ist sol der schuldner erfüllen.

¶ Item wo kein geding in dem pfand geschē were/ so sol der gläubere nach dem vergangen tag der bezalung dem schuldner verkündē das er sein pfand löse/ wo ers nit thut als dann nach zweyen tagen/ mag der gläubere diß pfand distrahieren on werden vnd versetzen.

¶ Item wo sollichß geding geschē were/ wo der schuldner vff das zil nit bezalt/ so solt das pfand des gläubers sein/ diß geding ist nichts wert vñ krafft/ loß/ wann es ist wider gut sitten vnd darumb im rechten verboten.

¶ Item wo sollichß geding geschē wo die schuld vff die zeyt nit bezalt würt/ so solt der gläubere das pfand in kauffs weyß besitzenn doch das diß pfand im rechten werd geschätzt/ diß geding ist zymlich/ wann es ist ein kauff mit geding

¶ Item vnütz ist d contract vñ die habe die nit in d natur ist od nye gewesen ist

¶ Item wo einer verheißt habe die im vnmöglich ist zu geben/ als den mon/ die sonnen vnd gulden berg.

¶ Item wo einer verheißt ein habe wiewol die gewesen ist/ aber sie ist yetzund nit als etwas das gestorbn ist/ diß verheissen ist vnütz/ es were dan diß saumnüß vorm tod geschē were/ als wo einer dē andn verheißt etwas/ vñ er hat es vff den genantē tag nit gebē/ sünd er ist seumig gewesen/ vñ darnach ist sollichß gestorbe/ er ist schuldig den wert des diß vheissen ist wann er ist seumig gewesen.

¶ Item einer verheißt die habe die noch nit ist/ sie ist aber in hoffnung künfftig/ als künfftig frucht/ oder so einer kaufft ein zugt mit dem netz vom fischer wann als dan ist in sollichem diß geding/ sey das etwas gefangen werde.

¶ Item verboten ist das man kein Juden sol kein eygen menschen verkauffen/ wann es zympt nit das ein Jud ein Christen besitz.

¶ Item verboten ist die empfehlung der habe die vß dem handel der menschen genommen sein/ als geweycht/ geistlich/ heilig/ vnd gemeyn habe/ vñnd der frey geborn mensch. Die geweychten habe sein die/ die offentlich vñ sunderlich durch die Bischoff geweycht sein/ als kirchenn/ geistlich habe sein todten/ greber/ heilige habe sein die mauren vnd thor der stett vnd märckte/ vnd darumb ist bey dem haupt abschlahen verboten/ wer diß habe zerstöre/ oder anders yngeet in die stadt oder marckt dann durch die porten. Gemeyn habe sein die grossen wasser vnd die gestad da bey/ vnd was gebawen ist vmb gemeynes nutz willen des volcks/ als ratheuser/ märckt/ dantzheuser. wörderc. Der contract vmb diser habe willen ist vnütz wo der kauffer vñnd der verkauffer gewißt habenn das sollich habe sein geweycht/ geistlich/ heilig oder gemeyne/ wann wo der kauffer weißt das sollich habe also sein/ er verleürt die habe vnd das gelt/ wo aber der kauffer nit gewißt hat sollichß/ vnd der verkauffer hats gewißt/ der verkauffer ist im schuldig souil vnd er sollichß betriegens schaden nympt. Das selet in gottes zierden das in einer kirchenn ist/ wann wo die kirch schuldig ist/ so mögen sie verkaufft werden ganz/ andern kirchen vñnd gotz

betrieffern/oder zusamen gelassen od zerlassen andern weltlichen personen/vnd
 vmb erlösung willen gefangen erleit. Aber die andern habe d kirchen möge
 empfretet werde/wo die schuld zwingt vñ die schuld vñ d farendē habe nit
 mag bezalt werde/als dan sol man die ligende habe zum erste dē glaubiger
 zu pfandt geben/dz ers als lang behalt bis im von d nutzūg vmb dz haupt
 gut vnd den wucher genūg geschēhen sey/vñ wañ man kein vinder der es zu
 pfandt nemē wil/so sollen die die kirche od dz hauß regiere vor dē bischoff vñ
 dē merern teyl der kirchen dienerschwören/das sollich die schuld zwingt/vñ
 die schuld von farendē habe nit bezalt mag werden/vñ nach solchem sol die
 habe feyl gebotten werden vnd feyl sein. xx. tag/vnd wölcher den merern teyl
 beüter/dē sol es gebē werde mit gewalt des bischoffs/vñ den merer teyl d kirch
 en diener da selbst/vñ das nach keyserliche rechte. Aber nach geistliche rech
 ten/so nūz sachen der kirchen fürgeben werden/vnd dan sol des bischoffs ge
 walt vñ bestättūg geschēhe/vñ wo kein kauffer kompt/so sol es dē glauber für
 bezalūg gebē werde/vñ dartzū der zehende sol kōmen in die schatzung rechts
 werts. Als wo die habe sunst. x. wert were/sol mans geben vmb. xj.

¶ Item ein vnnūzger grundt der kirchen sol verkauft werden von der bürdē
 wegen die man von dem grund dem fisco schuldig ist zū thun/doch muß der
 prelat schwöre dz ers darūb verkauft vnd vmb keiner andern sachs willen.

¶ Item also hast du das die patron die man nent lehenherrē kein gewalt ha
 ben über die geistlichen noch weltlichen noch der kirche gut/sunder allein die
 der kirchen regieret sein mit obgeschribnem vnderscheidt.

¶ Item in erlichen sachen ist ganz verbotten die empstembdung geistlicher
 habe vnd closter vnd kirchen/vff das dz es nit wider in weltlichen stat kōme.

¶ Item verbottē ist die empstembdung d habe die der fürst der kirche gebē hat

¶ Item d habe die d kirche gebē ist mit solichē geding dz sie nit empstretet werde

¶ Item verbotten ist der geistlich habe empstembdung on ein kätzer.

¶ Item dise puncten hab ich gesagt darumb/wañ oft in ob vnd hernach ge
 schriben clagen würt der obgeschriben personen habe gedacht. Also hastu hie
 in diser clag ein zūflucht so es not geschicht vnd thun würt.

¶ Am achten das die contrahieren einhellig sein. Wann wo sie irrent vñnd
 nit einhellig sein/so ist der kauff vernicht.

*insti. d ob. que ex
 consensu*

¶ Werck sechs irsal machen den contract des kauffens vernicht.

¶ Item wo ich gemeint hab das ich gekaufft hab vmb zehen/vnd du meynst
 vmb fünf/der kauff ist vernicht.

¶ Item die irsal des contracts macht den kauff vernicht/so ich meynt ich hett
 kaufft/vnd du meynest ich hab dir geben/vnd widerumb.

¶ Item wo der kauffer vnd verkauffer habn im corpus geit/so ich meynt ich
 hett den berg oder garten vor dem thor gelegen gekaufft/vñnd du meynst den
 andern anderßwo gelegen.

¶ Item vernichten ist der kauff wo wir irren an d substanz des corpus oder
 matery/als der für goldt bley/für bley sylber/oder etwas anders dem sylber ge
 leyck/vnd effig für wein setz.

¶ Item wo nit würt geirret in der substanz sunder allein in der güte/als du
 mit gold verkauffst vnd ich meynt es wer besser dan es ist/der kauff ist stat.

ff. de act. emp. et empto. §. si qd ¶ Item vernichten ist der kauff wo geirt würt im geschlecht/ als ich meynt ich kauffe ein frauwen/ vnd du meynt ein kindt/ es were nit so ich meynt ich kauffe ein iunckfrauwē/ vnd sie ist yetzo zerstöret vnd ist kein. Aber in disem casus hat der verkauffer gewisr das ich geirt hab/ er ist schuldig den kauff ab zu lassen.

insti. d. emp. §. i. ff. de peric. et co. mo. reuē. qd si pendē. ¶ Am neüden das der kauff nit in geschriffte geschehen sey/ oder mit geding/ sinder lauter/ wann als dann ee das instrument gemacht ist gänzlich oder vor dem geding/ so mag nit geclaget werden.

ff. de contraben. emp. si in empr. §. alia ¶ Am zehenden das in den dingen die versüchung Begeren/ das die versüchung geschehen vnd approbiert sey.

¶ Item diß zehen stuck sein gemeyn der beider clag kauffs vñ verkauffs. Abz er diß clag des verkauffs begert vnder weylen anders.

ff. de act. emp. l. j. et. C. e. si traditio ¶ Am ersten/ das die verkauffte habe sey nit übergeben/ wann were sie übergeben/ diße clag gebürt nit.

ff. de act. em. l. ij. ¶ Am andern ob die habe übergeben sey das der kauffer deren nit mechtig sey in besitz. Also das nymandt sey im besitz vß vrsach die geschafften habe zu behalten/ oder als ein glauber vom richter in besitz gesetzt.

¶ Am dritten das der kauffer sich das gelt erbotten hab zu geben vñnd auch gänzlich/ anders die clag gebürt nit.

Decem capitula.

¶ Vom kauffen.

¶ Nun wil ich dir setzen zehen capitel die sich in diser clag gebüren. Das erst capitel vß diser clage gebürt dir dz dir dein schad abgelegt werd/ das in latein interesse genant würt/ vnd das würt in drey wege.

¶ Am erste wo die gekauffte habe nit tradiert vñ übergebē ist so würt vß nachuolgung geclagt vff den schadē dz ist interesse genant/ vñ also formier dein libel.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. dz er mir zu kauffen geben hat die wisen alda gelegē vñ. x. pfund/ d müntz/ vñ als ich im dz genant gelt bezalē wolt od bezalt hab/ widt er sich mir die wisen zu übergebē/ sollichs widerns ich. x. pfund schadē nym. Bitt ic. erkennen dz er mir die genantē wisen geben sol/ vnd mich inn dem besitz mechtig mach. Wo er aber sollichs nit thüt. Bitt ich eüch in meinen besunderen schaden den ich schätz. x. pfunde zu verdammen.

insti. de emp. §. quia sane ¶ Werck in diser clag bittestu die habe dir zu gebē/ oder dir dein sundern schaden ab zu legen/ wann das übergeben ist die pflichtung vnd obligierung/ ob ers aber nit übergeben wil/ so sol er verdampt werden in sundern schadē/ wann all die weyl d verkauffer die habe nit übergeben hat/ so ist er d habe herr. Vnd darüb wann ers geyt vor in vrtel als er gebē sol/ er wirt vö dē schadē erlöset.

Interesse ¶ Item interesse das würt gewonlich schad genant/ ist ein schatzung oder gezelt gelt die do volgt an stat einer yetklichen habe wo die nit geben würt als sie sol/ od eins yetklichen dings wo es nit geschicht als es geschē sol. Also würt angesehen das interesse/ was vns das schaden oder nutz bringen mög so das das verheissen worden ist nit geschehen ist/ vñnd sollichs ist vnderweylen mer dann das gelt darumb die habe ist gekaufft.

¶ Item interesse schaden würt geheissen die schatzung des schadens das ein

geschicht/oder des gewinß der dan rüwet vnd versaumpft muß werden so er was geschehen solt vnd nit geschicht.

¶ Item merck/interesse das ist schaden/kompt vnd würt genent in drey weg. Etlich's geding/dz ist so einer spricht thü ich nit dz ich verheissen hab so würd ich dir geben. x. gulden für dein schadē oder zu penen/vnd den schadē ist man alweg schuldig zu bezale nach de vñ die parthey sollich's über ein kōmen sein.

¶ Item das gemeyn interesse schad ist gemeyn schatzung des schadens das do geschicht ein vß de dz er was gebē od geschēen sol/vñ dz selb würt nit gebē oder geschicht nit an der statt oder in der zeyt/oder würt nit geben als es geben werden solt/oder als es geschēen solt geschichts nit/vnd in de gemeynen schazden werden gerechent die nutzunge der habe die man vns schuldig ist/vñ kon vnd zynß vnd gült/vnd würt angesehen die statt/die zeyt/vñnd deßgleichen.

Singulare interesse dz ist sunderlich schad/ist ein schatzung die do kompt vß sunder begird die einer zu ein ding hat. Als so du mir hast zu kauffen geben ein grūd d' meins vaters gewesen ist/wan zu de selbē hab ich mer begird wan villychtyendē einer vff d' welt/od ich hab gekaufft ein hauß an mir gelegē/de selbē hauß sol mein hauß ein dienstbarkeit die ist wid ab/vñ darüb ist mir der kauff nützer dan yendert ein andern vff zehen oder mer gulden.

Singulare interesse

¶ Item in disem libell würt gemelt das ich bereit bin das gelt zu bezalenn/wann wo er das gelt nit bezalt hat/oder bereit ist zu bezalen/er möcht nit clagen vß der clage.

¶ Item du möchst auch in diser clag setzen vnd vordern dis frucht vñ nutz die vß der gekaufften habe kōmen werden/so der kauff gantz krefftig were.

¶ Item wo ein hauß gekaufft ist/was dan geschirß im hauß ist vnd zu ewigē gebrauch geordnet vnd gemacht sein/die gehören auch in den kauff/als eym er damit das wasser vß dem brunnen gezogen würt vnd bild zc.

ff. de act. emp. l. i. lianus. cū tribu l. sequen.

¶ Um andern würt auß diser clage gefordert der schad der do ist außserhalb der habe/als wann die habe übergeben würt vnd bößlich.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch vō. R. d' hat mir zu kauffen gebē dz thier vñ hat wol gewist dz es ein siechtagē gehabt hat/vñ wan ich nun durch den siechtagē gen des thiers in. C. gulden zu schaden kōmen bin/wan dz thier hat mir soull schaffreüdig gemacht od sunst ein and' thier/wie dan sollicher schad geschēen vñ kōmen ist. Bitt zc. erkennen dz er mir schuldig sey die genantē. C. gulde zu gemet/wiewol der contract nit bestendig vnd krefftig ist also.

ff. de act. emp. l. i. lianus. in pn. et d. i. in glo. or.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. der hat mir sollich becher zu kauff geben als sie sylberin solten sein wiewol sie nit sylberin sein/vnd also bin ich betrogen worden/vnd schadt mir sollich's betriegen. x. pfundt. Bitt zc. erkennen das er mir die. x. pfundt schuldig sey zu geben/vnd das er mirs gebe zc. Nym war d' genant kauff ist nit krefftig/wann sie haben geirt in der substanz der matery. Vnd doch magst du clagen vmb den schaden.

ff. de act. emp. l. i. sterilis. d. q. uis

¶ Das ander capitel von kauffen würt geben ad cauendum/das ist das der verkauffer gezwungen würt zu versprechen das die verkaufft habe kein siech

tagen an ir hab vnd nit schuldig sey/vñ auch vom kauffer im rechten nit ab-
gewonnen mag werden/vnd also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. der hat mir zu kauffen geben ein solliche
eygen menschen. Bitt ich eüch das ir mit eüwern rechtlichen spruch erkennet/
das der genant. X. mir versprechen sol/das der genant eygen mensch keinen
siechttragen hab/vnd nit schuldig noch flüchtig sey.

¶ Item das er mir versprechen wil das er im rechten nit angenommen mag wer-
den/vñ wo er mit nit versprechen wil das er gesunde sey/so schadt mir solliches
zehen pfunde/verdampft mir yn in den zehen pfunden.

¶ Item wo der den genannten eygen menschen nit wil versprechen das er on-
boßheit oder dz er nit schuldig sey/so schadt mir solliches zweintzig pfundt. Bitt
ich eüch das ir yn mir in zweintzig pfundt verdampft.

¶ Item wo er nit versprechen wil dz er nit flüchtig sey/ solliches schadt mir drey
pfundt/verdampft mir yn in drey pfunden.

¶ Item wil er nit versprechen das der eygen mensch nit abgehalten werde/so
schadt mir solchs. x. pfund. Bitt ich eüch yn mir in. x. pfundt zu verdammen
Also wo er in disen puncten vngehorsam gefunden würt/so würt er verdäpft

ofa pdicta pro-
ba. ff. de acti.
emp. l. ex empro
S. ff. et. S. seq. n.

¶ Item diese schaden sollen alsbald nit geben werden/ dann erst so der eygen
mensch in diser puncten ein funden ist.

¶ Item merck/das ist der nutz solliches versprechens/ wann wo die verkaufft
habe kostlich were/so magst du bitten das dir zwysach versprochen werde.
¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich sag von. X. der hat mir zu kauffen geben ein solliches pferdt
vmb. C. gulden/die ich im bezalt hab. Bitt ich eüch das ir mit eüwern recht-
liche spruch erkenet dz er mir verspreche sol dz gelt zwysach wid zu geben/wo es
sich vündt das dz pferdt vmb siechttragen willen wider zu geben sey.

ff. de edic. qd
ff. nolit. et. ff. de
iur. l. ij. in glo. or

¶ Item wo mir das pferdt im rechten angewonnen würt. Bitt ic. erkennen
aber als vor. Also magst du vordern solliches/vñ wo er solliches nit mit willen
wil versprechen/so sol in doch der richter als bald zu solchem verdammen als
ym zwysach des bezalten gelts/vñnd das bezalen bleybt steen so lang bis der
casus einer kempt vnd erscheinet.

ff. de euc. cum
fundus

¶ Item es soll nit der zwysach wert der habe gefordert werden/ sunder allein
das gelt darumb die habe verkaufft ist.

¶ Das dritt capitel vom kauffen/würt geben zu zeygen vnd vnderrichten.
¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch vñ. N. der als er. H. erb ist/hat mir zu kauffen
geben an dem ende ein wisen vmb. x. pfundt. die ich im bezalt hab/so ich aber
noch nit weiß die ende der wisen/vnd der genant. N. hat noch die instrument
vnd Brieff in denen die ende vnd tagweid der wisen geschriben steen. Bitt ic.
erkennen das er mich die ende der wisen soll zeygen vnd die instrument vñnd
Brieff sol gebē/vñ wo er solliches nit thun wil/so verdampft mir yn in. x. pfunde
schadens/wañ es schadt mir souil/wañ der verkauffer ist schuldig das er den
kauffer vnderricht wie ferz vnd wie groß die wise sey/vñ solliches mag de kauf-
fer vil schadē/wañ villicht habe die anstoffer erwā vil d wisen yn gezogen vnd
occupiert/so die end d wisen nit clarlich vnderscheidē od vermarcksteint sein.

ff. de act. emp. ti
cius beres

¶ Das vierd capitel vom kauffen würt geben den schaden wider zu keren vñ ab zu legen.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. der hat mir zu kauffen geben ein solliches pferdt vnd übergeben vmb zweintzig guldenn die ich im bezalt hab/ vñnd als nach dem vnd der kauff gescheen/ ist das pferdt bey. R. dem verkauffer blibe/ der. R. hat wider recht arglistigklich oder mit vnseyß das pferdt an ein aug
ff. de acti. emp. § ea res
geblent/ solichs schadt mir. xxx. guldenn. Bitt zc. erkennen dz er mir die. xxx. guldenn geben sol/ vñnd zwingt yn zc.

¶ Das fünfft capitel vom kauffen würt geben ad reuocandum vmb wider ruffung.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. der hat mir ein solliches pferdt zu kauffen geben/ vñnd ich hab dem genant. R. ein sollichen guldenn ringk für den wein/ kauff geben/ wann ee das genant pferdt mir übergeben ward/ vñnd ee ich das gelt bezalt sein wir mit gemeyn od einhelligem müß vom kauff gangen/ vñnd haben vom kauff gelassen. Bitt zc. erkennen das mit der genant. R. schuldig sey den ringk wider zu geben/ vñnd das ers thü zwingt in zc.

¶ Item merck/ all die weyl das gelt nit bezalt/ oder die habe nit übergebē ist/ so mag beid parthey zymlichen vom kauff lassen mit irer beider willen.
C. qñ li. ab emp. recedere. l. j.

¶ Das sechst capitel vom kauffen würt gebē vmb wider zu nemen/ in latin redibendum genant vñnd das in zweyen casus.

¶ In dem ersten/ so der verkauffer wissentlichen betrogen hat den kauffer.

¶ Also formier dein libel.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. der hat mir wissend zu kauffen gebē sein eygen frawen bild/ ich glaube sie were ein iunctfraw/ sie ist aber ein fraw/ vñnd zehen guldenn die ich im bezalt hab. Wann nun der genant. R. mich hat also wissentlich lassen irren/ vñnd hat mirs nit gesagt. Bitt zc. erkennen das er mir die zehen guldenn die ich im vmb die eygen frawen irrendt bezalt hab/ sol wid geben/ wann ich bin bereit im die eygen frawen wider zu geben.
ff. de act. emp. ex empto

¶ Der ander casus wan yendert ein laster od ein siechttag geoffenbart solt sein worden/ vñnd ist nit gescheen/ vñnd wer der geoffenbart wordē/ oder het ich sollichen siechttagen oder laster gewist/ ich het in keinen weg kaufft/ vñnd dem hast du oben ein sunderliche clage. Aber diese clage hat auch stat in etlichen andern dingen die auch solten geoffenbart sein worden/ als böß nachpawen oder anstösser/ vñnd des selben willen setz ich dir hie ein libel also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. R. der hat mir zu kauffen geben ein solliche wisen alda gelegē vñnd dartzu den besitz übergebē vmb sechs pfund/ 8 münze/ die ich im bezalt hab/ mir ist aber nit gesagt worden die bösen anstösser oder end des grunds/ vñnd het ich solliches gewist/ ich het nit kaufft die genanten wisen. Bitt zc. erkennen das er mir die sechs pfund sol wider geben/ wann ich bin bereit im die genanten gründt wider zu geben/ vñnd das ers thü/ zwingt zc.
ff. de contra Ben. emp. qd sepe

¶ Das sybendt capitel vom kauffen/ gebürt vmb das gelt eins teyls wider zu vordern/ vñnd das geschicht/ wann ich ein siechttagen oder laster het gewist/ ye doch so het ichs kaufft/ aber ich het doch souil darüb nit geben/ vñnd also magst du vordern souil vñnd du nicht darumb geben hettest/ wo du sollichen siechttagen gewist hettest.

¶ Also formier dein clage.

Der Erst Teyl

Herr richter ich clag eüch vō. R. der hat mir zū kauffen gebedē ein solliches thier/ das den siechtrage hat den ich nit gewiße hab vmb. vj. pfundt/ die ich im bezalt hab/ so ich aber vmb das genant pferdt zwey pfundt minder geben hee wo ich sollichen siechtragen an im gewiße her. Bitt zc. erkennen das er mir die genanten zwey pfundt wider sol geben zc. Von diser clag hast du clärlicher oben in zweyen sunderlichen clagen.

ff. de act. emp. in lian^o in fi. j. R^u

Das acht capitel würt geben vmb die betriegung/ vñnd das in zwen weg/ wann arglist ist inn contract kommen.

Also formier dein clage.

ff. de act. emp. in lianus. §. si venditor

Herr richter ich clag eüch von. N. als ich von im kauffen wolt/ ein solliches pferdt vmb sechs gulden/ hat mir der selb. N. gelogen vom pferdt/ vñnd hatt gesprochen es ziehe im karren vñnd im wagen/ das doch also nit ist/ vñnd mich also arglistigklich betrogen vñnd übersürt/ das ich das pferdt von im gekauft hab vmb acht gulden/ wann ich nun zwen gulden vmb das genant pferdt mer geben hab dann ich mir sürgesagt hette durch sein betriegen. Bitt zc. erkennen das er mir die zwen gulden wider sol geben zc.

In dem andern casus/ als so ich ein habe gekauft hab vñnd bin betrogen über er das halbreyl des rechten werts/ das ist des gelts das du darumb gebē hast. In dem selben casus formier also dein clage.

Herr richter ich clag eüch von. R. der hat mir ein solliches pferdt zū kauffen geben vmb vierzehen pfundt/ vñnd dartzū übergebenn/ es ist aber nur acht pfundt wert gewesen/ wann ich nun betrogen worden bin über das halbreyl rechts werts. Bitt zc. erkennen das er mir sol widergeben die vierzehen pfundt wann ich bin bereit im das pferdt wider zū geben. Wo er aber nit will das diser contract abgeschritten oder für nichten geteylt werde/ das er mir dann wider gebe die sechs pfundt/ die ich im geben hab über den rechten wert.

ff. de minor. l. in cause. §. pomp. C. de resan. ven di. liij.

Werck/ wiewol zymlich ist das die kauffer vñnd verkauffer einander betriegen mögen on arglistigkheit. Sie mögen aber doch einander nit betriegen über er den halben teyl rechts werts/ vñnd wo sollich betriegung geschicht/ sie mag abgetriben werden durch dise clage.

Das neünd capitel vom kauffen würt geben wider den verkauffer/ so dem kauffer die gekauft habe vor gericht abbehalten würt.

Also formier dein clage.

ff. de eue. l. eni cta.

Herr richter ich clag eüch von. R. der hat mir alda ein wisen zū kauffen geben/ vñnd den besitz auch übergebē vmb. v. pfund die ich im bezalt hab. Nun hat. B. die genanten wisen mir als für sein eygen güte vor de richter abgewunnen mit vrteyl/ vñnd als ich dem benanten. R. bey zeyt genüg verkündt habe/ das er kome vñnd mich beschirme im rechten/ das mir die habe nit angewunnen werd/ vñnd mir solliches schadt zwölff pfund das mir die wisen angewunnen ist. Bitt zc. erkennen dz er mir die genantē. vij. pfundt sol gebē/ vñnd dz erst hū zc.

Item wie man verkünden sol/ vñnd der verkauffer die sacht beschirmen soll. Sūch Azonem de euectionibus.

Das. v. capitel vom kauffen gebürt das dz im kauff gedingt worden ist vō verkauffer das solliches erfüllt werd/ vñnd in dem formier also dein clage.

Herr richter ich sag eüch das. R. hat mir zū kauffen gebē ein solliches pferdt

vmb zweinzig pfundt / vnd als bald hat er mir verheissen zu schreyben ein zedel / wann ich nun das genant gelt dem genanten. X. geben vnd bezalt hab / oder bin bereit im sollichen zu bezalen. Bitt ic. erkennen das er mir den genanten zedel sol schreyben / wil ers aber nit schreyben / das er mir mein schaden sol ablegen od bezalen / den ich schätz. x. pfundt / vnd das ers thü / zwingt in ic.

De actione ex vendito.

¶ Vom verkauffen.

¶ Als de kauffer mit d vorgeschribē clag geholfen wirt / also wirt de verkauffer mit disen clagen geholfen zu vordn dz gelt vom kauffer mit disen clagen.

¶ In dem ersten capitel formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch das ich. X. zu kauffen gebē hab ein solichs pferde vmb zweinzig pfundt / der münze / vnd wann ich bereit bin dem genanten X. das pferdt zu übergeben.

¶ Item als ich nach solliche kauffen vñ verkauffen da dz pferdt in ein solichē siechtagē gefallen was. x. pfundt vmb arzney vñ geben hab. Bitt ic. erkennen das er mir die. xx. gulde darü er dz pferdt kaufft hat / vñ die. x. gulde die ich zu arzney vñ geben hab sol wider geben vnd bezalen / vñ d das ers thü.

¶ Item als in der vorgeschriben clag sich gebürt das sollicher kauff vmb gezalt gelt geschehen sey / also gebürt sich auch hie / vnd auch das du bereit seyst die verkaufften habe zu übergeben / anders du möchst diß clag nit führen.

ff. de act. emp. d pendentem

¶ Das ander capitel vñ verkauffen / gebürt vmb das dz gedingt ist im contract.

¶ Herr richter ich clag eüch von. P. dem hab ich zu kauffen geben die wisen alda gelegen vmb zehen pfundt / vnd mit sollichem geding als lang ich leb das ich die bestanden solt haben vmb. iij. pfundt / die ich im all iar geben solt / wann ich im nun den genanten grundt übergeben hab. Bitt ic. erkennen ic.

ff. de act. emp. re natur. §. i.

Wo er aber solliches nit thün wolt / das er mir als dann mein schaden ab solt legen / den ich schätz zehen pfundt / vnd das ers thü / zwingt in ic.

¶ Das dritt capitel vñ verkauffen gebürt vmb die habe die der kauffer wider recht occupiert oder bekümmert.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. dem hab ich zu kauffen geben die wisen alda gelegen ic. vmb. x. pfundt / vnd hab im sie übergebē / vñ der selben wisen was das hew gemeger / od lag dar vñ ander frucht ee dan diser kauff geschach vñ dan nun der genant. X. die vorgeantent frucht on recht in helt. Bitt ic. erkennen das er mir die genanten frucht wider sol geben ic. Des gleychen / wer etwas abgebrochen oder abgehauwen vorm kauff / die kommen auch in diße clage / wo sie vom kauffer occupiert werden.

C. de act. emp. l. ij. in fi.

ff. e. l. ij. in fi.

¶ Das vierd ca. vñ verkauffē gebürt vmb das / dz d kauffer thü dz er thün sol.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. de hab ich zu kauffen gebē tausent stein vñ dem grundt / oder ein hauffen stein / des wol drey wägen vol werden mögē vmb. x. pfundt. So iber nun souil zeyt von de vnd wir den kauff mit einander getroffen haben vergangē ist / das der genant. X. die selben stein wol danen gefürt möcht haben. Bitt ic. erkennen das er die genanten stein sol danen führen / wo ers aber nit thün wolt / das er mir dan meinen schaden sol ablegen / den ich schätz an vier pfundt / vnd das ers thü / zwingt in darzu ic.

ff. de act. emp. §. is qui lapides

Der Erst Theyl

ff. de verbo obli. si ita ¶ Item merck/ wo einer etwas thün sol/ so sol der clager souil zeyt harren bis das der verheisser sollichs thün möcht.

ff. de re. iudi. si qd ab alio infi. ¶ Item in diser clag magstu bitten das er dir verdampft werde in schadē als in allen pflichtung vnd obligierung des thüns geschehen sol.

¶ Das fünfft capitel vom verkauffen gebürt vmb den kauff ab zü treyben vñ zü resoluiere. ¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eich von. X. dem hab ich zü kauffen geben ein sollich wisen alda gelegen zc. vnd dartzü den besitz auch übergeben vmb. y. pfunde/ doch mit sollichem geding/ wo er nit vff sant Jacobs tag das gelt bezalt/ das er mir die wisen wider geben solt/ vñ was ich sie vmb minders gelt oder näher fütter verkaufft/ das er mir sollichs auch wider gebe/ vñ wañ er mir nun das genant gelt vff das genant zil nit geben hat/ vnd ich die wisen. xl. schilling näher verkaufft hab. Bitt zc. erkennen das er mir die wisen wider geben sol/ vnd auch mir die. xl. schilling bezalen sol/ vnd das ers thü/ zwingt zc.

ff. de pac. inf. em. et ve. l. j. et. l. q. ca ¶ Itē also hastu dz die kauff vñ geding wider abgeschribē od getribē werden.

ff. de le. comissa. l. fundus ¶ Itē du solt wissen wo d die weyl die wisen geschediget od verderbt het durch vntreiw/ grossen od kleinē vnflēß/ dz er dir wer schuldig den selben schadē so er angeschlagen würt wider zü geben/ vnd möchtst sollichs im libel vordern.

ff. de pac. inf. em. et ven. que ca. l. j. et. l. comissaria ¶ Item wo du die wisen also verkaufft hettest/ sey das du mir dz gelt vff sant Jacobs tag nit gibst/ so sey es kein kauff/ so bedarffstu die wisen mit diser clag nit vordern/ sunder mit der clag der eygenschafft hienor geschriben.

¶ Item wiewol ich gesatzt hab vil capitel darumb das ich in yeglichem ein sunder clag setze/ yedoch magst du in einer clag mer capitel setzen dann eins/ als du magst vordern das dir dise gekaufft habe geben werde/ oder dein schad abgelegt/ vñnd auch dir versprochen werde den kauff zü vertigen/ doch sollen die capitel nit wider einander sein.

Emptio contra bitur ¶ Merck/ als bald dir des gelts eins teyls würt/ wiewol es noch nicht bezaleet ist/ so ist der kauff beschehen/ vnd ob kein weinkauff geben worden ist. Wann das so in weinkauffs namen geben ist/ ist ein vnkunde des kauffs also geschehe doch wo der kauff nicht in geschafft geschehen ist/ wañ in den kauffen die in geschafft geschehen/ die selben kauff seind nicht volbracht/ dan so die brieff vñ instrument geschriben seind antweder durch den kauffer vnd verkauffer/ mit ir eygen handt von eim geschriben/ vnd dem einen seiner eygen handt vnder/ schriben/ wo aber ein sollicher kauff durch ein offenen schreyber geschribē würt so sol die geschriff den partheyen vorgelesen werden.

¶ Itē als lang der kauffer ein gebrauch hat der kauffstat/ vñ mag der kauffer auch verkauffer on peen vom kauff lassen/ doch also on schaden mögen sie vom kauff lassen/ wo kein weinkauff gebenn ist/ wo aber etwas in weinkauffs namen geben ist/ es sey der kauff in geschafft oder on geschafft geschehen der d sich des contracts widert zü volbringen/ ist er der kauffer er sol verliesen das er geben hat. Ist er aber der verkauffer/ der selb sol zwysach gezwungen werde wider zü gebē/ vnd ob es nichts vmb weinkauffen verliesen geredt wordē were

¶ Itē dz gelt müß bestympt werde/ wañ es mag kein kauff on gelt geschehen.

¶ Itē es sol auch ein sume bestympt werde/ ands wo zwen also eins würden/ wie. B. die habe geschätzt also solt du mirs bezale vñ gekaufft habē d contract

sol also besteen / ist das der benant. B. das gelt bestympt dz sol also bezalt werden wie ers geschätzt hab / vnd sol die habe auch über geben werden / vnd mag yeglicher vß disem contract clagen / der kauffer vnd verkauffer.

¶ Item wo aber der benant ist die habe nit wil od kan schätze / so ist der kauff vernichten vnd krafftlos.

¶ Item diser contract sol vmb gelt geschehen / wann wo sunst habe vmb habe geben würt / heist sollichs nit kauff / sunder es hat ein eygen namen / in latin permutatio / da eins vmb das ander geben würt.

¶ Item wo der kauff wie obstat volbracht würt / wann er on geschriff geschehen ist / die sorgfeligkeit vnd schaden der gekauften habe / gebürt ganz als bald / vnd ist des kauffers wiewol die selb habe noch nit über gebē ist. Also wo das thier stürbe / oder am cörper geschädigt würt / oder das hauf gangz od ein teyls verbrüñe / oder der grund vß krafft des wassers gangz oder ein teyls hingelöffet würt / oder von überflüssigkeit des wassers / oder da der grund als die baum von windes krafft vmbgeworffen sein / ist kleiner oder grösser worden / sollichs ist des kauffers schad / d muß wiewol er die habe noch nit begriffen hat das gelt bezalen / wann was on vntreiw oder argenlist vnd vnfließ des verkauffers geschicht / ist der verkauffer vnschuldig vnd sicher.

¶ Item wo etwas nach dē kauff dē grund durch wasser zugeben würt / gehört dē kauffer sollicher nutz zū / wann des sol d nutz sein / des d schad vnd verlust ist.

¶ Item entfleucht oder entlaufft dir das gekauft güt / oder würt dir gestolē doch on vntreiw argenlist vnd vnfließ des verkauffers.

¶ Dis vndercheid ist zū mercken / ob der verkauffer sollichs zū bewaren vnd zū versorgen biß vffs über geben vff sich genomē hab / wann ers vff sich genomē hat / diser casus gehört vff sein verlust / hat ers aber nit vff sich genomē / er ist sicher / diß soltu mercken in allen verkaufften haben.

Receptens in se
custodiā reuen
dite

¶ Item die weyl der verkauffer die habe dem kauffer nit über geben hat / ist er noch der habe herre.

¶ Item du solt mercken das in den contracten muß die habe über geben werden / yedoch würt dannoch die eygenschaft transferiert vnd über geben / wiewol die habe nit über geben ist.

¶ In disem hernach geschriben puncten / als wo der kauffer die verkauffte habe dem kauffer zeygt in müte die eygenschaft zū transferiern vñ giessen in den kauffer / oder wo der verkauffer über gibt die schlüssel dem kauffer / die zūm gaden oder kornhauf gehörend / da die kauffmanschaft inn leyt / wo aber der kirchen etwas geben würt / da gewinnt die kirch on recht übergebung / die eygenschaft zū der selben habe.

¶ Item was geschafft würt.

¶ Item in erbschaft / wann sich einer des erbs annemen wil / allzūhandt würt die eygenschaft des erbs halb transferiert vnd gossen in erben.

ff. de fur. a titioz
et d acqren. pol.
cum heredes
Fideicommissum
ff. ad trebel. l. fao

¶ Item in generali fideicommissio / das ist / so einer dem andern am todt bethschaft vnd dartzū bitt das ers ein andern gebe.

¶ Item in ein gesellschaft aller habe. Vnd in etlichen gedingen die zwyschen dem kauffer vnd verkauffer geschehen / sollichs süch in Azone in dē Titel / der sagt von den gedingen die zwyschen den kauffern vnd verkauffern geschehen.

cta
ff. pro socio. l. j. q
et. ij.

*C de dona. si qd
Casus fortuitus* ¶ Item in geben wo der geber im den nutz der gegebenen habe behebt vñ die selbe neuist. Wann durch solliche behalten der habe ist Casus fortuitus. Ist ein bescherte erstörig der habe / der mit rat der mensche nit widerstande mag werden / als was der donner zerschlecht / oder verbrent / vnd der natürlichtod / vnd dergleichen / eygenschaftt übergeben vnd transferiert.

*§ per. et como.
rei vendi.* ¶ Item oben stat geschribenn wes der nutz sey / sol der schaden auch sein / Das nympt vil exception / die sich in Azone im Titel / da er setz vom nutze vñd verlust der gekauften habe.

*ff. de rei ven. qdā
mulier. et de ac
qui. pos. qd in co* ¶ Item wo sich der verkauffer cōstituiert ein besitzer in des kauffers namen / od der geber in des nemers namen / als so der herz der habe spricht / vnd ich mach mich ein besitzer in deinem namen als lang bis du den besitz selbs begriffest.

¶ Item in wölche casus d' kauf vñicht würt vñ abgetribē die du hienicht hast vñ wān man vō kauf on straff lassen mag / sich in Azone in dē selbē Titel.

Was untrew oder argelist sey: was gro- ser leycher vnd der leychst vnflayß sey.

*Dolus
Argerlist* ¶ Darumb das oft in ob vnd nach geschribē clagen argerlist / grosser vnflayß leycher / vnd der leychst vnflayß / kompt vnd gemelt würt. Soltu wissen das argerlist ist ein betriegentlichkeit den andn zū betriegē / vñ das geschicht in dem / wo einer nit als fleysig ist in frembder habe als in seiner habe / vnd dz brieft man an dem / wo einer in seiner eygen habe vnd in frembder habe argli-
Magna culpa. stigtlich vnd betrogenlich wont vñd sich nit gleych helt. Grosser vnflayß ist ein vnflayß vnd saumnüß die vsthorheit vñd nārischeit kompt / wann wie wol er sich gleych in seiner vnd frembder habe helt vnd wont / vñd in solchem ist ein vñderscheid zwyschen argemlist / in dem aber brieft man grossen vn-
Leuis culpa flayß / wann er hat sollichen fleys nit / auch die sorg die sich gemeynlich vnder menschen gebürt vnd erheischt. Leycher vnflayß / das ist ein versaumnüß die do vß minderm vnflayß kompt wiewol er gleych wont vñd sich helt in seinen eygenen vnd frembden haben / vnd in dem so ist vñderscheid vom argemlist / vnd auch so hat er sollichen fleys vnd sorg die sich gemeynlich vnder den men-
*Leuissima cul-
pa* schen gebürt vnd erheischt / vnd in dem so ist vñderscheid zwyschen disem vñ dem grossen vnflayß / er ist aber yetzen nit als fleysig als er am ersten gewesen ist / das ist zū der zeyt als der contract volbracht ward. Der leychst vnflayß ist da einē gebriecht an weyßheit / die man in d' mensche natur vñdē mag / wie wol er gleych wont vnd sich helt in sein eygen vnd frembden haben. Vñd in dem so ist vñderscheid zwyschen argemlist / vnd hat auch sollichen fleys vñd sorg die sich gemeynlich vnder menschen erheischt vnd gebürt / vnd in dem so ist vñderscheid vom grossen vnflayß / vnd ist yetzen als fleysig als er vor ge-
wesen ist / vñd in dem so ist vñderscheid vom leychten vnflayß / man briefts aber in dem das er sich in der weyßheit die man in der menschen natur vñdē mag übel gehalten hat.

De actione ex conducto.

¶ Von besteen oder entlehen zeh en capitel.

¶ Wo einer bestandē hat ein hauß oder ein grundt / vnd der hinleyher wil die

Das LXXIX Blat

Bestanden habe nit übergeben/vnnd so ers schon übergeyt/so wil er die andern habe dartzu gehörend nit leyhen/oder reichen die er zu leyhen schuldig ist. Ist gemacht dise clag dem der bestanden hat/wider den hinleyher in den selbenn beiden clagen/des hinleyhers vnd ders bestanden hat gebürt sich.

¶ Am ersten/das sich der bestender vnd hinleyher einhellig sein/als sich auch in etlichen puncten in den obgemelten nechsten beiden clagen gebürt. ff. de loca. et con duc. l. j. et. ij.

¶ Am andern dz der contract vñ gelt geschee/als in kauffen/wo er aber anders geschicht dan vmb gelt/so heist solichs nit leyhe od besteen/sunder ein ander vnbenenter contract. Also gebürt dise clag wider den der bauwet vnd gelt da von geyt vmb gelts willen/oder wider den der vmb ein teyl bauwet gebürt di se clag nit/sunder ein ander die heist prescriptis verbis vel pro socio. ff. loca. et cōduc. l. ij.

¶ Am dritten das der/der leyher/vnd der/der bestee sey ein sollich person/dz er sich obligieren möge. Wölch person sich nit verpflichten mögen/vindestu oben in der clag vom kauffer. ff. loc. si merces §. apparet

¶ Am vierden/sollen beid der leyher vñ der besteder einhellig sein im grund wann wo sie irren/so ist sollichs kein hinleyhen. ff. c. si decem

¶ Am fünfften das das gelt sey in einer summa/wann bestind einer etwas nur vmb ein pfenning/sollichs were kein besteen. ff. c. si quis con duxerit

¶ Am sechsten/das die habe die ich bestee/sey nit mein/wann sollichs besteen vnd hinleyhen ist vernicht. ff. d. reg. iu. neq. pignus

¶ Am sybenden das die habe also sey/das sie hingelißen mög werden/vñ dz wir mit der selben habe schaffen vnd thun mögen nach vnserm willen. ff. d. ver. ob. mul ti. ff. loca. locare

¶ Item etlich sunderheit hat die clag vmb besteen/in der ich dir capitel setze wil/das du dester ee vindest das du Begerest.

¶ Das erst capitel gebürt dem bestender das der hinleyher in die bestandē ha benyessen laß/vnd das in zwen weg/wann vnderweylen mag der der bestan den hat/clagen wo im verbotten wirt zu wonen im hauß vom hinleyher oder von dem der dem hinleyher sollichs verbiethen mag/oder wo im verbotten wirt von ein der dem hinleyher nit verbiethen mag/als wo der herz des hauß wonen sol/vnd in dem casus hat der hinleyher wissentlich das frembd hauß verlißen/vnnd in den casus kompt der gantz schad/interesse genant des bestenders vnd wirt auch geschätzt der gewinn.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag euch vonn. X. der hat mir als ich ein kauffmann bin/vmb zehen pfunde die ich im geben hab/das hauß alda gelißen. In das selb hauß gethar ich nit farn/wann. N. hat mir es verbottenn/oder. B. sein sun den er noch in seinem gewalt hat/oder. P. der des selbē hauß ein herz ist/wañ der genant. X. ist des bestanden hauß kein herz/vnd wann er mich nun das genant hauß nit brauchen wil lassen/oder wañ er mit wissentlichein frembd hauß gelißen hat/vnd mich der herz des hauß/nit im hauß wil wonē lassen nun schadt mir sollichs zweintzig pfunde/das ich das hauß nit brauchen sol/wann ich müß ein ander hauß besteen vmb zehen pfunde/vnnd bin auch ein gütter kauffman/vnd das bestandē hauß leyt zu meiner kauffmanschatz an der besten statt/darumb schadt es mir zehen pfunde/die ich wol in dē bestan den hauß gewinnen wolt haben. Bitt ic. erkennen das er zu wegen bring dz

ich im hauß wonen möge/ wo er es aber nit het/ das er mir dann mein vorge-
melten schaden/ das ist. xxx. pfundt keren vnd geben sol/ vnd das erst hi.

¶ Item also magstu clagen wo du noch nit kein ander hauß bestanden hast
vnd wo der hinleyher als bald wolt dich in das hauß lassen/ er würt erledigt
von deiner clag/ wo du aber ein ander hauß bestanden hast oder lang bestan-
den were/ das du in das bestanden hauß faren lieffest/ sunder allein vmb den
schaden/ vnd als dann wo der hinleyher dir das hauß lassen wolt/ er würt da
mit nit ledig/ wann du woltst villicht nit zwey heüser haben/ vñ dörfst in der
clage nit anders dan vmb. x. pfundt Schadens clagen/ oder wievil sein were.

ff. loca. si in lege.
§. colonus

¶ Das ander capitel von besteen gebürt vmb erleychternuß des gelts/ als wo
ein richter od ein ander de d hinleyher nit wider steen mag verbotten het de be-
stender dz er des bestandē hauß nit brauchē solt. Auch in de casus wo d hinley-
her in güttē glaubē ein hauß hingelißen/ vñ glaubt hat das hauß sey sein/ od
wo d hinleyher de bestender verbeit den brauch vñ nottürffrigs brauchs wil/
len/ wo solich nottürffikeit nach de hinleyhe köpt/ od wo d hinleyher des hauß
selbs nottürffig würt vñ einer hernach komender vrsach/ also dz er ein eweyb
genomen het. in allen disen sache gebürt diß clag dz er im erleychter/ vñ nit
vmb schaden. Vnd also formier dein clag vmb der casus willen.

ff. loca. si fudus.
§. vlti.

¶ Herr richter ich clag eüch vñ. N. d hat mir gelüßē dz hauß alda gelegē ein
iar vñ. vij. pfund/ dz selb gelt hab ich im bezalt/ vñ wann ich nun als ein beste-
ner des hauß mich brauchē solt/ vñ hab ichs nit länger dan dymonat gebrecht/
darüb dz mirs d edelman od der ritter verbottē hat. Bit. c. erkennen/ dz er mir
die d. eyteyl des zynß als. ix. pfund sol wid gebē/ die weyl ich mich des genantē
hauß nit brauchen mocht als ich solt/ vñ das er mirs gebe/ zwingt in. c. wo
mir aber die gantz zeyt verbotten were der brauch/ also das ich ganz nicht im
hauß gewont were vmb der vor geschriben irrung willen/ ich möcht den gan-
zen zynß vor. d. n. Wo ich aber nicht des zynß gebē het vñ also gehindert wordē
were/ vñ d hinleyher beclagt mich vmb den zynß/ so het ich exceptionē wid in

ff. de admini. tu.
qui duo in. fi.

ff. loca. si duo. §.
vlti.

¶ Item wo d hinleyher de bestener als ei güts hauß bestelt als seins ist/ dz er vñ
vor geschribē sach willē nit brauchē mag/ er würt ledig vñ d clag des besteners
¶ Item man sol auch ansehen in stettē den grund/ die zeyt des iars/ wann vn-
der weylen ist einē ein hauß in ein monat nützer/ dan sunst dz gantz iare/ vnd
würt auch zu der selben zeyt höher vñ theurer gelüßen dan sunst/ als sollichs
gewonlich geschicht in stettē da iarmessinnen sein/ darumb wo einer on sein
schuld in der mess vffgerriben oder gehindert würt/ so solt im nach solchem der
zynß geleychert werden/ vnd nit nach dem iargang/ als wo ich ein laden het
bestanden vmb zwölff pfundt/ so die mess in der selben statt were/ vnd wo die
mess nit were/ so würt der laden ein ganz iar vmb fünff pfundt gelüßen/ wo
ich dan on mein schuld gehindert würt in der mess/ das ich mich des hauß od
laden nit brauchē/ mir solten die fünff pfundt abgezogen werden.

ff. loca. si quis
domum

¶ Das drit capitel vñ besteen/ gebürt vñ bawē. In d formier also dein clage.
¶ Herr richter ich clag eüch von. N. d hat mir gelüßen ein sollichs hauß alda
gelegē vmb. x. pfundt/ die ich im gebē hab/ od bin bereit die zu bezalē/ dz selb
hauß das bedorfft das mans alda bawet. c. vñ wann ich nun des gebrechens
halb im hauß nit wonen mag/ es sey dan das sollichs gebessert werd/ wann es

Das LXXX Blat

mag in keiner zeyt gebessert vnd gemacht werden. Bitt ic. erkennen das er den genanten bauw thün vnd machen sol/wo ers aber nit thüt/ das er mir dann mein schaden ablegen sol/ den ich schätz vier pfundt. ff. loca. et cōduc.

Item wo das hauß vor dem besteen bauw sellig were gewesen/ gebürt dem bestender diß clag nit/ wann er sol solchs im selbs zu zelen dz er sollichß bauw selligs hauß bestanden hat. ff. de dam. infec. q̄ bona fide. §. d̄ illo queritur

Item wo du dannoch nutzlich im hauß wonen möchtest/ so das hauß nit gebessert würde/ dir gebürt diß clag nit.

Item wo sollichß bessern begert od bedörfft/ also lenger zeyt dan d̄ bestend dar in wonen solt/ vnnützlichen begert er das sollichß gebessert würde.

In solichē casus mag d̄ bestandē hat/ vō besteen lassen/ vñ fürter auch clagen vmb leyhterung des zynß nach d̄ zeyt in d̄ er nutzlich dar in wonē möcht. ff. loca. q̄ insulā. et. l. habitatores

Item wo der bestender sich des hauß braucht das bessern dörfft/ es ist gleych als ob er keins bessern dörfft/ vnd ist schuldig den gantzen zynß zu bezalen. ff. loc. q̄ si dñs.

Das vierd capitel vom besteen/ gebürt vmb das dem bestender gelüben werd das geschirz/ vnd in dem formier also dein clage.

Herz richter ich clag eüch von. N. der hat mir gelüben den grundt alda gelegen/ in dem weingarten/ vnd oßbaum wachsen dar inn/ vmb zehen pfund die ich im bezalt hab/ oder bereit bin zu bezalen/ vnd wann nun der genant N. mich nit wil brauchen lassen/ oder leyhen vaß/ gölten vnd ander geschirz in die ich die trauben leß vnd sammeln möge.

Item er leycht mir nit die press vff d̄ ich die oßbaum zerpressen vñ truckē mög

Item er leycht mir auch nit das geschirz/ als vaß vnd ander geschirz/ d̄ ich bedarff/ so er doch die selben instrument vnd geschirz hat/ vñ dartzu gemacht seind. Bitt ic. erkennen das er mir die selben geschirz leyhen sol zu dem brauch wo ers aber nit thün wil/ das er mir dann mein schaden ablegen vñnd keren sol/ den ich schätz zehen pfundt/ vnd das ers thüre. ff. loca. ff. edes

Item es sol der zynß bezalt sein/ oder du solt bereit sein in zu bezalē/ anders dir gebürt kein clag vom besteen. ff. de act. emp. §. lianus. §. offero

Item diß geschirz sollen dartzu gewidempt sein/ wann wiewol der hinleyher sollich geschirz her vnd doch zu sollichem brauch nit gewidempt weren/ er were sollich geschirz nit schuldig dar zu leyhen.

Das fünfft capitel vom besteen/ gebürt vmb den schaden ab zu legen dem die bestanden habe gethon hat vñnd das mit dem vnderscheid/ antweder du besteeßt ein gewisse habe/ so ist er dir nicht pflichtig er hab es dann gewist/ vñ du hast dann also bestanden/ vnd als dann formier dein clage.

Herz richter ich clag eüch von. R. der hat mir wissentlichen gelübe ein sollichß pferdt das stetig ist/ oder ein schlahens pferdt/ vnd ich hab nit gewist/ vmb zehen schilling/ die ich bezalt hab. Nun hat das selb pferdt mir sollichen schaden gethon/ wann es hat hinder sich geschlagen vngereizt von yemandt/ vnd hat mir ein solliche suw erschlagen/ den schaden schätz ich an zwen gulden. Bitt ich eüch die sachs zu erfaren souil vñnd gnüg ist/ vñnd mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen das er mir die zwen gulden geben sol/ vnd das er mirs geb zwingt ic. vñ das ist war wo der hinleyher gewist hat das laster des

pferds wo er aber in sunderheit das pferdt gelühen het/sunder du hast es vñ in bestanden/das er dir eins seiner pferdt/oder vesser leyhen solt/vñd wiewol er dir vñnwissenlich leyhet ein siechs pferdt/oder ein schymelicht vaf/er ist dir schuldig/wann er hat gewelt/vñd hat übel gewelt/darumb ist er dir schuldig vñ vnflayß. Vñd also formier dein clage.

ff. loca. si tibi do-
mum

¶ Herr richter ich clag eüch vñ. X. dem hab ich zehen schilling geben das er mit keiner halbfüderigen vaf eins leyhen solt/nun hat er mit eins gelühen dz schymeler vñd ich hab mein wein dar yn gethon/der ist schymeln worden/vñ wann er nun so in sollichem hinleyhen hat übel gewelt/wann er ist nit flayßig ge- wesen. Bitt zc. erkennen das er mit schuldig sey mein schaden ab zü legen den ich schätz zehen pfundt/darumb das er mit ein solliches schymeln vaf gelühen hat. Also hast die vñderscheid/wann wo einer hinleyhet ein habe nit in sunder- heit/vñd die hat ein laster in ir/er ist schuldig/wiewol er das laster nit gewist hat/wann er ist vnflayßig gewesen/vñd hat übel gewelt/wo er aber in sun- derheit ein habe hinleyhet/so ist er nit schuldig/er hab es dan gewist/vñd das felet in der habe die ganz nicht wert ist/wann als dan so ist der hinleyher gan- zen schaden schuldig/wiewol ers nit gewist hat. Vñd in dem casus magstu also formieren dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. der hat mir gelühen ein solliches vaf vñ zehen schilling die ich im bezalt hab/so aber nun das selb vaf gar nichts wert gewesen ist/od so gar wurmessig gewesen ist das es kein wein haltē mocht/vñ sein mir zehen eymer vñ gerunnen/die ich in das vaf gethon het/des ich scha- den nym zehen gulden. Bitt zc. erkennen das er mit zehen gulden schaden zü geben schuldig sey/vñd das er mirs geb/zwingt in zc.

ar. ff. si quadru.
pan. fecit. dicat.
l. si canis

¶ Item wo das pferdt würt gereitzet vñ im zü schlagen oder vñ schmerzen solliches schlagen geschee/were der hinleyher nichts schuldig.

¶ Das sechst capitel vom besteen/gebürt vñb den schaden. Ist durch argen- list oder vnflayß des hinleyhers/wann die bestanden habe also ist/das der hin- leyher darumb schweygend pflichtig ist die habe zü behüten/als wo ich bestan- den hab dein scheüwr schweygend bist du mir schuldig das du sie behüten solt. Also wo vñfferhalb vñglücklichs fals des casus fortuitus/ist dz mir ein schad- geschicht in der scheüwren durch argenlist/grossen/leychten vnflayß des hin- leyhers/er ist mir schuldig den schaden wider zü keren.

C. loca. domini
bourcorum

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. XL. der hat mir gelühen alda sein scheüwrē gelegen ein iare vñb zweintzig pfundt die ich im bezalt hab/wann aber mir durch argenlist oder vnflayß des genanten. X. mir solch. XL. vñd. XL. hab in der selben scheüwren gestolen wordenn seind/die ich schätz zehen pfundt. Bitt ich eüch das ir mit eüwerm rechtlichen spruch erkennen/das er mit die genan- ten zehen pfundt schadens geben sol/vñd das ers thü/zwingt zc.

ff. nau. casus. sta
bu. l. nauta

¶ Item wo der hinleyher in sunderheit kon neme vñb des hñtes willen/oder offentlich het verheiffenn zü hñten/er ist schuldig zü hñten/wiewol er kein gelt vom hñten nemen sol vñ gedings krafft.

¶ Das sybende capitel vom besteen gebürt vñb zeygen.

¶ In dem formier also dein clage.

Das LXXXI Blat

¶ Herr richter ich clag eüch vō. N. der hat mir gelühen ein solch scheürn al da gelegē vmb fünff pfundt / die ich im bezalt hab / die selben scheüren oder laden so du ein kauffman bist zc. zü behüten / hat er mit meinem wissen die. N. vnd. N. zü hütet gesagt / vnd wann nun durch argenlist oder durch vnflēß der hütet / der laden od die scheüre vffbrochen ist. Bitt zc. erkennen das er mir schuldig sey die hütet zü zeygen / wo er aber ein solichs nit thün wil / das er mit vān mein schaden ablege den ich schätz zwēnzig pfundt / vnd das erst hū zc. Also wo der hinleyher mit mein wissen hütet gesagt hette / oder sich der hütet begeben het / ist er nit mer schuldig das er die hütet zeyge.

¶ Das acht capitel vom besteen gebürt zü vor dñ den kostē vñ expēß / die der bestender in d bestandē habe vßgebē hat / vñ in dē formier also dein libel.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. der hat mir gelühen d; hauß vmb zehen pfundt die ich im geben hab / so ich nun in dem sechs pfundt vßgeben hab vñ notturfft wegen / wann ich dān die. N. wende widermachen ließ / wān wo ichs nit machen het lassen / das hauß were nider gefallen. Bitt zc. erkennen das er mir die genannten sechs pfundt wider geben sol vñ das erst hū zc. Wölche expēß notturfft od nutz gheissen werde / süch. Vnd auch Azonē in diesem titel.

¶ Das neünd capitel von besteen gebürt vmb das das der hinleyher laß den bestender hinweg führen das / das er in die bestanden habe gemacht hat / vñ in dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. der hat mir ein sollichs hauß gelühen al da gelegen / ein gantz iar vmb zehen pfundt / die ich im geben hab. Nun hab ich in dem genannten hauß ein sollich thür oder laden gemacht / die wil mich der genant. X. nit her vßführen lassen / wo er aber sollichs nit thün wil / das er mir dān mein schaden ab sol legen / dann ich schätz zehen pfundt.

¶ In diesem capitel magstu auch clagen das er dich das d; du dar yn gestirret hast wider vß laß führen vñ auch wo d vßgang der thüre so gar eng gemacht were / das die habe eins teyls nit her vß gebracht mag werden / vñ das er mich sollichs weyter laß machen / vnd also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch vō. X. der hat mir gelühen d; hauß alda steend / vñ. x. pfund die ich im gebē hab / in dē selbē hauß hab ich ein listē die mag ich nit zü der thür her vß bringen / wān sie ist enger gemacht vom herin des hauß Bitt zc. erkennen das der genant. X. sol die genantē listen mich her vß lassen führen / vnd die thüre vff mein kostē machen sol lassen / oder mir. x. pfundt vñ den schaden den ich darumb leyd geben vnd bezalen sol / vnd das erst hū zc.

¶ Das zehende capitel von besteen gebürt vff das der hinleyher clag / oder die clag dem bestender über gebe. In dem formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. d hat mir gelühen den acker ein iar vmb drey pfundt / mit sollichem geding / das auch der fünfft teyl der frucht die dar vff wächsen er nemen solt / vñnd sein weren / die selben drey pfundt hab ich im bezalt. So aber nun der. P. da die frucht zeytig was den acker geschütten die frucht hinweg gestürt hat / vnd darumb dem genannten. X. gebürt die clag vō diebstall wider. P. Bitt zc. erkennen das er mir die selben clag gebn sol die im wider. P. gebürt / oder das er selbs wider in clage / vnd was er mit der clag ge/

*ff. loca. cū in plu
res. §. in eodem* winn/ Das er mir mein teyl gebe/ wil er aber solichs nit thun/ Das er mir dann
mein schaden ablegen vnd kere sol/ den ich schätz zehen pfunde.

*ff. de vi et vi ar
ma. l. vlti.* ¶ Item diß capitel ist dem Bestender der do bau wet gar sere nütz/ wann er ge
hindert würt den grundt zu bauwen/ wann er hat als dan kein hilff wider den
der in irrt/ wann er besitz die habe nit/ so ist die eygenschaft der bestanden ha
be auch nit sein/ Darumb so muß er clagen wider den hinleyher dz er selbs cla
ge wider den der do irrt/ anweder mit dem interdicit vti possidetis/ oder mit de
interdicit vnde vi/ nach dem vnd sich die sache ergangen hat/ wann der/ der
den bau wirt/ der irrt den herren/ wann der herr besitz den grundt durch das
corpus/ das ist den leyb des bauwes.

¶ Item on gelt ist kein hinleyhen.
¶ Item es mag in solliche hinleyhen geding getroffen werde (als wie obstat)
wann wo ich allein vmb gelt bestanden hab ein acker zu bauwen/ bedarf ich
dieser clag nit/ sunder mit gebürt die clag von dem diebstal. Wann also bald
das die frucht abgeschnitten ist/ so ist sie mein/ vnd darumb gebürt mir vmb
die frucht die clag vom diebstal.

ff. de fur. si spes ¶ Item in diser clag sichstu wol dz d nit gētzlich vñ ein teyl gebauwē hat/ in de
als er spricht dz er. iij. pfund gegebē hab/ wann wer ich Parciarius colonus/ dz
ist her ich schlecht vmb ein teyl gebauwē/ so geb ich kein gelt/ vñ darüb soltē die
frucht zwyschē mir vñ de herre gereyht werde/ vñ gebürt nit diß sunder ein an
der clag/ pro socio/ von gesellschaft/ von der du hernach haben würt.

*ff. de loca. si mer
ces. §. apparet* ¶ Item als oft einer schuldig ist darumb das im zu clagen gebürt/ erthüt
gnüg so er die clag übergeyt.
*ff. de peculio. qd
debetur*

De actione locati.

¶ Vom hinleyhen vier capitel.

¶ Das erst capitel von hinleyhen gebürt zu vordern den zynß.

¶ In dem formier also dein clage.

ff. loc. dñs. §. vl. ¶ Herr richter ich clag euch von. R. dem hab ich das hauß alda gelegen vñ
zehen pfund gelühen/ das er dar in ein iar solt wonen/ so aber nun der genant
R. in dem hauß gerüwlich gewont hat/ vnd die zeyt des bestands vergangen
ist/ vnd von im der zynß noch nit bezalt ist worden. Bitt ic. erkennen das er
mir zehen pfunde für den zynß geben sol mit zymliche schaden den ich solliche
seiner saumnüß halb hab/ vnd das ers thun ic.

ff. de loca. l. ij. ¶ Item wo nit vmb gelt bestanden würt/ so heist solliche nit bestanden/ sun
der es hat sollich contract ein andern namen.

*ff. loca. si qs con
durerit* ¶ Item es muß auch des gelts mer sein dann ein pfenning.

*ff. de acti. emp. l.
pendentem* ¶ Item als der verkauffer nit clagen mag wider den kauffer er hab im dann
die habe übergeben/ oder sey bereit die habe zu übergeben. Also mag auch der
hinleyher nit clagen wider den bestender/ er hab dann gethon was er thun sol/
wann er sol daran sein vnd auch schaffen das der bestender gerüwlich sich der
habe brauchen möge.

ff. loca. l. ij. ¶ Item der zynß sol bezalt werde nach gewonheit eines yeglichen lands vor
dem iare/ oder nach dem iare/ vnd ob einer vorm iare vmb den zynß nit clagē
mag/ so mag er in doch in disen weg heischen/ wann er mag am ersten den be

stender vstreyben/ vnd als dann hatt der bestender kein hilff/ wann die eygen/ ff. loca. nō solē
schafft ist sein nit/ sie ist des herren.

¶ Item er mag auch kein interdict haben von des besitz wegen/ wann er be/ ff. loca. cū in plu
sigt nit im/ sunder dem herren. Vnd darumb wil er im hauß bleybē/ so muß er res. §. baredem.
sich brachen der clag vom besteen/ vnd der selben clag mag er auch nit ge/

nyessen/ er hab dann den zynß bezalt.
¶ Item wiewol der hinleyher nit mag den zynß vordern wie obstat/ wo im ab ff. e. qro. §. inter
er der bestender nit gnüg thut/ so mag in der herren straff vstreyben/ besun/ der wo die zeyt der bezalung vergangen were/ vnd darumb ist auch/ wo der
herren het bey einer peen verheissen den bestender nit vß zū treyben/ so ist doch in
sollichem dißschweygend geding/ das er den zynß bezale.

¶ Item diß sind auch vrsach den bestender auß zū treyben/ wo der hinleyher C. loca. ledem
das hauß von not wegen bessern oder bauwen wolt/ oder wo im das hauß sel/ bes not sein würde/ vnd der hinleyher solliches bewiß/ oder wo der innwoner
böflich im hauß wonet.

¶ Das ander capitel von hinleyhen gebürt vmb den wert des schadens den
der bestender gethon hat. Vnd also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. dem hab ich gelühen das hauß alda ge/ ff. in q. cau. p. §.
legen vmb zehen pfundt/ so aber nun das selb hauß durch sein argenlist/ oder vel by po. ob. nō
durch sein grossen vnd leychten vnfließ verbrunnen ist/ vnd mir solliches. xl. solum
pfundt schadt. Bitt ic. erkennen das er mir die genantē. xl. pfundt gebē sol ic.

¶ Item argenlist grosser vnd leychter vnfließ kōmen in dise clag. C. loca. si vulne

¶ Item wo einer feyndschaft her mit dem bestender/ vnd vō des bestenders rauerit
wegen die habe geschedig ist/ ist der bestender schuldig von dem schaden. ff. loca. si merces
§. culpe

¶ Das dritt capitel von dem hinleyher gebürt vmb das erfüllt vnd volbracht
werde/ das dz gesetz des besteens oder nature begert vnd erheischt.

¶ In dem formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch vō. X. de hab ich gelühen die weingartē zū bawē
alda gelegē/ dz er die frucht dar vß entpfienge vñ nyessen solt vñ. x. pfundt/ so ff. loca. si merces
aber nun die zeyt vergangē ist/ das die weingarten geschnittē/ die rebē gelesen §. conductor
vñ gehackt soltē sei. Bitt ic. erkennen dz er solliches noch thū/ wo ers aber nit thū
wolt/ dz er mir dan mein schadē ablegē vñ keren sol/ den ich schätz. vj. pfundt.

¶ Item als du clagen magst vff das/ das die natur des contracts heischt. Al/ C. loca. lege
so magst du auch clagen vff das geding/ das do im contract gedinget vnd ver
sprochen ist worden.

¶ Itē wo die zeyt noch vorhandē wer in der die arbeit noch nutzlich geschēhen ff. de re. indi. n
möcht/ soltu clagē vff das/ dz solliches noch geschēhe/ wo aber die vergangē wer quis ab alio
so magstu allein clagē vñ de schadē/ als i pflichtig vñ obligierig des thūns.

¶ Das vierd capitel vom hinleyhen gebürt vmb das/ das die habe wider gebū
werde/ vnd das in etlichen weg/ wann nach dem zil sol die hingelühene habe wi
der gegeben werden dem hinleyher. Vnd in dem formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch vō. X. de hab ich gelühen ein hauß alda gelegen
vñ. x. pfundt/ dz er ein iar darin solt wonē/ nun ist die selb zeyt vergangē/ vñ d
genant. X. helt dz hauß noch innē. Bitt ic. erkennen dz er mir dz genant hauß
wider geben sol/ vnd das ers thū ic. wo es aber vmb farend habe ist.

Der Erst Theyl

¶ Also formier dein clage.

*ff. loca. videam⁹
S. quo unum* ¶ Herr richter ich clag eüch vonn. X. dem hab ich gelühen ein solliches pferde vmb zehen schilling / das ers ein monat reytten solt / so aber nun das zil vergangen ist / vnd der genant. X. das pferde noch innen helt. Bitt ic. erkennen das er mir das genant pferde wider geben sol / vnd das ers thü ic.

*ff. e. si cui. et. ff. d
in lite iuran. l. in
actionibus* ¶ Item wiewol vnd er die habenit her / so gebürt dannoch diese clage / wann sie ist wider die person / vnd in dem das ers nit wider geyt / vñ es hat / ist er dem hinleyher schuldig den schaden ab zü legen / wo er aber durch vnngehorsamkeit nit wider gibt / so mag er wider in den schaden mit dem eyd behalten / wann man versichet sich arges list zü im.

¶ Item du magst in dem geschriben libel setzen also.

Ca. conductoris ¶ Herr richter ich clag eüch vñ. X. de hab ich gelühe ein solliches pferde vmb xv. s. dz ers ein monat reytte solt / so aber nun dz zil vergangen ist / vñ d genant X. dz pferde noch helt. Bitt ic. erkennen dz er mir dz pferde wid gebe sol / wo ers ab er verzeücht bis vff dz endlich vrtel / dz er mit dan dz genant pferde geben sol / vñ darzū den wert des selbē pferdes den ich schätz. v. pfund / vnd dz ers thü ic.

¶ Werck / dis nechst libel gebürt mir wider den der die habe helt / vnd bis das das endlich vrtel geben würt.

¶ Item vmb ander sach würt auch geben dis clag / vff das dz die hab vor in zil wider gebe werd / als wo d herz seins hauß selbs dö:fft / vñ so dz hauß besserns bedarff / vñ auch so d ders bestandē hat / iibel vñ bösslich im hauß wont.

C. loc. si societas ¶ Herr richter ich clag eüch von. X. dem hab ich das hauß alda gelegen gelühen vmb. v. pfundt das er ein iar dar in wonē solt / so aber nun dz selb hauß nach dem als ichs hingelühen hab / solliches bauwens bedarff / also das der in / woner dar innen nit bleyben mag oder so aber nun der genant. X. bösslich in dem genanten hauß woner / als er bricht die bütter / vnd hau wet die sparre vff vnd verbrent sie / vnd wann ich nun des selben hauß selb bedarff / wann ich hab nach sollichem hinleyhen erst ein frau genommen. Bitt ic. erkennen das er schuldig sey vff dem hauß zü faren / vnd mir das genant hauß ledig zü lassen.

¶ Item wo das hauß am erste da es der herz hinleyhen wolt / her solliches bauwens bedö:fft vnd her solliches gewisse / vñ über das hinleyhen her sich diese clag begeben / das im nit gebüren möcht wider den bestender.

¶ Item wo solliches bessern on grossen vnstaten vnd vnruhe des bestenders geschēhen möcht / sol er nit vffgetriben werden.

*ff. locati et con
ducti* ¶ Item was du in disen capiteln nit vinderst / das such in Azone.

De actione pro socio.

¶ Von den clagen deren die in gesellschaft seind.

¶ In diser clag setz ich dir am ersten ein gemeyn libel vnd clag / vnd dar nach würt du ein libel in sunderheit haben vnd declarieren dis libel / dar inn würt du die natur dis contracts verstē.

¶ Herr richter ich clag eüch das. X. vnd ich haben ein gesellschaft mit einander gemacht aller vnser habe / in dem iar ic. vnd solt weren bis vff dis zeyt / so aber nun die selb zeyt vergangen ist ic. Bitt ic. erkennen das er die habe die mit mir zü teylen gebüren / sol mit mir teylen / den halben teyl der frucht die er vff solt

licher gemeynen habe empfangen hat mir geben sol/ den schaden den er in diser gesellschaft durch sein argenlist/ oder durch grossen oder leychem vnflayß gethon hat/ des selben schadens wert den halben teyl mir ablegen sol/ vnd widerkeren/ das er mir den selben halben teyl der zerung vnd schadens den ich der gesellschaft halben geliten hab widergebe/ vnd das er alle dise ding thun/ zwingt in dartzu mit zymlichen penen. Also hast du in gemeyn ein libel/ wann wo. X. die weyl die gesellschaft gewert hat/ hett gewonnen ein weingartē/ den sol er mit mir teilen/ wann alles das das in gesellschaft aller habe gewonnen oder überkommen würt das sol geteylt werden/ wann es hat ir yeglicher die eygen schafft der selben habe.

¶ Item der gemeynen habe in gesellschaft/ etlich seind Incorporales/ dz man sie nit greiffen mag/ als schuld die man in latein Nomina nent/ vnd die selben habe darumb das wir gesellschaft gemacht haben/ sein sie nit gemeyn/ also sein vns vnser nomina angehangen an vnsern ein das sie von vns nit geteylt mögen werden/ vnd auff das das sie nit geteylt mögen werden/ so müß einer dem andern die clag übergeben.

¶ Die andern habe seind Corporales/ das ist das man die greiffen mag/ vnd wo sie in der zeyt als die gesellschaft gemacht ward gewonnen seind gewesen/ seind sie nit gemeyn/ vnd ist nit not vmb dieselben mit diser clag zu clagen. Sein sie aber nit gewonnen gewesen zu der zeyt als die gesellschaft gemacht ward/ aber mein gesell hat sie in der gesellschaft als sie nun gemacht was worden/ der selben habe eygen schafft sein in yn transferiert worden/ vnd die selben habe sein eygen/ er sol es mir aber mitteilen. Vnd die selben habe werden gefordert in dem obgeschriben libel.

¶ Item die gesellschaft mag gemacht vnd getroffen werden zwyschen den die sie machen als lang als sie leben/ oder vff ein nemlich zeyt. Vnd das selbig sol im libel bestympt werden das sie gemeynsamkeit vnd kein verborgenheit mache. In diesem gemeynen libel steet wie das die gesellschaft ein ende hab/ wann dise clag mag nit also gemeynlich gefürt werden/ es werd dann die gesellschaft volendt.

¶ Item du magst clagen vnd vorderen den halben teyl der nutzunge. ¶ Item er ist dir pflichtig von argenlist/ grossem vnd leychem vnflayß. ¶ Item die expens vnd kostung die ich in der gesellschaft gethon hab sol mir wider werden. Vnd das ist war/ wo ich gezert hab nach dem vn ich ein man bin/ wann wo ich ein bauwer bin vnd wolt pferdt besteen zu reyen dahin da ich von not wegen solt so ich sunst zu fuß gieng/ sollich zympt meiner person nit/ sollich expens vnd kostung mag ich nit vordern.

¶ Item du magst vordern den schaden den du der gesellschaft halbe erlittē hast. Vnd das ist die vrsach/ wann das gemeyn geschafft ist ein brüderlich recht.

¶ Item was ich bezalt hab der gesellschaft halben/ sol ich zu vor vff abziehē/ was ich aber verheiffen hab mit geding/ sol mir versprochen werden vom gesellen wo das geding geschee/ das er mich schadenloß halten wöll/ souil vnd in antreffen würt.

¶ Item also hast du ein gemeyne clage/ du magst aber nur vmb einen oder zwen puncten clagen.

ff. pro so. arbiter
et. C. e. l. si socio
tas. et. l. tam diu

ff. p. so. l. iij. §. 1. z
C. e. l. si societas

Incorporales
Nomina

ff. pro so. l. iij.

Corporales

ff. pro so. si quis
societatem

ff. pro so. l. i.
ff. de iu. fil. et a
fidei

ff. pro so. actione
§. item qui socie
tate in tempus.

ff. pro so. arbiter
§. vlti.

ff. pro so. c. duo
bus. §. venit
v. d. l. arbiter.
§. vlti.

ff. p. so. si duobus
ff. pro. so. verum

ff. pro so. omne

Der Erst Theyl

ff. p. so. Societas ¶ Item mit allein würt geselschafft aller habe gemacht / sunnder es würt gemacht geselschafft erlicher kaufmanschafft.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich sag eüch das. X. vnd ich haben ein geselschafft gemacht / das wir auch kauffen vnd verkauffen wöllen / also das vnser yeglicher den handel des hauptgüts gelegt hat / vñ darüb sol er den halben teyl des gewinns nemē vñ den halbe teyl des schades leyde vñ tragē / vñ als wir nun die kauffmanschafft des gewands / kauffens vñ verkauffens getriben haben in d̄ geselschafft. Bitt̄ zc. erkennen das er mir die habe die zu teylen sein / den halben teyl mitreyl / vnd er den schaden vnd kosten der kauffmanschafft halbgaben sol.

¶ Item als mir der genant. X. solt den halben teyl geben des gewinns d̄ mich antraffe / ist er seumig gewesen. Bitt̄ zc. erkennen das er mir schuldig sey zu geben den genanten teyl des gewinns / vñnd als er seumig ist gewesen / sollichs schadt mir zehen pfunde / das er mir sollichen schaden keren sol.

¶ Item das er mir rechnung thū von sein argelist oder vnfließ / den er in der geselschafft gethon hat / das er sollichs als sampt thū / zwingt in darzü.

ff. p. so. prout sic ¶ Item du solt wissen das dise clage nicht gebürt / ir habe dan ein geselschafft mit einander gemacht.

Leonina societas
ff. p. so. l. j. §. vlt. ¶ Item wo einer das hauptgüt ganz legt / vnd ganz arbeit hat / vnd der ander solt kein schaden tragen / vnd solt auch kein hauptgüt legen / auch kein arbeit haben / sollichs were mit geselschafft / wan sollichs were ein geben.

ff. p. so. cū duobus et insti. de societ. §. quintus
ff. e. l. j. nihil. et. §. illud expeditū ¶ Item einer mag wol das ganz hauptgüt legen / vnd der ander die arbeit allein thū / aber doch sol der gewin gleych sein am teyl.

¶ Item es ist nit not zu setzen d̄ er den halben teyl schadens tragen sol / wan als die teyl des gewinns solle gleych sein / also sols auch schweygēs in schadē sein.

¶ Item in diesem libel bitt̄ ich d̄ er mir die habe die noch vorhandē sein mitreyl.

¶ Item das er mir rechnung geb vom argenlist / oder vom vnfließ.

ff. de compensa. an ambo ¶ Item das er wider gebn sol den halben teyl der kostung zc. sollichs mag nit gefordert werden / es were dann das sollich gewerb getriben were worden / vnd wo sollichs were ir beider schuld / so möcht einer wider den andern nit clagen / wan ein vnfließ würt mit dem andern compensiert vnd abgeschlagen. Wo aber sollichs nur allein an ein gebrech / der ander an dem sollicher gebrech nit were / möcht wider sein gesellen clagē / vmb das d̄ im sollichs schadē bringt.

¶ Vnd in sollichem formier also dein clage.

ff. p. so. cū duobus ¶ Herr richter ich clag eüch das ich vnd. X. ein geselschafft mit einander gemacht haben / das wir mit einander gewandt kauffen vnd verkauffen solten / in dem iar / vnd solt weren bis vff diß zeyt. So aber nun durch argenlist / oder grossen oder leychten vnfließ des genantē. X. noch bis her gewesen ist / wir geirt sein wordē / d̄ wir das genant gewerb nit getriben habē / vñ nun ist die zeyt vergangen / vnd sollichs schadt mir. x. pfunde das wir das gewerb nit getriben haben. Bitt̄ zc. erkennen das er mir den genanten schaden ablegen soll zc.

¶ Item wo wir noch weren in der geselschafft / vñnd das gewerb möcht noch nutzlich getriben werden / der gesell möcht also sprechen / wir sein noch in der geselschafft / vnd das gewerb mag noch wol vñnd nutzlicher getriben werden

Dann bißher/ich bin bereit zu thun was in mir ist/wann wo sollich also wer ff. loca. si in lege
S. colonus
so solt man in hören aber sunst nit.

Item im libel würt gemelt von der saumnüß/ das er mir den gewinn/ nit ff. p. so. l. socius
geben hat/wann in diser clag kompt Schaden.

Item wiewol in den contracten die eygen namen habenn/ hat gemeynlich ff. p. so. verum
S. vlti.
reiw nit stat/ yedoch in gesellschaft hat reiw stat/wann wir mögen vnns der
gesellschaft begeben. Wann nyeman sol oder mag über sein willen in gesel/
schaft gehalten werden. Wo aber einer zu frñ die gesellschaft vffsagt/ so löst C. cod. de l. fi.
er vnd ledigt sein gesellen von im/er würt aber nit erledigt von sein gesellen
wann wo er zu frñ vffsagt/er ist schuldig sein gesellen den schaden ab zu ley/
gen/ vnd als dann formier also dein clage.

Herz richter ich clag eüch das ich vnd. R. ein gesellschaft mit einander ge/
macht haben aller habe/ als lang vnd wir leben. Nun hat der genant. R. ff. p. so. si con
uenerit
vnsere gesellschaft vil zu frñ on vrsach vffgesagt/ sollich vffsagen schadet mit
zehen pfunde. Bitt zc. erkennen das er mir schuldig sey die zehen pfunde scha/
dens zu geben/ vnd das ers thñ.

Item ich mag nit allein vordn den schadē/ sunder auch dz er mir mitreyl die
habe die er nach de vffsage gewinnen hat/ als ob noch ein gesellschaft weret. ff. p. so. actioe. S.
diximus

Item wo die gesellschaft gemacht ist/ so magstu auch clagen vmb ein sun/
der habe/ vmb das dir die selb habe mitgeteylt werde

Herz richter ich sag eüch das ich vnd. R. haben ein gesellschaft gemacht al/
ler vnser habe/ die sol weren so lang vnd wir leben/ so aber nun der genant. R.
gewonnen hat solliche wisen alda gelegen. Bitt zc. erkennen das er mir die ge/
nanten wisen mitreyln sol/ vnd das ers thñ zc.

Item wann du von mir vmb ein sundere habe wilt clagen/ dadurch würt
die gesellschaft nit vffgelediget.

Item die weyl die gesellschaft wert magst du clagen das die geding der ges/
ellschaft gehalten werden.

Herz richter ich sag wie das zwyschñ mir vnd. R. ein gesellschaft gemacht
ist/ in dem iare/ vnd solt also lang weren das wir gewandt kauffen vnd ver/
kauffen soltñ/ mit dem geding/ wañ wir wern in iarmessen/ so solt der genant ff. p. so. cum so
cietas
R. das essen geben vnd machen/ vnd ich solt gewandt kauffen. Bitt zc. erken/
nen das er das essen sol geben oder bereiten/ wo ers aber nit thun wil/ dz er mir
dan mein schaden ablegen sol/ den ich schätz. v. pfunde/ vnd das ers thñ zc.

Item diß clag gebürt auch das einer leyde vom andern zc.

Herz richter ich sag eüch das ich vnd. R. ein gesellschaft gemacht haben/
dz wir zwyschñ vnsern beyden heüßern solten ein maur machñ dz yeder möcht ff. p. so. non sola
daruff machē/ vñ vnser yeglicher hat dartzu gebē zwen schüch seins erdtrychs
wañ nun der genant. R. mich nit last mein zymmer vfftrichē vff die genanten
maurē vñ wand. Bitt zc. erkennen dz er sol leyde dz ich sollich bauwē mög zc.

Item gesellschaft geet nit allzeit vff den erben.

Item was in diser clag nit geschriben steet/ das süch in Azone in disem Ti/
tel/ vndest du gänzlich alles das das in diser clag nottürlich ist.

De actione mandati directa.

Der Erst Teyl

¶ So einer dem andern gewalt gibt oder beuehde.

ff. p. so. arbit. r. ¶ Es geschicht oft das einer dem andern gewalt oder macht geyt vnd der gewalt mag gemeynlichen geben werden / so ich dir gewalt gebenn hab / das du all mein gewerb vnd geschäft treyben solt / vnd in sollichem ist dise clag gemeyn. Vnd in gemeyn magstu also formieren dein clage.

¶ Herz richter ich sag eüch von. X. de habich gewalt geben das er alle mein gewerb vnd geschäft üben vnd treyben solt / der hat den gewalt vmb sunst vff sich genomen vnd getriben / vnd gelibet. Birt zc. erkennen das er mit rechnung darumb thün sol / wie er das gewerb getriben hat / vnd auch mit den schaden den er in solliche üben vnd treyben zc. durch argenlist oder vnfließ gethon hat / oder ich gelitten hab widergeben sol / vnd das ers alles thü / zwingt zc.

¶ Item in disem libel seind die habe in sunderheit nit bestympt. Aber in dem proceß der sach / sollen die habe bestympt werden als durch sein vnfließ ist dz mein hauß alda gelegen bößlich gebessert ist worden / vnd also ist es nider gefallen / vnd solliches schadt mir zehen pfundt.

C. de iudi. licet ¶ Item da herr ich. xv. malter korns / die hat er verkauft / vnd es herr im wol mer golt / solliches schadt mir sechs pfundt / also magstu im proceß erleutern was das sey das er nit nutzlich getriben vnd gelibet hat.

forma mādati ¶ Item es mag der gewalt geben werden mancherley wort / als ich heiß dich das du zc. oder ich will dich bitten zc. vnd desgleichen wann der gewalt würt contrahiert mit einhelligkeit / das ist cum consensu in latein.

ff. man. l. circa. §. vlti. ¶ Item wo du ein gewalt gibst / darumb dz er etwas des deinen thü / so würt solliches mit mandatü / das ist gewalt geheissen / sunder locatio hinleyhen / oder ein ander vnbestympter contract. Was aber ein vmb ernen willen / od zü ver gelten etwas geben. Wann wer vns güts thüt / sein wir schuldig vß dem gesetz der natur auch güte zü thün.

ff. man. remunerandi. §. j. et. l. si procuratores. §. mandati ¶ Item es ist nyeman schuldig den gewalt vff zü nemen / wo er sich aber der sach vnderwindt / so ist er schuldig die sach zü volenden.

ff. de nego. gest. l. j. ¶ Item wo einer gemeynlich all dein sach getriben hat / der ist schuldig das er die rechnung dauon thü.

ff. de cōdi. et de mon. l. cū faus. ¶ Item in der rechnung gebürt sich das er rechen wievil er des deinen yngenomen hab / vnd was er mit den zynsen die er yngenomen hat gethon hab.

C. man. a procura tore ¶ Item du magst vordern den schaden den du durch argenlist oder vnfließ gelitten hast / vnd du bedarffst nit setzen wölchen vnfließ / wan dein procurator ist dir pflichtig vmb allen vnfließ. Wo anders der procurator ein sollich man ist / der sich obligieren vnd verpflichten mag / wan in de als er sich des gewalts annympt vñ obligiert vñ verpflichtet sich dz er schuldig ist vñ alle vnfließ.

ff. man. idēq. §. si procurator ¶ Item dein procurator ist dir schuldig zü keren den schaden.

¶ Itē in de obgesch:iben libel würt geclagt vmb dz d gewalt vff genomen ist / er ist aber übel getriben wordē durch argenlist od vnfließ / wo aber d gewalt vff genomen were / vnd nit gelibet worden / magstu clagen vmb den schaden also.

¶ Herz richter ich clag eüch vß. X. den habich zü einē procurator gesetzt / dz er alle mein sach üben vñ treybn solt / d hat nun den gewalt vff sich genomen vmb sunst / so aber nun der genant. X. durch sein vntreiw oder argenlist / od vnfließ ist seumig gewesen / vnd hat die sach zü treyben vnder wegen gelassen

vnd mir sollich .x. pfundt schade / das die sachen nit getriben vnd volbracht
wordē sein. Bitt zc. erkennen das er mit die genannten .x. pfundt geben sol zc. ff. man. l. si pro-
curatorem

¶ Item wo du vmb einer sundern habe willen ein procurator bestellt hettest /
so soltu die habesunderlich vßlegen im libel also.

¶ Her: richter ich clag euch von. X. dem hab ich gewalt geben das er mir ein
sollichs pferdt kauffen solt / sollichen gewalt hat er vmb sunst an sich genom- ff. man. si procu-
ratorem
men. Nun hat er den gewalt nit erfüllt / sunnder er hat sollichs vnderwe-
gen gelassen durch sein argenlist oder vnfleiß / vnd sollichs schade mit sechs
pfundt. Bitt zc. erkennen das er mir den schaden ablegen vnd keren sol.

¶ Item wann dein procurator die sache getriben hat bößlich / formier dein cla-
ge. Ich clag von. X. dem hab ich gewalt gebē das er mit solt ein sollich pferdt
kauffen / der hat nun sollichen gewalt vmb sunst auff sich genommen. So er
aber nun den gewalt bößlich getriben hat / wann er hat mit ein pferdt kaufft /
er hat aber durch sein argenlist / oder durch sein vnfleiß / nit geacht das er im
vom verkauffer her versprechē lassen dz im das pferdt nit angewūnen möcht
werden / das in latein *Euictio* genant würt / oder fertigung zc. wie sollichs zu Euictio
teütsch heissen mag / nit versprochen ist. Bitt zc. erkennen das er mit die genan- ff. man. idem
ten zehen pfundt geben sol zc.

¶ Item vnderweylen so ist der gewalt volbracht vnd würt dannocht manig
man clagen mit diser clag vff das das die habe übergeben werde.

¶ Also formier dein libel.

¶ Her: richter ich clag euch von. X. dem hab ich gewalt geben das er mit den
acker solt kauffen / den selben acker hat er mit von meins heissen wegen kaufft
er ist im auch übergeben worden / er wil aber mit den genannten acker nit über- ff. man. si procu-
ratorē cū. l. scq̄na
geben durch sein argenlist / oder vnfleiß / wie wol ich im das gelt darumb er den
genannten acker kaufft hat / geben hab / oder bereit bin zu geben. Bitt zc. erkennen
das er mit den genannten acker sol übergeben mit der nutzunge die er dar vß od
dauon genommen hat / vnd das er mirs versprech das er vff den genannten
acker kein bürden gelegt hab / als die bürde des pfands oder dienstbarkeit / vñ
auch das er mit die clag geb die er hat vonn der fertigung wegen / das *euictio*
genant würt in latein / vnd das er das alles thut / zwingt zc.

¶ Item wo er den acker gekauft het / darumb dz ichs im geraten hett / gebürt ff. man. l. ij. in fi.
weder im noch mir dise clage.

¶ Item wo im der acker noch nit übergeben wer / möcht ich nit den acker von ff. man. si mada-
to in eo i. ff. rñ.
i illo veniet ego
im vordern / wan er geb mir die clag die im gebürt widern käufer / er würt vñ
mir ledig / er wer mit auch fúrter nit mer pflichtig.

¶ Item die yngenommen frucht vnd nutzunge mögen auch mit diser clag ff. man. idem q̄.
ff. d. procur. qui
proprio
gefordert werden / wann es sol nichts des gewalts halben bey dem der den ge-
walt vff sich nympt bleyben.

¶ Item du magst wol vordern dz dir d̄ *mandatarius* dz ist der dē du den ge- Mandatarius
walt geben hast versprech dz er nichts arglistiglich gethon / oder mit vnfleiß
vnderwegē gelassen hab / wan wo der d̄ den gewalt gehabt hat / die verkauffte
habe bey im hielt od yndert in einichen weg die habe einer dienstbarkeit vñ der
thänig macht / od dar vff entlehet / od verpfendt het / ee er dir die habe überge-
ben het / so wer er der habe her / vnd sollichs solt stāt vnd vest gehalten werdē /

ff. man. da. s. tuo etiam facto wann im gewalts brieff steet / das er möge vnd mache haben sol alles des so du therest wann du selb handelst / vnd du wilt sollich sein thun stat vnd vest halten / vñ sollich verstee bass dan ichs yetzüt gesetzt hab. Darüb so sol er dir verspre. he. / dz er nit arglistiglich od vnfließlich in d sachs gehalten hab.

ff. man. si procurator ¶ Item wo d mädarius clage mag / wil ich so sol er mir die selben clage gebñ. ¶ Item du solt wissen / wann sich einer des gewalts annympt / so ist er pflich / rig den gewalt zu volenden. Vnd doch mit solchem vnderscheid / wo die sachs noch ganz were / das ist das sie noch nit angehabenn wer / so möcht er sich des gewalts begeben vnd renunciern dem der den gewalt geben hat / das im kein schad geschee / vnd er soll auch vngeshindert vnd vngert werden dz ers nit hat thun mögen. Geistliche recht im buch Clemens genant setzen schlechts wann der procurator hat den gewalt an sich genommen / der sol gezwungen werde vom richter den der den gewalt geben hatt zu schirmen im gericht / vñnd die sachs biß zum end bringen vñnd treyben. Wie aber der gewalt ein end nympt / siuch Azonem in disem Titel vnd hab für ein Regel / das schentlich sachs kein gewalt sol nemen / also das ich dir gewalt geb den zu möden / du magst dich nit entschuldigen durch den gewalt / ich bin dir widerumb von sollich gewalts geben wegen nichts schuldig.

Nota ¶ Item der gewalt bindt nit der do ist wider gütt suten / als wo du einen heist *Rei turpis nulla est obligatio* das er solt stelen / oder dem andern schaden thun / wann es zympt vnd ist nutz das du die peen des diebstals fürchtest / vnd wo du etwas also für die peen geben hettest / dir gebürt kein clage wider den der dichs geheissen hatt / wann die sachs ist wider gütt suten vnd auch an ir selbs schentlich.

insti. mädari. s. illud quoqz

De contraria actione mandati.

ff. man. si non remunerandi. s. contrario ¶ So der procurator clagen wil wider den der im gewalt geben hat. ¶ Als die vorgeschriben clage gebürt dem herren der den gewalt geben hat. All so gebürt dem procurator diese clage widern herren. In der sich gebürt.

ff. e. lucius. C. e. si pro ea. ff. de fideiussor ¶ Am erste das der gewalt volende werde / hab ich dich geheissen das du mir kauffen solt ein wisen / wo ich das gelt noch nit bezalt hab / vnd du würdest bezclagt das du das gelt bezalest das ich schuldig bin / du magst wider mich clagen das ich dir dein gelt geb vom kauffen das dir gebürt so ich das gelt nit bezalt hab / vnd in disem casus ist volende der gewalt. Wo ich dich aber geheissen her das du für mich in gericht geest / du magst wider mich nit clage ee dan die sachs in recht volende ist / wo du aber für mich bürg werst wordē / du magst wider mich nit clagen du habest dan bezalt / oder du seyst zu bezalen verdanmet / ich wer dann lang schuldig blibenn / oder ich verthet bößlich mein habe / oder es wer dann anders zwyschen vns geredt worden.

ff. e. preterea ¶ Am andern das du den gewalt ganz volende hast / wilt du diese clage stirn / anders sie gebürt dir nit.

ff. e. si vero non remunerandi. s. si passus ¶ Am dritten das ich dir gewalt geben hab / anders wo ich dir verbotten het / het diese clage nit stat.

Exceptio perpetua ¶ Am vierden das dir kein vnfließ zu gezelt werde / wann du solt alles das gethon haben das du thun solt / wann wo du hettest ein exception die in latein Perpetua heist vnder wegen gelassen so du gewist hast das sie dir gebürt hat

vß meiner person/du magst dise clag nit führen/ als dann solichs clärlich sagt
Also in seiner summen diß Titels. In diser clag formier also dein libel.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der hat mir gewalt geben das ich im ein
sollich pferdt solt kauffenn vmb zehen pfundt/nun hab ich im das selb pferdt
kaufft vmb zehen pfundt die weyl der gewalt nit widerrufft ist gewesenn/ das
selb gelt hab ich bezalt. Bitt ic. erkennen das er mir die zehen pfundt geben sol/
vnd den schaden der dar vff gangen ist ic. Oder also.

¶ Herz richter ich clag eüch von. XL. der hat mir gewalt geben das ich für in
bürg würd gegē de. XL. vmb. xx. pfund. Nun bin ich bürg wordē für in/ vnd
habs bezalt. Bitt ic. erkennen das er mir die genanten. xx. pfund wider gebe.

¶ Item merck/ wo der gewalt widerrufft wer worden/ so gebürt dem procura
tor diß clag nit. Wo aber der herz nach der widerruffnung sollichs stat hielt/
durch sein stat halten würd das vorig mandat vnd gewalt wider erneü wert.

¶ Item du magst wol vordern den wücher so du gelt auff wücher entlehest/
oder gewechselt hettest.

¶ Item du magst vordern die kostüg dz ist die expens. Doch dz sie in güttent
glaubē vertzer sey wordē/ nach de wesen d person die den gewalt an sich genō
men hat/ wann wer er ein pawr/ so ist er vor gewonlich zü füß gangē/ er sol dar
umb nit zü vil zü sarn oder zü reiten vßgeben/ oder auch vmb kostlich essen/
wann er sol zwybeln vnd knobloch essen/ als du in der clag von der gesellschaft
sollichs auch vündest. Also hast du das der procurator wo er fleißig in d sachs
gewesen ist/ mag alles das/ das er vßgeben hat gänzlich vordern.

¶ Item merck/ wo ich für ein bürg würd so er mirs verbeüte/ diß clag gebürt
mir nit/ wo ich aber in seiner gegenwertigkeit bürg würd/ vnd er widersprechs
nit/ wann ein sollicher würt gehalten als ob ers hieß.

¶ Item du bürg müßt das gelt bezalt haben/ anders dir gebürt diß clag nit
wider den schuldner. Vnd das felt in vier wege.

¶ Am ersten wo ir sollichs eins worden seyt.

¶ Am andern wann die obligierüg lang gestandē ist/ wie aber dz lang geur/
teylt sol werden/ gehōrt dem richter zü/ wann es steet nit in rechten geschriben.

¶ Am dritten wann der bürg condemnirt ist.

¶ Am vierden wo der schuldner anhöbe das sein bößlich on zü werden/ das
zü verderben dient/ als dann möcht der bürg clagen/ auff das das er von der
buraschafft ledig würd. Vnd in dem formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. mit seim willen od in seiner gegenwer
tigkeit/ vnd hat dz nit widersprochen/ od er hat michs geschiffen/ bin ich bürgē
wordē gegē de. XL. seim creditor vmb. x. pfund die er im schuldig gewesen ist.
So ich aber nun lang bürg gewesen/ od so ich nun in gericht geladē vnverfelt
bin/ vn vom vrtel geappellirt hab vmb die genantē. x. pfund/ oder so nun d
genant. X. hebt an zü verderbē vn würt das sein bößlich on/ od so aber der ge
nant. X. mit mir eins ist worden das er mich in der zeyt wolt ledig machē/ vn
hat sollichs nit gethon. Bitt ic. erkennen dz er mich vō der bürgschafft soll ledig

¶ Item wo ich bürg verfelt wer worden/ vnd het nicht geappel/ (machen.
liert/ wann ich bin schuldig zü appellieren/ ich möcht nit clagen/ ich het dann
dem schuldner so er nit gegenwertig wer verkündet das er appellirt/ were an

Renocato man
dati
insti. de man. s.
recte. et. s. itez si
adhuc
ff. mā. si vero nō
remunerandi
ff. man. idem qz.
s. item labeo

ff. manda. si dist
genter

ff. man. q fidem.

C. man. si p ea

Bürg mag sich
zu beledigē vor
dern
Lang
ff. de iur. deli. li.
in si

et dicitur. l. si pro dicitur Billig zu appellieren/oder ich het das appellieren von armüt wegen vñ
ca. ff. man. si pro der wegen gelassen.
curatores. §. si
ignorantes ¶ Item was du in disen clagen nit vündest/süch in Azone vnd Rosredo.

De actione depositi.

¶ Von vordern der habe die zu behalten geben ist.

- ¶ Hast du ein habe ein zu behalten geben/ dir gebürt dise clag so du die habe
be wile wider vordern. In der sich.
- ff. e. l. j. insti. qui. mo. tol. obli.* ¶ Am ersten gebürt das ein habe zu behalten gebenn werd. Wann diser contract würt mit der habe contrahiert.
- ff. e. l. j. §. j.* ¶ An andern dz die hüre d habe de zugehöre/ bey de die habe behalten würt.
- ff. e. qd. nerua* ¶ Item der der die habe zu behalten nympt/ ist schuldig von argemlist vñ vñd grossen vnfleß. Vnd in gleychen casus ist er pflichtig von leychem vnfleß/ wann sie sollichs über ein worden sein.
- ff. e. l. j. §. si cono uenerit* ¶ Item ist pflichtig de casu fortuito/ wann sie sollichs über ein kōmen sein/ vñ
ff. e. l. j. §. conue nit sepe ¶ Item ist pflichtig de casu fortuito/ vñ wo er sich des zu behaltens erbottē het sollich casus nemlich bestympt seind/ vñ wo er sich des zu behaltens erbottē het vñ wo er seumig gewesen wer dz zu behaltē gebē ist wider zu geben.
- ff. e. si in asia. §. que ad modū* Vnd auch wo er seumig gewesen wer dz zu behaltē gebē ist wider zu geben.
- ff. e. qd. nerua* ¶ Item wo der vnfleß vorgeet dem casu fortuito/ so macht er das der/ der zu behalten genomen hat dem schuldig ist vom casu fortuito.
- ff. e. l. j. §. si rem depositam.* ¶ Item wo einer argemlist treybt in der zu behaltene habe/ er würt obligiert de casu fortuito.
- ff. d. vi bo. rap. l. ij. §. querit in fi.* ¶ Item wo die habe deiner halben oder vmb deinen willen zu behalten gebē
¶ Item wo er kon genommen hat vom behalten/ er ist (ist/ist des gleychen) auch schuldig de casu fortuito.
- ff. e. l. uci^o ticus.* ¶ An dritten das nichts geben werd vmb das behalten/ wann als dan würt sollichs nit diser contract/ sunder prescriptis verbis/ oder der contract vom hin leyhen/ von dem du oben hast. Als balde als man gelt darumb geyt/ so würt die natur des contracts verwandelt.
- ff. e. l. uci^o ticus.* ¶ Am vierden das wir zu der behalten gebenden habe/ eygenschaft vñ besitz vnns behalten. Wo aber die eygenschaft der habe in den der zu behalten genomen het/ transferiert were/ so würt sollichs nit diser contract/ sunder ein ander contract als wechsel.
- ff. e. l. j. §. si rem* ¶ Am fünfften das die zu behalten gebend habe nit böser wider geben werde.
- ¶ Am sechsten das die habe sey farend oder sich selbs wögend/ wann vmb ligger habe willen gebürt sich dise clag nit. Als du sollichs gänzlich vündest in Azone in disem Titel.
- ff. e. qui rem* ¶ Am sybenden/ das die habe sey nit des eygen der sie zu behalten nympt.
- ff. e. l. j. §. si quis aurum* ¶ Am achten wan die zu behalten geben habe gefordert würt/ so soll man die zeychen sagen die die habe hat.
- ff. e. si plures. §. vlti.* ¶ Am neüenden das die habe sey in der natur/ wann wo sienatürlich vergangen were/ der sie zu behalten genommen het würt erledigt/ on in den casus da er schuldig ist vmb die casus fortuitus.
- ¶ Item in zwen weg magst du formieren dein clag/ antweder die habe würt dir nit wider geben/ vñ so clag du also.
- ¶ Herr richter ich clage eüch vñ. N. dem habe ich zu behalten gebenn ein

sollich büch der alten geschriffte vff selber heüt geschribē/nun wil der genant X. mir das selb büch nit widergebenn. Bitt ich eüch erkennen das er mir das genant büch sol widergeben.

¶ Item du magst als bald du die habe zü behalten geben hast diß clag sturē/wann du müst nit harren biß das der/der zü behalten genomen hat argenlist treybt/wann als bald ers nit wider geyt/so ist er pflichtig vmb den argenlist.

ff. e. l. j. in ff.

Und wo im zü behalten geben vnd geredt were worden das solichs nit wider geben solt werden dan nach dem tod/so möcht der/der zü behalten geben het sein willen wandeln/wan sollichs schadet dem depositario nit. Wann die habe böser wider geben würt. So formier also dein clage.

ff. depo. l. j. §. pē
nul. r. C. e. l. i. §. q.
§. vlti.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. dem hab ich zü behalten gebē ein sollichs pferdt/das hat wol gesehen/das hat er mir eineugig an dē rechten aug blindt wider geantwurt durch sein argenlist/od grossen vnflays/so mir nun sollichs schadet zehen pfundt das das pferdt am rechten aug blindt ist. Bitt ic. erkenen das er mir die zehen pfundt schuldig sey zü geben ic.

¶ Item merck/das diß clag wechset vom leugken/dz in Latein inficiatio heist in vier weg/wo die habe würt zü behalten gebē vmb brinnens/niderfallens/schiff vndergeens oder vflaußs willen. In sollichem formier dein clag also.

Inficiatio cre
sat actio

¶ Herz richter ich clag eüch das ich von vflaußs willen hab zü behalten gebē ein sollichs büch. Bitt ic. erkennen das er mir das/dz ich im zü behalten geben wider antwurten sol/wo er aber arglistiglich leugken würt dz ichs im nit zü behalten geben hab. Bitt ich eüch das ic erkenē das er mir dz genant büch wider geben sol vnd dartzü was es wert ist/vnd das ers thil ic.

insti. d. act. §. itē
comodati

¶ Item wo einer nit arglistiglich leugket er sol nit zwysach verdampft werde Von der materie hast du oben ein sundere clage.

ff. de pos. si quis
inficiatus

De contraria actione depositi.

¶ Wider den der zü behalten geben hat.

¶ Als die vorig clag dem der zü behalten geben hat/als gebürt diß clag dem der zü behalten genomen hat/vmb der expens willen/vnd ander ding die er vßgeben hat vmb der habe willen die im zü behalten geben ist.

ff. e. l. apud quē
z. l. actio depositi

¶ Item in diser clag ist nottürlich vnd gebürt sich nahendr alles das dz sich in der vorigen clag gebürt/on das man mit dem eyd bevelt allen schaden so d der zü behalten genomen hat die habe nit wider geben wil/das in Latein heist iurare/aber in diser clag geschicht solicher eyd nit/es ist aber das nottürlich dz du expens gethon habest vnd nutzlich/anders dise clag hat nit stat.

¶ In diser clag formier also dein libel.

¶ Herz richter ich clag eüch von. N. der hat mir zü behalten gebē ein sollichs pferdt/nun hab ich dem pferdt zü fütter vnd zü neren vßgeben sechs pfundt. Bitt ic. erkennen dz mir die genanten. vj. pfundt bezalen sol ic. Warüb ist das das in diser clag expens so sie schon klein sein gefordert mögen vnd bezalt solten werden/vn doch in der andern clag des gewalts obgeschribē nit. An. Das ist darumb wann gewonlich der der zü behalten nympt hat kein nutz des der zü behalten gibt. So einer nun keins nutz hofft der selb sol kein schaden nemē oder leyde wie klein er ist/wan es sol nyeman seins ampts schadē haben. Und

ff. depo. l. actio

ff. como. l. in rebo
§. possunt

Officium su us
nemini debet es
se nocuum

ff. de fur. si fuus

Das ist war es wer dan das das zu behalten geben were vmb nutz des ders zu behalten genommen hat.

De actione tutele.

¶ Von der clag wider die vormündt oder vögt.

¶ Darumb das offt tutores seind/ das ist die vormündt oder kindt vögt/ die vormundtschaft üben vnd treyben. Ist gemacht dise clag. In der sich.

Tutor testame-
tarius

Legitimus

Dationis
qui petunt tuto-
res vel procura-
tores

Carbitarii tute-
l. q. quid. ff. c. l. j.
in punct.

insti. qui. mo. tu-
te. fini. a. cul.

¶ Am ersten gebürt das der tutor das ist der vormundt/ sey testamentarius/ das ist das in der vatter in sein testament dem waisen gesetzt hat. Oder legi-
timus/ das ist das er von gebort des rechten gesetzt sey/ als die nechsten freünd
von vatter vnd von mütter. Oder dationis/ das ist das der den der richter ge-
ben hat/ vnd wer die selben seind die sollichs bitten solken/ vñ was peen sie ver-
fallen wo sie den vormund vom richter nit bitten zc. Sück in Azone im Titel.

¶ Am andern das er in den dingē die er weist dz ers nit thun sol argenlist od
grossen oder leychten vnfließ gethon hab/ oder das er nit gethon hab das er ge-
thon solt haben.

¶ Am dritten das die vormundtschaft ein ende hab/ die in manchen weg ein
endenymmet/ sück. Wann nun einer vormundt ist formier also dein clage.

¶ Herz richterich clag eich von. X. der ist mein legitimus oder testameta-
rius/ od dationis tutor vormundt gewesen. So aber nun die vormundtschaft
ein ende hat. Bitt zc. erkennen das er mit sol rechnung thun seiner vormundt-
schaft/ vnd gethon solt haben/ vnd dartzu den wert keren vñnd geben sol des
schadens den er mit sein argenlist/ oder grossen od leychten vnfließ/ in d vor-
mundtschaft begangē hat/ oder mit seiner bösen übung/ oder mit seinem bö-
sen vnderwegen lassen/ oder so er wol möcht nutz schaffen/ vnd hat solichs nit
gethon/ oder gewinnen so er gewinnen möcht/ vnd was er mit de baren gelt
gethon hab/ vnd das er das alles thū/ zwingt in dartzu zc.

¶ Item ob das teitisch so gar nit ebenn stee/ so sol ein yeglicher nach gelegen-
heit der sachen selbs nach dem besten setzen vnd stiren.

ff. de auctorita-
turo l. tutor. §.
competit

¶ Item merck das der vormundt in allem dem das er vnderwegen gelassen
vnd gethan hat/ ist schuldig von argenlist/ grossen vnd leychten vnfließ/ on
in kauffen/ ist er allein von argenlist vnd grossen vnfließ schuldig/ wan das
recht wolt nit das der vormundt im kauffen schuldig wer von leychte vnfließ
wan in dem selben contract werden die menschen leychtlich betrogen.

ff. de tute. et ra-
distra. l. j.
C. arbi. tute. cu-
rator

¶ Item der vormundt ist pflichtig rechnung zu thun vmb alles das das de
waisen zugehört. Vnd auch wo er das gelt hin gethon hat/ vnd was er mit ge-
winnen möcht haben/ vnd ob ers in sein eygen nutz gekert hab zc.

ff. de tuto. et cu-
ra. da. l. j. §. nūc
tractemus

¶ Item wan mer vormündt sein dan einer. Entweder die vormundtschaft
ist nit geteylt/ weder vom richter/ auch nit vom testator/ vnd also/ sie habē sich
all der vormundtschaft vnderwunden/ od ir keiner/ sie seind all pflichtig/ vñ
in de casus formier dein clage wie obstat. Wo aber einer die vormundtschaft
treyb vnd der ander nit. Am ersten würt beclagt der ders treybt vmb das das
er getriben hat/ vñnd darnach der magistrat oder der rat der selben statt/ am
dritten der ander vormund/ vñgenommen in disen vier casus sol der ander vor-
mundt beclagt werden ee dann der magistrat oder rat zc.

¶ Im vierden wo der vormundt der sich der vormundtschafft nit angenom-
men hat/sein mit vormundt nit beclagt hat als ein verdachtem vormundt/
oder er hat in zü langsam oder spat verclagt/oder im verclagen die gerechtig-
keit der waisen geoffenbart/oder er hat von sein mit vormundt/satisfactionē/
die sicherheit vorm richter nit gefordert/vnd in dartzü bracht.

¶ Item das wort satisfactio helt vil in im/wann der vormundt sol inuentori-
um machen/das ist/er sol beschreyben alles das/die waise hat/sollichs be-
schreyben dem richter fürbringen.

¶ Item sch wözen das er dem waisen alles das im nütz sey thün wöll/vnd
was im vnnütz sey wöll er lassen.

¶ Item das er dem waisen das sein behalten/vnd nit empfrembden wöll.

¶ Item wo der vormundt nit inuentorium macht/so sol er als ein verdachter
vnd arckweniger vom ampt gesatz werden/man sol in auch gefangen legen C. arbi. tute. l. ce
terio. §. v. et in
f. de suspec. tu-
ro. §. iij.
mit billichen penē straffen/er würt auch erloß. Vnd ist dem waisen pflichtig/
vnd sol im verdampft werden in allem dem das der waise mit sein eyd behal-
ten mag/vnd anders mer das du vündest im büch Codex genant/im Titel
de administratione tutorum vel curatorum/vnd also magst du in etlich weg
formiern dein clag/wan du wilt clagen wider den d die vormundtschafft ge-
triben hat/vmb das das er getriben hat/vnd auch was er vnderwegen gelas-
sen hat/vnd als dan formier dein clag wie obstat. Wo du aber allein den bez-
clagen wilt vmb das er getriben hat/vnd als dan formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch das. T. vnd. R. seind mein vormundt gewesen
datiui/legitimi vel testamentarij. Nun hat. R. sollichs mein geschäft getri-
ben/so aber nun die vormundtschafft ein end hat. Bitt ic. erkennen das er mit
sol rechnung thün von dem das er getriben hat/oder sich vnderwunden hat/
oder wie du sollichs zü teütsch machst/vnd das er mit geb den wert des schas-
dens/den er mit mit argemlist od grossen oder leychem vnfließ gethon/vñ
auch das bargelt wider gebe/wiltu aber wider den clagen der sich nichts vn-
derwunden hat/vmb das/das ers vnderwegen gelassen hat.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch das. T. vñ. R. sein mein vormundt gewesen ic.
vnd der genant. T. hat sich der sacht zü regieren vnderwundē/aber die andr
mein geschäft seind vnderwegē bliben/vnd solichs schadt mir. x. pfund. So
aber nun die vormundtschafft ein end genömen hat/vñ d genant. R. wol ge-
wist hat/vñ d zeyt her dz er vormundt gewesen ist/in d zeyt er die genanten ge-
schäft wol regiert möcht haben/vnd vñgericht/vnd hat des nit gethon. Bitt
ic. erkennen das er mir die genanten. x. pfundt Schadens geben sol.

¶ Item wo sich keiner der vormundtschafft vnderwunden het/so mag ich f. de tuto. et cus
ra. da. l. i. §. nūc
tractemus
einen welen zü beclagen wölichen ich wil/er mag sich aber schirmē mit der ex-
ceptione epistole diui Adriani/als die bürgen/dz nit yeglicher schuldig sey für
es alles rechnung zü geben.

¶ Item wo der vormundt der sich der vormundtschafft vnderwunden hette
nicht zü bezalen/nach dem selben würt beclagt der magistrat oder der Rade
vmb das/das der regierend vormundt gethon het/vnd darnach erst der an-
der vormundt. Vnd in dem casus formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch das. T. vnd. R. seind mein vormundt zc. gewesen / vnd. T. hat solliche mein geschafft regiert vnd hat mich geschediget vmb zehen pfundt / durch sein argenlist / grossen vnd leychten vnflayß / vmb den selben schadē hab ich beclagt den genanten. T. darnach den magistrat / das ist der / der den gerichtszwang innen gehabt hat / oder den rat der statt / de zü gehört das er vonn den vormunden satisfaction sol heischen / oder der magistrat / das er oder sie vorschē solten von der habe vnd vermügen des genanten. T. haben sie den grossen magistraten / das ist dem landtrichter liegend entbotten das der genant. T. tügenlich sey von dem magistrat oder rat / vnd auch. T. hab ich nichts mögen bringen / wañ sie mögen nichts bezalen / so aber nun die vormundtschaft ein ende hat / vnd der genant. R. gewist hat / das er ist vormundt gewesen zü der zeyt da sich der vorgeant. T. der vormundtschaft vnderwandt. Bitt zc. erkennen das er mit die genanten zehen pfundt schuldig sey zü bezalen / vnd das erstü / zwingt in zc.

ff. de magistra.
conueniendis. l.
in princi.

¶ Merck die mindern magistrat / das sein die / die kleinen gerichtszwang haben / vnd Rat in den stetten / die sein schuldig das sie die vormunder dartzü halten das sie satisfaction thün / vnd sollen auch erfarn was der vormundt vermüge / vnd ob er tügenlich zü der vormundtschaft sey.

¶ Ire in vier casus obgeschriben würt beclagt d ander vormundt der nichts gethon hat ee dann der magistrat. Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch das. T. vnd. R. seind mein vormundt gewesen vnd. T. hat sollich mein geschafft bößlich regiert mit sein argenlist / oder grosser / oder leychten vnflayß / durch sollichs bin ich geschediget worden in vierzig pfundt. Nun ich beclagt den genanten. T. vnd kundi im nichts angewynnē wann er hat mich nit zü bezalen. So aber nun die vormundtschaft ein ende hat / vnd der genant. R. hat wol gewist von der selben zeyt das er vormundt was / da der genant. T. die vormundtschaft libet vnd getribē hat mit argenlist / oder mit grossen oder leychem vnflayß / vnd er hat den genanten. T. als ein arckwenigen vnd verdachten vormundt nit vorm richter verclagt vnd gefordert / das er von der vormundtschaft gestossen würt. Oder er hat solichs gefordert aber zü langsam / oder in dem als er vordert dz er abgesetzt solt werden / hat er mein gerechtigkeit geoffenbart / aber er hat nicht gefordert satisfactionem von dem genanten. T. da er sahe das er anhöbe zü verderben. Bitt ich eüch dz zc. erkennen dz er mit die genantē. xl. pfundt gebē vñ bezalē sol zc.

ff. de administra.
tato. r. cura. l. 1.
10:18

¶ Item wo die vormunder alle regiert hetten / vnd doch geteylt habē sie selbs das regieren geteylt / so ist es eben als hettē sie gemeynlich regiert / were aber sollich teylung des regierens geschēhen durch den restator / od durch den richter / so möcht keiner für den andern beclagt werden / dann allein yeglicher vmb sein regieren / als in den vier casus / dar in allein yeglicher vmb sein regieren verclagt würt / also wann er den verdachten vormundt nit hat gefordert / oder in der vorderung hat er die rechte des waisen geoffenbart / oder hat nicht gefordert von im satisfactionem / vnd wann er in seiner regierung brieff vnd ander gerechtigkeit gefunden hat die zü des andern vormunds regierung gehört haben / vnd hat in sollichs nit erinnert.

¶ Item merck eben das in disen vier casus / keiner pflichtig ist vñ des andern

geschäfts wegen/sunder allein von seiner eygen saumniß wegen/vnd vnß
 fleiß/vnd das ist war/wo die regierung geteylt were/vnnd doch in ein landt
 were/oder in einer statt/wo aber die teylung des regierens geschehen wer vom
 richter/oder von dem testator/also das einer in welschen landten solt die vor- C. de periculo
 tut. l. ij.
 mundtschafft regieren/so wer in den vier obgeschribē casus keiner für den an-
 dern pflichtig. Wo aber vnder denen die regiert hetten/etlich zū bezalen het- C. de divi. tu. l. j.
 et vlti.
 ten/vnd etlich nit/so sollen allein die beclagt werden die zū bezalen haben/sie
 hetten dann alda sie vom ampt komen zū bezalenn gehabt/wann der minor
 solim sollichß selbs zū zelen das er so lang geschwigen hat.

¶ Item wo der minor/das ist der/der noch nit. xxv. iar alt ist wil clagen wi-
 der den ein curator vmb das das er etlichfach übel regiert hatt/diß wort tutor
 vnd curator nym ich eins als das ander im teütschen/mit dē wort vormundt.

So clag vnd formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch vō. N. der ist mein vormundt/vñ hat. x. pfundt
 gelts in sein eygē nutz gekert. Bitt ich eüch von meins. T. der auch mein vor-
 mundt ist gewalts wegē/dz ir mit eü werm rechlichē spruch erkent/dz er mit
 die genantē. x. pfundt sol wider gebē mit dē schadē zc. wan er solt mir das ge-
 nant gelt angelegt/vnd die wey souil damit gewonnen haben zc. wie dan der
 handel geschehen ist soltu erzelen daß vnd clärlicher dan ich dits alhie setze. ff. de tute. et rā
 tio. distra. si cuz
 ad huc. §. cuz cu
 ratore

¶ In sollichem casus magstu clagen ee dan die vormundtschafft ein end hat

¶ Item du müst sollichß clagē mit willen vñ gewalt des andn vormunds/
 wann all die weyl du vnder. xxv. iarn bist/magstu im rechten für kein person
 zū verlust/aber wol zū gewynnen steen von dein selbs wegen. C. si aduer. rem
 iudi. cum et mi-
 nores. z. C. de p
 cur. nō co min.
 ff. de auct. con-
 sen. tu. pūpillus

¶ Item es ist gnüg das wir ein vormundt sollichen willen vnd gewalt ge-
 ben vff das/das der minor vff den andern vormundt clage. Curator in litē

¶ Itē wo ich kein vormünd hab dan. X. wid den ich clagē wil/so sol ich vō rich-
 ter mit vordern ein vormundt zū geben zū diser sacht/von des selben gewalts
 willen vnd beystandt so mag ich clagen wider. X. mein vormundt/vnd wan
 die sacht im rechten ein end hat/so hat die vormundtschafft auch ein ende. insti. de curato.
 §. in iudi

¶ Item du solt wissen das der minor mit allein clagē mag wid sein vor-
 mundt als wid sein person/von seins bösen regierens wegen. Wan er mag auch dur-
 chē veruolgē behēmen vñ anfallen die habe seins vormunds bey ein yeglich
 en besitzer mit der clag genant ypothecaria/wann dē minor sein alle habe des
 vormunds schweygend verpfandt/wo er übel vnd bößlich regiert. C. de admī. tut.
 l. pro officio

¶ Item in diser clag were notturst zū wissen diß Titel. Von der vormundt-
 schafft vß dem Testament. Von dem confirmieren den selben vormundt.
 De legitima tutela/von der vormundtschafft der die von gesetzte des rechten
 vormundt seind. Wölche vormundt vom richter vordern vnd begern mögē. de testa. tut.
 de confir. tut.
 de legit. tut.
 de dari. tut.

¶ Item wo die vormundt gefordert mögen werden.

¶ Item von den vormunden der Grauen vnd der edeln herin.

¶ Item wer vormundt geben sol/vnd wölche gegeben mögen werden.

¶ Item wann strawen mögen vormundt sein.

¶ Itē in wölchē sachtē dē kein vormünd hat/ein vormund mag gebē werdē.

¶ Item von dem regieren der vormundt/vnd ob sie mit dem gelt des waisen
 wüchern mögen/oder zū behalten mögen geben. vbi tut. per.
 de tut. illuf. per.
 qui tutores da-
 ri pos.
 qñ mul. tut. es-
 ting. pos.
 qui. casu. hab. tu.
 tutor. da. pos.
 de admī. tut.

Der Erst Theyl

- qñ damnū r pi
culū ad tu. per.
quādo minor et
fac. tut.
- de tut. qui nō sa
tis dedit
de susp. tut.
d tu. i lite dādo
- de eo q p tuto.
vbi pupil. educ.
debet
- de diuidēda tu
tela
- de hered. tuto.
de fideiul. tuto.
- qñ tut. esse defi.
de actore
- de excusa. tut.
si ex falsa causa
- qui etate
- qui numero libe
rorum
insti de excu. tu.
in princ. z. §. bi
enim
- qui morbo
- qñ decreto non
est opus
- Pa. Et nunc re
ges intelligite
Nota
- ¶ Item wann der schad vnd der verlust dem vormundt heim geen sol oder
¶ Item wann der minor vß der that seins vormunds clagē oder (zu steen.
beclagt werden möge.
¶ Item das der vormundt nit vom fisco / bestet in latein vectigalia genant
¶ Item von dem vormundt der nit satisfactionem gethon hat.
¶ Item von den arckwenigen vnd verdachten vormunden.
¶ Item von den vormunden zu kriegen geben.
¶ Item wo die mütter verheißt schadlos zu halten.
¶ Item wo wider den willen der mütter der vormundt geben ist.
¶ Item vñ de der als ein vormundt registert hat vñ ist kein vormundt gewesen.
¶ Item wo die waisen erzogen sollen werden.
¶ Item was narung man in geben sol.
¶ Item wie man die vormundtschafft theilen sol / vñ vñd vñd wievil yeglicher
vormundt beclagt sol werden.
¶ Item wie man in diser clag vñd wann man die habe vñd den wert des
schadens mit dem eyd behalten mag.
¶ Item von den erben der vormunden.
¶ Item von den bürgen der vormunden.
¶ Item wann die vormündt den minoribus gewalt gebenn mögen oder zu
contrahieren in iren schaden.
¶ Item wann die vormundt heben an nymmer vormundt zu sein.
¶ Item wann der vormundt ein andern mit namen actorem an sein statt so
er selbst nit mag / geben möge.
¶ Item wie sich die vormundt so sie der richter setzen wil entschuldigen mögen.
¶ Item wo er fälschlich entschuldiget were das er den schaden gelten sol.
¶ Item der vormundt von meines nutztes wegen oder willen vß ist.
¶ Item von dem entschuldigen der alten.
¶ Item von dem entschuldigen ander vormundtschafft.
¶ Item von denen die sich von der menge ir kindt entschuldigen. In dem sel
ben Titel hast du das die kindt auch getzelt werden für lebendig die am spitz /
en des streyts gestorben sein / wann die selbst vñd der eren willen schätzt sie
das recht ewigklich leben.
¶ Item von siechtagens wegen.
¶ Item von dem vormundt des narren oder des geidischen.
¶ Item das der vormundt kein ligendt güit oder habe mag on erkentniß des
richters nit empstrembden oder obligieren.
¶ Item wann sollichs erkennes nit not sey.
¶ Item wo einer so er nit gewist hat das die habe des minoris ist gewesen /
hat die selben habe gekauft.
¶ Item so der minor zu seinen tagen kommen ist / hat die empstrembung on
erkentniß geschehen / stat gehalten.
¶ Item hier inn verstee vñd merck / das gott nit vñd sunst gesprochen hat.
Vñd nun ir Künig solt verstee / vñd ir die das erdtreych vrteyln solt gelet
werden / vñd fürter nach sollichem ist im rechtbüch gesetzt / das keiner richten
sol er sey dan gelet / da bey du wol merckē magst / wie so gar thörlich den wai

sen die nicht zu iren tagē kōmen seind geurteylt würt/ so die rauchen/ die runc-
 nen/ die vngelerten leyen vrteyln/ vnnnd duncken etlich mer nach gunst dann
 nach vernunfft/ vnd wōllen wissen warumb einer clage/ oder sich bewere vß
 seiner angesicht/ oder auß alten vergangen thaten/ das doch in im selbs heim-
 lich ist/ wann nyemandt weisť des menschen synn/ vnd kan auch des mensch-
 en hertzen erfarn dann allein gott. Auff sollichs ist gesatzť das der richter vñ
 teyln sol/ nach clag vnd antwurt vnnnd beweyfung/ vnnnd nit vß versehen oder
 arckwon. Du versteeť auch wol/ dz die rechte weysen sprechen wie in den recht-
 büchern geschriben steet/ darumb die Keyser groß arbeit vnd fleysť gethon ha-
 ben biß sie die recht gesezt haben.

Judicandū fm
 allegata et pro-
 bata

¶ Auch wie die teütschen Keyser so gar kein verstentniß haben/ vnd darzu
 übel gethon das sie leyden das die vngelerten zu gericht sitzen.

De contraria actione tutele.

¶ Wider die deren vormundt oder vogt du gewesen bißť.

¶ Als die vormundt mit der vorgeschriben clag beclagt werden. Also gebürt
 dise clag den vormundern/ widerumb wider die deren vormundt sie gewesen
 seind. In der formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. N. des vormundt ich gewesen bin/ vñ hab
 sein habe regiert/ vñ hab souil vßgebē als. v. pfund die ich alda verzert hab zc.

¶ Item ich hab mich obligiert gegen dem. N. seim creditor/ vmb den ich zehē
 pfunde entlehet vnd in wechsel genōmen hab. So ich nun die genanten exp-
 pens am ersten nutzlich gethon hab/ vnnnd die vormundtschaft ein ende hat.
 Bitt zc. erkennen das er mir die genantē zehen pfundt expens mit dem schaz-
 den zc. geben sol/ vnd mich von dem genanten. N. seim glauber oder creditor
 ledig machen sol/ vnd das ers thū zc.

¶ Item du solt in diser clag bestymmen die expens die du gethon hast.

¶ Item es ist gnüg das sie am ersten nutzlich vßgeben seind worden/ vnd ob
 kein nutz darnach gefolgt hat.

ff. de contra. act.
 tu. l. j. §. finito. z
 l. ij. §. sufficit

¶ Item der schaden sol abgelegt werden/ wōlcher schade vnd in wōlchen weg
 frag die gelerten darumb.

Comodati directa.

¶ Von der clage des entlehens.

¶ Oftt geschicht das du deine/ oder ein frembde habe die du besitzť leyhest/ vnd
 der ders entlehet/ wil dirs nit wider geben/ gebürt dir dise clag wider in.

¶ Am ersten gebürt sich das du ein habe ein leyhest zu einē bestympten nutz
 oder brauch die selb habe sey ligendt oder farendt. Also wan all die weyl er den
 brauch nit volbracht hat/ du magst die habenit wider vordern. Es ist aber
 in precario anders/ das ist so einer ein habe leyhest/ vnd der brauch oder dz
 nutzen würt bestympt/ die selb habe mag widerruffť werdē wan du wilt. Vnd
 das darumb wan im precario wiewol dirs gelühen würt vmb deinen willen
 so bistu doch nit mer pflichtig/ wan von argemlist/ vnd grossen vn fleysť. Es
 ist nit ein wunder hastu etwas wid dich dz sollichs mag widerruffť werdē vor
 der zeyt/ wann es vnbillich ist das du das mein brauchst wider mein willen.

ff. e. l. j. §. in com
 modato. ff. de p
 ca. cū p̄cario

ff. de p̄ca. q̄st̄a

ff. de p̄ca. l. j. et. ij

ff. e. si ve certo §. i Aber in comodato / ist der / der entlehet hat zu ein besundern nutz vñ b: auch / pflichtig / von argemlist / grossen / leychem / vnd dem leychem vnfleß.

ff. e. si ve certo §. nunc videndus. insti. man. §. pe. ¶ Am andern das die habe gelühen werd vmb sunst / wann wo sie vmb gele gelühen wer / würt sollichs hinleyhen in latein locatio genant / oder ein ander vnbestympter contract / wo etwas anders darumb geben würt.

ff. como. rei. ¶ Am driten / dz der gelühenē habe / ergeschafft vñ besitz bey de leyher bleybe.

ff. e. si incerta §. comodatum §. qd vero. z. §. cu stodium. z. §. in terdum ¶ Am vierden das das leyhen allein von deines nutz wegen geschēhe / vff das das du pflichtig werst von argemlist / grossen / leychem / vñ dem leychem vnfleß / wann du bist nit pflichtig de fortuito casu / es wer dan deines vn fleßschuld / oder du herrest dann sollichs auch gedingt / wo aber allein me / nenthalten ich dir ein habe leyhe / du bist allein von argemlist / vnd grossen vnfleß pflichtig.

ff. e. l. ij. §. ij. ¶ Am fünften / das die habe nit widergeben würt / würde sie aber widergebē / das sie böser widergeben werd.

¶ Am sechsten / das inn nit widergeben der habe / oder in widergeben aber bö ser / geschēhe argemlist / grosser / leycher / oder der leychem vnfleß des der entle / hent hat / als obgeschriben steet. Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. R. dem hab ich vmb sunst gelühen ein sol / lichs pferdt / das er solt reyten gen Nörlingen. So aber nun er widerkommen ist / vnd der brauch dartzu ich im das pferdt gelühen her ein end hat.

¶ Item als er widerkommen ist / so hat er das pferdt ein andn hingelühen vmb zehen schilling / das es kaufmanschaft tragen sol. Bitt ic. erkennen das er mir das genant pferdt widergeben sol / vñnd auch die zehen schilling die er damit verdient hat / vnd das er mirs gebe / zwingt in ic.

ff. como. si qui §. comodatum ¶ Item merck / was er vß meiner hab empfangē vñ yngenomen hat ist er mir schuldig wider zu gebē. Also gebürt dise clag vmb das / dz die habe widerge / ben werde / vnd gebürt auch vmb schaden so der / der die habe entlehet hat / die habe böser widergeben hat. Vnd in sollichem casu formier also dein libel.

¶ Herz richter ich clag eüch von. R. dem hab ich vmb sunst ein sollich pferdt gelühen / das gesahe zu der selben zeyt an beiden augen wol / vff das / dz er reyt gen Rotemburg / vñnd als er wider kommen ist / hat er mir das pferdt wider geben vnd ist blindt an ein aug worden durch sein vnfleß / wan mir sollichs schadt zehen pfundt.

¶ Item es ist nit nor das du nemlich benennest den vnfleß / wan er ist schul dig von allem vnfleß. Bitt ic. erkennen das er mir die genanten zehen pfund schadens geben sol ic.

Contraria comodati.

¶ Wider die clag des entlehens.

ff. e. si ve certo §. sumptus. C. de pig. ac. l. credi tor in fi. ¶ Darumb das dem der entlehet hat / hab dise clag gebürt / soltu wissen / das sich souil gebürt in diser clag als in der vorigen / vnd souil mer ist nottürfftig / als comodarius / das ist der / der entlehet hat die habe / nottürfftiger expens gethon hat in der entlehenten habe / als für erzney / on speß / dann die speß sol len nit wider gekert werden.

¶ Item es kompt auch in dise clag / wo der leyher hett schymelte vaf od wie sie

gebrechen haben gelühen / vnd du hertest solichs schaden genomen. Wan wir sollen in gütheiten geholffen vnd nit betrogen werden.

¶ Item es köpft auch in diser clag dz die entlehet hab vor d zeyt nit widerlufft werd

¶ Item es köpft auch in diser clag so du mir die entlehet habe gestoln hast / vnd ich hab es nit gewisste / vnd der richter hat mich dir verdampft in de wert /

den hab ich dir bezalt / hernach würd ich innen das du die selben habe selbs gestolen hast / mir gebürt dise clag vmb den wert den ich bezalt hab / vnd nit die

clag des diebstals. Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. R. der hat mir gelühen ein solichs pferdt / das ist ein solliche krankheit antomen on mein vnfließ od argenlist / nun hab ich dem pferdt zu helffen vsgebenn vierzig schilling. Bitt ic. erkennen das er mir schuldig sey die genannten vierzig schilling wider zu geben ic. Vmb die andern sacht formier yeglich nach dem vnd sich der casus begeben hat.

De pignoratitia directa.

¶ So der schuldner das pfandt wider vordert.

¶ Es macht sich oft das der schuldner dem creditor das gelt bezalt / oder vn sunst in ein andern weg gnüg gethon hat / vnd darüb ist das pfandt erledigt / darumb gebürt dem schuldner wider den creditor dise clag. In der sacht.

¶ Am ersten gebürt das der besitz des pfands inn den glaubiger oder creditor transferiert werd / vnd am aller meysten in den farenden haben / vn dise clage heist in latein pignoratitia / darumb das der habe besitz dem glauber od creditor geben ist / wo aber der besitz der habe dem glauber oder creditor nit geben ist / so heist die clag in latein ypothecaria / wan das pfandt würt auch mit willen verpfandt / vnd ob dir die habe nit geben würt / die habe sey farendt oder li-

gende / du magst on den besitz der habe die habe auch verpfenden.

¶ Am andern das das gelt bezalt sey / oder sunst dem glauber oder creditor gnüg geschehen sey mit seinem willen.

¶ Am dritten das ein vrsach vorgee darumb das pfandt gebenn würt od ein pflichtung. Darumb würt das pfandt gegeben das der creditor dester sicherer sey. Es ist auch besser du habst ein pfandt / dan das du wider die person clagest

¶ Am vierden das die habe sey eygen des schuldners.

¶ Am fünfften das dz gelt damit du bezalē wilt sey frum / das ist geng vn gebe.

¶ Herz richter ich clage eüch von. R. dem hab ich zu pfandt übergeben ein solichs pferdt / darumb das er mir zehen gulden gelühen hat vnd gewechselt / dz selb pferdt hat durch seinen argenlist oder grossen oder leychten vnfließ dz ein

aug verloren / vnd ist vnnützer vnd böser worden in vierzig pfunden. Vnd so ich nun das genant gelt dem genanten. R. bezalt hab. Bitt ich eüch ic. erkennen das er mir das genant pferdt mit seinem nutz den er dauon empfangē hat den ich schätz vierzig schilling / sol wider geben.

¶ Item das er verheiß das er kein argenlist im widergeben thli / vnd das er den wert des genanten schadens mir bezal ic.

¶ Item es muß ein ware vrsach oder ein verheiffen vrsach die man in latein ficta nennet sein / darumb du das pfandt geben hast / als ich wolt vō dir zehen gulden entlehen / das ist in wechsel nemen / vnd dauon dir mein decretal zu

Bñficijs iunior
ri non decipi o
porter
ff. e. i. comodato.
et. l. i. reb. §. ult.
ff. e. in comoda
ro. §. ij.
ff. como. rem co
modasti

Pignoratitia
Hypothecaria
insti. de act. §. in
ter. et insti. q. mo
tollit. ob. §. vlti.
ff. e. si rem alienā
§. omnis
ff. d. a. et. pig. si rē
alienā. §. ij.
insti. qui. mo. re
cōtra. ob. §. vlti.
insti. d. obli. que
ex delict. nascunt
§. furti
C. q. res pig. ob.
pos. qui liberos
ff. e. eleganter.
§. ij.

pfand übergeben / darnach hast du mir das gelt nit gezelt. Nymwar wie sol-
 lichs pfandt setzen oder gebn nichts bindt / yedoch gebürt mir dise clag wiewol
 ich nicht bezalt hab / des gleychen ist wo das geding nit vollbracht were / dar-
 umb dann das pfandt übergeben were / darumb setz ich diß wort / übergeben /
 wann du magst mir zu pfandt setzen dein hauß / dein rock / vñ andere sarendt
 vñ ligendt habe / allein mit worten / vñ als dann heist solichs Hypotheca
 in latein / wann ich hab noch nit den besitze der verpfandten habe / vñ von der
 selben clag hast du oben geschriben / wo du aber den besitz der verpfandten ha-
 be übergibst / so heist solichs Pignus / vñ vmb die selben habe also übergebē
 gebürt diß clag in dem vorigen casus formier also dein clage.

Hypotheca

Pignus

Herr richter ich clag eüch von. A. dem hab ich zu pfandt übergebenn mein
 decretal für zehen pfunde / die er mir leyhen vñ wechseln solt / nun hat er mir
 die zehen pfunde nit gewechselt vñ gezelt zc. Bitt zc. erkennen das er mir das
 genant büch sol wider geben.

ff. de pig. solutu
 §. non qñ datur

Item du solt wissen als ich im libel hab gesatzt ein sollich pfert / vñ nit mein
 pferdt / wann wiewol ein frembde habe nit verpfandt mag werden / also das de
 glauber hypothecaria gebüre / yedoch gebürt dise clag dem schuldner wo er ein
 frembde habe zu pfandt übergeben het dem glauber.

ff. de pig. si rem.
 §. is quoq

Item der glauber ist pflichtig von argelust / grossen / vñ leychem vnflays

insti. qui. mo. re.
 contra. ob. §. vl.
 ff. de pig. si rem.
 §. omnes

Item das gelt darumb das pfandt geben ist sol bezalt sein.
Item er ist schuldig das er vor dem richter verheiß / das er kein argelust im
 widergeben thñ. Auch wo ein grundt zu pfandt übergebenn were / du möchst
 im libel vordern das der glauber verheissen solt / das er den grundt recht ge-
 halten het. Also das durch sein nit brauchen / niendert ein dienstbarkeit verlo-
 ren wer / als das clärlichen in dem genanten rechtsatz creditor geschribē steet.
Item nit allein gebürt diß clag so das gelt bezalt ist / sie gebürt auch so das
 gelt nit bezalt ist / vñ das in disen weg.

ff. de pig. act. l.
 creditor

Herr richter ich clag eüch von. A. dem hab ich übergeben ein sollich mein
 pferdt zu pfandt für zehen gulden / die er mir gelühen vñ gewechselt hat. So
 ich nun bereit bin die selben zehen gulden im zu bezalen / vñ erbeit mich hie
 in gericht yn vor eüch zu bezalen. Oder also / so ich aber dem genanten. A. die
 zehen gulden zu rechter zeyt / vñ stät mich erbotten hab vñ wolts ym geben
 haben. Oder so aber nun die genanten zehen gulden sollen für bezalt gehalten
 werden / eins gegen dem andern abgeschlagen / die schuld mit de wert des scha-
 dens / wann der genant. A. hat sollichen schaden an dem pferdt gethon / mit ar-
 gemlust / grossen / oder kleinem vnflays den schätz ich zehen pfunde. Bitt zc. er-
 kennen das er mir das genant pferdt wider geben sol zc.

Item wann du dich erbotten hast das gelt zu bezalen / als dann magst du
 clagen mit diser clage.

Item die weyl der glauber schuldig ist den schaden zu keren der im pfandt
 mit argemlust / oder grossen / oder kleinen vnflays geschēhen ist / oder er gethon
 hat / es sol mit der schuld abgeschlagen werden.

C. d. cöpen. l. vl.

Item du magst auch den schaden allein vordern in dise forme.
Herr richter ich clag eüch vñ. A. de hab ich ein solichs mein decretal zu pfan-

gesetzt vnd übergebē für .x. pfund / die er mir gelüßē vñ gewechselt hat / an dē
selben büch hat er mir solchen schaden gethon mit sein argenlist / od grossen /
od leyche vnflēß. Nun hab ich die genantē .x. pfund im bezalt. Bitt ic. erkē
nen das er mir .vi. pfund für den schaden geben vnd kere sol / vnd dz ers thū.

¶ Item der glauber ist nit schuldig de casu fortuito / als so im das pfandt ge/
stolenn were worden / vñnd was der schuldner wil vom glauber bringen das
müß er weysen / das sollichs durch argenlist oder vnflēß des gläubers kom/
men vñnd geschēhen sey / sie weren dann also überkommen wann das pfandt
verloren were / solt die schuld absein.

C. de pig. acti. q
fortuit. et c. l. si
nulla. et ff. de p
ba. quorrens. q.
qui dolo

¶ Item wo der glauber het verkaufft das pfandt / so soll er dir das überig wi/
der geben das er vs dem pfandt gelöst hat über das das du im schuldig gewe
sen bist. Vnd also formier dein libel.

ff. de pig. act. q.
uis in fi. C. de iu
re domi imp. l.
vltio. §. sin verō
creditor

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. dem hab ich zü pfand gesetzt ein solichs
mein decretal für .x. pfunde / die ich im schuldig bin gewesen / nun hat der ge/
nant. X. das selbbüch verkaufft / vnd .vi. pfunde mer dar vs gelöst dann ich
im schuldig gewesen bin. Bitt ic. erkennen das er mir die genanten .vi. pfunde
mit dem schaden geben sol ic. Wie diser schad kompt frag die geleerten darüb.

ff. de pig. act. cre
ditor

¶ Item wo der glauber das pfandt verkaufft het / vnd mit dem kauffer über
ein kommen were / geb der schuldner dem kauffer das gelt / solt im der kauffer
das büch wider geben / so möcht dann der schuldner wider den glauber clagē
vff das das er im sein clag übergebe.

ff. de pig. act. si est
venderet

De contraria pignoratitia.

¶ Dese clag gebürt dem glauber wider den schuldner von des pfands wegen.

¶ Als dem schuldner mit der vorigē clag wider den glauber geholffen würt.

¶ Also würt dē glauber widerüb geholffen wid den schuldner vs sechs sachen.

¶ Im erstē casu gebürt dise clag so der schuldner ein frembd habe obligiert
hat / od so er sein eygē habe vorhin ein verpflēcht / vñ darnach auch die dē an
dern glauber hat obligiert / vnd die selbhabe ist beidē gläubern nit gnüg für ir
schuld / vnd in disem casu ist schuldig der schuldner dem glauber den er be/
trogen hat / den schaden zü bezalen / vnd also in dem casu von betrieges we
gen gebürt dis clag dem glauber. In der du also dein clag solt formieren.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der hat mir ein solichs .x. gebē zü pfand
das ist sein eygen nit gewesen / vñnd ich hab sollichs nit gewist / für .x. pfunde
die er mir schuldig ist. Oder also / ein soliche habe die er ein andern verpfandt
hat für .x. pfunde / vnd ich hab sollichs nit gewist / wann ich nun in sollichem
pfandt setzen vnd geben betrogē bin / vnd sollichs mir schadet .x. pfunde. Bitt
ich eüch ic. erkennen das er mir die genanten .x. pfunde bezal ic.

ff. c. l. j. in pinct
et. l. si quis in pi
gnore

¶ Item es irr nit diser clag halbn der schuldner betrieg den glauber mit wis

ff. de pig. tutor.
§. contrarium
ff. de act. emp. l. j.

¶ Item wo ich sollichs weiß so bin ich nit betrogen / vnd darüb (sen oder nit.
mag ich nit clagen.

¶ Am andern so clagt der glauber mit diser clag vmb den kostē den d glau
ber vff das pfandt gelegt hat. In solchem formier also dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der hat mir für .x. pfunde die er mir schul
dig ist gewesenn ein sollichen sein eygen menschen zü pfandt gesetzt / der ward

- ff. e. si necessitas* Des siechtagē Kranck/in der selben Franckheit hab ich .xl. s. vßgeben vmb arzney. Bitt ic. erkennen das er mir schuldig sey die selben .xl. s. wid zü geben ic.
- ¶ Item der richter sol die expens eben ansehen/ vnd auch das vermögen des schuldners/ wann es wer nit billich wer der schuldner arm das er all expens solt wider geben wann die expens groß weren/ wann also würd erzwingē d schuldner zü mägeln des seine d z er zü pfandt verpflichte het/ vñ d z wer dan vnrecht.
- ¶ Am dritten gebürt dise clag vff das d z der schuldner de glauber d d z pfand verkauft hat versprech/ das er in schadlos wöll halten von Euiction/ das ist der fertigung halb die er dem kauffer verheissen hatt/ in latein würt sollich euictio geheissen. Vnd in dem formier also dein clage.
- ¶ Herz richter ich clag eüch von. A. der hat mit ein sollich decretal zü pfand über geben für. v. pfund/ die ich im gewechselt het. Nun hab ich das selb büch für. v. pfunde verkauft/ vnd hab darzū dem kauffer das gelt zwysach darüb ichs verkauft hab verheissen wider zü geben/ wo sollichs von yme im rechten abbehalten würd/ d z heist nomine euictioni. vnd hab sollichs verheissens halber dester theurer verkauft. Bitt ic. erkennen das er versprechē sol das er mich schadlos des verheissens halbhalt/ wo er es aber nit thün wolt/ d z er mir dan .xx. pfunde die ich also versprochē hab zü gebē/ gebē sol/ vñ d z ers thü ic.
- ¶ Item merck wo sollichs verheissen nit gewonheit im Landt oder statt were/ so möcht der glauber dis clag nit führen/ er het dan sollichs verheissens halb d z pfand dester theurer verkauft wann nach ordenung der rechten ist der glauber nit schuldig de euictione/ von der fertigung/ so er das pfand verkauft hat.
- ff. ad. l. aqut.* ¶ Item wiewol der schuldner wie obstat verdampt würt/ so sol doch sollichs nit bezalt werden/ als lang bis das pfandt abgehalten würt.
- ¶ Am vierden gebürt dis clag dem glauber so das pfand abgehalten ist dem dem ers verkauft hat/ vmb das d z der glauber dem kauffer wider geben müß das gelt das der kauffer dem glauber vonn des pfandes wegen/ vñnd im der glauber verheissen hat das wider zü geben/ es sey einfach oder zwysach ic.
- ¶ Am fünfften gebürt dise clag vmb den besitz des pfands wider zü geben/ so von bert wegen des schuldners der glauber im das pfandt wider gebē hat.
- ¶ Vnd in dem formier also dein clage.
- ¶ Herz richter ich clag eüch von. A. der hat mit zü pfandt gesatz vnd übergeben sein decretal für zehen pfunde/ die ich im gelühen vnd gewechselt hab/ des selben decretals besitz hab ich im vñ seiner bette wegen wider gelühen/ vñ als mich der genant. A. mit bezalē wolt/ hab ich d z selbig büch. T. verkauft vmb zehen pfunde. Bitt ich eüch/ erkennen das er mir den besitz des genantē büchs wider geben sol/ das ichs dem kauffer übergeben mög ic. Wie man d z pfandt verkauffen mög/ s. in achtten büch.
- ¶ Am sechsten gebürt dis clag wo der schuldner wissentlich dem glauber het zü pfandt gesatz ein eygē menschen/ der ein dieb wer/ dis libel setzich nit/ wann die selben eygen menschen seind in teütsch Landt nit.
- ¶ Item merck/ wölcher frembd habe wissentlich zü pfand gesatz hat/ d wirt gestrafft mit der peen genant Stellionatus/ des gleychen wölcher zweyen ein habe versetz zü pfandt/ so das pfandt sollichs gelts nit wert ist/ ist auch in dis

*ff. d. pig. act. l. ne
cessitas. §. i.*

*C. credi. euic. nō
debere. l. i. et. ij.*

*ff. de pig. ac. si in
pignore. §. si p
pactationem*

l. i. §. i. §. i.

Das XXXIII Blat

peen gefallen. Vnd wölcher zweyen verkauft ein habe der ist pflichtig *crimine falsi* / von falscherey. ff. d. crimine stel. l. ij. et. C. e. ti. l. ij. C. d. crimine falsi per totum

¶ Item die obgeschriben beid clage dester bas zu versteen / lise. *C. de pignori* bus im achten büch.

¶ Item diser Titel gebürt sich vß zu wissen mit namen.

In quibus casibus pignus tacite contrahatur

¶ In wölchen puncten die habe schweygend verpfandt ist.

¶ Wie die habe schweygendt verpfandt werde vß krafft vnd gewalt des rech ten / ist nit not die casus vñ puncten vß zu legē / ich wil dir ein teyl setze. Nym war / dem eeman seind versetzt zu pfandt alle habe des der im verheissen hat die morgen gabe für sein euewib. Auch seind der frawen alle habe des mans versetzt / vmb das das der frawen ir morgen gab wider geben werde. C. d. rei vxo. act. l. ij. §. 2. vt plen^o

¶ Item de hinleyher des grunds seind die frucht dauon empfangen schwey gend versetzt vnd obligiert.

¶ Item auch alles das dz mit wissen des herren daryn gefürt / das ist so lang es bleybt dem herren verpfandt. Was aber verkauft were vñ das gelt das vß der frucht gelöst wer worden / seind dem herren schweygend nit verpflichtet. C. de loca. l. certi iuris ff. e. in predijs

¶ Item was ein stett grundt sey hast du oben in der clag vonn der dienstbar keit / vnd was yngefürt oder gebracht wer in dem hinleyhen ist auch dem her ren ein pfandt / vnd ob er nit gewist hat das es darin ist gewesen. Als für sein zynß / oder vmb die beschedigung des hauß. C. loca. certi ff. e. l. ij.

¶ Itē die habe d vormüd seind schwegēd vpflicht den kindē / vñ d behaltig willē d habe *Aduenticia* genant / was dz sey hastu oben im titel von de kauffer. C. de bonis que liberz. l. an pen. C. de scdis nupz. l. vlt. §. ne qdē

¶ Item die habe der mütter die zu der andern *Le fleucht* / seind den kinden der ersten *Le schwegend* versetzt / auff das das die mütter wider geb was sie genommen hat von dem vorigen mann. C. de ad. l. 7. §. cum enim

¶ Item schwegend seind verpflichtet die habe des todren *pro legatis et fideico missis* / das ist für die habe die amersten willen geschafft sein / vnd vß güttē glauben entpfolhen seind dem andern zu geben. C. in d. can. pig. taci. p. traba. l. ij.

¶ Itē schwegēd sein verpflichtet alle die habe des der mit *de sisco* contrahiert. C. in d. can. pig. taci. p. traba. l. ij.

¶ Item dem *sisco* seind schwegend verpflichtet alle die habe des der vonn der spitzen des streyts geflohen ist / in latein *Prinipularij* genant / vnd ist das der selben habe zu der genanten peen nit gnüg sey / so seind auch pflichtig morgen gab die er von seiner frawen genommen hat. C. e. sat. notū est

¶ Item die habe der mütter seind schwegend obligiert den kinden wo sie die vormundschafft vff sich genommen het / vnd het ein andern man genomen / vnd hat den kinden ein andern vormundt lassen setzen / vnd was sieinen von der vormundschafft wegen schuldig ist bezalt hat / des selben irs mans habe seind auch vmb der vormundschafft willen pflichtig. C. in d. can. pig. taci. cōtrabs. l. ff. mater. et. C. ad terluclianum

¶ Es seind noch mer casus die seind aber nit gewonlich vnd auch zu schwere in teütsch vß zu legen.

¶ Itē distitel gebürn auch zu wissen wan ein frebd habe zu pfand gebē were.

¶ Item wölche habe zu pfandt versetzt mögen werden / vnd wann vnd wie / hast du in dem selben Titel vnder andern.

- C. qres pfg. ob. l. q filios cum se
 qui portores in
 pfg. 7. t. sequen.
- ¶ Item die mögen nit zu pfandte versetzt werden / eueyb schlaffweyb / vnnnd freyer mensch / auch eekindt / die vnelichen kindt vnd ander dienstbottē / auch die hier die im pflüg ziehen / vnd was geschirß zu dem pflüg gehört.
 - ¶ Item wölcher der mechtiger am pfandte sey.
 - ¶ Item von den die an der vorigen glauber statt kommen.
 - ¶ Item wo der elter glauber das pfandte verkaufft hat.
 - ¶ Item wo gemeyne habe zu pfandte geben were.
 - ¶ Item wo dz pfandt genommen wer vß vrsach des vrteyls dz in sein krafft gange were.
 - ¶ Item wie das pfandte ledig werd.
 - ¶ Item wie das pfandte distrahiert vnd verkaufft mag werden.
 - ¶ Item wie d schuldner dz verkauffen des pfands nit irren mag oder hindern.
 - ¶ Item vß den gedinge die im versetzē gescheen / vñ de lege commissoria vñ noch etlich and mer titel diser materie / die vndestū all im achtē büch codey genat.

De actione prescriptis verbis estimatoria.

- ff. de estimato. act. l. j.
- ¶ So die verkaufft habe oder das gelt nit würt wider geben.
 - ¶ Würt ein habe ein geben zu verkauffen vmb .x. vnnnd weder die habe noch die .x. werden dem geber wider geben / dem geber gebürt dise clag durch die er vordern mag die habe / oder die .x. In diser clag gebürt sich.
 - ¶ Am ersten das ein habe zu verkauffen geben werde.
 - ¶ Am andern das die habe gesatzt werde vmb ein bestympt sum gelts.
 - ¶ Am dritten das weder die habe noch das gelt nit wider geben werde.
 - ¶ Herz richter ich clag eüch vß .x. Ich hab ich ein solliches mein decretal gebn dz er mirs verkauffen solt vñ .x. gulde. Nun hat ers vñ die .x. verkaufft. Bitt ic. erkennen dz er mir dz gelt od decretal wider sol geben vngeschedig / vñ das ers ic. Was sich fürter in disen zweyen clagen gebürt / sūch in Rosredo.

De prescriptis verbis de permutando.

- ff. e. l. ij. C. e. ex placito
- ¶ So wir etwas gen einander verwechselt haben.
 - ¶ Wan ein geding gemacht ist das wir vnser bücher / ich mein decretal vmb dein instituta verwechseln / gebürt diß clage.
 - ¶ Am ersten gebürt sich das / das ein geding geschehe im wechseln.
 - ¶ Am andern das ein gewisse habe für die andern verwechselt werd.
 - ¶ Am dritten das einer das sein gebe.
 - ¶ Herz richter ich clag eüch von .x. mit dem bin ich über ein kōmen / das er mir sein decretal solt vmb mein instituta verwechseln / nun hab ich im mein decretal übergebē / er widert sich aber mir sein instituta zu über geben. Bitt ic. erkennen das er mir sein instituta übergeben sol / vnd das ers thū ic.
 - ¶ Item noch ist ein die heist prescriptis verbis subsidiaria / in wölchen puncten vnd casus die selbclag gebüre / sūch in Rosredo.

De actione descendente ex re iudicata.

- ¶ Von der clag die vns gebürt vß dem vrteyl das in sein krafft gangen ist.
- ¶ Gemacht ist ein ander clag die kompt vß dem vrteyl das in sein krafft gangen ist. In diser clag gebürt sich.

Das XXXIII Blat

¶ Am ersten gebürt das einer beclagt sey/ der ander geantwurt habe.

¶ Am andern das der krieg cōtestiert das ist bestätigt sey/ vnd de calumnia geschworen sey worden/ vnd all ander ding geschehen seind die in gerichtszordnungen geschehen sollen/ oder das die gerechtigkeit des clagers erfahren sey worden durch getzügniß/ oder durch instrument zc. das beschlossen sey in d. sach/ oder renunciert der beweynung/ das ist das sich die parthey mer beweynung begeben vnd verzügen haben/ als geschrieben stect im buch. C. de iudi. in auten. iudicibus

¶ Am dritten dz dz vrtteyl gan ge sey für de clager/ vñ verdäpht hab de beclagte C. de sentē. et inter lo. pteses

¶ Am vierden das dz vrtteyl sey recht geben/ nit wider recht/ nit vmb gelt. C. qñ puocare n̄ est necesse. venales. ff. de appella. si expressum

¶ Am fünfften/ das dz vrtteyl geben sey von de der d. sach richter gewesen sey. C. si nō a cōpetē. iudi. l. vlti.

¶ Am sechsten das vom vrtteyl nit geappelliert sey/ wann die weyl die appellaz hanget/ so ist verschlossen das das geurteylt ist. C. de appella. l. ij. ff. de re. iudi. l. i.

¶ Am sybenden das also geurteylt sey/ das dz vrtteyl den krieg ein end mache. C. de sentē. ex pericu. re. l. ij. et. ij. §. vlti.

¶ Am achten das das vrtteyl sey mit der herligkeit oder zierheit geben worden die sich im rechten gebürt. C. d. sen. et inter lo. l. prolaram

¶ Am neunden das das vrtteyl nit sey geben worden wider gewonlich gerichtszordnung. C. d. sen. et inter lo. l. prolaram

¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. N. dem hab ich vor dem. N. richter mit vrtteyl angewunnen/ das er mir sol geben zehen gulden. Bitt zc. erkennen das er mir die zehen gulden geben sol zc. Besser ist du büst den richter das er sein vrtteyl handthab vnd volffire/ dann das du die clag sürest zc.

De actione que oritur ex confessione.

¶ Von der clag die vns gebürt von bekennen.

¶ Hat dir einer bekennt etwas/ dir würt geben dise clag wider in/ vnd vff das das sollich bekennen schaden bringet dem der bekennt hat/ gebürt sich.

¶ Am ersten das einer etwas bekenne vnd im gericht. Wann bekennt er vfferhalb des gerichtsz/ es schade im nicht. Es geschehe dann vor fünffzeüigen dar zu gebetten. Wo du aber bekenst vfferhalb des gerichtsz du seyst mir schuldig x. pfund/ vñ verheist mirs vff die ostern zu gebē/ wo solichs bekennen vñ verheissen geschee vor zweyen zeüigē/ brecht schade vñ d. schad köpft de vff verheissen. C. de cōfess. l. vntē ff. d. interro. act. l. j. in fi. et. l. fi. in autē. de testi. §. restitū facilitatē. z. ff. e. l. ij. z. iij

¶ Am andern das er wider sich beken/ wann für sich hilffts nit. C. d. pba. rōnes et ibidē in autē. ex plo. ff. de iter. act. et erate

¶ Am dritten das er fünff vñnd zwainzig iar alt sey/ wann were er iünger so möcht er sich bitten zu restituieren. ff. de cōfess. certū §. minore ff. de custo. reoz si confessus.

¶ Am vierden das sollichs bekennen geschehe in einer sach vmb habe/ das in latein ciuili et pecuniaria würt genannt/ wann wo er sunst in einer peinlichen sach/ criminali in latein genannt bekente/ der selbist nit als bald vom rechten verdampft/ sunder er sol darnach erst vom richter durch sein vrtteyl verdampft werden. Wo aber das bekennen durch die forcht der pein od in d. pein geschehen were/ als dan schats nit/ er bleyb dan nach der pein in sollicher bekennung. ff. de questio. l. j. §. ditius. et. l. si quis vltro.

¶ Am fünfften wo er etwas vngewisses bekente/ so schade im sollichs das er gezwungen würt/ das er gewislich bekenne. Also ich bekenne/ das ich dir gelt schuldig sey/ vnd bekenne doch nit quantitatē/ das ist wie vil.

Der Erst Theyl

- ff. de confel. certū* Auch nit wölcherley das ist in specie/oder ich bekene dir dz ich dir etwas thun sol/ vnd sag doch nit factum/ das ist in latin was es sey.
- ff. de inter. ac. cōfessionibus* ¶ Am sechsten das sollich bekennen sey nit wider recht oder natur/ als ich bekente das ich eygen were so ich frey bin/oder ich bekente das einer der elter were dann ich das er mein sun were/ sollich bekennen schadt nit.
- ff. ad. l. iulii. de adulter. si minor* ¶ Am sybenden das man vmb der selben sache willen in gericht mag vordern oder das sollich bekennen also volbracht mag werden/ wann so ich noch nit pubes bin/ bekene das ich die eefrawen gehelst hab/ sollich bekennen schadt nit/ wann ich mag darumb nit verclagt vnd accusiert werden. Es möcht aber ein ander der pubes were darumb verclagt werden. Oder so ich kein hoden od kein zagel het/ vnd bekennet ich het die frawen gehelst.
- ff. de confel. non fatetur* ¶ Am achten das du in der that od geschicht nit geirret habst. Dis ist schwer zu versteen/ wilt du das versteen/ liß Azonem.
- C. de iur. et facti ignorantia* ¶ Am neunden das sollich bekennen geschehe in gegenwertigkeit deins wider sachen. Wo aber dein procurator/ oder vormundt gegenwertig wer gleych als ob du selbs da werst.
- ff. de interro. act. si is cuius* ¶ Herz richter ich clag eich von. X. der ist mir schuldig zehen gulde/ die hat er bekent im rechten/ oder vfferhalb des rechten in gegenwertigkeit fünff zeigē darzu gebetten/ vnd auch in meiner gegenwertigkeit. Bitt ic. erkennen das er mir schuldig sey die selben zehen gulden ic.

De actione ex stipulatu pro dote.

¶ Dise clag gebüren vmb die morgengab.

- ¶ Wo clag hastu von der morgen gab. Die ein gebürt dem man zu vordern die morgen gab. Die ander der frawe od iren erben zu wider vordern die morgengab/ so die Le gebrochen ist durch den todt/ oder sunst gescheiden ist.
- ff. de iur. do. l. iij.* ¶ In der ersten clag gebürt sich das ein Le gemacht vñ contrahiert sey/ wann on die Le mag kein morgengab sein.
- ¶ Am andern das ein recht Le sey.
- ff. de iure do. nō em. et. l. promittendo* ¶ Am dritten das die hochzeyt geschehen sey.
- C. de rei vro. act. l. vnica. §. ij.* ¶ Am vierden das die morgengab sey verheissen.
- C. de rei vro. act. l. vnica. §. cū aut et. ff. de iur. do. l. vbi. ff. solu. mar. per totum* ¶ In der sache vmb der morgen gab willen die der frawen/ irem vatter/ oder iren erben so die Le gebrochen ist/ gebürt/ seind die vorgeschribenn gebürniß nottürftig. Es ist auch mer nottürftig/ dz die Le sey vffgeledigt durch ir ein todt/ oder das sie gescheiden seind/ wann all die weyl die Le weret/ so mag die morgengab nit gefordert werden/ es wer dan das der man verderben wolt.
- ¶ Item wie die Le gescheiden mag werden/ vnd vñ wölchen sachen. Sūch im Titel de repudijs vnd diuortijs/ per totum in geistlichen rechten.
- C. de pac. cōuen. tā sup do. l. pen. et p. to. vñ in aut. de inequali. do. coll. vij.* ¶ Item wo geding gemacht were/ das dem man die morgen gab bleyben vñ werden solt gantz od eins teyle/ sollich geding sol gehalten werden/ als du hast. Es het dan die fraw dise clag verlor vmb ir sünd wille/ als vmb eebrechens willen/ als dan so gewint d man die morgengab. In den rechten hastu wann die morgengab von der sünd der mütter/ den kinden oder dem eeman würt.
- su. §. bec nisi. et l. penul. et i. auf. vt nulli iud. §. adulterā. col. ix. et i. auf. q. bodie* ¶ Item wann die Le gelediget ist/ so formier also dein clage.
- ¶ Herz richter ich clag eich vonm. X. der ein erb ist. T. erwan meins eelichen

Das XCIV Blat

in ains / dem hatteich oder ein ander in mein namē das hauß zu morgengab geben / vnd wann nun die Le durch den tod meines mañs / oder die schulde meins mañs geleidigt oder geschēden ist. Bitt zc. erkennen das er mir das selb hauß wider geben sol mit der nuzung dauon yngenommen zc. Wie die nuzung vnd wölche nuzung gefordert sol werden / frag die gelerten.

¶ Merck / wañ die Le geschēde ist / so gebürt dise clag d̄ frawē wid̄ den mañ wo aber die Le ledig wer wordē durch den tod / gebürt dise clag wid̄ die erbē.

¶ Item wie d̄ mañ od̄ sein erben in diser clag verdampt sollē werden. Sūch.

¶ Item das ander libel gebürt sich so die Le noch ist. Formier also dein clag.

¶ Herr richter ich clag eūch von. N. der ist mein eelich mañ / dē hab ich geben zu morgengab / oder ein ander in mein namen hundert gulden / vnd wiewol die Le noch zwyschen mir vnd im wert / vñ der genant. N. nach der meynung der nachgebawrn hebt an sein gūt bößlich on zu werden vnd zu verderben.

Bitt zc. erkennen das er mir die hundert gulden morgengab wider sol geben.

¶ Item was du hie innen nit vindest. Sūch.

¶ Item merck das recht spricht es ist ein gemeyner nutz das die frawē sollen ir morgengab ledig haben / darumb das sie ander mannen nach irs mannes tod zu der Le geben werden / wañ als dan werden die stett vol freyer mensche

¶ Item wölcher sein kindt nit zu der Le geht / oder vnbillich zu der Le greyff / fen inen verbeire / oder wölcher die morgengab nit geben wil / so sein kindt zu der Le gegriffen haben / der soll durch die landrichter vnd ander richter gezwungē werde die kindt zu d̄ Le zu gebē vñ auch die morgēgab zu gebē.

ritu nup. qui liberos quos habet in potestate. iniuria prohibuerint uxore ducere. vel nubere. vel qui dote dare noluerunt. ex constitutione diuī Severi et Antonini. per proconsules presidesq; prouinciarum coguntur in matrimonium collocare. et dotem dare. prohibere autem videtur. et qui conditionem non que

rit. Es ist ein vätterlich ampt die kindt zu der Le vnd morgengab geben.

ff. solu. ma. l. ma
ritu. et. l. sequen.
et. C. de rei vro.
ac. §. exactio au
tem dotis

C. de iure dor. l.
vbi. et porius in
autē. de inequa
li do. §. illud q̄s

C. de iure dor. et
d̄ rei vro. act. in
Bzone

ff. d̄ iur. do. recip.
iter est m̄lieres
dotes saluas ha
bere. p̄pter quas
nubere possunt.

ff. de ritu. nup.
qui liberos

ff. de do. prele. ff.
§. vtrūq;

De aqua pluuiali arcendo.

¶ Von dem regen wasser zu zwingen.

¶ Es macht sich oft das einer etwas in sein acker macht / durch sollichs ma / chen macht das regen wasser dein grundt eins andern / dann gebürt dem her ren des grunds dem das regen wasser schaden mag dise clag / das er sollichs vff sein eygen kōsten muß wider zerstören / vñ den schaden den er nach dem vnd der krieg contestiert ist geschicht / ablegen vnd kēren / besitzt er aber den acker von ein andern / so muß er leyden das sollichs zerstōret werd.

¶ Am ersten gebürt sich / das etwas sey mit den henden gemacht.

¶ Am andern das ers vff dem seinen mache / wañ so sollichs vß der natur der selben statt were / dise clag gebürt nit / dēßgleychen were es vff der gemeyn gemacht / dise clag het nit statt.

¶ Am dritten das durch sollichs machen das wasser schadē mag / nit das geschadē hab / es were dann / nach dem vnd der krieg contestiert were.

¶ Am vierden das das selb wasser sey regen wasser / oder mit regen wasser gemischt. Wo aber ander wasser dan regē wasser schadē het / gebürt dise clag ne gatoria / von der du hie vor hast ein Titel von dienstbarkeit vnd wasser.

ff. de aqua plu.
arcen. l. j.

ff. e. l. j. §. becañe
et. l. si tertius. §.
officium autem

ff. e. d. l. j. §. ides

aqua pluuialis. ¶ Item das heist regen wasser das vom hymel felt/oder vom regen wechset/oder so das wasser wechset/in dem das das regen wasser fleusst/als solliches in vil wassern geschicht.

ff.e.l.f. §. aquas pluuiam
ff.e.l.j. §. tre scie da. cu. §. sequē.
ff.e.l.j. d. §. item sciendum
ff.e.l.j. §. de eo opere

¶ Am fünfften das das selb wasser dem acker oder wisenn schaden möge/nit ein zimmer einer statt oder hauß/wann als dann gebürt nit die negatoria.

ff.e.l.j. d. §. item sciendum
ff.e.l.j. §. de eo opere

¶ Item stat hat dise clag so das wasser schaden mag thun im veldt grundt/von sollichem bauwen das wasser keme her von wannen es kompt.

ff.e.l.j. §. de eo opere

¶ Am sechsten das solliches gemacht were in mit den nachpawrn zu schaden damit/wann were es geschehen den acker zu seibern vnnnd bessern/vmb acker geens/oder die frucht dauon nemens willen/dise clag her nit stat.

ff.e.l.j. §. bec au re actio. et. §. de inde

¶ Item es hat auch dise clag nit stat wan von offens gewalts heissen das gemacht ist das schaden mag/oder wan es also althetkomen ist/das nyemandt gedencken mag/oder die natur der statt/oder geding also herbracht her.

ff.e.l.i. §. cassius

¶ Item auch rüwet dise clag wo solliches der fürst oder der radt heist/oder die die am ersten die grundt gesetzt haben.

ff.e.l.labeo

¶ Am sybenden das solliches sey gemacht in vnwissenheit des dem das wasser an sein grundt schaden mag.

ff.e.l.j. §. deniqz ff. de dam. infec. proculus

¶ Am achten das künfftiger schad geförcht werd/wan ich mag den gewinn nemen vnd irren/wan mach ich etwas in de meinen/vnd durch solliches werden die adern deins galtbrunnen verdeckt/ich bin diser clag nit schuldig.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der hat ein sollich. N. vff sein grundt gemacht/durch solliches so mag das hauß oder regen wasser mein acker oder wisen schaden thun. Bitt ic. erkennen das er solliches vff sein kostung wenden vn abthün sol ic. vnd den schaden auch kere/darnach vnd so der krieg contestiert ist geschehen würt.

¶ Item was du in diser sach zweyfelst/süch in Rosredo.

¶ Item dise clag gebürt auch dem fructuario.

De paltu pecoris.

¶ So mit dein willen dein thier mir schaden thüt.

¶ Fürst od treybt einer schaff od ander thier in dein grundt/dz sie dir dein getreyd/gersten od andere frucht/od eycheln essen/die gebürt dise clag wider in.

¶ Am ersten gebürt sich/das einer treybt oder laß vihe in dein grundt.

ff. de glan. legen. l. vnica. ff. de edi. edic. l. iumeroz. et de pscrip. ver. qui seruandaru

¶ Am andern das die thier die frucht in de grundt essen. Weren aber die thier on mein willen in dein grundt gangen/so her dise clag nit stat/sunder die her nach geschriben/de pauperie in latein genant.

ff. de pscrip. ver. qui seruandaru §. vltimo

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der hat sein thier gelassen oder getriben in mein grundt vnnnd mein frucht ic. seind gessen worden ic. Bitt ic. erkennen das er mir sollichen schaden den ich schätz. v. s. ablegen vnd bezalen sol ic.

De actione ex testamento.

¶ Von der clag die vns vß dem Testament gebürt.

¶ Es machen etlich vnd setzen erben vnd schaffen am todterbth/vnd die erben wollen das dz geschäft ist Legatum in latein genant denen den geschäft ist nit gebē vn bezalen/darüb so kōmen die recht den/den geschäft ist mit dreyen

Legatum

Das XCVI Blat

clagen zu hilff/ als mit diser clag vß de Testament/ wann sie ist wider die per/ son/ wider die habe als rei vendicatione/ vñ mit der clag hypothecaria/ durch dise clag bringen sie die habe von dem erben. In diser clag gebürt sich.

¶ Am ersten das einer ein Testament mach.

¶ Am andern das er sey ein solich person das er ein Testament machen vnd setzen mög/ wölche die seind die kein testamēt setze mögen/ vndeistu im büch.

¶ Am dritten das er in dem Testament ym ein erben gesetzt habe/ wann der erb ist/ der grunde/ vnd das haupt des Testaments.

¶ Am vierden das der legatarius/ dz ist der de geschafft ist/ sey ein sollich per son dz er solichs schaffens vñhig sey/ anders er mag das geschafft nit vordern.

¶ Am fünfften das das selb Testament sey das hinderst/ wann ist es das erst gewesen/ vnd würt verwandelt/ als bald würt es vffgelediget.

¶ Am sechsten/ das das Testament sey gemacht nach ordnung der rechten wie aber das Testament sol gemacht werden vor syben zeüigen darzü geberē vnd was ander herligkeit sich gebüren/ süch in dem. C.

¶ Item wo einer nit ein Testament sunder Codicillos machte in dem er kein erben setzen mag schlechtes. Vnd er schaffe in sein letzten willen. Das wort

Codicillos nylich für den willen des der sein willen sagt oder schreybt was er wil das nach sein todt mit dem seinen geschehen sol/ sollichs geschafft mag

gefordert werden auch mit diser clag/ oder vß dem rechten geschribenn. Was geschafft ist im Testament/ das mag man vß diser clag vordern/ in latein di

recta actione ex Testamēto. Aber dise wort gefordert vñli actioe ex testamen to/ wann das Testament in dem der erb instituiert/ ist das lest vñreyl vnser

willen. Aber Codicillus ist ein zeügnuß vnser willen/ deshalben das wir schaffenn mit vnsern dingē. Es ist aber noch nit testatio/ zeügnuß vnser wil

lens gegen dem das grösser ist/ als die instituiierung des erbe/ dz ist des her: n an vnser statt. Im Codicil magst du per obliquū/ das ist nit schlechtes ein zü

ein erben setzen oder machen/ vnd das heist in latein fideicommissum/ das ist

das ein vff glauben etwas geben würt/ das selb fürter zü geben.

¶ Item wo der im Codicil wer instituiert dz ers ein andn gebē solt/ vnd der de geben solt werden/ wer aber der nechst erb der on Testament erben möcht/ vñ

darumb so fragt er nit nach solchem geben/ sunder er besitz sunst das erbe als ein erb/ on Testament/ als dan so sol der Legatarius/ das ist der de geschafft

ist/ dz geschafft vordern durch dz edict. si omiffa causa testamēti. vñ de du ob en hast/ so der erb sich des erbs nit vß vrsach des Testaments annympt.

¶ Item wo aber im Codicil nyemandt gesetzt wer der das geschafft gebe/ vñ wer doch geschafft/ wann vmb des schaffens willen seind die Codicil erfunden

worden. Als dan so ist diser rat der doctores/ antwed er die habe würt besessen oder nit/ werden die habe nit besessen/ so mögē die den geschafft ist bitten/ das

sie der richter von seins ampts wegen ynsetz/ oder bitten das der richter der ha/ be ein curator vormundt setze/ denn selben sie beclagen an des erben stat. Wo

aber die habe von ein besessen werden/ als dann vordern die legatarij vß der clage hypothecaria.

¶ Item du solt wissenn/ das auß ordnung Heistlicher rechten genug ist an zweyen zeüigen im Testament oder letzten willen/ vñnd besunder wo durch

insti. qui non est permis. fa. testa. et. C. qui testa. fa pos. l. seniu quid et. l. furiosum cu sequen.

insti. de heredi. instituen.

C. d. testa. et que admo. ordi. l. si testamentum

C. e. l. hac consul tissima. §. si qs autem

d. l. hac consultis sima

Lodicillus

insti. de codicil. §. penul.

C. de codicil. l. vl ti. in punci.

Actio ex testa mento directa ff. de testa. l. j.

Fideicommissum

Legatarius

insti de codicil. per totum

ff. de cura. bo. dā dis. l. ij.

Duo testes in te stamento

extra de testa. in
dicare. et. c. cum
esses. et. c. relatu
extra c. si bere
des
C. de cadu. tol.
C. de rei. vxo. ac.
lynica

gots ere od durch gots willen etwas geschafft würt vnd wañ durch gots wil
len geschafft würt ist gnüg der schlech vnd bloß wille des schaffers / wann in
solchem schaffen gebürt sich mit die ganz herlichkeit d weltlichen rechte. Vnd
wo sollichs geschafft nicht volendt oder volbracht würt so mag vnd sol der
Bischoff den erben zwingen das er den letzten willen volende. Wann denen
den geschafft ist gebürt drey clag als oben geschriben stat so gebürt in diß ypo
thecaria / vß dem rechten als dem waisen in den habe seins vormunds. Vnd
als in der morgengabe. Vnd in andern casus geschriben. C. et. ff. vñ du hast
ir einsteyls oben geschriben in dem Titel in wölchen casus vnd puncten das
pfandt schweygende contrahiert würt.

insti. de obl. q. ex
contrac. vel qua
si contract.
ff. de fur. a ticio
ff. de publi. l. j.

¶ Item diß erst clag ist vß dē testament gebürt hie nit / wañ die gebürt allein
wider den erbē / der ist dē legatario pflichtig vß bey cōtract ex quasi contractu.
¶ Item die clag der eygenschafft gebürt auch nit / wann die selb gebürt erst so
einer sich des erbs hat angenommen / als dann so geet erst die eygenschafft der
geschafften habe in den dem sie geschafft ist. Das ist hienit / vnd auch gebürt
die selb clag erst wañ die geschafft habe ist eygen gewesen des ders geschafft hat
als dann so geet die eygenschafft in der frembden habe geschafft / in den legat
arium / vnd hat der legatarius die clag publiciana. Also hast du das die clag
ge ypothecaria auch gebürt in disem casus ꝛc.

C. de fideicom.
eam quam
C. d. codicil. l. vl
ti. §. allō qz in fi.
d. l. vlti.

¶ Itz wann einer in seim Testament instituiert ein erben / vnd nit vor sy
ben zeügen / sunnder allein vor fünffen so mag das das geschafft ist nit gefor
dert werden / wann er hat ein Testament wöllen machen vnd nit codicil. Er
het dan im Testament gesprochen / wo diß nit ist als ein Testament so soll es
aber krefftig sein als ein codicil oder letzter will. Als dan mag das dz geschafft
ist gefordert werden vß dem rechten.

¶ Item vil hüpscher frag die in diser clage dienen / setz Rosfredus die ich von
der schwere der frag vnderwegen laß.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der ist ein erb. T. der selb. T. hat in seim
Testament mit ein. L. gesagt oder geschafft / oder zweintzig gulden. Bitt ꝛc.
erkennen das er mir die selben habe oder was es ist / geben sol ꝛc.

¶ Item wann du den schaden auch solt vorderē / süch in Rosredo / da vindest
du auch von dem schaden / vnd die vnderscheid der frembdē vnd eygenen ha
be geschafft / vnd wie die sel watter beclagt sollen werden.

insti. de acti. itez
mixta

¶ Item du solt wissenn das dise clag gebürt nur einfach / on wann etwas der
kirchen das ist den priestern die gott dienen in der kirchen vñnd dartzü gestift
seind geschafft würt / wo das nit geben würt ee dan der erb in gericht gefordert
würt / so müß ers zwysach bezalen.

De actione ex stipulatu.

¶ Von der clag vß verheissen.

insti. de ob. i. pn.
ff. de ver. ob. vbi
aüt nō apparet.

¶ Es macht sich offte das einer ein etwas zū thun verheißt das vngewiß ist /
als ein hauß zū machen / ein büch zū schreyben / wañ alles das d mensch thun
sol das ist vngewiß / wann der mensch hat nicht gewissers dann den todt. Ge
bürt wider den verheisser dise clage. Also formier dein clage.

Das XXVII Blat

¶ Herr richter ich clag eüch vō. X. der hat mir verheissen zū machen ein solchs hauß/ das hat er noch nit gethon. Bitt ic. erkennen das er mirs mache sol.

¶ Item süch in Kosredo in diser clag wann dir etwas verheissen würt bey einer peen/ ob du die peen/ oder es beide vordern magst.

De actione ex stipulatu arbitraria loci.

¶ Aber vß verheissen etwas zū thun an einer nemlichen statt.

¶ Wann einer etwas zū bezalē/ oder zū thun oder machen an einer bestymp ten statt verheißt/ was sich hieinnen gebürt/ süch in Kosredo.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. d hat mir verheissen per Stipulationē/ Stipulatio das ist durch mein fragen vnd sein antwurt dar vff/ allzūhandt/ das er mir gebē vnd bezalē wöll zū Paryß. x. pfundt. Nun ist so vil zeyt vergangē/ das er mir das gelt möcht gebē od gesandt habē/ vnd ist also seumig gewesen dz er mir das gelt nit zū Paryß bezalt hat. Nun schadt mir sollichs. iiii. pfundt/ angesehen den gewin den ich het gehabt wer mir dz gelt zū Paryß bezalt wordē vñ auch den schadē den ich gelitten hab. Bitt ic. erkennen das er mir die. viii. pfunde haupt güts vnd schaden gebē sol/ vnd das ers thi/ zwingt ic. Wie der schad vnd gewin geschätzt vnd angesehen sol werden/ süch in Kosredo.

De actione ex stipulatu presumpta ex tempore.

¶ Von der clag die vns vß der zeyt gebürt.

¶ Wann einer bezalt etwas oder geyts ein lang zeyt/ das ist. x. iar zwyschen de gegenwertigen/ oder. xx. zwyschen denen die nit gegenwertig seind vß verheif sen/ vnd darumb so ist gemacht dise clag. In der formier also dein clage.

¶ Herr richter ich clag eüch von. X. der wil mir nit geben ein pfundt wachs/ oder pfeffers ic. od ein pfundt pfenning für das vergangen iar/ das selb pfund wachs ic. haben sein vorfarn vnd er mir vnd mein vorfarn iärlich bezalt von d wissen ic. od warumb ist/ oder er vnd sein vorfarn haben mirs. x. iar bezalt Bitt ic. erkennen das er mirs noch bezalen sol/ vnd das ers thi ic. Warumb dise clag erfunden sey vnd was sich darin gebürt/ süch in Kosredo.

Furti non manifesti.

¶ Von heimlichem diebstall.

¶ Wann einer dein farendt habe handelt über deinen willen/ vnd würt da mit nit begriffen/ so gebürt dir dise clag widern dieb/ würt er aber begriffen am diebstall/ er ist pflichtig des offen diebstals genant furti manifesti/ von der sel ben clag hast du oben geschriben.

¶ Item diebstall ist ein vngeretwe handlung frembder habe die farendt ist/ Furtū quid sit die do geschicht wider den willen des herren in gewinns müt/ sollichs geschce ff. e. l. j. §. vlti. in vmb der habe willen/ oder des besitz/ oder gebrauchs willen/ wann stelen ist si. de ob. q. ex de vß götlichem rechten auch verbotten. In diser clag gebürt sich. lic. na. §. ij.

¶ Am ersten das einer handel ein frembde habe.

¶ Am andern das sie corporalis sey/ das man sie greyffen vnd sehen möge.

¶ Am dritten das solcher handel geschce widern willen des herren/ vnd vn

Der Erst Theyl

insti. v. do. rap. getreulich im müt zu gewinnen / vngerreulich gebürt sich darumb / wān
S. quia tamen. wo einer glaubt das ym zā me sein eygē habe zu nemen / der selb selb nit in das
Laster des diebstals / als du hast.

ff. e. l. et. l. infici
ando
ff. e. si qvroz. S
si quis asinum
ff. e. si soci. ff. p
so. rei cōis. et. l. si
qs rem pignori
in pūci.
ff. e. qui re sibi co
modata
ff. e. inter omnes
S. recte
Animo lucradi
ff. e. verum est si
meretricem
Item glaubt er das sollichs des Herren will sey / er ist diser clag nit pflichtig /
wān er thut solichs nit in vntreiw. Handel sprich ich darumb / wān on das
handeln geschicht nit diebstal / wann allein der will oder das laucken machet
diebstal. Das handeln soltu verstee vff das aller gemeynst / es werd getragē
oder gefürt. Frembde habe sprich ich darumb / wān die habe die volkomentlich
mein ist / stilich nit / ist die habe aber gemeyn / oder ein anderer hat recht dartzu
oder ist sie einem andern verpflichtet vnd ich handels / ich fall in diebstall. Wi
ders Herren willen sprich ich darumb / wān glaubt er das ym der Herz gūne /
er ist nit schuldig des diebstals / wo aber er die habe handelt in ein casus in de
in keinen weg ym der Herz das gūnte / als dan wiewol er diser clag nit pflichtig
würt / so würt er doch pflichtig des entlehens / oder des zu behaltē gebens / wān
es vor entlehet oder zu behalten gebē were. . Wo ich aber meyn ich thū sollichs
widere Herrē willen / vnd ich thū es mit sein willen / wiewol ich diebstals pfliz
ge / so bin ich doch sein nit pflichtig. Vntreulich vnd im müt zu gewinnen /
wān hat er nit müt zu gewinnen / sunder zu schaden oder sein lust vnd begird
zu treybē mit einer thōrin / die eins andern eygē menschen were / sollichs ist nit
Item wölche person diß clag füren mögen vnd in wölchem cas (diebstal.
sus / süch in Kostedo.
Herz richter ich clag eich von. X. der hat mir gestolē alda ein sollich mein
pferde / das schätz ich zehen gulden. Bitt zc. erkennen das er mir den wert zwys
fach bezalen sol / oder das er mir zweyzig gulden geben sol zc.
Item du magst auch peen vordern zwysfach / als du oben geschribenn hast
in der clag des offen diebstals.
Item in diser clag magst du auch schaden vordern.
Item wölcher dartzu geholffen hat.
Item wölcher dartzu geraten hat / wān anders der dieb sollichs sunst nit ge
stolen het. Seind all schuldig diser clage.
Item diß zwysfach ist allein pein / wann du magst die habe sunst mit einer
andern obgeschriben clag vordern.

De tigno iniuncto.

ff. de rig. iniunc.
l. i. insti. de re. di.
S. cū in suo solo.
ff. de fur. is qui
opē. insti. de fur.
S. bij qui
So du ein frembden sparren in dein zimmer gebauwen hast.
Als die vorig clag ist in zwysfach vñ allein peen / also ist diß clag vom spar
ren ein gemacht auch zwysfach / aber dz ein einfach ist peen / wo einer dein spar
ren in sein zimmer on deinē willen gemacht hat / er ist dirn zwysfach schuldig zu
bezalen. Desgleichen verstee wo solchs in dein weingarten geschehe.
Item dise clag ist erfunden worden / darumb das man das das getzimmert
ist / nit wider abbreche vñnd der bauwein weingarten nit gehindert vñnd be
trübt werde. In diser clag gebürt sich.
Am ersten das der sparz frembd sey
Am andern das ein ander den sparre in sein zimmer od weingartē verbau.

Das XXVIII Blat

¶ Am dritten das sollichs geschēe wider den willen des herren oder on sein wis-
sen/sollichs würt als bewisen durch die obgeschriben recht.

¶ Item diß clag kompt vß malefiz.

¶ Item in diser clag würt auch gestrafft der ders in güte glaubē thüt. Wan ^{ff. de rei ven. in}
wo er gezwungen wüde den sparren wider her vß zü thün/so kem er sein zü ^{rem. S. rignum}
größstem schaden/ein anders wider an die statt zü machen.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. d hat mein sparre in sein zymmer gebawen
wider mein willen/den schätz ich zwey pfundt. Bitt ich zc. erkennen das er mir
die selben zwey pfundt zwysach bezalen sol zc. Wan er es aber nit gethon hett/
sunder ein anderer/so sprechstu also/der hat mein sparren in sein zymmer bau-
wen lassenn wider mein willen/den schätz ich zwey pfundt. Bitt zc. erkennen
das er mir vier pfundt schuldig sey zü bezalen zc. Setz das libel besser dan es
gesagt ist/vnd was du hie innen nit vindest/such in Rosredo.

Arborum furtim cesarum.

¶ So dir dein baum dieblich abgehawen ist.

¶ Es fügt sich oft das einer dem ander 1 dieblich ein baum abhawet/vnd
also thüt er dem herren des baums grossen schaden/vnd ym kleinen nutz/vñ
ist auch in zwysach/wan der schaden würt gezwysacht on das holtz/als ee das ^{ff arbo. fur. cesa.}
der baum abgehawen ward/was er zehen gulden wert/vnd nun ist das holtz ^{l. j. et. ij. et. l. furo}
zweyer wert/nun die zwen abgezogen/werden die acht geschätzt in zwysach/
vnd diß clag wiewol sie in zwysach ist/so ist doch das einfach peen/wo aber dz
holtz wider dein willen vertragen vnd gehandelt wüdt/gebürt dir vmb das
holtz die clag des diebstals. In diser clag gebürt sich.

¶ Am ersten das einer ein baum abhawet. Was baum heißen/such. ^{ff. e. l. vitē arborj}

¶ Item weinreben/rot weyden zc. heißen baum. ^{ff. e. l. vitē arborj}

¶ Am andern das der baum wurzeln habe/vnnd vff sein wurzeln stee/oder
so er vßgereütet were vnd wider gesetzt möcht werden. ^{d. l. vitem}

¶ Am dritten das sollichs dieblich geschēe/wann geschēe sollichs mit wis-
sen des herren oder mit gewalt/so ist er nit pflichtig diser clag/sunder der clag
vi bo. rap. vel. l. aquli. vel interdico quod vi aut clam. vel. l. iuli. de vi pub. si
tū armis. vel priuata si sine armis. Des raubs farender habe vō der du oben
fünff capitel hast/oder der clag vom schaden thün/vonn der du hernach hast
oder von dem gewalt der mit gewappenter handt/od on gewappente handt
geschēen von dem du oben vnd hernach hast. ^{ff. e. furtim}

¶ Item der baum sey mit den wurzeln vßgehawen oder sunst abgehawē/
verbrent/geschelt/gesetzt oder gestymmelt/diß clag gebürt. ^{ff. e. furtim; et. l.}
^{cedere}

¶ Am vierden das der der diß clag flirt sey ein erbe nutzlich oder eygenschaft
herre des baums.

¶ Herz richter ich clag eüch vō. X. der hat mir dieblich ein solchen baum ab-
gehawē/sollichs schadt mir. y. pfundt. Bitt zc. erkennen das er mir. y. pfund
zwyfach bezalen sol/vnd als er das holtz auch genomen oder gehandelt hatt/
das ist zwey pfundt wert. Bitt zc. erkennen das er mir. y. pfund zwysach bezalē
sol/hat er aber das holtz offentlich gestolen/so gebürt diß vierfach vmb das holtz.

Der Erst Theyl

ff. de pe. sanctio legum ¶ Merck das seind zwo sünde/ zwo malefiz/ Darumb so werden sie mit zweyen rechten gestrafft/ wann ein sünd vñ ein malefiz sol nit mit zwysachen rechten gestrafft werden. Es setz dan das recht sollichs sunderlichen.

De actione rerum amotarum.

¶ So die eeleit einander stelen.

ff. de fur. serui et filij ¶ Offt stilt das weyb dem man vnd widerüb. So aber nun die clag des diebstals sich nit gebürt. Als so dz kind de vatter stilt. Also gebürt auch dise schentlich clag des diebstals nit. Die weyl die Le nit gescheiden ist vmb der eren willen der Le/ Darumb ist gefunden worden diß eygen clage. In der sich.

ff. de act. re. amota. l. j. et. ij. et. l. si concubinam ¶ Am ersten gebürt das ein recht Le zwyschen dem man vnd der frawen sey wann nit ein Le ist oder sein mag ru wet dise clag.

¶ Am andn dz ir eins die habe versendelt hab/ vñ dz in vntreiw vñ argeliste
¶ Am dritten das sollichs sarendt habe sey/ wann vieligende güter vnd habe mögen nit gestolen werden.

¶ Am vierden das sollichs geschee causa diuortij/ vmb scheidens willen.

¶ Am fünfften das sollichs versendelt werd die weyl die Le noch ist/ wann wo sollichs nach dem scheiden geschee/ so gebürt die clag des diebstals.

ff. e. si concubina §. vi. et. l. ob res amotas ¶ Item dise clag gebürt vmb die habe die do seind des eygē dem sie genömen seind/ oder ym versetzt oder sunst von ym in guttem glauben besessen/ sie seind morgengab od in was sunst billichem vñ rechtlichem Titel die habe hast.

¶ Am sechsten/ das sie gescheiden seind all die weyl die Le nit gescheiden ist/ gebürt dise clag nit/ warüb dz sey süch in Rosredo. Vñ formier also dein clag.

ff. e. l. j. §. j. ¶ Herz richter ich clag eüch vō. R. die mein eelich hausfraw ist gewesen/ dz sie mir arglistiglich genömen hat. ¶ L. vñ. ¶ L. mein habe vs mein hauf/ oder vō dannen. ¶ L. vñ. ¶ L. darüb dz wir gescheiden soltē werde/ od von hoffnung meins tods. Bitt ic. erkennen das sie mir die selben habe sol wider gebē ic. wann sollichs genömen wer wordē durch hoffnung des tods/ gebürt dise clag auch.

¶ Item in diser clag magstu den wert vordern vñnd behalten mit dem eyd/ wann dise clag kompt vs malefiz.

De ratiocinijs distrahendis.

¶ Wider die vormundt die die sarendt habe in iren nutz keren.

ff. de tuto. et cura. da. l. j. §. ratiombus ¶ Die weyl die vormundtschafft wert/ macht es sich oft dz die bösen vormundt die sarendt habe oder bar gelt nemen/ vñ sollichs in iren eygen nutz wenden/ vñnd doch villycht nit in stelens mit/ wann als dann weren sie pflichtig des diebstals/ darumb ist gemacht dise clag/ die ist zwysach/ also das das einfach ist ein durchächung der habe/ vñnd das annder die peen/ vñnd das einfach das die habe durchächte sol allein den wert der habe inhaltē vñnd nit den schaden interesse genant. In diser clag fassen all vormundt in wölchē weg/ in wölcher schicke oder namen die vormundt seind/ vñnd in disen zeyten seind vil seleloser menschen vnder hern vñnd vnder andern die vormundtschafft begeren/ draumb das sie von sollichen haben reych vñnd vol werden/ vñnd mercken nit das gott gesprochen hat/ pupillo et orphano/ dem waisen vñ dem vatterlosen würstu ein helffer sein/ so bistu nit allein nit ein helffer sunder ein seynde

ff. de tuto. et cura. da. l. j. §. ratiombus

Das XCIX Blat

In diser clag gebürt sich.

¶ Am ersten das der seytutor oder vormundt gewesen / testamentarius / legitimus / vel datiuus. Were aber ein falscher tutor vormundt oder procurator gewesen / vñnd het sollichs gethon / spricht Rosredus er möcht auch mit diser clag beclagt werden.

¶ Am andern das farende habe genommen werden.

¶ Am dritten das er die vormundtschaft treybe.

¶ Am vierden das er die weyl die vormundtschaft wert die habe neme.

ff. e. l. j. et. ij.

¶ Am fünfften das die vormundtschaft ein ende hab.

ff. e. l. j. §. vlti.

¶ Also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der ist mein vormundt gewesen / neñ in wölchem namen zc. vñd als er die vormundtschaft getriben hat / vñd die vormundtschaft vñder geschlagen. Bitt zc. erkennen das er mir die selben habe oder das selb gelt zwysach sol wider geben zc.

ff. e. l. j. §. rōnib.

¶ Itē ob diß clag gebürt wid den erbē / vñ was vngerscheid sey zwyschen diser vñd andern clagen der vormundtschaft / vñd des diebstals / süch in Rosredo

De actione legis aquilie.

¶ Wider den der dir schaden thüt.

¶ Thüt dir einer schaden du magst wider in clagen vß diser clage.

¶ Werck das dise clag stat hab so schaden geschicht vß vnfleiß / wañ wo kein schad geschēhen ist / als so die habe dauon nit ist böser wordē / oder ist dauō besser wordenn / rüwer dise clag. Tym war / hab ich dein öpffelbaum so die öpffel zeytig seind gewesen abgebrochen / oder dein zeytig frucht abgeschmitten / nit dz ich dirs an die erdē hab geworffen / sunder sollichs in dein nutz gewant rüwer dise clag / als dann bist du mir schuldig die kostung wider zü geben / die ich in solchem samlen vßgeben hab / wo ich aber solichs in meinē nutz neme / ich bin schuldig des diebstals / vñd mag mit der selben clag beclagt werden.

¶ Item wo vß vnfleiß des menschen feür von vssen vffgangen ist nit vß der habe in denen der schad geschēhen ist od geschicht / als dan so gebürt dise clag / vñd auch so vß vnfleiß des der den wagen oder karren geladen hat / die stein oder das holtz seind nit recht versorgt / vñd im fallen haben sie etwas zerbrochen vñd geschēdigt / gebürt dise clage.

ff. e. si seruus. §. si ex plaustro

¶ Itē vnfleiß muß ye geschēhen vñ vñderweylē damit argerlist / anders dise clag gebürt nit / vñnd darumb seind wed er thoren / auch nit künde / diser clag pflichtig / wann sie haben nit so vil vernunft.

ff. e. l. v. §. iurta

¶ Item der ist diser clag nit pflichtig der etwas thüt in schirms weyß / vñd als bald / in der selbē weyß das er sich schirmē wölle / als wañ du mir gewalt thüst mit waffen / ich mag dir mit waffen widersteen / vñd anders nit. Vñd vß diser vernunft zympt mir zü tödtē den dieb in der nacht begriffen / so ich ym mein schaden an meiner habe nit übersehen mag / als der weinschenck da er sein latern mit dē liecht wider habē wolt vom dieb / vñd ym nicht übersehen mocht / das ist der casus / ein taberner het ein laternē mit ein brinnendē liecht für sein schenckstat des nachts gesetzt / einer kam vñnd nam ym die laternen / dem lieff dertaberner nach / vñnd vordert sein latern wider / er schlug den taberner mit

ff. e. scientia. §. q cum aliter

einer geiseln gar übel/vß dem selben ward der hader noch grösser/ also das d taberner dem dieb ein aug vßschlug/ vnd sein latern wider nam. Nun ward gefragt ob der taberner dem dieb vmb das aug er was schuldig wer/ vñ ward geantwurt/ her der taberner sollichs nit ar glütiglich gethon/ so wer er nichts schuldig/ her ers aber mit argemlist gethon/ so wer er schuldig diser clag/ doch so sol ich sollichs mit geschrey bezeügen. Aber den diebe am tag begriffen mag

Telum ich tödren/ ist das er sich mit waffen/ mit geschoss/ telum im latin beschirmet vnd werre/ vnd anders nit/ vñd sollichs soll ich auch mit geschrey bezeügen.

Waffen
insti. de pub. iur.
di. §. ite lex cor.
ne. et. §. sequen.
ff. e. l. iij. §. j. et. l.
v. et. l. si ex plag.
§. tabernarius
 Wann alles dz damit sich einer weret oder ein andern schädiger heist waffen/ es seind stein oder messer zc. Desgleichen ist wo ich ein andern der nit ein dieb ist/ so er mein mit waffen begert/ vnd ob er mich noch nit geschlagen hat/ es ist genug der schreck der waffen/ vff das das mir das wören oder schirmen günte vnd erlaube sey/ wo ich aber so ich yn möchte begreyffen/ vnd wolt yn lieber tödten/ ich bin schuldig.

ff. e. quemadmo
dū. §. magistra
tus
 Item d magistat ist nit pflichtig diser clag/ so er wid den d ym widersteet et/ was gewalt thut/ wo aber d magistat on vrsach schaden thut/ er ist schuldig.

Impulsus
ff. e. quemadmo
dum. §. si nauis
et. l. si ex plagis.
§. in cliuo
ff. e. l. v. §. j. et. l.
sciētā. §. penul.
ff. e. l. l. bec regula
lariter
 Item es würt entschuldigt von vnflayß der d von des andern impulsu in la rein vn gestümigkeit od vß krafft vnd gewalt des winds schaden hat gethon.

Item das entschuldigt allein nit von vnflayß/ so er sprich sich hats nit gewist/ wañ man ym mag zü zelen/ das ers solt gewist habē/ oder sunst etwas anders bewart solt haben/ als nymwar/ mir zympt zü schlagen den der mich schlecht/ vnd als ich yn wolt schlagen/ schlug ich ein andern. Vñd alhie solt du nemen auch den leychesten vnflayß.

Item vnder weylen würt nit clag vß vnflayß/ wañ ein vnflayß mit dem andern compensiert vnd vergleycht würt/ vnd auch wo vff ein teyl argerlist vnd dem andern teyl vnflayß ist/ so überwiget ar gerlist den vnflayß/ vnd darumb kompt vnder weylen allein argerlist in diser clage/ vnd das ist darumb/ wañ der vnflayß ist des halben der den schaden gelitten hat. Als nymwar/ wo vil schoss schiessen vff ein plane/ vnd ein eygen mensch ist über den plan gangen/ vnd geschossen worden/ der ist nit pflichtig der geschossen hat/ wañ es sol kein er zü vnzeyten über ein sollichen plan geen/ wölcher aber sollichs mit flayß gethon her/ der ist pflichtig. Wañ ein yeglicher schädlicher schymppff oder kurtzweyl felt in vnflayß vnd in schuld.

Zudus noxtus
in culpa est
 Item wo auch so etlich vil des ballen spilen in einer gassen od stat/ wo sollichs vß gewonheit gespilt würt/ vñ einer ym ein scherer scherē ließ/ vnd so der ball vn gestümiglich oder mit gewalt geschlagē/ vñ in des scherers handt geworffen/ vñ die keley ab geschmittē würd/ vñ dz scharfack de scherer empfallen ist/ es ist wed der scherer/ wed der werffer noch der schla ger schuldig/ es sey dan sollichs geschehen mit flayß/ wañ sollichs mag dem zü gezelt werden/ der sich so gar an ein sorglich oder schädlich statt dem scherer empfolhen hat.

Item der d ein baum stymelt oder abhawet an de end da weder sunderlich noch gemeyner weg ist/ felt der baum on sundern flayß vff einē der da geet/ er ist nit pflichtig/ wo aber da selbs ein weg ist/ der da bau wet/ ist schuldig/ er her dan vor geschreyen dz sollicher fall wol fürkommen vnd behit möchte wordē sein Desgleichen ist auch/ wo einer vff ein tuch deckte/ oder ein tuch oder mau wet

Das A Blat

abbrich: / mit diser vndercheid / er sol das zu sollichen zeyten legen oder setzen /
dadurch sollichs abbrechen oder decken verstanden möcht werden.

¶ Item desgleichen ist vnd mit der vndercheid in denen die do grüben ma-
chen das sie hirtzen da innen vahn.

*ff. e. si putator. et
liqui foucas*

¶ Item diser vnflays geet vnder weylen vor der that / als das in vil weg mag
declariert werden / als in dem der ein grüben macht an dem end da ein offener
oder gemeiner weg ist / vnd in dem der müller treybt sein maule daryn / den
er durch sein krankheit oder künstlosigkeit / od die vn gestymigkeit des mauls
oder pferdts nit gehalten möcht / vnd in dem der die stein übel gelegt oder böß
lich geladen hat vff den wagen oder karren / vnd in de der sein aglen die vom
flachs fallen / oder dorn / so er sie verbrennen wolt / hat mit feür angezündt / vñ
das feür ist fürbaß gangen vnd kómen in frembds getreyd / oder ein frembden
weingarten / vnd hat schaden gethon / wo sollichs vß seiner thozheit imperitia /
saumnüß were geschachen / wann er hat sollichs gethon am tag so der windt hat
krefftig gewehet / oder hat nit gewóret / das das feür nit fürbaß gee / er ist schul-
dig. Wann wócher vrsach geyt zum schaden der würt gesehen den schaden
selbs gethon habenn / wo er aber alles das gethon hert das nortürfftig was zu
thün / er ist nit schuldig. Vnderweylen volget der vnflays dem thün oder der
that nach / als so der artzt wol geschnitten hat vnd darnach so hat er das artz-
neyen vnderwegen gelassen oder verlassen. Vnderweylen so ist der vnflays in
der that / als wo der artzet das schneyden oder erzney nit kan / vnd thüts doch.

*Qui causam da-
mino dat danuz
dedisse videtur.
ff. e. q. occidit. §.
i hac. et. l. q. foue.
ae. 2. l. idē iuris
§. mulionē. et. l.
si seruis seruū.
§. si ex plaustro.
ff. e. contractioe. §.
vlti. et. l. idē iur.
ff. e. l. vlti. §. aniu-
ria. et. pbatēnāz
ff. de m. si ex cau-
sa. §. si mulier
ff. e. itē mela. §.
legis. et. ob id. et
liber homo. §.
si seruus*

¶ Item den vnflays solt du allweg also versteen / das auch argetlist mit dem
namen vnflays begriffen werd.

¶ Item dise clag gebürt dem herzn der habe / in der der schad geschachenn ist /
vnd dem der an sein statt kommen ist. vniuersitatis titulo. vñnd in dem wort
herz / soltu auch versteen den erben. Vnd dise clag heist in latein directa. In
latein ist vndercheid vnder den worten directa vñ vtilis / aber im clagen kan
ich kein vndercheid vinden.

*Utilis
ff. e. si dñs. et de
edict. edic. et ius-
sissime. §. vlti.
ff. e. itē mela. §.
vlt. et. pennl. et. l.
q. occidit. §. pi-
gnore*

¶ Item vtilis dise clag gebürt auch denen die mit herzn seind / als de fructua-
rio / das ist de der den nutz vß den gütern hat / vnd de der mit ein titel besitzt.

¶ Item dise gebürt dem glauber wo der schuldner nit zu bezalē hatt / oder wo
er die clag wider die person der zeyt halben verloren hat. Wo aber schaden ge-
schicht in der habe die man mit schuldig ist oder verheissen hat / vnd doch nit
zupfandt gebenn als im verbinden oder verpflichten / vñnd so mit sunst kein
recht in der habe gebürt / so gebürt dise clag dem schuldner / aber er sol mit über-
geben die clage.

*ff. e. bute scripture
ff. de ver. ob. si ex
legato. et. l. si ser-
uus stipularus.
§. de illo. et. §.
nūc. 2. §. an fili-
ff. e. l. aquilie.*

¶ Item er sol mit über geben wo das thier mit verheissen getódt würt / würt
es getódt vom schuldner / so mag ich dise clag führen wider yn vñnd wider die
bürgen / vnd wider den vatter vß der person des suns.

¶ Item würt das thier von dem dems verheissen ist getódt / ee dan der schul-
ner seumig ist / der schuldner würt geledigt / ym gebürt aber dise clage.

¶ Item würt das getódt vñnd ein frembden / der schuldner würt ledig / aber
der glauber mag clagen vom argenlist wider den tödter.

*ff. de dolo. arbi-
trio. §. vlti.*

¶ Item dise clag gebürt ein freyen menschen so der gewundt ist / nit vmb der

Der Erst Theyl

Nemo est domi glider willen/wan nyeman ist seiner glider herz. Als dan so clagstu vmb die
nus mebrozum arbeit die du vnderwegē müst lassen/so du zu deiner arbeit durch sollichs ver
suorum wunden vntügligh werst worden/vnd auch vmb das artzertion das du vßge
ff.e.liber homo. ben hast/aber die vngeschaffenheit würt nicht geschätzt noch angesehen.

ff.e.si qua.pau. Item wo ein freyer mensch in einē offen streyt certamen genant/errödt würt
ff.di.ex bac Item wo ein freyer mensch in einē offen streyt certamen genant/errödt würt
ff.ad.l.iul.de vi. hat dise clag nit stat/wan sollichs ist mer von sterck oder ere wegen vnd nit in
pre.l.ex senatus schmachheit geschēhen. Wo aber einer in sunderlichem schadē errödt würt/die
et de act.l.aqui. sünd erlender vff den der vrsach sollichs übels gewesen ist. Also hastu das di
qm econtracta ser clag schuldig ist der/der ein freyen menschen tödt.

ff.e.si dñs seruū Item d'erb eins freyen mensche clagt diser clag nit/wan es wer ein vngehörte
sach/absurdū in latein/dz einer solt den wert überkommen des des erber were.

Item dise clag directa et utilis et in factū in latein ist vnderscheid. In drey
weg gebürt sich wo schad geschicht vō corpus/so heist er in latein directa/ als
so ich den eygen menschen erwürgt hab/wo aber schad geschicht vom nit corp
Actio in factū pus/in nit corpus/so gebürt disclag in factuz in latein/als so ich bewegt bin
vß barmhertzigkeit/das ist nit ein corpus/vnnd hab dem eygen menschen als
er mit bandē yn geschlossen was vffgeledigt. Nymwar das corpus ist nit ver
fert. So magst du auch nit sprechen das ich mit mein corpus schadē gethon
hab/wann wievol ich in ledig hab gemacht/in sollichem ledigen hast du kein
schaden genommen/aber du hast erst schadē genommen durch das hernach
fliehen vnd hinweg lauffen deins eygen menschen/vnd in dem casus gebürt
dise clag infactum in latein.

Item wo schad geschicht vom corpus in nit corpus gebürt dis clag utilis.
Nymwar ich hab dir den rinct vß deiner handt geschlagen/vff das er in das
mere oder wasser solt fallen/oder ich hab dir yn vß den henden genommen in
mit das ich dir schaden wolt/vnd das ich yn in das mere würtff/als dann vß
mein werffen ist dir schaden geschēhen/vnnd das corpus ist doch nit verfert
oder geschēdiget/wann der rinct ist nichts defter böser so er im wasser leyt/die
ist aber von mein corpus schaden geschēhen/wann du mangelt deins rings
der nit geschēdiget ist. Wo schad geschēhe ist nit vom corpus in corpus/ als so
ich hab mit rotem tüch gescheycht dein herdt vihes/vnd die oxsen/ küw oder
schaff seind geschlagen vnnd seind precipitiert/das ist über stein/clingen oder
schorren gefallen/ich bin schuldig diser clag/wan ich hab vrsach des schadē
gebē/darumb ist es gleych als obichs gethon het/ich hab mit mein leyb kein
schaden gethon/wan mit der flucht die ich gemacht hab hast du kein schaden
gelitten/aber im fallen des ich vrsach geben hab vnd gewesen bin.

insti.e.s.ceterū.
vlog in fil.

Item dise clag directa gebürt allein dem her:n wo schade vom corpus inn
corpus geschēhen ist.

C.e.l.ij. Item dise clag gebürt wider den der schaden gethon hat.
Item wider den der dartzū geholffen hat/ als so einer gehet hat/vnnd der
ander getödt/der gehet hat/hat vrsach des tods geben/darumb ist er schul
dig diser clag in factum in latein.

ff.e.itez mela.s. Item der der den hunde gereizt hat vff das das er einen beyssen solt/hat er
si alius.et.s.ite den hunde gehet so ist er schuldig diser clag in factum.

cum co Item wo mer dan einer schaden gethon oder geschlagen hette/ist das man

erkennt oder sieht vñ wölches streich er gestorbe sey / der ist schuldig als ob er ge-
tödt hat / die andern sein schuldig vom verwunden / wann es sol eins yeglich
en dartzu gesamlet streich oder schlag angesehen werde. Wo aber nit gesehen
oder erkennt mag werden von wölches schlagen er gestorben ist / sie sind all als
ob sie getödt hetten schuldig / vmb des willen das das malefiz die sünd die sie
begangen haben nit vngestraftt bleybe.

¶ Item wo wider einen geclagt würt / wie man es mit dem andern halten sol
frag Rosredum vnd Lizenem darumb.

¶ Item wo aber etlich nit darumb gesamlet seind das sie schlagen / sunder ei-
ner verwundet heit mein eygen menschen / vnd der ander zu einer andern zeyt
yeglicher ist schuldig vom verwunden / wo der wunde dñ ein tödtlich ist / wie
wol der stirbt vñ fleys halben seins hetzen / wo aber yegliches wunde tödtlich
were / vnd es wer gewiß das er sterben müß / der ersten wunden halb / es ist yeg-
licher schuldig vom tödten / wann die hinderst wunde das sie tödtlich sey de-
clariert der todt. Aber die schätzung des todten würt nit gleych in ir beider per-
son / wann der der am erstenn verwundet hat / soll so vil bezalen als der eygen
mensch das nechst iar vom wunden wert gewesen ist. Wie aber der ander ge-
strafft sol werden / such im rechten.

¶ Item der hat nit allein getödt der als bald das leben genommen hat / sun-
der auch der vñ des verwunden man gewiß ist das er sterben müß / vnd wöl-
cher schätzte das solliches vnbillich vñ rechten gesezt sey / der gedencet das noch
vil vnbillicher ist / das ir keiner diser clag gestraftt würt oder nur einer. Wan
es sol die malefiz liberal nicht vngestraftt bleyben. So kanst du auch nit wol
wissen mit wölcher billicher straff diser gestraftt werd / vnd das ich gesproch-
en hab von dem eygen menschen von viln gewundet / tödtlich oder nit tödtlich
zu einer zeyt oder nit zu einer zeyt / das würt auch gehalten so ein freyer mensch
gewundet würt.

¶ Item man vñdt vil in weltlichen rechten gesezt das wider die vernunft
vnd subreyligkeit des disputierens ist / vnd ist doch vmb gemeyns nutz willen
vffgesetzt. Nym war wo vier ein grossen balcken stelen den keiner allein stelen
möcht noch tragen / die sein all schuldig des diebstals / wiewol vñ subreylen vñ
sach vnd vernunft gesprochen möcht werden / das ir keiner schuldig wer des
diebstals / wan es sey war dz ir keiner den balcken hinweg hab getragen.

¶ Item schuldig ist diser clag der geheissen hat schaden zu thun / vñnd würt
entschuldigt der ders gethon hat / vñnd geheissen worden ist / der sun vñnd die
diener / doch nit in gar grossen vnd grausamlischen übelthaten vñnd sachen /
wo aber einer nit hett gewalt zu gebietten / so ist er schuldig der es gethon hat /
vnd der ders geheissen hat.

¶ Item schuldig ist diser clag der der bekennt hatt / wo anders ein ander scha-
den gethon hat wan die clag gebürt wider den dñ schaden hat gethon / vñ würt
transferriert in den der bekennt hat vñ sein bekennen / wo aber nyeman schaden
gethon het / der keiner wer schuldig gleych als ob er widers recht vnd vnügg-
lich ding bekennt. Als so er hat bekennt / er habe ein menschen der noch lebt getödt
oder so einer rechts tods todt ist / hat er bekennt er hab yn ertödt / oder hat bekennt
er hab yn verwundet / der kein wunden hat.

ff. ad. l. cornel. de
sica. l. vlti.

ff. c. ita vulnera-
tus

l. ita vulneratus
ff. ad. l. aquil.

Maleficiū non
debet in unū
rum relinqui

ff. c. itez mela. §.
cellus. 2. l. ait lex
quāti. et. l. q. occi-
dit. §. vlti. et. l. il-
lud. §. xl. et. l. ita
vulnerat. l. si ex
plan. j. Rñ.

ff. c. liber homo
si iussu. et d. reg.
tur. ad. ca. et. l. ita
de noxa. §. ois

Der Erst Leyl

- ff. e. l. inde nera-
rius. §. vlti. et. l.
hoc apertius. et
l. proinde*
- ¶ Item hast du aber bekennt du habst mein eygen menschen ertödt/ den ein an-
der getödt hat/ du bist schuldig/ wann es ist gnüg das er ertödt sey vñ vor dem
Bekennen müst ichs Bewisen habñ das du in ertödt habst/ aber nun durch dein
Bekennen würd ich der bürd in der beweyfung entladen/ das ich mit bezwung
en würd zñ beweyfen das du in habst ertödt/ ich würd aber doch gezwungen
zñ beweyfen das du in habst ertödt/ ich würd aber doch gezwungen zñ bewey-
fen das der von ein menschen ertödt sey.
- ff. e. proinde. §.
notandum*
- ¶ Item d richter darff in solichē bekennen nit erkennen dz d schad geschehen sey/ er
sol nur den moorde declarieren/ vnd sol den der bekennt in so vil verdammen.
- insti. de ver. obl.
§. penul.
ff. de pñentio
lij. et si. regun. si
irruptione*
- ¶ Item der richter sol den schaden setzen nach der beweyfung des clagers.
¶ Item es mag vnderweylen die habe selbst/ oder dz ansehen d habe beigeigt
niß gebē für den schaden/ als du hast in der clag von der schmacheit/ vnd in
der clag von marckstein setzen/ vnd in der clag der vormundtschafft.
- C. vnde vi. si qñ.*
- ¶ Item wo die weysung der größe des schades gebrech/ sol der richter für die
beweyfung kein eyd nemen vom clager/ es wer dan das der schad vñ violenz
das ist vñ gewalt geschehen were.
- insti. e. item si ex
parimularum*
- ¶ Item in der schatzung gebü. r einfach wo der beclagt bekennt dz er den schad
den gethon hab. In diesem einfach würt nit allein dz gantz corpus in dē schad
geschehen ist geschätzt/ sunder es werden auch gerechent die nutzbarkeit die dē
corpus anhangen. Nymwar/ wo eins vnder ein par oxsen oder meüler oder
pferdt/ so sie ein wagen oder karren/ oder pflug ziehen getödt würt/ nit allein
sol des getödtten corpus schatzung geschehen. Es sol auch angesehen werden
wie die andern dester munder wert seind worden.
- insti. e. §. illd. ff.
e. de lex. et. l. pro
inde*
- ¶ Item es sol auch außwendiger nutz angesehen werden. Nymwar hast du
mein eygen menschen ertödt den ich bey einer peen verheissen hab yemants zñ
gebenn/ oder so du getödt hast mein eygen menschen den ein ander hat gesatzt
zñ ein erben/ vñnd so ich yn geheissen het das er sich des erbs solt annemen/ so
het er mir das erb zñgeeygent herstu mirn nit getödt/ vñnd doch also/ das du
yn erst getödt habst/ als dann der restator gestorben was.
- insti. e. §. illud*
- ¶ Item also hast du das wir mit diser clag vns vñsers schadens vnd verlust
erholen/ vnd das haben wir verlorē/ oder das heissen wir verlust in diser clag
das wir antweder überkommen möchren haben/ oder gezwungen werdē vñ
zñ geben. *ex lege aquilia damnum consequimur. et amissione dicimur. qd aut
consequi potuimus aut erogate cogimur.*
- insti. e. in princ.
et. ff. e. inde nera-
rius. §. in suam.
et. §. si dolo ser-
uus. et. §. si et si.
insti. e. §. caput
secundum*
- ¶ Item/ aber der nutz kompt in die schatzung der die habe kostlich macht/ vñ
sollichs sol man alles sampt schätzen wo geclagt würt vñ dem erste haupt di-
ser clag/ wie vil die habe besser gewesen ist vnder dem iar hinder sich zñ rechnen.
- ¶ Item erwan seind gewesen drey haupt oder capitel diser clage/ aber nun ist
das ander dannen gethon. Vnd haben wir zwey/ vnd vñ dem ersten würt ge-
clagt von dem getödtten menschen.
- ¶ Item vñ dem vierfiessigen thier getödt das heütig genert würt das ist das
vnderm hirtten gee oder geen möcht/ wann es ym fürgetribñ würd/ es seyent
schaff/ geiß/ oxsen/ einw/ pferdt/ meüler/ esel vnd schwein/ hundert vnd Katzen
kommen in dise clag nit. Auch wilde thier/ als beren/ löwen/ panthelthier/ ele-
phant vnd kemelthier seind gemeiste thier/ wann die thün ander thier arbeit/

vnd doch so ist ir natur wild / vnd darumb das ir zeme natur verwiget / werde
 sie in dem ersten haupt diser clag beschloffen. insti. c. in princ.
 Rubri. et. §. qd
 aut. et. §. itaqz. 2
 ff. e. l. ij.

¶ Item vmb allen andern schaden würt geclagt vs dem dritten capitel das
 das ander nun ist / es hab einer schaden gethon mit brennen / auffbrechen / mit
 zerbrechen / oder zerstöre / oder mit vndermischen. Nym war wüffstu habern
 in eins andern Korn acker / darumb das du im sein frucht vnseüberst / der herz
 des grunds mag dich beclagen mit der clag / quod vi aut clam / vonn der du
 oben hast / vnd auch der ders gebauwen hat / vnd auch mit diser clag / in factu
 genant / wañ wiewol der sam nit verwandelt ist oder zerstöret. Es ist aber dar
 zu eins andern samē gethon wordē der vō dem übel gescheiden mag werden.

¶ Item schuldig ist diser clag der der wein oder effig zerstöret hat / in wölchen
 weg das geschehen ist / es sey vs gossen oder die vaß zerbrochen. Wann mit di
 sem wort zerstören / würt beschloffen brennen / zerbrechen / vffbrechen / vffgies
 sen / vnd wunden zc. Corrumpere
 insti. c. §. item in
 oibus cū sequē

¶ Item in disem capitel würt die schätzung angesehen / was die habe wert ist
 gewesen am kostlichsten in dreißig tagen hinder sich zu rechen. insti. c. §. illd pa
 lam. ff. e. si seru⁹
 §. huius legis

¶ Item wo der leuckter der den schaden gethon hat / das er des schades nit ge
 thon hab / vnd würt sollichs über wisen mit zeügen / er ist zwysach schuldig / vñ
 würt getzwysacht alles des das sich einfach gebürt. Wo aber der beclagt sol
 lichs zu beweysen dir vff den eyd geyt / vnd du hast geschworen das er dir scha
 den gethon hab / würt dise clag allein in einfach. ff. e. in de nerati⁹
 §. bec actio

¶ Item dise clag ist ewig / wañ sie kompt vs den rechten. Dem erben gebürt
 sie aber nit wider die erben / dann als vil vnd yn worden ist. insti. de perpe. et
 repora. act.
 ff. e. in de nerati⁹

¶ Item sie macht nicht erloß / wann sie gebürt dem eeman wider sein weyb in
 der Le. Vnd gebürt mir in einfach vmb gunst willen d Le / all die weyl die
 Le nit gescheide ist / so gebürt sich kein erloß clag / noch kein clag mit peen. §. hac actione
 ff. e. si seruus. §.
 cum maritus
 ff. de ser. cor. l. vl.
 et. C. re. amo. l. ij.

¶ Item als dise clag yetzundt zwey capitel hat / so hat das erst statt / wann der
 schad des tods ist geben worden / oder geschehen vom corpus in eins menschen
 corpus / oder in eins vierfiessigen thiers das für den hirtten mag geen / als ob /
 stat. Vnd also formier dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch vonn. X. der hat mir wider recht durch sein vn
 fleyß oder argenlüst ertödt ein solchen mein eygen menschen / der was ein erb od
 zu einem erben gesetzt instituiert des. N. nun was der genant eygen mensch
 wol. x. pfundt wert / den wert hinder sich zu rechen ein ganz iar vor dem todt.

¶ Item es schadt mir zehen pfundt / das der eygen mensch getödt ist von des
 erbs wegen / wann er ist erb instituiert vñ gesetzt / das möcht mir durch yn nit
 werden da er getödt was.

¶ Item der genant mein eygen mensch hat böflich das mein gehandelt / vñ
 mein gewerb böflich getribē. Nun wolt ich yn gepeiniget oder durchächret ha
 ben / darüb das die vntreiw durch yn getriben / vñ die die an solcher vntreiw
 teyl hetten durch yn geoffenbart wülden / das kan ich nun nit gehün. Bitt zc.
 erkennen das er mir. xx. pfundt ist das er bekenē dz er den schaden gethon hab
 leucknet ers aber / das er mir. xl. pfundt schadens geben sol / vnd dz ers thū zc.

¶ Item dise casus kommen all in diß clag die im libel steen.

Der Erst Theyl

Item also für dein clag im andern capitel / das gebürt sich vmb allen schaden on vmb menschen / oder des vierstieffigen thiers todt / das oder sein gleyche für den herten geet / wann sollichs gebürt vnd kompt in das erst capitel / was aber schadens sunst geschicht / kompt in das ander capitel / vnd wirt geschätzt wie kostlich die habe gewesen ist. xxx. tag hinder sich zu rechen von dem als der schad geschehen ist / am kostlichsten ist es. xxx. pfundt wert gewesen. Birt 2c. erkennen das er mit die selben. xxx. pfundt / ist das er bekennt das er den schaden gethon hab / bekennt er aber mit das er mit dann solz wrysch den schaden / das ist sechzig pfundt geben vnd bezalen sol 2c.

¶ Derck ein libel.

Herz richter ich clag eüch von. X. der hat mit seine argenlist oder vnfließ H. mein eygen menschen der gar wol schreyben kundt sein recht handt abgehauwen / den selbenn schaden schätz ich zehen pfundt hinder sich zu rechen bey dreyszig tagen von dem der schad geschehen ist. Birt 2c. erkennen / aber da bey merck ob d eygē mensch. v. tag dauor eeim die handt abgeschlagen ward / wer blindt worden / so wer die handt schreybens halb an dem tag da im die abgeschlagen oder abgehauwen ward nichts wert gewesen / vnd möcht sein arbeit nit geschätzt werde / aber in den dreyszig tagē dauor ist er ein güter schreyber gewesen / das würt angesehen vnd geschätzt / vnd ob er nur einen tag ein gütter schreyber wer gewesen / so möcht er in an dem selbenn tag vmb souil verkaufft haben / desgleyche ist im ein iar auch in wölicher zeyt des iars die habe am kostlichsten ist gewesen / die selb zeyt würt geschätzt / es würt mit das ganziare oder die ganzen dreyszig tag angesehen gänglich.

Über hō nō recipit ultimatores libertas. ff. de reg. iur.

ff. si q̄dru. pau. fe. dicat. ex hac lege. 2 sed si quem cūq̄ an si.

Item wölicher ein freyen menschen tödter oder aber verwundet in offentlich / ein streyt / sel in diß clag nit / tödt er in abet sunst / er ist diser clag schuldig / od verwundet er in / er mag aber nit geschätzt werden an wert. Wann ein freyer mensch oder leyb / nympf keinen wert / das gantz erdtreych das ist nit als güte als nur eins freyen menschen glid / darumb so müssen wir schätzen das artz / lon / vnd alles das das mit im verzert ist worden da man in im gearzneyt hat vnd sollen geschätzt werden die arbeit die der vatter gemangelt hat vnd hin / für mangeln muß / aber darumb das er frey ist würt seiner glider auch der mo sen kein schätzung.

Item wo ein freyer mensch ertödt würt / als bald das im sein artzney ist geschehen / so würt kein geschätzt / es würt aber geschätzt die arbeit der der vatter mangeln muß. Ist aber der vatter getödt / so würt der erb schätzen sein arbeit die er verlorn hat / vnd die er haben möcht die weyl er gelebt möcht haben / als so er ist gewesen ein schüchmacher / kürfner / kauffmann / oder sunst hat er ein gewinlichs handtwerck gekönt / hat er aber nichts gekönt vnd ist vnnütz gewesen / der man vil vindt / so möcht man nichts schätzen.

ff. ad. l. solci. de re. iur. cōputa tione or. 7. de flu. l. 6. itē si annis. ff. de fun. instruc. c. 3. de lamontis. §. affinan

Item die arbeit der man mangeln muß sol so lang zeyt angesehen vnd geschätzt werden / so lang wol glaublich oder versehenlich were das d getödt gelebt möcht haben.

Item offenn streyt solt du versteen dann den der fürst hat gegündt / oder die gewonheit einer statt / consuetudo loci / als an erlichen enden in welschen landen / das ander vechten heist sunderlich priuatum.

Das III Blat

¶ Item was du hie innen mit vindest / such in Kostredo der setz noch gar vil
hupscher frag in diser clag zc.

Si quadrupes pauperiem fecisse dicatur.

¶ Wo ein vierfiessigs thier schaden thut.

¶ Wann eins anndern thier ein schaden thut / der selb hat diß clag wider den ff. e. l. j. et insti. e.
herren des thiers. In der clag würt der herr des thiers gezwungen das er den in panti.
schaden ablege vnd bezale / oder das gebe das den schaden gethon hat.

¶ In diser clag gebürt sich.

¶ Am ersten das ein thier schaden thut.

¶ Am andern das das thier sey vierfiessig / auff das das die clage directa ge-
büre / aber istes dz ein thier zweyfiessig sey / als ein han od hen. In dem casus Utilis actio
heißt es in latein utilis / wañ die wort des rechtē lauten vff dz vierfiessig thier.
Aber d sentēz od syn des rechtē in dē zweyfiessigē thier hat stat / als dz on eins ff. e. l. penul.
das hinderst recht diß Titels sagt / wo ein zweyfiessig thier schaden thut.

¶ Am dritten das der schad gethon sey vom thier wider die natur des thiers. ff. e. l. j. §. et gene
Wie man das verstecken sol setz das recht exemplum. Wann ein vierfiessigs raliter
thier bewegt auß greulichkeit ferocitate in latein hat schaden gethon / als so ein
schlagend pferdt hinder sich geschlagen hat / vnd hat schaden gethon / oder ein
maulin von ir grossen grausamkeit ferocitate in latein hat geschlagē / od so ein
ochs der gewonlich stost hat gestossen / oder so ein hundert einē hat gebissen / sol /
lichs geschicht wid die natur seio geschlechts / aber nit wid die natur des thiers

¶ Item was sollicher schädlicher thier seind die sol man nit haben an denen
enden da die menschen ir wonung haben.

¶ Item es ist auch in der alten Le verboten gewesen das keiner kein oxsen extra de inu. et
solt haben der gewonlichen stieß / wo aber sollichs übergangen ward / so muß dam. da. si bos
der des der ochs oder küw was / das selb schädlich thier geben dem dem schä- alienus
den geschehen was / vnd das getödt durch das thier was sein.

¶ Item wo ein thier schaden thut nit wider sein natur / das ist nit des an dem
sie schadenn gethon habenn / als so ein pferdt gras / ein hundert fleisch / vnd ein
schwein cleyen essen / sollichs geschicht vß der natur / du magst aber sollichen
schaden auch mit diser clag vordern utilis in latein.

¶ Am vierden ist nottürlich das das thier den schadē gethon hab nit vß reis / ff. e. l. j. §. ij.
siong eins menschen / oder vß schuld des menschen / wañ als dan würt nit ge-
clagt wider den herren des thiers / sunder wider den der vrsach des schadēs ge-
ben hat. Desgleiche ist wo sollichs geschēe vß hertigkeit des wegs. Wañ der d ff. e. l. j. §. et qui
den hundert reißt das er ein andern beyßt / ist schuldig der vorgeschriben clage. generaliter
mela. r. c.

¶ Am fünfften das das thier das schaden gethon hat / hab sollichs nit gethon ff. e. l. j. §. cum
so es sich hat gewört / wañ als dan ist der herr des thiers nit schuldig. arietes

¶ Item wo ein thier das ander angeet vnd ertödt / der herr des thiers ist schul-
dig diser clag / wo aber das thier das am ersten angeet / vom andern erstossen
würt / so ist der herr des selben thiers nit pflichtig / wann das thier hat sich ge-
wört / das ist im auch zymlich gewesen / wiewol es kein vernunft hat.

ff. ad. laquill. §. cū instrumenta ¶ Item wo man nit weißt wölche kün die andern am ersten angangen hat / so ist kein Herr schuldig.

ff. e. l. j. ¶ Am sechsten das das selbthier ledig sey zu der zeyt so der krieg wert / es were dan nach dem vnd der krieg beständig ist / das thier von ein andern getödt were / als dan so ist der Herr des thiers schuldig die clag zu über geben.

ff. e. ex bac lege ¶ Item merck wo ein thier thut schadē ein freyen menschen / als so es im ein aug vffschlecht oder ein arm / so sol nit angesehen werde die vnsauberkeit / sinder allein die kostung des arzetlons vnd versaumnüß der arbeit.

¶ Herr richter ich clag eüch vnd sprich das. N. hat ein pferd das hat mir ein sollichen schaden gethon / den schätz ich. xx. pfundt / bewegt wider sein natur. Bitt zc. erkennen das er mir den schaden ablegen sol zc. Oder also.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. vnd vorder an in das er mir schaden ab lege den mir sein pferde gethon hat wid sein natur / wañ es hat mir ein Bein vff geschlagē od ein aug vff / od sunst mich verwundet / darüb hab ich dē arzet geben. y. pfundt / vñ hab sunst. v. pfundt verzert. üij. versaumpt. Bitt zc. erkennen das er mir die. xx. pfundt geben sol zc. Also formier dein clag in directa. Aber in vtili also so dir das thier nit wider sein natur schaden hat gethon.

¶ Herr richter ich clag eüch von. N. des hunde hat mir so vil fleisch gessen / od sein pferde haben mir vff dem samen oder vff der wisen das gras gessen / oder sein schwein haben mein cleyen gessen / oder sein katz hat mir so vil speck gessen das schätz ich ein pfundt. Bitt zc. erkennen das er mir das pfundt gebenn sol / vnd das ers thü.

ff. de edil. edic. l. bi em. §. deinde ¶ Item merck / vns ist verbottē das wir weder beyssend hunde / wild schwein beren / löwe / wolff / vñ gemeynlichen kein thier das schadē mag oder vff seiner natur schädlich ist / halten vnd habē sollen da ein gemeyner weg ist / das thier sey gebunden oder nit. Wo aber sollichs überfaren würt / vñ würt ein freyer mensch tödt / der der das thier gehabt hat / ist verfallen zwey hundert gulde / geschicht aber sunst ein freyen menschen schaden / so sol der richter yn in sollich em was billich vnd zymlich ist verdammen / was aber schadē geschicht in andern dingen / vnd haben / sol zwysach bezalt werden.

inst. e. §. vlti. ¶ Item on disepeen hat diß clag auch stat / vnd eine irret die andern nicht.

¶ Item der gebunden hunde würt darumb nit deßter harter / böser oder greülicher / wie man dan sollichs in teütsch nenen sol / in latein heist feroy grymig.

Wid dē rat od richter d kein vormünd gebē hat

inst. de artilia. tu. in prin. ff. de mgfa. conuen. l. j. §. si cura toros ¶ Gewonlich macht es sich das die waisen kein vormundt haben / vnd darüb so sollen in vormundt geben werden vom magistrat. Darumb wañ die magistratē d ist d rat in d statt / gemant seind vnd nit vormundt gebē den waisen vñ curatores denē die nit zu irē tagē kōmen seind / vñ also werde sie die weyl geschädiget / darumb seind die magistrat schuldig allen schaden gētzlich ab zu legen vnd kēren mit diser clag. Deßgleychen seind sie auch schuldig wo sie sollich

ff. e. l. j. §. sciēduz ¶ Rem pupilli sal uam fore seind sie pflichtig wo die waisen hettē legitimis tutores vormund / vñ sie hettē sie nit dar zu gehalten d sie satisfactionem herten gethon. Die habe des waisen

oder minoris saluam fore/zü beschirmen vnd zü behaltē/ oder habens gethon
 aber nit ydonee nutzlich/oder also solt sein. Desgleichen ist wo da weren vor/
 mundt geben worden sine inquisitione/darumb frag die geleerten wo der ma/
 gistrat von ynen nit gefordert oder genömen het satisfactionem/oder sie habes
 vö yn genömen aber doch nit nach vßweysung der rechtē. Desgleichen seind
 sie auch schuldig wo die den vormundt geben haben/er ist aber nit tügenlich
 gewesen. ff. e. l. j. §. si cura
 toris. insti. de sa
 tisda. tu. §. pen.
 insti. de satisda.
 tu. §. penul. et. ff
 de mgra. pueni
 en. l. j. §. si ples

In diser clag gebürt sich.

Am ersten das ein waise oder einer der noch nit zü seinen tagen kōmen sey.

Am andern das er kein vormundt vß de Testamēt hab/wan d selb ist nit
 schuldig satisfiare. Hat er ein vormūd datiuū in Latein/vñ er ist nit gebē wor
 den ex inquisitōe/dz ist mit erkēnūß/als dan sein die magistrat nit pflichtig
insti. de satisda.
 tur. in princ.

Am dritten das der magistrat kein vormundt geben hab/hat er aber ein en
 geben/so ist er doch nit tügenlich/oder sie haben satisfiationem von yn nit ge/
 nommen/oder habens von yn genömen so sie doch nit tügenlich gewesen seind
insti. d. satisda. tu.

In diser clag formier also dein libel.

Herz richter ich clag eüch vö burgermeister vnd radt zc. als sie oft ermant
 seind wordē vö. N. meinē freündē/dz sie mir gebē ein vormundt/sie habn mir
 kein gebē/od sie habē mir ein gebē/aber er ist nit tüglich/od sie habē vö yn nit
 satisfiationē genömen/oder habens genömen/aber nit als die recht vßweysen/
 vnd darumb bin ich geschädiget/oder sollichs schadt mir. C. gulden. Bitt zc.
 erkennen das mir der. N. vnd. N. die. C. gulden geben sollen zc. Was sunst
 mer gebüre frag die geleerten/vñ auch wie du die lateinische wort versteeen solt

De actione quanto minoris.

Herz richter ich clag eüch vonn. X. der hat mir zü kauffen gebenn ein rots
 pferdt vmb zehen gulden/oder zehen pfundt das hat überbein/od ist stetig zc.
 wie es ein siechtagen hab das melde/oder ein wisen die tragt vngesunds grasß
 oder pfinnig fleisch/het ich sollichs gewist ich het vier pfundt minder daruñ
 geben. Bitt zc. erkennen das er mir die vier pfundt geben sol zc.

Quanto pluris.

Es macht sich oft das einer ein habe vilth eürer kaufft dan sie wert ist/köpt
 das recht dem kauffer zü hilff mit diser clage.

Herz richter ich clag eüch von. X. der hatt mir ein sollich pferdt zü kauffen
 geben vmb. xxj. gulden das ist nur. x. gulden wert. Bitt ich eüch zc. erkennen
 das er mir das gelt wider gebenn sol/wann ich bin bereit ym das pferdt wider
 zü gebenn. Was sich in disen zweyen sachen gebüre/süch in Rosredo/ich hab
 sienur zü einer gedächtnüß her yn gesetzt.

De actione prescriptis verbis.

Hat einer mit dir contrahiert/vnd in dem selben contract ist als bald ein ge
 ding gemacht/oder ein cleins dar vor/oder darnach/doch das sollichs bey kei/
 ner peen obligiert sey/gebürt dise clage.

Herz richter ich clag eüch von. X. dem hab ich zü kauffen geben mein des
 cretal vmb zehen gulden/als bald in dem selben contract hat er mir verheissen

Das er mirs leyhen wöll ab zu schreyben. Nun hab ich im das decretal übergeben. Bitt er erkennen das er mir das büch leyhen sol/ vnd das ers thut. was sich mer gebürt in diser clag süch in Rosredo.

In factum subsidaria.

¶ Dise clag gebürt so der obern kein stat hat.

¶ Merck das es sich oft macht das vns clag vnd vorderung gebürt/ aber durch die obgeschriben clag nit/ so ist auch vmb alle clag von den rechtssetzern nit yeglicher clag vnd vorderung ein besunder nam geben wordē/ das macht das das der namen vnd wort lateinsch gebraucht würt/ das man neit vocabulum/ darumb so gebürt die clag in latein prescriptis verbis in factum subsidaria genant/ die gebürt wo die recht geben clag oder exception/ vnd doch nit ein sundern namen der clag gebē/ so heist die selb infactum vmb der that willen/ oder vmb gebrauch willen/ der eygen namen der clag oder vorderung/

Plura sunt ne-
gocia ꝑ vocabu-
la. ff. de prescrip.
verbis

Wann von natur ist es also/ das mer geschäfts ist negocia dann des lateins vocabula/ darumb so müß ein lateinsch wort vnderweylen mer bedeuten dann eins. Darumb merck vnd bedenck diß exempel/ het ich dir geben ein habe das du sie verkauffen solst vmb. x. vnd was du sie höher verkauffest solt dein sein/ dise clag ist nit mandati/ das ist vß gewalt geben/ neqz pro socio/ auch nit auß gesellschaft/ darumb gebürt dise clag in factum/ wann das mandatum/ das ist gewalt/ sol sein gratuitum/ dz ist on lon oder gelt/ so würt auch gesellschaft mit de nit cōtrahiert der sich mit im nit last sein ein gesellen distractionis/ dz ist des lons oder gelts das do kompt von der habe so man sie on würt/ sunder er hat im ein nemlichs behalten vnd zu vor vß genommen.

¶ Item wann dein eychelen oder dein frucht in mein grundt fallen/ vnd ich laß mein vñe essen/ du magst nyendert der obgeschriben namhaftigen clage kein haben/ dir gebürt die obgeschriben nit vom füren der thier/ wann sollichs geschicht nit vß dein grundt/ noch die Pauperies/ so ein thier schaden thut/ wann die eychel wechset darumb das sie die schwein essen sollen/ darumb gebürt diß clag in factum.

Pauperies

¶ Item hab ich dir ein habe geben zu besetzen/ vnd du sprichst du habst verlorē/ diß clag gebürt mit prescriptis verbis. Wann ich anders nit weiß wo die habe ist/ weiß ich aber das sie bey dir ist/ ich mag dich beclagē mit der clag des diebstals/ oder der clag vom zeygen.

ff. e. si rem

¶ Item haben etlich ein ein rüch empfolhen das er den de geben solt der am besten laufft oder scheüßt/ wider den selben mag der der gewünen hat/ allein mit diser clag clagen/ wañ er mag nit vß diebstal oder sunst condicieren/ wañ er noch nye weder eygenschaft noch besitz gehabt hat.

ff. e. l. §. vlti.

¶ Item hab ich dir zu weschē gebē etliche cleid/ hastu sollichs vmb sunst vff genommen/ so gebürt mir die clag obgeschribē mādati/ vō dem gewalt/ hab ich dir aber den lon gebē/ od bin sein mit dir eins wordē/ so hat aber stat ein obgeschriben clag vom hinleyhen vnd besteen/ hastu aber sollichs nit vmb sunst verwilliget zu wāschen/ auch nit als bald bestympt den lon den ich dir geben sol/ sunder du hast sollichs also vffgenommen zu wāschen oder zu thun das wir hernach des lons eins solten werden/ dise clag gebürt prescriptis verbis.

ff. e. si tibi

¶ Item zwen geen mit einander bey ein wasser / der ein bitt den andern das er in sein rinck sol sehen lassen / dem entpelt nun der rinck in das wasser / dem Herren des rincks gebürt dise clag prescriptis verbis. Wan ym mag sunst kein namhafftige clage gebüren. ff. e. duo

De senatusconsulto velleyano.

¶ Die Velleyanisch constitutz.

¶ Zu Rom seind gewesen Hundert im Senat / das ist im Radt / vnd die selb en haben etlich recht gemacht die geheissen seind in latein Senatusconsulta / Senatuscon-
sulca dz ist so man den Radt geforst was darüb recht sey / so habē dan die die im rate gesehen seind / darüb recht gesatz / vnd dis recht vñ constitutz od statut heist velleyanū / wan d sein ein anhaber ist gewesen / d hat Velleyanus geheissen.

¶ Item dis constitutz hat stat wo ein fraw ein frembde obligierung verspre- chung vff sich nympt / es sey in bürgschafft / oder mit gewalt geben / od in wöl- chen weg das geschicht / also dz sich die fraw für ein andn obligiert verpflichtet sich selbs oder ir habe. Wann als dann ist die fraw sollichs verpflichten vnd obligieren nit schuldig zū halten vnd nach zū kommen. ff. e. l. j. et. C. e. l. j.

¶ Item dis constitutz die rüwet wan sich die fraw der hilff diser constitutz be- geben hat. Wann dis exception ist vmb der frawen willen erfunden / vnd dis Begeben ist krefftig so die fraw gewist hat das sie mit diser exception sich schir- men mag / wan sie sol sollichs vnder wisen werden das sie sich damit schirmen mag / von dem der mit der frawen contrahiert / oder von dem notarien der dz instrument sol machen / wol hat sie es nit gewist vnd hatt doch sich diser excep- tion Begeben / oder aller hilff des rechten / ist sie nicht destet minder sicher mit diser exception / wann die gemeyn renuncierung vnd Begebung würt nit ge- zogen vff das / das die fraw nit gewist hat oder nit gedacht hat. ff. e. l. in bemus
et. l. vlti.
ff. de trans. cum
aquiliana

¶ Item von diser matery hast du etwas mer oben geschribn in der clag vom kauffen / auch ist dise matery lestsam / wann aber sollichs nit geschicht / such in Azone oder Kofredo / da vndest du es.

De senatusconsulto macedoniano.

¶ Die Macedonianisch constitutz.

¶ Dise statut oder constitution ist geheissen worden von Macedo / der ist der böst wücherer gewesen vnder andern / von bösen listen die er gewonlich getri- ben hat / so er mit sein gelt hinleyhen vrsach geben hat zū sünden / vñnd auch zū tödten vatter vnd mütter / er hat das gelt gelaubt vñ vßgelühen den sünē / vñnd nit offenlich / sunder mit verdeckten worten hat er geraten wie der vatter getödt würt vom sune / vnd das ist böß gewesen / darumb haben die im Se- nat vff sollichs dise constitutz gemacht / wann sich aber einer damit wören wil im rechten / so heist es exceptio / vnd hat stat / wan gelt des haußvatters sune (filiusfamilias in latein / von dem hast du auch oben in der clag vom kauffen im ersten capitel) gewechselt oder gelühen ist / also das das gelt gezalt sey. Ge- be er ein frucht / öl / wein / oder ein pferdt vmb ein summe gelts auff das das er sollichs on würd / vff das das er gelt überkeme ist defgleychen. C. de nõ nu. pe-
cu. l. j.
ff. e. l. j. §. si. et. l. ij
et. l. si filius

- ff. e. sed et pater. Senatusconsult. C. e. l. penul.** ¶ Item diese constitutz hat auch stat an tochter / dichten / vnd enckeln / in la rein nepotes et pronepotes.
- ff. e. l. sed si pater et. l. sed iul. §. quaquam. C. e. l. penul.** ¶ Item mit dieser constitutz würt geholffen widern glauber vñ sein erben / vñ ist haffig / wann sie ist zu haß vnd zu penen d glauber gemacht wordē / vñ diese exceptio mag in gericht fürbracht werdē zu aller zeyt vor dē endlichen vrtel.
- ¶ Item auch nach dem vrtel / was aber bezalt ist worden magst du mit dieser hilff nicht wider vordern.
- ¶ Item diese exception gebürt des haußvatters kinden als lang als sie in ired vatters gewalt seind.
- ¶ Item auch so sie vñ ired vatters gewalt kōmen seind vnd ired erben.
- ff. e. l. sed si pater et. l. sed iul. §. quaquam. C. e. l. penul.** ¶ Item ired bürger / vñ denen die inen gewalt geben haben. Wann der haußvatters sun angelangt würt vor im richter vmb das gelt zu bezalen das im gewechselt ist worden so mag er sich mit dieser exception wören / vnd d richter sol in ganz absoluiere von der selbst clag vnd schuld / in den puncten vñ casus dar in diese cōstitutz stat hat vñ nit rü wet / als du obē vñ nachgeschribē vndest
- ff. e. sed iul. §. non solum Celsar macedoniana exceptio C. e. l. i.** ¶ Item diese exception würt geben wider den glauber vnd sein erben.
- ¶ Item diese constitutz rü wet so der sun gelogen hat da in der glauber frager / ob er der haußvatter were / vnd er sprach / er wer haußvatter / vñ damit hat er den glauber betrogen / wann het er gewist das er nit haußvatter wer gewesen / er het im nichts gewechselt.
- ¶ Also merck / das arger lufft oder betriegē all zeyt im rechten würt gestrafft.
- ff. e. si qd pater** ¶ Item dis rü wet so yederman nit ands gewist hat dan dz er ein haußvatter wer / er hat cōtrahiert vñ sich in allweg gehalten als ob er haußvatter sey.
- ff. e. si iulius. 2. c.** ¶ Item dis rü wet wann der der den wechsel genōmen hat / hat sollichs gekert in des vatters nutz / als wo er sein schwestter oder sein rochter damit verheimlichet hat. Vnd desgleichen rü wet diese exception / wo der sun in einer schul wer / oder aber gesendt wer bis vff die sum zu der notturfft der der sich der vatter nit widern solt zu geben. Dar in sol angesehen werden die person ir beider / des vatters vnd des suns / vnd auch in würdigkeit vnd reychtumb.
- ff. e. sed iulius. §. qd d. 2. §. quā quā inquit. et. l. si aut. sciēte. et. l. si filius. C. e. si permittente** ¶ Item dis rü wet so der vatter sollichs gewilliget hat / oder so er gegenwertig gewesen ist / vñ hat es nit widersprochen / oder so im der sun brieff geschickt hat so er das gelt entlehet hat vñ im gewechselt ist worden / vñ der vatter hat das thū des suns nit improbiert noch widersprochen. Dis soltu verstēen von dem vatter der sein sun im gewalt hat / wann so des haußvatters sun nit in seinem / sunder in seins anherren gewalt ist / sollichs macht villeycht nit das dis constitutz rü we.
- ff. e. sed iulia. §. penul.** ¶ Item dis rü wet wo dem sun gelühen vnd gewechselt wer worden / vff das das er sich von ein andern glauber erledige mit dem gelt / wo er ann ders den selben glauber mit keiner exception vñschließen möcht.
- C. e. l. vlti.** ¶ Item dis rü wet wo hernach der vatter sollichs leyhen stat vñnd vest helt / wann dem sun das gelt gewechselt vnd gelühen ist worden / wann mit den neuen gesagten würt das stat halten hinder sich gezogen / vnd befestigt was vñ anfang nachgefolgt ist.
- ¶ Item des haußvatters sun mag sich dieser exception nit begebē / wann sie ist nit vñ seinē willē / sünd in haß vñ in peen des glaubers od wücherers erfunden.

Das CVI Blat

¶ Item diß rüwet wo der sun ist ein Erer mit seins vatters willen. ff. e. sed iulius

¶ Item diß rüwet auch so ferz als das *peculium castrense* / das ist das ein rit / S. interdum

ter in einer burg er wirbt / vel quasi castrensē reichet. Was das sey / such oben im ff. e. l. j.
Titel vom Kauffen im ersten capitel.

¶ Item diß rüwet wo des Hausvatters sun ist Hausvatter worden / vnnnd hat ff. e. sed iulius.
sollich gelt bezalt / oder hat aber pfandt geben. Doch also das ers ganz bezalt S. vlti.
hab / oder pfandt genügfür es als geben hab.

¶ Item diß constituz hat stat / es leyhe einer in sunderheit / oder ein statt. ff. e. nihil

Ad senatusconsultum sylleianum.

¶ Die Syllayanisch constituz.

¶ Ein ander recht oder constituz ist gemacht vß grosser fürsichtigkeit / in der ff. e. l. j. in prin.
fürsehen würt das die herzn / vatter vnd mütter / vnnnd naher yederman sicher
seyent / als wol vor de Hausgesindt / als vor den frembden / nit dz so gar genz /
lich kein periculū schad geschehen mag / sunder das durch dise constituz das
Hausgesindt dem herzn hilffthün vnd beystandt / das sie dester sicherer seind.

¶ Am ersten gebürt sich das einer Herz sey. Vnd das wort Herz soltu verstecken / ff. e. l. j. §. j.
er sey allein oder nur eins teyls Herz. Er sey volkommenlich Herz / oder nur allein ff. e. l. j. §. dñi ap
der eygenschafft Herz / wañ vsfructuarius / vnd der / der in güttrem glaubē be pellatione
sitz / vnd der glauber / werden in diser constituz nit herzn geheissen. ff. e. l. j. circa pn.

¶ Item die kindt vnd die fraw werden auch Herz geheissen mit dem vatter. ff. e. l. j. in tota
pma colūna

¶ Am andern gebürt sich das der Herz ertödt sey mit de schwert / oder erschla / ff. e. l. j. §. occiso
gen / oder ersteckt / oder erhangen / oder erwürgt / oder über ein höhe ab geworf / rum
fen / er sey mit stein / mit stangen / oder in wölchen andern weg ermödt wordē

wer er aber mit vergift / oder sunst in ein andern weg heimlich ertödt worden ff. e. l. j. §. plane
het dise constituz nit stat / vnd das darumb / wañ in heimliche mördē mag
das Hausgesindt de herzn kein hilffthün. Wer es das das gift wer im mit ge
walt yn gossen / als dan het stat dise constituz. Wol wo sich der Herz selbs tödt ff. e. l. j. §. i gūz.
nit vß forcht der sündt / sunder das in des lebens verdreißt / oder durch die vn
leydlicheit des schmerzēs / hat diß nit stat / er thet dan sollichs vor sein dienern.
Wann das recht oder statut hat stat wie offt der Herz ertödt würt / vnnnd so im
das Hausgesindt helffen möcht / vñ hat sollichs nit gethon / so sol dz selbs Haus ff. e. l. j. §. i gūz.
gesindt dar in auch getödt werden / vff das das sollichs erfahren werd / sie seyent
frey oder eygen / oder im Testament frey gelassen / liberti in latein genant.

¶ Item es werden entschuldiget die eygē menschen die noch nit puberes seind ff. e. l. j. §. impu
das ist das sie noch nit har an irer scham haben / vnnnd die eygen meyd ancille / beres
dienoch nit manbar seind / das sie nit gepeiniget sollen werden / man sol sie ab
er sunst strecken das sie die warheit sagen.

¶ Item es werden entschuldiget die diener die lam seind. Es steet im recht / ff. e. l. j. §. i gūz.
büch / das das wort serui vnnnd seruus / heist ein eygen mensch / wölche eygen
seind hast du oben geschribenn in der clag / wider den der frey ist / vnnnd hat sich
für eygen lassen verkauffen zc.

¶ Item es steet auch geschriben das Hausgesindt / vnd das wort Hausgesindt
bedeut die freyen dienstbotten / vnd die die eygen seind.

Item entschuldigt werden die Francken.

ff. e. si qd in gra
ui. §. subuenit

Item die vngehörenden/blinden/stummen/vnd furiosi/narren/werden ent
schuldigt vom schreyen/nit vñ sehen habē sie ands gesehen/der blind vñ sehñ
nit vom hōrē/hat er anders den herzn hören ertōdtē er solt geschrygen haben.

ff. e. l. j. §. plane.
er. §. si quis non
metu

Also hat diß statut zwen weg so fer: der todē nit heimlich geschicht/so sol dz
hausgesindt gepeinigt werden/das vnder ein tachs bey dem herzn gewesen ist
vñ dz erbe sol d' erb nit nemē od sich vnder windē/ee d' mordt gerochen sey. Wo
aber dz tōdtē heimlich geschicht/so sollē die zwen punctē nit sein od stat habñ.

vnder ein tachs
ff. e. l. j. §. hoc au
tem secus

Am vierden das das hausgesindt gepeinigt werde/vnd der mōrder erfa
ren werde/vnd das man yn ire haupter abschlahe/mōchten sie dē herzen helf
fen. Das wort vnder ein tachs gewesen/versteē also/das sie dem herzn helfen
mōchten. Das wort vnder ein tachs ist vñgelegt also/das nit not sey dz sie vn
der ein zimmer solten sein/es sey genug das sie so nahēdt gewesen seyent/dz
sie des herzn stym mōchten hōren.

ff. e. l. j. §. potu
isse

Itē es hilft nit/habē sie sich gefōrcht dz sie auch ertōdt würdē/sie werden nit
entschuldiget/wañ sie sollē irs herzn on heil nit verschweygē od fürlegē habñ.

Merck/diñ ist ein schwerer punct.

ff. e. si qd in gra
ui.

Am fünfften gebürt sich/das die diener gesundt seind gewesen das sie dem
herzen mōchten helfen/anders sie weren entschuldiget.

ff. e. l. j. §. vlti.

Also werden sie auch entschuldiget so der herz als er verwundt was die die
ner entschuldigt hat in sein lezten willen/vñ als dan so sol d' erb als fleysig
sein/dz die gürtigkeit die den dienern vom herzn geschēhen ist/inen nit entsürt
werd/also dz sie nit gepeinigt sollen werdē/so sie der herz absoluiert hat.

ff. e. si qd in gra
ui.

Item sprech der herz das ym sollicher todtschlag von ein seiner diener we
re geschēhen/man sol dem herzn nit glauben/er mög es dan beweysen.

Item die diener werden entschuldiget wo der herz die frauwen des nachts
am betth ertōdt/vnd widerumb die frauwen den herzen.

ff. e. si qd in gra
ui. §. si maritus

Item ertōdt er sie/so er sie im eebrechen begreyff oder begriffen hatt/wañ in
dē ersten casus mag man den dienern zū zelen so sie in des herzn kamern nit
gelegen seind. In dē andern casus werdē sie entschuldiget/wañ sie soltē nit wi
dersteē dē herzn/so er sein billichen vñ rechtē schmerzē rechē od volendē wolt

Item die diener werden entschuldiget so ir herzn gewalt gelitten habñ/vñ
so sie nit yn allen zū hilff kōmen mōchten/so sie nur ein geholffen haben.

ff. e. l. ij. §. omnes
domini

Item desgleichen so sie lieber oder mer dem herzn/dann der frauwen zū hilff
kōnnen seind/oder widerumb.

C. ad. l. iul. male
sta. qd quis. in fi.
in auren. de mā.
pnci. col. ij. er in
autent. de iudi.
coll. vj.

Merck/das der richter sol dē verclager accusatoriz erung vñ was nottūrf
tig der verclager ist geben vñ vñrichten von der habe des verclagten. Hat
aber der verclagt nit/so sol die zerung de publico/von gemeyn gelt vñgerichte
vnd dē verclager geben werden. Vnd also wo d' herz offentlich ertōdt würd/so
sol ym das hausgesindt helfen/mit waffen/mit den henden/mitt schreyen vñ
mit irem ganzen leyb/wo aber das hausgesindt das nit gethon hat/so soll dz
hausgesindt auch getōdt werden. Diß peen strafft das hausgesindt/aber der
erb würt mit sollicher peen gestrafft wo sich der erb des erbs vnderwindt/so d'
herz offentlich ertōdt ist ee dann der erb den todē richt/vnd ee dann das gesindt
gepeinigt ist vmb die warheit zū sagen/vnd darnach ee der tōdt gerochen ist/

ff. e. cum dñs

Das CVII Blat

vnd die tödter getödt seind/oder als dan würt den erben das erbe genommen als das er sein nit würdig sey/vnd würt dem fisco geben. ff.e.necessarias
§.nō alios.etal.
sequen. §.viti.

¶ Item er sol den Herrn also öffentlich getödt rechnen/nit mit dem schwert oder messer/sunder er sol den tödter verclagen nach ordnung des rechtes vnd erst darnach sich des erbs vnderwinden. Aber in dem heimlichen erödt/so mag sich der erb des erbs vnderwinden/vnd darnach rechnen/thüt ers aber nit das er in richt/so sol im das erbe als ein vnwürdigen genomen werden/vnd dem fisco geben werde. Vnd als er schuldig ist zü rechnen/so sol er rechnen/nit allein bis vff das endlich vrteyl/er ist auch schuldig zü appellieren. Desgleichen sol man dem erben auch das erbe nemen/wo er den testator selbs getödt hett/vnd würt im auch genommen wo durch sein versaumniß oder vnfließ(was vnfließ sey/sich oben im Titel vō verkauffen am letzten) der testator gestorbe ist ff.e.necessarias.
et.l.beres
ff.e. pteruent
§.viti.

¶ Item das kompt den erben zü hilff/wo die die des tods schuldig weren auß bößheit des richters absoluiert wüden/oder die erben nit zü iren tagen komen weren/oder die schuldigen entrunnen/vnd nit gefunden möchten werden. ff.ad selley.l.pro
pteruent. §.vl
ti. et.l. minoribz
et.l. si ideo

¶ Item merck wo der eygen mensch den tödter offenbart er würt frey.

¶ Item vß recht volgt ein ander güttheit/das wol zü merckē ist/wo einer der ermordt ist hat ein Testament oder letzten willen gemacht/der sol nit vffge-thon noch geoffenbart werden weder gānzlich noch eins teyls/ee dan dz hauß gesindt vmb die warheit zü erfaren gepeniger ist. Wölcher dar wider thüt/d würt gestrafft vmb hundert gulden/der selben hundert gulde halbreyl sollen geben werden dem verclager/das ander halbreyl dem fisco/vñ die verclagūg ist in factum in latein/vnd mag ein yeglicher solliches verclagen. ff.e. si qđ i graui
§.edicto tunc
ff.e.l.cor. §. exbe
redatio

¶ Item der würt entschuldiget von diser peen wölcher nit gewist het das der testator ermordt sey/oder so ers gewist hat/so hat ers doch nit mit argelist/sunder durch vnwissenheit nit gerochen. Was du hie in nit vindest/sich in 230 neim Titel vonn denen den das erbe genommen würt darumb das sie es nit würdig seind/im sechsten büch. ff.e. si qđ in graui
§.edicto

¶ Item wiewol das ist das ander missethat vnd verclagung vmb die sünd/werent vff. xxx. vnd da entzwschen iare. yedoch in den vorgeschriben punctē weret verclagung vnd die clag in factum vmb die hundert gulden/vff fünf iare vnd da zwyschen/vom vffthün des Testaments des ermordtē. Vnd die clag des ebruchts. Vnd das mit der vnderscheidt die Rosfredus setzt. ff.ad.l.cornel.de
fal. querela
ff.e.l.in cognitōe
C. de adulter. l.
adulter

De senatusconsulto trebelliano.

¶ Die Trebellianischconstituz.

¶ Dise constituz hat stat/wān einer stirbt/vnd er setzt im ein erben im Testa-ment oder Codicil/oder in sein letzten willen oder nit/so bitt er den erben das er das erbe ein andn gebe/der selb erb er sey gesatz wie obstat/ed sey sunst sein erb/d mag im das vierreyl des erbs behaltē/vñ die drey reyl müß er gebē dem/dem ers gebetten ist zü geben/vnd der selb heist in latein fideicommissarius. fideicommissari

¶ Am erstenn gebürt sich das einer gebetten sey das er das erbe ein andern gebe/er sey im Testamēt oder on Testamēt/wo aber solliches geschehe im Tes-

insti. de fideicō. bere. §. in p̄mis Testament/ so müß er ein erb instituiert sein der gebetten ist worden/ wann on die instituirung des erben hat das Testament kein krafft.

insti. qui. nō est p̄mis. fa. testa. C. de codicil. b. reditāt. et insti. de codicil. ff. de le. ij. cū pa. ter. §. filius ¶ Am andern das der/ der ein Testament macht sey ein sollicher das er schaf fen mög testari in latein. Sūch.

¶ Item das in Codicillis das nym̄ ich im letzten willen/ mag einer dem an/ dern sein erbe nit setzen schlechtes/ aber der der rechter erb ist mag gebettē werde das er dz erbe wider gebe. N. r. c. Oder wann einer ein testamēt gemacht hat/ vñ nit nach ordnung des rechten/ vnd also stirbt er on testament er mag bitten.

¶ Item es irret nicht wer der sey/ der gebetten würt.

¶ Am dritten das der erb gebetten werde.

¶ Am vierden das er gebeten werd das ganz erbe/ oder ein teyl des erbs wider zu geben/ nit sunderlich habe.

¶ Item der zugehörung diser constitutz seind fünff.

¶ Am ersten das der erb gezwungen werd sich des erbs an zu nemen.

¶ Am andn dz ers wid gebe/ vñ thut ers nit mit willē dz er gezwungē werd.

¶ Am dritten das all clag geen in fideicōmissarium/ das ist in den dem das erbe geben sol werden dem gebüren all clage

¶ Am vierden geyt ers mit willen/ so mag er den vierden teyl behalten.

¶ Am fünfften wo der gesagt oder instituiert erb der wider gebn̄ hat/ clagt od beclagt würt vmb es ganz in solidum genant/ das er entschlossen werd vñnd entschließ den clagendē durch die exception wo er beclagt würt/ er sol auch nit clagen dann vmb den teyl/ wie du clärlicher alle obgeschribenn puncten ver/ steen solt mit iren clauseln sūch in Rosredo oder Azone/ vnd was sich in sol/ lichem mer gebürt/ vnd wie weyt dise constitutz reich.

De senatuscōsulco clemētiano siue terculiano.

¶ Die Terculianisch constitutz.

¶ Dise constitutz ist gar nütz denen die noch nit. xxv. iar alt seind/ vñnd den waisen/ vnd wil dz der selben grundt/ es sey stettgrundt oder veldtgrund von den vormunden nit sollen verkaufft werde/ on erkentnuß des richters. Es het dann der testator das in sein Testament oder letzten willen geheissen.

¶ In diser constitutz gebürt sich.

¶ Am ersten dz einer sey ein waise od minor/ dz ist dz einer noch nit. xxv. iar alt sey.

¶ Am andern das der selb waise hab veldt oder stettgrundt/ oder sunst etlich sarendt habe.

¶ Am dritten vff das das solliches empstrembden stät vnd vest sey/ gebürt sich das ein schuld vorhanden sey. Wann allein vmb schuld willenn mag man die gründe des minoris verkauffen.

¶ Am vierden das das verkauffen geschce vñ vmb schuld/ es alienum in la/ rein/ vñ dz auch der vormüdt gegewertig sey/ vñ auch in warheit vormüdt sey

¶ Am fünfften das die sach durch den richter in gerichtssform erfahren werden das der grundt von schuld wegen verkaufft müß werden/ vnd wo der richter darin betrogen würt/ so wer das verkauffen krafftlos vnd vernichten.

¶ Am sechsten/ das dz gelt darüb das hauß od wise/ acker/ scheür/ gart oder

ff. de re. co. q sub tute. z cu. sunt si ne decre. nō alie. l. j. §. j.

C. §. pres. mino. ob es alienum ff. vt supra proxi mo

ff. de re. co. rē. l. magis. et i code ti. si fundus

Das CVIII Blat

weingarte/verkauft ist/in warheit dem glauber bezalt sey wordē/vnd darūb so sol sollich dem richter gesagt werden/das das gelt bezalt werde.

¶ Item von diesem verkauffen hast du auch oben in d clag vom verkauffen/was du aber da selbst vnd hie inn nit vündest/sūch in Azone.

¶ Item du solt wissen das ein Constituz ist gemacht durch Keyser Fridericum den ersten/wo der minor verkaufft vnd schwört da wider nymer zū thūn oder zū kōmen/er würt nymer gehört wider den kauff/es geschehe in gegēwertigkeit des richters oder vormunds oder nit/vnd laut die selb Constituz in latein als vil vnd ich ir gehabt hab in Rosredo also. Sacramenta puberū spon te facta super contractibus rerum semper inuolabiliter custodiātur. per vim vel metum a maioribus coacta seu extorta. maxime ne querimoniam maleficiorum faciant commissorum. nullius sunt momenti. Die eyd die mit willen geschworen seind vnn den die über. viii. iar seind in den contracten irer habe halben/sollen vnuerbrochenlich gehalten werden/aber die eyd die durch oder mit gewalt/oder gezwungen/oder durch forcht geschworen/so sie vō denē die zū iren tagen kōmen seind in rechten clagen/vnd ire malefiz die sie an in begangen haben/die sollen vntreffrig sein. Ich hab darūm das latein auch gesetzt/wan ich besorgt das ich dz teutsch so gar gerecht vff die latein nit gemacht en kont als sich gebürt/darumb bitt ich den der es list/das ers mit nit in übel vffneme/vnd nit allein alhie/sunder in diesem ganzen büch.

Item die Eyde.

¶ Nota all doctores verstēen diß Constituz vom leyblichen eyd/ als so d minor bey dem eyd sagt das er alt gnüg sey vnd also schwört.

¶ Ich. T. schwör leyblichen vff die heiligen ewangelien gottes/das ich wider diesen kauff nit thūn oder kōmen wöl. Vnd darūb in welschen landen/so heissen die offen schreyber/die die mit einander contrahieren schwörē leyblichen zū gott vnd den heiligen/in latein ad sancta dei ewangelia.

¶ Itē wo einer schwüre muntlichē verborenis vñ sprech also. Ich schwör dir bey dē lebendigē vñ warē gott dz ich den kauff stāt haltē od da wid nit wil kōmen/der ist vß weltlichen vnd geistlichen rechtē schuldig den eyd zū halten.

¶ Item hat er sein treuw geben.

¶ Item hat er also geschworen bey gott der do lebt.

¶ Item hat er also geschworen/mein seel sol lebē/oder defigleychen/das seind als inn geistlichen rechten eyde. Oder sprech er also/in rechter warheit zc. Oder schwüre er bey heiligthumb.

¶ Item die eyd des die. viii. iar alt seind die heissen puberes/seind es knaben/oder tōchtern die über. vii. iar seind heissen auch puberes/vnd die kindt die vnder. vii. vñ. viii. iare seind/heissen tōchtern vñ knabē/all dweyl sie den vatter habē/haben sie aber kein vatter/so heissen sie waisen/vñ die eyd d die über diese iar seind/die sie williglich schwörē sollē vnuerbrochenlich gehalten werden.

¶ Item es halten etlich dz die die nit puberes seind/seind nit schuldig zū halten das das sie schwören.

¶ Item in geistlichen rechten werden die kindt die vnder. viii. iaren seind nit gezwungen zū schwören/vnd so sie schwören/do bindt der selb eyd nit. Vnd legē die geschribenē recht solichs also vß/wan dz selb alter weiß nit wz es thūt.

vt in predicta. l. magis illd que ri potest C. de predictis minor. et. C. si aduersus. ven.

Authentica Sacramenta puberū

C. si aduer. ven. l. j. C. si minor se ma. dix. l. ij. i si

vt in decre. xxij. q. j. c. et iuratur. et. c. si aliqui. e. cā et. c. si pactus. et in e. causa. q. v. c. q iurat. extra de spon. consultat. ar. ff. de iu. cum p. c. r. o. z. xxij. q. v. parvuli et. c. pueri. z. e. cā q. ij. c. ij. ff. de iuraturan. iuraturā dum. §. pupillo nō defertur iurandū ff. de iuraturan. qui iurasse

Wo aber der waise wer arglistig/also dz die Bosheit die iarzale erfüllt/wiewol
ff.ad.l.tuli.de a-
dulte.si minor er nit zu schwören gezwungen sol werden/schwört er/er sol den eyd haltē/von
 des eyds wegen/nit vß diser constitutz/wan man vnder im rechten dz der im
 pubes der noch nit vierzehen iar alt ist/ist vmb all sünd oder missethat pflich-
 tig/on vmb eebrechen oder helien/wan vmb die selben missethat würt er erst
willigklich nach 3 zeyt pflichtig. Willigklich würt darumb gesatz/wan hernach steen dise
 wort durch gewalt od forcht/vn vß diser wort willē/etzē die offenbar schreyber
 in den instrumenten/der hat mit gewalt/nit gezwungē/nit arglistigklich ver-
 fliert geschworen/als du oben die vnderscheid des schwörens hast.

Super contractibus.

In denen contracten/das wort contractus nennen wir vff das aller gemey-
 nest vmb all obligierung vnd pflichtung die da kōmen vß contracten oder bey
 contracten/vß malefiz oder bey malefiz/vnd auch vmb die habe.

Item wo 3 minor macht ein testamēt vn hat geschwōrē dz ers halten wolt/er
 mag das testamēt wandeln/vnd in irr der eyd nit/vn mag dz vmb drey sachs.

ff.dele.nemini Am ersten/wan es mag nyemandt gemacht oder im ein sollichs recht setz-
 en/das die recht in sein Testament nit stat haben.

ff. 3 do. inter vi.
et vro. cū h stat^o
C. de sacro sanc.
ecclē. l. j. Am andern darumb wan der lest will der mag gewendt werden vnd sich
 wenden biß vff den letzten artickel des lebens. Wann nicht ist man dem men-
 schen mer schuldig dan das man im den letzten willen für sich geen laß.

Am dritten wann dise constitutz redt von den contracten auß den vff beyd
 seyten pflichtung oder obligierung geschicht/oder zūm mynsten vff die ein sey-
 ten/als in hingeben zc. Aber im Testament würt vff kein seyten pflichtung irer
 habe halben. Rosredus der doctor sagt dz der minor in frembden haben/auch
 schuldig sey den eyd zu halten zc. sollen vnuerbrochenlich gehalten werden vß
 dem pubes/das ist der der über vierzehen iar alt ist vnd also geschworn hatt/
 das er nit da wider thū woll. Aber die eyd die durch oder mit forcht oder ge-
 zwungen geschworen seind/sollen vnbindig vnd vntreffrig sein.

extra de iud. no
vit. 3. vlti. et spe.
de cope. iudi. in
adi. 3. regulari-
ter. 9. Werck dz weltlich recht spricht also/dz durch forcht geschē ist würd ich nit
 stat haltē/aber dise wort/werdē in geistliche rechte declariert/vn du solt wisse
 dz die erkēniß welcher eyd zu haltē sey nit gehōrt allein dē geistliche richter zu

De consulto Bialno et Danliano.

Wider die die zimmer vßbrechen vnd verkauffen.

Dise constitutz verbeit das nyemandt sol verkauffen oder schaffen od kauff
 manschatz treybē mit dē dz gezymmert ist vn gemacht od gemaurt in den heü-
 fern/in latein ea que sunt edium/vnd setz ein peen denen die da wider thū.

ff. de contraben.
emp. senatus Item der der kaufft würt gezwungen zwysach dē fisco zu geben als vil dar-
 umb als er kaufft hat/vnd der kauff sol vernicht sein/vnd hat er dē verkauff-
 fer das gelt geben/der kauffer würt es wider von im erköbern/vnd dise consti-
 tuz hat stat das hauf sey des verkauffers gewesen oder frembd.

ff. dele. j. l. cetera
S. n. tm ad edes Item dise constitutz hat nit allein stat in heüfern/sunder auch in baden/
 tabernen/schenckstetten/vnd in allem das gezymmert ist.

Item du möchtst fragen von vil haben ob die verkaufft oder geschafft mö-

gen werden die in heüßern seind / von ziegeln / von stegen / von thürn / von libereyen / von stülen cancellis / von betz kamern / oder von seülen / gemaltē tafeln vnd als dan hat stat dise gemecht / vff das dz sie verkaufft oder verschafft mögen werden / wann sie nit an das zimmer seind genagelt / affixa in latein / seint sie aber an genagelt oder gebauwē so mögē sie nit verkaufft od verschafft werde.

ff. de. j. l. cetera. item hoc p̄hibetur legari

¶ Item wiewol sollichs verbottē ist / yedoch wo der herz in einer stat wolt sollichs von ein hauß in dz ander führen / er möchts on straff thun / vñ des gleychs en in ein ander stat führen. Vnd auch zū gemeynem nutz.

C. de edifi. p̄ua. l. negoctandi

ff. d. dā. infec. l. si

¶ Item wiewol ich mag von einer stat in die andern führen (wie oben stat) vnd mag verschaffen in einer stat gebeuwe opus in latein / in der ich wone / sollichs mag ich keiner andn stat schaffen / in der gerichtszwang ich nit bin. Es weren dann stein oder zimmer eins verfallen hauß mag ich vñ einer stat in die andern führen.

Opus ff. de l. cetera §. si q̄s ad opus C. d. edifi. p̄ua. l. si quis

¶ Item wiewol ich mag in ein hauß nemen vnd in das ander führen / als wie oben stat / ich mag aber nit schaffen das sollichs dem legatario de ich geschafft hab zimlich sey / wann der legatarius dem geschafft ist / ist nit künfftiger besitzer beider heüßer.

¶ Item wölcher vñ d stat marmelstein führt (ich meyn sollichs hab auch stat in andern steinen) vnd macht alda ein grossen palast / der würt gestrafft / wann die selbstatt würt gemeyn.

C. d. edifi. p̄ua. si q̄s post banc

¶ Item das ist die vrsach warumb sollichs verbotten würt / vmb das dz die stett nit vn sauber werden an zū sehen von den zerbrochen heüßern / dz ist auch in dörffern vnd in schlossen recht / vnd wo es also ein mißhelling bringt / ist es auch den herren verbotten.

C. d. edifi. p̄ua. negoctandi. et. ff. ne qd in lo. pub. l. si. r. l. ij. §. si q̄s a nemine

¶ Item die die bauwfellig heüßer haben sollen gezwungen werden durch die richter die heüßer zū bessern.

C. d. edifi. p̄ua. singularum

Des loblichen keyser Marcus constitutz wider die glauber.

¶ Der loblich Keyser Marcus der weyse Fürst als er wolt straffen die fressigkeit / geyzigkeit vnd boßheit der glauber / vnd zū hilf kōmen den schuldnern / das sie wider recht nit vmbgetriben wüden / satz vñnd macht dise constitutz oder dz edict also. Wölcher glauber hat ein clag wider den schuldnere / güt vñ das best ist im / das ers mit rechtlichen clagen vffrage. Vnd also dar zū bring das im der schuldnere verdampft werd / wo aber der glauber nit wil mit dem schuldnere in gerichtszwang rechten oder kriegen / sunder mit seim eygen gewalt occupiern / er vnderwindt sich d habe des schuldnere / oder er nympt de schuldnere mit seim eygen gewalt das gelt / die occupierten habe / oder das gewonnen gelt / sol er wider geben / vnd würt kein recht zū der schuld haben / wann er würt die clag verlieren / als das bewert würt. In disem edict gebürt sich.

ff. ad. l. iul. de vi p̄ua. l. creditores

ff. e. qd me. cau. l. extat. et ad. l. tu l. d. vi p̄ua. creditores

¶ Am ersten das einer glauber sey / vnd der ander der schuldnere / wann es mag eins on das ander nit sein.

¶ Am andern das der glauber mit seim eygē gewalt die habe des schuldnere occupiert / vnd sich der vnderwindt / darumb sprich ich mit seim eygen gewalt

Der Erst Theyl

C. de pig. l. iij. et ff. ad. l. aut. de vi pua. l. credito. et wann solchs gedingt were worden / so were er nit pflichtig / oder thet ers vß ge-
pbaf. l. j. pira predicta walt des richters. Also magst du formieren dein clage.
 ¶ Herr richter ich clag euch von. X. als er mir gewechselt vñnd gelühen hat
 zehen pfunde / so hat er mit sein eygen gewalt mit mein ochsen genomen. Ditt
 re. sollichz zu erfarn so vil vñnd gnüg ist / vñnd mit euwer rechtlichen spruch
 erkennen / das ich im nichts schuldig sey / vñnd das er mit die genomen den och-
 sen wider sol geben / vñnd das ers thü / zwingt in dar zu mit zymlichen penen.
 ¶ Item du möchst sprechen / warumb wirt der so hart gestrafft darumb das
 er die hab des schuldners occupiert. Xñ. Darüb wan er hat im selbs mit sein
 eygen gewalt recht gesprochen / wann das ist das best / hat der glauber erliche
 clagen / das ers mit recht vstrag / vñnd der schuldner sol erliche clag in seinē be-
 sitz bleyben / vñnd der glauber sol vordern im rechten / mit dem ist der gewalt
 gechehen so der glauber das dz er meynt das man im pflichtig sey / nit durch
 den richter vordert / darumb ist der gerichtszwang vffgesetzt vñnd erfunden /
 Das sich nyemandt rechen sol auch in selbs nit recht sprechen.
 ¶ Item merck das der glauber sol vß vrtel des richters verdampft werden.
 ¶ Item wann der glauber ein geding macht mit dem schuldner als gewon-
 lich geschicht / wo der schuldner im bezalen saumig were das er in selbs pfen-
 den möge / wo der glauber als dann des schuldners habe occupiert oder in be-
 sitz gieng / diß edict oder constitutz hat nit stat. In disem rechten steet auch wie
 wol er nit freuel / wann der glauber also occupiert / yedoch ist er sicherer das er
 sollichz mit des gerichtsz erlaubung thü.
 ¶ Merck was die recht radten das ist man nicht schuldig zu thün. Aber was
 das recht gebeüt das ist man schuldig zu thün / wan der krafft vñnd der tugent
 der rechten seind vier. imperare vel inhibere. vitare. permitttere. punire. Gebiet
 ten / verbierten / verhegen / vñnd straffen.
 ¶ Itē er sol verdampft werden in der ganzen schuld / vñnd ober nur ein wenig
 occupiert het / als sollichz die doctores setzen in einer frag deßhalben disputiert
 ¶ Item dise Constitutz hat stat / d glauber occupier sarend oder ligend habe.
 ¶ Item dise Constitutz hat stat er hab sollichz arglistiglich gethon oder nit /
 vñnd das darumb / wann es ist nit zymlichen das yemandt die Constitutiones
 vñnd Edicta der fürsten nit wisse / es sol sie ein yeglicher mensch wissen / wan
 sie zwingent vñnd straffen das leben der menschen.
 ¶ Item in diser sarend habe hat das recht vi bonorum raptorum von dem
 du oben hast nit stat / wann der glauber wolt hie innen nit rauben / vñnd hatt
 villey ge glaubt er hab sollichz recht / wann der will vñnd der fürsatz machen
 vñnd erscheid vñder den malefiz.
 ¶ Item merck vß disem Edict / das diß dem richter für gelegt sol werden.
 ¶ Am andern das nyemadt im selbs sol recht sprechen mit seinē eygē gewalt.
 ¶ Am dritten das vor dem richter bewisen vñnd sicherheit geben sol werden /
 quod iudici facienda sit fides.
 ¶ Am vierden das einer gestrafft sol werden in dem das er sündet.

Bnde vi.

¶ Des aller herlichste fürste keyser iustiniāi cōstitutz wiß die die gwalt thün.

Das CX Blat

Hie volget ein ander constitutz wider den d gewalt treybt/ die aller nãhaff/ C.vnde vi.l.ñ
rigt vñ heist in latein. vnde vi si quis in tantã. In diser cõstitutio gebürt sich q̄s in tantã

Am ersten das einer ein habe besitz sie sey ligend oder farend.

Am andern das einer die habe mit gewalt occupier/ ist anders die habe fa/ C.vnde vi si q̄s
rend/ ist sie aber ligend. quod inuadat. das ist das er den besitzer vstreyb. in tantã. et insti.
vi bo. rap. §. sed
ne dum

In diser Constitution formier also dein clag.

Herz richter ich clag eüch von. N. der hat mich vßgetriben vom besitz des
grunds. N. Bitt zc. erkennen das er mir den besitz des genannten grunds sol
wider geben/ vnd das er die eygenschafft der genanten habe auch verlorn hab
vnd mein sey/ ist anders die eygenschafft sein gewesen/ vñ das ers thü/ zwingt
zc. Ist aber er nit herz der habe gewesen/ das ist das sie nit sein eygen ist gewe
sen. So sprich also/ das er mir den besitz der genantẽ habe sol wider geben/ vñ
dar zü den wert der genanten habe auch bezalen sol/ vnd das ers thü zc.

Item du möchst sprechen/ in disem rechten oder Constitution würt gesetzt
das mir der besitz sol wider werden/ vñ ist der herz der gewalt hat getriben/ so
sol er in der verliesung der eygenschafft verdampt werden/ ist er aber der habe ff.vnde vi.l.ñ.
nit herz/ so sol er in dem wert der habe verdampt werden/ mag ich nit das selb §.rectissime
auch vordern durch das interdict. vnde vi. wider den der gewalt getriben hat/
vonn dem du oben hast/ ich mag auch mer durch das selbinterdict bitten/ als
das mir werd abgelegt aller schade. Wo für ist dise Constitutz gemacht wan
ich mag durch dise cõstitutio kein schadẽ vordn/ vñ es mag sich wol machn
dz sich d schad ferz er treff vñ mer vñ besser sey dan die eygenschafft wert sey.

Item es ist für vns das wir mer clag haben dan ein/ vñ ist vns not das wir
vil hilff haben wider die die gewalt treyben.

Nym war ist dir gewalt geschēhen/ solt du dich beraten wõlches rechtẽ hilff
dir nutzlicher sey/ das interdict/ oder dise Constitutz.

Item merck das in diser Constitutz d richter als wol mag die eygenschafft insti. de offi. iud.
transferieren/ als in etlichen andern sachen die du geschriben vindest. Wann §. vlti.
sollichs thün auch in die zynß ynsamlẽ cõsitores in latein/ vñ auch die wasser. ff. de acq. re. do.
l. §. §. alluuiõ

Merck das der der naher bey den. viii. iare ist/ so er listig ist vñ böß/ vñ der
der minor ist/ fallen auch in dise peen diser cõstitutio/ ob sie aber wid dise con
stitutz restituiert mögẽ werdẽ/ such i Rofredo da er schrybt über dis cõstitutz.

Item du möchst fragen ob ein fraw auch in dis Constitutz fall/ die weyl sie C. de iur. et fac. ig
nit schuldig ist die rechtẽ zü wissen. no. l. neo passim

Item die fraw würt nit entschuldiget von der missethat durch das das sie ff. ad. l. iul. de ad
das recht nit weist. ulte. si q̄s adul
terium. §. j.

Item da wider ist/ die fraw sol dz natürlich recht wissen/ vnd das selb recht qd tibi vis fieri
bindt die frawen. Du solt nyemandt thün das du nit wilt das dir sollichs ge/ mibi fac. j. dis. an
thon werd/ vnd mer. Du solt nit Begerẽ die habe deins nechsten/ du solt nit ste princ.

len/ wan man kompt der frawen nit zü hilff darüb das sie das recht nit weist/ C. de iur. et fac.
dann allein in den casibus die geschribenn seind durch die gelerren in letzten igno. l. vlti.

rechten. Die fraw würt gestrafft vñ würt nit entschuldiget darumb das sie ff. qui petunt. tu
das recht nit weist. Wann es sol vñ ist ein yeglicher mensch schuldig das er l. vlti.
die heiligen Constitutiones sol wissenn/ die das leben der menschen zwingen. C. de le. et cõ. pn.
leges. C. de iur. et
fac. ig. constitui
ones

Vnd darumb so felt die fraw in die peen diser Constitutz/ wiewol ein fraw nit

geschickt ist gwalt zu thun durch sich selbst/so mag sie doch gewalt thun durch die iren so sie sollichs heist. Wan vndt auch offft frawen die freidiger vñ sterck er seind dan vnderweyle man die offft ir man schlagē/ vor vñ die do seind zage.

¶ Item der eygen mensch vnd der münch seind diser Constitutz pflichtig/also vñ sie den besitz müssen wider geben/aber d peen nit/wan der eygen mensch hat nichts/darumb mag er kein erben haben.

¶ Item der eygē mensch mag keinen besitz haben/wan alles dz gehabt würt mag nichts haben/nun würt der eygen mensch vom herrē gehabt/vñ darüb mag er all peen schuldig werdē die die recht setzē/on wan sie vmb habe seind/wan der eygē mensch/seruus in latein/hat nichts eygēs/eben als der münch.

¶ Item der magistrat ist diser Constitutz pflichtig/was er anders nit irs gerichtz zwangs halb/vnd auch nit nach ordenig der rechten gethon hat/wan wo er mit gerichtz krafft so du verdammert bist der clag der eygeschafft dich vñ treybt/er ist nit pflichtig/wann er hat sollichs rechtlichen gethon.

¶ Item vatter vñ mütter vñ d patron sein schuldig den besitz wid zu gebē/wan kein peenlich clag mag wider sie gefürt werden/auch kein die erloß macht.

¶ Item ob der furiosus oder ein narz ist/auch schuldig sey diser Constitutz/vñ vil rechtē nymp man das er nit schuldig sey diser Constitutz/wan es steet in rechtē/das die misserhat oder malefiz die der furiosus thut sol vngestrafte bleyben/wan er ist sunst vmb seiner narischkeit gestrafte gnüg. Wan sol auch den der vor gepeinigt ist nit mer peinigen.

¶ Item der furiosus sol der sünd entschuldiget sein vnd der vnseeligkeit.

¶ Item das der furiosus nit sündet würt also bewisen/wan ein yegklich sünd kompt vñ dem willen oder gemüt. Vnd darumb so würt gesprochen der will vnd der fürsatz vndercheiden die malefiz. Nun ist kein will in furioso. Wan der furiosus würt geschätzt als ob er nit gegenwertig sey oder rüwe.

¶ Item furiosus hat kein willen/vnd darumb mag er die Le nit geloben. Auch nit sponsalia.. Vñ disen rechten vnd argumenten sprechen wir das furiosus nit sol in die peen diser Constitutz fallen.

¶ Item merck/wan einer nit alle zeyt furiosus ist/als man solcher menschen vil vndt die zu einer zeyt töbig seind/vnd zu etlichen zeyten ganz synnig/vnd die selbenn werden mōnisch geheissen/was die selbenn thun so sie synnig seind mag gestrafte werdē mit diser Constitutz/thun sie aber etwas so sie töbig seind so werden sie entschuldiget.

¶ Item trib furiosus ein vñ seinem besitz so er vnuernünfftig were/vnd so er wider vernünfftig würt/so behielt er die selbenn habe/dannoch ist er pflichtig den besitz wider zu geben durch die letzten clag die oben geschriben steet in sacrum subsidiaria. Wann es sol nyemandt mit des andern schaden reych werdē/auch einer freyheit nit zu ziehen vnrechten nutz.

¶ Item furiosus so er synnig worden ist/vnd solichs stät gehalten hat das er in seiner narischkeit gethon hat/sol nit diser Constitutz gestrafte werden/wan das malefiz ist am ersten nit malefiz gewesen/vnd darumb mag ers nit stät halten. Desgleichen ist wo ein pflichtung oder obligierung nit vñ dem rechtz ten krefftig ist/die mag der richter nit consummieren oder betreffigen.

C. cōta d succē.
seruus

seruus nihil pos
seder. cū ipse pos
sederur

ff. de accu. accu.
sare. §. oibus. ff.
de verbo. sig. pa
terfami.

ff. d. re. iur. factū
a iudice. et de in
iu. nec de magi
stratib. et. l. in iu
riaruz. §. q. iure
potestatis. ff. ad
laquilt. quē ad
modū. §. si ma
gistratus

C. de furt. l. vlti.
§. vlti. in fine
ff. de offi. prest.
diuus

C. de epif. au. tā
dementis

ff. ad. l. cor. de sic
car. infans

C. si aduer. deli
ctuz. l. j. §. sed cū
delictum

ff. de fur. qui in
iurie. cā. in pn.

ff. d. ado. l. si tibi.
ff. d. iur. codicil.
l. ij. §. furiosus

ff. de ritu nupti.
oratiōe. §. furor

ff. de spōsa. furor
ff. de offi. pre. cō
gruit. z. l. diuus

ff. de p̄scrip. ver.
quotiens

p. re. iur. l. vj. lo
cupletari

ff. de act. et obli.
l. j. in fi.

Das CXXI Blat

¶ Item d̄ furiosus / wann er in seiner töbischeit hat etwas vffgetriben / mag nit geclagt werde mit der obgenantē clag so er die habe dannoch inñelt / aber sein procurator od vormundt (hat er anders einē) hat er aber keinen vormundt / so sol der / der in beclagen wil den richter bitten / das er im ein vormundt gebe. C. de cu. su. l. vlt.

¶ Item wo einer vß dem haußgesindt des furiosi einen vß sein besitz treybt / vnd der besitz kompt dem furioso / oder sein vormundt heim / der furiosus ist pflichtig vmb als vil vnd er inñelt. ar. ff. de vi. et vi ar. l. j. §. qd̄ igit̄. et. §. familie

¶ Item der geydisch / vnd vor vß so im die regierung seiner habe verbotten ist (in wölcher form das geschēhen sol hast du oben in der clag vom kauffer) ist pflichtig / wann er würt in malefizē nit entschuldiget / er würt nur in andern sachen entschuldigt / in dem er gleych ist dem furioso. ff. de verbo. obli. is cui bonis

¶ Item colonus der das erdtreych bauwet. Inquilinus der ein wouung bestanden hat. Comodatarius der etwas zū einem bestymptē nutz entlehet hat. Depositaris der etwas zū behalten genōmen hat. Precario tenens / der entlehet hat / vnd doch nit zū ein bestympten nutz. Sequester ist der / der von des richters heissen vñ gebottē od der parthey willen die habe inñelt / vñ d̄ schuldner der ein wouung bestanden hat. Auch der der vom richter in besitz gesetzt ist / darumb das er die habe behlt / die alle besizen nicht / vnd darumb / wer den sie vßgestoffen / inē würt mit diser Constitutz nit geholffen / wann diß recht hilfft allein dem der besitz / vnd das die vor genanten nit besizen würt bewisen. Der colonus der der bauwet das erdtreych besitz nit / d̄ herz leb od sey tod. Colonus
Inquilinus
Comdatari⁹
Depositaris
Precario tenēs
Sequester
ff. d̄ vsuca. nō solū. §. qd̄ vulgo. et. §. vlt. ff. coi di uidun. l. neq̄

¶ Item inquilinus der haußgenōß besitz auch nit. C. cōsa de vsuca. l. j.

¶ Item depositarius der zū behalten genōmen hat / vnd comodatarius / der zū einem bestympten nutz entlehet hat / besizen nit / den der zū behalten gegeben vnd der entleheten habe eygen schaff vnd besitz behalten wir vns. ff. comodari. rei. et depo. l. j. §. rei

¶ Item der der entlehet hat ein habe zū brauchen vnd nutzen / vnd doch nit bestympt hat den nutz od den brauch heist in latein Precarium / besitz auch nit es wer dann geredt worden eygentlich das er besizen solt. Vnd darumb so würt gesprochen / es ist nit würdig das sollichs für gericht kōmen sol. Precarium
ff. de p̄ca. et hz. §. cum qui
ff. coi di. l. inter p̄dones

¶ Item der sequester besitz auch nit / es sey dan eygentlich geredt worden. ff. de acqui. possz l. interesse

¶ Item der der inn besitz vom richter gesetzt ist / besitz auch nit / wiewol er im ff. de acqui. pos. possideri. §. vlt. et. l. si qd̄ autem conduxerit

¶ Item merck / wiewol den durch diß cōstitutz nit geholffen würt / (besitz ist so würt in aber geholffen durch das Edict / das dem kein gewalt geschēhe der in besitz gesetzt ist / oder mit der letzten clag in factum subsidiaria. ff. de p̄scrip. ver. quotiens

¶ Item in der person des haußgenōffen vñ des der bauwet / vinden wir hilff das der haußgenōß clagt wider den herren vß der clag vom bestēen / vnd der herz clagt wider den der den vßgetriben hat / also erkobert der herz den besitz / vnd als dann kōmen dise wider in besitz. Diß ist also / wann der haußgenōß vnd der bauwet von ein andern vßgetriben werden / wann sie aber vßgetriben werden vom herren der in hingelūhen hat / als dann haben sie vnd gebürt inen die clag vom bestēen widern herren / durch die sie irs schadens zū kōmen oder aber wider in besitz kōmen / nit verstee das sie in selbs besizen. Es heist in latein tenuta / innhaltung. ff. loca. cū in plu res. §. messem

¶ Item merck dz dise cōstitutz gebürt eben als wol vmb farēde habe als vmb ff. loca. et cōduc.

insti. vi bo. rapt. ligende. Vnd in de das sie gebürt vñ farende habe/ist sie gemacht zñ hilff de
 ff. de vi z vi ar. l. interdicit. vnde vi. von de du oben hast/ dz selb hat nit stat vmb farende habe.
 i. ff. de vi z vi ar. l. i. ff. de acqui. pos. q vnicersas. z d
 ret. ven. que reli
 giosa

extra de dona.
 fraternitate

de reg. iur. deli
 ctum. li. vi.

ff. ad. l. aquil. ita
 vulneratus
 ff. ad. l. iul. pecu
 latus. et de sacri
 le. l. lege. et. l. sa
 crilegi

¶ Item in geweychten oder geistlichen haben/wo einer vonn der selben habe
 besitz getriben würde/ solt du wissen das die leyen oder weltlichen/ weder ge
 weyche noch geistlich habe besitzten mögen. Vnd darumb so sie sollich habe
 nit besitzten mögen/ wiewol sie sie innbehalten/ wo sie vonn sollichem innhalt
 getriben würden/ in gebürt diß Constitutz nit/ wann dise Constitutz kompt
 nur den besitzern zñ hilff/ als du oben vndest.
 ¶ Item nit allein vmb der selben sach willen/ sunder auch vmb einer ande
 ren willen/ wann als der herz sol die eygeschaft verliesen d gewalt gethon hat.
 Nun vinden wir nit das einer einer geweychten oder geistlichen habe herz sey/
 wann die clerici/ prelaten/ vnd regierer der pfründen/ werden im rechten pro
 curatores/ vnd nit herin geheissen. Vnd ob sie schon herin weren/ so were es
 doch übel vnd schad/ das die kirchen stift vnd pfründt/ auch clöster solten die
 eygenschaft irer habe verliesen/ durch die missethat vnd malefiz der pfaffen
 vnd prelaten/ wann die bößheit vnd malefiz der prelaten/ apts/ clerici/ vnd
 regierers der pfründt/ sol nit kommen oder gewendt werden in den schadē des
 stiftes/ closters/ oder pfünden.

¶ Item wo er nit herz wer so möcht er im wert der eygenschaft nit verdampft
 werden/ wann die ecclesiastica geweychte habe/ mag nit an wert geschätzt wer
 den/ auch nit geistlich habe/ desgleichen auch nit die gerechtigkeit der dienst
 barkeit. iura seruitutis in latein/ vnd also dem leyen der also innhelt geweychte
 oder geistlich habe/ vnd würt von ein andern her vß getriben/ er sey geistlich
 oder weltlich/ dem vstreiber gebürt dise Constitutz nit.

¶ Item dem der also innhelt so er villeycht ist der pfründ ein patron/ das man
 lehenherz heist würt geholffen mit der clag/ in factum genant/ oder er muß an
 ruffen des richters ampt.

¶ Item die weyl die malefiz nit vngestraft sollen bleybē. So möcht der rau
 ber malefactor/ vnd besunder wo die geweychte habe farende habe wer/ vercla
 get werden/ crimine sacrilegij.

¶ Item wo aber ein clericus/ das ist ein geweychter besitz/ vnd ein leye treybt
 in vß/ hat stat dise Constitutz/ wann der clericus mag die geweychte habe besitz
 en/ vñ als sein eyge vordern/ besunder in seiner pfründ namē/ vñ d vstreiber
 sol im wert verdampft werden/ wann er ist nit herz/ vñ mags auch nit gesein.

¶ Item wiewol die geweychte habe nit an wert geschätzt mag werden der wey
 he halß/ so sol man sie doch schätzen/ als were sie yndert eins besundern/ vnd
 also sol die verdammung geschehen.

¶ Item ob vmb dienstbarkeit vnd ob dem fisco dise Constitutz auch gebüre
 süch in Rosredo.

¶ Item du solt diß Constitutz versteeen es besitz einer mit de leyb/ also so einer
 im grundt ist/ vnd das soltu nit versteeen in dem besitzten das der bauwman/
 haußgenos/ der der entlehet hat/ vñ der zñ behalten genomen hat thün/ wann
 das selb besitzten heist in latein detentatio/ oder tenuta innhaltung/ wiewol sie
 die habe mit dem leyb innhalten/ yedoch so besitzten sie doch nit/ als du oben hast
 Besitz einer in seim gemit animo/ diß Constitutz hat stat/ wann es mag einer

wol von de selben besitz getriben werden / als so ich in den besitz gieng / so würd ich nit zügelassen / oder so ein ander in besitz gangen ist / vñnd ich gedencet wol das ich vom besitz getriben mag werden / in latein suspicor me posse repelli / in diesem casus würd ich des besitz beraubt. Von diesem besitz hastu oben auch clärlichen im interdicit / wider den der gewalt gethon hat.

ff. de acqui. poss. clam. §. vit. et aff. de vi et vi ar. l. j. §. eum q animo

¶ Item wo einer yn geet in besitz eins andn / vñ treybt in vß vō gewalts wegen / vñd erkentniß des richters der sollichs richter ist / er würt entschuldiget.

ff. de acqui. poss. iuste. C. de pig. l. ij. ff. de reg. iur. iuste

¶ Item sollichs heissen vñd gebietten des richters / sol auch rechtlich sein / also das er sollichs hab zü gebietten / annders der vßtreiber würt nit entschuldiget / wann nit ein yeglich erkennen des richters / auch nit ein yeglich rescript des Keyfers / mag wören den besitz des der nit yn heimisch ist / absentis in latein. Vñd das diser vñderscheid sol geschēhen / würt bewisen.

C. si per vim vel alto mō absentē pos. nec iustiale. ff. de regu. iur. factum a iudice. ff. de iniurijs iniuriar. §. que iure potestatis

¶ Item wo die violētē dz ist d gewalt den besitz begreyff / es geschēhe mit waffen od nit / dz irret nit / als du oben hast in der nechste Constitutz Keyser Marcus.

ff. de vi et vi ar. i. de est. §. armati

¶ Item / vñd ob mir nyemandt widersteet / so ich in besitz gee / vñd ich begreyff den besitz / diß Constitutz hat stat / wann es ist gnüg das einer in besitz gangen sey / vñ das / das der ander den besitz verliese.

ff. de vi et vi ar. i. de est. §. armati

¶ Item diser cōstitutz halb auch des interdits / vñde vi / vñ d clag halb qd meo tuis causa / vō denē du obē hast / ob wol einer fleucht vō besitz / vñ doch kein ander den besitz begreyff / d selbst nit mit gewalt vertribē / oder vßgetriben.

¶ Item diß Constitutz hat nit stat in zwingendem gewalt / von dem du oben hast in einer sundern clag / sunder allein in vßtreibendem gewalt.

¶ Item der würt nit entschuldiget vō der peen diser cōstitutz / ob einer glaube das im sollichs yngeen in besitz zymlich sey.

insti. vi bo. rapt. §. ij. C. vñ vi. l. vi

¶ Item es hilfft den nicht das er diß recht nit gewist hat / wan es ist nyemandt zymlich die Constitutiones nit zü wissen / es sol sie yederman wissen / vñd dar zü das natürlich recht / vñd dz götlich recht. In den. v. bottē würt gebottē / du solt nit begern deins nechsten gut / vñ dz selb vñ ander götliche recht seind gegründt das natürlich vñd Keyserlich recht in disen casus vñd puncten.

¶ Item du solt auch verstēen der herr hab sollichen gewalt getriben selbs / od ein ander von seins heissen wegen / oder so sollichs in seim namen geschēhen ist / so hat ers stat gehalten.

ff. de vi et vi ar. l. i. §. de iuste. et §. quotiens

¶ Item der sollichs gethon hat sol mit vrtēyl verdampft werden / vñd soll den besitz dem wider geben der den gewalt gelitten hat / vñnd soll auch verdampft werden in der eygenschafft der habe / ist er herr gewesen / hatt er aber sunst recht zü der habe gehabt / als der lehenman züm lehen / der hinderseß züm erbe / od der glauber züm pfand / das selb recht sol der richter ersarē. Ist aber er allein besitzer gewesen / so sol der besitz angeschlagen vñd geschätzt werden was der besitz wert sey.

¶ Item es sollen dise puncten all geschätzt werden / nit allein der besitz / sun / der auch aller der schade.

ff. de rei ven. proz

¶ Item vñuersitas / ein gemeyn einer statt / od eins dorffs / ist auch diser cōstitutz pflichtig / wan es kompt oft das die statt einen vß seinem besitz treyben.

¶ Item der eeman wann er die frau we vß irem besitz treybt / vñd widerumb hat diß Cōstitutz stat des besitz halben / aber d peen halb nit / wan all die weyl

Der Erst Theyl

- C. re. amo. l. di. uorty** Die eeleit vn geschiden seind/ so hat kein peenlich clag stat/ sunder de damno in factum/ das ist ein clag vom schaden vß der that.
- C. de sacrosanc. ecc. iubemus. §. economus** ¶ Item Rosredus spricht/ das der prelat der kirchen/ treyb er einen vß seinem bezug/ er sey pflichtig/ also das er von dem seinen vnnnd nit von der kirchen güte bezalen sol.
- ar. ff. de pecul. lit. cet. §. ex ca. et in sti. de acqui. per arroga. circa fi.** ¶ Item wo auch ein capitel oder ein samnung der priester/ einen vßtreyb sie seind pflichtig diser Constitutz/ doch das sollichs ir pfründt/ das seind die kirchen nit sollen bezalen/ sie sollen von irem eygen güte bezalen.
- ff. §. capi. muni. tute las. §. ij.** ¶ Item gieng einer in ein closter nach dem vñ er sollichen gewalt gethon hat/ das closter würt diser Constitutz pflichtig/ in so vil vnd sein das closter genossen hette/ oder in des closters gewalt kommen were.
- in. §. qd si creditoz expellitur.** ¶ Item der selb münch ist auch pflichtig/ wann die pflichtung obligierung vß malefiz gieng mit dem haupt. Vnd sol genüg geschehen vnd vßgerichte werden sollichs von der habe die erwan des münchs gewesen seind/ wann durch den yn gang in das closter/ gewint das closter eygenschafft zü der habe die des münchs gewesen seind/ als du oben hast von der eygenschafft der habe.
- ff. de vi et vi ar. idē est. §. vñ vi** ¶ Item wo der schulder den glauber vßtreyb/ diß Constitutz hat auch stat vnd er sol dem glauber die habe wider geben/ vnd würt die eygenschafft verlorē/ vnd also würt der glauber herr/ doch ist ein vnderscheidt hie in/ die sück in Rosredo da er schreybt über diß Constitutz.
- ff. de vi et vi ar. idē est. §. vñ vi** ¶ Item der/ der die eygeschafft hat/ treybt er vß dem besitz den der allein den nutz hat/ wann er mag in vßtreiben vß sein rechten das er hatt/ vnnnd auch vß dem natürlichē besitz den er hat so er in hindert an seiner nuzung. Der der die eygenschafft hat/ der sol die eygenschafft die er hat verliesen/ vnnnd soll dem der den nutz hat/ fructuarius den besitz wider geben.
- ff. vii pos. si duo** ¶ Item treybt aber der fructuarius den der die eygenschafft hat vß sein besitz der fructuarius sol durch diß Constitutz gestrafft werden inn dem rechten das er hat/ wann sie besitzzen beid.
- ff. si ager veci. vt empbit. peta. l. ij. et. ij. et de rei ven. supficiario. et. l. pro. ff. de su pti. l. ij. §. qd aut. et. §. qd enim. et §. fi.** ¶ Item würt der fructuarius von ein ander außgetriben/ er mag wider den selben clagen/ vnd er soll im verdampft werden im wert des nutz/ vßfructus in latein/ vnd den besitz dar zü wider geben.
- ff. si ager veci. vt empbit. peta. l. ij. et. ij. et de rei ven. supficiario. et. l. pro. ff. de su pti. l. ij. §. qd aut. et. §. qd enim. et §. fi.** ¶ Item wo der lehenherr den lehenman vßtreyb/ vnd widerumb/ dem vßgetriben gebürt dise clag/ wann sie besitzzen vnd haben recht zü der habe/ yegklich/ er in sein standt od rechten. Vnd sollen also gestrafft werden/ wo der herr den lehenman vßtreyb/ er sol die eygenschafft verliesen/ wo aber der lehenmann den herrn vßtreyb/ sol der lehenman sein gerechtigkeit verlorē haben/ vnnnd sollen dar zü den besitz wider geben. Ob aber der sein hinderessen außtreiben mög mit eygem gewalt oder nit/ vnnnd ob er inn die peen diser Constitutz fall.
- C. de dona. quis quis** Sück in Martino Hauē. in der. xlviij. frag. ¶ Item als etlich casus seind/ in denē die eygeschafft gebē vñ transferiert würt/ vñ auch in d besitz on die über gebüg d habe/ als so wir vns den nutz d habe behalten.
- C. de dona. quis quis. l. ij. C. q. res pig. obli. poss. cū colter. ff. de le. ij. q. cyrographum** ¶ Item so ich gib die brieff über die habe. ¶ Item wo ich dir den grundt gebe/ auff am thurn/ es ist eben als so du mit dein süßen dar vßstündest ¶ Item so ich mich ein besitzer mach in deinem namen.

Das CXIII Blat

¶ Item gib ich dir die schlüssel vom weinkeller/oder de gewell da die lauff manschaftt innen leyrt/oder ist. Dife all werden sie gefunden vff dem grunde vnd dauon vffgetriben/oder sie kōmen vnd sie werden nit yn oder zūgelassen/ in gebürt dīse clag/ wann vff den yetzgenanten rechten so besitzten sie/ vnd dīse Constitution kompt nyemandt zū hūlff/ dann dem der besitzet/ wann wo ich ein habe hingib/ vnd behalt mir den nutz der selben habe/ es ist eben als ob ich dir den besitz übergeben het/ vnd den nutz gehalten. Vnd das constituierē macht einē auch zū ein besitzer/ doch also wo der besessen hat der sich ein besitzer hatt gemacht in dein namen/ als lang biß das du selbs lyblich in besitz kommen magst/ wann besitzet der selb nit/ vñ das er tausent mal sprech/ ich wil in dein namen besitzten zc. er mag dich nymmen zū ein besitzer machen/ wann es ist ein regel im rechtē die spricht. Es mag nyemādt mer rechts in den andern transferieren gießen/ dann er selbs het.

ff. de acqui. pos. l. j. §. vlt. ff. de cōtraben. emp. clatibus

d. l. q̄squis

ff. de reg. iur. ne mo plus iuris

¶ Item merck/ dz dīse regel des rechten selet in disen casus. Nymwar/ der richter der mag der habe besitz vnd eygenschaftt transferieren/ vnd hat doch selbs ir keins/ aber das geschicht vff der ordenung des rechten vnd des richters offentlichen ampts willen/ darūb so transferiert er durch sein vrtēyl den besitz/ vnd auch die eygenschaftt das noch mer ist.

ff. de acqui. re. dona. quāuis. ff. de acqui. pos. iuste.

¶ Item dem rauber gebürt dīse Constitutz auch/ wo er von ein frembdē vff sein raubischen besitz getriben würt/ ist er nit herz gewesen der vffreyber er sol den besitz wider geben/ vnd den wert der eygenschaftt bezalen. Ist er aber vffgetriben von dem rechten herren/ vnd besitzer. Ist sollichs vffreyben als bald frischer thāt geschēhen/ so gebürt dem rauber dīse hūlff nit/ wann im ist kein gewalt geschēhen/ wann der recht besitzer hat sein besitz behalten/ als du oben hast vom interdīce vnde vi. von dem gewalt clārlicher zc. Treibt aber der herz den rauber nit als bald auß/ sunder über etlich zeyt treibt er in auch erst vff mit gewalt/ so gebürt dem rauber dīse Constitutz/ vñnd verliure der herz den besitz vñnd die eygenschaftt.

ff. de vi ar. l. j. §. vi possi.

¶ Item hab ich geglaubt das ich in güttem glauben besitz/ vnd hab dich als du warlich hast den besitz gehabt vffgetriben/ wann ich hab nit gewist das du den besitz gehabt hast/ ich bin diser Constitutz schuldig/ vff das das die matery vnd vrsach genommen werd den räubern/ wann man sollichs zū ließ geen so würd d weg gar weyt/ durch den die peen diser Constitutz entpfolhen würt/ wo sollich entschuldigung stat het.

¶ Item dīse Constitutz gebürt nit wider die erben/ in sollicher form vnd peen als sie gebürt hat wider den der tödt ist/ es were dann mit dem tödtē der erig contestiert worden. Vmb das aber das ongeworden oder verthon ist/ seind sie pflichtig/ vnd ob sollichs on ir schuld geschēhen ist.

ff. de act. et obli. cōstitutionibus ff. de here. tu. l. j. ff. de posi. quod tumultus. ff. de calum. in beredem

¶ Item was du sunst frag hast die hie innen nit steen/ sūch im Rofredo/ der setz dreyhundert vnd acht vnd fünfzig frag über dīse Constitutz.

Lex. Meminerint zc.

¶ Aber Keyser Justinianus Constitutz ein die den gewalt strafft.

¶ Es ist aber ein ander Constitutz gemacht worden von dem Keyser Justinianus/ die auch violētē gewalt strafft/ vñ heist in latein meminerint/ vñ wil

wie oft einer von eins rescripts wegen / oder von eins richters vrteyl wegen den besitz einer habe mit sein gewalt occupiert hat. In diesem casus wirt gestrafft der der occupiert oder vßgetriben hat / wann er muß den besitz wider geben / vnd das recht das er hat sol er verlieren / vnd das ist die vrsach warumb das sey / das die clageschmehe iniuriarum in latein / daher nit kômen da die recht her kômen / vnd darnach spricht die selb Constitutz / wo tutores seu curatores / das sein vormundt sollichsthün / auff das / das sie die waisen oder die andern die noch nit zu iren tagen kômen schädigen / ist gesatz das sie den besitz wider solle geben / vnd vmb die missethat / der vormundt habe all gemeyn geurteylt werden. publicatis omnibus bonis perpetuo deportabuntur. vnd sollen ewigklich vertriben werden. In diser Constitutz gebürt sich.

C. vnde vñ memi
nerint

Rescript ¶ Am ersten das einer ein Rescript / das ist Keyserlich oder Päpstlich Brieffe vßbrünge / oder er werbe / oder ein vrteyl vom richter behalt.

¶ Am andern das er von sein eygen gewalt die habe occupiert.

¶ Am dritten das der beclagt werde.

¶ Also magstu formieren dein clage.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der nach dem vnd er ein Keyserlich rescript erworben hat / oder nach dem vnd er ein sollich vrteyl von dem richter behalten hat / so hat er sich der habe. ¶ I. mit sein eygen gewalt vnderwundt vñ occupiert / oder sag sunst die form des rescripts oder des vrteyls. Bitt zc. erkennen das er mir den besitz sol wider geben / vnd dar zu all sein gerechtigkeit verlor haben die er gehabt hat / oder im gebürt hat / oder das der all gerechtigkeit sol verlor haben die er mit de vrteyl behalten hat / vnd das mir das selbrecht zu geurteylt werd durch eüch / das bitt ich. Wiltu aber clagen wider den vormundt / so behalt diß form des merer teyls / vnd magst also sprechen.

¶ Herz richter ich clag eüch von. X. der. ¶ I. vormundt ist / der hat von eins rescripts oder vrteyls wegen zc. die habe. ¶ I. die ich besessen hab occupiert / oder in sein eygē gewalt bracht / darumb das er dem / des vormundt er ist / den weg zu kriegen verschlüge / oder wie du sunst sollich zu teütsch wilt machen. copia iurgandi adimeret. Bitt zc. erkennen das er mir den besitz der genanten habe sol wider geben / vnd das er ewigklich vertriben sol werden / vnd all sein habe gemeyn geurteylt sol werden / oder gemeyn sol sein.

¶ Item ob die vormundt mit den zweyen penen sollen gestrafft werden / süch in Rosredo / da er schreybe über diß Cöstitutz / alda vindestu vil schwerer frag vnd wie er die all mit diser Constitution declariert.

ff. de. fideicomis.
liber. l. neqz infā
res in decretis
xv. q. v. si epm.

¶ Item vß diser vnd der vorgeschriben Constitution solt du merckē / das die missethat culpa in latein des vormunds vnd des prelaten / oder des der beleyer ist / sol dem des vormundt er gewesen ist / oder der kirchen vnd der pfründ / nit schaden noch schaden bringen.

¶ Item vß diser cöstitution hastu dz ein yegklicher mag erkennen vñ den besitz.

Lex. Si quando.

¶ Aber des selben Keyfers Constitutz ein die gewalt strafft.

¶ Si quando. Als die zwo obgeschribenn Constitutz straffen den der gewalt

Das CXIII Blat

geriben hat / desgleichen würt mit diser Constitutio auch gestrafft / vnd darumb das diß Constitutio nütz ist / so wil ich sie in Latein setzen eins teyle.

¶ Si quando vis erit patefacta in iudicio. deinde super rebus arreptis vel inuasis / vel damno tempore impetus dato / questio proponatur. Si non potuit qui vim sustinuit queperdidit singula cōprobare. manifestat suo sacramentostimationem rerum quas perdidit. taxatione a iudice facta pro qualitate personarum et negocij. Nec eilicet ultra taxationem a iudice factam iurare. et quod huiusmodi iureiurando fuerit declarati a iudice. oportet condemnare illum violentum. Wann der gewalt geoffenbart würt im rechtñ vnd dar zu gefordert wirt die yngenomen od occupiert habe / vñ ob der schad des gewalts halben geschēhen vnd gelitten ist / wo der der den gewalt gelitten hat / oder de geschēhen ist mit gewalt yegklichs das er verlorñ hat / in sunderheit mit beweysen mag / er sol mit sein eyd den wert d habe die er verlorñ hat offenbarn / doch sol solcher wert vor dem richter nach gelegenheit oder wesen der person vñnd des handels geschätzt werden / vnd im zympt nit über die schätzung des richters zu schwören / vñnd was also mit dem selben schwören oder eyd declariert vnd bewisen würt muß der richter den der violenz vñ gewalt gethon hat condemnieren vnd verdamnen von des gewalts wegē. Diß wort gewalt solt du verstēen von dem vffstreybenden vñ auch von dem hinnehmenden gewalt. Es spricht Rofredus der doctor das dise Constitutz sol auch verstanden werden vō de zwingendē gewalt / vō de du oben hast / vñ auch vō de berribenden gewalt / vō de du oben hast im interdicit qd vi aut clā / wann wo gewalt geschicht spricht der selb doctor so mag der clager sein schaden mit dem eyd beweysen.

C. vnde viñ qñ

ff. de do. arbitria

¶ Item interesse singulare was das ist siich oben / würt bewisen mit des clagers eyd vmb des argenlist willen des widersachen oder wider parthey. Vnd wo violētz vñ gewalt geschicht / da geschicht auch argenlist vñ vntreüwe. Der schad würt dan geoffenbart durch zeüigē od durch dz bekēnen des beclagten.

ff. de in li. iur. l. j. ff. de rei ven. qui restituere ff. qd me. cā. si cñ ex. ep. s. metu. ff. vi ho. rap. ptoz s. doli

¶ Item du solt nit glauben wann einer spricht er sey beraubt / oder im sey gewalt geschēhen / das man im vff sein eyd glauben sol das er beraubt sey oder gewalt gelitten hab / sunder er sol sein clag wider den rauber oder den der gewalt gethon hat in gericht fürbringen / vnd würt er dan leucken / so sol geschworen werden von beiden partheyen de calumnia / vnd darnach sol der clager beweysen / vnd so die zeüignuß geoffenbart würt / hat er dan mit den zeüigen den gewalt bewisen oder violētz / so würt der gewalt geoffenbart im rechten oder vō richter / der richter sey ordenlich richter / oder delegatus erworbn / der clager sol mit sein eyd den wert der habe die er verlorñ hat offenbarn / doch sol sollicher wert vor vom richter nach gelegenheit oder wesen der person halb vñnd des handels geschätzt werden.

¶ Nota also sol erschwören. Ich schwör bey gott vnd all sein heiligen / das ich zu der zeyt des gewalts / oder da er mir das thet. inuasionis. verlorñ hab so vil vnd schätz sollich habe vnd die selben habe weren so vil wert / vñnd der eyd soll erst geschēhen so die zeüignuß geoffenbart würt.

Eyd des der gewalt gelittē bat

¶ Item darumb hat der Keyser alhie gesatz / das der richter schätzen sol das nyemandt überschwencklich schwöre / oder zu vil on ende das in infinitū heist

Der Erst Teyl

ff. de dam. infe. qui bona. §. fi. wann sollich on end ist verbotten im rechten. Vnd darumb ist die schatzung des richters erfunden. Er sol am ersten schätzen / vnd darnach sol er heissen schwören. Vnd sol im schätzen ansehen das wesen d person vnd des handels
vt in autē. de iudi. coll. vi. wann wolt ein armer spreche er her habe verlor die tausent pfundt wert wern.
¶ Item sprech er er wer auß einem hauß getriben oder gestoffen worden das klein were / vnd er her tausent füderig vass darinn gehabt / so kaum Hundert dar yn möchten geen.
¶ Item wolt er sprechen im wer tausent gulden wert schaden im weingarten geschehen / vnd der weingart wer kaum eins gulden wert / der richter sol in nit hören / sunder er sol mercken das wesen od gelegenheit d person vñ deshädels
¶ Item diser eyd würt nit genommen an statt der beweyfung / wann also wer er anclager vnd zeig / das wöllen die recht nit. Sunder das geschicht dem der gewalt gethon hat zu neyd vnd haß / vnd zu gunst des der beraubt ist / vnd was also mit dem eyde geschworen würt / in so vil muß der richter den der gewalt gethon hat verdammen.
ff. de testi. oibus ¶ Wreck wo das der richter nit thüt / so sol er so vil des seinen geben / wann die
insti. d. obli. que ex delict. naf. §. si filius familias. weyl er geschworen hat so muß der richter den gewalt thäter verdammen / anders er macht den krieg sein eygen.

Lex cum querebatur.

¶ Aber des Keyfers Justinianus Constitutz ein / die gewalt strafft.
C. vnde vi. l. vlt. ¶ Item es ist ein ander Constitutz die auch strafft die die gewalt thün / vnd heist conquirebatur / die hat stat wider die / die den laren besitz / oder die in abwesen seind / on rechtlich vreyt inhalten / doch das der gewalt hinnenemend sey / der selb freuenlich occupieret der ist pflichtig als ein rauber / wiewol er kein gewalt gethon hat / wann er solt wol wissen das die habe nit sein were / vnd ob er wol nit gewis hat weß sie ist / vnd würt mit der peen oben gestrafft / als du in der Constitutz si quis in tantum. hast / nit durch die selben Constitutz / wann die selb strafft die / die violenz gethon haben / sunder allein durch diß Constitutz des raubs oder diebstals. In der gleych die selb peen gesatz ist. Diß Constitutz hat Justinianus gemacht der Keyser.

Lex non abre.

¶ Des Keyfers Zeno Constitutz.
C. loca. cōducto res alienar. rex et. C. vnde vi nō abre ¶ Item es ist aber ein ander Constitutz die strafft ein yeglichen der in frembdem namen ein habe innen helt / wann der herr die habe rechtlich von im vordert vñ geht sie im nit wid / sunder er verhart im krieg bis das dz endlich vreyt teyl geben würt / als dann sol er gezwungen werden die bestanden / oder hingen lüßen / oder entlehet habe wider zu gebn / vnd dar zu was die selb habe wert ist sol er auch dem herren bezalen. Diß Constitutz hat Keyser Zeno gemacht.

Lex constiterit.

¶ Des Keyfers Constantinus Constitutz.
¶ Item es ist aber ein ander Constitutz / die strafft den der mit dem andern hat gekriegt vmb die end seiner ligende gütter / vnd ee die sach im rechten vß

Das CXV Blat

gesprochen ist / so occupiert er die habe des grunds die er gefordert hat / die clag sol er verliesen / vnnnd als vil als er des grunds occupiert hat / so vil sol er seine grunds sein nach gebaurt wider geben. Dis Constitutz hat der Keyser Constantinus gemacht. Vnd magst also formieren dein clage.

C. ff. regundo. constitutur

¶ Her: richter ich clag eüch vō. X. als er mich beclagt hat vor eüch vmb zwo fürch ackers alda gelegen zc. nun hat er ee dann das endlich vrtel gebenn ist so vil. XL. des selbñ grunds occupiert / oder er hat mich mit sein eygen gewalt von dem besitz gerribenn zc. Bitt zc. erkennen das er sein clag verloren sol haben die er wider mich vor eüch geführt hat / vnnnd als vil vnd er des ackers oder wisen occupiert hat sol er mir wider geben / vnnnd so vil des sein ackers dar zü / vnd das ersthü / zwingt in dar zü mit zymlichen penen.

Honorius und Theodosius beid keyser

Haben gemacht dis Constitutz.

¶ Item dis Constitutz habē gemacht die zwen Keyser Honorius vnd Theodosius / vnd straffer die Christen die da die Juden vnd die Heiden beraubē wann wo die Christen sie irer habe beraubenn / so sollen sie inen die habe zwo / sach wider geben / vnd die Landtrichter die sollichs nit straffen vnd rechen / sun der sollichs raubes zusehent / die sollen eben gestrafft werden als ob sie sollichs selbs gethon hettē / das ist billich / wañ der richter der offentlich sünd nit strafft / der bedeckt die sünde.

Juden oder bei den berauben

C. de comer. et merca. l. ij.

¶ Item der irsal dē nit widerstanden würt approbiert / vnd die warheit so die nit beschirmt würt / würt vndergetruckt / vnd d würt gesehen als ob ers günne / so er wol mag straffen vnd betriben die vngehorsamen oder widerwertigē vnnnd er ist seumig / vnnnd der goyt sein willen in vngerichtigkeit / so er wol sollich mag wenden vnd nit thüt.

lxxx. dis. c. nemo.

Aber zwo Constitutz keyser Justiniani.

¶ Item im büch Autenticorum das der Keyser Justinianus hat gemacht / steet das der glauber so er eins nympt für das annder zü pfandt / als so das etlich vnnzymliche ding geschehen in den Contracten / als ist es das du mir nit gnügen thüst biß vff den tag zc. so mag ich dein volck vaben vnd angreyffen / oder ir habe nemen / sollichs verbeit dis Constitutz das sollichs nit geschehe / vnd wann der glauber sollichs thüt / so sol er von seiner clag fallen / vnnnd dar zü vierfach verdampt werden.

Selbs pfenden oder vaben

in auten. vt non fiant pignoratitioes in coll. v.

¶ In dem selben büch steet auch ein ander Constitutz die strafft den glauber der ein freyen menschen zü pfandte nympt vmb schuld / wann er verleürt sein schulde / vnd müß so vil vnnnd der schad gewesen ist dem den er zü pfandte gehalten hat geben / oder sein vatter.

Ein freyen menschen zü pfandte nemen

vt i autē. vt nulli iudicium. §. qz aut. coll. ix.

¶ Item über dis Constitutiones alle schreybt Rosfredus der doctor / darumb was du hie nit vindest sūch in dem selben büch.

¶ Item ein annder Constitutz ist gemacht in der der herz versehen würt des hauwman / haußgenos / procurator / oder eygen mensch / oder ein sollicher der dē herin mit künstigkeit oder arglistiglich den besitz verleürt / das sollich boß /

⚡

Der Ander Theyl

Seit dem Herren Schaden bringen sol/ vnd setz fürbaß wie die selben gestrafft
sollen werden/ seind sie frey vnd haben dar zu zu verlieren.

¶ Item im rechten steet geschriben das nyemandt durch den andern sol zu bö
sem wesen gezogen werden.

ff. de transac. in
peratores

¶ Item es sol auch durch eins andern thate der andern gerechtigkeit nit ge
schädigt werden.

ff. de nova. actio.
electio. §. sed ab
sente. et. §. seqn.
ff. ad senatuscon
sul. trebel. quida
§. si qd filium

¶ Item es sol auch des andern bößheit oder argerlist dem andern nit Schaden
¶ Item es sol auch diethat eins andern nyeman Schaden züstigen.

Wie nach volgēt die Titel des Andern Theyls.



De accusationibus: inquisitionibus: et quotiens crimina in modum exceptionum opponuntur.

¶ Von dem verclagen/ vmb die übelthat erfarn/ vnd wie oft die mißerthat/
oder übelthat in exception weyß opponiert vñ sürgeworffen mögē werden.



Als ich nach meiner verstentnuß oben vñ den clagen vmb die habe mit der hilff gots gesetzt hab/also wil ich dir hier in in diesem teyl auch sagē. Am ersten wie man vmb die sünd verclagen sol/auch wie vnd wann der richter von ampts wegen vmb die mißthat erfarn/vnd die sünd straffen möge/vnd wie man dem richter die sünd verkünden mag/das er die straff/in latein Denunciare nunciare vnd auch von den exception wie vñ wie oft die sünd in exception weyßopponiert mög werden/vnd sich einer damit mag wören/wann wo an großschad leyt/da sol man auch grosse sorg vnd hilff habē vnd thun. Darüß sollen wir am ersten sehen vnd erfarn wer die seind die verclagen mögen.

Denunciare
ff. d. carboniano
edicto. l. j.

Das wort verclagen nym ich so einer ein vmb sein sünd vnd übelthat fürnympt/vnd bitt den richter das er den selben straff. Ziber das wort clagen ist/so einer vmb habe clagt vorm richter. In diesem wort verclagen ist gebenn ein gemeyn regel/das ein yeglicher mög accusieren verclagen/es sey im dan vñ rechten verboten/das ist man vñde dann sollich im rechten geschriben das im sollich verboten sey/diß gemacht edictum in latein ist verbietend/vnd darumb ist es ein yeglichen erlaube vñ es im rechten nit verboten ist/als das gemacht vnd edict von den zeügen vnd von den procuratoribus vnd den aduocaten. Vnd diß ist die vrsach/wañ alle ding seind vns vom rechten erlaube man vñde dann im rechten das vns verboten sey. Wann wir wissen wölche nit verclagen mögen/so sehen wir das die andern all verclagen mögen. Vnd darumb in dem rechtbüch Codex genant ist diß rubrica also gesagt wölche nit verclagen mögen per totum &c. Wan in den widerwertigen dingen ist diß regel/wann eins vnder den widerwertigen ist bewisen worden/so ist in nachuolung gezogen/das das ander auch bewisen sey was nit offenbar ist.

Accusare
ff. de rest. l. j. et d
pcur. l. murus.
§. cū qritur. et d
postu. l. j.

ff. ex q. cau. ma. l.
uencō. ff. de pba
ab ea parte
ff. de accu. qui ac
cusare
Qui accusare
non possunt
insti. d. obli. q. ex
qñ p. trac. nal. §.
igitur
ff. de excep. rei in
di. l. si iter me et
re. ff. de procur.
pomp.

Item erkent der richter das die habe mein sey/in nachuolung würt auch erkent das sie dein nit sey. Aber nit herwiderumb/wo erkant würde das die habe nit mein were/das darumb in nachuolung erkant würde das sie dein sey dann die habe mag weder dein noch mein sein.

Qui propter sexum accusare nō possunt.

Wer die seind die nit verclagen mögen/vnd das vmb der schame des geschlechts/als die frawen.

Am ersten sollen wir sehen vnd mercken von den personen die verclagen mögen/auch die verclagt mögen werdē. Nymwar am ersten vmb der scham willen würt der frawen verboten das sie nit verclagen sol/sie mag auch nit wilkürt richter sein/auch nit ordenlicher richter/auch nit procurator/dann in casu/vnd darumb das die frawen sich nit vnerlich in die samnung der man kommen vnd halten oder vndermischen. Sie mag auch nit vormundt sein on allein irer kinde.

ff. d. accu. q. accu
sare. ij. q. j. probi
benf. C. de arbi
l. vlti. ff. de iudi.
cū proz. ff. d. pro
cur. feminas. C.
e. alienam
C. qū muli. tut.
offi. fun. po. l. j. q
et vlti.

Item diß selet in sechs casus. Nymwar/die fraw mag verclagen/vñ dem rechten genant cornelia de falsis/von falschen/von dem du hernach clärlich en würt haben.

Item das falsch Testament des vatters oder der mütter.

Am dritten sie mag verclagen wo sie oder die iren in schmachheit durchächte

ff. de accu. l. ij. et C. qui accu. non pol. v. 102. **¶** weren / vñnd wer die iren seind hast du. Aber das ist gemeyn allen denen den verbotten ist zu verclagen.

ff. de accu. l. si ra men omnes **¶** Am vierden so sie wil verclagē. l. iulia de annonā. so verbotten ist das man das getreyd vñ dem landt oder vñ der statt nit fliren sol / vñnd das ist vñnd ge- meyns nutz willen / so die amptleut die sollichs behütten sollen das dz getreyd nit verkaufft werd verbietre / dz es als dan nit verkaufft werd / od so die ampt- leut den burgern dz getreyd thürer verkauffen / die es bassfeyler soltē zu kauff- geben.

ff. ad. l. iul. de anno. l. vlti. et de accu. l. muliere **¶** Am fünfften die sünd crimen lese maiestatis / von der du auch her- nach würst haben / mag die fraw auch verclagen.

ff. ad. l. iul. mate. in q̄stionibus. insti. d. suspē. tu s. consequēs. et ff. e. l. j. **¶** Am sechste den verdachte vñ arckwenigē vormüdt mag sie auch verclagē **¶** Am sybenden die symoney.

extra de simo. tanta extra de diuoz. c. de illa **¶** Am achten die kätzerey. Vñnd wann du die fraw nit magst clagen publico crimine. gemeyner sünd / also würt ir auch nit erlaubt ein gemeyn clage zu flir- ren / es were dann das sie die sach selbs angien g

ff. de popu. ac. l. mulieri puuata crimina **¶** Ire merck die sünd / etlich heissen puuata sunderlich / etlich publica gemeyn Die sunderlichen sünd seind der durch ächtung / verclagung vñnd verkündung allein / dene gebürt wider die die sündt geschēhen ist / als diebstall / schaden ge- schon / vñnd sch. nachheit. Die gemeyn sünd seind der durch ächtung vñnd vercla- gung die ein yeglichen vñnderm volck gebürt / wan es ist gemeyner nutz das die sündt nit vngestraftt sollen bleybē / als seind todtschleg / eebrechung / symo- ney / kätzerey / vñnd ander vil / von denen du hast.

insti. d. pub. audi **¶** Welche nit verclagē mögē vñ irs alters wegē.

ff. d. accu. q̄ accu. f. arc. ij. q. j. probi bēntur **¶** Item es würt das verclagen etlichem verbotten von seins alters oder iugē wegen / als dem pupillo / das ist der der noch nit. viij. iar alt ist / vel impuberi das ist der der noch nit hat an seiner scham hat. Vñnd das ist die vrsach / wan das selb alter weißt nit was es thüt.

C. de fal. monē. l. j. s. viduas aūt. ff. de iureiuran. qui iurasse ar. ff. de accu. l. ij. s. vlti. **¶** Item man versich. sich nit das die selben betriegē künden. In in zwen cas- sus / wan er seines vatters testament od anherzn todt durch ächt od aber ver- clagt vñ falsche wid seins vatters testamēt / vñ als dan sol er sollichs thün mit seins vormüds gewalt / es sol auch d selb waise als dā des argelüst vñsig sein.

Popularis ff. de accu. popu. mulieriz pupillo **¶** Item es sol auch der waise kein gemeyn clag clagen / in latein Popularis / sie gee dann in selber an.

C. de auc. p̄stan. clarum ff. ad. l. iul. de a- dulte. si marit s. lex iulita **¶** Item der der pubes ist / das ist der d über die vierzehen iar alt ist / der mag verclagen / aber das sol geschēhen mit seins vormunds gewalt. Er wolt dan verclagen darüb das im sein eeweyb geschwecht wer worden / das selb eebrech- en mag er wol verclagen. Vñnd wann er durch ächt sein schmachheit.

ff. d. test. restamē to. et. l. restium **¶** Item minor der nit zu seinen tagen kommen ist / mag nit zeüig sein in cau- sa criminali / so man ein verclagt vñnd die sünd / darumb das sein rat felig ist. Aber in einer clag vñnd die habe so mag einer zeüig sein / so er über vierzehen iar ist / wann es steet nyendert im rechten verbotten.

¶ Item du möchst sprechē / was vrsach ist das dz der noch nit. xxv. iar alt ist würt offgenomen vom richter od der parthey zu verclagen / vñnd nit zu zeüig- niß geben / oder zu ein zeüigē in einer verclagūg. Xñ. Was im verclagē dē d zu iung ist gebriecht von des alters oder iugent willen / das würt erfüllt durch

Das CXVII Blat

Den gewalt seins vormunds. So aber der selbning zeügknüß gezt/so gezt ers allein/wann ein yeglicher zeüg sol allein gehöret werden.

ff. de acqui. poss.
q̄uis. §. antano
et in predicta. l.
clarum
C. d. testi. nulli.
§. sed omnes

Qui propter delictū acculare non possunt.

Die nit verclagen mögen von irer übelthat wegen.

Item es würt auch verbotten das verclagen vmb der sündt vnd missethat willen/als die erlosenn. On in fünff casus wo sie ir vnd den iren schmacheit durchächten. Vnd auch in der sünd crimen lese maiestatis. Vnd auch vmb die symoney. Auch in kätzerrey/wann die selb schmacheit geet gott heim/oder rñret die gottheit.

ff. d. accu. q̄ accu
sare. ij. q. c. probi
bentur
ff. de accu. l. si tñ
omnes
c. n. l. nullus
extra de symo. c.

Item in der sünd so das gerreyd vntreüwlich empfreindt ist/ in latein frau date annone. Wölcher aber Erlöfsey/hast du. Sie seind erlöf von rechts we gen/oder von der that wegē/oder durch das vrt Eyl/als du sollich exempla da selbs vndest/doch seind etliche d selben recht durch dz geistlich recht gestrafft.

ff. d. accu. q̄ accu
sare. ij. q. c. probi
bentur
ff. de accu. l. si tñ
omnes
c. n. l. nullus
extra de symo. c.
tanta
xvij. q. iij. sicut
qui ecclesiā

Item wölche aber de facto infames seind/die werden nit vom verclagē ver triben/vnd wer die selben seind süch in Azone. Vnd in Rosredo in disem Ti tel/vnd wann vnd wo in sollich schadt.

ff. d. accu. muliere
ff. de bis q̄ infra.
no. per totum
C. ex qui. cau. ali
cui infra. arro.

Qui propter turpe lucrū accusare nō possunt.

Die nit verclagen mögen vmb schentlichs genyess willen.

Item es würt auch verbotten das verclagen denen die sollich thün vmb schentlichen genyess vnd nutz/als wo einer gelt nympt das er verclaget. Vnd ob einer dann zwen mögen verclagen sie hetten dann im schmacheit gethon/süch in Rosredo in disem Titel.

ff. d. accu q̄ accu
sare. c. ij. q. i. c. p
bentur

Item es werden auch vertriben vom verclagen die/die gesellen seind/vnd teyl an der sünd haben. Als sie auch nit zeügen mögen sein.

C. de libera cau
sa. si liberū

Item ein sündiger mag den anndern sündner nit verclagen. Dann der/der ein balcken tregt/der mag kein ageln vß seins brüders augen thün. Vnd dar umb wölcher den andern wil verclagen/der sol eines güten leümits sein/an ders er würt vom verclagē vertribē/vñ d verclagt würt absoluiert vñ gericht.

C. d. test. q̄ libert
extra de accus. si
legitimus. ij. q.
vi. qui sine
c. §. porro
vi. q. vlti. c. vlti.

Item es werde vertribē die/die ein mal vom verclagen haben gelassen.

ff. ad turpil. l. j.

Item der/d ein mal fälschlich od lügenlich in latein calūniose verclagt hat

§ si q̄s autē
ff. de accus. si cui

Item etlich darumb das sie verdacht sein das sie mit lügen verclagen oder fälschlich als die die vnderwisen sein worden/vnd habñ falsch zeügknüß gebē. Dise alle werden zügelassen/wann sie ir oder der iren schmacheit durchächte vnd in crimine lese maiestatis als du oben hast.

ff. de accu. alij

Qui propter inopiā accusare nō possunt.

Die nit verclagen mögen vmb irer armüt willen.

Item es werden etlich vom verclagen vertriben vmb armüt willenn/als wölcher nit fünffzig gulden wert hat. Als sie auch nit vormundt seind/wañ sie anders vngetreüw sein. Also merck/das alhie schadt armüt vnd auch an derswo/so würt einer gezeiselt/vnd am leyb gestrafft/so er nit das gelt zü be zaen hat/darumb er dann mit vrt Eyl verdampt ist. Aber vnderweylen ist ar müt nütz als sollich du in vil rechten vndest/vnd besunder. Das spricht das

C. d. accu. nōnul
li ij. q. i. phibent
insti. de excu. tu.
Paupras nocet
ff. de pen. quoris
ens. §. vlti.
in autē. de eccle.
ritu. coll. ix. §. si
qs q̄vñū factoz

Der Ander Theyl

weltlichrecht wo einer ein heiligen zu einem erben setzt oder im etwas schafft vnd nicht mit nemlichen in wölicher kirchen / vñ ist das / dz an de selben end od in der selben statt zwö kirchen oder gortzeüser seind in der ere des selben heiligen / so sol man es der kirchen geben die die ärmest ist.

Qui pro reuerentiâ persone accusare nõ pñt.

¶ Die nit verclagen mögen vmb des wesens vnd reuerentz willen der person.

¶ Item etlich werden vertriben vom verclagen / vmb des wesens vñnd reuerentz willen der person / als liberti die eygen gewesen seind vñ frey gesagt seind worden / die kindt / die die geistliche lehen haben wider ir kirchen / auch die weltlich lehen haben wider ir lehenhern / eygen menschen vñnd das haufsgesinde.

¶ Vnd das ist darüß / wan den kinden vnd den freygesagten / sollen irs vatters vnd patrons persone heilig vnd erwidig sein. Vñnd ist von freygesagten ein ander vrsach / wann also gewinne der patron vmb sein gütheit malesitz vnd schaden / das doch nit sein sol / wann er hat in darumb nit frey gesagt das er in hinfür für ein widersachen haben wöll. Von dem eygen menschen ist die vrsach / wann er mag nit in gericht steen.

¶ Item er würt auch geschätzt als ob er todt sey.

¶ Item sie werden nit allein vertribe / sunder wo die eygen menschen / die frey gesagt vnd das haufsgesinde familiares in latein / die selben wöll verclagen / sollen sie gestrafft werden / ultimo supplicio / das ist mit dem todt.

¶ Item diß all on die eygen menschen / sollen gehört werden / wan sie ire / oder der iren schmachheit durch ächtung sūchen.

¶ Item ein brüder mag den andern nit verclagen / noch ein schwester die andern / sie durch ächten dan ir eygen schmachheit / vnd auch nur vmb leycht vnd klein sünde / anders sie sollen verweisen werden in das ellendt.

¶ Item wir nemē dz vß / die sünd der kätzerrey / vnd lese maiestatis / als oben.

Qui publico crimine dñati accusare nõ pñt.

¶ Die nit verclagen mögen darumb das sie von gemeyner übelthat vnd malesitz wegē verdampft seind.

¶ Item vertriben werden vom verclagen die / die von gemeyner sünd wegen verdampft seind.

¶ Item die / die vmbsechtens vñnd streytes willen mit den thieren gesandt seind vff den sandt.

¶ Item die / die schentlich kunst treyben / vnd auch die / die gelt nemen / vñnd frawen zu vnkeüschheit halten vnd leyhen.

¶ Item der / der erkennt ist worden das er etwas bößlich in einer offen gemeyne verclagung gethon hab.

¶ Item wölicher vmb einer gemeynen sünd willenn verclagt ist worden / der mag weder den der in verclagt hat / noch keinen andern verclagen. Vnd das ist die vrsach / wann sie sollen sich vormals reinigen vnd entschuldigen / ee sie die andern verclagen / wann die verclagten sollen sich mit vnschuld reinigen vnd nit mit ander leüt sünd / vnd das versteet / es were dan das sie durch ächten

ff. d. accu. q. accu. reuz. i. ff. i. q. 1. p. bibentur

ff. de obse. a. libe. et liber pa. l. bo. nori.

C. d. obse. pa. pre. stan. si manum. fori.

ff. q. testa. fa. pof. q. testa. s. seru. C. qui. accu. non possunt. si quis et. l. vlti.

C. qui. accu. non pñt. pñt. i. adias.

C. q. accu. nõ pos. l. si sorore

Zuctates cum bestijs in arena.

ff. de accu. is qui iudicio

ff. de publ. iudi. qui reus

Das CXVI Blat

ire/oder der iren schmachheit/als dan so sie verclagt werden/so mögen sie auch verclagen die/die sie verclagen/es sey der krieg contestiert oder nit/die sünd sey grösser/cleiner/oder aber gleych.

vt in pdictis. l. q
iudicio publico.
et. l. negada. C. q
accu. no pnt.

Laicus clericum non accusat.

¶ Die vom verclagen werden auch abgetriben vß andern vrsachen.

¶ Item vertriben werden etlich vom verclagen vß andern vrsachen. Nym war/ein leye mag kein geistlichen verclagen.

¶ accu. cu. p. mā
conella. extra de
testi. de cetero
crimia excepta.

¶ Item das selet in den außgenomen sünden/als crimen lese maiestatis/der sünd des kempffens/per duellum/die sünd der kätzerrey/symoney/sacrilegij/da etwas heiligs oder geweychts gestolē würt/fraudati census/dise misserhat würt volbracht so einer gemeyn gelt stilt das im empfolhen ist gewesen/vel an none/so das getreyd über das verbierten empstembdet würt/etlich sagen das vmb die sünd ein yeglicher ley/er sey erloß oder nit/sündig oder nit/mag verclagen on all exception.

¶ Item du solt wissen das keinerley vßerhalb diser sünd mag kein geistlich verclagē noch wider yn in verclagung zeügniß geben/on in der verclagung symoney. In disen stücken würt ein yeglicher ley zügelassen zü zeügen vnd verclagen/doch also conspiratores vnd tödlich feyndt/werden nymer zü verclagen zügelassen/weder wider geistlich noch weltlich.

Repelluntur ab accusatione inimici r̄.

¶ Die nit verclagen mögen darumb das sie eins feyndt seind.

¶ Item es werden vertriben vom verclagen die/die eins feindt seind/vnd die die bey den feynden wonen des der verclagt ist. Alda steet geschriben/den verclagern die feyndt seind/oder auß des feynnds hauß geen/oder bey den feynden wonen/oder die arckwenig vnd verdacht seind/den solt ir nit glauben/vmb des willen ob sie zornig weren/vnnd wolten vnd begerten zü schädigen/vnnd wolten sich also leychtliche rechen/vn fürter im capitel. Suspectis/steet auch geschriben die verdachten feynde/od die/die leychtiglich kriegen/oder die die böß wesens seind/od die der leben zü verclagen were/od die/die den rechte glauben nit halten oder leren/sollen vnd mögen nyemandt verclagē/nach wider nyemandt gezeügen sein/das haben die zwölffboten verbotten/vn im capitel Canonica/da steet diß auch geschriben/vnd fürbaß das die/die man nit weist ob sie frey seind/vnd auch so mag kein frembder der farendt ist verclagen er mag auch nit zeüg sein.

extra de accu. re
pellunt. et. c. cu
oporteat. ij. q. v
accusatores. et.
c. accusationib.

Suspecti

vt. e. ti. c. accusa
tores. et. c. cano
nica

Criminosi varij.

¶ Item die werden vom verclagen vertribē/manschlechtige/zauberer/dieb/sacrilegi/die an geweychten stetten stelen/rauber/eebrecher/venefici/die arckwenigen oder verdachten/die sündigenn/die die im hauß wonen/domestici in latein/die meynedigenn vnd die/die frawen oder iunckfrawē mit gewalt rauben über iren willen/doch sollens nit gemeyn frawen sein/vnd die/die falsch zeügniß geben haben/vnnd die/die zü den raubern lauffen vnnd rat bey in sūchen/der sol man auch kein zü zeügen nemen.

vt. e. cā. §. consti
tuimus

Der Ander Theyl

¶ Item der würt vertribenn der zu vil ablässig ist / das ist der / der sich leichtlich erbittern laßt / auch der der sündig ist / *criminosus* in latein / auch der / der leichtlich kriegt / der haderig ist / oder der / der von eins frauenbilds wegen zu gehört oder verwandt ist / *affinis* in latein.

¶ Item kein eygner mensch / keiner der frey gesagt ist / kein vnglaubiger / keiner der selbs mit laster beladen ist.

vt. c. cā. c. si ille ¶ Item der der sich schwörens fleyst.

vt. c. cā. c. beatus ¶ Item kein abtrünniger apostata / sol nit verclagen / auch nit zeügnuß gebe wider den der ein Christen ist.

ij. q. viij. ipse apli de testi. c. fi. ¶ Merck / wölcher nit zeüg mag sein / s mag auch nit verclagē / vn̄ widerüb.

In wölchen casibus vnd puncten die obgeschriben zum verclagen zügelassen werden.

¶ Item wiewol die obgenanten vom verclagen vertriben werden / yedoch so werden sie in etlichen casus zügelassen.

¶ Am ersten wo sie ir oder der iren schmachheit durchächten.

¶ Item in den vßgenommen sündē / als *crimen lese maiestatis* / kägererey / symony / *fraudati census* / vel *annone* / vnd *sacrilegij* / als du oben auch vinderst.

Abolitio ¶ Item du möchtst fragen / würt die sünd durch Abolitionē vergeben / möcht der verclagt durch den verclager / oder durch ein andern wider / vmb die selbe sünd verclagt werden. *Xñ.* Du solt am ersten merckē / das das wort *abolitio* bedeut / vñnd ist ein zerstörung oder vßleschung der verclagung / also das der verclager mag on schaden vom verclagen lassen / vnd diß *abolitio* zerstörig geschicht in drey wege.

Quomodo crimen aboletur ¶ Am ersten allein durch den fürsten / vnd heist ein gemeyn zerstörung oder vßleschung / *generalis* in latein / vñnd verleschet all verclagung gegen yeder man / on allein gegen dem verclager nit / der selb mag den verclagten wider verclagen innerhalb dreyßig tagen / anheben zü rechen vñnd dem tag als die gemeyn *abolitio* vßgangen ist / vnd diß wider verclagig geschicht vom fürste vñnd vil vrsach / darüb das im ein sun gebořē ist wordē / oder so er ein streyt behalten hat / oder so er sunst ein offenlich gemeyn Friden oder freud habē wil / damit das sich yederman mit im frewe / oder vñnd sunst ander sachen willen ze. diß würt bewisen. Vñnd diß *abolitio* macht auch das der verclager nit felt in die peen *turpilianā* / von der du hinnach würt haben.

ff. ad senatusconsult. trebel. et de abolit. l. ij. §. abolitio ¶ Die ander zerstörung oder vßleschung die heist *specialis* / sunderlich / da s verclager der zerstörung bit vom fürsten / oder vom ordenlichen richter / vñnd die zerstörung würt erwan geben / erwan nit / vñnd darumb so sol sollichs mit fleyst erfahren werden / vnd der richter sol sollichs selbs erfahren vñnd kein andern entpfelhen oder delegieren. Beid parthey sollen gegen wertig sein / als dann so die sach erfarn ist / so mag die zerstörung gegündt werden / also / ist es das der *per calumniam* fälschlich die verclagung gesürt vñnd gethon hat / so sol die zerstörung nit gegündt werden / ist es aber durch irsal geschehen / hat dan der verclagt die schmachheit des schlahens oder kerckers gelitten / so sol diß zerstörung on des verclagten willen nit gegündt werdē / hat er aber sollich schmachheit nit gelitten / so mag die zerstörung vñnd der dreyßig tagen gegündt werden / vñnd dar

Das CXVII Blat

nach nit/wo aber ein freyer mensch vmb zeitgenüß zu geben am leyb gepeini-
get wer/sol aber die zerstörung nit gegünt werden.

¶ Item in etlichen sünden würt in keinen weg nach keiner zeit dise sunderlich
zerstörung gegünt/als in den nit allein der verclager/sunder auch dem ver-
clagten gebürt beweyfung zu thun/als in crimine falsi/vmb falscherey. Vnd
so die maiestat geschädigt ist/oder das landt bestritten oder gewinnen/verra-
ten oder hingeben/oder so gemeyn gelt einer statt gestolen ist.

C. ad. l. cornel. §
fal. l. vbi

C. de abolit. falla
cter. et. l. penul.

¶ Item wo der verclager hat gelt genomen von dem verclagten/das er vom
verclagen sol lassen/sol dis abolitio nit gegünt werden/es het dann der vercla-
ger sein freünd verclagt oder durchächte/aber sein/oder der sein schmacheit/so
mag er wol gelt nemen vnd darnach dauon lassen. Wann ye leycheitlicher er
sein od der seinen schmacheit zügelassen würt zü durchächten/als dester mer
ist er auch ablaß würdig. In dem andern casus vmb des willen das er die lie-
be seiner freünd behalt/würt im sollichs gegünt.

C. e. l. penul.

¶ Item dis wücket dise sunderlich zerstörung oder vñfleschung/wann der/
der dis zerstörung erbittert/der würt nit zügelassen zü verclagen/aber wo ein
ander wolt verclagen/der sol gehört werden.

¶ Item die dritt abolitio zerstörung oder vñfleschung geschicht durch recht/so
der verclager todt ist/oder der verclagt/oder so er sunst durch ein billich vñsach
gehindert wordē ist/on sein schuldt/das er sein verclagen nit volendē möcht/
vnd also seind zwey iar vergangen. Als dann ist volendē die verclagung ge-
gen dem verclager/yedoch ist der verclagt absoluiert/aber er mag dannoch
von ein andern verclagt werden. Vnd also würt der verclagt vom verclagē
gefreyet/so sollich zerstörung geschēhen ist. Vnd der verclager felt nit in die
peen turpilianī.

ff. ad senatuscon
sul. turpil. § pri-
uatim in prin.

C. si reus vel accu-
satus. mor. fue. l. j
et. ij. a. defunctis
ff. ad senatuscon
sul. turpil. si iter
uenientem

¶ Item merck/als nach diser zerstörung einer oder mer/mag der verclagt
von ein andern wider verclagt werden/sollich verclagung sol geschēhen vn-
der dreyszig tagē nach der zerstörung/vñ fūrter sol keiner gehört werdē. No. ze.

¶ Item merck/wo ein verclagter würt absoluiert/so in einer verclagt hat/der
mag von keinem mer verclagt werden. Vnd nit allein ist er durch ein vñteyl
absoluiert worden/sunder im ist auch durch ein dispensatz die sünd vergeben
worden/wan also spricht das recht. Die sünd die ein mal vergeben seind/ley-
dē wir nit dz sie weyter gerochē werdē/vñ dz felt des vñteyls halb in zwen weg.

extra de accu. de
bis. et. ff. e. si cui.
§. hysdem
xxxij. q. iij. c. si ill

¶ Am ersten wann man mag beweyfen das der erst verclager bößlich sich üb-
erwinden hat lassen/in latein preuaricatus est.

¶ Item wo einer sein/oder der seinen schmacheit durchächte/vnd beweyßt/dz
er die ersten verclagung nit gewißt hat.

ff. de puari. l. iij.

ff. de accu. si cui.
§. si tamen

Qui accusari non possunt.

¶ Wölche nit verclagt mögen werden.

¶ Nun sollen wir sehen von denen die nit verclagt mögen werden/vnd in de-
nen ist dis gemeyn regel/das ein yegklicher mag verclagt werdē/man vnde
dann das sollichs im rechten verbotten sey/das die selb person nit verclagt sol
werden/wann es seind etlich person die mögen nit verclagt werden/als der

Der Ander Theyl

*ix. q. vlti. c. nemi
ni. et. c. alioru. et
c. facta
xl. diss. si papa*

Bapst/ vnd der Keyser/ wann sie haben kein obern ob inen/ sie werden allein
 von gott geurteylt. Wan die zwen mögen nit verclagt werde/ dan vmb kätzer
 rey. Das ist gewesen vor alten zeyten das die Keyser regierten nach ordnung
 der geschriben rechten die die alten Keyser mit grossem fleiß vnd grosser arbeit
 gesezt vnd gemacht haben. Aber es ist nun gar seer dauon kōmen/ dz die Key
 ser yezundt nicht nach der geschribt vnd radt der geleerten die die recht wissen/
 sunder nach willen vnd duncken der vngelernten regieren vnd vrtel lassen
 sprechen/ darumb so kompt es gar leydelich vnd auch täglich das sie weyckh
 von dem weg der warheit/ vnd gerechtigkeit/ vnd regieren gar seer übel. Dar
 umb ist es dar zu kōmen/ das allerredlich amptleit die der Keyser haben solt
 die hat der Bapst/ darumb ist des Bapsts hoff bestalt mit der menge der ge
 lernten vnd der fromen richter/ das kein geleerter des Bapsts richter/ vmb die
 vngerechtigkeit straffen möge/ sollich solt auch in des Keyseris hoff sein/ so be
 dürfft der Bapst die Keyser nit absetzen/ als etlich Keyser vom Bapst abge
 setz seind worden/ darumb das sie sacrilegi/ meynedyg/ vnd kätzer waren/
 so sie die geistlichen siengen/ vnd vmb sollich vñ ander sach willen mag nun
 der Bapst ein Keyser on ein Concilium absetzen.

*ve in capl. ad a
postolice. li. vj.
de re iudi.*

Item es mögen auch mit verclagt werden die hohen richter vnd magistrat
 von denen die recht sagen die d Keyser eins teyls bey im in sein hoff/ eins teyls
 in den landen vnd prouincien solte setzen/ vnd haben/ der namen vnd gewalt
 aller in den ersten weltlichen rechtbüchen. ff. vnd. C. geschriben steen.

*ff. d. ius vocado.
lad optimū*

Item auch die personen die in dem andern/ dritten/ vierden/ vnd fünfften
 rechten geschriben steen.

ff. d. iudi. l. ij. z se

Item auch die legaten botschafftē einer statt/ das seind die/ die ein statt vñ
 sender/ sie sündten dann in der selben botschafft/ sie mögen auch nit vmb habe
 für geladen werde. Vnd auch all die/ die vmb gemeyns nutz willen vñ seind
 für geladen werde. Vnd auch all die/ die vmb gemeyns nutz willen vñ seind
 auch alle die mögen nit verclagt werden die geschriben steen.

*ff. de accu. hos
accusare
ff. d. iudi. l. ij. z se*

Item diseperson vñgenōmen/ die andern mögen alle verclagt werden.
 Item es seind auch etlich ander die nicht verclagt mögen werden/ als die/
 die nicht gegenwertig seind/ vnd das soltu also versteen/ wann man sol wider
 die selben also procedieren das man sol in requirione vnd in dem seinen sūchē
 vnd laden/ vnd fürheischen/ vnd würt er nicht gefunden vnd ist nicht anhey/
 misch/ so sol sein habe angeschriben werden. Vnd kompt er dan vnderm iat/
 so erkobert er die habe wider die im annotiert angeschriben worden ist/ vnd
 würt dann dem verclager im rechten antwurten/ kompt er aber nach dem ia
 re/ so sol man in hören/ vnd sich wören lassen/ wann man mag im nichts für
 heben/ darumb das er sich nicht wören möge/ er würt aber sein habe nit wider
 erkobern seind sie annotiert/ vnd beschriben worden/ vnd vom fisco occupiert
 wo aber sie der fisco vnder zweyntzig iaren nit vordert/ so mag er die selben
 habe nit mer vordern.

*C. si pē. ap. morf
iteruenerit. l. ij.
et. ff. e. l. vnica. §.
quāuis. et in au
ren. de nup. coll.
ij.*

Item wie sollichs beschreyben geschehen sol/ würtstu hernach haben.
 Item die todten mögen nit verclagt werden/ wan sie seind vñ ein höher ge
 richt geheischen vnd berlassen/ wan als die sündt mit dem todt verlassen wer/
 den/ darumb das der tod all ding ledigt/ darumb ist billich das die todten nit
 verclagt mögen werden. Disfelt in disen puncten/ in der sünd lese maiestatie

in zwe casus/wan einer sündt wñ fürst/vñ wan einer ein statt spelt in zwey
 teyl/dz ist ein zwytracht macht. Vñ in d sünd repetundarū/vō d du auch her
 nach würst hōrē/vñ in etliche andern/als so einer einer statt gemeyn gelt stilt.
 ¶ Item die abtrinnigen.
 ¶ Item der furiosus der vn synnig mag auch nit verclagt werden/wann in
 ent schuldiger sein vn seligkeit/vnd der der vnder zehen iare insans ist/den sel/
 ben entschuldiger die vn schuld seins rats.

C. ad. l. iul. ma
 testa. q. quis. r. l.
 meminisse
 ff. ad. l. iul. pecu.
 l. vlti. C. de pre.
 im. off. l. j. li. xij.
 C. d. aposta. apo
 statarum
 ff. de rei ven. qd
 ifans. C. de pen.
 impunitas

De accusationibus.

¶ Was verclagung sey vmb sünd vnd missethat.

¶ Item merck dz die verclagūg/accusatio in latein/ist wan einer einē vō ein
 er sünd wegen vor dē richter schuldiger vñ verclagt/vñ bitt rach/darūb dz die
 sünd gestrafft werde/wan die verclagūg ist diser natur/dz sie anders nit vol/
 stirt mag werde/dan vñ ein gemeyne od sunderliche sünd/diesol also schwär
 sein das sie billichen verclagt vnd gestrafft sollen werden. Vñnd die sünd sol
 volbracht vnd geschēhen sein/wan nyemāt sol vmb gedentē gestrafft werde
 wan die heimlichkeit der hertzen weist nyemandt dan allein gott.

rcj. dis. paulus
 apostolus
 ff. de pe. cogitati
 onis pena. d. pe.
 dis. j. cogitatiois

¶ Item die verclagung heischt das die sünd volbracht sey/vnd das auch ein
 verclager da sey/die sünd sey gemeyn oder sunderlich. Wann da stect ge/chri/
 ben/nyemandt würt on den verclager verdampft/vnd gott wolt auch die fra/
 wen die im eebrechen begriffen was vñ im tempel fürbracht ward/on den ver/
 clager nit verdammen.

C. de accu. l. vlti

¶ Itē dz felt in etliche casibus/wan der richter mag on verclager den etman
 straffen/darūb dz er Leno gewesen ist/das ist dz er das gelt od sunst ands ge/
 nomē hat/vñ hat solliche eebrechen gegint vñ verhengert/wo im solliche in
 exceptio weyß würt für geworffen/so er die frauen vmb ir eebrechen verclagt.

Leno
 ff. ad. l. iul. de au
 dult. l. ij. §. si pu
 blico

¶ Item der richter mag auch on ein verclager straffen den der fürbringt ver/
 dacht vnd arckwenig instrument vnd bricff/vnd die bricff sie seind antweder
 vß der geschriffte oder der person des fürbringers/oder vß der person des schrey
 bers verdacht.

ff. d. pba. plures

¶ Item den falschen zeügen/wo der richter bricffet vñnd merckē solliche vn/
 treuw vnd falscherey vß dem sagen des zeügen.

ff. d. testi. l. nulli.

¶ Itē den calūniatorē/so d verclager sein verclagē nit bewisen hatt/wan der
 richter/als er dz vreyt geit vñ den verclagē absoluiert/so solt er den vercla/
 ger verdammen vñ straffen/darnach mag er in on einen verclager von d vor/
 mundtschafft stossen vnd setzen/wo er das vß offentlichen argumenten weyßt.

Calumniator
 ff. de susp. tu. l.
 ij. §. nullum

¶ Item öffentlich sünd die mag er auch on den verclager straffen.

C. d. accu. l. accu
 sationis exordie
 um §. sed

Quomodo in accusatione procedatur.

¶ Wie in der verclagung procediert sol werden.

¶ Item wie in der verclagung sol procediert werden/solt du mercken das na/
 het das alles sol gehalten werden das in den clagen/vmb die habe gehalten
 sol werden/wann man sol das libel das ist die clag in die beid geschriffte geben
 aber doch vnnderschadenlichen als du hernach im libel vñnd in der form der
 verclagung würst hören.

Der Ander Theyl

- C. de eden. qui accusare ff. de edē. is apd quē. et. C. de proba. sciat cuncti de elec. vbi periculi. li. vj.*
- ¶** Item wölcher den andern wil verclagū/ der sol sehe das er sein beweyfung bereit hab/ vnd die sol sein clar vnd clärer dan die sonne.
- ff. de pe. i seruoꝝ. faē. xvij. q. iij. v. or. et vt patet. ff. et. l. recipientiū*
- ¶** Item vff dz merck/ dz. vj. bewerter regel vō beide rechte gebē vñ gesatz seind.
- ¶** Die erst regel spricht das mit grossem fleys sol die verhörung geschēh/ wo man von des menschen heil oder vnheil oder schaden verhört vñ erkent/ wann wo an grosser schad leyrt/ da sol man fürsichtiglicher vmbgeen. Nun ist es offenbar das grosser schad vñ sorgfeltigkeit ist in einer kleinen verclagung/ dan in einer gar grossen clag vmb habe.
- ¶** Die ander regel gebeüt das der richter in vrteyln der verclagūg/ fore nit geben sol das streng vrteyl zu dem todt über keinen/ er sey dann vor vñ seinem eygen bekennen oder gewisser zeügnuß der zeügen über wunden/ oder aber in der verclagten sünde also begriffen das ers nit laucken möge. In diesen sachen sol die strengikeit nit vñ übermüt kōmen/ sunder der richter sol ein temperament der güttigkeit vnder die strengikeit des rechten myschen.
- extra de psump. literas. ff. de pe. absentem*
- ¶** Die drit regel/ das vñ arckwon/ verdencke/ presumptionibus in latin/ kēner vmb verclagung verdanmet sol werdē. Wann wiewol Salomon im driten büch der König hieß das kindt seiner mütter wider geben/ allein vñ vngestümer gedächtnuß vnd arckwon/ yedoch verdampft er die andern frawen nit das sie der rechten mütter ir kindt genommen her/ mit der peen de plagio/ von der du hinnach wüsst haben.
- C. de proba. l. sciant cuncti ff. de pe. absentē. §. i.*
- ¶** Die vierd regel ist/ das der der verdampft sol werden/ sol vnd müß vor mitt den aller gewissten zeügnüssen vnd clärer dann das lieche über wunden sein. Wann es ist heiliger das der schuldig absoluiert werd/ dan das der vñschuldig verdanmet werd.
- ij. q. ix. testes. ff. de qstio. vnus facinoris. §. testes*
- ¶** Die fünfft regel ist/ das das malefiz nit mag bewisen werden dann durch die zeügen die da bey gewesen seind vnd das gesehen haben/ vñnd die sollichs sagen vñ ir rechte warheit das die sünd geschēhen sey.
- C. de testi. restitū facilitatem ff. de sena. cassius extra de testi. testimonium*
- ¶** Die sechst regel ist/ das die zeügen sollen sein eines gütten wandels/ vñnd eins ganzen gütten leümüts/ wann heische vñnd gebürt sich sollichs in clagung vmb die habe/ noch vil mer gebürt sich sollichs auch her innen/ wann in familia facti/ ein kleiner leümüt verreybt den zeügen.
- ff. de accu. libellorum ff. de priua. delicti l. si quis ff. de crimine stellationa. l. j. vij. dis. q. contra mores*
- ¶** Item merck wo du vmb ein gemeyn sündt wilt clagen/ sich vnd merck vor mit wölchem rechten du in verclagen wilt. Ist aber die sündt sunderlich vñnd hat ein eygen namen so soltu in der selben sündt verclagen. Hat sie aber kein sunderlichen namē/ so verclag in mit der sündt stellationatus/ von dem du hernach wüsst haben. Du magst auch einen verclagen auß einer statt recht oder statut/ wo annnders ein peen gemacht ist. Nach dem so sol der verclager zu dem richter geen/ vñnd zu im sprechen. Herz den wil ich vmb die sündt verclagen darumb bitt ich das ir in ladent/ vnd der richter sol von rechts wegen (wiewol das nit in gewonheit ist vñnd gehalten) zu im sprechen/ wo von wiltu in verclagen. Ich verbind vnd obligier dich das du in verclagest vñ dich verschreybest vnd verpflichtest/ als sich sollichs in der verclagung gebürt/ vñnd auch ander dingthust die hier inn nottürfftig seind/ vñnd wil er dann sollichst hūn/ als dann sol erst der richter ladenn/ es sol keiner geladen in gericht bracht werden der richter der habs dann geheissen.
- C. de exhi. reus nullus. C. qui ac cu. non pos. qui crimen*

Das CXXI Blat

¶ Item dißfelt in etlichen sachen/wann etlich mögen über iren willen vnd on des richters vrlöb fürbracht werden/eyhberi in latein.

¶ Am ersten der der die müntz felseht.

C. de fal. moneta
l. i. in prin.

¶ Item ein offenbarlicher rauber oder mörder/latro in latein.

¶ Item der der die äcker zerstötet.

¶ Item der der ein iunckfrawen beraubt/wann disen mag ein yegtklicher tödten/noch vil meer mag er in gefangen stürn richter bringen. Desgleychen vil leyche mit dem dieb/es ist zymlich das er lebendig für den richter gefürt werd/aber nit getödt/dan in den casus. Von dem hastu auch obē in der clag wider den der dir schadē thut. Desgleychen so mit einer vß malefiz schuldig ist/vñ er fleucht/wann ich mag in gefangen sturen/aber nit tödten.

C. qñ li. sine iudi
se vindica. C. de
rap. virg. l. i. C.
de epil. et de. ra
proces
ff. d. fur. interdū
§. q. furē. 2. ff. ad
laquil. itaqz. §.
fi. et ad. l. cor. de
sica. q. furem. ex
tra de homici. l.
perfidena
ff. q. i. frau. credi.
air proz. §. si de
bitore. et in aut.
vt iudi. sine quo
quo suffragio fi
ant. §. necessita
rem. coll. ij. et vt
nulli iudi. col. ix.
§. si vero quis
in auten. vt liceo
at ma. et auic. §.
is qz. coll. viij.
in auten. vt nulo
li iudi. vt supra.
de lit. cōresta. au
ten. libellū q. est.
ij. q. iij.
ff. quēad. testat
ape. si qz ex pu
gnatoribus
ff. de carbo. edic.
l. i. xlij. dis. q. sca
mus

¶ Item wo einer ein drey mal verkündet das er mit seiner frauwen nit reden sol/vnd vndet er in darnach mit ir reden/er mag in dem richter bringen das er in straff/wann sollichs ist die aller vnbeschirmiste arekwenigkeit vnd verdächniß/er hab mit ir in übel geredt oder nit.

¶ Item auch in disen casus die do steen. Vnd in etlichen mer casus.

¶ Item es ist nit ein wunder das sich einer in verclagung verpflichtet vnd verbindt/wann im clagen ist es desgleychen/wiewol die gemeyn gewonheit sollichs nit helt/wan es solt keiner geladen werden/der anclager begert dan vnd verheiß das er innerthalben zweyen monaten den krieg cōtestiern wöll. Vnd das ist die vrsach/wann wir werden mit grossem vnstaten von dem vnnsern vnd vnsern geschäften vertriben. Noch vil billicher in verclagung/wan wo grösser schaden sorgeltigkeit oder gefärlichkeit würt/da sol man synniglicher vnd fürsichtiger procedieren. Aber die gewonheit helt diß nit/wann die richter seind zum raub bereit/vnd laden nach yegtklichs willen.

ff. q. i. frau. credi.
air proz. §. si de
bitore. et in aut.
vt iudi. sine quo
quo suffragio fi
ant. §. necessita
rem. coll. ij. et vt
nulli iudi. col. ix.
§. si vero quis
in auten. vt liceo
at ma. et auic. §.
is qz. coll. viij.
in auten. vt nulo
li iudi. vt supra.
de lit. cōresta. au
ten. libellū q. est.
ij. q. iij.
ff. quēad. testat
ape. si qz ex pu
gnatoribus
ff. de carbo. edic.
l. i. xlij. dis. q. sca
mus

¶ Item du möchst sprechen/ist sollichs vom rechte gesagt/warüb helt mans dann nit.

¶ Antwort.

¶ Sollichs kompt am meisten von vnwissenheit/wisten aber die partheyen die recht/so würd sollichs gar vil fürkōmen/wan die richter müsten sich nit allein vmb die peen sö:chten/sunder auch irer falschen vtreyl schamen.

¶ Item merck das der verclagt geladen sol werden/vnd im sol der richter am ersten setzen dreyssig tag/das er in den selben tagen sein traurig freünd vnd haußgesindt ordiner/vnd in sag das er verclagt sey/vñ zu in sprech. Ir seind traurig in der verclagung die mir gemacht ist/aber ir solt eüch nit sö:chten/gott würt mich erledigen. Also schaff ich vnd ordiner mein hauß/vnd wil dz sollichs mit dē meinen geschēe/villeycht mag ich nit herwider kōmen/der richter würt villeycht kein bürgē nemen 2c. wo aber d verclagt nit ynheimisch were/so sol erfarn werden wo er sey/wan es sol nyemand verdampt oder gestrafft werden/so sein sach noch nit verhört ist. Wann man sol nach dem verclagten stellen an den enden da er ist/vff das das er wiß das er geladen sey

Ad cōponendū
mestos manes

ff. de requi. et ab
sen. pu. l. i. in pn.
extra de cā poss.
et pprie. c. i.

¶ Item vnd ist er anderßwo/so sol der richter der do ladet dem richter schreyben in des gerichtes zwang er ist/das er dem geladten offenbar das er geladen sey/vnd wie sein habe angeschribē vnd annotiert sey/vnd auch wie er verclagt ser. Wie die selb form sein sol würstu hernach haben.

ff. de requi. et ab
sen. pu. l. i.

¶ Item merck/er sol geladen werden vor dem hauß dar in er wonet/nit da er

Vagabundus sein pfriind hat/oder ein hauß. Were er aber vagabündus/ dz er selten daheim
ff. de dam. in fec. l. iij. were/ vnd wider vnd für lieff/ als dann sol er alda da er sein pfriindt hat/ oder
extra de cler. no residen. hauß/ geladen werden/ vnd besunder würt er von des selben wegen geladen.
extra q ma. accu sa. pol. c. j. Hat er aber vff dē veldt/ oder von einer wiste ein hauß/ so sol man in da selbs
 laden/ vnd würt er nit gefunden/ so sol man es sein freunden sagē/ das sie im
 solichs sagen. Vnd wan der verclagt vor im richter ist/ so sol der verclager im
 sein libel vnd verclagung geben/ vnd wan ers genomen hat/ so sol d verclagt
 im ein bürgen setzen das er biß an das end im rechten bleyben wöll/ vnd was
 er verfall bezalen wöll/ werd er anders verdampft/ oder sich selbs stellen wöll
 in des richters gewalt/ ist es anders ein solliche sünd das ein bürgschafft sol ge
 nommen werdē/ als wo die peen vñ gelt ist/ wer aber die sünd/ ein haupsünd/ so

ff. de custo. et ex bi. diuus pius. et. l. sequen. C. de custo. reo. l. j. sol kein bürg genomen werden/ sunder er sol zu kercker gestossen werden/ vnd
 vnderweylen in ketten gelegt werden/ vnd behalten/ desgleichen auch sol ge
 schehen dem verclager wo die sünd so groß ist/ so sol er auch im kercker behal
 ten werden/ doch sunder vnd nit mit einander/ vmb der peen willen die dem
ij. q. iij. offerat verclager an gelte sol werdē/ wo er nit beweyßt. So das geschicht so sol d ver
 clagt zweintzig tag haben/ in denen er sich betrachten vnd beraten mag/ ob er
 kriegen wöll/ oder vom kriegen lassen vnd weyßen. Es redt der doctor Ro/
 fredus/ das keiner so bald sol antwurten/ wan die zeyt bringet vil das in rat für
 gesehen möcht werden vnd erfunden/ wan der verclager möcht die weyl ster
 ben/ oder möcht ein gemeyn zerstörung/ vnd vil anders dings kōmen/ das al
 les in rat nit gefunden möcht werden vnd fürsehen.

Item darnach soll sich der verclager verbinden auff die peen die er begert/
ff. de accu. licet ij. q. iij. qui non probauerit ff. ad. l. iuli. de a. dulce. miles. §. seraginta vnd bitt das der richter den verclagten straff. Wo er nit beweyßt das er die sel
 ben peen leydt. Vndd diß selet vnderweylen/ wann es seind etlich sünd wiewol
 not ist das ein verclager sey/ so bedarff es doch keiner verdingung/ als wann
 der eeman verclagt in sein rechten vñnder sechzig tagen/ vñnd als dann bez
 darffer sich nit verbinden.

Item in der sünd abigeatus so einer ein herdt küw oder vihes das vor dem
ff. de abige. iuncta glo. et. C. e. l. j. hirten geet stilt.

Item in etlichen sündon muß sich der verclager nit verbinden/ als klein
 schmachheit/ vnd klein hauß diebstal/ in sollichen vñnd irs gleychen sollen die
 verclagten schlechts verdampft oder absoluiert weeden.

Item die frau verbindt sich nit in allen sachen in denen sie verclagē mag/
C. q. accu. no pos de crimine. xv. q. iij. de crimine C. qui accu. non pol. l. ij. ff. de his qui vt indig. als du oben die selben sachen vnd casus hast.

Item wo der vormundt verclagt.

Item als oft einer von not wegen des rechten verclagt. Als der erb d schul
 dig ist zu rechnen den morden des todten.

Item darnach sol der verclager sicherheit thun vor ein offenbaren schrey
 ber/ vnd bey einer peen verheissen das er die verclagung zum end bringē wöll
 vnd des auch ein bürgen geben/ der auch bey der selben peen bürg für in were
 vñnd solichs sol beschriben werden/ darnach sol der verclagt verheissen das
 er bezalen wöll/ sey das er der verclagung halbe verdampft werde/ vñnd auch

Das CXXII Blat

ein bürgen setzen/oder verheiffen wo der verclagt nit bezal das ers bezalenn
wöll/vnd vñ dem seinen/vnd yeglicher bey einer peen/oder das er die person
des verclagten antwurten wöll dem richter/vnd diß sol auch beschriben wer/
den wie obstat.

¶ Item nach dem so mag der verclagt sein exceptiones dilatorias (ist das ers
hat) fürbringen in gericht/wañ als die selben exceptiones mögen in den clage
fürbracht werden. Also auch in der verclagung. Er mag auch peremptorias
exceptiones fürbringen. Als du sollichß vndest in Speculatore. ti. de except.
§. dicto in princi. Hat er aber kein exceptiones/vßzüge oder ynrede/ so soll der
Krieg contestiert werden vnd de calumnia geschworen/vnd die bekentniß des
verclagten gehört werden/vnd ist es nottürfftig/so sollen beweyfung von bei
den partzheyen gehört/vnd zymlich zeyt vnd frist dar zu gebñ werden/vnd all
fürbringung der partzhey sol gehört werden/darnach soll der richter so er mit
fleyß die warheit erfarn hat/das endlich vrt Eyl geben. Also ist er überwindē
oder hat solchs bekent/sol er mit der rechtlichen peen gestrafft werden die recht
lich peen würst hernach hören. Also ist es das über die selben sünd ein sunder
lich peen vom rechten ist gesetzt/mit der selben sol der richter straffen/sunst sol
der richter nach seim willen die peen moderieren/nit auff das strengst setzen.
Dar vß vnd des beclagten bekennen sol auch beschriben werden.

¶ Werck wann in den schwären vñ grossen sünden die warheit nit anders
erfarn mag werden/so sol sie durch pein tormenta in latein erfarnen werden.
Vnd die selben peen sollen durch den richter menschlichen temperiert werde/
vnd nit nach begird des verclagers verhört werden.

¶ Item es schadt auch die bekennung nit die einer von forcht wegen der pein
thut/oder so er auch in der pein ist/es were dann das der so er von der pein ge/
nommen ist/in sollichem bekennen blibe. Wo aber die bekennung geschicht on
forcht oder on pein/so würt nit angesehen ob er in bekennen bleyb oder nit/sun/
der er würt als bald gestrafft.

¶ Item het der verclagt nit bekent/oder het sein beweyfung rechtlich bewisen/
oder so der verclager nichts bewisen het/der verclagt sol se absoluiert werden
dann das ein vnschuldiger verdammert werde. Wann wo der verclagt lauck
net so sol solchs durch clare vñ die aller leüterst beweyfung bewisen werden
als du sollichß oben hast. Vnd nit durch versehen oder arckwon/sie were dan
violenter vñ gestymē/vñ in disem casus würt ein nackter bey einer nackten
allein vñ ein berß heimlich gefunden/das recht versicht sich sie haben einan/
der gehelset/grob teütsch.

¶ Item wo der verclagt fleucht er mag verdampt werden.

¶ Item ich halt das diß recht rezundt nit stat hab/vnd vor vß an der herzen
höfen/wañ sie haben ein sollichen sünden/wo sie einen vassen er sey schuldig od
nit/wil er vß dem thurn/er muß gelt geben/vnd anders meer thun/ist er an/
ders ein burger vnd hat zu verlieren/vnd darumb so würt wol von inen auch
gesprochen durch den propheeten Esaiam. Lüwer fürsten seind gesellen der
dieb/der witwen sach vnd der waisen verhören sie nit/wo sie nit sunderlichen
raub oder nutz hoffen. Es werden auch die selben verräter von den selben für
sten nit gestrafft/würt aber ein edelman od ein namhafftiger rauber verclagt

C. de pha. exce
ptionū. C. de ex
cep. l. penul.
ff. ad. l. i. tuli de a
dult. si maritus
§. vlti.
Spe. ti. §. excep.

C. quō et qñ iu.
de. sent. pter. in
auten. §. iemel

ff. de exbi. reis. ff.
fessus. extra de
offi. le. nisi specta
alis. extra de ho
mo. licet hely.
ij. q. iij. §. notan
dū. extra de offi.
dele. c. consuluic
§. fi.

Questio per tor
menta
ff. de qñtio. l. i. r. l.
d minore. §. tor
menta. extra de
depo. c. j.
ff. de qñtio. l. i. §.
din. et. C. de cu
sto. r. co. l. ij.
C. d. epis. et cleri.
si quis in hoc

ff. de pe. absente.

ij. q. vlti. sciant

extra de psump
litas

C. d. bo. li. l. liber
tinū. C. vt oētā
ciules quā mi.
ud. l. i.

Der Ander Theyl

vnd so er schon in gefenckniß kompt vnd offenbar ist sein Bosheit / Der wirt nit allein nit gestrafft / er wirt gewonlich der arzung halber frey gesagt.

C. de aduo. di. 10
di. 1. j.

¶ Item wo einer ein verkündt das er mit seinem eweyb nit rede zc. wie obstat sunst wirt keiner vß argem won verdampft / Darumb sollen zeügen geführt vñ ander rechtlich beweyfung volbracht werden / wirt aber nicht wider den verclagten bewisen / so versicht man sich das in d verclager bößlich hab verclagt.

rv. q. vlti. c. fi. et
C. de accu. l. fi.

Vnd der verclagt sol absoluiert werden / wann es ist darumb einer nit schuldig darumb das einer verclagt ist / sunder der der überwunden ist.

ff. de appel. non
tantum

¶ Item wirt aber die sünd bewisen / vñnd der verclagt hat kein exception / so wirt er verdampft / er mag aber appellieren / er selbs oder ein ander für in / auch wid seinē willen. Durch ein procurator mag er nit appellieren die appellatz nit

Relegatio
ff. an. p. ali. cause
appel. red. l. j.
C. quoru appell.
non recipi. l. ob
seruare

prosequieren / es were dan die peen cleyner dan das landt verbietē / relegatio in latin. Ist aber die sünde durch zeügen bewise oder der verclagt hat es bekant in etlichen sünden mag er nit appellieren / als dortschlagen / vergifftigen / zau / berey / eebrecherey zc.

¶ Item wie obstat soll geschehen so der verclager vnd der verclagt den Bürgen entpfahen werden / das ist das sie bürgen geben habē / wo aber der verclager in gefenckniß gehalten wirt / so solt ouch also procediert werde das er für den richter geführt soll werden / solichs wirt vor auß in deütschen landē nit gehalten / darumb will ichs nit setzen.

¶ Item merck / das in sollichem verclagē macht es sich in etlich weg anders dan wie ob geschriben steet / nach statuten vnd gewonheit der lande vnd stett wann es werden in stetten nachts wechster gesagt / wo sie dieb oder etlich ander die nach einer verbotten zeit vnd stunde geen vinden / das sie die selbē vassen / oder dem richter verkünden zu straffen. Es werde ouch etlich gesetzet ein straffen zu behüten / wo sie eynen vindē das er verbotten wegefert / das iye den verclagten / oder aber vassen.

¶ Item es werden etlich bestellt zu behüten das felt / ecker / vnd wissen / das sie die zerstörer der ecker vnd rauber der frucht / vnd ouch die thier die schaden thun verkünden / vnd fürbringen / die selben oder irs gleychen / wann etlich von irs ampts wegen fürbringen vnd verkünden / ist nit nott das sie verclagē / oder das sie den eyd de calumnia genant schwören / sunder sie mögen schlechts verkünden / vnd sollicher irer verkündung wirt geglaubt vff den eyd den sie geschworen haben / da man sie an das ampt name / vnd vß sollicher verkündung an ander beweyfung der also fürbracht were / er wöret sich dann sunst rechtlich / vnd bewise sein vnschuld er wirt gestrafft / wann ir sünd wirt gehalten für ein gantz beweyfung.

¶ Item es wirt vnderweyle Bosheit gethon / vñ steet kein verclager od fürbringer vff zc. als dan sol d richter od regierer d selbē stett / von seins ampts wegen darnach forschē / wann er sol heimlichen zu im berüffen die die naher bey d stett wonē da die missethat vñ sünd geschēhē ist / vñ wöcher meynt dz sie die warheit wissen / sol er die zeügknüß vñ in nemē / vñ so er sie genömen hat / vñ durch sie wissen mag die / die das malesitz begangen haben / sol er die selbē laden für sich komē sie dan / so sol er sicherheit vñ in nemen / vnd entschuldigen sie sich nit mit rechte (nit verstee mit irem eyde) so sol er sie straffen.

Quo cotumacia accusatoris puniat.

¶ Wie die vnghehorsamkeit des verclagers sol gestrafft werden.

¶ Nun merck was recht sey so der verclager nit gehorsam ist / nymwar / wan der verclagt in de vffgesetzten tag kompt / vn̄ der verclager erscheint nit / nach geistlichen rechten sol der verclager gebant werdē / vnd sol darnach nit gehort werden / er weyse dann recht vrsach die in gehindert hab / vnd der verclagt sol absoluiert werden. Wann er erzurnt mer mit sein vffbleyben / wann der verclagt. Aber nach weltlichem rechten so sol er peremptorie geladen werden / das er kome vnd volfur sein verclagung / kompt er dann nit / so sol er gestrafft werden / extra ordinarie / vnd auch alle zierung die der verclagt gehon hat sol er bezalen vnd dar zu gezwungen werdē. Er würt auch nach sollichem peremprozum nymmen gehort. Das ist in criminali / wan er würt geschätzt als ob er vom verclagen gestanden sey vnd gelassen hab / darumb das er in dem tag im vom richter vffgesetzt den verclagten nit durchacht. Wer aber vngheorsam ist nach dem vnd der krieg bestatiget ist / so sol er gestrafft werden mit der peen turpiliani / das ist funffpfundt golds. Wann dieselb peen hat stat in gemeyn sünden. Aber in sunderlichn sünden hat diese peen nit stat. Wer er aber vngheorsam nach dem vnd er sein verclagen in das gericht gebenn het / vnd doch ee der krieg contestiert wer vnd ist / so würt er nit mit der peen turpiliani gestrafft / wan in sollichem casus mag er dauon lassen on die selben peen. Es wer dan als ferz procediert wordē / das der verclagt das libel genomen het / vn̄ sein bürgen gebē / od wer in gefenckniß gehalten wordē / so siel er in die selbē peen. ¶ Item ist er nach dem vnd der krieg bestatiget vnd contestiert ist vngheorsam / also das er die zwey iar vffbleybt / so sol er gestrafft werden in dem vierden teyl seiner habe.

¶ Merck / diese peen die sol angesehen werden nach dem wesen des verclagers vnd seiner person / wann villeycht ist er arm oder reich / edel oder vnedel / dar nach sol man in mit der peen einer / die in die schwerer ist straffen / vnd nicht mit in beiden / es sol nyemandt mit zweyen penen gestrafft werden. Wann den armen ist die peen turpilia grösser dann das verliesen des vierden teyls seiner habe / aber in dem rechten widerumb / ist er aber vngheorsam so das vrt Eyl geben sol werden / so würt er nit gestrafft / wan als dan so ist diesach erfarn / vnd sol das endlich vrt Eyl geben werden / vnd so würt sein vngheorsamkeit gnüg sam gestrafft / wan er würt nit appellieren / sein vngheorsamkeit mag als dan in nichten das erkennen des richters irren vnd hindern / vnd darumb so würt er nit gestrafft / iudicio contumacie.

Quomodo puniatur contumacia rei.

¶ Wie die vngheorsamkeit des verclagten gestrafft sol werden.

¶ Nun merck / wie die vngheorsamkeit des verclagten sol gestrafft werden / wann als dann der verclager sein bürgen geben hat / so sol der verclagt geladen werden in massen wie du oben hast im Titel.

¶ Item wie in der verclagung sol procediert werden in. S.

¶ Item merck / dz der verclagt sol geladē werdē vn̄ dem nechsten. S. hernach.

Der Ander Theyl

ff. de requi. re. l. 1. §. 1. de ca. poss. et p. u. c. 1.
ff. de requi. re. l. 1. §. 1.
C. si pen. l. eius. de ap. preterea ff. de requi. re. l. 1. §.
ff. de requi. re. absen. l. 1. §. p. r. c. l. deo

Item merck/ er sol geladen werde/ wann er ist nit ynheimisch/ so sol er requiriert vnd nachim geforscht werden wo er sey/ vnnnd das haben gesagt die zwen Keyser Severus vnd Antoninus/ das keiner der nit ynheimisch ist soll gestrafft werden/ auch leydt es nit die vernunfft der Billichkeit das yemandt verdampt werde so die sacht nit ersarn vñ noch vngesort ist. Vnd ob er in eins andern iurisdiction/ vñ gerichtis zwang ist/ kompt er dan nit/ sollen sein habe annotiert vnd beschriben werden/ vnd der richter sol also sprechen/ alle habe des N. darumb das er geladen ist vnd nit komen ist/ die thu ich in die acht des Fiscals in den ban fisci/ er kom dann innerhalb des iars. Es mag aber von sollichem voreyl geappelliert werden. Vnd sol dan sein habe angeschriben werde aber des Fiscals procurator mag die selben habe vnderm iar nit occupiern. Darnach/ sol aber nach im geforscht werden/ vnd der richter sol sein brieff senden vnd schicken dem richter vnd regierer an dem selben ende da der verclagte wonet/ das de verclagten durch den richter geoffenbart werde das er verclagte sey vnd geladen/ vnd sein habe annotiert vnd angeschriben.

Item der selben brieff form sol also sein/ dem edeln vnd weysen mann. T. richter vnd burgermeister der statt. N. Johannes richter oder burgermeister der statt. N. seinen willigen dienst vnd grüß zc. wie dann die gewonheit ist zc. als. B. verclagt. H. der in euwerem gericht zwang vnnnd magistrat wonend/ vnd ich in rechtlich geladen hab das er kom vnd in der verclagung antwurt/ vnd hab auch sein habe vmb sein vngesortsamkeit annotiert vnd angeschriben Bitt ich euwer ersamkeit das ir dem genanten. H. verkünden vnnnd zu wissen thun wolt/ dz er gelade sey/ vñ sein hab annotiert sey/ vnd dz er vff den. N. tag vor mir in gericht erschein/ de genantē. B. vff sein verclagen zu antworten dz sollich brieff nach de vñ die habe annotiert ist erst geen solle/ köpt vß de rechte.

Item der doctor Rosfredus redt das sollich brieff sollen dem richter vñ der parthey geschickt werde/ wann die parthey möcht sollich brieff verbergen.

Item auß dem merck/ das ein magistrat dem andern gehorsam sol sein in den sachen die sein ampt antreffen.

Item dis annotatio vnd anschreybung sol also geschehen/ der landtrichter oder der ander richter oder amptman sol komen mit einē offen schreyber in das haus der verclagten/ vnd sol alda forschen wie vil heuser/ scheuren/ acker/ od wissen/ vnd wie vil morgen/ der verclagt hab/ wie vil weingarten/ wie vil hundertessen zynskleit/ wie vil ligender vnd farenden habe/ vnnnd also sol ers alles beschreyben als der erb oder selwarter die habe des todten beschreyben/ vnd sol dann gemacht werden ein offen instrument.

Item darumb geschicht sollich beschreybung vmb des willen das kein vnrecht w geschehe in den selben haben/ die habe sol confisciert oder dem verclagten wider geben werden/ wann der zweyen sol eins geschehen/ vnd wiewol dise ding alle geschehe seind/ so würt doch d verclagt in kein weg beschwert/ wann ist das er kompt vnd ist bereit dem verclager zu antworten/ vnd sein bürger zu setzen/ alle habe die angeschriben vnd annotiert seind/ werden wider abgeschriben vnd annotiert/ vnd werden im gar vnd gantzlich wider geben zu wölcher zeyt er kompt im iar/ als oben stat zc. dz selbst in den weg hebt sich erst an als die brieff dem richter gesant vnd de verclager von im verkündt sein/ d wor

den das er geladen vnd sein habe annotiert seind vnd nit vñ dem tag als die habe an geschriben vnd annotiert seind wordē. Wan wo der verclagt vnder im iar stirbt/oder aber kompt vnd steet zu recht wie obstat/so erkobert er sein habe wider vnd sendt sie seinen erbē. Kompt er aber nit so sol er seiner vngheorsamkeit enegelten/also zu straffen/wan ist das iar vergangen/so sollen die habe also annotiert confisciert werden. Vnd wiewol die habe also confisciert seind/ye doch kompt er vnd wil sich beschirmen vnd wören/sol im gegunt werden.

vt in pcc. s. pñ
des. in fi. et. l. an
nus
ff. e. l. j. s. si pro
uincie
ff. e. l. j. et. C. e. l. j.
et fi.
ff. de requit. et ab
sen. lianus

Item sie werden confisciert ist das sie der procurator sici an sich nympt/ anders wiewol sie annotiert seind vñnd vordert sie der fiscus nit vnder .xx. iaren darnach mag ers nit vordern. Aber nun so werden die habe den kunden vñnd den andern vffsteigenden vñnd absteigenden freunden/ bis vff den dritte grade behalten. Vñnd die morgen gab werden den freunden auch behalten/mit der vñnderscheidt da selbs geschriben.

e. ti. l. anni spacio
um. et. ff. de dis
tuer. temp. pserip
in omnibus
vt in aut. vt nul
li tu. C. vl. col. ix.

Item het er nach dem vñnd er das malefiz begangen hat/die habe in vñnd treuw empfindet. Süch.

in specu. et. d. do
na. atē ponc. ij.

Item wer das der verclagt ee dan der krieg bestatiget vñnd contestiert were vngheorsam/vñnd het dan kein habe die annotiert möchren werden. An. Vil leyche solt im bey einer sume gelts gebotten werden das er kōmen solt zc. wer er aber arm wo für wer dan sollich gebietē/wan der/der nichts hat/hat nichts zu verlierē. Vñ vñnüz ist die clag die dz armüt des schuldners entschleüft. Vñd armüt hilfft. Selig seind die armen des geistes zc. du sprichst das in sollich vast rüret/wann würt er gefangen/so würt er am leyb gepeiniget vñnd gestrafft/wan das ist ein regel. Wölche die gelt peen betriegen/sollen am leyb gepeiniget werden. Vñd also schadt armüt.

ff. de fur. ataq
fullo
extra d. resti. spo
olim nobis
C. d. epis. et cler.
si qs pby. z. l. id
qd pauperib. z
Matr. v. in pñ.
ff. de pen. l. j. in fi
et. xxij. q. iij. ne
admisso
xj. q. iij. pauper
C. de sacrosanc.
ecc. sancin. s. vl

Item wo einer kein bürgen gehalten mag/od es ist villeyche ein sollich verclagung das man keinen bürgen nympt/vñnd also söcht er sich zu kōmen/od villeyche weist er sich schuldig/als dan het er thörluch wan er keme/wann er sol ee leyden dz sein habe annotiert werd/dan das er sich in vñglück gebe/wan der leyb geer gar ser für die habe.

ff. de pen. l. j. in fi
et. xxij. q. iij. ne
admisso
xj. q. iij. pauper
C. de sacrosanc.
ecc. sancin. s. vl

Item ist das der krieg contestiert ist/so mögen die zeügen wider in verhört werden/vñnd so die sach verhört würt/vñnd die missethat bewisen/so mag das endlich vrtel geben werden. Vñd das verstee in keinen missetharen die gelt penen/oder verbietten des lands inhalten. Aber in den grössern sündē/mag nymmer wider den nicht inheimischen procediern/wan man soll in hören zu wölcher zeyt er kompt.

ij. q. ix. decernit
mus. et. ff. d. pe.
absentem
sic intelligit. ff. d
requit. re. annus
specu. et. in pñ
ma columna

Item ist er vngheorsam so das vrtel geben soll werden. Es sol auch vñb seiner vngheorsamkeit willen darumb das vrtel nit vñnder wegen bleybenn. Het er ein bürgen gesatzt das er zum rechten kōmen wolt als oben steet zc. vñ were vngheorsam/so möcht also wider den bürgen procediert werdenn/wann het der bürg verheissen den verclagten wider zu bringen bey einer bestympten penen/so mag der fiscus vñb die selbenn peen clagen. Hat er aber nicht bey einer peen sunnder schlechts vñnd lauter verheissen/vñnd gelobt den wider zu bringen/vñnd bringt in nit/als dann mag in der richter an gelt straffenn nach seinem willenn/doch angesehen die verclagung vñnd auch das wesenn der persone/als ober da des richters gebietenn oder heissen nit gehorz

ff. q. sen. sine ap.
relecin. l. j. s. itez
cū ex eo. et de tes
ti. cū olim in fi.
ij. q. ix. decernit
mus
ff. si qs cau. l. ij. z
de custod. reo. ff
quis reum

C. de mo. null. l. 1. sam were gewesen / wers aber nit nach dem iar / so geet die selb peen auch nit in
vlr. cr. C. de spo. l. vlt. §. penul. ff. si qd ius di. non obtemp. l. unica vt extra de spon. ca. gemma C. de mo. mulct. l. mulctacum ff. de culto. reor. l. si qd reum iij. q. v. qd quis extra vt lite non conte. qm extra de psump. nullus
 den erben. In im Contract der Le sol kein peen gegeben werden / so die Le vß freiem willen geschēhen sol. Vnnd dise peen obgeschriben sol dem fisco geben werden. Vnd dis ist war / wo der bürg nit arglistiglich den verclagten nicht bringt / vnd also kein bestympre sum in der peen vom richter gesetzt ist / wo ab / er d bürg arglistiglich den nit bringt / so mag er extra ordinarie gestrafft werden / oder ein zeyt des lands verweisen / oder gezeiselt / oder sunst hertter wider in procediert werden.

¶ Item nach geistlichē rechten der Krieg sey cōtestiert oder nit / so doch die sacht nit erfahren ist / oder erfahren mag werden / so würt er gebant. Vnd kompt er vnderm iar / so würt er absoluiert vnd gehört vmb die sünd / aber nach dem iar so würt er nicht gehört vmb die sünd / wann er würt verstanden nach vßlegung des rechten / als ober die sünd bekant hab. Vnd nach dem selben iar mag der bant beschwärt vnd fūrter procediert werden vffewig beraubung des amptes vnd der pfründe / oder im mag das landt verbotten werden.

¶ Merck / dis obgeschriben sol alles nach ordenung der rechten geschēhen vñ gehalten werden. Aber es ist in etlichen landen / vnd besunder so hatt solliches sein vrsprung vß welschen landen / wann der vnghehorsam nit kompt vff den bestympren tag / so würt er in die acht gethon.

¶ Auch vndē wir das der Keyser Frederich der ander vom Papsst abgesetzt ward vnd vertriben / vnd Karolus der vierde. In etlichen geschriben rechten vndē man das man mag gemeynde vnd ander übelthäter vnd übertritter iter rechten / in die acht thun.

¶ Merck / das in der stat Bononia in welschen landen / vnd in andern enden der selben landt / wann der verclagt nit kompt / auch nyemandt der in im rechten beschirm / so würt der verclagt in die acht gethon / in sollicher form. Sigmundt schüchmacher zc. alda gefessen ist verclagt vonn Anthonien das er in mit vßgezogen vnd blossen schwert überlauffen vnd gehauwē hab / vñ würt gesetzt der gantz inhalt seiner verclagung / nach dem selbigen so steet fürbaß / vnd wann er rechtlich geladen wordē ist vff den .xl. tag / durch .xl. der ein bürtel ist der gemeynde der stat Bononia / das er vff den selben tag vmb der genannten verclagung willen vor dem .x. richter erschyne.

¶ Item hernach an dem andern tag zc. setz den tage / ist er aber geladen worden durch Martin .xl. der auch ein botten ist der genannten stat / das er von der selben verclagung willen vor dem selben .x. erschyne.

¶ Nun als er am fünfften tag des monats Aprill / von gebots wegē des selben richters durch Petern auch ein botten der stat Bononia / in d grossen .xl. in der pfarr sant Lucien in gegenwertigkeit .xl. vnd .xl. die dar zu zeügen gebetten seind / offentlich vßgeschreyen vnd geruffen worden ist / sey yemandt der den selben Sigmunden beschirmen vnd wären wöll in der genannten verclagung / der sol hernach an dem dritten tag vor dem selbenn richter erschein / kompt dan der selb Sigmundt nicht / od ein ander von seinē wegē in acht tagen / vnd stee zu recht / vnd wöll gehorsam sein den rechtlichen vnd billichen gebotten des rechtens. Als dann sol er sein in der acht der gemeynde der selben stat Bononien / vmb die obgenant übelthät vnd malefiz / vnd vß der selben

Das XXXV Blat

nicht mag er nicht gethan werde dan nach der form des statuts der genannten
 statt/ vnd es sey dan das er vor bezale hundert pfunde Bonon. münze/ vnd
 vereyne sich auch mit dem genantē Anthonio. In der selbē acht ist er auß ge-
 rissen öffentlich durch den botten. N. durch des richters heysen vnd gebotten
 in dem sunderlichem vnd gemeynem rare der statt oder hoffs/ als sie nach sol-
 licher gewonheit versammelt waren.

¶ Item du möchst sprechen die weyl sollich acht auß statuten der stette kom-
 men seyn. Vnd etlich stett statut verhegen das die in der acht oder sunst vn-
 gehorsam vnd widerspenig seind getödt/ sunst am leybe geschädiget vnd be-
 raubt mögen werde/ nemen wir dar auß/ wann götlich natürlich vn gesatz
 recht ir yeglichs verbeit todtschleged mensche in d altē ee. Stett geschriben/
 du solt nit tödre. In d neuwē ee. Wölcher tödtet/ d wirt schuldig des gerichtes

*Ero. xx. et. Den-
 tero. v.*

Matthel. qnto

¶ Item die selben statuten seind wider die natürlichen rechten / ius gentiu in
 latein/ das selbe vñ natürlich er yn spruchung verbeit/ das keyn mensche dem
 andern soll heffig seyn.

*ff. de iust. et iure.
 vt vim in fi.
 ff. d ar. nā et ma-
 gistrat. 2. d mi.
 minor aut. et ad-
 tre. alle aut. s. tē
 pestium
 insti. de iure na-
 tu. gen. s. si natu-
 ratio. viij. di. s. ij
 De t omicidio
 ff. ad. l. cor. de sic-
 ca. et. C. c. ti.*

¶ Item/ die weil ein yeglicher in den anderē kein gewaldt hatt/ noch vyl myn-
 ner der/ der mynner ist mag kein gewalt in den obern haben. Nun ist es offen-
 lich das/ das götlich recht/ über statt recht ist/ vnd ist auch stercker.

¶ Item sollich statut ist ouch wyder natürlich recht/ wan das natürlich recht
 mag nit gewädelt werde wie oft mā will/ vñ darūm mag das natürlich das
 nit gewädelt mag werde/ durch die statutē nycht gestrafft vñ abgethā werde.

*extra d elec. i pn.
 ff. de insti. et iur.
 l. j. in fi. et. l. ij. xj.
 q. ij. qui resistit
 in auren. vt oēs
 obe. iudi. pun.
 p. to. iij. di. facte
 sunt
 ff. d iurisdic. om-
 iudi. si qd id. s.
 doli. an regu. iu.
 qd qd. li. vj.
 extra de postu. c.
 j. et. ff. de pen. le-
 gati*

¶ Item das geystlich recht verbeit den menschen zū tödten/ in dem titel von
 dōten/ vnd das weltlich recht an zweien enden. Vnd in etlichen andern titeln
 vñ darūm ist es grausam zū hören das ein solich statut sein sol. Auff solichs
 antwort ein doctor Jacobus de arecio/ vñnd spricht/ das solichs geschehe in
 straff vnd peen der vngheorsamē/ wan der erst will aller rechtē ist/ das man
 den magistraten vnd richtern gehorsam sey. Vnd darūm zimpt solichs auß
 vernunft das solich statut zū peen der vngheorsamen/ vnd zū eynem schrec-
 ken der die vbelheter seyn gemacht werde/ als solichs stett. Vnd vmb der vr-
 sach willen würt entschuldigt der/ der etwas thūt vō des richters heysen das
 vñzymlich/ ouch schädlich vnd peenlich were. Vñnd die verschmehunge soll
 den vngheorsamen schaden bringen.

*pma di. ius ciui-
 le. viij. di. q ptra
 mores. ff. d insti
 et iur. l. omnes
 populi
 C. xbi et apd qd
 l. j. C. de vete. iu.
 enu. l. ij. circa me-
 diū. s. admonui-
 mus
 Ero. xxj. et. xxij.
 et. xxij. q. v. s. ij
 Sanctus Tho-
 de aqno scda se-
 cūde. q. lxiiij. ar-
 ij. et. ij. et. Bra-
 cian^o in pri. s.*

¶ Item es mag ein ygliche stat recht setzen vñ machen vnder den yren. Vnd
 darumb das sie das vom fursten hat so würt solich gesetzt gehalten. Vñ man
 soll solichs straffen wo man gewyßist das die vbelthät gescheen ist/ wann es
 stett in götlichen rechten geschriben/ du solt nit lyden das die vbeltherigē vff der
 erden leben. Sprechen das/ das tödten des der in der acht ist/ oder eins vbel-
 therigen/ seind zymlich wann solichs ordiniert würt in heyl vnd rüwe der sel-
 ben gemeyne/ vnd darūb der/ der die selben gemeyn regiert/ hat er vbers blüt
 zū richten/ mag zymlich dōten/ vnd darumb mag ers durch ein andern ouch
 thūn/ das er durch sich selber thūn möcht/ wann oft werden die selben durch
 ander gestrafft darumb das/ das statut solichs verhengt/ das sunst durch die
 richter vngestraftt blibe.

Der Ander Theyl

alle. ff. de bo. dā. l. j. et. ij. et. lv. dil. c. j. et. ij. ¶ Item Martinus fauen. ein Legist hat disputiert in welschen Landē / wo ein geächter on straff nit getödt mag werden / er were dan geacht worden vmb ein geächter on straff nit getödt mag werden / vnnd sunst nit. Es ist auch

C. de adul. grac. cas übelthat darumb er sunst getödt möcht werden / vnnd sunst nit. Es ist auch offenbar / die geschriben obgemelten recht in vil sachen verhängen den menschen zü tödten / vn̄ darumb so mögen wir sprechen / wo ein statt sollichs vmb übelthat darumb einer sunst getödt werden / verhänge das sollichs billich sey / wann was geschicht auß verhängen vnnd günnung des rechten / soll nit gestrafft werden. Dar zü hilfft auch das götlich obgeschribē recht / du solt nit leyden das die übelthäter vff der erden leben.

ff. de famill. ber. al. si filia ¶ Item auß dem merck das die richter die den menschen in acht thün / solten in irem fürnehmen nit solich wort setzen die ein yeglicher möcht vslagen wie er wolt / als das wort beschedigen / wo aber ein sollichs ye gesatz müst werden / so solt im ein zūsatz hernach mit andern Worten geben werden / dadurch ein yeglicher möcht versteeen was des richters will were / wann die kunstlosigkeit der richter (der vil in Teütschen Landen seind) mag die form des gerichtes zwang nit überwinden. Es mag auch weder der Papsst noch der Keyser statuieren vnnd setzen das wider natürlich vernunfft ist / oder natürlich recht. Noch vil minder die die vnder inen seind.

vt in clemen. de sen. et re. iudi. pastoralis ¶ Item das das Thomas vnd Gracianus sprechen / gefelt mir nit / sunder das das Martinus der Jurist spricht / gefelt mir mit seiner vnderscheid. Es wer gar erschrocklich vnnd grausam / würd einer fürgehessen vmb gelt oder vmb ander habe / vnd vmb sein vnghehorsam geächter / dz er von ein yeglichen möcht vngestraft getödt werden / wan solch vnghehorsamkeit würt genüg gestrafft / das er von ein yeden gefangen / vnd im das sein genommen mag werden / vnd nyendert sicher ist / vn̄ so er vß der acht kōmen wil / so würt er gestrafft vmb gelt vmb die absoltz / als du oben hast in d̄ form vnd in rechten der Keyser obgemeldet / solchs ist meisterlicher dan das sanctus Thomas sagt / dan der richter in den penen vff das gnedigst vnd barmhertzigest geen sol.

C. de defen. ciui. per totum ¶ Item das dz Jacobus de arena spricht / dz ein yeglich statt mag recht setze vnder den irn zc. das selb recht ist gemacht worden zü der zeyt da sie innwoner in stetten geurteylt wurden von den defensores / als du hast. Die wurden von den stetten erwelt / vn̄ vom Landrichter in des Landt gericht die statt was confirmiert / vn̄ ein sollicher defensor richt nit len ger dan ein iar / als sollichs noch in welschen Landen gehalten würt / vnd der selb erwelt heist potestat / vnd der rat der selben stat / hat kein gewalt über in / vnd darnach würt ein ander erwelt / vnd aber confirmiert wie obstat. Er het aber nit über all sachs zü vrteyln / vn̄ besunder übers blüt / man sicht aber nun in teütschen Landē nit mer dz ein Landrichter übers blüt richt / als er dan solchs möcht thün / vn̄ geschribē steet.

C. de p̄scrip. xxx. vel. xl. an. l. oēs ¶ Item es richten nun die magistraten in reychstettē in allen sachen die den Landrichtern von rechts wegen züsteen / vnd eins teyls höher vnder den irn / wo sicht man yezunde das die Landrichter übers blüt richten / man sicht wol das solchs die magistrat in reychstetten thün. Vnnd haben etlich sollichs vß freyheit / etlich vß langē herkommen prescribiert / vnd haben durch sollichs recht gewonnen. Vnd solchs richten haben die Landrichter durch ir nit brauchen

verloren/ vnd ob sie sollichs richten in reichsterten vom rechten gehabt hetten/
 wan ein yglichet der sich seins gewalts in der zyt als die recht vß wylse nit brau-
 chet/ der verleust sein gewalt/ vnd der/ der sich des selben gwalts braucht/ ge-
 wint zu sollichem gewalt recht in der zyt als die recht vß weysen/ vnd vß solli-
 chem glaubich das nit allein die lantrichter yren gerichtszwang über die yn-
 woner in reichsterten die vnderm magistrat sein/ wan es ist clar vnd offenbar
 das yeglicher gleycher in den andern keynen gewalt hat als oben stat/ wan ym
 gerichtszwang so richtē nun zu diser zeyt die magistrat obgenāt/ als hohe vn-
 der den yren/ als hohe dan dem lantrichter von rechts wegen vnder den seyn-
 en gebürt zu richten/ vnd etlicher magistrat richt vnderweyl hoher/ als übero-
 blüt/ vnd der selb gerichtszwang heist in latein merum Imperium/ den sel-
 ben mag ein yglichet prescribieren der vnderthan hat oder eygenleüt über die
 selben/ vnd ouch wider den der den selben gerichtszwang solt haben/ vnd in
 sollichem ist der magistrat obgemelte vnd der lantrichter ym gewalt des ge-
 richtszwang gleich/ vnd ist keyner über den andern.

Merum
Imperium

Item du magst fragen ob ein geächter/ vff ein malefiz vnd übelhat ge-
 schuldiget würt vñ geladen wordē ist an den endē da er wonet/ so er nit kompt
 aber in die acht gethan mag werden/ das das nit gesein mag/ wann ein ver-
 leymer mag nit mer verleymt werden.

vt legit et no. C.
vt intra cer. tēp.
crimi. q̄tti. q̄. 2a.
l. ij. ff. d. iudic. arē
ap̄d. §. quod ait
pretor

Item die weyl er vß der acht wegē des richters nit kōmen gthar/ er gethar
 ouch in der stat nit gesein/ darumb mag er nit vngheorsam geheyssen werden.

ff. si quis ca. si ac-
ctio. et. l. sequen-
in p̄nci. extra de
consti. c. ij.
extra d. iude. sta-
quorū dā. de sen.
ex cū p. cā.

Item das sollichs billich sey würt also bewisen/ wann der/ der in dem ban
 ist/ mag aber in ban gethon werden. Anders er überkeme vnd het von seiner
 bößheit nutz/ das nit sein sol.

ff. de interd. et
depoz. 2. rele. l. re-
legator. §. si. ff.
de neg. si heredi-
tarie
extra vt lite non
contest. accedēs
ij. ff. ad trebell. q̄
ita. §. j.

Item Johannes Andree der namhaffrig doctor spricht/ dz sollichs wol stat
 het wan man nichts weyßt wo er ist/ wo man aber weyßt wo er ist/ vnd mag re-
 quiriert werdē/ dunckt yn sollichs vnbillich sein/ das der/ der nit vngheorsam
 ist geächter oder gebant soll werdē/ er spricht ouch mer/ das ein beschirmer mö-
 cht kōmen für yn/ der in gericht sager war vmb er vß sey/ vnd bitten gliibt si
 ducia in latein/ vnd wer dan sollichs sytte ym land das man ym sycher geleydt
 gebe/ so solt er kōmen/ wer aber das geleydt kranck/ so sey er nit schuldig vß das
 geleydt zu kōmen. Es irt nit/ ob einer sprech/ er ist vß seyner schulde vnd misse-
 that in die acht gethan/ darumb müßer auß bleibē/ wan die selbschuld ist ge-
 nüg gestrafft durch ein acht/ vnd das annotieren vñ beschreyben/ vnd velleicht
 durch dz cōfiscierē als du obē hast/ wā es sol nyemāt zwifach gestrafft werdē.

de iudic. ar. si cle-
rici. an. si.

Quando iudex inquirere possit.

In wölchen übelhaten der richter von seines ampts
 wegen inquiriern/ erfarn vnd procediern möge.

Item oben hast du gehört wie man in der verclagung procediern sol. Nun
 solt du sehen wie man inquiriern sol/ das ist wie der richter vonn seins ampts
 wegen nach den sünden vnd übelhaten forschen vnd straffen sol.

Item am ersten wölche hie erfarn mögē/ vnd wan/ wider wen/ mit wölche
 exception die abgetriben mögen werdē/ die im erfarn procediern/ dz ist die vß

Der Ander Theyl

ampts wegen procediern / was nottürfftig sey dar zu das der richter in der erfahrung der misserthat procediern mag.

¶ Item wie man dar inn procediern sol.

- Inquisitio** ¶ Item du solt am ersten wissen das Inquisitio in criminibus / das erfarn vmo die misserthat vnd übelthat vnd sunst geschicht in geistliche vñ weltliche rechtē so vil / vñ auch genglich nit dauon geschribē steet im geistlichen. Nun merck die casus in denē d richter vō ampts wegē in weltliche rechtē procediere mag. Nym war / spricht man dz einer in sein hauß erödt sey / in wölchē wege gescheen sey / durch gewalt / durch schlagen / durch hangen / erstickt / erstochen zc. der richter sol erfarn. Von der matery hastu oben ad sena. consul. silleya.
- C. de abol. abo. litio** ¶ Item wann ein verclagung gescheen ist vnd der vercläger hat gelt genommen vnd hat vom verclagē gelassen / erfindt das der richter durch sein ampt so sol er in straffen on verclagung.
- P. reses puincie inq. re. debet et purgare terram malis hoibus Plagiarij** ¶ Item der landtrichter sol von ampts wegen procediern / das er erfarn vñnd erforsch die übelthätigen menschen die in sein gerichtszwang vnd in der pro uincien seind / vnd sol das landt reinigen von bösen leüten.
- ff. de offi. p. s. co. gruit** ¶ Item all sacrilegos / schächter / latrones in latein / Plagiatores die den leüten ir weyb oder kindt hinstiren oder verschirn / dieb vnd die sie behalten vnd vffne men (wan on den selbē so möchtē sie sich nit lang verbergē) vñ sol den selben it sel nemen nach dē vnd yeglicher verschuldt hat. Solchs mag ein yeglicher richter thün in sein gerichtszwang der anders übers blüt zu richten hat.
- ff. ad. l. iul. de a. dult. l. ij. §. si pu blica** ¶ Item die misserthat Lenocinij / wo er dz erfert mag er straffen on einē vclager
- ff. de suspec. tut. tutor. §. nō tñ C. de epis. et cler. si q̄s in b̄ genus** ¶ Item er mag den arckwenigen vormundt von ampts wegen straffen.
- C. de pba. iube. mus. et de testi. nullum** ¶ Item der richter mag von ampts wegen erfarn vñnd auch straffen die die mit gewalt in ein Christenlich kirchen geen / vnd den geistlichen personen in d kirchen / oder den die götliche ampt volnbringen schmachheit od gewalt thün.
- C. de pba. iube. mus. et de testi. nullum** ¶ Item wan sich einer gebraucht arckweniger oder verdachter brieff vñ in stru ment / od falscher zeugē / mag d richter vō ampts wegē erfarn vñ straffen.
- C. d. iur. deli. san. cim. §. licentiā.** ¶ Item als offte der erb et was stilt vom erbe.
- C. de naufra. q̄ri. ens. l. i. l. xi.** ¶ Item wann ein schiff ist vndergangen.
- ff. de q̄stio. l. i. §. si q̄s vltro** ¶ Item wann ein übelthäter bekennt er hab mer gesellen in der selbenn sünd / wie wol man im nit glaubt wider die andern darnach das er sein eygen boßheit bekant hat. yedoch würt nach den gesellen geforscht.
- C. de accu. ca. q̄** ¶ Item in offenbarlichen übelthaten.
- ff. de q̄stio. l. i. §. si q̄s vltro** ¶ Item in Lägerrey vnd abtrünnigkeit.
- C. d. aposta. apo. statay. C. de iu. de. nemo** ¶ Item in crimine lese maiestatis.
- C. ad. l. iul. ma. l. ij. et. iij.** ¶ Item wann der vercläger sein verclagung nit bewisen hat / sol in der richter so er das vireyl geben wil straffen.
- C. d. calū. l. i. et. ff. ad tur. l. i. §. i.**

Qui ex officio de crimine inquirere et procedere possunt.

¶ Wer die seind die von ampts wegen vmb die übelthat vnd malefiz erfarn vnd procediern mögen.

¶ Item wer die seind die von ampts wegen vmb die sünd vnd übelthat mögen procedieren / solt du mercken am ersten / das die oberste herren als d Paps

Das XXXVII Blat

vnd der Keyser. Item die Legaten vom Papst vnd auch vom Keyser/ aber der Papst vnd der Keyser erfarn vnd inquirieren durch sich selbsts nit/ aber sie gebietens ein andern das der selbst an irer statt thü.

¶ Item die Bischoff in iren Bistumben.

¶ Item die Erzbi/choff/ aber doch nit in irer vnderthänigen Bischoffen Bistumben/ dann in etlichen casus geschrieben.

¶ Item der Landrichter vnd ein yeglicher richter der über das blüt hat zu richten der merum imperium hat.

In. c. sicut vntre
de excels. prela.
ff. de qsti. l. j. §. ff.
qsvltro. extra d
accu. cū dilectus
z. c. sicut olim. ex
tra de offi. or. c. 13

Quando iudex inquirere per se potest.

¶ Wann der richter von sein ampts wegen procediern möge.

¶ Nun sollen wir sehen wañ man von ampts wegen mag procediern vñ wi/ der wölche/ als dan sol der prelat oder weltlich richter procediern als oben stat oder so das der Papst oder Keyser gebeüt/ wañ das geschrey für in kompt/ wi/ der ein der ein missethat gethon hat/ oder ein geistlich malefiz nit ein mal sun/ der oft/ nymwar das geschrey kompt fürn prelaten das sein vnderthon seiner kirchen pstründe verthü/ oder ein ander sündt. Aber so kompt solliches geschrey vnd nach so kompt aber solliches geschrey/ vnd kompt ein geschrey das der er/ tödt sey worden/ vnd man weist nit von wem/ als dann sol der richter vonn ampts wegen procediern solliches zu erfarn/ vnd darnach straffen.

¶ Werck das wort oft ist im rechten nit vßgelegt worden als an zweyen oder drey malen genüg sey zc. Wann als gott die statt Sodoma vnd Gomorra wolt vndergeen lassen/ da sprach er ich wil absteigen vnd werd sehen ob das geschrey das für mich kommen ist war sey/ vnd ob sie solliches gethon haben oder nit das ichs wisse.

¶ Item der amptman der vor sein herren verclagt mardt/ was er im seinem habe vnd gut gethon het/ steet nyendert wie oft solliches geschrey vor gott oder den güttren herren kommen sey/ vnd datumb so würt solchs gesatz in den wil/ len des richters. Wann vß den beiden geschribten der alten vnd neüwen hat diß procediern ein fundament grundt vnd vrsprung genomen.

ff. de iur. deli. l. j.
in si.
vt extra de accu
qualiter et qñ

¶ Item es ist auch eins nottürfftig zu dem geschrey/ das das geschrey nit kom/ von feynden/ oder denen die mit den feynden wonen/ vnd die selben werden in latein maliuoli geheissen/ der selben seind noch vil/ von den du auch hast obñ im Titel/ wölche nit verclagen mögen. Maledici sollen sie auch nit sein/ das seind die/ die gewonlich böß von den menschen sagen/ vnd wiewol die selben gut seind/ von den selben steet geschrieben durch den Propheten. Der herz soll zerströwen all arglistige lefftzen die böß reden zungen/ vnd fürter/ des mund vol böser red vnd bitterkeit ist vnd arglistigkeit/ vnd fürter/ ein offens grab ist ir kele/ mit iren zungē haben sie bößlich gewürckt/ vnd fürter/ sie haben ir zun gen gespitz als die natern schlangen die vergifft ist vnder irn lefftzen

Maliuoli
Maledici

¶ Item es sol sollich geschrey komen von ersamen vnd fürsichtigen/ wann zu ein yeglichen versicht man sich er sey from/ gut vnd ersam/ man beweyse dan das er böß vnd nit from sey. Vnd das ist wider die nārischen hecken richter in den döffern/ sie solten allein über schelmige hūner vnd die den psipffitz ha/ ben/ vnd ander schelmisch vñ vteyl sprechen.

ff. de re mili. nō
oēs. §. a barbaris

Exceptiões cōtra inquisitionez et eius pcessum.

¶ Mit wölcher exceptio du dich wören magst so wider dich von ampts wegen inquiriert vnd procediert würt.

¶ Nun merck wölcher exception du dich gebrauchē magst so wider dich von ampts wege inquiriert vnd procediert würt/oder so wider dich sollichs erworben ist vom babst oder vō keyser. Nym war vil exceptio magstu dich gebrauchē/so du geladen würest/so die inquisitz vnd das erfarn omb die missethat wider dich erworben ist/so soltu abgeschafft vnd copy des rescripts vorderen vom richter das er dir die gebe vnd das ist er schuldig zū thun/vnnd er mag über sollichs nit procedierē/so ym die copy würt/die soll mit dem hauptbrieff verlesen werdē/vñ solt mit fleys merckē vñ war nemē ob d hauptbrieff war sey ob ob du yendē ein falscherey in dē brieff begryffē möcht/als du solchs vndest

extra de crimine fal. licet ad regi. mē. de offi. iudi. dele. cū in iure. C. d man. p. n. l. viii.

¶ Am andern merck ob du die person des inquisitors/ das ist der/ d omb wie oben stat wider dich procediert/wā es mag ein yeglicher richter der omb iübelhat hat zū richten von ampts wegen procediern die sünd zū erfarn/vñ dar nach zū straffen/vmb ein redlich vrsach/als arckwōnig vñ verdacht recusiert werden als dan so soltu sollich arckwōnigkeit fürbringen im rechten/vnd sol len dar über wilkürt richter gewelt werden/die dar über erkennen sollen ob die vrsach der arckwōnigkeit billich sey oder nit/nach dem vnnd geschriben steet.

in. c. suspitiōis d. offi. dele. et. c. cū speciali d. appel.

¶ Vnd diß hat stat/die inquisitio werd dem ordenlichen richter oder ein andern empfolhen/wā ir yeder mag für arckwōnig vnd verdacht recusiert vnd gewidert werdē. Wā es nympt gewonlich ein traurigē vfgang. Wo vor arckwōnigē richtern gerecht würt/es ist auch herr vor ein verdachtē richter zū kriegē.

ff. de libe. cā ordi nata. et. C. si rec. p. in. l. vnica ij. q. viij. iudic. de adpel. ij. req. C. de iudi. aper. tissim

¶ Am dritten soltu mercken die form des rescripts/vñ vndestu also/es seind für vns kōmen. G. vnd. B. vnd habn vns vil schwärer vnd grosser iübelhat vō iren bischoff gesagt vñ verkündt/die mögē wir nit vngestraft geen lassen darüb gebietē zc. So magstu also excipiern ir richter vñ inquisitores die die dise inquisitz erworbe habē/habē sollichs nit in liebe d gerechtigkeit/sund gātz in boßheit gethon/wā sie seind mein offentlich seynde/ob wonen bey mein feyn den/ir freünd vnd ir helffer meynen sie wider mich gezeügen zū sūrn.

¶ Item sie seind meynend an mir worden/vnnd darumb sollen sie nit gehört werden das sie keinerley iübelhat von mir sagen/auch sollen sie nit zū gelassen werden/vnd gehört dise inquisitz wider mich zū völsūrn vñ prosequiern. Sie sollen auch nit wider mich zū zeügen genommen werden/wann sie seind mit vil sünden vnd missethaten ombgeben.

extra e. inqstōis C. q ad liber. pro cla. nō licet. l. iij. extra de testi. co. c. iij. de accu. cū opoz teat. et. c. q. liter. ij. iij. q. iij. itē vbi vt d. accu. q. liter ij. prope fi.

¶ Item mein leümüt ist noch nye versert gewesen in keinen weg/vñ als dan sollen die inquisitores omb die sünd nit procedieren/sie erfarn dan vor dz sein leümüt vor versert sey gewesen. Wā durch das laucken würt die sach zwoy felig. Vnd sollen die inquisitores vor nit omb die warheit der sünd erfarn/ce dann der leümüt bewisen ist/anders er mag appellieren.

¶ Item zū beweyfen den leümüt sollen zwen oder drey zeügen genōmen werden vnuerleümpt. Vnd die selben sagen das der verleümpt sey omb die sünd vor fürsichigen fromen schwären vnd ersamen menschen.

Das CXXVIII Blat

¶ Item wo er beweyßt das die solcheseind als in der exception obñ steet/so soll von iren wegen in der inquisitio nit fürter procediert werden. de accu. cũ oportet

¶ Am vierden solt du exceptiones in gericht wider die zeüigen geben die wider dich geführt werden/wañ dir seind vor behalten all exceptiones vnd replicatio- nes. Vnd darumb wañ die zeüigen wider einen geführt werden/so sol er prote- extra de accu. qñ liter et quãdo

stern das er im behalt exceptiones wider die person der zeüigen vñnd wider ir sagen/vñnd sol im machen lassen Interrogatoria/das ist ein geschufft in der Interrogatoria

geschriben steet wie die zeüigen geforscht sollen werden vff die artickel/vñnd die selben geschufft soll der richter nemen/vñnd darnach die zeüigē verhören/wañ man sol dir der artickel ein copeny geben vff die die zeüigen verhört sollen werde

Nymwar geschē inquisitio vmb ebrechen/vñnd die zeüigen würden geführt/du solt vnder anderm in dem interrogatorio also setzen. Ist es das die zeüigen

sprechen das ich die Le gebrochen hab/so forsch mit wölcher/vñd an wölchē end/in wölchem iar/in wölchem monat/in wölchē tag/vñ in wölcher stund

des tags/vñd ob sie da bey gewesen seind/vñd ob sie es gesehen haben/vñd ob sie die frawen kennen/vñd wer mer da bey gewesen sey/vñnd ob sie sollichs vñ

nerd gunst forcht oder lieb sagen/vñ ob sie sollichs zū sagen vnderwisen seind.

¶ Am fünfften so die gezeüknüß geoffenbart ist/so sol er excipieren wider das sagen der zeüigē ob sie villeycht vnder inen widerwertig wern in der statt. Als geschach mit den zeüigen die über die frawen Susannen zeügnüß gaben/d

ein sagt es wer geschē vñd ein birbaum/d ander vñd ein maußbaum.

¶ Itē seind sie d zeyt nit eins/wañ wo einer sagt es sey im hornüg/d ander im mertze geschē/wañ die seind nit tügēlich zeüigē/die die vnderscheid d zeyt nit

¶ Item du magst dich vil oben vñd hernach geschriben der excep- (zulast. ff. ad l. cornel. de falcid. qui

tionones gebrauchen/die du oben vñd hernach mercken magst.

Que ad inquisitionem requirantur.

¶ Was nottürftig sey vñd wie vil vff das das inquit- riert vñd von ampts wegen procediert mög werden.

¶ Nun merck was nottürftig sey/vñnd wie vil vff das das inquitert vñnd von ampts wegen procediert mög werden. Nymwar.

¶ Am ersten so muß einer vmb etliche sünd vñ übelthat willē verleümt sein.

¶ Am andn gebürt sich dz d selb sey vnder des selbē richters gerichtszwang.

¶ Am dritten das sollicher leümt oft für den richter kommen sey. Wie sol- lichs geschē sol/hast du oben.

¶ Am vierden das sollichs nit nur ein mal/sunnder mer/für den obern kom- men sey wie oben steet.

¶ Am fünfften das sollichs nit kommen sey von feynden/bösen leüten/bösen schwägern/vñd verleümten wie obsteet/sunder von fürsichtigen vñd from- men/als in dem nechsten Titel oben.

¶ Am sechsten das sollicher leümt vmb der gerechtigkeit vñd nicht bosheit oder feyndschaft willen vñ in gesagt werde/wann als in der verclagung extra de accu. qñ liter et qñ

sol inscriptio verbindung vorgeen/also sol auch der inquisition vorgeen ge- s. Rey/clamosa insinatio.

¶ Item es gebürt sich das wider den der eins gütten leümts ist/nit also pro

Der Ander Theyl

extra de accu. li. c. in fi. cediert werd/ wann der richter der oberst ist/ sol so schnell nit sein sollich inquisition zu erlaubē/ wann wir sollen mer ein wollust haben zu hören günnen leimüt/ dan bösen. Wann würt böser leimüt wid einē bewisen/ vñ wil sich einer widerumb beweyen eins günnen leimüts/ man sol im sollichs günnen.

extra. c. inquisitionis ¶ Item es sol vmb groß sünd vnd übelthat/ als vmb symoney/ eebrecherey/ delapidation/ sollich inquisition geschehen/ wann die selben soll man nit leyden zc. vnd nit vmb klein sündt.

¶ Item was du in disen zweyen Titeln nit vindest. Such in Speculatore/ der setzt es als samen.

¶ Item du magst auch beweyen dz d leimüt vsgangē sey vō den feynden/ vnd von andern/ den nit zu glaubē ist/ wann wölcher dein feyndt ist/ sagt seltn güts von dir/ vnd der der gestern verdacht was/ ist dir auch heit verdacht.

Judicis officium in procedendo.

¶ Wie der richter von ampts wegen procedieren sol.

extra de purga. cano. c. vlti. ¶ Item wie man von ampts wegē procediern sol/ solt du wissen das in zwey weg vmb die übelthat vnd malefiz würt procediert über das wesen eins closters/ oder eins stifts/ oder kirchen/ wie sollichs gesein mag laß sich vnderwegē wann Rosfredus vnd speculatore setzen ganz davon in tractatu de inquisitionibus/ vnderweylen würdt vō ampts wegē inquiriert vmb ein sunderlich übelthat vnd malefiz/ vnd die selb inquisition ist vnderweylē erworben vom babst/ darumb ich auch nit setzen wil wem es aber not geschehe/ der such in den zweyen Rosfredo vnd speculatore wye oben stat. So aber die inquisition nit erworben ist/ soltu wissen das/ das geystlich recht geit ein forme vnd spricht das allein sol vmb die artickel erfaren werden/ ob ein gemeyner leimüt sey bey frommen vnd schwärn menschen/ vnd der leimüt sol nicht ein vrsprung haben von den feindē/ so mag der richter vffsetzen ein bestymptē tag/ so der vrsprung von feinden nit kōmen ist oder leymüt/ vnd wann also einer ist verleyndt vor sein ordenlichen richter/ so mag der richter auffsetzen ein bestympten tag ob yemant den wöll verclagen das die selben sollichs thun. Vnd ist das verclager kommen die do wöllē vnd mögen den verleynten rechtlich verclagen. die sollen gehört werden.

ij. q. v. oib. et extra de pur. cano. ex tuarum

vt bic. et d. amo. licet hely

¶ Item erscheynt kein verclager vnd der böß leymüt bleybt dannoch/ so möt der bischoff mit seinen chorherren zu erfarn procediere. Vnd ist dan einer der das ampt des erfarns treybt vnd vordert/ so soll yn der richter hören/ vnd soll sein gzeügē hören die der fürderer promotor in latein/ dem richter benent hat/ kompt aber kein fürderer/ od er ist kōmen/ vñ erschynē/ vñ ist aber vertriben wann der verleynt mag wider yn excipiere vñ beweyse seinē güte leymüt.

¶ Werck/ wann eyner geladē würt vō ampts wegē/ vñ vorim richter erscheynt/ so sol fürbaß der richter bestellen einen der den anspreche vonn ampts wegen/ vnd der selb heist ein fürderer des ampts/ Promotor officij in latein.

¶ Item der richter sol am erstenn den verleynten laden vonn ampts wegen für sich/ kompt dan der geladen/ so sol er im geben abgeschriff vnd copey/ das er wiß warub er geladē sey/ vff das dz er macht vñ weyl hab sich zu beschirmē/

vnd sol nimmer vō ampts wegen procediert werden vff heimlich ver-
 rerey/die mit heymlichen brieffen zū geet/als dan solichs eygentlich.
 Verbotten ist/man soll ouch die selben die also heymlichen yren nech-
 sten verratē/durchrechtē/als solichs in der gloß des selbē capitels ster-
 ¶ Item der also geladen soll wissen die vbelthat vñ malefiz darumb extra de accu. q̄
 dan der richter wider ynn procediert/wañ würde etwas wider in bewi- liter et q̄n. ij. et c.
 sen do von er nit verleymet wer/so soll er darumb nit gestraft werden. inquisitionis
 ¶ Item so die gzeügen verhört vnd vff genömen werden/so sollen yre
 namen vnd was sie gesagt haben dem geladen alles gesagt/vnd abge vt in. c. inq̄stiois
 schrifft geben werden/vff das das ymme behaltē sey sein exceptiones
 wider die person der gzeügen vnd wider yr sagen/man soll ym ouch ge-
 ben zeit vnd ziel sich zū beschirmen.
 ¶ Item ist das also die sünd wider yn bewisē ist/so soll er gestraft wer-
 den nach dem willē vnd erkennē. quia aliud est arbitriū aliud volūtas vt in. c. q̄liter
 des richters vnd dem wese der sünde also das er nit degradiert sol wer-
 den/ym mag aber sein pfründ genommen werden.
 Es wer dan ein soliche swere sünd als mōrderey zc. Von solichen ha- extra de do. et cō
 stu in. c. inquisitionis. Diß geet allein die geistlichē an d̄ peen halb/aber tu. c. j.
 mā sol wid die geistlichē die strengikeyt d̄ rechtē nit haltē noch brauchē
 ¶ Item wirt er aber nit mit den gzeügen vberwunden/das er die sünd
 hab begangen/vnd so ist doch der leymüt bewisen vñnd bleybt also der
 leymüt. so sol der richter den geladen sich heissen mit sein eyd entschul-
 digen nach dem wesen der sünd vñ ouch der person/vnd ist das sich die
 person nit entschuldiget/als du ym titel vom entschuldigen hast/so soll
 er nach ordenung der rechten gestraft werden.

Defensio inquisiti et appellatio.

¶ Wie sich derwören vnd beschirmen mag wider denen
 also procediert würt/vnd wie er appelliern mag.
 ¶ Oben hastu wie der ober richter mag erfarn vñ die vbelthat seiner
 vnderthan. Nun solt du sehen wie sich der beschirmen vñ weren mag
 wider den also procediert würt/vnd wie er appellieren mag.
 ¶ Am ersten soltu merckē/ob du den richter auß einer redlichen vrsach extra de ap. cum
 recusiern vnd widern mōchst/wann er mag wol recusiert vñ gewidert speciali de accu.
 werden. Wann es sol solichs erfarn nit auß neyd geen. Gebürt ynne q̄liter et q̄n. ij.
 aber solichs nit/so sol er yme vor allen dingen heissen vnd begern/vnd vt ibi.
 bitten in geschriffte zū geben die capitel vmb der willē er spricht das er
 schwerlich verleymüt sey/vff das/das er sich möge im rechten beschir-
 men zū gezeyten sich bedencken.
 ¶ Item das der richter solich ab geschriffte sey schuldig dem zū geben p̄bat extra de ac-
 vnd ouch den gzeug zū bedencken. Versagt er aber yn die copey er mag cu. q̄liter et q̄n.
 appelliern in sollicher forme. ij. §. debet. ff. de
 edict. edict. l. ij. §. s̄
 edenda
 ¶ Vor vch eerwürdiger vatter her: bischoff zū Bon. Ich. N. entpsind
 mich beschwert/darumb das ich von vch gefordert vnd gebetten hab
 zūm dieckter mal copey der artickel vñ der willen ir wider mich wolt pro-
 cediern/vnd spricht ich sey schwerlich verleymüt die ir mir nit gebē vñ
 dar zū zug mich dar vber zū beratē/vnd habe mir soliches wider recht
 versagt/vnd do mit die macht mich zū beschirmen mir genömen vnd

Der Ander Theyl

entwört/darumb so appellier ich in diser schrift zu vnserm heyligen vatter dem Bapst/vnd bitt aposteln fleyszig fleysziger vnd aller fleysig gest/vnd sollich appellaz soll in geschriff vnd vor ein notarien geschehen der dan dar über ein instrument sol machen.

extra vt eccle. be
ne. c. vltimo

ij. q. vj. in pmiss.
et. c. xi. inquisiti
onis. §. ij.

C. de pba. cum
precibus

extra de proba.
qm̄ contra

Item merck das der wider den also procediert würt/ sol zum richter sprechē/ herz sagt mir ob mich eyner gegen vch verclagt oder denunciert oder diß inquisitz gesodert hab/vñ ist sollich also/ so bit ich dz yr mir solichs ein libel gebent vnd zug mich zu beraten dar über/procediert ir aber von ewers ampts wegē/bit ich das yr mir gebent abgeschriffte der capitel von der wegen ir über mich procediern wölt/vnnd zeyt vnd zug das ich mich mag beschirmen/vnd würt ym sollichs versagt/er mag appelliern in massen hernach geschribū/wañ wo der richter vor vmb die warheit ersire/vñ erst darnach die capitel gebe/sollichs were kraft los wañ er verkeret die ordnung des rechten wañ wo vor erfarn ist vmb die warheit der vbelthat/ee dan der leymüt bewisen ist/sollich procedieren ist vntüglich/wañ wo der leymüt nit vorgeet/so gepricht auch des inquirierēs verclager/wañ der leymüt ist an des verclagers stat/wañ on den selben mag niemant verdampft werden. Wann ym verclagen sol die verbindug vorgeen/vnd ym inquiriern leymüt vñ vff sollichem wider recht procediern mag nicht ordenlichs nachuolgē. Darumb sol der richter von sollichē process lassen/vnd sol von neuwen inquirieren vmb den leymüt/vñ ob dan wol würt hernach der leymüt bewise vnd erfundē/yedoch sein dannoch die zeügen die gebē sein über die warheit der malesitz vntüglich/wann sie sein wider die ordnung der rechten verhört vñ genömen wordē. Vor vch herz Johans bischoff zu Wenz. Ich. N. sprich vnd sag wie wol ich demütiglich geberē als yr sprach ir wolt wider mich vber sollich. N. malesitz procediern/das ir mir sagt vnd kunt theten/wer der sey der mich verclaget denunciert/oder diß inquirierē vordert/vnd das mir geben würt das libel vnd zug/mich dar über zu beraten/wöltent ir aber von ewers ampts wegen wider mich procediern/das ir mir dan die capitel geschryben vñ zug auch dar über beratē gebent/das ich mich beschirmē vnd mein rechtlich exceptiones do wider geben möcht/sollich mein rechtlich bitten vnd vordern/habe ir mir wider recht versagt/darumb empfind ich mich in sollichem beschwert/vnnd appelliere für vnserm heyligen vatter den bapst in disen schriftten/vnd bit aposteln fleyszig fleysziger vnd aller fleysigst ic.

Item diß sol als bald gescheen durch den/wider den inquiriert würt so er in gegenwertigkeit ist des richters vnd von disen vnd andern das ym gericht geschicht soll alle weg gemacht werden instrument.

Item wie sich der halten sol wider den also procediert würt so er die artickel hat. Merck/ist das der richter gyt die capitel/als dan so sol der wyder den procediert würt vff steen/vnd also sprechē/zwey seint der capitel von deren wegē yr wider mich wölt procediern vnd sprecht ich sey schwärlich verleymüt. Das erst ist das ich die vntkeüschheit getribē soll haben mit Bertha. Das ander ich verthū meyer kirchen das yre/vff diß capitel gestee vnd beken ich nit das ich vmb solliche ding verleymüt sey/vnd sprich das ir wyder mich nit procediern möcht es sey dan vor bewisen das ich eins sollichen verleymüt sey/darumb so sprich ich

das ir vor: solt zeüigē nemē/vñ die selbē verhōrē/vñ solt mir ir namē sa//
 gen vñ mein interrogatoria nemē/vñ die zeüigē darnach verhōrē/wie
 sollichs interrogatoriū gemacht sol werdē/nym auß obgeschribē punc//
 ten/vñ lasset sollichs d richter zū geen/so ist es güt/thüt ers aber nit/so
 mag er appellierē in sollicher form. Vor vch er würdiger vatter. N. ich
 Johānes pfarrer zū. N. entpsind mich beswert/darum wā ich gelauck//
 et vñ nit bekāt hab dz ich vleymit sey vñ die artickel von d wegē ir wid
 mich procedierē wōlt/vñ ich sprach vñ gesprochen hā dz ir vor: soltē zeüi//
 gen des leymüts halbē genōmen vñ gehōrt habē/vñ mir d zeüigē namē
 gegeben/vñ mein interrogatoriū genōmen habē wie sy verhōrt soltē wer
 dē/ee yr fūrter procediert zū ersarē/ir habt aber dē artickel des leymüts
 vñ d wegen gelauffē/vñ procediert zū ersarē vñ die warheit d gemeltē ar
 tickeln wid mich/wid got/vñ dz recht/darum appellier ich in diser ge//
 schrift für vnsern heyligē vater dē babst/od für dē dan zū appellierē ist
 vñ bit aposteln zūm erstē zūm andern/zūm drittē mal fleysfig fleysfiger
 vñ aller fleysfigst. Das aber nur allein ersaren soll werdē vñ dz darüb
 der vleymit sey. Wā er sollichs gelauckē hat/dz er in sollichē leymüt
 sey sollichs soll vor: ersarē werdē ee dā fūrter inquiriert würt/wā durch
 das lauckē/würt die sach zweyfelich. Würde d leymüt bewisē/wie solt
 sich einer fürbas beschirmē. Er sol sich beweyse gūts leymüts/wā
 wir sollē mere lusts habē in gūte leymüt dā in böse/die freiheit gūts ley
 müts ist höher vñ crefftiger dā des böse leymüts. Bewyse aber dz solli//
 cher leymüt ein v: sprüg hab vō sein veindē/a cōspiratoribus/od vbel//
 thātern/bēnischē. Er beweyse aber wid dē erstē artickel dz er ein ersār
 mā sy/od dz die genāt Bertha sy seier mütter swester seis vaters swester.
 ¶ Item vff dē andn artickel vom verthün mag er probierē das er sey//
 ner pfründt habe wol tractiert hab/oder aber dz yne dar zū die schuld
 gezwungen hab/vñ er möcht sunst nit bezalen.

Quo crimē in modū exceptiōis opponit.

¶ Wie oft die malefiz vñ übelthat in exceptiō wyse
 fürbracht vñ opponiert mag werdē/vñ welche v:
 sprung vñ krafft die übelthat also fürbracht hab.
 ¶ Nū sollē wir sehē wie oft die malefiz vñ übelthat in exceptiō weise
 fürbracht vñ opponiert werdē/welliche wirckunge dz malefiz also für//
 bracht hab/vñ wie procediert sol werdē vñ ob ein peen darum geen sol//
 le/so die malefiz wider yn bewysen werden/oder ist das malefiz nyt be//
 wisen worden/ob der also excipiert hat/gestraft soll werden.
 ¶ Werck am erstē das nit allein in geystlichē sund auch in weltlichen
 rechtē werdē die missethat in exceptiō weyse fürbracht/vñ vnderweylē
 wider dē anclager/ouch wyder dē verclager/ouch wyder dē gzeüigē/vñ
 ouch wider die die geweycht/ode er welt seynt vñ cōfirmirt sollē werdē.
 ¶ Itē excipiert einer darüb dz d verclager od clager od zeüigē von sein
 zeügnis gebē sol vertribē werdē/als dā der do excipiert der müß sich nit
 verbinden vff die peen zc. Vñ ist das der nit beweyset der excipiert/er
 würdt nit gestraft/die weylers in exceptiō wyse gethan hat.
 ¶ Item ist das er das malefiz also für bracht bewysen hat/der wider
 den also excipiert/würt nit gestraft ouch darumb nit erlose.

pbaf extra de ac
 cu. cū oporteat.
 et. c. q̄liter et q̄n.
 ij. et. c. inq̄sitiōis
 C. q̄ ad liber. p̄
 no. nō li. l. vlti. in
 p̄nci.
 extra de accu. li.
 cet in fi.
 c. ti. cū dilectus
 c. cū oporteat. et
 c. q̄liter et q̄n. et
 c. inq̄sitiōis.
 extra de cobabi.
 cleri. et mulie. ca
 j. cū a nobis. C.
 de episc. et cleri.
 eum qui
 C. de sacrosanct
 eccle. tubemus.
 in autē. hoc ius

extra de simo. li.
 cet bely
 ff. d. his q̄ no. in
 fa. licius. de or.
 cog. cū dilectus.
 §. vlti. de testi. su
 per eo. de simo.
 licet. et. c. p̄uas.

Der Ander Theyl

ff. q. vii. si q. sunt et. c. querendum ¶ Item man mag excipieren wid den verclager vō malefiz vnd vbelthat on libel vnnnd on peen.

ff. ad. l. i. iulii. de adulter. si vxor. §. iudex ff. so. ma. que ad. dos p. ca. l. viro. ¶ Item in weltlichē rechten würt ouch der eeman vertriben vom verclagen/ ist das er seyn ee gebrochen hat/ wie mag der eeman Keüscheyt sunder schame von der eefrawen begeren vnd vordern/ die er selbs nit hat/ wann der eeman sol dem weib gut sytten für tragē. Vnd also werden gleych sünd vñ misserhat gegen eynand abgeschlagē vñ abgethan.

C. ad. l. i. iulii. de adulter. l. i. ¶ Item das malefiz vnd laster lenociniū in latein vertreybt ouch den eeman/ wann sollichs von der frawen wider yn excipiert würt/ wann der eeman das gelt vmb eebrechen genōmen hat/ oder nutz do von gehabt hat/ vnd der eeman soll ouch dar zū vom richter gestrafft werden.

ff. ad. l. i. iulii. de adulterio. l. ij. §. si publico ¶ Item also soltu mercken/ das es also gehalten würt in malefiz/ vnd vbelthaten wie oft sie in exceptio weyse wider den anclager/ verclager oder zeügen fürbracht vnd opponiert werden so vertreyben sie alleyn vnd würt niemādt gestrafft dan allein der eeman/ wo er sein weyb dar zū helt/ vnd nutz vom eebrechen nympt.

ff. de muneri. et bono. l. rescripto ¶ Item das ist die vrsach warumb der nit gestrafft soll werden wider den wie oben steet also excipiert würt/ wann vff das/ das eyn er gestrafft werde müß/ soll ein verclager kōmen. Vñ der d excipiert der verclager nit/ wie solt er dan verdampft werden/ on ein libel der verclagung/ oder so das libel bößlich gemacht wer.

ff. §. acc. libelloz. ¶ Item es ist d will nit des der excipiert/ ouch nit des d vrteyl spricht/ das der verclager verdampft soll werden/ sunder allein das er vom clagen oder verclagen vertriben werd.

ff. de ho. eo. qui. an. sen. si mor. cō. si. l. i. ¶ Item es würt ouch darumb dem der excipiert vber sehen/ wann du mich verclagst/ so ist mir zymlich in welche weg ich mag/ das ich mein eygen blüt erlöse vnd ledige/ vnd darumb so soll man mir vbersehen.

ff. de ho. lib. q. cum maior ¶ Item gleycher wyse als dem vbersehen soll werde der sich rechen wolt als er gerayst wart/ oder worden ist.

extra de accu. su. per bis ¶ Item wann aber ein vbelthat in exception weyse fürbracht würt/ vff das/ das einer von seyn ampt oder pfründe entschlossen werde/ als ob einer excipiert wider yn das er vbelthatig sey/ vñ die sünd nēnet :c. vnd excipiert er als dan vor d cōfirmatz/ so würt der/ d excipiert nit gezwungen das er sich verbindet :c. Wann das vbelthat vnd malefiz also bewisen hyndert den der confirmiert sol werde/ aber es nympt ym nit das das er vor gehabt hat/ vnd das ist darumb/ wann er hat noch keyn recht zū dem er erwelt ist/ würt aber nach der confirmatz excipiert so er consecriet sol werden/ als dann darumb das die übelthat in exception weyse fürbracht/ wo dz bewisen würt/ so irt es das er nit consecriet mag werden/ vnnnd nympt yme das recht das er mitt der confirmatz gewonnen hat/ vnd wie wol als dann der der excipiert sich nit verbinden müß :c.

de elect. sug. co. ¶ Mag er nit die vbelthat bewisen er wirt gestrafft nach dem willen des richters einer peen. *extraordinaria*. Vnd die selbē peen müß er vor vff sich nemen ee yn der richter die zeügen führen last. Vnd das geschicht darumb/ wann was geet es dich an so der solt consecriet werden oder ge weycht der dich nit verclagt/ nit vmbtreibt/ wann wie wol er das/ das er vor gehabt hat nit verleürt/ so hindert yn doch sollichs an wirdikeyten die er hernach überkommen möcht.

Item du möchtest fragen warumb die peen dem richter heimgesetzt sey. *Re sponsio.* Darumb/wann das ist gemeyn im rechtē wo nit ein gewisse peen im rechten gesetzt ist/so ist sollich straff des richters willen heim gesetzt. Vnd vñ der selbenn peen mag geappelliert werden/aber nit wo die peen im rechten geschriben steet. *extra de offi. iud. di. deleg. de cau. lis. ff. d. citrac. l. j. ff. de verbo. sig. ff. a qua pena*

Item du solt wissen das in offentlichen vnd kuntlichen übelthaten/ist nicht not das verclagung geschehe/oder exception/auch dörfen die zeügen nit verhört werden/oder ander beweyzung. yedoch sol dannoch ein rechtlich ordnung eins teyls dar in gehalten werden. Wann der schuldig reus sol geladen werde vnd sol im die that fürgehalten werden ist das er kompt/vnd sol macht habñ sich im rechten zu wören in seiner gegenwertigkeit/aber so er nach der verkündung vngheorsamlich vñbleybt/sol das vrtteyl geben werden. Anders das vrtteyl in offenbaren thaten ist krafftlos. *extra de accu. euidencia extra de iuretu. ran. ad n. am. ij. or. extra d. accu. qliter. ij. s. de by. ij. q. j. manifesta*

Item gemeynlich würt in welschen landen also procediert/wann das malefiz offentlich fürbracht würt vñnd geschehen ist/als bald erforscht der richter in einer gemeyn/nit wider ein sunderheit/vnd so er sollich erfarn gethon hat/so lader er die die im benent seind in de erfarn/vnd die selben zwingt er das sie die warheit sagen/vnd mögen sie sich beschirmen/das günt er inen/wañ sollich beschirmen gebürt sich vñ natürlichen vnd geschriben rechten. Vnd in dem erfarn gebürt sich nit die herlichkeit von der du obñ hast im Titel. Nun sollen wir sehen/vnd im Titel mercken was nottürlich sey/vnd in dem nachsten hernach/vnd wann der richter ist gewis wölcher oder wölche das malefiz gethon haben/dannoch sol er im oder inen günnen sich zu beschirmen. Item merck es ist dreyerley offenbar. Sünd sollich in speculatore de notorijis criminibus/wann ich kan solchs nit zu reutisch machen. *extra de except. euz inter. s. fi. et clemen. pastoras. lis. de re iudi. cir ca fi. extra d. offi. ordi. c. j. ff. de offi. pñ. liij. Spec. de no. cri.*

De purgatione.

Wañ vnd wie sich einer entschuldigen oder reinigen mag vnd müß. Merck du hast oben wañ der richter von ampts wegen procediert/vñ mag nit vñ die warheit komē/kan auch nit beweyssen vñnd des leümüts willen/so mag der richter den dar zu zwingenn das er sich entschuldige vñnd dar für schwöre das er sollich gethon hab/darumb er dann verleümpft ist/vñnd ist das im der richter gebeüt das er zwen oder meer zu im hab/die in auch helfen entschuldigen/die selben sollen schwören das sie glaubē das er recht geschworen hab. Vnd sollen nit anders schwören/als etlich thörlich leyen heissen schwören die die mit entschuldigen/das der eyd den der verleümpft geschworn hat/rein das ist war sey/vñnd die selben die do also schwören/seind als bald als sie geschworen haben meynedig gewonlich/vñnd besunder wo einer für ein sach schwüre die den mit schwörern verborzen ist/ob ers gethon hab oder nit. Vnd diß entschuldigen heist in latein canonica. Noch ist ein entschuldigung die heist Vulgaris/die haben die leyen in selbs erfunden/das ist kempffen/kalts wasser/vñ das heis eysen/wie sollich zu geeschreybt Rosfredus gänglich davon in disem Titel/dise entschuldigung ist verbottē von d. christenheit. Wañ durch sollich würt gott versücht das er zeichen gebe vñnd thū/vnd sollich soll nit geschehen. *extra de purga. cano. c. vlti. circa finem Anceps purgationis de facto alieno ff. de in li. iuran. videmus Vulgaris purgatio extra de purga. vulga. p. ro. extra. c. i. c. vlti.*

Der Ander Theyl

extra. c. xl. signo
ficantibus

¶ Item es würt offte durch sollichß der vnschuldig verdampft. Die pfarrer solten solchen nit vnsern herren geben / auch vff sollichß nit beycht hören / vnd darumb steet nit vmb sunst geschriben das die priester solten geistlich recht künne doch züm mynsten lesen. Deberemus sprach die nunne.

De custodia reorum.

¶ Wann vnd wie die verclagten oder geschuldigten behüt sollen werden.

¶ So die verclagung geschehen vnd der verclagt kómen ist / so ist vnderweylen not / das der verclagt in gefenckniß gehalten werde / darumb so merck.

C. de custo. reor.
si quis ¶ Am ersten das der richter sol forschen ob der verclagt der malefiz bekentlich sey / oder nit / hat er die übelthat bekant / so sol er in gefenckniß gehalten werden

C. c. l. vlti. als lang biß das das vrtel geben würt. Vnd als er bekant hat / so sol im bald die peen angelegt werden. Doch also / so er ein kleine zeyt gefangē ist gewesen / so sol er vß der gefenckniß gestürt vnd vor gericht gehört werdē / das also offen

c. l. si quis in ea vff das das also offentlich zeügkniß werde das er die missethat gethon hab / vñ vff das das die richter sollen wissen das in ein zaum angelegt vnd gesetzt sey wan sie sollen nit mit im vmbgeen nach strengigkeit wie sie wóllen.

ff. c. l. vlti. ¶ Item hat aber der verclagt die missethat nit bekant / vñ ist verclagt von einer grossen missethat / so sol der verclagt gefangen gehalten werden. Vñnd

ff. de pe. ant. da
mna. §. solent die erfariß vmb die sünd sol bald geschehen / vff das dz der schuldig gestrafft / vñnd der vnschuldig absoluiert werde / würt aber das erfarn gehindert durch das abwesen des verclagers od der gesellen des verclagte / so sol der verclagt die weyl in hüt behalten werden / aber die Ketten sollen lang sein nach dem vñ die missethat ist / also das er nit gepeinigt werde / er sol aber doch in sicher hüt

C. c. l. §. per totū. gehalten werden / wann die gefenckniß carcer in latein / ist erfunden allein zü behalten vnd nit zü peinigen. Vnd darumb sol er nit ganz in der synsterniß sein / er sol sich des liechts gebrauchen / aber in der nacht sol die hütung gezwy

sacht werden / vñ sollen die hütter vor d gefenckniß ligen vnderm fürschopff vnd so der tag her geet vor der sonnen vffgang / so soll der gefangen wider an

C. c. quoniam das offen liecht gestürt werden / das er in der peen des kerckers nit sterbe. Vñnd vil mögen in einer gefenckniß gehalten werden doch eins geschlechts. Auch

merck das kein fraw sol von schuld wegen dem fisco oder ein andern in ein closter oder anderßwo beschlossen werden / oder auch vmb ein kleinen missethat /

wan vmb schuld sol sie vmb sich / durch sich oder iren man oder ein andn ant

wurten / so sol man über ir habe procediern. Ist es aber ein sollich malefiz das not ist das sie behütet sol werden / mag sie dan ein bürgen geben dem sol man

ve in aut. vt nul
li indi. §. neces
sarium. coll. ix. glauben. Schwört sie aber sie mög kein bürgen geben / so sol man vff iren eyd

glauben / wil sie anders schwörn dz sie dem vrtel nachkómen wóll / wers aber der grossen sünden eine darumb sie verclagt ist / so sol sie in ein closter gethon /

oder frawen zü behütten geben werden / die sie auch behütten sollen.

¶ Item allein die man sollen gefangen gehalten vnd mit fleyß behüt werdē

Comentariensis von denen die in ir beth machen vnd iren dienern / vnd von dem Comentariensi / das ist der oberst bey dem gefangen gehalten werden / vnd diß alle sollen

menschlichen die gefangen tractieren vnd handeln / sie sollen den verclagern

Kein gewalt über sie lassen / das sie die gefangen mit peinigē mit hunger / durst oder angsten / sie sollen hören vnd gehört werden so sie schreyen / vnd wo sie da wider thün / so sol sie der richter tödten / anders der richter würt erlöset vnd entsetzt / vnd sol nach dem willen des obern richters gestrafft werden.

¶ Item cōmentariensis sol allwegen vmb den .xxx. tag dem richter sagen / wie vil der person seind / was misserhat sie gethon haben / wie sie gefangen ligē wie sie gefangen gelegē gewesen sein / anders er ist verfallen erario .xx. pfundt golds / vnd ist der richter seumig das er nit schickt das solliches geschēd würt seiner würdigkeit beraubt vnd gestrafft in zehen pfundt golds. Kompt aber der gefangen vß der gefencknüss / sol der hütter die selben peen leyden die der gefangen sol leyden. Der hütter beweyse dan das er casu fortuito vßkommen sey. C. e. l. vlti
C. e. l. ad cōmentariensis

¶ Dan sol nit einem sunder zweyen das hüttrē empfelhen / wan wo sie saumnüss halb die hüt verlieren / sie sollen darnach ir vnfleiß gewesen ist gekestiget werden / wölcher aber vnreuwlich mit dem hütten vmbgangē were / den sol man seins haupts berauben oder sunst schwerlich straffen / vnderweylē würt gnad gethon so der ein hütter hinweg laufft / dem andern sol man gnad thün.

¶ Item tödt sich aber einer in der gefencknüss oder fiel auß der gefencknüss zu todt / der hütter sol darumb gekestiget vnd gepeiniget werden / tödt aber der hütter oder würfft in auß der gefencknüss zu todt / er ist schuldig des todtschlags / spricht er aber er sey sunst tödt / er sol solliches mit zeügen beweyssen / vnd als dann sol im gnad geschēhen. ff. e. l. vlti.

¶ Item der gefangen sol in hüt gehalten werden als lang biß die sache in end nympt. Er soll auch als bald nit gestrafft werde / wan er sol vß der gefencknüss gefürt werden das da gehört werde wie er überwunden sey / vnd sol dan wider in kercker gefürt werden / vnd darnach vßgefürt / vnd sol da gehört werden ob er sich icht wören möge. Dis ist also / so der verclagt die misserhat bekant hat / aber wan er mit zeügen überwunden würt / so sol nit gehört werden. On wan so grosse peen vßgelegt were. C. q. acc. pos. l. ij.
C. de custo. reo. ff. quis

¶ Item ist es das die übelthar nit groß ist der verclagt mag zu behalten gehē werden ein oder im selbs vß sein trawen oder bürgen das schätzt der richter nach de wesen der misserhat / od vmbereen willen / oder vmb reychtumb d güt ter / oder vmb vnschuld der person / oder vmb die würdigkeit des verclagten. ff. e. l. j.

¶ Item d bürg würt verdampft in d sum die er verheissen hat. Ist aber kein bestympte sum verheissen wordē / so würt d richter die sum selber schätzē / es were dan durch gewonheit ein sum gemacht / die selbe sol der richter halten.

¶ Item er mag auch extra ordinarie den bürgen straffen ist das er arglistig / tlich den verclagten nit wider bring. ff. e. ff. de reum

De priuatis carceribus.

¶ Von den sunderlichen kerckern vnd gefencknüssen.

¶ Oben hastu von offentlichen kerckern vñ gefencknüssen. Nun merck wie die sunderliche gefencknüss verbottē seind. Du solt wissen das keiner ein besunderlichen kercker oder gefencknüss habn sol / dan allein der magistrat / dz ist der den gerichtes zwang hat. Nym war wölche richter solliches nit rechen vnd wo die die ampt habenn solliches nit verkünden / seind zu gleycher weys als die die

Der Ander Theyl

C. de pna. carce. inbibedis. l. vni Keyserlich maiestat zerstören / sollen sie getödt werden / wann das ist gewiß dz ein yeglicher der ein sunderlichen Kercker hat / vnd die menschen dar yn vasser ist als ob er crimen lese maiestatis gethon hab / der sol getödt werden.

Sireus uel accusator mortuus fuerit.

ff. de bo. eo. q. an. sen. mor. colci. l. ij. z. C. e. l. j. z. ij. ¶ Wo der verclagt oder clager oder der geschuldiget todt were oder stirbe ¶ So das vrtel vmb die missethat angefangen ist / offstirbt der verclager auch offst der verclagt / vnderweylen nur ir einer / vnd darumb was recht sey / sollen wir sehen wo sollichs geschee / vnd nymwar stirbt allein der verclager / die verclagung angehaben verlescht / wann die erben des verclagers werden nit gezwungen die missethat also angefangen zu durchächten. Wol von ein andern mag er verclagt werden. Stirbt aber der verclagt so ist es alles verloschen / on allein in der missethat lese maiestatis / vnd repetundarū / vnd abtrünigung / vnd Käzerey. Vnd das ist also / so der verclagt natürlichen stirbt die weyl die Hauptsach weret. Tödt aber der verclagt sich selber / nach dem vnd d Krieg contestiert wer / oder so er in der missethat begriffen were / als dan sollen sein habe den erben genommen werden / wann es ist herter so sich einer selbst tödt / dan tödt er ein Fürsten. Stirbt aber der verclagt in hangender appellatio ist desgleichen der missethat halbenn / aber der habe halben / seind sie offentlichen adempra / so sol die appellatio volendt werden. Ist aber sollichs schweygend gescheen / wann die Hauptsach verlescht / verlischt auch die sach der habe halb.

Si quis imperatori maledixerit.

ff. ad. l. iul. maie. famosi ¶ Wölcher dem Keyser übel spreche. ¶ Oben hastu vō d verclagūg in gemeyn. Nun würstu haben in sunderheit / vñ in disem Titel hast vō d grōste that / die geschicht vnderweyle mit gthate / vō d du im nechste Titel hast vnderweyle mit redē. Nymwar sprech einer / d Keyser wer vntreiw / od rorsuchs / od desgleichen / geschicht sollichs vñ leychtigkeit / so sol es verschmācht werde / wann dz ein entschlupfft dz sol mit leychtlich zu peen gezogen werden. Geschichts aber vñ vnsynnigkeit des zornes / od so einer vol weins ist / so sol es vergeben werden. Geschichts aber mit bedachte mit / so sol er dem Fürsten gesandt werden / vñ er soll die that wigen nach der gelegenheit der person / ob ers vnderwegen oder straffen wöll heißen.

Ad legem iuliam maiestatis.

Lese maiestatis crimen ¶ Von der übelthat lese maiestatis. ¶ Der Keyser würt verletz so einer ein übelthat wider in thüt / darumb merck die Constitutiones ad. l. iuliam maiestatis lese / wie die selben missethat vñgelegt werden / wann diß malefiz übertrifft die andern alle. ¶ Am ersten was crimen lese maiestatis sey / wölche darumb verclagen mögen / was die peen dar vff sey / vñ wie langs were. Das ist die übelthat lese maiestatis / wo einer wider Rom etwas thüt / oder wölcher fleucht zū feynden / oder in wölchen weg er den feynden hilfft / mit waffen / mit gelt / oder mit that / oder die vnderthänige landt vndersteet vngehorsam zu machen / oder so einer ein vflauff bewegt oder macht in einer statt / od das der magistrat ertödt werd

oder der Fürst/oder die bey dem Fürsten militieren vnd wonen durch die er regiert/oder der waffen nympf/oder occupiert etlich end wider gemeyn nutz.

¶ Item wölcher einen der diser malefiz verclagt ist auß der gefenckniß heist ff. e. l. iij. in fi.

geen. Nocht seind mer casus aber sie seind nit gewonlich/ die vindestu. ff. in di/

¶ Item es ist nahet gleych diser misserhat wo einer ein sunderlich (sem Titel gefenckniß hat/vnd in falscher münz/von den du oben vñ hernach hast.

¶ Item es hat dise verclagung vil sunnderheit/wann alle die die sunst vom verclagen vertriben werden die werden hie zü gelassen.

ff. e. famos. et. l. questionibus
C. e. l. q. quis. et. l. penul. et. ff. d. pe. crimen

¶ Item die künde deren die also gesündet haben vnd ob sie nit getödt werden/ so leyden sie doch ander peen/wann sie werden erloß/vnd erben nyemandt/ aber die töchter haben in irer mütter habe falcidiam.

¶ Item so dis malefiz volbracht wirt/mag nichts empfrembdt werden. In andern sünden ist dis nit.

C. e. l. penul. ff. de dona. post contractum
C. e. l. vlti.

¶ Item dis verclagung mag angehaben werden nach dem todt.

¶ Item merck das der der sollichs offenbart/ee sollichs angehaben ist/vnd ee er sollichs sich verbunden hat/verdient ablaß vnd nit lon. Wölcher aber also nit entschuldiger mag werden der diser sünd schuldig ist/er hab das malefiz volbracht oder wolt es volbringen/also das etwas dar innen bescheen ist/als ob er den eyd geben oder geschworn het sollichs zü volbringen/oder des gleychñ etwas geschcheen were/der sol mit dem schwert getödt werden/vnnd alle sein habe sollen gemeyn geurteylt werden.

C. e. l. q. q. s. fi.

¶ Item mit diser strengigkeit sol der will diser übelthat zü volbringē eben als ob es geschcheen were gestrafft werden.

C. e. d. l. q. quis

¶ Item wo du in disem büch vindest dz wort Fürst/solt du allein den Kayser Keyser oder ein König verstecken/wann der andern keiner würt im rechten ein Fürst geheissen. In diser verclagung magstu also dein libel formieren.

¶ Vor eüch richter diser statt. Ich. T. verclag. N. vnd sprich das er mit denē N. vnd. N. ein bundt geschworen oder eins worden ist/wie sie den Keyser tödten wolten/oder den that in einer statt zc. in disem iar vnd im mertzen/in des hauß zü Nüremberg/vnd ist auch sollichs verleümpft vor schwären vnd frömen leüren/darumb büt ich das ir in straffen des rechten iulie maiestativ/vñ verbindet mich wo ich sollichs nit beweyß das ich die selb peen leyden soll/wann der clager sol sich solcher peen zü leyden verbinden/wann es zympt wol das sich der verclager verbind vff sollich peen/wann durch sollichs würt gezwungen vnnd nider getruckt die keckheit oder freuel der die falsch übelthat fürbringen. Aber sollichs würt an etlichen enden nit gehalten gänzlich/sunnder es ist ein sum gelts dem verclager vffgesetzt wo er nit beweyset/wo anders er vmb ein sünd verclagt/darumb dann nit übers blüt geurteylt würt.

C. d. accu. l. accusationis

Ad legem iuliam de adulterijs et stupro.

¶ Von dem eebrechen vnd iunckfrawen zerstörung.

¶ Nun vom eebrechen als die selb misserhat vnder den andn gar seer schwer ist. Solt du mercken das eebrechen ist ein vnzymlich helsen vñ vermischung mit eins andern ceweib/oder die im gemähelt ist sponsa in latein/vnd ist ebñ als ein yngang in eins andn schlaffkammer thorus in latein/wann das ist nit

Ebruch

Der Ander Theyl

eebrechung wann ein eeman ein ledigfrawen helfet. In diesem Titel würt das eebrechen nit angesehen darumb das einer geet von seiner frawen zu einer andern/sunder allein wo er geet zu eins andern eeweyb oder spons/ vnd das darumb wann eins andern eeweyb ist gehelset wordē/ spreche wir nit das der man zerstöret werd als die fraw/vnd darumb so mag ein fraw den eeman nit verclagen/darüb das sie spreche das ir thorus schlaffkammer zerstöret sey/ auch nit dz ein frembde schlaffkammer als so eins andn eeweyb gehelset wer zerstöret sey/wann in gemeyn in verclagung gemeyner missethat würt die fraw nit gehört.

*T. e. l. j. et quitaco
cu. no pos. de cri
mine*

Item in diser verclagung missethat/würt am erste zügelassen der eeman vnd geet vor den andern allein/vnd darnach der frawen vatter/mit der vnder schide als Also setz in diesem Titel.

*ff. e. si vxor. s. di
uis. et. s. si mi
nor*

Item sponsus dz ist der d noch nit bey geschlaffē hat/mag dis verclagung führen.

ff. e. liter. s. fili^o

Item es irr auch nit ob er der sponsus oder der eeman ist/ Hausvatters sun oder selbs Hausvatter/wann er mag on seins vatters willenn das eebrechen straffen/vnd nach seins eygen schmerzen bitten.

*ff. e. si marit^o. s.
lex. et. C. e. pter.
s. sed si ipsa*

Item es würt auch hie inn nit angesehen das alter/wann der der noch nit xv. iar alt ist würt gehört/doch nit gewalt seins vormunds/vn allein vñ seiner schlaffkammer willen nit vmb frembde clag.

*ff. e. quāvis. et. l.
is cuius. s. vlti.*

Item der eeman müß sich auch verbinden vff die peen zu leyde/wann ist dz er nit beweyßt/so versicht man sich doch nit zu im das er sollichs vālschlichen gethon hab/es er schein dan sollichs mercklichen oder offentlich/vnd der eeman geet den andern verclagern vor innerhalb sechzig tagen/vnnd wiewol man sich zu den zweyen nit falscherey versicht vnder den sechzig tagen. Also ist dz sie nicht beweyßen das sie nit verdampft werde/yedoch empfindt der richter offentlich ir bößheit/sie sollen der peen gestrafft werden. Wo sie aber vom verclagē oder ander störung von der du oben hast liessen/sie sielen in die peen turpilii.

*C. e. abolitionē
ff. e. l. j.*

Item es würt vertriben vnd gehindert der eeman zu verclagē in sein rechten nach den sechzig tagē/er wöll dan clagen als ein frembder nach sechs monaten nach dem vnd die sünd geschēhen ist. Vnd nach fünff iaren sol kein verclager gehört werden. Es wer dan vß rechter vrsach gehindert worden. Vnd gemeynlich so mag kein übelthat nach zweinzig iaren angehaben werden zu verclagen. Vnd disfelt in der missethat so eine sich schwanger dar geben hatt von irem man/vnd hat einer andern frawen ir kindt genommen vnnd zu ir gelegt/vnd irem man gesagt es sey von ir geboren/das selb malefiz steet nymmer so lang es mag allweg geoffenbart werden/vnd hilfft kein lang herkommen/es mag allweg verclagt werden/doch allein durch die die sollicher habe erb gewesen wern vnd seind.

C. e. iure mariti.

*ff. de adulte. ma
riti lenociniū. s.
sex mensib. z. s.
quinquennium
ff. e. quinquennū.
C. ad. l. cor. d. fal.
querelam
ff. ad. l. cor. d. fal.
q. falsam. s. j.*

Item es mag keiner ein verclagen vmb ein missethat vß mer dan ein rechte.

ff. d. accu. senat^o

*ff. e. l. penult. et. l.
miles. s. penult.
C. de diuor. l. vx.*

Item es mag einer vmb eebrechung verclagt werde/so er gewist hat das die fraw eins andern eeweyb ist die er gehelset hat/doch also das die fraw die dz eebrechen gelitten hat frey sey/wann wer sie eygen so het dis verclagung nit stat/sunder der clag ein von der schmachheit/oder von dem versürt des dienstbottē od vō schadē thun/vō den du obē hast. Wo du dich aber der clag d smacheit bruchē wolst/du müß beweyße dz sollich zerstöre wer zu smacheit geschee/wā

zerstörung jungfrawlicher ere oder eebrechung in freyen vñ eygen frau
 wen geschicht gewonlich vß begird der natur/ vñ nit in smacheyt/ dar
 umb müßtu sollichs beweysen. Duch ist nit nott mer do vonn zü setzen/
 wañ es ist keyn eygen mensch in reütsch landen von denē die obgeschri/
 ben recht sagē/ als du sollichs clerlichē oben in ein besandern titel hast

ff. de in iu. l. si stu
 prum.

Item des gleychē es sey fraw od man/ der od die ir hauß dar zü leicht
 das dar in eebrechen geschehe/ oder so eyner gelt/ oder andern nutz auß
 seiner frawen eebrechen nimpt/ er sey wer er wöll/ er mag naher als ein
 eebrecher gestrafft werden/ das hauß sey sein eygen oder nit.

ff. c. qui domi.

Item der formüdt der die der formüdt er ist zü der ee nimpt wider
 das recht/ würt naher als der eebrecher gestrafft/ deß gleychē vnd noch
 mere der d ir ir junckfrawlich ere nimpt. Aber dem magistrat oder de
 der in etlichen gemeynē dienst oder ern ist/ sol die verclagung verzogen
 werden biß das sein ere ein end hat.

ff. c. qui pupillā.
 C. si qd ca catus
 tu. sic. cor. l. vni.
 ff. c. si adulteriu.
 §. viti.

Item also sol in diser verclagung procediert werden/ wañ nach dem
 vnd das libell geben ist/ soll ouch zug geben werden sich zü bedencken/
 vnd das sollen xxx. tag sein. Nach sollichem bedencken sollen kōmen
 der verclager/ vnd der verclagt/ vnd den krieg cōtestieren/ der verclagt
 hab dan exceptiones dilatorias/ die die sach verziehen/ als dan sollichs
 Also setz. C. de accu. et in scrip. vñ ouch in disem titel. Die fraw möcht
 sprechen der man möcht sie nit verclagē auß sein rechten nach. ly. ra.
 gen/ oder ob sie sprech das sie nicht so vil möchten vmb eebrechen ver/
 clagen. Oder die fraw möcht mit andern exception die sach verzugē
 kōnnen/ vñ darnach sol der krieg cōtestiert werdē wo sie der exceptio
 kein hett oder aber in sollicher exceptio fürbindüg ist der nider gelegen.

C. de exhiben. et
 tral. rctis. l. ij.

ff. c. si magistra
 tus. §. penul. et
 v. l. et. l. q. vxori.

Item die peremptorie exceptiones/ das sein die exceptio die den wil/
 len des verclagers ganz tödten/ mögen fürbracht werden wann man
 will. Als in der prescriptio der fünff jar. vnd der. vj. monat. Des gley/
 chen wo die frawe sprech der man hett do von gelassen. Oder der eebre/
 cher were absoluiert worden/ als dan hat sie all wege diß exception/ wo
 aber der eebrecher verdampft were/ müß man von newem mit der fra/
 wen rechtē. Wañ dz/ das zwischē denē geurtreylt ist schat den andn nit.

C. e. l. vlti.

ff. c. l. §. j. et. C.
 e. l. ab o. l. ion. mg
 ff. c. denūctatōe
 §. queritur. et. l.
 adul. §. penul.
 et vlti.
 C. res inter ali
 os rē.

Item die frauwe hat mer rötend exceptio/ als wo sie spricht das der
 man sey ein anhab irer misserhat gewese/ wañ der richter diser vercla/
 gung sol vor sein augen haben vñ mit fleiß erfarn/ ob der man ein
 keüsch züchtigs leben füre/ vnd der frauwen also güte sitten vor getra
 gen hab wañ es were gar böß das der man fordert güte sitten vō der
 frauwen der er selbs nit enhab/ das selb mag ouch den man verdannē.

ff. c. si. vxor. §. su
 dex.

Item wañ der eeman yr sitre approbiert hat/ als het er sie vßgestoffē/
 oder vō ym repudiert/ vñ wider zü ym genōmen/ oder wo er sie auß stieß
 vmb die misserhat die vor in der andern/ ee geschehen were/ oder were
 sie ein witwe gewesen/ vnd het sich helsen lassen/ das in latein ouch stu/
 prum heyst/ wañ er hat die misserhat der vorigen ee zerstört in dem ers
 genōmen hat/ vnd d/ der verclagt zerspelte die sitten des weybs die er
 mitt dem vnd er sye zü der ee nympt approbiert hatt.

ff. c. si. vxor. §. vlti
 mo.

Item spricht sie er sey leno gwesen/ mit diser exception vertreybt die
 frauwe vnd ouch ein frembder den man so er yu also verclagt vnd der

Der Ander Theyl

C. ad. l. iul. de ad. dult. qm. et. l. ita ff. e. l. j. Leno.

eeman würt auch dar zü gestrafft / diß exception würt erst fürbracht nach dem vnd der krieg besterigt ist.

C. e. l. ij.

¶ Itē d ist leno / d sein frawē helt dar zü das sie die ee bricht / od gelt da von nympt / od andn nutz vnd leyt das sie ir ee bricht. Vñ der Leno sol eben also gestrafft werde als d eebrecher / vñ also wañ diß exceptio oder irs gleyche nit seind / so würt die verclagug zü gelassen / es were dan des verclagers person vom rechten reprobiert / als du obē hast von den die nit verclagen mögen.

C. d. proba. sciār cuncti. C. e. la. adulterij et. C. de repu. et. l. di. de mon. ff. la. l. consensu. §. vi. ff. de adultr. vin. palia. §. vi. C. e. quamuis in dubi. C. e. quāuis a. adulterij.

¶ Itē darnach sol beweysung geschehē / vñ d richter sol nit tölichē sagē glauben. Vnd sunderlich in diser verclagung so beweysung geschehen durch frembde zeügen / wañ die heymischen diensibottē werden sunderlich in diser misserhat mit peyn gehört.

veniaue. vt nul. h. iudi. §. si qñ. ff. e. patet. 2. l. nec et. l. qd. ait. ff. e. mari. i. Responso.

¶ Itē so die übelthat überwunden würt / so sol dz v:teyl gebē werde in gegenwertigkeit d parthey / es were dan d clager od verclagte so die misserthat gedoffet wer vß rechter vrsach abwesend. Vñ d man würt gestrafft mit dē schwert. Aber die eebrecherin sol mit besemen geschlagē werden / vnd darnach in ein closter gethan werden / vnd d man mag sie vnder zweyē iare wid zü im nemē. So aber die zwey iar vergangē sein / od der man gestorben ist / ee er sie genōmen hat vß dē closter / die eebrecherin sol beschnürtē werde / vñ ein kettē an thim / vñ ir lebtage im closter bleibē / vñ die zweyteyl ir eygē habe / sollē nemē ire kind / vñ vatter vñ mütter / den dreyteyl das closter / hat sie aber kein kind / vñ vatter vñ mütter leben hoch die kein schuldt am eebrechē habē / den sol dz dreyteyl / vñ dē closter die zweyteyl gebē werde. Ist aber d keis im lebē / so ist alles dz sie hat des closters / vñ sollē alle ding in dē hyrats brieffen gantzlich gehalten werde. Also hastu wie die eebrechug gestrafft würt. Nim war / d vatter d sein tochter in sein gewalt hat / mag ein yeglichē eebrecher seiner tochter töten im hauß dz sein ist vñ in seins tochtermans hauß / vñ er sol sie beyde nit eins allein / vñ stünd an tötē. Aber d eeman mag dē eebrecher tötē / ist dz er ein sollicher ist dē er nit schuldig ist reuerēz zü thim. Dd mag in aber habē zweyzig stünd dz er zeügē brig die im hin für zeugniss gebē.

in que. vt li. ma. et. que. is. quo. q. et. §. q. vero.

¶ Itē wañ einer einē verdacht hat mit sein weyb / vñnd sagt im oder verbeit im dreymal in gegenwertigkeit fromer zeügē dz er nymmer mit ir redē sol / darnach findt er in bei ir in seym hauß / od seins weybs / oder des eebrechers / od in einer vorstatt / er mag in on strafft tötē / wo er in aber anderswo vint / vñ rufft zü im drey zeügen / vñ bringt im dē richter / d mag in on and beweysung straffen / werde sie aber in einē gots hauß gefunden mit einand zü redē / nach sollichē drey malē vbiere / wie obē stat / der eeman mag die beyd person dē beschirmer d kirchē übergebē / od den andn priestern / dz sie vō einand gescheydē behaltē sollē werde biß dz d richter sollichs erfarn hat / vñ sendt züm bischoff dz er im die übergebe / vff dz dz er sie straff. Wo aber d eeman an ein andn ende dan obē statt ei ertödtē / er sol gestrafft werde / doch nit so mit grosser peē / vñ dz sol vnderweylē vñ d zeyt willē villeycht so es nacht ist gewese / od vō schmerz es willē / wā es ist gar schwere ei billichē schmerzē zü reperiē vñ über.

C. e. gracius. ff. e. si adulterij. §. si imperator. §.

¶ Itē merck / dz allein die straff die d richter thut wie obē stat / (windē nach vhengug götlicher vñ geistlicher rechtē zymlich ist. Auch soltu

wissen das in geistlichen rechten die fraw den man mag der missethat verclagen/aber nit vff diß peen. Nun merck vmb zerstören iunckfrawenlicher ere oder witwestat wan stuprum in latein ist ein vnzymlich oder schertlich geselschafft / vnd würt volbracht mit einer iunckfrawe/oder witwen/sie were dan ein hure/thorin / oder ein vnzymlich schlaffweyb/vnd die ist ein torin die sich im frawen hauß / schenckstarr / oder sunst in eynem hauß eynem yeglichen feyl beitt / vnnnd auß irem leyb gelt löset. In geistlichen rechte heist die ein thörin die vil helsen laßt. Vnd das wort vil würt in der selben gloß vßgelegt. xxiiij.

Stuprum.
xxiiij. di. vidua.
xxiiij. q. liij. meo
retrices.

Item ein vnzymlich schlaffweib ist die einer nit zu der Ehenemē mag. Item stuprum würt volbracht in ein kind. Vnd die verclagug mag angehaben werden vnder. viaren/wo aber stuprum geschehe ein knaben oder tochter/oder frawen mit gewalt/sollich verclagung mag zu aller zeyt angehaben werden. Vnd das ist die peen stupri/ist der erber der also gesündt hat so sol das halb teyl seiner hab gemeyn geteylt werden. Ist aber er nit erber/so sol er am leyb gestrafft/vnd etlich iar in die stat verbotten werden.

ff. e. inter. §. i. l. stupri.
ff. e. ma. t. l. §. qn
queniū. 2. §. vl.
Pena stupri.
insti de pub auo
di. §. itez. lex cor
nelia.

Merck diß wort Erber/soltu versteen eius erbern wädels vn nit für edel wo du das wort hie in vindest/wo aber einer ein Vnzeytge iunckfrawen zerstört/ist er erber so sol er in ei ertzgrübē verdäpt werde. Ist er nit erber so sol er mit dem schwert getödt werden.

Erber.
vnzeytge meye
le.
ff. de pasi qs all
qd. §. q nodū.
C. e. cū vir nubie

Item vß dem merck/das in straffen die person angesehen sol werde/wan sollich vindestu vil in geistlichen vnd weltlichen rechten. Item wan der vormundt die zerstört der vormundt er ist / dem sol ewiglichen die stat verbotten vnd sein habe gemeyn geurteylt werde. Also magstu formieren dein verclagung.

C si qs cā cuius
tu. fue. corrupit.
l. vnica.

Herzrichter zc. vnd sage wo vnd mit wem/vnd zu welcher zeyt derbruch/geschehen ist zc. vnd bitt das ir in strafft mit dem recht iulia de adulterijs vß/Lebrechē/vnd im sein haubt ablehlaget/vnich verbind mich das ich diß peen leyden wöll/wo ich sollich nit beweyse. Des gleychen magstu formieren wider die frawen/vnd beschleuß also/vnd darumb bit ich sie vor mit ruten geschlagen/vn ir hat abgeschnitte in ein closter alda ewig zu büßen gestossen werden.

C. e. l. sed nono.
iure. z. l. bodie.

Item such in der auten. Da vindestu wie der man gestrafft sol werden so er zu andern frawen geet/vnd die fraw sollich clagt/vnnnd wie sie beyd am gütt gestrafft mögen werden/wo yeglichs mit des andern willen sein Lebricht zc.

vel. ma. v. auct.
§. causas.

Item also laut der ein. §. in § obgerürten auten. Si quis in sua domo in qua cū sua cōiuge cōmanet cōtēnēs eā cū alijs innēiatur ī ea domo manēs. aut in eadē ciuitate degēs. in alia domo cū alia muliere frequēter cōuincitur zc. Wer diser auten bedarff der frag ein rechte gelerten.

aut. si qs in sua
domo.

Item diß autōtica ist wid die man die ir frawē vnbillichē schlagē. Si quis at propriā vore aut sustibus ceciderit sine aliqua causa rū. quas cōtravviores ad matrimonij solutionē sufficere iussimus. matrimonij quidē solutionē ex hoc fieri nolumus. virū at qui mōstratur sine hmōi cā vel flagellis vel sustibus cecidisse vore. tm post hmōi iniuria. ex alia sua dare substantia vori et cōstare matrimonio quatū tertia pars an nuptialis facit largitatis.

In aut. vt lice.
mat. z. auct. zc.

Ad legem iuliam de vi publica vel priuata.

Von gemeinē vñ sunderlichen gewalt.

Darvmb das offte ebrechūg vnd iungfrawen zerstörung mit gewalt

walt geschehen/würt hie gesetzet von offentlichē vñ sunderlichē gewalt.

Nun hat diß recht Julia d vi publica. Der keyser Gains iulius geheis

sen gemacht vñ dz ein heyst vñ offentlichē gewalt. wñ violenz das ist

gewalt die geschehen ist mit waffen/ od so etwas als violenz würt ge

schätzt. als so einer da heymē waffen hat/ od offentlich mit geschosß geer

od gewaffent leüt in einer hynderhüt/ od hüt hat/ dz er ein vfflauff ma

chen wöll. cā seditōis in latein. Vñnd diß ist die peen/ sein siestrey/ in sol

ewigklichē die stat vborren werde vñ all ir hab gemeyn geteylt werden/

das in latein heyst Deportatio. aber die eygen sollē getödt werden/ wo

sie on irs herze wissen/ gewalt gethon haben/ hat ers aber geheysen/ sie

sollē in ein ertzgrübē verdäpt werden. Dis priuata sunderlich gewalt

geschicht on waffen/ vñ sollichs heyst nit darüb sundlich/ dz nur allein

der dē gewalt geschicht verclagē mag / sund ein yeglicher mag vercla

gen/ vñ heyst diß verclagūg auch gemeyn ic. Vñ sein peen ist dz im ge

nomē sol werde d dreyteyl seiner hab. Vñ verliesung d würdigkeyt/ vñ

würt erlöst. Man mag im auch dz landt verbierē relegatio pōt impo

ni. Vñ vñd weylē sol man im dz haubt abschlagen/ wo in sollicher vio

lenz māschlacht oder einer getödt worden were.

Merck wñ ein gewalt geschehen ist/ so sol er sich bedencen ob er cla

gen oder verclagen wöll. Wann mag vmb die übelthat in zwen weg

clagen/ als du oben hast im tractat von clagen/ vñnd hie in disem tra

ctat von der verclagung.

Item wñ gewalt geschicht in schirmes vnd wōres weyß/ würt nit

gestrafft/ doch sol sollich wōre. mit massen geschē/ als du obē hast im

tractat von clagē/ im Titel wid den der gewalt gethon hat. Dise zwen

titel soltu da bey lesen/ so magstu die vnderscheid versteen/ anders wa d

der vñ getribē ist hat etwas in rach gethon/ oder so er über lang vñ nit

als bald sein besitz wid erkobert hat/ vñ sein rauber vñ getribē hat vom

besitz der würt vñ mag ciuiliter vñ criminaliter / dz ist vñ die hab vñ

auch diser clag gestrafft werden. Wñ aber einer als bald messigklich

oder zū massen widersteet/ vñd widerstandt thüt dem der in angeet/ es

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

würt all schuld/ all übelthat die in sollichem gewalt geschehen sein/ vff

Violentia. ff. de i. i. q. i. r. n. 2. l. 5. Deportatio. C. de seruo. Uti priuata. ff. de publi. iudi. l. i. C. de tutoris. ff. de i. i. ar. ff. de ter. amo. l. ij. 2. C. de qm. C. de qm. C. si quis. insti de pub. iudi. 5. item lex iulia. C. de crimen. ff. de iusti. 2. iure vt vim. 2. C. vñ de vi. l. i. vt. dicit. C. vñ de vi. ff. de vi. et vi. ar. l. i. 5. vñ de vi. ff. qd me. cā. isti quidem ff. p so. cū duobz 5. cū quidā. 2. l. i. ff. mā. cū seruo. 2 ar. ff. de tuto. l. i. 5. l.

richter) nit erkennen dar vmb/wan ee würt geschätzt als ob es im sel/ bes geschehen sey.

Item wolt einer sein frawen schirmen / vnd thet ein malefiz/d selb würt auch entschuldiger als in sein kynden vnd brüdern wan sie seint gesellen des götlichen vnd menschlichen hauffs.

Item auch darumb wan sie sein zwey in ein fleysch. Vn das macht das die schmachheit die der frawen geschehen ist / geschicht dem mann / wā die fraw sol vom man vñ nit widerüb/mit waffē beschirmt werde.

Item von den andern gesyprē freunden/steet sollichs nit eygēlichen zū schreiben ob wir schuldig seint sie vor gewalt/zū beschirmen in welt lichen rechten. Aber es steet eygentlichen in geistlichen rechten im sechsten büch. Do spricht das selb recht vnder andern / die weyl es zymlich ist ein yeglichen zū beschirmen den andern vor gewalt/vnnd sein hilff nit im teylen/vnnd darumb welcher es vermag vnd sollichs nit thüt

der würt geschätzt das er dem gewalt treyber gunst gebe oder thū/vnd auch sollichs vnrechts würt er selbs teylhafftig/auch steet in geistliche rechten /dise sterck ist vol gerechtigkeit da einer seins vatter landt beschirmt/mit streyten vō veinden/od da heym beschirmt die francē/oder von den schechern sein gesellen/ fürter aber in geistlichen rechten

steet das gesetz der warheit ist das man nit gewalt thū / sunder gewalt vertreiben sol/wan welcher sein nachbawern nit hilfft beschirmen vor gewalt wa ers mag/der ist eben im laster/als ob ers selber gethon hert/vff dib dient dz dz in d Keyserliche reformation Keyser friderichs des drit

ten geschribē steet vō zū eylen 20. Sactus moyses der ist d erst gewesen der disen zymliche streyt angefangē hat/ da er sach ein vō egyptē ein iude schlagē/da beschirmt er den iude vñ schlinge den egyptierē zū todt vñ begrüb yn in sādē/wan er forcht den künig pharao/ auch spricht salomō/du solt die mit gewalt nemē die wid recht zūm todt geführt werde

Item thüt d sun etwas so er schirmē wil sein vatter/er würt /entschuldigt. Des gleychen der diener sol beschirmē sein herre. Dise ding seind war wo sollichs in beschirms weiß vñ nit in rach geschehen ist. Als du bist in eym besitze eins grunds/ich gee dich an / vnd wil dich vßstreyben/du hebst dich an zū wōren/ vnd die die da bey seint hebē an zū schreyen

wider mich vnd ich würd forchtig vñ fleuch vom grüde / du folgst mir nach vnnd schlechst mich/sollichs thüst du nit in wōrens form/oder in schirms weiß/sund du rychst dich/vñ darüb soltu gestrafft werde/wan dz wōrē sol geschehē mit massen/dz das schirmē nit geschuldiger mög werde/als du oben hast in d clag wider den der gewalt gethon hat.

Item wan du bist in fridliche besitz deins grüds/vñ ich gee dich an mit waffē/du wōrest dich mit waffen/vñ du verwündst mich / mā kan auch nit gewissen ob du sollichs in schirms weiß od rach gethon habst / wes sollē wir vns in disem zweyfel verschē. Ein docto: Jacobus spricht dz man sich alweg verschē sol das d der angangen sey worden sollichs in schirms weiß gethon hab. Ein ander docto: spricht dz der/d angangen würt alweg verdacht sey/er hab sollichs in rachs weiß gethō/er ertōdt oder verwundt/es werd dann dar wider bewisen. Wie wissen wir aber ob du sollichs in schirms weiß oder in rach gethan hast. Rñ. das das geschehen ist/vnd dz wesen der that zeyget sollichs/wan gee ich dich an

Item wan du bist in fridliche besitz deins grüds/vñ ich gee dich an mit waffē/du wōrest dich mit waffen/vñ du verwündst mich / mā kan auch nit gewissen ob du sollichs in schirms weiß od rach gethon habst / wes sollē wir vns in disem zweyfel verschē. Ein docto: Jacobus spricht dz man sich alweg verschē sol das d der angangen sey worden sollichs in schirms weiß gethon hab. Ein ander docto: spricht dz der/d angangen würt alweg verdacht sey/er hab sollichs in rachs weiß gethō/er ertōdt oder verwundt/es werd dann dar wider bewisen. Wie wissen wir aber ob du sollichs in schirms weiß oder in rach gethan hast. Rñ. das das geschehen ist/vnd dz wesen der that zeyget sollichs/wan gee ich dich an

Item wan du bist in fridliche besitz deins grüds/vñ ich gee dich an mit waffē/du wōrest dich mit waffen/vñ du verwündst mich / mā kan auch nit gewissen ob du sollichs in schirms weiß od rach gethon habst / wes sollē wir vns in disem zweyfel verschē. Ein docto: Jacobus spricht dz man sich alweg verschē sol das d der angangen sey worden sollichs in schirms weiß gethon hab. Ein ander docto: spricht dz der/d angangen würt alweg verdacht sey/er hab sollichs in rachs weiß gethō/er ertōdt oder verwundt/es werd dann dar wider bewisen. Wie wissen wir aber ob du sollichs in schirms weiß oder in rach gethan hast. Rñ. das das geschehen ist/vnd dz wesen der that zeyget sollichs/wan gee ich dich an

ff. de liberali cō.
l. i. et ij.

verum.
C. de cri. expi. be.
re aduersus vxo.
rem que socia.

ff. d ter. amo. l. 6.
ff de iniur. l. 6.

de sen. ex cōl. ca.
dilecto filio. l. v.

Keyserliche re.
formation.

ar. C. de episco.
et cleri. ff. capti.
ur. insti. d. inur.
stipn. S. ci vero.
ff. ad senatuscō.
iul. syllex. l. 1. S.
bocant senat.

C. qñ sine iudic.
li. vnscut. se vin.
l. i. r. ij.

et pro hoc facit.
ff. ad. l. adl. ff. ex
plagio. S. taber
narius.

Der Ander Theyl

*ff. ad. l. aquil. sciē
re. §. q. cū alit. et
dico. §. taberna
rius.* mit waffen/vñ du hebst dich an zū wōre/vñ also schlagē wir einander/
vñ du ertōdst mich/man versicht sich das du sollich in schirms weyß
gethan habst. Schlagen wir aber eynander/vñ du bist stercker dan ich
hast mich vff die erdē geworffen vñ gebūde/vñ darnach erst getōdt/du
würdest verdacht dz du mich in rachs weyß getōdt habst.

*ff. de verbo. ob. l.
continū. i. Rñ.
et. ff. §. duo. re. l.
duos. §. vlti.* ¶ Item setz das einer sey vßgetribē von sein grūd/ § vßgetribē ist heymt
gāgen/vñ hat waffen genōmen vñ nach seine freunden gesandt/vñd ist
also ein tag od mer gestanden biß das er sein freind gesamelt hat/dar
nach ist er dar gangē/vñ hat sein besitz wid erkobert/hat nit § sollich
in schirms weyß vñ als bald gethan/sprich ia/wān es ist kein frembde
that darz wischē geschehen. Vñd merck das alweg das weren vñ schir
men sol geschē mit massen/also dz schirmē nit geschuldigt mög wer
dē dz sollich vß rach geschē sey/vñ dz würt also gebriefft/wān thūst
du mir gewalt mit waffen/ich mag mich mit waffen wōre/thūstu mit
gewalt on waffen ich sol mich beschirmen on waffen. Wer aber eins
faust hertter dan des anderē schwertschlag/sprich er mag sich mit waf
fen wōren.

*ff. de vi. et vi. ar.
liij. §. cū igit.* ¶ Item sol der besitzer oder der / der angangen ist beyten biß er vor gen
schlagen würt ee er schlecht/sprich nein/wān er möcht vülleicht hin/
für nymme schlagē/es ist genūg dz § angeer erschreck den angegāgenē
vff das dz also der angegāgen vñ der besitzer sich seyner waffen brau/
chen möge wider den angeer.

*ff. de vi. et vi. ar.
l. qui armati. ff.
ad. l. aquil. sed et
si qd cūq. et. C.
ad. l. cor. §. si ca.
is q cū telo. §. 30.* ¶ Item wo ein vßgetribener/oder ein ander etwas gethan hat in rach/
oder ey interuallo mit vnderlaß/nit zū frischer that sein besitz wider er
kober hat/er irwt gestrafft mit diser straff.

*C. ad. l. iul. §. vi.
pub. l. si qd. 2 in
l. de pub. iudi.
§. item lex iulia
§. 30.* ¶ Item setz das er zūm andern mal nit zū frischer that ey interuallo
sein besitz mit gewalt erkobert/alligiere vñd in gericht fürgebe wider
mein vorderung/das ich vorhyn violenz vñd gewalt gethan hab/vñd
er spricht er wöll mich widerüb beclagē/sol § gehōrt werdē/sprich nein/
vñ dz ist § wil § gloß geschribē. Dicēs/qd prima violētia sūt assūpra
per sedāz ey iteruallo factam vt ey iterdicto per primā agi nō possit.

*C. ad. l. iul. §. vi.
pub. l. si qd ad se
fundum.* ¶ Item setz das einer vil menschen gesamelt hab/vñd ist gangen an ein
stat/vñd wolt mich von der selben stat vñd besitz vertriben haben/vñ
ich hūb an mit meinen freunden widerstandt zūthūn vñd im wider
steen/ist einer oder mer getōdt worden vff ein theyl oder beyden theyl/
welcher sol alda gestrafft werden? Rñ. Der sol da gestrafft werden der
vrsacher vñd anheber ist gewesen des haders.

*ff. de ser. cor. in b
iudicio.* ¶ Item wer das rumor nit vmb des besitz willen angehaben worden/
sunder sunst vmb ander sach willē/sol der anheber auch gestrafft wer
den/sprich ia. In dē rechtē steet geschribē dz § vrsacher od anheber des
hadere sey schuldig vñ sol gestrafft werdē/vñ auch so sol in zweyfel der
sicherst weg gewelt werdē/darum so sollē zū vor vß die anheber billich
er gestrafft werdē dan die wir nit wissen ob sie getōdt od verwūdt habē

*ff. de dam. infer.
inter quos pa
ries. §. j. 2 ar. ff.
ad. l. cor. §. si ca.
l. ff.* ¶ Item setz einer ist verclagt das er verwūdt oder getōdt hab/vñd
er spricht er hab es nit gethan/würd aber sollich vff in gebracht dz er
es gethan het/so hett er sollich in schirms weyß gethan/sol sollich sein
antwort vom richter vff genōmen werden/sprich ia. Da steet geschri
ben/das Alexander nit der groß künig ein ander ward verclagt von

*per. l. C. §. excep.
liquidē. 2. C. ad
l. iul. §. adul. quo
niam.*

eebrechē/ vnd er sprach er het kein eebuch gethan /het ers aber gethan
so het der verclager sein eeweyb nach dem eebrechen bey im behaltē/vñ
diß antwurt ward vom richter vff genommen.vñ darnach vom rechtē
¶ Ire das recht spricht gemeyniglich in schulden/dz einer (bestetiger.
mag sprechen ich bin dir nit schuldig /würd aber sollich vff mich ge-
bracht dz ich dir schuldig wer / so hastu mir verheissen oder ein geding
gethan das du solches von mir nit vordern woltest.

ff. d. re. iu. nemo
ex bis.

¶ Ire setz einer d hat einen er tödt/ oder ein ander malefiz gethan dar
vmb alle sein hab zerstört sollen werden/nach der form des statuts der
statt/der richter wolt nun zerstören ein hauß/vñ das eeweyb vnderstun-
de sich sollich im rechten zu wören/wañ das selb hauß w3 ir zu morgē
gabe geben worden. Nun wolt der richter in anderē haben des übelthä-
ters der frauen ein genügung thun/das ir für ir morgengabe werden
solt/ob die frau gehört sol werden/sprich ia.

C. ad. l. iul. de vi.
pu. l. j. C. ne vx.
p. ma. l. ij.

¶ Item videtur esse casus. Wañ die frau geet vor andern glauben.
¶ Item wo der man het ein sollich malefiz gethon darumb alle sein
hab solten gemeyn geteylt werden/darumb sollen der frauen habe nit
gemeyn geteylt werden.

ff. d. distrac. pis.
l. creditoris.
C. qui. po. in pi.
b. alfiduns.
C. ne vx. pro. ma.
l. ij.

¶ Item setz das einer ee er das malefiz volbracht hat / hat'er alle sein
hab ein seiner freünd empfrembdt/er hat sie aber nit übergeben/sund
er besitz die hab dannocht so er das übelthat volbracht hat/mögē die
hab zerstört oder confisziert werden/sprich ia.

ar. ff. d. mo. sig.
vl' y pot. be. solui.
l. f. cur. si debitor
ff. de acqui. here
di bis qui. C. de
natu. libe. l. ij.
§. qd subeunda.
C. de his qui la-
tro. occultu. in
ff.

¶ Ire setz dz im statut einer statt geschriben stee/das alle hab des man
schlächtigen sollen zerstört werdē/etlich paurn coloni haben bestandē
etlich äcker vom manschlächtigen/ee er die übelthat begangē hat / vñ
haben die selben äcker gseet / sol das getreyd auch zerstört werden oder
nit/vnd bedunckt am erste nein/wañ die schuldige sollen also gestrafft
werden das die vnschuldigen die straff nit rüre.

¶ Ire wie wol ein gesellschaft ist zwischen dem hern vñ dem der bawet
So ist die gesellschaft doch nit also das darumb der der bawt gestrafft
sol werden. Wañ des andern übelthat sol dem andern kein schad sein.
Herwiderumb bedunckt das die schuld des bawers sei/darumb das er
mit ein übelthäter contrahiert hat.

ff. loca. si merces
§. aus.
C. de pen. sancti-
mus.
ff. d. pe. crimē.
ff. pro. so. socius
in si. de socie. §.
fi.

¶ Item die frucht seind des herren.
¶ Item die frucht vnd der grunde werden ein hab geheysen. Aber das
recht spricht das die hab nit sollen gestrafft werdē. Sunder die person
die sollen gestrafft werdē / wañ vnderweylen gibt man dem bawer das
zweyt oder das halb reyl / waann es sol all wegen die kostung vñnd lon
abgezogen werdē vñ bezalt werdē/vñ es mag kein casus kōmen der das
selb irrē mög. Darumb spricht der doctor über die bibel dz die frucht
nit zerstört sol werden/wann es were gar vnbillich das die bawern n v
nützlich gearbeyt hetten.

ff. loca. et cōduc
cū in plures. §.
messm. ff. d. fur-
l. f. ugit. et. l. ff
apes.
ff. de fruct. credi-
l. fi. §. vt fructus
vt in aut. de mā.
prin. §. oportet.
ff. fami. hercis. fū-
dus. §. j.
C. d. allu. z palu.
l. fi.

De raptu virginum seu viduarum.
nec non sanctimonialium.

¶ Von rauben der iungfrauen wytwe vnd closter frauen.
¶ Oben hastu vō raub in gemeyn. Nun hastu in sunderheyt/darum so
merck wañ der frauen raub sol gestrafft werdē/vñ wie schwerlich als

C. l. vnt. in pn. ff. de fur. v. p. e. C. e. l. j. §. q. mul. tomagis. et. §. ceteros.
 dan soll der raub gestrafft werden ist das er ein er same fra wen rauber/ nit so er ein thörin raubt. Aber es würt vnderseyde ob sollich mit d fra wen will geschee/oder vber iren willen/ vnd ob sie ym zü der ee ver mähelt sey/od ein andern/vñ ob sie ein eueyb sey od nit/wañ dis ma lesitz sol schwerer vō der eebrechüg vñ des raubs wegē gestrafft werde.
vt in aut. d. rap. multe. que rap. nubūt. §. scim. coll. ix.
 Item dis constitutio ist zwifach/sie geyt gewalt zü rechē das recht ist vnd richt/wañ ist das er ein frey geboren fra wen raubt/ er sol getödet werden / vnd sein habe soll der geraubten fra wen geben werden/die sel ben habe verleürt sie/ist das sy welet bey dem rauber zü bleyben. Diser peen sollen ouch gestrafft werde alle die bey dem rauber im rauben ge weseun seind welche aber allein nur hilff dar zü gethan haben/die sol len allein getödt werde/vnd die also über wunden werden in diser übel that/oder die sollich bekent hetten/mögen nit appelliern. Es mögen ouch sollich misserhat rechen vatter vnd mütter der geraubte fra wen vnd die freünde/vnd vormund vnd die die bey ynen wonen oder seind.

De emendatione propinquorum.

C. l. vnica.
 Von der straff der geboren nahen freünde.
 Darumb das/das straffe der freünd mit etliche zymlichem gewalt geschicht/darum volgt hie diser titel. vnd gibt zü oder nach den eltern freünden das sie straffen mögen die misserhat/deren die noch nit zü iren tagen kōmen seind/nach dem wesen der misserhat/doch mit etlicher massen vñ züchten/vnd als vätterlichs rechē/doch soll dis erlaubung nit zü ferr vß gestreckt werden/wann vbi atrocitas facti ius domestice emendationis ecedit. placet enormis delicti reos iudicium notioni dedi. Wo der freünd straff zü greulich were/so sol sollich der richter erken nen/vnd ouch straffen die/die also in irer straff übertreten hetten/es sey vatter oder mütter/oder der andern freünd/einer zymliche straff ist yn en erlaubet durch dis recht.

Ad legem corneliam de sicarijs.

Sicarij. Insti. de pu. ind. §. ite lex corne. lia.
 Von manschlacht oder morderey.
 Wir habē gehört vō vnzymliche gewalt/vnd so der selb geschicht so würt gar oft mäschlacht vnd morderey begangē. Nun sollen wir hōrē dis constitutiōes von disem titel.
 Am ersten war vmb sie sicarij heysen/welcher dis rechten schuldig sey/vnd was sein peen sein. Darumb haben sie geheysen sicarij/wañ sie haben getragē ein eysenmesser das hat zü beyde syten gesnittē. Aber nun würt das wort/t sicca interpretiert vnd vß gelegt dñes bedēit nit allein swert/sunder ouch beschließ stein/holtz/ vnd ein yeglich eysen od stähelen instrument. Dis rechten ist schuldig der/der ein menschen er tödt/vñ vß welche argelist brenne gescheē ist/welcher in argē mit eins mensche heymliche od diepliche mit geschuß nach wädelt vñ angeet.
 Ire schuldig ist der qui cū magistratus esset publico iudicio preesset operā dedisset quo quis falsum iudicium proferrer vt quis cuz timeret condemnaretur.
 Item der ist schuldig dis rechten / vmb des willē das er ein mensche tödt/vergiffet hat gemacht/gegeben/bey im gehabt/verkauft hat/der

Das XXXVII Blat

Der in argem list falsch zeugnüß geben hat / da einer in gemeyn übelthat seins lebens verdampft würt / vnd wölcher ein mensch erödt / sol gestrafft werden wölchs wofens der erödt mensch gewesen sey. ff. ad. l. cor. de sic. l. j. Rn. et. j. §.

Item es ist notturfft das argerlist da bey sey / vff das das dis recht stat hab / wan hier in würt grosser vnfleiß nit für argenlist genommen / darumb das einer hoch herab felt vff ein andern vnd den selben erödt / oder so er ein baum stym / melt vnd so der ast fallen wil er nit geschryen hat vnd einer ist hinfür gangen vnd alda erschlagen worden vom ast / solchs gehört zu dis rechten straff nit / ff. e. in lege. et. l. diuus

wan der Keyser spricht / in malefiz sol der wil / nit der vffgang an gesehen werden. Darumb kompt das das kindtinsans vnd furiosus / eröden die einen menschen / dis rechten seind sie nit schuldig / wan den einen beschrimbt die vnschuld seins rats / den andern entschuldigt sein vn seligkeit. Vnd werden also entschuldigt von disem rechten / der richter vnd die eyecutores die das vrteyl volenden / die im gehorsam seind / wan sie thün sollich nit arglistiglich / vn ff. e. infans C. qñ li. vñ se. ff. iu. vin. l. j. et. ij.

des gleychen / wan ich erödt ein offentlichen rauber / mördet / c. latronem in latein. Wan wo ich in beschirms weyß meins leybs ein erödt / ich bin nit schuldig / des gleychen so ich mein gut wort opinionem in latein wolt behalten / als wo ich hab erödt den der mein kindt zu schanden wolt machen / inen ir iunct / frewlich ere / oder witwen standt zerstören wolt / qui mihi vel liberis meis stuprum volunt inferre. Des gleychen wo ich erödt so ich schirmē wil mein habe / als ein nacht dieb / wer er aber ein tag dieb / od der rauber / ich bin schuldig / ich ff. e. l. j. §. idem diuus

müß dan solchs vn schirmēs willē meins leybs thün / wan die zeyt beschwert C. ad. l. iulii. de adult. graccus. ff. ad. l. aquil. itaqz §. i. et. l. sed et si quemcunqz

Item in etlichen casus vnd ob ichs nit arglistiglich thün / sun / (die sünde. der per lasciuam durch geylheit / oder ein böß exempel / ich bin schuldig / aber ich würd ein kleiner peen leyden. Nym war gib ich einer frawen ein ertzney / das die empfahen sol / vnd als sie die ertzney empfangen hat / so ist sie gestorben / ich sol relegiert werden fünf iar / vnd auch der der durch geylheit vrsach des tods geben hat. ff. e. l. ij. §. sed. ex senatusconsulto et. l. iij. §. i.

Item wölcher ein menschen vffschneydet / ist schuldig dis rechten / vnd ist das die die sollich schmacheit gelitten habenn sollich clagen / der landtrichter sol sie hören / wan es sol nyemandt ein menschn über sein willen oder mit sein willen vffschneyden / es sol sich auch nyemandt williglich dar zu geben / vnd wer dar wider thüt / vnd auch der arzet der vffgeschnitten hat / sollen getödt werden / die die solch messer machen damit ein leycht vffgeschnitten würt / vn die die vffschneyden seind in der verdammüß. ff. e. l. iij. §. i. et. l. bij quoqz

Item die peen dis rechte ist / dz die erbē sollē d statt ewiglich verweisen / vn all ir habe gemeyn geurteylt werdē / od aber getödt werdē / humiliores / die andern sollē den wildē thiere gebundē geben werdē dz sie vō inen getödt werden. ff. e. l. iij. §. vlti. §. penul. et vlti.

Item du solt mercken wo einer in ein hader erödt würt / das eins yeglich en alda gesameten schlag vnd stich sol angesehen werden in solchem. ff. e. l. vlti.

Item wölcher ein schwert vffzeucht vn mit schlecht / der hat on zweyfel willen zu eröden / schlecht er aber mit einem andern eyen claua / kolbn / oder mit ein andern waffen / vnd thüt sollich nit in müit zu eröden / man sol die peen leychern / dem der im hader mer on geuärlich dan mit willen erödt hat. ff. e. l. is qui

Item dise frag ist in welschen landē geschehe in einer stat heist Parma / da

ff.ad.l.aquil.itez
mela. §. 3. si plet
her/ vnd man wist doch nit von wölchs schlagē der todt was/ ob die allschul
dig seind diß rechten/ das sie schuldig seind/ würt bewisen. Ibi. cum singulo/
C. de pba. sciant tum contumacia. Nun spricht der doctor Albertus Papien. das sie dises rech
cuncti. C. de pba.
qui sententiā
ten nit gestrafft sollen werden/ vnd auch nit sterben/ vs disen hernach geschri
ben vrsachen. Am ersten wann in malefizzen sollen die beweyzung clarer vnd
liechter sein dann der mittag.
ff.ad.l.cornel. de
sica. l. 1. §. 1.
ff.ad.l. cor. de sic
ca. l. 1. §. vbi vi dicit
tur notare
ff.ad.l. aquil. ita
vulneratus
ff. d. pe. absentē
ff. de pe. si. C. c. p
fens
ff. de fur. q. inu
riarū. et. C. ad. l.
cor. de sica. is q
cū tolo. ff. e. ti. l. 1.
§. diuus
C. ad. l. cornel. de
sica. l. 1. §. 1.
C. ad. l. cornel. de
sica. l. 1. §. 1. et de in
tur. et si non
ff. ad. l. cornel. de
sica. l. 1. §. diu
adrianus. et. l. fe
ff. ad. l. aquil. sci
cutē. §. q. cu. 3. alie

selbst haben erwan vil menschen einen getöde/ also das yeglicher geschlagen
sein nit gestrafft sollen werden/ vnd auch nit sterben/ vs disen hernach geschri
ben vrsachen. Am ersten wann in malefizzen sollen die beweyzung clarer vnd
liechter sein dann der mittag.
Item in disen rechten sol eins yeglichen schlag beschau wet werden vff das
ein yeglicher nach seine schlagen gestrafft werd. Wan also würd als schwär
lich der gestrafft der leylich oder nur ein wenig geschlagen hett/ als der der
mit ein grossen schlegel oder karst geschlagen vnd tödtlich verwundet her/ es
mag aber eins yeglichen schlag her in nit angesehen werden/ wan man weiße
nit wölcher disen oder ihenen streich gethon hat/ vnd ist doch vnmöglich das
sie all erödt haben/ auch irt das nit das die Glosß spricht. Wo man nit gewis
sen mag/ wölches streichs er gestorben sey/ so sein sie all schuldig/ wiewol die
Glosß spricht das sie all schuldig seind/ so spricht sie doch nit dz sie all des tods
schuldig seind/ aber sie sollen nit all getödt werden/ sunder sie sollenn gestrafft
werden nach dem erkennen des richters/ wan es ist offenbar das sie all gesunde
haben/ darumb sollen sie all gestrafft werden/ vff das das die übelthar nit vn
gestrafft bleyben. Es irt auch nit ob einer sprech/ man verseehe sich das er von
eins yeden streich gestorben were/ wan vs arckwon oder verseehen/ sol nyemāde
verdampft werden regulariter. Auch darub wan es ist nit erschynen von wöl
ches streichs er gestorben sey/ vs solchem sol die peen senffter vnd nit gertter
werde. Auch irt der. §. sed et si plures nit/ wan er redt in einer beclagūg vs de
rechte aquilia/ vō de du obēhast/ vñ die verclagūg insti. de pub. iudi. in prin.
Item merck das diß alles war ist/ wo nit bewisen würt das die erödtet nit
haben willen gehabt den zū erödtē/ wan wo sollicher will bewisen würt/ vñ
die thar hernach geschehen were/ so möchten sie wol all getödt werden.
Item du möchst sprechen/ würt nit gnūg damit bewisen das sie mit vñ
willen zū erödtē gehabt haben. Xñ. Diß ist war wan offenbar ist/ von wöl
chem vñnd von wölchs streicher gestorben ist/ oder so er von ein allein erödtē
were. Vnd in sollicher thar so mag nit bewisen werden/ sunder man versicht
sich wol vnd hat arckwon/ aber in arckwon sol nyemandt in verclagung ver
dampft werden regulariter/ wie oben stat vnd darumb so verdampft die ge
nanten stat Parma dieselben übelthar vñ erödtet in tausent pfund all. pa.
Item du solt merckē/ das als oft einer ein erödtē/ oder ein ander malefiz ge
thon hat/ das man sich versicht oder verarckwont er hab solichs arglistiglich
gethon. Vnd das ist war/ er beweyse dann das er solichs nit arglistiglich ge
thon hab. Wie mag er solichs beweyse. Xñ. Also wan er ist sein güter freünd
gewesen oder sein kindt/ oder er wolt ein andern schlagen/ oder er hat in leyche
lich geschlagen/ oder er hat yn in ein schympff geschlagen. Oder hat seine leyb
müssen entretē. Vnd so er solichs bewisen hat/ dānocht würt er in eins teyle
nit vō allē penē entschuldiget/ wiewol er empflucht die peen leg. cor. diß rechte
Item merck das der richter wol ein vrtēyl geben mag/ ee d̄ krieg in der ver
clagung contestiert ist/ wo einer vngheorsam were in einer verclagung/ dar

vmb einer vmb gelt verdampft mag werden / das die peen nit grösser sey dan pena relegationis / aber in andern verclagungen da strenger vnd herter zu vrteyl ist / da sol kein vrteyl geben werden wider den der nit ynheimisch oder gegenwertig ist / als sollich geschriben steet über dz recht gesatzd absentē. ff. de pe.

¶ Item setz das einer verclagt sey er hab erödt / vnd er ist geladen worden vn̄ nit erschynen / vnd darnach in die acht gethon / vnd verdampft worden von dem richter / wann der richter hat in gehalten als ob er bekant hab / darumb das er vngheorsam was / als wo er hinfür in sein gewalt kom̄ so sol er gehangen werden / darnach über etlich zeyt kam der in des richters gewalt oder gegen / d richter wolt in heissen tödren / der sprach vnd allegiert er sol gehört werden sich zu wören / vnd zu beschirmen / was ist dar inn recht.

¶ Am erkenn bedunckt er sol gehört werden / wann so der nit ynheimisch ist so mag er über die peen relegationis das ist die statt od̄ gegene vff ein zeyt zu verbierten nit verdampft werden.

¶ Item den verdampfte sollen wir nemen dz er rechtlich sey verdampft. Auch möcht das thün des richters / gemeynen rechten nicht enziehen. Wann man spricht das das erfarn der that / steet in dem gewalt des richters / aber die straff der peen sey dem geschriben rechten behalten.

¶ Item wir sollen vns genügen lassen an den penen der geschriben rechten.

¶ Herwiderumb bedunckt das er nit gehört sol werden / wan̄ er ist vngheorsam gewesen / vnd darumb sol er als ob er bekant hab gehalten werden. Vnd darumb als ob er bekant hab möcht er verdampft werden.

¶ Item sein flucht vnd sein abwesen macht in schuldig vnd arckwönig.

¶ Item was vrteyl in ir krafft gangen seind da bey sol es bleyben. Wann vil dings sol nit geschehen / wan̄ sie aber gescheen / sie sollen bleyben. Sprich das er gehört sol werden / vn̄ es sey dan̄ das er überwisen werd das er das übelthat gethon hab / er sol nit gestrafft werden / wan̄ der d̄ nit heimisch ist / sol nit schwärer dan̄ pena relegationis verdampft werden / vnd auch nit verclagt werden / also das in der verclagung procediert werde. Wan̄ es mag kein lange zeyt da wider sein das im der weg zu wören vnd im rechten sich zu beschirmen beschloffen werd. Wann das wören im rechten kompt von natürlichen rechten / darumb so hilfft kein lange zeyt da wider / auch keins fürstenn gesetz. Noch vil minder eins richters gesetz / oder vrteyl / wan̄ keine der Teüfel in gericht / man sol im ginnen das er sich wöre.

¶ Item setz das einer dem richter oder einem seiner dienstbotten sein gerichtschreyber in der person oder mit worten oder mit wercken schmachet thün / mag nit der richter den schmäher straffen / vnd bedunckt etlich neyn / wan̄ also were einer richter in seiner eygnē sach / das dann mit nichten sein sol. Er mag auch nit wilkür richter sein. Herwiderumb bedunckt er mög richter sein. Nū. sprich Ist das die schmachet offenbar vnd vnlauckbar ist das sie dem richter oder den seinen geschehen ist / als so sie geschehen ist die weyl er zu gericht gesessenn ist / vnd villeycht dadurch der gerichtszwang betribt ist wordē / er mag straffen den übelthäter / vnd mag die selbstschmachet on ein verclager vnd on gerichtform straffen. Vnd ein sollich schmachet mag der richter nit übergebē vnd vngestraft lassen / wan̄ sie geschicht im nit / sunder der ganze vniuersitet

vr. d. l. absentem. §. i.

ff. e. de re iudi. si se nō ab. §. con- demnatum ff. de fer. l. §. i. ff. ad turpil. l. §. si mater

vr. d. l. ad turpil ff. de verb. obli. si stipulatio

C. de omni agro deser. l. locor. li. xj. et in. C. de ex-

hib. re. §. et vero. et ant. vr. om. o. be. iudi. puin.

ff. de custo. et ex- bi. re. l. si pessus C. de assel. l. pili-

artos. ff. d̄ suspec- tu. l. ij. §. tutor. z insti. e. §. si quis

tutor C. de re iudi. l. ij. ff. de sta. bo. inge-

nium ff. qñ appel. sit. l. ij. §. biduū. ff. de

accu. l. ij. §. si. vr. d. l. absentem. ff. de requi. re. au-

nus. in fi. clemen. pastorat de sen. et re iudi. C. ne qñ in cā su.

iudi. l. vnica ff. d̄ arbi. l. penul- vt in decre. xxiij. q. iij. Bullinos-

sus lxxij. dis. solennis- rate

ar. ff. de adop. si pater. §. q. duos
 Der Richter er ist/wan die schmachheit ist im nit geschēhen als ein in sunderheit
 sunder als ein richter/wan er sitzt zu gericht/erkent vnd declariert nit als ein
 sunderlicher/sunder als ein gemeyn person.

ff. d. offi. p. diu.
 ff. nau. cau. stab.
 licet. §. si.
 de in iur. patit
 Item du mocht fragen ob zwysach schmachheit alda geschēhen sey als einer
 sunderlichen person/vnd einer person die in eren gesatzt ist/als dz in zwen weg
 moege vmb dise schmachheit beclagt werdē. Xñ. Etlich die sprechē neyn/wan
 es sol nyemandt mit zweyen rütten geschlagen werden. Auch sol nit offte vonn
 eins einigen menschen übelthat gefragt werden. Du sprichst ia/wan du hast
 desgleychen oben in d' clag von d' schmachheit von d' tochter/euweyb vñ eeman.

De his qui parentes vel liberos occiderunt.

¶ Von denen die ir eltern oder ir kindt ertödt haben.

ff. de in ius vo. l.
 queq. §. ult. et. l.
 sed si bac. §. sed
 liberos
 ¶ Oben haben wir von manschlacht in gemeyn. Nun in sunderheit hastu vñ
 einem gar seer bösen manschlacht/das mit namen heist parricidium/vñ dis
 manschlacht hat stat/wo einer eins seiner eltern/als vatter vñ mütter/anherz
 vnd anfraw/vnd fürter vff/oder so einer vnder den eltern einen der von inen
 absteigt on ende/wan die selben heissen all kindt oder d'chtern/vnd die vffstey
 genden heissen eltern. Es hat auch dis recht stat in etlichen collateralibus die
 vns von der seytē zugehörē/als in fratre patruale/das ist der der meins vat
 ter brüder sun ist/vnd in consobriuo/das ist der der meiner mütter Schwester/
 oder brüder sun ist/vnd in denen die noch näher seind/vnd in etlichen die vns
 affines seind/vnd von der Le wegen zugehörē/als das eweyb dem eeman/
 tochterman suns weyb/schweser preuigno/et socero/patruo.

ff. c. vtrum. et. l. si
 sciente
 ¶ Item auch alle die die hilff dar zu gethon haben seind schuldig dis rechten
 vnd die selben werden hertter gestrafft dann ob sie es selber gethon hatten/vnd
 das ist zu mercken.

¶ Item der der vergifft gekaufft hat darumb das ers dem vatter gebe/ist dis
 rechten schuldig ob ers im wol nit geben möge.

¶ Item des brüder/hat er sollichs gewist/vnd hats dem vatter nit zu wissen
 gethon/sol verweisen werden des lands/vnd der artz getödt werden.

ff. c. l. penul.
 ¶ Item dis rechten peen ist also vffgesetzt/das der der obgeschriben personen
 eine ertödt/sol mit blüttigen rütten geschlagē werdē/darnach sol er in ein sack
 geneet werden mit ein hundt/vnd mit ein capaun/einer schlangen vñ affen
 darnach sol er in das mere oder einen wag geworffen werdē. Ist aber dz man
 deren keins het/so sol er den wilden thieren fürgeworffen werden.

ff. c. l. vlti.
 ¶ Item er mag auch des vorgeschriben rechten ertödt werden/wan sie berau
 ben beid des lebens/vnd dis verclagung ist ewig.

De maleficis et mathematicis et dictis sitibus.

¶ Von den zauberern vnd denen die sich der ver
 botten kunst annemen zu treyben vnd warsagen.

¶ Geschriben steet oben von manschlacht/so aber manschlacht vnderweylen
 mit vergifft geschicht/vnd auch mit zauberey. Darumb solt du mercken/das
 die die das volck maleficos zauberer nennet/vnd die/die sprechen das sie kün
 den die schwarzen kunst/oder sunst anndere verbotten kunst/in latin artem

Diuinādi die sollē getödt werdē. Diuinant autē circa sompnia. sie versa gen oder treiben kunst vß treymē vñ vß vogelgeschrey vnd vß fliegen & vogel/darumb heissen sie Augures/es sol sie niemād über sein schwel len lassen geen/sie sol niemānd radt frage anders sie werden in inselen verweisen/vnd alle ir hab gemeyn geteylt.

C. e. l. nemo et
l. vl.
Augures.
C. e. nemo.

Item es sol niemānd warsagen Diuinern vnd sollich verbottē sach treybē/wān den selben sol dz haubt abgeschlagē werdē mit ein schwert.

Diuinatores.
C. e. nullus. 2. l.
nemo. 2. l. culpa
Aruspices.

Item es heissen etlich Aruspices darumb das sie das yngeweyd der thier ansehen vnd diuinieren vnd warsagen dar vß.

C. e. multi.

Item es sein auch and die mit zauberey dem lebē der vnschuldigen heffig seind/vñ dz gemüt d̄ frawen biege vnd neygen zū lieb/begird vnd vnēuscheit/vñ die selbē sollē dē wilden thierē sürgeworffen werdē. Ds villeycht mit dem schwert getödt werdē. Sie möchten auch mit dem vorgeschriben rechten von mānschlacht getödt werden.

C. e. l. i.
ff. ad. l. cor. §. de
ca. l. i. §.

Item zū diser vclagūg würt ein yeglicher zū gelassē als obs crimē lese maiestat̄is wer/wann solchs verseret vnd verlegt über die massen die maiestat̄/vñ ein yeglicher (kein würdikeit oder ere angesehen) sol gepeyniget werden vmb die warheit zū sagē/vñ würt er überwunden. si denegat suum facinus. sit ecilio deditus vngulisq̄ sulcantibus latera proferat. penas proprio dignas facinore.

vt infra. e. l. et ff.
excepta.

Es sol niemānd kein zauberer selbs tödtē mit sein eigen gewalt/anders es thüt zwysach argwan vñ verdächtēuß wider in/entwed er hat ein offentlichen übelthäter ertödt vmb des willen dz er sein gesellen nit offenbar der strengheit des rechten/vñ in der billichen fragvnd erfariug in der pein entzoge vñ entpsirre/oder villeycht er hat sein eigen veind vnd eiuer solliche rach/in sollichem namē abgerhon. Welche aber das wetter beschwören vmb des willē das dz wetter der frucht die vff dē feld steet nit schaden thüt/mit stein vñ kyseln dz man hagel neñt/die sein nit peen sund lones würdig.

C. e. l. vl.

C. e. l. eorum. §.
nullis vero.

De sepulcro violato.

Von denen die todren greber zerstören.

Es ist ein verclagūg vff gesetzt wider die/die die greber zerstörē/wān ist dz sie die cörper vñ todren lei chnā dar vß ziehē/oder ir gebeyn/seind sie arm sie sollen getödt werdē/die erbern in inseln ewiglich verweisen/oder in ein ertzgrüben werdampft werden. Vñ wo in eins hauß etwas vom grab gefürt würt/dz selb hauß od gebeüw sol dem fisco werden.

ff. e. l. vlti.

C. e. ff. seruus.

Item der richter der sollichs mit diser peen nit richt an dē zerstörern der sol gestrafft werden in .xx. pfundt goldes.

Item die/die sündē bey denen die in todren nōren od krankheit arbeiten/sollen gestrafft werdē in dē dritteyl aller irer hab/vñ die schuld verlore habē/vñ so vil der schuld gewesen/den erbē des geschmächte gebē.

Item sie werdē eerloß/ist das sie in dz hauß geend des sterbendē mēschē vñ yn oder die seinen betrüben od bekümmern oder sein hab enziehen/vñ der/d felt in die selbē peen so er gestorben ist/der bey der leych sündt/oder das begeen der begrebnüß verbeitet.

Item vmb der geistlicheit vñ menscheit willen ist gesetzt das vnder .ij. tagen vom tod an zū zelen/sol kein betrübnüß geschehen wider nye

C. e. l. v. l. 2 i auf. mand von des todten wegen/vnnd was da wider geschicht sol vnntz
vr defunct. seu. werden. Von der matery hast du oben in einer clage.
fune. ep. n. inur.
a credi. s. j. et vr
de app. cog. s.
meminimus.

Ad legem fauiam de plagiarijs.

¶ Von denen die ein sein eeueyb oder kynd
hynfuren/verkauffen/od sunst empstremde.

¶ Nun sollen wir sehen vnnd mercken von dem schmerzen der da gen
schicht vatter vnd mütter/wan vö des selben schmerzen wegen / so ist
gemacht ein recht Fauia de plagiarijs genant in latein/vnd diß recht
hat stat wan einer einē freyen menschē gebundē helt oder verhelet. oco
Zer fania.

¶ Item noch vil mere ist schuldig diß rechten vnnd (cultare in latein.
des todes der eins sunne od einē andern freyen menschē/ frawe oder mañ
C. c. qm.

¶ Item vmb diß iibelthar würt der gethäter der nit edel ist mit dem
C. e. l. v. l. et. ff. e. l. in fi.
schwert getödt/vnnd der edel in ein erzgruben verdampt.

Ad corneliam de fallis actio iurialis.

¶ Von falscherey in gemeyn.

¶ Nun in disem gesatz würt gemeynlich gemelt von aller falscherey
vnd heist diß recht. ley cornelia de falsis. darüb sollē wir sehen am ers
sten was falsch sey/vnnd wan diß recht stat hab/wie der richter hier in
erkennen sol/wie die verclagung sey/was die peen sey.

¶ Nun ist falsch ein verandelung der warheit/oder verkerung der
Falsch. warheit. Wan die felscher fleysen sich das sie verkerē die dinge die da
vr in auf. de in
stru. caute in pu
a. coll. vj.

¶ Item stat hat diß recht wo falscherey geschehen ist mit argemlist vn
C. e. nec exēpluz.
ff. e. l. s. quid in
ratiōib. et. l. pau
lus. s. paulus.
sunst nit. Vnnd falscherey geschicht in manch weg/als mit schrifft/es
schreybt einer falsch/oder dilget dz ware ab. vff dz/dz die warheit nit er
scheyn/vñ also hat er dz instrumēt oder brüeße vnsteyssigklich gemacht.
Es ist kein vnderscheid dar vnder es sey instrumēt oder ein ander offen
oder sunderlich instrument oder brüeße/es sey wachstafelen/ oder holtz
in tafelen/oder rationes rechen bücher.

¶ Item es geschicht mit red/als wo ein zeüig wissentlich falsch sagt/od
vnstete zeügnüß gibt/vñ wo d richter wissēlich wider cōstitutōes böß
lich vireylt/vñ welche zü dem obgeschribē rate oder hilff geben haben/
als wo sie dem richter oder zeüigen corrüpiert vñ dar zü bracht herren.

¶ Item vnd der/der etwas genomen hat dz er nit zeügnüß gebe/od dz
er die zeüigen vnderweyse das also die warheit nit vffgethon werde/od
der/der sich falscher recht braucht im fürbringen vor dem richter.

¶ Item nit ein yegklicher der leigt ist schuldig diß rechten. Wo aber
ff. e. l. i. itez et. s.
sed et si quis. et
s. q. iudicē. 2. s.
s. et si iudex. 2. l.
vl. et. l. eos q. di
uerfa.
einer leigt dem fürsten oder dem richter/vna durch sollichs Obreptio
nem in latein etwas erwirbt/diß rechten ist er pflichtig.

¶ Item es geschicht falscherey im thun/als in der münze/vnnd in der
ff. e. qd sit.
ff. e. si. qd o. r.
ptōnē. 2. C. si cō
traius. pub. vñ.
si legib. 2 de o.
uer. offi. 2 appa
ri. l. ij.
ff. e. qd ius. 2. l. lo
ge. 2. l. penult.
§ 4.
wagen vnd in dem messen. Vnd nym ein beyzeichen in der münz von
denen die guldin oder silberin pfenning eins teyls beschneyden/ abscha
ben/oder in ander weg abnemen/vnd auch wo einer etwas vnder golt
mische dz nit sein sol/vñ ymevilleycht ein vnzymlichē zūsatz gibt/oder
thut/od falsch silberin pfenning geist od der zynnē od pleyen pfening

Kaufft/od verkaufft. Welcher aber ein falsch müntz geschlagē hat vñ wil er sie gantz formierē/so würt er durch bette mit billicher büß absoluiert. Aber vmb falsch maß pro mēsurā falsa in latein/so d also gesündet hat sol er yn zwysach gebüßet vnd dar zū lands vntsen werden.

ff. e. q. falsā. §. i.
2. l. lex. cor. §. 1.

Item es geschicht falscherē wo ein fraw ein frembd kynt zū ir legt/vñ spricht zū dē mañ sie hats geboin/diñ ist ein sundlich/vñ ein ewig verclaglig/wañ diñ falscherē verclagē allein die die dz erb erbē soltē/vñ nit ein yeglicher von dem volck.

Diploma.

Item es beschicht auch falscherē mit brauchen/wañ welcher sich für einen ritter dar geit/oder sich vnzymlicher kleydlig od geschmückt insignia zū latein gebrauchet. vel falso Dyplomate interdicto certi loci itinere breuiori vias comeauit pro comissi qualitate grauiissime puniendus est. der sol schwerlich gestrafft werden.

ff. e. l. cos. §. vi.

Item es seind auch ander die in dise peen vallen/als die/die ein testament verhelet haben /geraubt haben /abgedilgt haben /abgeschabt habē subiecerūt/refrigurauerūt vbergebē habē/salch restamēt geschribē/gezeychēdt habē /gelesē habē mit argē list. Desgleychē ist mit denē die des richters edict vñ angeschlagen gebot zerstören. Debgleichen ist wo einer zweyen ein hab gantzlich verkaufft hat. Vñ da selbs steet geschriben/sie sollen vff ein zeyt des lands verwisen werden/vñ ir hab sol yn en nit genōmen werden/als denen die den richter verfürht haben. Aber der der zweyen verpsandt hat ein hab /yedem gantzlich /ist diñ rechten nit schuldig/sunder eins andern stellionatus hernach geschriben.

ff. e. in legez q. te
flamētū.

ff. e. l. penul. i. ff.
ff. e. q. duobus.

ff. e. de cri. stellio.
liij.

Item diñ rechtē seind schuldig die/die die instrumēt vñ brēffe die in zū behaltē gebē seind/des wid sachē ders zū behaltē gebē hat /heymlichen

ff. e. l. j. et. §. is q
et de p. n. si quis
aliquid. §. si qd.

Item in diser verclagung wo sie criminaliter würt vol/ (geben hat bracht/sol vff das herrest erfarn werden/vnd dem verclager vñ den verclagten gebürt zū beweyßen vbi et questio de scripture auctore habe tur nulla obstante precogitatuā decurionatus vel alia. Wo aber die prerogatiua decurionatus in diser verclaglig ciuiliter dz ist vmb gelt straff fürbracht würt/geschicht des erfarn leycheicher. Vñ in disen beydē verclaglig mag vor geen welche man wil. Ciuiliter mag erfarn werden durch ein exception oder replication/vñ vnderweylē durch claglig/wañ d ist verfallē ein peen fünfzig guldin der albū preoris dz ist dz bredt od die wādt do die richter ir gebot an lassen schreibē zerstört/vñ die clag geet nit in den erben oder über das iare.

C. e. ff. qd.

C. e. l. penul. i. ff.

C. e. d. amos.

ff. e. q. nomine.
et de in ius vo. l.
penul.

Item diñ verclagung ist gemein. Vnd weret biñ vff. xx. iare.

insti. d. pub. iud.
di. §. item lex.

Item die peen diser verclaglig ist/dz er d stat ewigliche verwisen/vnd als dz sein sol im genōmen werdē vñ gemein geteylt werdē. On in fünf casibus i dē du vidst dz leychter peen sollē vom richter erkēnet vñ geurt

C. e. l. querela.

ff. e. l. j. §. vlti. et
insti. de pub. iud.
di. itez lex corne
lia.

Item welcher im etwas zū schreybt im restamēt so das (teylt werden gantz gesatz ist/ist auch diñ rechten schuldig/wie vnd in welchen weg sollichs zūgee sūch in Tzone nach disem Titel.

De falsa moneta.

Von falscher müntz.

Falscherē geschicht nit allein in obgeschriben sachen vnd würt gestrafft. Sund auch in müntz vñ schwere peen würt darumb angelegt

dañ vmb andere falscherey darumb wöllen wir sehen wann diß vera-
clagung stat habe / vñnd welcher diser übelthat schuldig sey / was sein
straff sey / vñd was sunderlichs har in sey.

ff. e. qui falsam
netam.

ff. e. q. nummos.
C. e. l. penul.

C. e. l. i. auctore.

C. e. l. penul. et. l.
i. in princl.

C. e. l. j. in prin.
C. e. l. j. s. appel-
landi.

C. e. l. j.

C. e. l. i. in fi.

Item als dañ hat stat dise verclagung / wañ einer ein falsch müntz
geschlagen het / oder hat schlagen heissen / oder dar zu hat rat vñ hilff
geben / oder hat aber nit verbotten das sie nit geschlagen sol werde / wel-
cher aber die müntz nit gantzlich formieren vñd vß machen wil mit
rechter reuwe / würt er entschuldiger. Welcher aber gulden pfenning
schabt / oder sunst in ein andern weg da von nympt der sol sterben. We-
ren sie aber nit gulden villeycht sol er also schwere peen nit leiden / aber
vmb die gemachten müntz sol er verbrent werden

Etlich die gebēden vñderscheyd ob er gesündt hab in 8 guldē müntz /
als dañ sol er verbrent werden. Sündt er aber in einer andern müntz /
so sol er eins andern todts sterben.

In diser übelthat seind etlich vñderscheid / wañ es mögen verclagen
die / verleimpt oder erloß seind. Vñd es mag ein yeglicher ein sollichen
falscher vaben. Vñ wañ er verdampft würt so mag er nit appellieren.
Vñ es würt vñ des verclagers bosheit calūnia in latein nicht ersarē.

Item der grundt in dē dise übelthat geschehen ist / sol gemeyn gereylet
werdē / es hette dañ 8 herz des grūds sollichs nit gewist / vñ als bald er
es innen wordē were / so het er sollich übelthat geoffenbart / vñ ist das 8
naher bey dē grūd wont vñ ob ers schon nit gewist hat so würt er dan /
noch diser peen gestrafft / ist er aber ferr vom grund gewesen / er sol ein
peen leydē. Aber welche hilff dar zu gethon haben / soll en capitaliter ge-
strafft werdē / wirt wen vñ ob die zu nächsten da bey gewonet habē werdē
nit gestrafft wed vmb ir saumnis an irē grunden / oder sunst / auch nit
vmb ir vñwissen / sunder sie sollen gestraffet werden so sie ein wissens
da vñ gehabt vñ nit volbracht habē. Impuberes die vñd vij. iare dōch
ter vñ viii. iare knabē / werdē auch nit gestrafft / vñ ob sie es gewist ha-
ben / aber ir vor mūde / seind die naher da bey gewesen / darüb dz sie wissen
sollē was in waisen habe geschehe sollen / in so vil gestrafft werden als
vil dann der waise geben müst.

De mutatione nominis.

Von der verwandelung des namens.

C. e. l. vnica. et. ff.
ad. l. cor. de fal.
salsum.

Ist das der frey geboren sein namen oder zu namen wandelt in vñ
treiw vñd argemist / er ist schuldig l. cornelia sunst nit.

Ad legem iuliam de ambitu.

Von den geizigen der ernen.

ff. de pollicita. l.
§. si quis. et de
odmi ra. nō est
stimo.

Als das ober recht ley cornelia strafft die geizigen selcher im gelt.
Desgleichē strafft diß recht die geizigē der ernen / vñ diß recht hat stat /
wo einer durch gelt zu wegen bringt das er zu ein ampt geweler würt.
Vñ diß ist war wo das volck in einer statt / od anderswo einen zu we-
len hat / vñ das verstee wo das gelt ein heimlich od mer in sunderheit
geben ist. Ands ist es wo einer offentlich im rate sich erbeit od verheist
einer statt od einer andn gemeynē / vff das dz er 8 statt wölle nutz han /
nit allein für sein. Aber sant Augustin spricht / welcher eins bistumbs

begert/der begert ein gürt werck/wo aber heimlich sollich bette geschehe
vnd erhört werden/er felt in dise peen/anders ist es wo ein ander für in
betre on sein wissen/wie wol es anders ist in symonie.

Item stat hat dise clag wo ein neüwer zol vff gesagt ist/vnnd auch
wider den der etwas in ein hauß gibt des der erkent oder richter ist in
einer verclagung/es sei der verclager oder der verclagt/vnd ist die peen
hundert gulden/vnnd erloß.

ff. e. l. j. C. ad. le.
iul. repetit. l. ius
bcmus. z. l. vlt.

Ad legem iuliam repetundarum.

So der richter etwas thüt das er nit thün solt
oder vnder wegen laßt das er thün solt

Als ein er durch gelt oder mit gelt gewelet würt / also das der / der on
gelt erwelet würt/thüt darnach vmb gelts willen etwas / darumb ist
dis recht erfunden vnnd heist Repetundarum pecuniarum in latein repetundarum
zú teütsch das gelt wider zú vordern.

Dis gesetz hat stat/so der/d ein offen ampt hat/so im gelt geben oder
verheissen würt/etwas thüt/das er nit thün sol/oder vnder wegen laßt
das er thün solt/vñ da von nim dis eyepel. Nim war / einer hat gelt ge
nommen darumb dz er vireyl sprech/oder nit sprech/od das er erkenne/od
das er ein vireyl im rate senat/od offen rate sprech/oder dz ein er vercla
ge/od das er ein richter/od wilkurd richter gebe/od wädel / oder dz ein
heiß dz er richte/od das er ein mensche in gemeyn gefencknüß lege/dar
in gefangen halt/oder binde/od heist binde/oder haltē / oder das er ein
mensche vß gefencknüß löß/od das er ein mēschen töde/oder absoluiet
vel faciendū vel nō faciendū / vel ob militem legēdum mittendū vel de
nūciandū testimoniū / vel nō denunciandū vel vt acceptū feratur / opus
publicum faciendum / frumentū vel publice dandū / prebēdum / appre
hendū / vel vt accepto feratur / sarta recta tuenda / antequā perfectā
probarā prestita lege erūt. Dis latein hab ich nit gantz / zú teütsch kün
den setzen. Welcher es aber wöl versteen / der frage die gelertē darumb.
Vñ dis ist d gemeyn will dise rechtē das sich die richter hüten sollē vñ
aller vnzymlichkeit. Sie sollē auch kein gab nemen/dann von den per
sonen die im rechtē vß genommen seind / als geschwister ge kynd / vñ von
denen die im näher seind/vñ von sein eweybe. Aber essend speyse oder
getranck mag er nemen von yeglichem / doch sol sollich nit zú reylich
sein / also das sollich in wenig tagen verzert mag werde. Vñ dis recht
hat auch stat in den die mit den richtern wonen. Vnd vmb dis male
fiz mag zwysach geclagt werde / die beclagung gebürt in vierfach wi
der den richter / vmb des willē das er / oder der/d bey ym im hauß wonet /
oder manipularius / oder sein diener / genommen hat. Vnd das vierfach
sol gantz des fisco sein / wann der geber hyndert sein laster oder schande
das er nichts vordern mag. Vñ dise clag gebürt auch wiß den erbē des
ders genommen hat / od vñ dem getrügen hat / vnderm iar. vñ ob den er
ben nicht da von were wordē. Noch vil mer sol gebürt dise clag wo ei
ner spricht er sei vom richter beraubt / oder getrungen. vel cōcussus als
dann hat der beraubt clage in zwysach.

ff. e. l. j. ff. iij. iij.
v. vj. crvij.

ff. d. offi. procur
iul. solent. §. vl.
et de offi. pres. ff.
forte.

ff. e. l. i. comites.
C. e. l. j.

ff. de iure. fil. lu
cius.

ff. de l. ij. et. C. sel
ant.

C. de. assell. con
siliarius. et. C. e.
vnusquisqz.

C. ambemus.

Item es würt auch ein gemeyn verclagung vmb die misserhat / wie
wol dz ampt dānoch weret. Wan er hat im ampt gesündt / od hat aber

die vnderthon vndertrückt/anders mag sunst d' hohē richter keiner al die weyl sein ampt weret verclagt werden/on vō diebstal/aber die mynner richter mögend/weyl sie an iren ampten seind vmb ein yeglich misse ¶ Ire diß rechten peen ist nit ordinaria wid die (thar beclagt werde. die sündē/wañ etlich werde versendē in wüstenüg/vñ etwan schwerer/darnach sie auch gesündt habē/wañ etwan habē sie gelt genomen das sie ein mensche tören soltē/od so die kein gelt genomen habē/vñ doch vß hitzigkeit den vnschulgigē getödt habē/od den dē sie nit straffen solten/man sol yn ir heupter abschlagen od in insel verweyssen ewiglich/ als ir vil also gestrafft seind wordē. Das solt auch mercken welcher gelt gibt vmb ere/d sol dē d in mit diser clag beclagt dz gelt dz er ynen geben hat vierfach gebē/Vñ dise clag gebürt ein yeglichen/eben als die verclagung ee dan die hab wid kōmen ist in den gewalt des od seins erben vō den es herkommen ist/vnd was kauft oder hinleyen da mit geschehen seind der hab halb ist crafftloß.

Ad legem iuliam peculatus.

Von denen die gemeyn gelt einer statt hynleyhen.

¶ Darüb das die magistrat vñ weylē gemeyn gelt on recht hynleyhē/darüb würt dise clag da vō gesetzt/die hat stat wo gemeyn gelt genommen würt/od in welchen weg es geinseubert würt/als wo einer etwas vnder gelt od silber mischt/oder dar zū thut/ als ysen/oder desgleychen ist in geweychter hab als in yrden der kyrchen oder kylchen zc. Auch in geistlicher habē/als in zyrden ein grab/es werde die da vō nit gescheyden die mit argem list zū wegen bracht habē das sollichs vonn andern genomen/oder gelestert oder vnsauber wordē ist/oder die die sollichs in yren nutz gekert haben. Es weren dan die den sollichs dz recht erlaubt/ auch ist es das einer das dz geben ist dem ewigen got genomen hat/diße rechte ist er schuldig. Anders ist es so einer einē schatz an eym end sünd/wañ die stat würt von schatz wegē nit geistlich/wañ würt ein schatz in eym grab funden/er würt nit vff gehalten als ob er geistlich sey/wann was eynem verbotten ist zū begraben/das mag er nit geistlich machē/nun mag einer gelt nit begraben on allein vmb bessers zū behüten.

¶ Item anders ist es in gelt dz eins in sunderheit ist/oder einer ander u stat dan Rome/oder des fisci/vñ in sollichem würt diebstal volbracht. Es geschicht auch dz in sunderheit vmb gelt einer in dise peen felt als wo ich vō einē schulden er des fisci gelt abtreüinge/vñ sprech ich were fisci glauber so es nit were/anders ist im so ich glauber bin in bezaltent gelt/vñ ich hab yngenomen von dem der mir vñ dem fisco schuldig was. Sitali crine peculatus tenetur qui tabulā eneā cōtinētē leges perforauerit. aut quid aliud resipit vel quid ide mutauerit vel i tabulis publicis aliquid deleuit/vel induxit/vel qui tabulis publicis miorē pecul scripserit/quā qd vōdiderit muros vel aliquid ide abstulit. Desgleychē in dē d ein raub dē veind genomen vñ gestolē hat/vñ darüb so würt der ¶ Ire diß rechte peen ist dz den richtern die (selb in vier sacht verdäp. in iren amptē stelē gemeyn gelt ir haubt abgeschlagē sol werden / vñ auch denē die dz gestoln gelt ingenomen haben wissentlich/die andern die diß rechte schuldig seind soln/sollē verwysē ewiglichē vñ dz ir inge

ff. d. i. i. u. s. v. o. l. i. die vnderthon vndertrückt/anders mag sunst d' hohē richter keiner al die weyl sein ampt weret verclagt werden/on vō diebstal/aber die mynner richter mögend/weyl sie an iren ampten seind vmb ein yeglich misse ¶ Ire diß rechten peen ist nit ordinaria wid die (thar beclagt werde. die sündē/wañ etlich werde versendē in wüstenüg/vñ etwan schwerer/darnach sie auch gesündt habē/wañ etwan habē sie gelt genomen das sie ein mensche tören soltē/od so die kein gelt genomen habē/vñ doch vß hitzigkeit den vnschulgigē getödt habē/od den dē sie nit straffen solten/man sol yn ir heupter abschlagen od in insel verweyssen ewiglich/ als ir vil also gestrafft seind wordē. Das solt auch mercken welcher gelt gibt vmb ere/d sol dē d in mit diser clag beclagt dz gelt dz er ynen geben hat vierfach gebē/Vñ dise clag gebürt ein yeglichen/eben als die verclagung ee dan die hab wid kōmen ist in den gewalt des od seins erben vō den es herkommen ist/vnd was kauft oder hinleyen da mit geschehen seind der hab halb ist crafftloß.

ff. e. l. an penul. §. vlti. C. e. l. vl. in fi.

ff. e. l. penul. §. vlti.

ff. e. l. §. et. iij. j.

ff. e. l. §. vlti. et de acqui. poss. peregre.

ff. de far. l. ob pe. cunia. ff. e. l. iij. §. vlti. ff. e. sacrile. §. c.

ff. e. §. tabulaz. 2. l. bac lege. 2. l. §. pforauerit.

ff. e. l. penul. §. vlti.

meyn geteylt werde/vñ dise vclagung ist gemeyn/vñ verlescht in v. i. arē
 Vñ dis ist sundlich hie in/dz die verclagung angehaltē mag werde wiß
 ¶ Itē welcher gemeyn gelt genomen hat etwē zū brauchē/ (die erben
 vñd hat das selb gehalten vñd nit vßgeben / der sol verdampft werden
 vmb das selbe gelt/vñd das dritteyl mer

Insti. § pub. l. 8.
 S.itez lex solia.
 pecularis. et. ff.
 c. pecularis cri-
 men.
 ff. c. l. vlt.

De crimine sacrilegij.

¶ Wo geweycht hab von geweychter statt genomen würt.

¶ Dz recht Julia tractiert auch vō einer misserhat/die heist in latein
 sacrilegiū. Nū ist sacrilegiū ein übelthat wo geweycht hab vō geweych-
 ter statt od hab genomen würt/wo aber nit geweychts vō geweychte/od
 geweychts vō vngeweychte genomen würt/ist nit sacrilegiū/wañ wo
 eins hab vß einer kirchē genomen würt/hat stat die clag vō diebstal/vñ

Sacrilegium

¶ Itē wo geweycht hab vō vngeweychter hab ge// (ist nit sacrilegiū.
 nomēn würt/ist aber nit sacrilegiū vñ darüb spricht dz recht / das die
 stat macht ein malefiz/dz diebstal od sacrilegiū heist. Geweycht heist
 vñ ist dz dz durch die bischoff offelich vñ recht geweycht ist/nit sundlich
 durch ei priester od leyen. Wā d priester hab vñ behüt genōmē vñ gesto-
 lē werde/so sol nit schwerer dan vñ diebstal vñ minner dan vñ sacrile-
 ¶ Itē die peen diser misserhat würt (gū die straff angelegt werden
 schwerer oder leychter nach dem wesen der habe/d zeyt / des alters / vñ
 des geschlechts/nach dem sol herter oder barmherziger dis malefiz ge-
 strafft werden/wañ etlich richter verdamnen die sacrilegos den wil-
 den thieren/etlich brennen sie lebendig/etlich hencken sie/

ff. ad. l. tul. pecu.
 l. diu. ff. de. pe-
 ant facta. l. loc.
 Geweycht.
 insti. de rerum.
 di. §. sacre.
 ff. de sacrileg. ca-
 pit. 2. insti. d. re-
 diu. §. nullus.

De sediciolis et his qui plebem.

audent contra rempublicam colligere.

¶ Von denen die zwytracht oder vßflauff machen.

¶ Welcher zwytracht od aufflauff macht zū rome der felt in die peen
 crimen lese maiestatis/von dem du oben hast/geschicht aber solichs in
 einer statt/schloß/oder do:ff/der selb sol sterben. Wā er thüt wider gen-
 meynen nutz/darüb ist er schuldig d peen lese maiestatis dz ist des tods

C. e. l. j. et. ff.

De crimine expulate hereditatis.

¶ Wo einer von ein fremden erb styele.

¶ Dis verclagung hat stat wo einer ein fremd erb styele/so sich der erb
 des erbs noch nit hat angenōmen/vñ die hab noch nit vom erbe begrif-
 fen seind vñ die clage von der eygenschafft/oder die clag der vorderung
 des erbes die entschliessen dis verclagung nit. Vñd dise verclagung ge-
 gebürt nit wo der die die mit der clag des diebstals nit beclagt mögen
 werden/vñ darüb so mag die frau (die ein gesellin ist der hab des gōt//
 lichen vñd menslichen hauß) von den erben ires mañs nit verclagt
 werden diser malefiz/sie mag aber wol verclagt werden vmb die ey-
 genschafft/oder das sie habe zeyge/vñd ist schuldig die yngenommen
 frucht vñd die verzerten in bösem glauben wider zū geben. Dise peen
 siber dise übelthat ist extraordiaria / richter mag straffen wie er wil
 doch sol er vnßscheit habē vñd den vñ denē vō volck dz die peen
 ir keynem zū schwere seind/disser peen mögen auch gestrafft werden die

ff. ad. l. tul. male-
 sta. l. j. ad hoc fa-
 ct. C. d. bis qui
 ad. ec. confu. l. de
 nūciauimns. g.
 totum.

ff. e. l. j. et. ff. et.
 C. e. l. vlt.

C. e. adact. §.
 fructus.

ff. de. affrac. l. i. bey tag oder bey nacht vmb stelens willen die heüßer vff brechen.

DECRIMINE ILLIONARIUS.

Oben hastu von sunderlichem verclagē. Nun hastu ein gemeyn verclagē die kumptr zū hilff wo sich verclagūg gebürt/vñ doch wo nit nemlich steet geschribē welche verclagūg sich gebüre/ so gebürt sich die/ zū gleycher weys als du obē hast ein clag am letzten die heysst in factū sub//sidiaria/wo sich kein sunder clag gebürt vñ stat hat/vñ doch billich geclagt würt/so hat stat die selb clag. Also würt alhie dise verclagung in latein stellionatus geheissen nach einē thier heysst stelis gleich einer natern/aber es hat mācherlei weg vñ mackelē/ vñ dis verclagūg hat stat wo einer die warheit gewandelt hat/od gelogen gestrafft mag werden/ vnd gebürt sunst nit wo ein sunderlich veclagung gebürt/sund allein wo man den verclager billichen zū hilff sol kōmen vñ kein besund verclagung ist/vñ in dise exēpla / wo ich ein verpflichte habe/ als ob sie nit verpflichtet sey verkauft/ oder verheys/ oder versetz zweyen / sie were dan so güt das den zweyen da von genūg geschehen möcht.

Impositura. ff. e. l. iij. et d. p. g. per. tutor. §. con tractu. 2. l. si pignore. ff. ad. l. cor. d. fal. qui duob. ff. e. l. iij. §. pena. ff. de dolo. si lega earius. ff. de pub. indi. infamem.

Item wo einer vff redlich leüt leügt. Item si quis Impositurā fecerit. id est bonis viris mendacia imponit. Anders ist wo ich ein habe zweyen verkauft han/ wann vmb sollich gebürt die obgeschriben clag von der falscherey. Item es steet nit geschriben wie ein yeglicher dieses rechten schuldig gestrafft sol werden/ yedoch sollē die vom volck über die peen der erzgrūben nit gestrafft werden/ aber die andern in ernen seind mögen von ernen gestossen/ yn ein weyl des lands verweisen werdē od der gegend entpfrembt. Sie werdē auch erlöst die diser verclagūg verdäpft werent/ wo die verclagung köpft vñ vrsach die erloß macht. Vñnd sunst nit.

DE HIS QUI LACRONES VEL IN ALIJS CRIMINIBUS REOS OCCULTAVERUNT.

Von denen die die übelthäter verbergen oder herbergen.

Der der ein schuldigen verbirgt/ sol leiden die selbē peen die der schuldig lyden solt/ vnd dar zū in seiner hab gestrafft werden/ wo er in seinē grund ihvnd den schuldige dem richter nit geben wil. Ist er aber nit in heymisch/ sein procurator sol yn dem richter geben/ anders er sol am leyb oder an gelt gestrafft werden/ nach dem wesen der person/ vñ nach dem schätzen des richters mag die peen angelegt werden / der herz würt der eygenschafft des grunds beraubt/ vñnd der/ procurator/ oder die andern primates in latein sollen versendt werden in das ellend.

Item es ist dem landtrichter enpfollen dz er zū vahlen vñ zū behaltē die lacrones/ schechren/ vnd andē übelthättern/ all rechtlich hilff thün sol/ vñ wo die rechtlich hilff nit genūgsā seind/ so sol er vō dē yn wonern seiner prouinciē die die nechste da bey seind hilff begern/ mit reysiger od ritterlicher hilff vñ waffē militare in latein/ vñ wo die selbē gewaffent hilff nit thätē/ od so sie es therē doch den andern in der prouincien schaden/ sie sollen vff das schwärst gestrafft werdē/ vnd die schaden vnd beschedigūg wid kēren/ vñ ablegen. Desgleichē sol auch der landtrichter gestrafft werden/ wo er solliche hilff nit begert vnd vordert / oder so ers

Begert hat wider ein vnschuldigen / oder so er die die in der prouincien wonen / vndertrucken vnd schädigen last vnd verhengt. C.e.lj.et.ij.p.to.

De requirendis reis.

¶ Wann vn wie die geschuldigte gesucht / geladē vn nach inē geforst sol werde.
 ¶ Allein die sollen geladen vnd nach in geforst vnd gestellt werde / die do verclagt mögen werden / von den du oben hast. Die nit ynheimischen / mögen auch requiriert vnd geladen werde / wiewol in der verclagung nit weyter dan bis auff das geben des libels procediert mag werden. Der nit ynheimisch würt requiriert vnd geladen durch edicta / schriftlich ladung als sunst in andern sachen / vnd wan solchs requirieren geschehen ist / kompt er nit vnd beschirmt die sache / so werden sein habe all beschriben oder in ein gemeyn hauß gefürt / an ein teylenden / vnd spricht der richter. Ich thu all habe des. In die acht diser comun / vnd darnach sollen all habe angeschribē werde von ein offnen schreyber / vff das dz sie dem fisco werden wo der nit kompt. So das beschreyben geschehen ist / soll er aber geheischē vnd requiriert vnd dar zu verkündt werde dz er kom / wan sein habe seind in die acht gethon / vnd von offnen schreybern annoziert vnd angeschriben worde / vnd sollich verkündung vn ladung sol gesandt werden dem magistrat vnder den er wont / vnd als dann hebt sich erst das iar an so ers gewist hat / vnd kompt er vnderm iar nit / darnach so werden die haben occupiert / vnderm iar mag man die habe die sunst verderben möcht an greiffen / doch sol der wert darumb sie geben werden behaltē werden. Wo aber der fiscus die habe vnd zweintzig iarn nit occupiert / darnach mag ers nit vordern / wo aber der also vnderm iar stürbt / die habe also angeschriben sollen behalten vnd geben werden seinen erben / vn so er nach dem iar stürbt / nit. Vnd er würt darumb nit erloß / wan er ist nit vmb ein gemeyn oder sunderlich sünd verdampft worden / wan sollich gebürt sich so einer sol erloß werden. Aber dz endlich vrteyl sol vor dem vnd der krieg contestiert ist / nit geben werde wider den der nit ynheimisch ist / auch nit hernach. Ist das gar ein schwere straff an zu legen ist es mag nit ferter procediert werde wider den nit ynheimischen / dan vff des lands verbiotten vff ein zejt.

De questionibus.

¶ Wann vnd wie der übelthäter vmb die warheit zu erfaren gepeinigt mag werden.

¶ Darumb dz offft d übelthäter laucknet er hab das malesitz nit gethon / so ist notturfft dz er gepeinigt werd dz heist in latein Questio. Nun ist questio die peinigung / ein erfaring d warheit durch pein / wan ein schlechte frag od ei leyche te schrecktug / gehört in disen Titel nit. Es sollen auch die pein nit zu groß sein vnd auch nit solch pein sein die der verclager begert / man sol messigklich auß vernunft peinigen. Der freygeborn mensch mag gepeinigt werden / aber erst ist das indicia worzeichen vorgeen / vnd so er in sein sagen oder zeigēniß yet undt das sag vn werd sprechen / das er bey d that gewesen sey. Vnd doch auch ist das er über. viij. iar alt ist / on in crimine lese maiestatis. Es werde auch etlich anders vßgenomen die nit gepeinigt sollen werden / als decuriones vnd

C. de acc. absentē

ff. e. l. vlt.

ff. e. l. vlt.

ff. e. l. j. §. pñdes.
et. §. sed som.ff. de his q notā
infra. l. j. §. j. et. l.
arbitras. §. calū
niatorff. e. l. j. r. C. de ac
cu. absentemQuestio
ff. ad silley. l. j. §.
questioneff. de questio. l. d
minore. §. toz
menraff. e. ex libero. j.
Rñ. et. l. vnus§. in causa
ff. e. l. de minorej. Rñ. et. l. ex libe
ro. §. j.

Der Ander Theyl

C. de militibus. et. l. milites. Hofsteit vnd ritter / die nit schentlich oder lasterlich militia missi vom dino. et. l. decurionibus Heer gesandt seint / vnd auch die Richter der Hofsteit / es were dan das der eyner vorhin mit einer Bosheit gemerckt were.

ff. e. l. j. §. imperator ¶ Item es sol keiner gepeyniget werde wider einen / wider den er über sein willen mit zeugniß geben muß. Wo aber gepeyniget ist / des veindt wider de er gepeyniget ist dem sol man nit glauben / wan veind die lügen leichtlich yedoch sol man der veindschafft halben die peynigung nit vnderziehen vnd vnderwegen lassen / wan in der erfahrung der sache brüfft man ob in der peynigung zu glauben sey oder nit.

ff. e. l. j. §. ad questionem ¶ Item es sollen die nit wider yemant gepeyniget werden die der clager auß sein hauß produciert vnd fürbracht hat. *Judicium autem per unum testem fieri dico.* Eins zeugen zeugniß ist ein wortzeichen.

ff. e. diuis ¶ Item es mag gepeyniget werden der freygeborn vnd der eygen mensch / sie seind aber nit in Teütschen Lande / wo die warheit anders nit erfarn mag werden. Die erfahrung in der pein sol also geschehen / d Richter sol nit in sunderheit fragen / ob Hans oder Cünz den todtschlag gethon hab. Der erfahrung in der pein ist nit allweg zu glauben / doch sprich ich nit das man nymer glauben sol wan es ist ein selendt sorgfeltig ding vnd betreügt die warheit / wan vil seind also das sie vß vngedultigkeit oder hertigkeit der pein / die pein also verachten / das in keinen weg die warheit vß in gebracht mag werden. Die andern seind also gedultig vnd weich / das sie ee alles das liegen vnd bekennen dan das sie pein leyden wöllen / vnd macht sich also das sie nit allein in mancherley weg sich / sunder auch andere schuldigen / das bekennen der geschuldigten sol nit für erfarn gehalten werden / sie bleyben dan in dem bekennen / wo sie aber bleyben vnd verdampft werden vnd hernach erfunde vnd offenbar würt ir vnschuld / sie sollen vom Fürsten erlöst werden. Umb besser verstentniß diser matery wil ich setzen etlich frage.

C. de questi. militum. ad. l. cor. de falsis. et. ff. e. l. j. §. p. n. ¶ Am ersten soltu wissen das man an der pein nit an sol heben / es geen dann indicia wortzeichen oder argument vor / das würt bewisen. Nun frage ich es ist kein leimüt von ein das er ein übelthat gethon sol haben / mag er umb die warheit zu erfarn gepeynigt werden. *Xñ. Leyn* / wan nach gemeynem rechte

ff. d. do. ple. l. theopropus. et. ff. de adulter. l. capite quinto so der leimüt bewisen ist / so macht er erst ein wortzeichen zu geen auß ander Beweysung / vnd nach gemeynem rechten / so würt nit procediert vff die peynigung allein vß ein wortzeichen / sunder auß mer wortzeichen / wo aber on dem leimüt einer etwas thut / oder wer wider den verclagten oder geschuldigte / allein das sagen eins zeugen das do macht ein wortzeichen. Oder wo sich d verclagt gerümet het er wolt das malefiz thun / vnd er ist ein sollich person das wol zu glaubenn ist er hab solliches gethon. Oder so der verclagt wolt geflohen sein vß dem ende do das malefiz geschehen ist / zu der zyt als das übelthat geschehen ist / wan ein solliche fluchte macht ein warzeyche / darumb spricht das rechte die fluchte verclagt den flyehenden. Oder wo ein ander warzeychen were /

ff. in autentica predicta das ein yeder clüger wol versteeen möchte nach d geschicht oder that / als dan in allen obgeschriben casus wo der leimüt mit geet nit eynem der vorgeschriben warzeyche / mag der Richter procediere vff die peynigung nach ordenung gemeiner rechte / vnd der Richter soll thun nach außweysung geschribener rechte.

¶ Item setz das einer sey gepeiniget worden / vnd hat in der pein bekennt / ob sollich sein bekennen gnüg sey. Dar zu sprich / antwedet der der bekennt hat / hat bekennt wider sich von seiner that / oder wider ein andern. In dem ersten casus / ist das er nit bleybt in dem bekennen / es schadet im nit. Wann sollich ir bekennen sollen in für ein erfahrung irer übelthat gehalten werden / darumb sol ein rechter grüter richter den vß der pein thun lassen / vnd wo er bekennt / er sol in senden in kercker / vnd darnach am andern tag sol ern im lassen bringen für sich / vñ ist das er aber desgleychen bleybt / so sol er das anschreyben lassen. Vnd wölch er also bleybt der würt für ein bekennet der bekennt hat gehalten / wo er aber laucknet / er würt nit für ein bekennet gehalten. Bekent er aber in einer frembdē that vñ bekennt wider ein andern schlechts / nit wider sein gesellen / man glaubt im wider den mitt andern worzeichen. Bekent er aber wider ein andern vñ spricht der selbsey sein gesell in der selbenn übelthat / man sol sein sagen nit glauben. *Adof. doctor.* Vnd diß selet in disen hernach geschriben casus. In denen würt geforscht wo anders einer vor verarckwont ist / vnd das geschicht vmb d grossen Bosheit der sünden / vnd der übelthat.

ff. de questio. l. j. §. diuus

vt nota. p. bar. in l. j. §. diu^o seuerus. §. si quis vltro. ff. de questio.

per dictas. l.

ff. de acc. edictis

C. de accn. l. vlti. in ff. et de ferijs. l. puinciarum

¶ Der erst casus ist. *C. de ferijs. l. puinciarum.*

¶ Der ander. *C. de sal. mo. l. j.*

¶ Der dritt. *ff. de decurio. diuus Hadrianus.*

¶ Der vierd. *ff. ad exhi. l. si.*

¶ Der fünfft. *C. de malefi. et ma. l. si.* Vnd das ist war / wo ands ein arckwon vorgeet / wan er sol sunst nit gefragt werden. Wann solche antwort würt nit ein volkōmen Beweynung / sunder allein ein arckwon.

C. de questio. l. l. accur.

¶ Item du möchtst fragen ob die also benempe möchten in pein gesetzt vñnd gefragt werden / sprich neyn / on in disen außgenōmen casus. Wann es sollen die pein nit on worzeichen gehalten werden.

C. de accn. l. ff. C. de questio. l. mlti. lites. ff. e. l. j.

¶ Item setz das einer ein mal in solcher peinung bekennt / vnd so er wid für gerecht gefürt würt / laucknet er aber / vñfelt von seiner bekentniß / ob sollich peinigung wider geschehen mög / sprich neyn / on neüwe worzeichen / als wo der gepeiniget sprech / es wer keiner die selben nacht bey im gewesen / oder an dem selben end da das übelthat geschehen ist / darnach würt man gewislich innen das einer bey im gewesen ist. In solchem casus so mag gar wol die peinigung wider geschehen vmb ein solchs worzeichen oder desgleychen. *Adof.*

¶ Item setz das einer sey also gepeiniget / vnd sey doch kein worzeichen vorgegan / gen vnd hab bekennt / vñ sey im bekennen bliben / sol man nun bey der bekentniß bleybē / sprich neyn. Vnd darüb dz sollich geschehen ist wider die ordnung des rechtē / dz spricht dz d peinigung sollen worzeichen vorgeen als obstat / vñ dar vmb was hernach vnd darwider geschicht / ist krafftloß vnd vernichten.

vt. ff. d. questio. l. diuus. §. ex quibus causis in glo. ibi posita

Et intra certa tpa criminalis questio terminet.

¶ In wölcher zeyt die verclagung volendt sol werden.

¶ Die verclagung zu volenden vnd zum end zu bringen. Ist ein nemliche bestympt zeyt gesetzt / als zwey iare. Vnd das selet in etliche casus / als. *C. vt oēs tam ciuiles. l. j. §. sciant. et in auten. vt cleri. apud proprios episco. eoue. col. vj. et. ff. de decurio. l. generali. et. C. de edifi. puina. l. vlti. et. ff. de excusa. tu. l. quin*

C. e. l. vlti.

quaginta. et. C. de asser. tol. l. j. §. vlti. et ad. l. fal. autē. sed cum testator. et. C. de
 naufra. l. penul. Vnd innerhalb d zeyt sollen den partheyen nottürlich dilatio-
 nes vffzüg oder vffschleg nit versagt werden/ als dem verclagten drey/ vmb
 dem verclager zwo. Wölcher aber sich vß vnflerß oder vngeschorsamkeit dauo
 macht/ vmb absentiert/ der mag verclagt werden vmb den vierdenteyl aller
 seiner habe/ vnd dar zu in der zeytung sol er sein widersachen verdampft werde
 C. l. j. et. ij. als du dauon auch oben hast/ vnd ist die person schnöde/ er mag auch in das
 ellende verdampft vnd verwisen werden. Das verstee nach dem vñ der krieg
 contestiert ist worden vnd nit vor.

Ad senatusconsultum turpilianum.

¶ Wie der verclager einer gemeyner übelthat gestrafft.
 sol werden/ so er bößlich dauon gelassen hat.

ff. e. l. j. §. tergio
 uerfuri
 C. e. l. j.
 ff. e. si qd. §. si stel
 lionatus. et. l. in
 senat. §. q. post.
 et de adulter. mi-
 les. §. si focer
 ¶ Darumb das gewonlich die verclager bößlich dauon lassen. Darumb ist
 gesetzte diese Constitutz/ vnd die hat stat/ wann einer von der verclagung einer
 gemeynen übelthat so die sache angehaben vnd geordiniert ist laßt. Wann in
 sonderlicher verclagung als stellionatus/ vmb wo einer vom erbe stilt/ auch
 in diebstal vnd schmachheit/ von denen du oben hast/ als dan rüwet diese Con-
 stitutz/ aber doch sol vmb des richters ampt willen/ der vnflerß od schuld des
 verclagers gestrafft werden.

ff. rem ratā habe
 l. amplius
 ar. ff. e. l. in sena-
 tus. §. q. post. et
 C. de calū. l. vlti.
 ¶ Item die verclagung sol also ordiniert sein/ das d krieg contestiert sey/ wann
 wie wol das libel/ das ist die verclagung vorm richter geschēhen ist/ yedoch bin
 ich dieser Constitutz nit pflichtig. Etlich doctores meynen/ das diese Constitutz
 stat hab/ wann das libel geben sey.

¶ Item der letst dauon/ der den willen zu verclagen gantz dannen vnd hin/
 setzt/ so er nicht die zerstörung abolitionem der verclagung erworbe hat/ oder
 so im sollich vom Fürsten nit erlaubt ist/ anders ist es hat ers ein weyl verhal-
 ten/ oder vmb treffenliche nottürlichkeit/ die verclagung nit volenden mögen

C. e. l. vlti. ff. e. ab
 accusatiōe. §. de
 stitutiōe. et. l. in se-
 natus. §. q. post.
 C. q. accu. nō pos-
 si ca
 ff. e. ab accusatiōe
 ff. de ho. eo. q. an
 sententiā. l. j. et de
 puari. l. i. oibus.
 ¶ So aber die irrung od hindernuß ein ende hat/ so mag er die verclagūg zum
 ende bringen/ vnd nach dem rechten begern vnd vordern/ wölcher aber
 innerhalb der zeyt vom richter vffgesetzt die verclagung nit treybt/ so würt er
 gesehen als ob er dauon gelassen hab. Wölcher aber thädigt transigit in la-
 rein/ mit sein widersach/ der laßt dauon. Ich vnderscheidt eüch nit ob es ein
 sollich übelthat sey/ die verthädigt mag werden/ oder mitt zymen zu verthäd-
 dingen. Ich sich an des verclagten habe/ also wie er mag das er sein eygen blüt

C. e. si femina. et
 l. quamuis
 ff. e. l. diuus
 ¶ Erlöse/ oder aber müß für Bekant gehalten werden. Der verclager wo er (wie ob
 stat) vom verclagen laßt/ er felt in diß peen. Aber der vormundt wo sein wat-
 se/ gestorben ist/ ist nit pflichtig die verclagung zu volenden/ wann er von des
 waisen wegen verclagt hat.

¶ Item der verclagt/ qui accusationem submittit/ vel subiecit/ vel instigauit/
 vel mandat alicui. et instituit tñ accusationē capitalē faciendaz/ dando proba-
 tiones/ allegādo accusatiōes/ et merito est hoc. nā diffiniendo crimē qd mouet/
 eximendo se periculo calūnie/ vel desertoris/ merito calūniātis et desistentis
 pene subici debuit. nisi subornatus accusator probauerit crimē/ qd intercedere
 suscepit. nec interest per se an per aliū quis mandet accusationē. Sic tamē qui

ministerio videtur alieno. non ex verbis sed ex sententia senatusconsulti permit-
titur. submissus autem accusator/punitur ex verbis et sententia. propter hoc
solum qd ministerium alieni timoris recepit. Dis latein kundrich nit zu gütē
verstentliche reürschen mache es bedarff naher yeglichs wort ein glos/vñ ist
d syñ wid die die an solliche verclagē/ schuld vnd rat habē/ vñ wie die selben
auch dis rechten gestrafft sollen werde vnd setz dar zu die vrsach warüb.

ff. c. l. §. et. l. in
senatus. j. Rñ.

¶ Item der minor dz ist der d vnder. xv. iare ist mag on straff dauon lassen.

¶ Item ein frawe.

ff. c. l. j.

¶ Item on straff mö gen alle die dauo lassen zu den man sich keiner Bosheit
versicht/wider die dieman nit last de calumnia clagen.

ff. c. in senatus.

¶ Item die peen diser cōstitutz ist erloß/vñ. v. pfund golds/vñ mag extraordi-
narie auch gestrafft werde. Quantitas promissa pro exhibitione exigitur.

§. c. c. b.
C. c. l. ij.
ff. de puari. l. ij.
§. vlti. et de exbi
ben. r. is. l. iij.

De calumniatoribus.

¶ Wie der calumniator sol gestrafft werden.

¶ Der verclager in freuelkeit würt in drey weg gestrafft/als durch das obge-
schriben recht turpilianum/wañ die ganz dauo lassen so heist das in latein
Ter gūersari/den rucken keren/wañ sie aber nit dauon lassen vñ doch der wi-
derpartthey helffen/vnd die sach verraten/so weren sie extra ordinem nach de
erkennen des richters gestrafft/vnd heissen in latein preuaricatores

Ter gūersari
Preuaricari
ff. de puari. l. ij. z
l. accusator. et. l.
ab impatore
Calumniari

¶ Item wañ sie nit dauo lassen vñ calūnijerē/dz ist dz sie fälschlichñ einē einer
missethat zeyhen/vñ verclagē/so sollen sie gestrafft werden wie hernach steet.

¶ Nun ist calūnijeren falsch übelthat wissentlich in gericht fürbringen/dz
versteck in verclagūgs weys. Es würt gestrafft der de calumnia/der das male-
fiz nit bewisen hat/wann darumb das er nit bewisen hat/ist er veract wont er
hab fälschlich verclagt. Es wer dan das dienotturfftigkeit des ampts anders
riert zu versehen.

ff. c. l. j. §. colūni-
ari
C. de aduoca. dis
uer. in. l. j. et. ff. d
testi. l. ij.

¶ Item der person nahend freundschaft vnd zugehörung.

¶ Item damnum rei familiaris/der schad gemeyner habe.

C. de acc. nō pos.
l. ij. et. ff. de bis q
vidig. lega. auo
fe.

¶ Item der groß schmerz der missethat halbn entpangē. Als dan geschicht
dem ee man vnd sein freunden so die omb eebrechen verclagen.

C. e. mater. §. ij
et extraneus

¶ Item auch vnderweylen die größe der übelthat/ das einer dester leychter
verclagt/als in der falschen münz. Auch sol man nicht allemal sich verschē
wann einer nit beweyßt das er als bald calūnijert habe. Wann der richter/
so der verclagt absoluiert ist/so sol er anheben zu erforschen vō der person des
verclagers/in was mütt vnd in was syñs/auch was in zu verclagūgs bewegt
hab vnd befindt der richter ein richelich irsal/er sol in absoluiere/wo er in aber
begreyßt in offenbarer falscheit/so sol er yne einer rechtliche peen straffen. Wañ
es ist ein vnloblich ding od that om verclagē. Accusatio ē genus illaudabile.

ff. d. bo. liber. qui
cū maior. §. si p
C. ad. l. iulii. de a
dulte. l. quāuis
adulteriij
C. de fal. mo. l. i.
ibi accusatoribus
etiam
C. e. q nō pbase.
vt in pduca. l. i.
ad turpil.

¶ Item die peen dis rechten ist das der verclager sol gestrafft werden/mit der
selben oder ius gleichen peen/die er gebetten hat dem verclagten an zu legen/
vnd die man im angelegt solt haben/wer er der übelthat überwunden wordē.

C. e. l. vlti.

¶ Ist anders ein besundere peen vom rechten dar über gesetzt/wo aber die misse-
that extraordinaria/so sol im die straff angelegt werden die man gewonlich
omb ein solliche missethat anlegt. Die calumnia würt allein vō des richters

Der Ander Theyl

C. e. l. j. ampt gestrafft / wo er in sein vireyl declariert das die missethat nit vollbracht
ff. ad. tarpil. l. j. § sey wordē hernach über ein zeyt so mag ers nit tū. Als bald so möcht ers tū
calumniaribz

De penis.

¶ Von den penen in einer gemeyn der übelthar vnd malefiz.

¶ Wir haben oben gesehen von den sunderlichen vnd gemeynen missethatē.
¶ Nun sollen wir sehen von den penen. Nun solt du mercken am ersten / das
die peen ist ein genūg thūn vmb die übelthar vñ malefiz / dz selb genūg thūn
würt angelegt vom rechten / oder vom dem diener des rechten vmb die übel-
thar vnd malefiz / vnd vff das du vollkommenlich versteeest / wañ vmb die misse-
thar sol die peen angelegt werden oder nit / merck diß vnderscheid / antweder es
gedenckt einer oder vndersteet sich zū thūn / vnd volbringet vñnd volendet die
missethat. Er gedencet vnd vndersteet sich zū thūn / vnd volbringts doch nit
Er gedencet vnd vndersteet sich nit zū thūn / vñ volendet auch nit. Er gedencet
auch nit. Er gedencet nit vnd vndersteet sichs zū thūn vnd volendts. Er ge-

ff. s. iudi. si. regū
longius. et ad. l.
aquilata vulne-
ratus in si.
ff. ad. l. cor. de sic.
liij.
ff. de iusti. et iure
ve vim
C. ad. l. iuli. de a-
dulce. gractus
ff. ad. l. cor. de sic.
legem. in pūcti.
ff. ad. l. cor. de sic.
l. j. §. diuus
ff. ad. l. cor. de sic.
l. diu. C. de epis.
et cleri. si qd non
dicā rapere

ff. de fal. q fallaz
ff. de pe. cogitaci
onis
C. s. beret. z ma.
nich. quoniam
ff. ad. l. cornel. de
siccā. infans

ff. ad. l. aquil. si
putator

ff. ad. l. cor. de sic.
l. infans. et. ff. de
pe. respicienduz.
§. delinquent
ff. ad. l. cor. de sic.
liij. §. sed lex

denckt nit so vndersteet er sich es nit zū thūn / vnd volendet auch nit. In dem er
sten casus diß vnderscheids so würt er gestrafft / wañ es ist ein gemeyner nutz
das die übelthar nicht vngestrafte sol bleyben. Vñnd das selet wider die feynd
der Römer. Vnd wañ sich einer seins leybs oder vmb das sein wören müß.
¶ Item fallit. C. quando liceat vni. se sine iu. vin. l. j.
¶ Item vnderweylen zympt dem eeman oder dem vatter den ebrecher zū er-
töden. Vnd selet auch wann der richter einen nach dem rechten tödt. Vñnd
auch wañ einer den tödret der ein iunckfrawen mit gewalt zerstörē wil. Vnd
in vil andern stuckē die du im rechtē geschribē vündest / wo aber einer gedencet
vnd sichs vndersteet zū thūn / vnd volendet es doch nit so vnderscheid es also /
wañ antweder er wolts nit thūn / vñnd möcht es doch thūn / oder wolts thūn /
vnd möcht es nicht volenden / vnd wañ ers wolt vnd möcht es nicht volbring-
en / er würt gestrafft / wañ in malefizzen vnd übelthaten sieht man an den wil-
len vñnd nit den vffgang. Wann ers aber nit hat thūn wöllen / so ist er ablaß-
würdig. Hat er aber gedacht / vñnd hatt sich es nit vñnderstanden zū thūn /
vñnd hatt es auch nit volendet / würt dann sollichs geübet an dem gericht / so
würt er als dann nit gestrafft. Vñnd diß selet auch in der missethat vnd ma-
lefiz lese maiestatis / als du oben hast vnd in kätzerē. Hat er aber etwas ge-
thon vnd auch volendet / vnd hat sollichs nit gedacht zū thūn / als der der ein
menschē ertödt / ist dan der selb ertödter ein kindt / infans in latein / oder furio-
sus ein thore oder narz / so sol das malefiz vngestrafte bleyben. Auch wo einer
an ein end vff ein baum este stymelt vnd abhawt / da kein gemeyner vñ sun-
derlicher fußpfadt were / vnd so einer da geschädiget würt / sollichs bleybt auch
vngestrafte. Vñnd auch in andern casus zc. Ist er aber zū seiner verstentniß
kommen / vñnd ist gesunds gemits / geschicht dann das übelthar in trunckener
weyß / so sol sollichs gürtlicher gestrafft werde. Ist das criminaliter die sach ge-
geübet würt / vnd auch wañ sollichs geschēbe durch geylkeit / od ein böß eyem-
pel brächte oder mächte / so sol auch leythlicher gestrafft werde. Wo ers aber we-
der gedencet / auch nit vndersteet zū thūn / vñnd nit volendet / so würt er nit ge-
strafft regulariter / wañ die missethat sollen allein die bindē die sie vollbracht

Das **XXLVII** Blat

haben. Diß felet in den mißsetharen Ketzerey/ vnd lese maieftatis /in den werden die kynd gestrafft die wed gedacht/auch nit volbracht habē.

C. d. pe. sancim^o
C. ad. l. i. ul. maie
sta. quisq. extra
de hereti vergē
tis.
C. de fal. mo.
insti. et. C. si qua
dru. pau. fecit. di

Item es felet in dem schlagen einer falschen münz da verleißt der herze das hauß oder den grund da die falsch münz in geschlagen worden ist. Auch felet sollich wo ein thier schaden gethon hat / wann der herze würt auch gestrafft. Vñ auch in andern vil puncten die in rechten geschriben steen.

Item merck das etlich mißsethat sein vnd heysen gemeyn vnd Ordinaria/von den selben steet geschriben. Vnd darumb heysen die Ordinaria/wañ es werden gewiß peen darumb angelegt vnd darumb heysen sie gemeyn/wañ es mag naher yeglicher vnder dem volck darumb verclagen.

Ordinaria crimina
insti. de pub. iu.
in fin. et. ff. de
vt dicitur. l. con
tinetur.

Die andern übelthat heysen sundlich. vt extra ordinaria. Darumb das die peen dem erkennen des richters enpsolhen vnd behaltē ist das er mag nachdem wesen der person/vnd der mißsethat / die peen an legen.

privata crimina
extra ordinaria.
ff. de. effrac. et ex
pi. l. j. et. de fur.
l. j. et de priva.
delic. l. si.
ordinaria.
nota p. p. p. p. p.
ff. ad turpil. l. j.
C. ij.

Item in den mißsetharen die Ordinaria heysen mag der richter die peen nit mindern/wañ das erfarn der that steet vnd ist in dem willen des richters. Aber die peen ist den geschriben rechten behalten. Er thet dann sollich so die sach erfarn wer/wañ als dann mag er meren oder mindern die ordenlichen peen/als wañ des dings zu vil ist vnd nott ist ein exempel/vnd auch vff das das die peen ein/sey ein forcht den andern. Sie würt auch gemindert wañ die person die gesündt hat ist ein ersame person gewesen/vnd hat villeicht nit meer dan ein mal gesündet/wañ als dan mag er es mindern/er mag auch gantz ab lassen. Es mag auch in den extra ordinarijs übelthaten/der richter die peen meren auß vrsach vnd mindern.

C. ex q. cau. infra.
irro. si possido
nii. et. l. si. seueri
or. et de hys qui
no. isa. qd. g. S.
pena grauior. ff.
de pe. in seruoz.
S. vlti. et. l. respi
ciendum.
ff. de. pe. bodie.
ff. de. pe. respici
endum.
C. d. pe. decurio
nem.

Item die richter sollen in leychten mißsetharen senffmütig sein/vñ in den grossen sollen sie die strengikeit d rechten mit ein temperament der senffmütigikeit vollenden. Wan sol auch die vnnützen rede des volcks nit erhören/vnd auch nit glauben/wañ sie entweder den schuldigē bitten zu absoluierten/oder den vnschuldigē vordern zu verdampfen.

Item so die peen angelegt ist so sol sie der verdampft leyden/ (nenfleucht er aber die peen/sol im gezwisacht wer dē/an der zeyt die er noch gelytten solt haben da er geflohen hat/vnd wer er. x. iare verdampft gewesen an ein end zu sein so sol im fürbaß die peen ewig geurteylt werden/oder sol aber in ein ertzgrüben gesandt werden/vnd ist ein er. x. iare verdampft worden/vnd ist am ersten geflohen /so sol er in ein ertzgrübe gethon werden/oder die peen sol im ewig sein.

ff. de. pe. l. i. si
aut damnus. S.
quisquis.

Item wañ ein ein statt oder gegend verbotten ist vff ein zeyt/fleuchte der selbe / oder kompt an die end die im verbotten sein das er da selbst hyn nit dar/der sol in ewig ellend verdampft werden/dem der in ein insel ewig versendt ist/würt die peen angelegt das im das landt verbotten vnd dar zu alle sein hab gemeyn geteylt sol werden /demder in ein insel verdampft ist/vñ das sein gemeyn gereylyt ist sol man das haubt abschlagen/wañ die vngheorsamkeyt des verdampren haufft die peen.

ff. c. relegati. et. l.
aut damnus. S.
quisquis.

Item du solt mercken das vmb ein yeglich übelthat darumb dann über das blüt gericht möcht werden/geredingt vnd über ein kommen

ff. d. bo. coz. q. an
 sen. l. ij
 ff. ad. turpil. ab
 accusatorc.
 mag werden on peen / wañ es ist zymlich ein yeglichen das er sein blüt
 erlösen mag in welchen weg er ymmer mag. Aber dem verclager ist es
 verboten / wañ er selte in die peen turpiliani / von der du oben hast. Vñ
 dem würt vßgenommen eebrechung.

ff. d. iur. fiscal. l. fil
 cl. s. fiscal.
 ¶ Item in allen andern übelthaten in den man nit übers blüt richt /
 mag gürtlich teding oder gantz übergebung geschhehen / desgleichen
 villeyche auch in der eebrechung.

Stwidod. Su
 3a.
 C. de fur. post de
 cisionē. ff. d. pdi.
 fur. si. p. fur. ff. d.
 pac. sic. quedaz
 ff. d. his. q. no. in
 fa. l. q. in. am. z. l.
 sequen.
 ff. d. iur. iurā. eū
 qui. s. in popu
 laribus. z. ff. de
 puarica. l. p. eua
 ricationis.
 ff. non. cau. sta. l.
 licet. s. fi.
 ¶ Item spricht ein doctor. Das offentlich durchs recht verhengt / vñd
 günde sey zū tedingen vñd über ein zū kōmen in sunderlichen sünden.
 yedoch wo der geschuldiger über ein kompt vñ etwas gibt / er würt ver
 leümt. infamis in latein.

ff. d. pac. iur. gen
 tū. s. si. paciscar
 et. l. si. vnus. s.
 pacra.
 ff. ad. l. aquil. ita
 vulneratus. ff. d.
 offi. p. si. p. g. ruit.
 C. de cad. tol. l.
 vntea circa prin.
 ff. d. mune. ce. bo
 no. rescripto. s.
 si. quis.
 C. d. his. q. vent.
 et. ap. petra. l. i.
 C. col. de leg. l. ij.
 in. fi.
 ff. d. iusti. z. iur. l.
 oēs populi.
 ff. q. z. a. q. manu.
 liber. l. p. sperit.
 ¶ Item setz das einer teding in einer übelthar darumb über das blüt
 gericht möcht werden / vñd darnach kompt ein ander der wil in vmb
 die selben misserthar verclagen / sol nit der gehört werden / sprich nach d
 meynung des genäten doctors. Ist dz der den die misserthar vñ schmerz
 en wegen rüret vñd zū gehört vmb die übelthar über ein kompt oder
 die misserthar vergyt vñ ablaßt ist es anders ein malesitz darumb daß
 von verhenckniß des rechten getedingt mag werden / so würt vñd ist
 der weg zū verclagen allen verschlossen. Wann es sol nit oft vñd der
 misserthar eins menschen gefo:st werden.

ff. d. pac. iur. gen
 tū. s. si. paciscar
 et. l. si. vnus. s.
 pacra.
 ff. ad. l. aquil. ita
 vulneratus. ff. d.
 offi. p. si. p. g. ruit.
 C. de cad. tol. l.
 vntea circa prin.
 ff. d. mune. ce. bo
 no. rescripto. s.
 si. quis.
 C. d. his. q. vent.
 et. ap. petra. l. i.
 C. col. de leg. l. ij.
 in. fi.
 ff. d. iusti. z. iur. l.
 oēs populi.
 ff. q. z. a. q. manu.
 liber. l. p. sperit.
 ¶ Item setz das frydung sey gemacht vñd eintrechtigkeyt in den obgen
 melten sünden vñd übelthaten / vñd besunderlich vmb ein todtschlag
 durch den erbē / mag nit der vmb den todtschlag vom richter dannoch
 gestrafft werden / das es gesein mag würt bewisen. Wañ die übelthar
 sol nit vngestraft bleyben. Herwiderumb bedunckt / das es durch den
 richter nit gestrafft sol werden / wañ der frid ist gesatz vff gürtheit vñd
 ist an im selbs gürt. ¶ Hie wider ist.

ff. d. mune. ce. bo
 no. rescripto. s.
 si. quis.
 C. d. his. q. vent.
 et. ap. petra. l. i.
 C. col. de leg. l. ij.
 in. fi.
 ff. d. iusti. z. iur. l.
 oēs populi.
 ff. q. z. a. q. manu.
 liber. l. p. sperit.
 ¶ Item es sol niemant on ein verclager gestrafft werden.
 ¶ Item also würden betrogen die recht die tedingen vñd überein kom
 men / günnen vñd verhengē / das doch nit sein sol.

per iura prime
 all. Stwidod.
 ff. ad. seller. si. q.
 i. g. i. s. i. Stwi
 do.
 ff. ad. l. coz. d. ste
 ca. l. penul.
 ¶ Item wann der dannoch gestrafft möcht werden / so würt das recht
 allein vff wort vñd nit vff werck gesatz / das auch nit sein sol. Respon
 sprich ist das ein statut ist in einer stat / darumb ein misserthar nit ge
 tedingt oder über ein kommen mag werden / das selb statut sol durch
 den richter gehalten werden / wann die sterre mögen sollich statut wol
 halten. Vñd ob es wol schwere oder hert ist / yedoch sol es gehalten wer
 den. Wañ durch solliche statut ist gegangē von gemeynen rechten. Ist
 aber über sollichs keyn statut / so mag der richter ein sollichen übelthar
 ter nit straffen / wañ welche vertedigung vñd geding vom rechten ge
 günt ist / hat solliche krafft vñd macht das sie alle schmachheit dannen
 thüt / vñd ob die auch wider gemeyn nutz geschhehen were.

ff. ad. seller. si. q.
 i. g. i. s. i. Stwi
 do.
 ff. ad. l. coz. d. ste
 ca. l. penul.
 ¶ Item setz das einer tödliche verwundt in sein berth ligend spreche /
 der hat mich verwundt / ob dem den er also nent solichs schade bringet /
 ¶ Item setz ob einer gezwungen mag werden das er mit (sprich nein.
 ein über ein komme / wañ durch sollichs ein vfflauff / nider gelegt würt
 der darumb in der statt were.

ff. ad. seller. si. q.
 i. g. i. s. i. Stwi
 do.
 ff. ad. l. coz. d. ste
 ca. l. penul.
 ¶ Item setz das einer über ein kommen sey / vñd mit dem andern fryd
 gemacht hab / vñd doch das malesitz nit bewysen sey / ob er durch den

Das CLXVIII Blat

richter gestrafft mag werden/als ob er das übelthät gethon hab/vnnd bedunckt ia/wañ der/der über ein komptond tedingt/der würt gesehen als ob er die missethat bekēt. Du sprich nein/er mag in nit straffen/vñ im über ein kōmen sol also gesprochen werden. Ich bekenne nit das ich dich verwundt hab/wo aber sollichs erschin/so soles vertedingt sein vnd frid zwyschen vns beyden.

¶ Item setz/einer ligt im beth vnd ist tödlich verwundt/vnd hat dem frid zū gesagt durch den priester/der hat den friden in des namen vnd stat vff genōmen der yn verwundt hat/ob der frid krefftig sey/vnd bedunckt ia. Herwider vmb bedunckt das der frid nit thauge.

¶ Item der priester ist nit procurator oder sein eigen mensch des/vonn des wegen er den friden vff genōmen hat/sunder er ist ein frembder vnd frey person/vnd durch die freyen person über kōmen wir kein clage.

¶ Item dem der nit bey vns ist/werdē wir nit verpflichtet. Du sprich dz diser frid krefftig ist. Wann als der offen schreyber genent würt ein gemeiner amptman/darumb das er gemeynlich yedermā dient/ des gleychen ist auch der priester/wañ er ist schuldig yederman gemeynlich zū dienen. Vnd auch darumb/wañ wir sollen geneygter sein vff das/das ein ding krefftig sey. Wañ der fryd ist ein günstige sache vnd ding/vnnd darumb so sol er vffgebreyt werden.

¶ Itē oben hast du das in diser missethat der eebrechung nit getedingt vnd über ein kōmen mag werden/also das etwas geben werde.

¶ Nun setz das in einer statt sey ein statut dz über ein yeglich übelthät getedingt vnd über ein mag kōmen werdē/mag vñ verhencknüss diser statutz in der übelthät der eebrechung/vñ in andern malesitzen da auch von geschribē rechten verbottē ist zū tedigung getedingt werden nach der form der statutz. Du sprich das ein sollich statut das in allē sachen vnd übelthäten zū tedigen verhengt/nit krefftig nach thaugenlich ist.

¶ Itē setz/einer ist ertōdt worden der hat hinder im klassen kynde vnd yuij-iaren. Nun die mütter d kynd/vñ eueweyb des ertōdrē/ist gebē worden zū ein vormūdt dē kynde/die selb vormūdt hat getedingt vñ frid gemacht/vñ den todtschlag d kynder vater verziehē/ob nun solicher fryd krefftig sey. Am erste bedunckt ia/wañ der vormundt mag gelt heischē vñ ynbringē/er mag auch in gericht schwerē de calūnia/vñ auch süß.

¶ Item der vormundt würt gehalten an seins hern stat all die weyl er wol regierr/aber nit wañ er übel regierr.

¶ Itē er mag tedingen mit dem dieb/d dem/des vormundt er ist gestolen hat. Du sprich ist sollichs gewis dz der den ertōdt hat/so ist der frid krafftlos. Ist es aber zweyfel/als dan ist der frid krefftig.

¶ Item setz/dz in einer statt sein es wañ vil statuta/eins dz strafft den/der ein überlauff macht mit waffen/dz ander strafft den der verwundt einē vff den todt/also dz er stirbt. Nū hat einer ein überlauffen vñ also verwundt dz er stirbt/mag d mit beyden statuten gestrafft werdē. Am ersten bedunckt ia/wañ ein missethat würt durch das ander nit danen gethon sunder gemeret. Herwider vmb bedunckt nein/sunder er sol nur vom tödren gestrafft werden/wañ es würt angeschē er hab yn darüb überlauffen dz er yn tödren wolt/vñ also wie wol da überlauff/vnd verwundē/vnd todtschlag geschehen ist/so würt doch allein d todt/

ff. d. adop. ff. alie
2. ar. ff. d. iusti. z
iu. l. i. §. ius pu
blicum.
insti. d. inuci. ff. d.
pu. §. alteri. ff. d.
regu. iu. quo tu
tela. §. si
ff. d. verbo. ob. ff.
ita. §. agit paga
n. ff. d. bo. auc.
iudi. pos. seu ve
num cū vnus.
ff. d. cofes. certū.
§. penal.
at. d. iete. l. n. alie.
ff. d. iusti. z iure.
l. j. §. ius. publi
cū. et d. fur. quā
quā. l. vj.
ff. d. p. bo. obli. q.
tens.

ff. d. l. et. postu
bere. cū quida
C. d. paci. q. in
conscribendo.

ff. p. emp. l. quid
fund. §. si. ff. de
iureiura. tutor.
ff. d. fur. si. pigno
ra. §. si. z. l. inter
dū qd scutellā.
C. d. trāfac. pres
sens. et. l. tutor.
et de admist. tu
to. lucius in. si.
Bwido.
ff. d. p. na. delict.
l. penal. C. ad. l.
tul. de vi pub.

Das Ander Theyl

p. d. etiam. l. q. i. ff. nau. cau. sta. l. licet in fi. ff. d. fur. q. iniur. re. in. pun.

schlag für ein mißethat hat geschätzt. Vñ also sol einer vmb ein mißethat nit oft gestrafft werden.

Strido.

¶ Du sprich/ist das er yne in dē mürte überlauffen hat das er yne tödten wolt/so solt er allein vmb ein todtschlag gestrafft werdē/her er aber allein im fürgesetz yn zū überlauffen/vnd im überlauffen ist der hader gewachsen vnd grösser worden/vnd hat yn verwundt vnd getödt er ist schuldig aller statuten/wañ der wille vnd der fürsatz vndersehend die übelthat. Was sollen wir aber vns in disem zweyfel versehen/sprich das er yne hab wöllen ertöden/ist das das überlauffen vñ das verwunden eins mals geschehen sein vnd sunst nit.

ff. ad. l. cor. d. sc. l. fi. ff. d. re. milit. l. sc. mel. vt in probemio. ff. omnem reipu. blice.

¶ Setz das er verwundt vnd ertödt sey von yeglichem/vnd in sollich em ist nottürfftig das eins yeglichen streich vñ wunden angesehen werden. Wer vnd durch wen sollen die streich vnd wunden beschawet vnd angesehen werden / sprich durch den arztet. Wañ man sol zū dem zūflucht haben der die selben kunst kan. Also auch gesprochen würt vñ dem vndergenger agrimesso: in latein genant.

de p. scrip. quia idicare. ff. si mei fal. mo. dix. l. j. et. ij. in. fine.

¶ Item vñ disem rechten volgt dz man zweyen wundartzeten die da sprechen das einer sey von sollichen wunden gestorben/baß glauben sol dan zweyntzig zeügen die sprechen das der verwundt von zū kommen den sachen selber gestorben sey.

Strido.

¶ Item so einer verwundt ist vnd der richter wil ein arztet welen/vnd die freündt des verwundten sprechen zūm richter / sie wöllen den arztet welen/was sol her ynnen geschehen. Sprich/ist das die freündt des verwundten/vñnd des der verwundt hat /seind einrechtig den arztet zū welen so sol sich sein der richter nit vnderwinden. Seind sie aber nit eins/so sol der richter welen/des gleychen steet auch geschriben von den vormündern die nit eins seind.

insti. de satis. tu. §. snaut.

¶ Item setz das einer sey von etlichen verwundt worden/vnd darnach gestorben/der arztet hat gesagt er sey von den wunden gestorben die im Peter geschlagen hat/der richter hat den selben Peter verdampft als

C. ff. ex. fal. istru. l. falsay. et. ff. l. fi. d. re. iudi. diuiso.

einen manschlachtigen/der selb Peter spricht vnd bringt für/er sey nit von seyner wunden gestorben/sunder von der andern wunden/vnd bitt das man andere besser meister bring/vñnd die selben erkennen laß von weß verwunden er ertödt sey/vnd die selben arztet sprechen / er sey von der andern wunden gestorben / ob nun solliches gegeben vñteyl krefftig sey. Sprich sicherlich nein/zū gleycherweß als etlich recht sprechen/das das vñteyl das geben wordē ist durch falsch zeügen oder instrumēt/od brieffe krafftloß ist/vñ sol krafftloß geurteylt werdē biß vñ. xx. iare.

ff. de. offi. p. st. co. §. uit.

¶ Item setz das einer bitt den richter das er C. zwing das er nit beleydig oder schedig/mag der sollichs thun oder nit. Am ersten bedunckt dz der richter den mag zwingen das er bürgen setz dz er den nit schedigen wöl wañ ein güter richter sol gedenccken vñnd achten das er ein frydlich vnd gerüwig prouincien hab die er regiert.

ff. de iudi. n. que admodu. et d. fi. detu. i. oib. et. ff. st. ser. ven. caruz actionu.

¶ Item der richter sol die nit zū hader kōmen lassen/die er mit seim gerichtszwang zwingen vnd stillen mag.

ff. d. dā. ifec. et. edicto.

¶ Item man setz bürgen sunst vmb habe zū behalten.

¶ Item man setz bürgen vmb künfftigen schaden/als du oben hast in einer sunderlichen clag/so deines nachbawren zimmer trawet zū salu

len 20. Vñ darüb sol man vil mer vmb den leyb zü behaltē dan vmb ha-
wen bürgen setzē/wañ die sele d̄ mēschen das ist die geselten cōrpel seind
weyt für alle ding zü wegē 20. Herwiderüb bedücker nein/wañ nyemād
sol beschwert werdē mit überflüssiger sicherheit.

¶ Item solliche sicherheyt zü thūn ist gar herte/vnd das das hert vnd
schwere ist das würt verschmecht vom rechten.

¶ Item es ist nit leicht yegliche bürgē zü setzē/wañ vnderweylē mag mā
vil leychter überkommen gelt zü behaltē/dan bürgen. Es spricht auch dz
recht wañ einer nit bürgē gehabē mag so sol man ein geschworn sicher
heit vō im nemē. Du sprich dz er nit bürgē sol setzē dz er den nit schedi-
gen wöl/d richter sol in einē andern weg dar vor sein/also er sol yne ge-
bietē bey einer gewisse peen dz er dē nit schedig vñ villeycht dz er die sel

¶ Item setz dz d̄ richter sche dz P. ein ertōdt (bē straß od gassen nit gee-
hab/vñ ist sunst kein zeüg da bey gewesen an dē selbē ende/mag d̄ rich-
ter den selbē P. vmb dz selb ertōdtē straffen / vñ bedücker ia/vñ es ist ye
ware/dz die mānschlacht geschē ist/darüb sollē die übelthar gestrafft
werdē/vmb des willē das dz malesitz nit vngestrafte blyb.

¶ Item der richter sol richtē nach der warheyt.

¶ Item dē richter sol man den glaubē machen/das ist vor dem richter
sol man bewysen. Vñ die weyl ers vor weyßt so bedarff man im fürter
mer keyn glauben machen.

¶ Item der richter so er die übelthar weyß vnd es nit straffe vnd richt
der sol gestrafft werden.

¶ Herwiderumb bedücker er mag den nit straffen.

¶ Item von dem mānschlacht ist kein verclagung geschē/darumb
so sol er auch nit gestrafft werden.

¶ Item diser Peter hat nit bekennt / vnd ist auch nit überwunden das
er diß malesitz gethon hab/darumb sol er nit gestrafft werden.

¶ Item der richter mag nit zeüg vñ richter sein in der sach in der er
richten würt oder sol.

¶ Item wann der richter den straffen möcht / so breicht er sich zweyer
ampt/als des richters vñnd des zeügen / das sol nit sein. In diser frag
sprich das d̄ richter in disem casus den nit straffen mög/wañ diß übel
thar ist im offenbar als ein sunderlichen/vnd nit als ein richter/aber
als offt er was dem richter offenbar ist als ein richter / so mag er wol
procediern vff das verdannen nach seiner gewyßheit. Wo es im aber
wyssend ist als ein sunderlichen so mag er nit verdannen.

¶ Item setz einer hat ein übelthar gethon/als er g laden was do erschein
er/vnd satz bürgen/die verhiessen bey einer peen das sie yn wolten wid
bringen in gericht/vñ das er genüg thūn würt vñ bezalen solt würt
er verdampft/nach sollichem hat der selb einen ertōdt/vnd ist vmb das
selb ertōdtē geladen vñ darnach in die acht gethon worden/vnd auch
alle sein hab gemeyn oder dem fisco zü geteylt worden/mach dem selben
vordert der richter von den bürgen das sie den wider antworten als sie
verheissen habenn / seind sie das schuldig oder nit/vñnd sprich für
war nein. Diß recht spricht vnder andern. Ist einer vmb ein haubt/
sünde verdampft dar vmb er nit für den richter schuldig ist gewesen
sich dem richter wider in gericht zü stellen / den selbigen soll man

vt fauor est de
ap. cog. §. si. ve
ro alicuius.

ff. d. pcur. l. nō

cozendū. §. si. ff.

nau. cau. sta. bec

stipulatio. in. fi.

ff. d. pcur. sed et

bee. p. one. §. nō

loin. in. fi. et. ff.

qs. cautio. in. fi.

ff. d. iud. l. ij. §.

sz et si dubitet.

vt iudi. d. san. §.

sz b. C. d. epif. et

de. gnali.

ff. d. offi. p. fec. vt.

l. §. ff. d.

ff. ad. l. aquil. ita

vulnerat. ff. de

fideiul. §. si. a. reo.

C. d. sentē. 2. in.

lo. iude. l. nemo

iudex in. fi.

ff. d. pba. ququa

ginta in. fi.

C. d. commer. et

merca. l. ij.

ff. d. offi. p. ff. illi

ctas. §. veritas

ff. d. munc. et bo

no. l. rescripto. §.

si quis.

ff. d. pe. cui. snaz

de resti. l. vlti. §.

1. et. ij.

ff. ad. trebel. l. lile

q. §. tempestiuū

p. l. p. d. cao. 2. C.

de iud. rē nō nō

uā. §. vido.

p. l. ff. est. iudicio

liti. ff. si. qo. cau

rio. 2. l. se. 2. l. si

qs. rei. capital. §.

rei. capitalis.

Das Ander Theyl

billichen versehen/vnd diß exception ist auch nütz vnd hülfflich seind
bürgen also das sie die peen nit schuldig sein zu bezalen.

ff. de pac. l. fi. ¶ Item wolt aber der richter dē vmb das ertödtē ein geleyt geben/ob dan
also die bürgen schuldig weren zc. sprich nein/durch die vorgeschriben
recht/vñ auch darumb wañ sie seind ein mal ledig worden/darüb mög
gen sie über iren willen nymme gebunden oder verpflichtet werden.

*ff. ad. l. iul. mate
sta fam. off. C. si
qs. ipe. maledix.
l. vnica. zc.* ¶ Item setz das einer ein getrawt hab das er in schlagen wolt/ der ist
nun geschediger oder geschlagē wordē/vñ man weyße nit vō wem/was
sol hat in gescheen. sprich ist das er ein solcher ist das er so böß ist das er
sein trawen volendt vñ nach Kompt gewölichen / so versicht man sich
er hats gethon Ist er aber kein solcher/ so sol man sich solchs nit zu im
versehen/man sol zornes reden nit so gar bald od leyhtlich zu peen zyhē
Vnd wie wol man sich versicht dz ders gethon hat so sol er dānoch nit
verdampft werden/wañ es sol niemand vß versehen vnd argwon ver
dampft werden. Er aber mag gepeyniget werden/vñnd in der pein er
farn werden ob ers gethon hab.

*per. l. C. de .pe. q
sententiam.
ff. d. quest. l. mi
les. et. l. i.
ff. de resu. iur. n
debet.* ¶ Item setz zwen die haben ein gemeyn hauß also das einer den obern
der ander den vndern teyl besitz. Der ein vnd denen ertödet einē. Nun
der richter nach dē selbē statut der selben statt wolt dz hauß zerbrechē
der den andern teyl des selben hauß inhat widerspricht sollichs / ob er
gehört sol werden oder nit gehört? Das ers widersprechen vnd hindē
mag würt bewisen also. Ein regel des rechten die spricht das einem vō
des andern wegen kein iübelz zu gezogen vnd gethon sol werden. Es sol
auch einer vmb eins fremden that nit geschediger werdē. *Sibus moīs
pro consul id agit ne cuius deterior causa fiat ex alieno facto. in prin.*

*ff. d. alte tu. mu.
cau. facti. l. i.
extra de const.
coff. scētes. xvi. q.
vl. inuētū.
C. d. pe. sancim
C. ne vx. p. mari
ob mar. iorum.
culpam. extra d.
bñs q. si. a. ma.
parte. ca. c. quest
in fi.
ff. d. pe. absente
in fi.
ij. q. i. m. l. et. xi.
q. ij. nolite rece
dere.
xij. q. ij. allō. pl
ne. xxv. q. vj.
alligant. in. fi.
vi. i. p. d. i. c. c. al
ligant.
C. ne fili. p. pa.
l. ij. et. p. n. l.
ff. d. in di. i. lōgi
er. de. bo. bona fi
des.
vij. q. i. scias. ff. p
so. actione. §. la
beo. C. d. p. m. l. i
lio. vtilitas. pu
blica. l. i. xx. in. fi.
insti. p. lo. §. vlt
ff. e. cū duob. §.
venit autē.
extra d. sponsa.
nō est vobis.* ¶ Item der d den obern teyl hat/hat nichts verschedigt oder verschuldt.
darumb sol er auch in keinen weg gestrafft werden. Vnd darumb solle
die sünd allein binden die die sie volbracht haben.

¶ Item es ist besser das die iübelthat des schuldigen vngestrafft sollen
bleyben dan das der vnschuldig verdampft werd.

¶ Item es müssen oft die bösen von der güten wegen leyden. Vñ dar
vmb so sendt got keinem kein vnuerdiente straff. Vñ darumb sol auch
der mensch niem and ein vnuerdiente straff an legen. Vnd also sol der
teyl des vnschuldigen nit zerstört werden/wañ es möcht nit steen bley
ben/so des schuldigen teyl zerstört würt.

¶ Item es ist besser rechenung zu geben von überiger barmherzigkēyt.
dann zu vil vnbarmerigkēit. Darumb sol auch das kyndt fürn vater
ter nitt gestrafft werden. Noch vil minder ein fremde person sol für ein
ander gestrafft werden. Her wider vmb würt bewysen das das hauß
sol zerstört werden/wañ es ist gemeyner nutz das die iübelthat nit vn
gestrafft sollen bleyben Vñ darumb so sol der gemeyn nutz für den sün
derlichen gehalten werdē. Vñnd also zympt vil mere das das gemeyn
hauß zerstört werde dan nit.

¶ Item es schadt dem nit ist dz sein teyl auch zerstört würt/wann er
mag einen züflucht haben wider sein gesellen vß der vrsach wann er
leydt vñnd nympt schaden vß seins gesellen schulde. Es macht sich
auch oft das vmb eins misserthat wider sein hauß gesind der yngang
der kirchen verbotten würt.

*extra d. sponsa.
nō est vobis.*

Item vmb eins oder vnderweylen, mer misserhat seind oft gar vil gestrafft worden.

l. q. iij. lre p peccato actor.

Item vmb die misserhat der burger würt die gantz stat des bistumbs beraubet. Desgleichen bedunckt auch das der gestrafft mag werden vmb des andern misserhat/dieweyl sollichs vmb billicher/sach willen geschicht / wañ oft verdirbt der gerecht für den vngerechten/

xxvj. q. i. ita nos C. d. pdi. isti. iste. tra. in prin.

Item zwo stett die nit gesündt hatten giengen dannoch vnder mit den andern die gesündt hatten. Vnd auch darumb wañ der der mag seins gesellē teyl an sich lösen/vnd mag velleicht auch dar zū gezwungen werden. Vnd sol dem fisco das gelt geben vnd bezalen/du sprich dz das hauß mag gantz zerstört werden / aber der ander mag vmb sein schaden wider den ertödter clagen/vnd sol sein willen behaltē/ als dan Colandinus sprach das er des zū hoher schül hab helfen vrteylen/ er spricht aber das die widerfart gleycher möcht sein / oder das das oberste teyl zerbrochen sol werden/oder mag aber den werdt dem fisco bezalen/ so behebt er das gantz hauß.

extra. d. pe. di. i. sed et continuo.

ff. col. d. col. di. § vlti.

Etlich frag die uff die statut

der stett in der verclagung dienen.

Darumb das in den verclagungen der übeltharen/offt zūflucht vñ zūgang geschicht vff die form der statuten/vnnd die malesitz werden nach inhalt der statutē gestrafft vnd volendet/die selben statutē seind vnderweylen verborzenn/vnderweylen vnder einander widerwertig. Darumb merck ein wenig von der selben matery.

Am ersten ist ein frag ob ein statut mög interpretiert. das ist vß geleyget werden/wie man das versteen sol/vnd bedunckt am ersten ia/wañ wo der rechtsetzer nit hyn zū gethon hat/da thün wir hyn zū/vnd wo er nit vndersheyden hat da vndersheyden wir. Wañ wir interpretieren des fürsten gesetz das von fürsten gesatz ist. Noch vil mer mögen wir interpretieren vnd vßlegen ein statut das vom magistrat gemacht ist wañ das recht vnnd constitutz das genent würt macedonianum / das verbeit das dē sune der in seines vatters gewalt ist kein gelt gelyhen vnd gewechselt sol werden/ würt interpretiert vnd vßgelegt das das selb recht vñ gesetz auch verstädē sol werdē/in wein/getreyd / vñ öle.

an statuta accipiāt interpretacionē.
ff. d. pub. in rem actio. l. d. pectio.
ff. d. col. d. ca. da. qd seruus.
ff. ad senatuscō. macedo. sed iul. mutui.

Item das recht iulia das geschriben steet in sit. qui. ali. licet vel non. in prin. das verbeit die entpfremdung des grundes der zū morgen gab geben ist/würt verstanden vnd interpretiert/sey das alle hab verkauft werd/das dann der selb grund da mit auch im kauß begriffen werde/vnd also die empfremdung des selben grundes geschehe/vnd also geet der selb grund mit der vniuersitet in der gemeyn hinweg. Vnd noch vil ander geschriben recht werden interpretiert vnd wo das we re das ein statut nit interpretiert würt/so volget gar groß laster vnd misserhat dar vß. Setz das in ein statut stee vnnd gesatz sey / welcher ein menschen tödt/das der selb auch getödt sol werdē. Nym war einer tödt einen darumb das er im sunst nit widerstand mag thün / vñ sich nit anders sein erwerben mag / vnnd thüt sollichs allein vmb schirms willen/oder so einer einen dieb ertödt. In dē casus als dann sollichs dz

ff. d. fū. dota. l. i.

ff. de le. l. n. ali
 ter. et de exerci.
 acti. l. i. §. si is q
 nauem.

recht verhengt / oß so ein nart su. Sus in latein oder ein kynde ertöde
 Nün war wo das statut nit interpretiert würd / die vorgeanten müu
 sten auch ertöde werden / das were nün vs der massen böß vn vnrrecht /
 vnd also von so:cht wegen des statuts / so ließ sich ein yeglicher ertöde /
 oß im sein hab nemē / oder er würd aber nit gestrafft mit d peen diß sta
 tuts / das ist wider vil recht. Herwiderumb bedunckt das nit zymlich
 sey zu interpretieren / wañ es sol bey den worten des edicts vnnnd gebots
 besteen / vnd ist nit not das es vsgelegt vn interpretiert werd Du sprich
 wann das statut gewiß ist / so ist nit zymlich das es interpretiert werd
 Aber wañ es not ist so magß wol interpretiert vnd vsgelegt werdē / als
 du wol in dem casus versteen magst.

ar. ff. de re iudi.
 in ambiguis. ff.
 de origi. iur. l. ij.
 §. exactis. ubi in
 terpretatur.
 ff. de re iur. l. inde.
 neractus. et. l. in
 ambiguis.
 ff. de testa. facere
 pol. here. §. si. qd
 C. ad. l. cor. d. fal.
 si qd dec. urionē.
 C. de. le. leges sa
 cratissime. et. l.
 cū de nono. ff. c.
 et 16. et. l. naz. vt
 sit Pedius.

Item nun ist ein frag wer sol oder mag diß interpretatz oder vsley
 gung thun / vnd bedunckt das die die die selben statute gemacht habē.

Item wir sehen das der testator dz ist der der sein testament gemacht
 hat / interpretiert sein willen.

Item wo in einer commission dz in latein ist rescriptū genant würt /
 zwysel ist / so sol das interpretieren genommen werden von dem / von dē
 es vs ist gängen.

Item der offenbar schreyber der interpretiert sein instrument.

Item wo ein zweysel ist in ein s fürsten gesez vnd recht / so muß man
 zum fürsten geen das ers interpretiert / mag man yn anders gehalten.

Du sprich das das selb cōmun oder die des selben radts vō der gewalt
 wegē sollich statut gemacht ist worden die möge interpretieren / wañ
 dem gebürt zu interpretieren / der da macht hat zu setzen vnd zu statu
 (tieren.

ff. de le. et senat
 cōsul. l. in fine.
 et. l. si de interp
 ratione.
 ff. de le. et senat
 consul. ben. gni
 et. l. i. ambigua.
 C. de le. et cō. qd
 fauore. ff. de iu
 di. nulli.
 ff. de cōdi. et de
 mō. l. publicus.
 ff. de fi. instru.
 seppure. ff. de re
 iur. vbi. repugnā
 tia.
 ff. de solutio. et
 libera. pro vt q
 quis.
 C. de mandatio
 princ. si quis in
 princ.
 ff. de re iur. nemo
 potest mutare.

Item wo aber das selb cōmun oder die selben des radts das
 statut nit interpretieren / sprich wo dz selb statut vs gewonheit het ein
 verstentniß genom men / die selb verstentniß sol gehalten werden. Ist
 aber das selb statut durch gewonheit in ein gewissen weg oder form nit
 verstanden / so sol es interpretiert werden in den gürtigern vnd senfft
 mütigen weg vnd reyl. Doch also das wider denen nichts geschehe vō
 des nutz wegen sollich statuiert vnnnd gesezt ist. Ist aber das nit er
 scheynt welcher reyl d senfft mütiger sey / so sol es bleyben bey der strēg
 keit der wort des selben statuts.

Item wo zwey statut seind gleych wider einander / also wo man ein s
 hielt so würd das ander ganz dannen gethon / so sol ecins behalten

Item sez das ein statt hab ein statut gemacht / ob sie das
 selb statut wider ab mögen thun / sprich ia / mit diser vnderscheyd ist dz
 das statut ist gemacht über den handel oder gewerb der statt / so magß
 abgethon vnd gewandelt werdē. So mag auch nyemant im selbs ein
 recht setze von dē er nit zymlich mag geen. Wo aber einer nach ynhalte
 des statuts het etwas zu recht gewonnen / so mag das selb statut da zu
 mal nit gewandelt werden noch abgethon / wañ es mag nyemand sein
 rate wenden mit ein s andern schaden.

Item wo zwey statut seind gleych wider einander / also wo man ein s
 hielt so würd das ander ganz dannen gethon / so sol ecins behalten

Item sez das ein statt hab ein statut gemacht / ob sie das
 selb statut wider ab mögen thun / sprich ia / mit diser vnderscheyd ist dz
 das statut ist gemacht über den handel oder gewerb der statt / so magß
 abgethon vnd gewandelt werdē. So mag auch nyemant im selbs ein
 recht setze von dē er nit zymlich mag geen. Wo aber einer nach ynhalte
 des statuts het etwas zu recht gewonnen / so mag das selb statut da zu
 mal nit gewandelt werden noch abgethon / wañ es mag nyemand sein
 rate wenden mit ein s andern schaden.

Item oben hast du in welcher übelthat einer verdampft vnd dar zu
 auch sein habe confisciert oder gemeyn geurteylet mag werden / vnnnd
 auch wañ den erben das erb genommen mag werden.

De bonis eorum qui mortem sibi consti-

tuerunt vel conseruerunt.

¶ Von den die in selbs den todt thün.

¶ Oben hast du von den penen vnd auch von der habe der die verdampt sein worden. Nun von der habe der die in selbs den todt thün. Merck den vnderscheid ob einer vß gewißheit der übelthar in selbs den todt an thüt/oder vß ein er anderen vrsach/als von vngedultigkeit des weetagen/ vnd schmerzen seiner krankheit/oder das er sich scham das er so vil schuldig sey/ ob pudor:ē eris alieni/ vnd in disen casus ist es gewiß/ das man dem erben das erbe nit nemē sol. Aber in dem ersten casus ist es vngewiß/ so würt es also vndercheiden/ ob es ein solliche übelthar sey gewesen darumb dan den erben das erbe nit genommen solt werden/ als were diebstal/ als dan so werde den erben die habe nit genommen. Wer aber die selb übelthar also/ das die verclagung nach dem tode möcht angehaben werden/ als repetundatum/ pecularis vñ lese maiestatis/ so werden den erben die habe genommen/ wo aber die verclagung nach dem tode nit möcht angehaben werden/ so sollen die habe den erben nit genommen werde er her im dan erst den todt gethon nach dem vnd der krieg contestiert wer worden/ oder nach dem als er in der übelthar begriffen wer wordē. Wie aber so ein zweyfel ist/ warumb er sich getödt hab/ sprich man sol beweysen das er sich vñ diß übelthar getödt hab. Also hast du das nit war ist wan sich einer ertödt/ so sol in sein hert erben/ dann wie oben stat man solt nit als bald glaubē/ es würt de dann solliche durch die rechtlicher bewisenn. Aber die herren erben gern/ des werden sie gottes gnad emberen.

ff. de iure fil. l. in fraudē. §. ij. et. iij. et de bo. eo. q. ois sen. l. vlti. et. C. s. l. j. et. ij.

ff. c. l. vlti.

De sententiam passis et restituitis.

¶ Von denen die von den penen erlöset werden als der richter das vrtteyl geben hat.

¶ Du solt wissen das vnderweylen einer erlöset würt von der peen als der richter sein vrtteyl geben hat/ vmb ein malefiz vnd übelthar/ vnd die selben werde wider das vrtteyl restituiert/ das ist erlöset von der peen oder straff/ als dan das vrtteyl in helt/ vnd das geschicht vnderweylen durch gnad indulgentia in latein/ vnd dan erkobert der selb wider sein hab nach sein leimüt. Er felt auch nit wider yn in seins vatter gewalt. Es wer dan dz der fürst anders sprech in seinen brieffen rescript in latein/ wo aber einer restituiert würt in integrum dz ist ganz vnd gar/ der selb erlöset alles das im nütz vñ gütt ist/ sein würdigkeit sein ere vnd sein leimüt. Er würt auch zu nuz vnd vnnuz restituiert/ wan er muß fürbaß sein glauber bezalen/ der sun felt auch in seins vatter gewalt/ vnd libertus in seins patrons gewalt. Desgleychen ist auch wo der vatter de portatus were/ das im die statt ewigklich verbotten were/ vñnd alle sein habe gemeyn geteylt were/ würt der selb in integrum restituiert dz ist gar vnd gantz lich/ so fallen sein kindt wid in sein gewalt/ vñ würt im damit verlühē vñ gegünt die regierug d habe seiner kindt/ ist er and s sunst eins ganzē güttē leimüts/ vñ sunst nit. Also hastu dz des fürste dz ist des künigs gewalt i solchē

C. e. frustra. et. l. si pater. et. l. genoralis

C. e. l. i.

C. e. l. an penul.

Der Wider Leyl

C. de sententiam
passis et restitu-
tis 2c.

Dingen ist vßgenomen/ vnd die vnderthonen nichts wider den selben gewalt
gethün noch machen mögen/ wann er wil so mag er dawider restituern gantz
lichen vnnnd gar/ oder nur eins teyls. Wann der Fürst mag ein sein ere wider
geben/ so er sie mit einer übelthat oder in ein vrteyl verloren hat/ wer von diser
matery mer wöll wissen/ der süchs.

Hie enden sich die clagen vnd nutzliche lere diß sunderlichen büchs vß ge-
meyn geschriben rechten der Keyserlichen gesetz vnd den hauptbüchern origi-
nalibus in latein Pandectarum. ff. C. vnd Institu. gezogen/ so vil vnnnd der
zu täglichem gebrauch vnd übung not seind. Gott dem almechtigen zu lob/
vnd dem menschlichen geschlecht zu nutz/ damit die synsternuß der vnwissen-
heit abgeschnitten/ vnd das recht verstantlich in trefenlichen schwaren händ-
deln zu tag vnd liecht bracht werd. Da durch sich ein yeder/ er sey Clager/ Ant-
wurtter oder Richter/ vor vnrechtter that/handlung vñ sürnemen hüten mag
zu erwerben mit der gerechtigkeit/ nach disem hinfarenden vnd zer gänglich
en leben/ die freud vnd seligkeit des ewigen lebens. Amen.

Betruckte seliglichē durch Mathis Wüpf-
uff Burger zu Straßburg. Vnd volbracht vff *(Nathie apo-
stoli. Als man zalt von der gebürt Christi onfers herren.
Tausent/ fünffhundert vnd Sechzehen Jare. Re-
gnante diu. Maximiliano Romanorum
imperatore felicissimo/ Augusto inuictis-
simo. Anno imperij eiusdē tricesimo.*

Sebastiani Brandt beschluß red ex Salustio.

¶ Ein yeder sol betrachten wol
Wer vrteyln vnd recht sprechen sol
Das nit erbarmung/freündtschafft/greyde
Noch auch zorn/seyndtschafft/haß vnd neyde
In sein gemüt sichet was rege
Vnd von dem weg des rechten weg
Wo der stuck eins nympt überhangt
Da nympt warheit vnd recht ein schwangt

Eneas Syluius.

¶ Wo man die vrteyln zalen thüt
Vnd nit wigt/würt es selten güt
Dann weyßheit stat nit in der zal
Noch in vil köpfen überal
Sunder in kunst/übung vnd synn
Da wigt ein kopff mer/dann vil kynn
Als vrteyln der fürsichtigkeit
Stat vff kunst vnd erfahrung

De institutione et officio magistrorum

Magistrorum officium est
in rebus publicis
magistratus est
magistratus est
magistratus est
magistratus est
magistratus est

De magistris

Magistrorum officium est
in rebus publicis
magistratus est
magistratus est
magistratus est
magistratus est
magistratus est

